Barcianu.

Theoretisch=praktische

Grammatik

der

romänischen Sprache.

Zum Schul= und Selbstgebrauch

von

Sabbas Popovici Barcianu,
gr.=orientalischem Pfarrer in Resinar, Consistorialrathe, Ausschußmitgliede des rom. siebenbürgischen Vereins für die romänische Literatur, ordentlichem Mitgliede des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt und Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.

Zweite verbesserte Auflage.

Hermannstadt 1862.
Druck und Verlag von Theodor Steinhaußen.

Longum est iter per praecepta, breve et efficax per exempla.

Sen. Ep. 6.

Gli essémpi hanno sempre giovato agli uomini infinitamente più che i precetti.

Co. Algarotti.

Vorrede.

Die durchgreifende Neugestaltung des großen und starken Oesterreichs, gegründet auf die Gleichberechtigung aller Nationalitäten und ihrer Sprachen, hat die Erkenntniß der Nothwendigkeit wachgerufen, auch die Idiome jener Völker unseres gemeinsamen Vaterlandes sich eigen zu machen, die früher durch ungünstige Zeitverhältnisse und widrige Schicksale sehr tief herabgedrückt und zurückgedrängt waren. Und somit wurde bei dem täglich lebhafter werdenden Wechselverkehr der Glieder der österreichischen Völkerfamilie, also auch der Romänen mit den Deutschen das Bedürfniß immer fühlbarer eine gründliche Grammatik der romänischen Sprache zu besitzen. Nachdem sich Viele fruchtlos nach einer solchen umgesehen, wurde der Verfasser des vorliegenden Werkes, dessen Bemühungen in den österreichischen Blättern für Literatur und Kunst anläßlich der von ihm herausgegebenen romänischen Grammatik für Volksschulen lobend anerkannt wurden*), sowohl mündlich, als auch schriftlich von mehreren Seiten

*) Sabbas Popovici Barcianu, Grammatica romaneasca pentru scóle populari. 8. (120.) Walachische Grammatik für Volksschulen. Hermannstadt in der Diöcesan-Buchdruckerei. 1853.

aufgefordert, ebenfalls eine romänische Grammatik für Deutsche auszuarbeiten. Nur diesen vielfachen Aufforderungen nachgebend, entschloß sich der Verfasser, als geborner Romäne, in der deutschen, also einer ihm doch fremden Sprache als Schriftsteller aufzutreten, wohl erwägend, daß es mit ungemein vielen Schwierigkeiten verbunden sei, eine gründliche Grammatik überhaupt und besonders eine gründliche Grammatik der romänischen Sprache zu schreiben, theils weil es an derartigen Vorarbeiten fast gänzlich fehlt, theils weil der Streit, ob mit cyrillischen oder lateinischen Buchstaben zu schreiben, noch nicht ausgetragen und die soge-

---

Das Studium der walachischen Sprache war wegen Mangel brauchbarer Grammatiken sehr erschwert. Wir wollen damit nicht gesagt haben, daß die Walachen bis nun zu gar keine Grammatik in ihrer Sprache besaßen. Samuel Klein gab schon im Jahre 1780 seine „Elementa lingvae daco-romanicae“ und der k. k. Hauptmann Franz Sulzer im zweiten Bande seiner „Geschichte des transalpinischen Daciens“ eine ziemlich vollständige grammatikalische Abhandlung über die walachische Sprache heraus; später ließen Johann Molnar, Georg Sincai, Michael Bojadschi und Johann Alexi ihre Sprachlehren in Druck erscheinen; allein es sind dies nichts weniger, als Führer für Neulinge in dem walachischen Sprachgebäude. Es existirte bis jetzt durchaus keine Grammatik, welche der Jugend geboten werden könnte, da die genannten theils schon in sprachlicher Hinsicht nicht genügen, theils als Handbücher für Kinder nicht geeignet sind. Es ist somit ein dankenswerthes Unternehmen des Hrn. Popowitsch, daß er eine Grammatik für Anfänger schrieb.

Der Verfasser hat sein Werk dem Denk- und Fassungsvermögen der Kinder angepaßt, und ohne durch überflüssige Weitläufigkeit zu ermüden, das Nothwendige überall mit weiser Haushaltung herausgehoben. Die Regeln sind kurz und bündig und doch deutlich bestimmt abgefaßt; die Darstellung der Sprachformen und ihrer Verbindungen klar angebracht, endlich die Beispiele und Sprachübungen, welche die Anwendung der Regeln practisch zeigen, so passend gewählt, daß dadurch den Kindern nicht nur eine tüchtige Grundlage in der Kenntniß der Sprache verschafft wurde, sondern auch auf den Geist und das jugendliche Herz der Kinder veredelnd eingewirkt wird.

Oesterreichische Blätter für Kunst und Literatur.
Beilage zur österreich. kais. Wiener Zeitung.
1854. Nr. 30.

nannten Sprachreiniger immer wi führlicher und herrischer verfahren.

Unter solchen ungünstigen Umständen unternahm es also der Verfasser, vorliegende Grammatik der Oeffentlichkeit zu übergeben, in welcher er die Methode der ausgezeichneten Grammatiker Fornasari und Machat sich zum Vorbilde wählend, Leichtigkeit in der Darstellung und Vollständigkeit in der Theorie anzustreben, wie nicht minder dem Lernenden in zahlreichen Uebungen Gelegenheit zur Anwendung der vorgetragenen Regeln zu bieten redlich bemüht war, aus eigener Erfahrung überzeugt, daß die Theorie nur mit der Praxis verbunden zur schnellen und gründlichen Erlernung einer Sprache zu führen vermag. Sämmtliche romänische Worte und Sätze wurden sowohl mit cyrillischen, als auch lateinischen Buchstaben gedruckt, um den Freunden der romänischen Sprache ein für alle Umstände brauchbares Handbuch zu bieten, so wie der Verfasser das offene Geständniß abgibt, daß er der Sucht durch Neologismen die Sprache unverständlich und römischer, als sie gegenwärtig ist, machen zu wollen, nicht huldigend, nur dann neugebildeter Worte sich bediente, wo dies der Fortschritt in den Künsten und Wissenschaften unabweislich zu fordern schien.

Um aber die Brauchbarkeit dieser Grammatik größtmöglichst zu erhöhen, glaubte der Verfasser im 2. Theile ein kleines Lesebuch beifügen zu müssen, und erlaubt sich noch zu bemerken, daß er demnächst ein romänisch-deutsches Wörterbuch, welches als vervollständigter Anhang zu diesem Werke zu betrachten wäre, dem Drucke zu übergeben beabsichtige, um auf diese Wesie einen jeden Freund der romänischen Sprache in den Stand zu setzen, sich durch das Lesen romänischer Werke eine umfassende Kenntniß des Romänischen verschaffen zu können. Winke und Verbesserungen, welche dem Buche eine freundliche Aufnahme wünschen, wird der Verfasser mit Dank annehmen.

Sollte dies Werk zur Verbreitung der Kenntniß der romänischen Sprache, welche ihrer Bildsamkeit und ihres Wohlklanges willen doch einigermaßen verdient, auch außer ihrem Vaterlande gekannt und gepflegt zu werden, etwas beigetragen haben, so wird der Verfasser darin den schönsten Lohn seiner Bemühungen finden.

Markt Resinari im März 1857.

Sab. Pop. Barcianu.

Erster Theil.

Einleitung.

Aussprache.

§. 1. Die gewöhnliche romänische Schrift besteht gegenwärtig bloß aus 27 cyrilischen Buchstaben. In den Kirchenbüchern aber und älteren Werken kommen deren 41 vor.

Neuere Druckschrift	Aeltere Druckschrift	Benennung
А а	А а	a, a.
Б в	Б б	b, b.
В в	В в	w, v.
Г г	Г г	g, g.
D d	Д д	d, d.
E e	Є є	e, e.
Ж ж	Ж ж	sch gelind, franz. j.
Z z	З з	s weich = ḑ, franz. z.
	Ѕ ѕ	blos als Zahl = 6.
I i	І і	i, i.
	И и	
К к	К к	k, c vor a, o, u.
Л л	Л л	l, l.
M m	М м	m, m.
N n	Н н	n, n.
O o	О о	o, o.

Neuere Druckschrift	Aeltere Druckschrift	Benennung
П п	П п	p, p.
Р р	Р р	r, r.
С с	С с	s, s.
Т t	Т т	t, t.
Ȣ ȣ	Ȣ ȣ Оу оу	u, u.
Ф ф	Ф ф	f, v, f.
Х х	Х х	ch, h, h.
	Ѡ ѡ	o gedehnt.
Ц ц	Ц ц	z, ț, ți.
Ч ч	Ч ч	tsch, c vor e, i.
Ш ш	Ш ш	sch, ș, si.
	Щ щ	scht, sce.
Ъ ъ	Ъ ъ	e stumm, a, â, ĕ.
	Ѣ ѣ	e gedehnt = ea, é.
	Ю ю	ju zusammengezogen, iu.
Ѫ ѫ	Ѫ ѫ in der Mitte.	en dumpf, en.
	Ꙗ ꙗ Ѧ ѧ	ja.
Ꙟ ꙟ	Ꙟ ꙟ im Anfang.	en dumpf.
Џ џ	Џ џ	dsch, ital. g vor e, i.
	Ѳ ѳ (griechisch)	th, th.
	Ѱ ѱ (griechisch)	ps, ps.
	Ѯ ѯ (griechisch)	x, x.
	Ѵ ѵ (griechisch)	y, y.

Eintheilung der Buchstaben.

§. 2. Die Buchstaben werden eingetheilt in Vocale oder Selbstlaute, nämlich: а, е, і, о, ȣ, ъ, ꙟ, ѫ, (a, e, i, o, u, â, î), und in Consonanten oder Mitlaute, als: б, в, г, д, ж, з, к, л, м, н, п, р, с, т, ф, х, ц, ч, ш, џ, b, v, g, d, j, z, (ď), c (vor a, o, u), l, m, n, p, r, s, t, f, h, ț, ți, c (vor e, i), ș (si), g (vor e, i).

§. 3. Die Vocale zerfallen in Doppellaute und Dreilaute. Doppellaute oder Dyphtonge sind, welche aus der Zusammensetzung zweier Vocale bestehen und nur mit einem einzigen

Stimmabsatze ausgesprochen werden, so daß sie nur eine Sylbe ausmachen und daher im Schreiben nicht getrennt werden dürfen. Sie werden eingetheilt in eigentliche und uneigentliche Doppellaute. Eigentliche Doppellaute sind, welche die Betonung auf den ersten Vocal haben, als: аȣ̆ au, аĭ ai, еȣ̆ eu, еĭ ei, оȣ̆ ou, оĭ oi, iȣ̆ iu, ie ie, ii ii, ȣĭ ui, (ъȣ̆ êu, ъĭ êi selten), z. B. стаȣ̆ stau, стаĭ stai, леȣ̆ leu, леĭ lei, боȣ̆ bou, боĭ boi, аȣрiȣ̆ auriu, пȣĭ pui, u. s. f.

Uneigentliche Doppellaute sind, welche die Betonung auf den letzten Vocal haben, als: ĭа ia, ĭъ ia, ĭо io, ĭȣ iu, ȣ̆а ua, ȣ̆ъ ua, ȣ̆i ui, z. B фiĭа fiia, пiчĭорȣ̆ picioru, u. s. f.

Dreilaute oder Triphtonge sind, welche aus drei Vocalen bestehen, als: аĭе aie, аĭȣ aiu, еĭȣ eiu, iĭȣ iiu, ĭеа iea, оĭȣ oiu, ȣĭȣ uiu, z. B. паĭе paie, скаĭȣ scaiu, фȣстеĭȣ fusteiu, фiĭȣ fiiu, мĭеа, miea, бȣтоĭȣ butoiu, пȣĭȣ puiu, u. s. f.

Anmerkung. Im Romänischen findet keine Verdopplung der Vocale statt.

§. 4. Aussprache der Vocale.

a lautet wie das deutsche a in „Lab, Salz", als: арма arm'a, die Waffe, мама mam'a, die Mutter, вака vac'a die Kuh.

e klingt wie das offene e in „Lernen, Seele", als: веспе vespe, Wespe, пепене pepene, Melone. Oft lautet es aber am Anfange der Wörter und nach einem Vocale meistens wie je, als: éрбъ erba (jerba), Gras; ерĭ eri (jeri), gestern; so auch in: пеле pele (pjele), Fell, Haut; меȣ̆ meu (mjeu) mein. — Bekommt das é den Accent, so lautet es wie e gedehnt mit einem etwa nachhallenden a, als: пéнъ péna = пеанъ peana, Feder, бéтȣ̆ bétu = беатȣ̆ beatu, betrunken. In welchen Fällen aber die eine oder andere Aussprache stattfindet, läßt sich aus dem Munde eines geborenen Romänen am besten erlernen.

i lautet wie das deutsche i in „List, innig", als: инимъ inima, Herz, минте minte, Verstand, ридике ridiche, Rettig. — ĭ im Cyrilischen mit dem Abkürzungszeichen hat bloß den Halbton und wird kurz ausgesprochen, und steht zumeist als Zeichen der Mehrzahl; 1) am Ende der Haupt-, Bei- und Fürwörter, als: пȣречĭ, pureci, Flöhe, бȣнĭ, buni, gute, ноĭ, noi, wir; 2) in der zweiten Person der Zeit-

wörter beider Zahlen, als: ȣачї, faci, du machst, ȣачецї, faceti, ihr machet; 3) wird es zuweilen in der Mitte eines Wortes angewendet, als: паїе, paie, Stroh, таїнъ, taina, Geheimniß, деȣаїмꙋ, defaimu, ich table.

o lautet wie das deutsche o in „Lob", als: коронаре, coronare, Krönung, сокрꙋ, socru, Schwiegervater; — ó mit dem Accent wird wie das österreichische dumpfe oder siebenbürgisch-sächsische a, welches sich dem o nähert und den Mittelton zwischen o und a hat, wie z. B. in Voater, ausgesprochen, als: óсе, óse = oace, oase, Beine, nóme, póme, Obst, корóнъ, coróna, Krone.

ꙋ lautet wie das deutsche u in „Untersuchung", als: ꙋмбръ, umbra, Schatten, ꙋнтꙋръ, untura, Schmeer. — Hat es aber das Zeichen einer kurzen Sylbe, so wird es kurz und fast unhörbar ausgesprochen, und steht mehrentheils am Ende der Wörter, welche nach der älteren Schreibart mit einem Consonanten endigten. So schreibt man, z. B. Domn, Domn, richtiger aber Domnꙋ, Domnu, Herr, арк, arc = аркꙋ, arcu, Bogen. — Nach den Consonanten: гр gr, кр cr, тр tr, ȣл fl, wird es aber am Ende eines Wortes ausgesprochen, als: негрꙋ, negru, schwarz, акрꙋ, acru, sauer, Miniстрꙋ, Ministru, Minister, аȣлꙋ, aflu, ich finde.

ъ (a, â, e) lautet wie das stumme e in „Wucher, Lager" und kommt gewöhnlich nur in der Mitte und am Ende des Wortes vor, als: бътъліє, batalia, Schlacht, пънꙋръ, panura, Tuch.

ⱬ und ж (ersteres steht im Anfange, letzteres in der Mitte oder am Ende eines Wortes), wird dumpf durch die Nase ausgesprochen, wofür es aber im Deutschen keinen ganz entsprechenden Laut gibt, weßwegen man die richtige Aussprache, sowohl dieses Buchstabens, als auch des ъ am besten durch den mündlichen Unterricht erlernen kann. Nach der neuern Orthographie werden gewöhnlich bloß solche Wörter mit ж geschrieben, welche im Lateinischen i oder e haben, als: ржꙋ, riu (rivus), Fluß, стржнгꙋ, stringu (constringo), zusammenziehen, вжндꙋ, vendu (vendo), ich verkaufe, мормжнтꙋ, mormentu, (monimentum), Grab, Grabmahl.

§. 5. Aussprache der Consonanten.

б lautet wie im Deutschen: бабъ, baba, eine bejahrte Frau, біболȣ, bibolu, Büffel, біблie, biblie, Bibel.

в klingt wie w: верме, verme, Wurm, вѣдȣвȣ, veduvu, Wittwer, варварȣ, varvaru, Barbar.

г lautet wie g: грindine, grindine, Hagel, гъinъ, gaina, Henne, гiaцъ, ghiatia, Eis.

d lautet ganz gelinde wie im Deutschen: dedatȣ, dedatu, gewöhnt, dapȣ, daru, Gabe.

ж lautet wie ein gelindes sch, oder wie das französische j in „journal“: жокȣ, jocu, Spiel, Tanz, жȣгȣ, jugu, Joch, жȣdeкȣ, judecu, ich urtheile.

z lautet wie ein sanftes s zwischen zwei Vocalen, z. B. in „Rose“, oder wie das französische z in „zélé“, als: zaхарȣ, zaharu, Zucker, zizanie, zizanie, Unkraut.

к lautet wie k: кȣкȣтъ, cucuta, Schierling, скаȣнȣ, scaunu, Stuhl, cакȣ, sacu, Sack.

л gleicht dem deutschen l vollkommen: лinte, linte, Linsen, кȣлme, culme, Gipfel, лȣnъ, luna, Mond, Monat.

m lautet wie im Deutschen: mopmжntape, mormentare, Beerdigung, пȣmnȣ, pumnu, Faust, mȣлцime, multime, Menge.

n wird wie im Deutschen ausgesprochen: nȣme, nume, Name, nȣntъ, nunta, Hochzeit.

п wird wie ein starkes deutsches p ausgesprochen: папъ, papa, Pabst, піпъ, pipa, Pfeife, піперіȣ, piperiu, Pfeffer.

p lautet wie im Deutschen: papitate, raritate, Seltenheit, dȣpepe, durere, Schmerz.

c lautet wie ein scharfes s, selbst zwischen zwei Vocalen: cacȣ, sasu, Sachse, cпȣmъ, spuma, Schaum, ococȣ, ososu, knochig.

t klingt wie t: tatъ, tata, Vater, titȣлȣ, titulu, Titel.

ф gleicht völlig dem deutschen f: фópфečі, fórfeci, Scheere, фiлocoфie, filosofie, Philosophie, фȣpȣ, furu, Dieb.

х lautet wie ein aspirirtes ch im Worte „Buch, Chirurg“: хъptie, hartie, Papier, пъхарȣ, paharu, Becher.

ц lautet wie z im Deutschen: цépъ, tiera, Land, пвцš, putiu, Schöpfbrunnen.
ч lautet wie im Deutschen tsch, oder c im Italienischen vor e, i, als: чinъ, cina, Nachtmahl, чetate, cetate, Stadt, чinчî, cinci, fünf.
ш wird wie sch ausgesprochen: шерпе, sierpe, Schlange, вiшinъ, visîna (ital. visciola), Weichsel,
џ lautet wie dsch im Deutschen oder wie g im Italienischen vor e, i, als: џinepe, ginere, Schwiegersohn, џinџeîe, gingeie, Zahnfleisch, џeminî, gemini, Zwillinge.

§. 6. Aussprache der lateinischen Schriftzeichen, welche vom Deutschen abweichen.

A. Vocale.

a lautet wie das stumme e in „Wucher, Lager“, oder wie das französische e in „ressort“, (Siehe Seite 4 lit. ъ.)
é lautet wie ein gedehntes e oder ä in „Gesell, Bär, ernähren“, oder auch wie ea zusammengezogen und kurz ausgesprochen.
i am Ende hat nur den Halbton. (Siehe Seite 3 lit. i.)
î mit einem Circumflex hat einen tiefen Gaumenlaut. (Siehe Seite 4 lit. ꙟ.)
ó wird wie ein gedehntes o, das sich dem a nähert, ausgesprochen.
u hat gleichfalls i am Ende nur den Halbton.

B. Consonanten.

c vor a, o, u und vor einem jeden Consonanten lautet wie k; casa, Haus, cruce, Kreuz; vor e, i aber lautet es wie im Italienischen ce, ci = tsche, tschi, als: placere, Gefallen, cercelu, Ohrring.
ch vor e, i lautet wie k, als: urechia, das Ohr.
ḑ mit einer Cédille oder vor î mit dem doppelten Accent (Circumflex) lautet wie ein gelindes s in Waise, als: dîle, Tage, dîce, er sagt.
g vor e, i lautet wie im Italienischen ge, gi = dsche, dschi, als: geru (ital. gelo), Frost, ginere, Schwiegersohn.
gh vor e, i lautet wie g, als: ghiatia, Eis, ghinde, Eichel.
ş mit einer Cédille oder s vor ia, ie, io, iu lautet wie sch im Deutschen, als: şedere, Sitzen, sierpe, Schlange, siórice, Maus, siutu, ungehöret.

sc vor e, i lautet wie ſt im Anfange der deutſchen Wörter, als: pesce, Fiſch, scire, Nachricht.
ţ mit einer Cédille oder vor ĭ mit dem doppelten Accent, lautet z, dergleichen vor den Dyphtongen ia, ie, ii, iu, als: negotĭtoriu, Kaufmann, sciintia, Wiſſenſchaft, putintia, Gewalt.

Von dem Accente.

§. 7. Um gut zu leſen und zu ſchreiben muß man auch die Proſodie kennen, welche die Kunſt oder die Art und Weiſe in ſich begreift, jede Sylbe regelmäßig auszuſprechen, das heißt, jeder Sylbe nach ihrer Eigenthümlichkeit die gehörige Betonung zu geben. — Die Romänen hatten die Gewohnheit, den Accent zu ſchreiben, um das muſikaliſche Maaß ihrer Sprache anſchaulich zu machen. In letzterer Zeit aber bei der angenommenen neuen Cyrilſchrift wurde der Accent aus dem Grunde, daß ein geborner Romäne ohnehin jedes Wort, das er aufnimmt, ſogleich mit dem richtigen Accent ausſpricht, für entbehrlich gehalten. Für einen Fremden aber, der die romäniſche Sprache erlernen will, kann dieſes nicht der Fall ſein, denn gleichwie jener Gebrauch den Accent beizubehalten ein großer Gewinn für ihn iſt; ebenſo wird er eine Schwierigkeit in der Ausſprache empfinden, indem er ohne die Accentzeichen den richtigen Ton des Romäniſchen nur mit großer Mühe erlernen kann.

Anzuempfehlen ſind daher für den Lernenden jene Bücher, welche die Accentzeichen beibehalten haben, wie z. B. die Kirchenbücher ſind, am meiſten aber den Umgang mit gebornen gebildeten Romänen. Um indeſſen dem Fremden bei der Betonung der Sprache einigermaßen zu Hilfe zu kommen, mögen folgende Bemerkungen dienen.

Von den Tonzeichen.

§. 8. Die gewöhnlichſten Tonzeichen in der romäniſchen Sprache ſind:

1. Der ſcharfe Accent (´), welcher andeutet, daß die Sylbe, welche damit bezeichnet wird, lang oder betont auszuſprechen iſt, wie z. B. im Italieniſchen: „avarítia, prática“, als: nácepea, páserea, der Vogel, ѳѵina, faina, das Mehl.

2. Der schwere Accent (`), welcher nur in zwei Fällen gebraucht wird: a) als Betonung auf die Endsylbe der dritten Person in der zweiten halbvergangenen Zeit einfacher Zahl, mit Ausnahme der dritten Abwandlungsform, wie z. B. im Italienischen: „amó, er liebte, nutrí, er ernährte“, als: лъȣdѣ̀, laudà, er lobte, тъкȣ̀, tacù, er schwieg, aȣzì, audì, er hörte; b) auf der Endsylbe der unbestimmten Art der gegenwärtigen Zeit, um anzuzeigen, daß dieselbe um eine Sylbe abgekürzt worden ist, wie z. B. im Italienischen bei den Hauptwörtern: „verità statt veritade, virtù statt virtute“, als: a лъȣdà, a laudà, loben, statt лъȣdape, laudare, a тъчè, a tacè, statt тъчере, tacere, schweigen, a aȣzì, a audì, statt aȣzipe, audîre, hören.

Würde der durch diesen Accent betonte Vocal nicht ausdrücklich bezeichnet, so könnte die Betonung auf einen anderen Vocal übertragen werden, und dadurch das Wort oft eine andere Bedeutung erhalten, ein gleicher Fall findet auch im Italienischen statt, z. B. „aro, ich pflüge, arò, er pflügte“, so heißt es auch im Romänischen: елȣ аръ, elu ara, er pflügt, und елȣ арѣ̀, elu arà, er pflügte, тȣ aȣzї, tu audi, du hörst, елȣ aȣzì, elu audì, er hörte.

3. Der cyrilische Circumflex (҃) wird als Abkürzung in einigen Wörtern gebraucht, um anzuzeigen, daß ein Vocal oder eine ganze Sylbe ausgelassen wurde, als: Dm͠n, Herr, Ic͠ Xc͠, Jesus Christus, Ev͠nгелie, Evangelium, Dx͠, Geist, Cфn͠т, heilig, Пр͠рок, Prophet, 2c. statt: Domnȣ, Iicȣcȣ Xpictocȣ, Евангелie, Dȣxȣ, Cфжntȣ, Пророкȣ.

4. Der Apostroph oder das Auslassungszeichen (') deutet an, daß in dem Worte, welchem es beigefügt steht, ein Vocal ausgelassen wurde. Es wird demnach überall gebraucht, wo des Wohllautes wegen entweder zu Anfange oder am Ende eines Wortes ein Vocal weggelassen wird, weil das vorhergehende Wort mit einem Vocal endigt, und das folgende Wort mit einem Vocale anfängt, z. B. Eȣ n'am, eu n'am, ich habe nicht, statt: nȣ am, nu am, m'a въzȣtȣ, m'a vediutu, er hat mich gesehen, statt: мъ a въzȣtȣ, me a vediutu, ачеacta 'мї тре-бȣеште, aceasta 'mi trebuesce, das brauch ich, statt: ачеacta ꙟмї требȣеште, aceasta îmi trebuesce.

Betonung der Wörter.

§. 9. 1. Wörter mit eigentlichen Diphtongen haben die Betonung auf den ersten Vocal, als: та́врȣ, táuru, Stier, боȣ, bou, Ochs, дефаімъ, defaima, Tadel; hingegen mit uneigentlichen Diphtongen, sowohl auf den ersten, als auch auf den letzten Vocal, als: діа́волȣ, diávolu, Teufel, ȣрчіорȣ, urcioru, Krug, авȣціе, avutîe, Vermögen.

2. Die meisten zwei- und dreisilbigen Wörter haben gewöhnlich den Accent auf der ersten Silbe, als: ка́рне, cárne, Fleisch, жȣ́не, júne, Jüngling, бі́не, bíne, gut, а́рборе, árbore, Baum, персекъ, perseca, Pfirsiche, пенеде, repede, schnell.

3. Wörter mit dem Ausgange: анȣ anu, аре are, атȣ atu, елȣ elu, ескȣ escu, ецȣ etiu, іе ie, ікъ ica, іме ime, інȣ inu, іре ire, інцъ intia, ітȣ itu, іші isî, оріȣ oriu, осȣ osu, ȣръ ura, ѫнтȣ entu, bekommen die Betonung auf diese letzte Silbe, als: чіока́нȣ, ciocánu, Hammer, фріга́ре, frigáre, Bratspieß, въpса́тȣ, varsátu, Blattern, віцелȣ, vitielu, Kalb, череско, cerescu, himmlisch, істецȣ, istetiu, scharfsinnig, фȣрніка, furnica, Ameise, мȣлціме, multime, Menge, вечінȣ, vecinu, Nachbar, дърȣі́ре, daruíre, Beschenkung, ȣмілінцъ, umilintia, Demuth, тірънíе, tiraníe, Tyrannei, ферічітȣ, fericitu, glückselig, сечерішȣ, secerisiu, Ernte, ажȣторіȣ, ajutoriu, Hilfe, апътосȣ, apatosu, wässerig, вестмѫнтȣ, vestmentu, Kleid.

Theilung der Wörter am Ende der Zeilen.

§. 10. Was die Theilung der Wörter am Ende der Zeilen betrifft, so werden die Silben im Schreiben auf die nämliche Art getheilt, wie sie im Sprechen getheilt werden:

1. Ein Consonant zwischen zwei Vocalen gehört zum letzteren, als: се́-ръ, sé-ra, Abend, ма-зе-ре, ma-ze-re, Erbsen.

2. Zwei Consonanten, welche zu Anfang eines Wortes beisammen nicht vorkommen, werden in der Mitte getrennt, als: кар-те, car-te, Buch, нін-џе, nin-ge, es schneit.

3. Consonanten, welche nie getrennt und zum letzten Vocal genommen werden, sind: бл bl, бр br, гл gl, гр gr, др dr, кр cr, пл pl, пр pr, ск sc, скр scr, спл spl, спр spr, ст st, стр str, фл fl, фр fr, als: та-блъ, ta-bla, Tafel, ȣм-бръ, um-bra, Schatten, не-грȣ, ne-gru,

schwarz, ко-dpȣ, co-dru, Hochwald, a-кpȣ, a-cru, sauer, кȣm-пљitȣ̆, cum-plitu, grausam, кa-пpъ, ca-pra, Ziege, пъ-скȣtȣ̆, na-scutu, geboren, кȣ-скpȣ, cu-scru, Mitschwiegervater, a-спpȣ, a-spru, streng, сȣ-Флetȣ̆, su-fletu, Seele, къ-пъ-ctpȣ, ca-pe-stru, Halfter.

4. Zusammengesetzte Wörter werden auf die nämliche Art getheilt, wie sie zusammengesetzt worden sind, als: a de-скpie, a de-scrie, abschreiben, a pe-ctpѫпџe, a re-strînge, einschränken.

Beispiele zur Uebung in der richtigen Aussprache und Betonung:

Ажȣ́пȣ̆, ajunu, aџъ, açia, aџepíme, agerime, Бatжòкȣpъ, batjòcura, Бpъчínъ, bracína, Бъїatȣ̆, baiatu, вeчinъtáte, vecinatáte, вpъжi!òpe, vrajitòre, вapџé, vargé, гpъdinъpítȣ̆, gradinarítu, гѫчitȣ́pъ, gîcitúra, decpъdъчinézȣ̆, desradacinézu, eџintéнȣ̆, egipténu, жȣdeкъtopíe, judecatoríe, жȣнéџe, junétie, zълoџíe, zalogíe, epБъpítȣ̆, erbarítu, кiárȣ̆, chiágu, кълкъїȣ, calcaiu, кърпeлéџї, carnelégi, лъкрѫmápe, lacrîmáre, medičínъ, medicína, mъpџinèскȣ̆, marginèscu, neѫndemъ́nъ, neîndemana, пeчínџine, pecíngine, пъкъtòcȣ̆, pecatòsu, pȣџínъ, rugína, pѫmъ, rîma, pѫпъ, rîpa, pѫcȣ̆, rîsu, pѫȣ̆, rîu, скѫnteїe, schînteie, ctpiкъчȣne, stricatiune, съџétъ, sagéta, tъpѫџe, tarîtie, ȣpџicípe, urgisíre, ȣџepȣ̆, ugeru, Фѫntъnъ, funtana, xotъpѫpe, hotarîre, џънџapїȣ, tiantiariu, чepчeлȣ̆, cercelu, шópiчe, sciórice, шtepџepe, stergere, ꙟnкinъчȣne, închinatiune, ꙟnџepȣ̆, angeru, џenȣnкїe, genunchie, џinџeїe, gingeie.

Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben.

§. 11. Im Romänischen werden große Anfangsbuchstaben gesetzt:

1. Im Anfange eines jeden für sich bestehenden Satzes, wie auch im Anfange einer jeden Verszeile.

2. Bei eigenen Namen und gewöhnlich auch bei Namen, die eine Würde, Kunst, Wissenschaft oder ein Fest anzeigen.

3. Bei den Anrede- oder Titelwörtern, theils der formellen Ehrenbezeigung, theils auch der bloßen Deutlichkeit wegen.

4. Nach einem Doppelpuncte, wenn die Worte des Redenden unverändert angeführt werden, deßgleichen auch nach einem Frage- und Ausrufungszeichen, wenn sie den Satz vollkommen schließen.

Von den Interpunctionen.

§. 12. Die verschiedenen Interpunctionen sind:

a) Das Komma (,), das wie im Deutschen zur Trennung der Glieder einer Phrase gebraucht wird.

b) Das Semikolon oder der Strichpunkt (;) steht insgemein nach dem Vordersatze einer Periode.

c) Das Kolon oder der Doppelpunkt (:) steht 1) bei der Verbindung des Vorder- und Nachsatzes einer mehrgliedrigen Periode; 2) bei der Anführung der eigenen Worte des Redenden, falls dieses wörtlich geschieht; 3) wenn man Beispiele zur Erläuterung eines allgemeinen Satzes anführt.

d) Der Punkt (.) dient zum Schlusse der Sätze.

e) Das Fragezeichen (?) wird nach jeder selbstständigen Frage gesetzt.

f) Das Ausrufungszeichen (!) wird gebraucht nach Empfindungswörtern überhaupt, wie auch nach den Anreden zu Anfange der Briefe.

Von den Wörtern im Allgemeinen.

§. 13. Die romänische Sprache besteht aus zehn Classen von Wörtern, die man Redetheile nennt. Sie lauten:

A. Veränderliche.

1.	Das Geschlechtswort,	Артiкꙋлꙋл,	Articululu.
2.	Das Hauptwort,	Сꙋбстантiвꙋл,	Substantivulu.
3.	Das Beiwort,	Адҗектiвꙋл,	Adjectivulu.
4.	Das Zahlwort,	Нꙋмералꙋл,	Numeralulu.
5.	Das Fürwort,	Пронꙋмеле,	Pronumele.
6.	Das Zeitwort,	Вербꙋл,	Verbulu.

B. Unveränderliche.

7.	Das Nebenwort,	Адверbiꙋл,	Adverbiulu.
8.	Das Vorwort,	Препꙋсечꙋнеа,	Prepusetiunea.
9.	Das Bindewort,	Конҗꙋнкчꙋнеа,	Conjunctiunea.
10.	Das Empfindungswort,	Интерiекчꙋнеа,	Interjectiunea.

Geschlecht der Hauptwörter.

§. 14. Die romänische Sprache hat gleich wie die italienische, französische und spanische nur zwei Geschlechter: das

männliche, џенѕлѕ маскѕлінѕ, genulu masculinu, als: леѕ, leu, Löwe, помѕ, pomu, Baum, und das weibliche, џенѕлѕ фемінінѕ, genulu femininu, als: вечінъ, vecina, Nachbarin, прѕнъ, pruna, Zwetschke, ein sächliches Geschlecht wie im Lateinischen oder Deutschen hat sie nicht. Statt des sächlichen Geschlechtes jedoch gibt es im Romänischen ein gemischtes Geschlecht, џенѕ местекатѕ, genu mestecatu, bei solchen Hauptwörtern nämlich, die in der Einzahl männlichen, in der Mehrzahl aber weiblichen Geschlechtes sind, als: васѕ, vasu, Gefäß, васе, vase, Gefäße, тімпѕ, timpu, Zeit, тімпѕрї, timpuri, Zeiten.

Zahlen.

§. 15. Zahlen gibt es zwei: die Einzahl (der Singular), Нѕмерѕлѕ сінгѕрітѕ, Numerulu singuritu, und die Mehrzahl (der Plural), Нѕмерѕлѕ ꙟммѕлцітѕ, Numerulu îmmultitu, je nachdem entweder nur ein Gegenstand oder mehrere Gegenstände derselben Art bezeichnet werden sollen, als: пъріnте, parinte, Vater, пъріnцї, parinti, Väter, касъ, casa, Haus, касе, case, Häuser.

Endungen oder Biegungsfälle.

§. 16. Die Endung казѕ, кѫдере, casu, cadere, ist eine versinnlichte Darstellung der Abhängigkeit der Worte von einander, und zwar im Lateinischen, Deutschen und in den slavischen Sprachen mittelst gewisser Biegungslaute an den Endsilben, im Romänischen aber, so wie im Italienischen und Französischen, da zur Bezeichnung der verschiedenen Verhältnisse, der Ausgang der Hauptwörter mit Ausnahme der Zahl nie verändert wird, mittelst Vorsetzung gewisser Vorwörter, nach Maßgabe dessen, ob das Wort mit oder ohne Geschlechtswort gesetzt wird, die auch deshalb Fall- oder Endungszeichen zu nennen sind.

§. 17. Im Romänischen gibt es fünf Endungen, als:

1. End. Nominativ. steht auf die Frage: чіне? че? cine? ce? wer? was? татъ-лѕ, tata-lu, der Vater, таці-ії, tat-ii, die Väter.
2. End. Genitiv. auf die Frage: а кѕї? a cui? wessen? a татъ-лѕї, a tata-lui, des Vaters, a таці-лор, a tatilor, der Väter.

3. End. Dativ. auf die Frage: кȣї? cui? wem? tatъ-лȣї, tatalui, dem Vater, taцi-лор, tati-lor, den Vätern.
4. End. Accusativ. auf die Frage: пре чine? че? pre cine? ce? wen? was? пре tatъ-лȣ, pre tata-lu, den Vater, пре taцi-ї, pre tati-i, die Väter.
5. End. Vocativ. wird als Ausrufung gebraucht: o tatъ! o tata! Vater! o taцiлор! o tatilor! Väter!

Erster Abschnitt.

Von den veränderlichen Redetheilen.

Erstes Capitel.

Von dem Geschlechtsworte (Artikel).

§. 18. Das Geschlechtswort oder der Artikel ist eines von jenen Wörtern, welche zur näheren Bestimmung eines Gegenstandes dienen. Will man also einen Gegenstand blos nennen, ohne ihn weder im Allgemeinen, noch im Besonderen näher zu bestimmen, so steht das Hauptwort ohne Artikel, z. B. Er spricht von Schafen und Pferden. Елȣ ворвеште деспре oї ши кaї. Elu vorbesce despre oi si cai. — Spricht man aber mit Bestimmtheit von einem einzelnen gewissen Dinge oder von mehreren einzelnen gewissen Dingen, so steht das Hauptwort stets mit dem Artikel, z. B. Der Mensch ist sterblich, omȣлȣ e mȣpitopiȣ, omulu e muritoriu.

Das Romänische hat jedoch das Eigenthümliche, daß der Artikel nicht wie im Deutschen, Italienischen, Französischen und Spanischen dem näher zu bestimmenden Worte vorgeht, sondern demselben angehängt wird, z. B. Помȣ-лȣ, pomu-lu, der Baum; пеште-ле, pesce-le, der Fisch; капр-а, capr'-a, die Ziege; вȣлпе-а, vulpe-a, der Fuchs; weshalb er richtiger ein Affixum zu nennen wäre.

§. 19. Der Artikel im Romänischen ist zweifach, nämlich: лȣ lu, ле le, und weiblich a (ea, oa), welcher auf folgende Art abgeändert wird:

Männlich.

Einzahl.

N.	-лꙋ, ле,	-lu, le,	der,
G.	a -лꙋĭ,	a -lui,	des,
D.	-лꙋĭ,	-lui,	dem,
A.	пре -лꙋ, лꙋ -ле,	pre -lu, lu -le,	den,
V.	о -ле,	o -le,	o.

Mehrzahl.

N.	-ĭ,	-i,	die,
G.	a -лорꙋ,	a -loru,	der,
D.	-лорꙋ,	-loru,	den,
A.	пре -ĭ, ĭ,	pre -i, i,	die,
V.	о -лорꙋ!	o -loru!	

Weiblich.

Einzahl.

N.	-а, -еа, -оа,	-a, -ea, -oa,	die,
G.	a -еĭ, -іĭ, -леĭ,	a -ei, -ii, -lei,	der,
D.	-еĭ, -іĭ, -леĭ,	-ei, -ii, -lei,	der,
A.	пре -а, -еа, -оа, (а, еа, оа),	pre -a, -ea, -oa, (a, ea, oa),	die,
V.	-а, -е,	-a, -e,	

Mehrzahl.

N.	-ле,	-le,	die,
G.	a -лорꙋ,	a -loru,	der,
D.	-лорꙋ,	-loru,	den,
A.	пре -ле, ле,	pre -le, le,	die,
V.	о -лорꙋ!	o -loru!	

§. 20. Außer dem Artikel gibt es noch andere Wörter, deren jedes in seiner Art mehr oder weniger zur nähern Bestimmung des Gegenstandes dient. Dergleichen sind von den Fürwörtern „челꙋ, чеа, celu, cea,“ auch anzeigender Artikel, von den Zahlwörtern aber ꙋнꙋ, ꙋна, (о), unu, una, (o), auch nicht bestimmender Artikel genannt.

A. Anzeigender Artikel.

Einzahl.

	Männlich.		Weiblich.	
N.	челѫ,	celu,	чеа,	cea,
G.	a челѫї,	a celui,	a чеії,	a ceii,
D.	челѫї,	celui,	чеії,	ceii,
A.	пре челѫ,	pre celu,	пре чеа,	pre cea.

Mehrzahl.

	Männlich.		Weiblich.	
N.	чеї,	cei,	челе,	cele,
G.	a челорѫ,	a celoru,	a челорѫ,	a celoru,
D.	челорѫ,	celoru,	челорѫ,	celoru,
A.	пре чеї,	pre cei,	пре челе,	pre cele.

B. Nicht bestimmender Artikel.

Männlich.

N.	ѫнѫ, oder ѫнѫлѫ,	unu,	oder	unulu,	einer,
G.	a ѫнѫї, „ a ѫнѫїa,	a unui,	„	a unuia,	eines,
D.	ѫнѫї, „ ѫнѫїa,	unui,	„	unuia,	einem,
A.	пре ѫнѫ, ѫнѫ, „ пре ѫнѫлѫ,	pre unu, unu,	„	pre unulu,	einen.

Weiblich.

N.	ѫна, о,	unu, o,	eine,
G.	a ѫнеї, ѫнеia,	a unei, uneia,	einer,
D.	ѫнеї, ѫнеia,	unei, uneia,	einer,
A.	пре ѫна, о,	pre una, o,	eine.

§. 21. Der nicht bestimmende Artikel ѫнѫ, unu, ist im Romänischen nicht so häufig als im Deutschen, und wird von guten Schriftstellern möglichst vermieden, z. B. Sie hat eine schöne Nase, еа аре насѫ фрѫмоасѫ, ea are nasu frumosu. Wo er jedoch zugleich als Zahlwort auftritt, oder wenn man das ein, eine im Deutschen durch ein gewisser, eine gewisse umschreiben und erklären kann, alsdann ist er nicht zu vermeiden, z. B. Ich sah ein Paar Tauben, еѫ ам вѫзѫтѫ о пѫрекїе де порѫмбї, eu am vediutu o parechie de porumbi, Ich kenne einen (gewissen) Jüngling, der sehr weise ist. Кѫноскѫ пре ѫнѫ жѫне, кареле е фóрте ꙟцелептѫ. Cunoscu pre unu june, carele e fórte întieleptu. Ich wohne in einer

(gewissen) Stadt, von welcher man sagen kann. Локуеску ꙟнтр'о четате, деспре каре ce поте зиче. Locuescu într'o cetate, despre carea se póte dîce.

Dieses Bestimmungswort hat eigentlich keine Mehrzahl. Nur in dem Falle, wenn man ꙋнꙋ, unu, ꙋна, una, o, anstatt óрекаре, órecare, setzt, ist die Mehrzahl dieses Bestimmungswortes üblich, z. B. Ich kenne einige, die es nicht wissen. Кꙋноскꙋ пре ꙋнiĭ, карiĭ нꙋ о штiꙋ. Cunoscu pre unii, carii nu o sciu. Es gibt einige Frauen, die es wünschen. Сꙟнт ꙋнеле фемеĭ, каре о дорескꙋ. Sunt unele femei, care o dorescu.

Zweites Capitel.

Von dem Hauptworte.

§. 22. Das Hauptwort ist der Name für einen jeden selbstständigen Gegenstand, sei es eine Person, Sache oder Eigenschaft. Man nennt ein Hauptwort:

1) ein Concretum, wenn es etwas bezeichnet, das ein wirkliches Dasein hat, und also sinnlich angeschaut werden kann, z. B. Mensch, омꙋ, omu; Berg, мꙋнте, munte; Sonne, соре, sóre; Eis, гiацъ, ghiatia.

2) ein Abstractum, wenn es einen Gegenstand des innern Sinnes bezeichnet, der nur ein ideales Dasein hat und also blos gedacht werden kann, z. B. Schönheit, фрꙋмсецъ, frumsetia; Gerechtigkeit, дрептате, dreptate.

3) Eigenname, wenn es nur einem Einzelwesen, einer einzigen Person oder Sache zukömmt, z. B. Johann, Iоанꙋ, Joanu; Siebenbürgen, Ардеалꙋ, Ardealu; Donau, Дꙋнъре, Dunare; Klausenburg, Клꙋжĭ, Clusî.

4) Gattungsname, wenn es etwas bezeichnet, was einem ganzen Geschlechte oder einer Art gemein ist, z. B. Vogel, пасере, pasere; Thier, виетате, vietate; Fluß, рꙟꙋ, rîu.

5) Sammelname, wenn es einen Gegenstand bezeichnet, welcher dem Raume nach eine Mehrheit in sich enthält, z. B. Volk, попорꙋ, poporu; Menschheit, оменимe, omenime; Heerde, тꙋрмъ, turma.

6) Stoffname, wenn es ein Product bezeichnet, z. B. Fleisch, карне, carne; Mehl, фъинъ, faina; Butter, ꙋнтꙋ, untu.

Abänderung der Hauptwörter.

§. 23. Im Romänischen gibt es nur zwei Abänderungsarten (декльнъчїѫнї, declinatiuni), eine für die Hauptwörter des männlichen Geschlechtes, die andere aber für die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes. Diese Abänderung der Hauptwörter, indem sie stets denselben Ausgang in der Ein- und Mehrzahl beibehalten, geschieht blos durch die Biegung des Artikels, welcher als ein Bestimmungswort dem Hauptworte angehängt wird, um es als ein bestimmtes Object von andern zu unterscheiden.

Verbindung des Artikels mit dem Hauptworte.

§. 24. Die Hauptwörter des männlichen Geschlechtes, welche in ѫ, ѕ, u, ausgehen, nehmen den Artikel лѫ, lu, an, als: леѫ, leu, леѕ–лѫ, leu–lu, der Löwe, сокрѕ–лѫ, socru–lu, der Schwiegervater, фїїѕ–лѫ, fiiu–lu, der Sohn, таѕрѕ–лѫ, tauru–lu, der Stier.

In der Mehrzahl aber wird sowohl das ѫ, u, als auch der Artikel лѫ, lu in ї–i verwandelt, als: леі–ї, lei–i, die Löwen, сокрі–ї, socri–i, die Schwiegerväter, фії–ї, fii–i, die Söhne, таѕрі–ї, tauri–i, die Stiere.

§. 25. Die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, die sich in ъ, a endigen, verwandeln das ъ, a in den Artikel a, 'a, als: апъ, apa, ап–а, ap'–a, das Wasser, фії–а, fii'–a, die Tochter, Ziege, капр–а, capr'–a, die Ziege. In der Mehrzahl wird das ъ, a in e, und der Artikel a in ле, le verwandelt, als: апе–ле, ape–le, die Wässer, капре–ле, capre–le, die Ziegen.

§. 26. Die männlichen Hauptwörter mit dem Ausgange e nehmen den Artikel ле, le an, als: верме, verme, верме–ле, verme–le, der Wurm, пъреte, parete, пъреte–ле, parete–le, die Wand. Die Mehrzahl wird wie oben §. 24 gebildet, als: вермі–ї, vermi–i, die Würmer, пъреџі–ї, pareti–i, die Wände.

§. 27. Die weiblichen Hauptwörter hingegen verwandeln in der Einzahl das e in ea, in der Mehrzahl aber in i–ле, i–le, als: вѫлпе, vulpe, вѫлп–еа, vulp–ea, oder вѫлпе–а, vulpe–a, der Fuchs, пѕнте, punte, пѕнт–еа, punt–ea, die Brücke. Mehrzahl: вѫлпі–ле, vulpi–le, die Füchse, пѕнџі–ле, punti–le, die Brücken.

§. 28. Solche Hauptwörter weiblichen Geschlechtes, die am Ende ein offenes é haben, nehmen des Wohllautes wegen zwischen dem Endselbstlaute und dem Artikel noch ein o an, als: cté sté, cté-o-a, sté-o-a, = cté-oa, sté-oa, der Stern, кѕрé, curé, кѕрé-oa, curé-oa, der Riemen; in der Mehrzahl: cle-ле, ste-le, Sterne, cteле-ле, stele-le, die Sterne, кѕреле-ле, curele-le, die Riemen.

I.

§. 29. Abänderung der Hauptwörter männlichen Geschlechtes.

Erste Form.

Mit dem bestimmenden Artikel лѕ, lu.

a. Einzahl.

N.	Domnѕ-лѕ,	Domnu-lu,	der Herr,
G.	a Domnѕ-лѕi,	a Domnu-lui,	des Herrn,
D.	Domnѕ-лѕi,	Domnu-lui,	dem Herrn,
A.	пре Domnѕ-лѕ,	pre Domnu-lu,	den Herrn,
V.	o Domnѕ-ле, dómné!	o Domnu-le, dómné!	o Herr!

Mehrzahl.

N.	Domni-ĭ,	Domni-i,	die Herren,
G.	a Domni-лорѕ,	a Domni-loru,	der Herren,
D.	Domni-лорѕ,	Domni-loru,	den Herren,
A.	пре Domni-ĭ,	pre Domni-i,	die Herren,
V.	o Domni-лорѕ!	o Domni-loru!	o Herren!

b. Einzahl.

N.	Oкїѕ-лѕ,	Ochiu-lu,	das Auge,
G.	a oкїѕ-лѕĭ,	a ochiu-lui,	des Auges,
D.	oкїѕ-лѕĭ,	ochiu-lui,	dem Auge,
A.	oкїѕ-лѕ,	ochiu-lu,	das Auge,
V.	o oкїѕ-ле!	o ochiu-le!	o Auge!

Mehrzahl.

N.	Окі-ї,	Ochi-i,	die Augen,
G.	а окі-лоръ,	a ochi-loru,	der Augen,
D.	окі-лоръ,	ochi-loru,	den Augen,
A.	окі-ї,	ochi-i,	die Augen,
V.	о окі-лоръ!	o ochi-loru!	o Augen!

c. Einzahl.

N.	Леѹ-лѹ,	Leu-lu,	der Löwe,
G.	а леѹ-лѹї,	a leu-lui,	des Löwen,
D.	леѹ-лѹї,	leu-lui,	dem Löwen,
A.	леѹ-лѹ,	leu-lu,	den Löwen,
V.	о леѹ-ле!	o leu-le!	o Löwe!

Mehrzahl.

N.	Леі-ї,	Lei-i,	die Löwen,
G.	а леі-лоръ,	a lei-loru,	der Löwen,
D.	леі-лоръ,	lei-loru,	den Löwen,
A.	леі-ї,	lei-i,	die Löwen,
V.	о леі-лоръ!	o lei-loru!	o Löwen!

d. Einzahl.

N.	Кѹmnatѹ-лѹ,	Cumnatu-lu,	der Schwager,
G.	а кѹmnatѹ-лѹї,	a cumnatu-lui,	des Schwagers,
D.	кѹmnatѹ-лѹї,	cumnatu-lui,	dem Schwager,
A.	пре кѹmnatѹ-лѹ,	pre cumnatu-lu,	den Schwager,
V.	о кѹmnatѹ-ле, -е!	o cumnatu-le, -e!	o Schwager!

Mehrzahl.

N.	Кѹmnaци-ї,	Cumnati-i,	die Schwäger,
G.	а кѹmnaци-лоръ,	a cumnati-loru,	der Schwäger,
D.	кѹmnaци-лоръ,	cumnati-loru,	den Schwägern,
A.	пре кѹmnaци-ї,	pre cumnati-i,	die Schwäger,
V.	о кѹmnaци-лоръ!	o cumnati-loru!	o Schwäger!

Anmerkung. 1. Der Accusativ der Person wird stets durch das Vorwort пре, pre ausgedrückt, in andern Fällen aber ist er dem Nominativ immer gleich, und nur durch seine Stelle zu erkennen, indem, in der Regel, der Nominativ vor und der Accusativ nach dem Zeitworte zu stehen kommen, z. B. Вечінѹлѹ лаѹдъ пре непоtѹлѹ, vecinulu lauda pre nepotulu, der Nachbar lobt den Neffen. — Antonіѹ кіамъ пре Іоанѹ, Antoniu chiama pre Ioanu, Anton ruft den Johann. — Dicopdinea скѹртъ віаца, disordinea scurta viatia, die Unordnung verkürzt das Leben.

Anmerkung. 2. Die Hauptwörter mit dem Ausgange тѹ, те, tu, te, verwandeln in der Mehrzahl den Buchstaben t vor i in ц, ti.

Auf diese Art werden abgeändert:

Боѹ, bou, Ochs.	Мортѹ, mortu, Todte.
Лѹпѹ, lupu, Wolf.	Лотрѹ, lotru, Räuber.
Порѹмбѹ, porumbu, Taube.	Сокрѹ, socru, Schwiegervater.
Таѹрѹ, tauru, Stier.	Фіїѹ, fiiu, Sohn.
Чербѹ, cerbu, Hirsch.	Ѹнкіѹ, unchiu, Oheim.
Пѹмнѹ, pumnu, Faust.	Пѹїѹ, puiu, junges Huhn.
Прїетенѹ, prietenu, Freund.	Пъсторїѹ, pastoriu, Hirt.
Ꙟмпъратѹ, Imperatu, Kaiser.	Вігеторїѹ, vigheloriu, Wächter.
Преотѹ, preotu, Priester.	Въкарїѹ, vacariu, Kuhhirt.
Бърбатѹ, barbatu, Mann.	Кълъторїѹ, calatoriu, Reisender.

Zweite Form.

Mit dem bestimmenden Artkel ле, le.

a. Einzahl.

N.	Верме-ле,	Verme-le,	der Wurm,
G.	а верме-лѹї,	a verme-lui,	des Wurmes,
D.	верме-лѹї,	verme-lui,	dem Wurme,
A.	верме-ле,	verme-le,	den Wurm,
V.	о верме!	o verme!	o Wurm!

Mehrzal.

N.	Верmі-ї,	Vermi-i,	die Würmer,
G.	а верmі-лорѹ,	a vermi-loru,	der Würmer,
D.	верmі-лорѹ,	vermi-loru,	den Würmern,
A.	верmі-ї,	vermi-i,	die Würmer,
V.	о верmі-лорѹ!	o vermi-loru!	o Würmer!

b. Einzahl.

N.	Фрате-ле,	Frate-le,	der Bruder,
G.	а фрате-лѹї,	a frate-lui,	des Bruders,
D.	фрате-лѹї,	frate-lui,	dem Bruder,
A.	пре фрате-ле,	pre frate-le,	den Bruder,
V.	о фрате!	o frate!	o Bruder!

Mehrzahl.

N.	Фраці-ї,	Frati-i,	die Brüder,
G.	а фраці-лорѹ,	a frati-loru,	der Brüder,
D.	фраці-лорѹ,	frati-loru,	den Brüdern,
A.	пре фраці-ї,	pre frati-i,	die Brüder,
V.	о фраці-лорѹ!	o frati-loru!	o Brüder!

So werden abgeändert:

Арборе, arbore, Baum.
Бербече, berbece, Schöps.
Жѹне, june, Jüngling.
Кърбѹне, carbune, Kohle.
Къне, cane, Hund.
Шерпе, sierpe, Schlange.
Iепѹре, iepure, Hase
Пѹрече, purece, Floh.
Веспе, vespe, Wespe.
Џінере, ginere, Eidam.
Пеште, pesce, Fisch.
Шóрече, siórece, Maus.
Пепене, pepene, Melone.
Пънтече, pantece, Bauch.
Рерѹнке, rerunche, Niere.
Пърінте, parinte, Vater.
Пъреte, parete, Wand.
Dінте, dinte, Zahn.
Мѹнте, munte, Berg, Gebirge.
Бѹреte, burete, Schwamm.
Пъdѹке, peduche, Laus.
Сімбѹре, simbure, Kern.
Флѹtѹре, fluture, Schmetterling.
Лапте, lapte, Milch.
Скъете, scaete, Distel.
Реџе, rege, König.

Anmerkung. Der Vocativ dieser Abänderungsform nimmt in der Einzahl keinen Artikel an.

§. 30. Wenn der Genitiv unmittelbar nach dem Nominativ folgt, so wird die Partikel a, gänzlich ausgelassen, deren Stelle eigentlich der Apostroph ersetzen soll, was jedoch vernachlässigt wird, z. B. statt: dinteле а леѹлѹї, dintele a leului, sagt man: dinteле леѹлѹї, dintele leului, der Zahn des Löwen.

§. 31. Wenn der Genitiv von einem Hauptworte männlichen Geschlechtes abhängt, oder nicht unmittelbar nach dem Nominativ folgt, so gebraucht man vor demselben die Patrikel алѹ, alu, in der Einzahl, und аї, in der Mehrzahl, z. B. Калѹлѹ ачеста есте алѹ вечінѹлѹї ші боії ачестia сѫнт аї кѹмнатѹлѹї. Calulu acesta este alu vecinului si boii acestia sunt ai cumnatului. Dieses Pferd ist dem Nachbar und diese Ochsen sind die dem Schwager.

Hängt aber der Genitiv von einem Hauptworte weiblichen Geschlechtes ab, so gebraucht man die Partikel a, але, a, ale, z. B. Adeвърата подóбъ а солdatѹлѹї е кѹраџіѹлѹ. Adeverata podóba a soldatului e curagiulu. Die wahre Zierde des Soldaten ist der Muth. Каселе челе фрѹмóсе але адвокатѹлѹї с'аѹ ші вѫндѹтѹ. Casele cele frumóse ale advocatului s'au si vendutu. Die schönen Häuser des Advocaten sind schon verkauft.

Uebungen.

Ueber den Genitiv.

Фраtеле Ꙟmпъраtȣлȣї. Преоtȣлȣ̆ Domnȣлȣї. Џінереле сокрȣлȣї. Асінȣлȣ̆ пъсtорїȣлȣї. Кънеле вꙟнъtорїȣлȣї. Боȣлȣ̆ вечінȣлȣї.	Fratele Ìmperatului. Preotulu Domnului. Ginerele socrului. Asinulu pastoriului. Canele venatoriului. Boulu vecinului.

1.

Der Sohn des Kaisers. Der Vater des Herrn. Der Eidam des Oheims. Der Freund des Kaufmannes. Der Bruder des Priesters. Die Zähne des Hundes. Die Nieren der Stiere. Die Melonen des Vaters.

Ueber den Dativ.

Кredeџї Мънtȣіtорїȣлȣї, жȣdекъtорїȣлȣї. Спȣне Doфtорȣлȣї, zȣгравȣлȣї, кълъtорїȣлȣї, џераnȣлȣї, прїеtenȣлȣї. Араtъ Ꙟnвъџъtорїȣлȣї.	Credeti Mantuitoriului, judecatoriului. Spune Doftorului, zugravului, calatoriului, tieranului, prietenului. Arata ìnvatiatoriului.

Кredeџї, credeti, glaubet.	Doфtорȣ̆, doftoru, Arzt.
Мънtȣіtорїȣ, Mantuitoriu, Erlöser.	Zȣгравȣ̆, zugravu, Maler.
Жȣdекъtорїȣ, judecatoriu, Richter.	Џераnȣ̆, tieranu, Landmann.
Спȣне, spune, sage.	Араtъ, arata, zeige.
	Ꙟnвъџъtорїȣ, ìnvatiatoriu, Lehrer.

2.

Gebet dem Armen, dem Dürftigen und dem Kranken. Schreibet dem Jünglinge, dem Lehrer, dem Kaufmanne und dem Freunde. Verzeihet den Schülern.

Gebet, daџї, dati.	Schreibet, скрїеџї, scrieti.
Arme, съракȣ̆, seracu.	Verzeihet, іерtаџї, iertati.
Dürftige, ліпсіtȣ̆, lipsitu.	Schüler, школарїȣ, scolariu.
Kranke, болнавȣ̆, bolnavu.	

Ueber den Accusativ.

Лаȣdъ пре Domnȣлȣ̆, пре Ꙟnвъџъtорїȣлȣ̆ ші пре школарїȣлȣ̆. Елȣ̆ vеdе їепȣреле, шорїчеле, шерпеле, чербȣлȣ̆ ші лȣпȣлȣ̆. Преоtȣлȣ̆ Ꙟnваџъ пре прȣнчії.	Lauda pre Domnulu, pre ìnvatiatoriulu si pre scolariulu. Elu vede iepurele, sióricele, sierpele, cerbulu si lupulu. Preotulu ìnvatia pre pruncii.

Лаȣдъ, lauda, lobe.
Елȣ̆ веde, elu vede, er sieht.
Ꙟвацъ, învatic, unterrichtet.
Прȣнкȣ̆, pruncu, Kind.

3.

Liebet die Feinde. Der Nachbar kennt den Tischler, den Müller, den Wagner und den Seifensieder. Die Landleute lieben den Kaiser. Der Vater liebt den Sohn und der Sohn den Vater. Die Römer hatten Senatoren. Gebt mir die Schuhe, die Knöpfe, die Pantoffeln, die Stiefeln und die Seife. Wir besuchen oft die Söhne des Nachbars.

Liebet, iȣбiцĭ, iubiti.
Feind, inimiкȣ̆, inimicu.
kennt, кȣнóшte, cunosce.
Tischler, mъсаpiȣ, mesariu.
Müller, mopapiȣ, morariu.
Wagner, potapiȣ, rotariu.
Seifensieder, съпȣnapiȣ, sapunariu.
Römer, Pomanȣ̆, Romanu.
Senator, Cenatopȣ̆, Senatoru.
hatten, авȣръ, avura.
gebt mir, даціĭ 'mĭ, dati 'mi.
Schuh, кълцȣнȣ̆, calçiunu.
Knopf, бȣmбȣ̆, bumbu.
Pantoffel, nantoфȣ̆, pantofu.
Stiefel, чicmъ, cisma, (stivle).
Seife, съпȣнȣ̆, sapunu.
wir besuchen, noĭ черчетъmȣ̆, noi cercetamu.
oft, adece, adese.

II.

§. 32. Abänderung der Hauptwörter weiblichen Geschlechtes.

Erste Form.

Mit dem bestimmenden Artikel a.

a. Einzahl.

N.	Вечiн-а,	vecin'-a,	die Nachbarin,
G.	а вечiн-еĭ,	a vecin-ei,	der Nachbarin,
D.	вечiн-еĭ,	vecin-ei,	der Nachbarin,
A.	пре вечiн-а,	pre vecin'-a,	die Nachbarin,
V.	о вечiнъ!	o vecina!	o Nachbarin!

Mehrzahl.

N.	Вечiне-ле,	vecine-le,	die Nachbarinnen,
G.	а вечiне-лорȣ̆,	a vecine-loru,	der Nachbarinnen,
D.	вечiне-лорȣ̆,	vecine-loru,	den Nachbarinnen,
A.	пре вечiне-ле,	pre vecine-le,	die Nachbarinnen,
V.	о вечiне-лорȣ̆!	o vecine-loru!	o Nachbarinnen!

Auf dieselbe Art werden abgeändert:

Апъ, apa, Wasser.	Персóнъ, persóna, Person.
Бвзъ, buza, Lippe.	Првнъ, pruna, Zwetschke.
Вѣdввъ, veduva, Witwe.	Razъ, radia, Strahl.
Dómnъ, dómna, Frau.	Касъ, casa, Haus.
Ікóнъ, icóna, Bild.	Сóкръ, sócra, Schwiegermutter.
Капръ, capra, Ziege.	Фапtъ, fapta, That.
Кътілъ, camila, Kameel.	Фрвnzъ, frundia, Laub.
Nепótъ, nepóta, Enkelin.	

Anmerkung. Die weiblichen Hauptwörter, welche in гъ ga, къ ca ausgehen, verwandeln in der Mehrzahl diese Endsilben in џі gi, чі ci, als:

b. Einzahl.

N.	Бісерік-а,	biseric'-a,	die Kirche,
G.	а бісеріч-іĭ,	a biseric-ii,	der Kirche,
D.	бісеріч-іĭ,	biseric-ii,	der Kirche,
A.	бісерік-а,	biseric'-a,	die Kirche,
V.	о бісерікъ!	o biserica!	o Kirche!

Mehrzahl.

N.	Бісерічі-ле,	biserici-le,	die Kirchen,
G.	а бісерічі-лорв,	a biserici-loru,	der Kirchen,
D.	бісерічі-лорв,	biserici-loru,	den Kirchen,
A.	бісерічі-ле,	biserici-le,	die Kirchen,
V.	о бісерічі-лорв!	o biserici-loru!	o Kirchen!

So werden abgeändert:

Фрагъ, fraga, Erdbeere. Mehrz. Фраџі, fragi, Erdbeeren.

Nвкъ, nuca, Nuß.	Порвнкъ, porunca, Befehl.
Мъnекъ, maneca, Aermel.	Варгъ, varga, Stab.
Бешікъ, besica, Blase.	Пвнгъ, punga, Beutel.
Вакъ, vaca, Kuh.	Фвгъ, fuga, Flucht.
Фврнікъ, furnica, Ameise.	Кінгъ, chinga, Sattelgurt.

Zweite Form.

Mit dem Artikel ea.

a. Einzahl.

N.	Флóр-еа,	flór-ea,	die Blume,
G.	а флóр-еĭ,	a flór-ei,	der Blume,
D.	флóр-еĭ,	flór-ei,	der Blume,
A.	флóр-еа,	flór-ea,	die Blume,
V.	о флóре!	o flóre!	o Blume!

Mehrzahl.

N.	Флорі-ле,	flori-le,	die Blumen.
G.	a флорі-лорš,	a flori-loru,	der Blumen.
D.	флорі-лорš,	flori-loru,	den Blumen.
A.	флорі-ле,	flori-le,	die Blumen.
V.	o флорі-лорš!	o flori-loru!	o Blumen!

b. Einzahl.

N.	Курт-еа,	curt-ea,	der Hof,
G.	a курц-ії,	a curt-ii,	des Hofes,
D.	курц-ії,	curt-ii,	dem Hofe,
A.	курт-еа,	curt-ea,	den Hof,
V.	o курте!	o curte!	o Hof!

Mehrzahl.

N.	Курці-ле,	curti-le,	die Höfe,
G.	a курці-лорš,	a curti-loru,	der Höfe,
D.	курці-лорš,	curti-loru,	den Höfen,
A.	курці-ле,	curti-le,	die Höfe,
V.	o курці-лорš!	o curti-loru!	o Höfe!

Anmerkung. Die Hauptwörter weiblichen Geschlechtes dieser Abänderungsform nehmen im Vocativ der Einzahl keinen Artikel an.

Auf gleiche Art werden abgeändert:

Кулме, culme, Gipfel.
Минуне, minune, Wunder.
Ругъчіуне, rugatiune, Gebet.
Пъне, pane, Brod.
Кручe, cruce, Kreuz.
Леџе, lege, Gesetz.

Фуне, fune, Strick.
Марџіне, margine, Rand.
Минте, minte, Verstand.
Буте, bute, Faß.
Пунте, punte, Brücke.
Nópte, nópte, Nacht, u. a. m.

Dritte Form.

Mit dem Artikel oa.

Einzahl.

N.	Cté-oa,	sté-oa,	der Stern,
G.	a cté-леі,	a sté-lei,	des Sternes,
D.	cté-леі,	sté-lei,	dem Sterne,
A.	cté-oa,	sté-oa,	den Stern,
V.	o cté!*	o sté!	o Stern!

Mehrzahl.

N.	Стеле-ле,	stele-le,	die Sterne.
G.	a стеле-лорȣ,	a stele-loru,	der Sterne,
D.	стеле-лорȣ,	stele-loru,	den Sternen,
A.	стеле-ле,	stele-le,	die Sterne,
V.	о стеле-лорȣ!	o stele-loru!	o Sterne!

Siehe obige Anmerkung.

Nach dieser Form können abgeändert werden:

Върџé, vargé, Ruthe.
Мъсé, masé, Backenzahn.
Мърџé, margé, Perle.

Шé, sié, Sattel.
Рѫndȣné, rîndunè, Schwalbe.
Тȣртȣрé, turturé, Turteltaube.

Uebungen.

Ueber den Genitiv.

Ікóна въdȣвеї. Nепóта сóкреї. Каса dómнеї. Бȣzеле кътілеї. Фаптеле персóнелорȣ. Пепеле рѫndȣнелеї.

Icóna veduvei. Nepóta sócrei. Cas'a dómnei. Buzele camilei. Faptele persóneloru. Penele rîndunelei.

4.

Die Strahlen der Sterne. Die Schönheit der Blume. Das Haus des Klosters. Das Fenster des Gartens. Die Traurigkeit der Mutter. Der Fleiß der Lehrerin. Das Gebet des Glaubens. Die Eitelkeit der Weiber. Die Kraft des Gesetzes. Der Schatten der Häuser.

Schönheit, фрȣмсецъ, frumsetia.
Kloster, мънъстіре, manastire.
Fenster, ферéстръ, ferėstra.
Garten, грѣdінъ, gradina.
Traurigkeit, трістъчїȣне, tristatiune.
Fleiß, сѫргȣінцъ, sirguintia.

Lehrerin, ѫнвъцътóре, învatiatóre.
Glaube, кредінцъ, credintia.
Eitelkeit, дешертъчїȣне, desiertatiune.
Kraft, пȣтере, putere.
Schatten, ȣмбръ, umbra.

Ueber den Dativ.

Noї респȣndemȣ фііелорȣ, непóтелорȣ. Ачеаста плаче мътȣшеї. Елȣ прескріе болнавеї. Omiделе стрікъ помілорȣ.

Noi respundemu fiieloru, nepóteloru. Acesta place matusiei. Elu prescrie bolnavei. Omidele strica pomiloru.

Noĭ респ8ndem8, noi respundemu, wir antworten.
Ачеасtа плаче, aceast'a place, dieses gefällt.
тътьшъ, matusia, Muhme.
Ел8 прескріе, elu prescrie, er verordnet.
болнавъ, bolnava, Kranke.
Omidъ, omida, Raupe.
стрікъ, strica, schaden.

5.

Die Schulen sind der Jugend nützlich. Die Tochter wünscht der Mutter Gesundheit. Helfet der Frau. Er befiehlt der Wache, der Enkelin. Die Gesetze sind der Gemeinde bekannt. Zeige dieses der Tochter.

Schule, шкóлъ, scóla.
nützlich, de фолос8, de folosu.
Jugend, tinepime, tinerime.
wünscht, пофтеште, poftesce.
Mutter, мамъ, mama.
Gesundheit, сънъtate, sanatate.
Helfet, ажвtaцĭ, ajutati.
Er befiehlt, ел8 пор8нчеште, elu poruncesce.
Wache, к8stodiъ, стражъ, custodía, straja.
Gemeinde, ком8нъ, comuna.
bekannt, к8носк8tе, cunoscute.
Zeige dieses, apaтъ ачеаста, arata aceast'a.

Ueber den Accusativ.

Bedeцĭ воĭ рънд8пелеле? Ел8 ĭ8беште флоріле прімъверей ші t8pt8pелеле пъd8pei. Am dat8 к8mnateĭ скрісóреа. Спълацівъ г8ра. Noĭ къ8tъm8 пенеле ѫnвъцъtóреĭ.

Vedeti voi rîndunelele? Elu iubesce florile primaverei si turturelele padurei. Am datu cumnatei scrisórea. Spalative gur'a. Noi cautamu penele învatiatórei.

Bedeцĭ воĭ, vedeti voi, sehet ihr?
Ел8 ĭ8беште, elu iubesce, er liebt.
прімъвéръ, primavéra, Frühling.
пъd8pe, padure, Wald.
Am dat8, am datu, ich habe gegeben.
к8mnaтъ, cumnata, Schwägerin.
скрісóре, scrisóre, Brief, Schrift.
Спълацівъ, spalative, spület . . aus.
г8ръ, gura, Mund.
Noĭ къ8tъm8, noi cautamu, wir suchen.

6.

Wir bewundern die Ameise. Ich liebe die Wissenschaften, die Frömmigkeit und hasse die Schmeichelei. Ich sehe die Perle

und das Blümchen. Bring' mir den Löffel. Das Gebet erfrischet die Hoffnungen des Herzens. Der Regen verdirbt den Weg. Die Weiber lieben die Blumen.

Wir bewundern, noi admipъmȣ̆, noi admiramu.
Ich liebe, eȣ̆ iȣбeскȣ̆, eu iubescu.
Wissenschaft, шtiinцъ, stiintia.
Frömmigkeit, nietate, (кȣвioшie), pietate.
hasse, ȣpъскȣ̆, urescu.
Schmeichelei, лinгȣшipe, lingusire.
Ich sehe, eȣ̆ въdȣ̆, eu vedu.

Blümchen, флopiчé, foricé.
Bring' mir, adъ-mi, ada-mi.
Löffel, лinгȣpъ, lingura.
erfrischet, pe'noieшte, re'noiesce.
Hoffnung, cпepaнцъ, sperantia.
Herz, inimъ, inima.
Regen, плóie, plóie.
verdirbt, cтpiкъ, strica.
Weg, кале, cale.

III.

Abänderung der Hauptwörter gemischten Geschlechtes.

§. 33. Die Hauptwörter des gemischten Geschlechtes werden nach den angeführten Formen abgeändert, nämlich in der Einzahl nach der männlichen, in der Mehrzahl aber nach der weiblichen Form, jedoch mit dem Unterschiede, daß einige den Endlaut ȣ̆ u in e, andere hingegen in pĭ, ri verwandeln, als:

Erste Form.

Einzahl.

N.	Cemnȣ-лȣ̆,	semnu-lu,	das Zeichen,
G.	a cemnȣ-лȣĭ,	a semnu-lui,	des Zeichens,
D.	cemnȣ-лȣĭ,	semnu-lui,	dem Zeichen,
A.	cemnȣ-лȣ̆,	semnu-lu,	das Zeichen,
V.	o cemnȣ-лe!	o semnu-le!	o Zeichen!

Mehrzahl.

N.	Cemne-лe,	semne-le,	die Zeichen,
G.	a cemne-лopȣ̆,	a semne-loru,	der Zeichen,
D.	cemne-лopȣ̆,	semne-loru,	den Zeichen,
A.	cemne-лe,	semne-le,	die Zeichen,
V.	o cemne-лopȣ̆!	semne-loru!	o Zeichen!

So werden abgeändert:

Брацѹ, braçiu, Arm.
Васѹ, vasu, Gefäß.
Деџетѹ, degetu, Finger.
Кѹџетѹ, cugetu, Gedanke.
Жѹдецѹ, judetiu, Richter.
Клопотѹ, clopotu, Glocke.
Кѹцітѹ, cutîtu, Messer.
Орашѹ, orasiu, Stadt.
Лемнѹ, lemnu, Holz.
Осѹ, osu, Bein.
Фѹсѹ, fusu, Spindel.
Хотарѹ, hotaru, Hattert.

Zweite Form.

Einzahl.

N.	Локѹ-лѹ,	locu-lu,	der Ort,
G.	a локѹ-лѹі,	a locu-lui,	des Ortes,
D.	локѹ-лѹі,	locu-lui,	dem Orte,
A.	локѹ-лѹ,	locu-lu,	den Ort,
V.	o локѹ-ле!	o locu-le!	o Ort!

Mehrzahl.

N.	Локѹрі-ле,	locuri-le,	die Oerter,
G.	a локѹрі-лорѹ,	a locuri-loru,	der Oerter,
D.	локѹрі-лорѹ,	locuri-loru,	den Oertern,
A.	локѹрі-ле,	locuri-le,	die Oerter,
V.	o локѹрі-лорѹ!	o locuri-loru!	o Oerter!

Auf diese Art werden abgeändert:

Аркѹ, arcu, Bogen.
Бѹнѹ, bunu, Gut.
Версѹ, versu, Vers.
Вінѹ, vinu, Wein.
Дарѹ, daru, Gabe.
Гласѹ, glasu, Stimme.
Жѹгѹ, jugu, Joch.
Зідѹ, zidu, Mauer.
Кѫмінѹ, caminu, Kamin.
Кѫмпѹ, campu, Feld.
Лакѹ, lacu, Teich.
Лацѹ, latiu, Fallstrick.
Лѹкрѹ, lucru, Arbeit, Ding.
Модѹ, modu, Art.
Нодѹ, nodu, Knoten.
Планѹ, planu, Plan.
Портѹ, portu, Tracht.
Рѫѹ, rîu, Fluß.
Тімпѹ, timpu, Zeit.
Фѹмѹ, fumu, Rauch.
Фѫнѹ, fenu, Heu.
Сѫнѹ, sinu, Busen.

Uebungsaufgaben.

Клопотеле орашелорȣ̆. Бȣнȣріле пропрietapiлорȣ̆. Ісвóреле ржȣрілорȣ̆. Гласȣріле пасеріллорȣ̆ сжnt deoceвite. Nȣ tóte doвitóчеле аȣ кóрне. Podipea къmпȣрілорȣ̆ е mape ꙟn ectȣ̆ anȣ̆. Пасеріле факȣ̆ кȣїбȣрї.

Clopotele orasieloru. Bunurile proprietariloru. Isvórele rîuriloru. Glasurile paseriloru sunt deosebite. Nu tóte dobitócele au córne. Rodirea campuriloru e mare. în estu anu. Paserile facu cuiburi.

Пропрietapiȣ, proprietariu, Eigenthümer.
сжnt deoceвite, sunt deosebite, sind verschieden.
nȣ tóte, nu tóte, nicht alle.
doвitokȣ̆, animaлȣ̆, animalu, Thier.
kopnȣ̆, cornu, Horn.
podipe, rodire, Fruchtbarkeit.
e mape, e mare, ist groß.
ꙟn ectȣ̆ anȣ̆, în estu anu, dieses Jahr.
фakȣ̆, facu, bauen.
кȣїбȣ̆, cuibu, Nest.

7.

Die Bögen der Jäger. Der Klang der Glocken. Die Nägel der Finger. Die Wunden der Nägel. Die Ochsen haben Hörner. Die Winde wehen stark. Die Weine des Pächters sind vortrefflich. Die Menge der Dinge hinderte mich. Dieser Herr hat viele Güter. Die Spitäler sind nützliche Anstalten. Die Mauern der Stadt sind alt.

Jäger, вжнъtopiȣ, venatoriu.
Klang, сȣnetȣ̆, sunetu.
Nagel, ȣnгiъ, кȣiȣ, unghia, cuiu.
Finger, деџetȣ̆, degetu.
Wunde, panъ, rana.
Wind, вжntȣ̆, ventu,
wehen stark, вatȣ̆ tape, batu tare.
Pächter, apendatopȣ̆, arendatoru.
sind vortrefflich, сжnt алесе, sunt alese.
Menge, mȣлџime, multime.
hinderte mich, mъ ꙟmпedeкъ, me împedecà.
Dieser, ачectȣ̆, acestu.
viel, mȣлtȣ̆, multu.
Spital, спitaлȣ̆, spitalu.
Anstalt, ꙟnctitȣtȣ̆, institutu.
nützlich, фолосitopiȣ, folositoriu.
alt, векiȣ, vechiu.

Zur Uebung.

Деџетеле mъnei шi ȣnгiеле деџетелорȣ̆.	Degetele manei si unghiele degeteloru.	Die Finger der Hand und die Nägel der Finger.

Тimпȣріле векĭ нȣ се maĭ режntоркȣ.	Timpurile vechi nu se mai reîntorcu.	Die alten Zeiten kehren nicht mehr zurück.
Noĭ n'авеmȣ скаȣне maĭ бȣне.	Noi n'avemu scaune mai bune.	Wir haben keine besseren Stühle.
Ачесtе кȣцitе нȣ taĭe.	Aceste cutîte nu taie.	Diese Messer schneiden nicht.
Віnȣріле de Ȣнгаріа сжnt вестіtе.	Vinurile de Ungaria sunt vestite.	Die ungarischen Weine sind berühmt.
Ꙟn бісерікъ авеmȣ асеminé dрепtȣрĭ.	În biserica avemu aseminé drepturi.	In der Kirche haben wir gleiche Rechte.
Черĭȣріле спȣнȣ mъріреа лȣĭ Dȣmnezeȣ.	Ceriurile spunu marirea lui Dumnedieu.	Die Himmel erzählen die Ehre Gottes.
Ісвóреле апелор есȣ din пъmжntȣ.	Isvórele apelor esu din pamentu.	Die Quellen der Wässer entspringen aus der Erde.
Кȣноштĭ Dȣmnĭаta ачестȣ соĭȣ de animaле.	Cunosci Dumniata acestu soiu de animale.	Kennen Sie diese Art Thiere.
Спitалеле сжnt ꙟnctitȣte фолосitóре.	Spitalele sunt institute folositóre.	Die Spitäler sind nützliche Anstalten.
Еȣ въdȣ tȣрнȣріле четъцiĭ.	Eu vedu turnurile cetatîi.	Ich sehe die Thürme der Stadt.
Ómenii локȣескȣ ꙟn ораше шi сatе.	Ómenii locuescu în orasie si sate.	Die Menschen leben in Marktflecken und Dörfern.
Іісȣсȣ пъtimì пенtрȣ пъкаtеле нóстре.	Jisusu patimì pentru pecatele nóstre.	Jesus litt für unsere Sünden.
Прецȣлȣ бȣкаtелорȣ с'аȣ сȣitȣ (ȣркаtȣ).	Pretiulu bucateloru s'au suitu(urcatu).	Der Preis des Getreides ist gestiegen.
Але кȣі сжnt ачеле вестminte (хаine)?	Ale cui sunt acele vestminte(haine)?	Wessen sind jene Kleider?
Сорȣmеа аȣ кȣmпераtȣ ȣнеле інеле.	Sorumea au cumperatu unele inele.	Meine Schwester hat einige Ringe gekauft.
Копілȣлȣ нȣмеръ пе deџete.	Copilulu numera pe degete.	Der Knabe zählt an den Fingern ab.
Мъ dорȣ кълкъĭеле.	Me doru calcaiele.	Es thun mir die Fersen weh.

Drittes Capitel.

Das Geschlecht der Hauptwörter.

Ценѕлѕ сѕбstantiвелорѕ.

A. Hinsichtlich der Bedeutung.

§. 34. Männlichen Geschlechtes sind die Namen aller männlichen Wesen, ferner die Namen der Völker, der meisten Thiere, der Winde, Monate und Bäume, als: Лѕка, Luca, Lucas, Преsedinte, Presiedinte, Präsident, Фѕрѕ, furu, Dieb, Itaлiaнѕ, Italianu, Italiener, aplete, ariete, Widder, Аѕстрѕ, Austru, Südwind, Апрiле, Aprile, April, чiрешѕ, ciresiu, Kirschenbaum, u. a m.

§. 35. Weiblichen Geschlechtes sind die Namen aller weiblichen Wesen, die Namen der Welttheile, Länder, Tage, Jahreszeiten, als: Елicaвeta, Elisaveta, Elisabeth, кѕmnatъ, cumnata, Schwägerin, Acia, Asia, Asien, Pomъnia, Romania, Romanie (Walachei), Лѕnі, Luni, Montag, tómnъ, tómna, Herbst, u. a. m.

B. Hinsichtlich des Ausganges oder der Form.

§. 36. Männlichen Geschlechtes sind:

1) Alle einsilbigen Hauptwörter, als: аѕрѕ, auru, Gold, анѕ, anu, Jahr, парѕ, paru, Pfahl, пасѕ, pasu, Schritt, ракѕ, racu, Krebs, споnѕ, snopu, Garbe, корбѕ, corbu, Rabe, банѕ, banu, Pfennig, стѫлпѕ, stîlpu, Säule, u. a. m.

2) Die Hauptwörter, welche in ѕ, u oder Іѕ, iu ausgehen, als: Фiiастрѕ, fiiastru, Stiefsohn, арџintѕ, arginlu, Silber, кѫпрiорѕ, caprioru, Rehbock, трѕнкiѕ, trunchiu, Kloß, u. a. m.

Hievon werden ausgenommen: сорѕ, soru, Schwester, норѕ, noru, Schwiegertochter.

3) Die mit einem Mitlaute sich endigenden Hauptwörter, denen aber jetzt von den Meisten richtiger ein kurzes ѕ, u angehängt wird, als: чеtъџеan, cetatiean = чеtъџеanѕ, cetatieanu, Bürger, плѕmб, plumb = плѕmбѕ, plumbu, Blei.

4) Diejenigen Hauptwörter, die auf e endigen und das lateinische Geschlecht beibehalten, als:

Dinte, dinte, Zahn.	Пѕрече, purece, Floh.
Жѕне, june, Jüngling.	Кънe, cane, Hund.
Mѕnte, munte, Berg.	Фóле, fóle, Schlauch, Bauch.
Iепѕре, iepure, Hase.	Шерпе, s'erpe, Schlange.
Кърбѕне, carbune, Kohle.	Cópe, sóre, Sonne.
Пеште, pesce, Fisch.	Тъчїѕне, tetiune, Holzbrand.
Пепене, pepene, Melone.	Сънџе, sange, Blut.
Пърinte, parinte, Vater.	Шóрiче, siórice, Maus.
Пънteче, pantece, Bauch.	Бербече, berbece, Schöps.
Пърete, parete, Wand.	Пептine, peptine, Kamm.

Ferner einige Hauptwörter, die im Lateinischen sächlichen Geschlechtes sind, als: лапте, lapte, Milch, нѕме, nume, Name, кѕлме, culme, Gipfel, џенѕнкїе, genunchie, Knie, u. a. m.

Ausgenommen sind:

a) Кале, cale, Weg.	Пасере, pasere, Vogel.
Ocie, osie, Axe.	Саре, sare, Salz.
Лinte, linte, Linse.	Фѕне, fune, Strick.
Пъне, pane, Brod.	Ченѕше, cenusie, Asche.
Пѕлбере, pulbere, Staub.	Óсте, óste, Heer.

b) Die Abstracten in óре, óre, als: лънгóре, langóre, Nervenfieber, пѕтóре, putóre, Gestank, сѕдóре, sudóre, Schweiß, онóре, onóre, Ehre, u. a. m.

§. 37. Weiblichen Geschlechtes sind die Hauptwörter:

1) mit dem Ausgange ъ, a, als: лѕнъ, luna, Mond, Monat, палмъ, palma, flache Hand, Spanne, чéръ, céra, Wachs, рóтъ, róta, Rad, съџéтъ, sagéta, Pfeil, сарчiнъ, sarcina, Last, вiїъ, viia, Weingarten, u. a. m.

Ausgenommen:

Папъ, papa, Pabst	Попъ, popa, Geistliche.
Влъdiкъ, vladica, Bischof.	Пашъ, pasia, Pascha.
Bodъ, voda, Woiwod.	Tatъ, tata, Vater.

2) Hauptwörter, die sich in e endigen und im Lateinischen weiblichen Geschlechtes sind, als:

Вале, vale, Thal.	Кéїе, cheie, Schlüssel.
Вѕлпе, vulpe, Fuchs.	Крѕче, cruce, Kreuz.
Карпе, carne, Fleisch.	Кѕрte, curte, Hof.

Червiче, cerbice, Nacken.
Фóme, fóme, Hunger.
Кѕлme, culme, Gipfel.
Фрѕnte, frunte, Stirn.
Гinde, ghinde, Eichel.
Грindine, grindine, Hagel.
Марџine, margine, Rand.
Minte, minte, Vernunft.
Mópte, mórte, Tod.
Nónte, nópte, Nacht.
Óie, óie, Schaf.
Паче, pace, Friede.
Парte, parte, Theil.
Піеле, piele, Haut.
Салче, salce, Weidenbaum.
Секѕре, secure, Axt.
Ѕnгie, unghie, Nagel am Finger.

3) Die Abstracten in ïѕne, iune, ime, ie, als:

Амърѫчïѕne, amarîtiune, Bitterkeit.
Deшертъчïѕne, desiertatiune, Eitelkeit.
Голічïѕne, golitiune, Entblößung.
Слъбічïѕne, slabitiune, Gebrechlichkeit.
Спѕркъчïѕne, spurcatiune, Unreinigkeit.
Пъшïѕne, pasiune, Hutweide.
Ѕрѫчïѕne, urîtiune, Greuel.
Пѕtрежѕne, putrediune, Verwesung.
Ѫнкinъчïѕne, închinatiune, Gruß.
Ѫнгропъчïѕne, îngropatiune, Begräbniß.
Ѫmпъкъчïѕne, împacatiune, Vergleichung.
Ѫнџелепчïѕne, întieleptiune, Weisheit.
Ѫнфрѕнтъчïѕne, înfruntatiune, Verweis.
Ѫншелъчïѕne, însielatiune, Betrug.
Adѫнчimе, adencime, Tiefe.
Векimе, vechime, Alterthum.
Гросimе, grosime, Dicke.
Іѕџimе, iutîme, Schärfe.
Кълърimе, calarime, Reiterei.
Мѕлџimе, multîme, Menge.
Мърimе, marime, Größe.
Omenime, omenime, Menschheit.
Ѫнълџimе, înaltîme, Höhe.
Богъџie, bogatîe, Reichthum.
Віctiepie, vistierie, Schatz.
Dірегъtopie, diregatorie, Behörde.
Вредnічie, vrednicîe, Würde.
Съръчie, seracîe, Armuth.
Мънie, manie, Zorn.
Прѕнчie, pruncîe, Kindheit.
Фечорie, feciorie, Keuschheit.

4) Die abgeleiteten in tate, tѕte, tute, als:

Бѕнъtate, bunatate, Güte.
Греѕtate, greutate, Schwere.
Dipeптate, direptate, Gerechtigkeit.
Ефtinъtate, eftinatate, Wohlfeilheit.
Ръѕtate, reutate, Bosheit.
Соџietate, soçietate, Gesellschaft.
Стрѫmбъtate, strîmbatate, Ungerechtigkeit.
Сънъtate, sanatate, Gesundheit.
Вірtѕte, virtute, Tugend.

5) Die aus der unbestimmten Art der Zeitwörter entnommen sind mit dem Ausgange **ape, are, epe, ere, ipe, ire**, als:

Adȣnape, adunare, Versammlung.
Aшteпtape, asceptare, Erwartung.
Decлeгape, deslegare, Auflösung.
Kъntape, cantare, Gesang.
Лȣпtape, luptare, Ringen.
Cȣгiцape, sughitiare, Schluchzen.
Cъpȣtape, sarutare, Kuß.
Ꙟntъmплape, întemplare, Ereigniß.
Cкъпape, scapare, Zuflucht.
Ꙟmбinape, îmbinare, Zusammenfügung.
Decпъpцipe, despartîre, Scheidung.
Benipe, venire, Ankunft.
Eшipe, esîre, Ausgang.
Плinipe, plinire, Erfüllung.
Pъпipe, rapire, Raub.
Cȣфepipe, suferire, Erduldung.
Kъdepe, cadere, Vorfall.
Mъnгъiepe, mangaiere, Trost.
Пȣtepe, putere, Macht, Gewalt.
Apdepe, ardere, Brunst.
Bedepe, vedere, Sehen.
Плъчepe, placere, Gefallen.
Bindepe, vindere, Verkauf.
Deпpindepe, deprindere, Uebung.
Kpeшtepe, crescere, Wachsthum.
Naшtepe, nascere, Geburt.
Плъпцepe, plangere, Weinen.
Temepe, temere, Furcht.
Фpъпцepe, frangere, Bruch.
Tpimitepe, tramitere, Sendung.
Фачepe, facere, Schöpfung.
Ꙟпцeлeцepe, întielegere, Einverständniß.

Veränderung der Wörter männlichen Geschlechtes in das weibliche.

§. 38. Die Hauptwörter des männlichen Geschlechtes, die in ȣ, u ausgehen, bilden das weibliche Geschlecht, indem sie das ȣ, u in ъ, a verwandeln, als:

Männlich.	Weiblich.
Vecinȣ, vecinu, Nachbar.	Vecinъ, vecina, Nachbarin.
Domnȣ, domnu, Herr.	Dómnъ, dómna, Frau.
Kȣmnatȣ, cumnatu, Schwager.	Kȣmnatъ, cumnata, Schwägerin.
Kpeшtinȣ, crestinu, Christ.	Kpeшtinъ, crestina, Christin.
Kопiлȣ, copilu, Knabe.	Kопiлъ, copila, Mädchen.
Nenotȣ, nepotu, Enkel.	Nenótъ, nepóta, Enkelin.

Фiiȣ, fiiu, Sohn.	Фiiъ (Фiiкъ), fiia (fiica), Tochter.
Фiiастрȣ, fiiastru, Stiefsohn.	Фiiастръ, fiiastra, Stieftochter.
Ротънȣ, Romanu, Romane.	Ротънъ, Romana, Romanin.
Bедȣвȣ, veduvu, Witwer.	Bедȣвъ, veduva, Witwe.
Асiнȣ, asinu, Esel.	Асiнъ, asina, Eselin.
Кънрiорȣ, caprioru, Rehbock.	Кънрiо́ръ, caprióra, Rehe.

So auch die Namen der Bäume, deren Früchte weiblich sind, als:

Алȣнȣ, alunu, Haselstaude.	Алȣнъ, aluna, Haselnuß.
Мърȣ, maru, Apfelbaum.	Мърȣ, maru, Apfel.
Nȣкȣ, nucu, Nußbaum.	Nȣкъ, nuca, Nuß.
Потȣ, pomu, Baum.	По́тъ, póma, Obst.
Прȣнȣ, prunu, Zwetschkenbaum.	Прȣнъ, pruna, Zwetschke.
Пърȣ, peru, Birnbaum.	Пеаръ, peara, Birne.
Персекȣ, persecu, Pfirsichbaum.	Персекъ, perseca, Pfirsiche.
Чiрешȣ, ciresiu, Kirschenbaum.	Чiреасъ, cireasa, Kirsche.
Вiшiнȣ, visînu, Weichselbaum.	Вiшiнъ, visîna, Weichsel.
Фрътарiȣ, fragariu, Maulbeerbaum.	Фрагъ, fraga, Maulbeere, Erdbeere.
Стокiнȣ, smochinu, Feigenbaum.	Стокiнъ, smochina, Feige.

§. 39. Die Verkleinerungswörter in елȣ, elu, verändern diese Endsilbe im Weiblichen in ea, als:

Männlich.	Weiblich.
Вiцелȣ, vitielu, Kalb.	Вiцеа, vitica.
Кънелȣ, catielu, Hündchen.	Кънеа, catiea.
Мiелȣ, mielu, Lamm.	Мiеа, miea.
Пȣрчелȣ, purcelu, Ferkel.	Пȣрчеа, purcea.

§. 40. Hauptwörter welche eine Würde oder ein Gewerbe bezeichnen, bilden das weibliche Geschlecht auf е́съ, ésa, als:

Ѧтпъратȣ, Împeratu, Kaiser.	Ѧтперете́съ, Împeratésa, Kaiserin.
Прiнчiпе, principe, Prinz.	Прiнчiпе́съ, Principésa, Prinzessin.
Архiдȣче, Archiduce, Erzherzog.	Архiдȣче́съ, Archiducésa, Erzherzogin.
Водъ, Voda, Woiwode.	Воде́съ, Vodésa, Woiwodin.
Конте, Conte, Graf.	Конте́съ, Contésa, Gräfin.
Баронȣ, Baronu, Baron.	Бароне́съ, Baronésa, Baronin.

Жȣde (жȣdeчe), Jude, Richter.	Жȣdeчéсъ, Judecésa, Richtersfrau.
Преоtȣ, Preotu, Priester.	Преоtéсъ, Preotésa, Priesterin.
Mipe, mire, Bräutigam.	Mipécъ, mirésa, Braut.
Бȣкъtapiȣ, bucatariu, Koch.	Бȣкъtърécъ, bucatarésa, Köchin.
Морapiȣ, morariu, Müller.	Моръpécъ, morarésa, Müllerin, u. a. m.

§. 41. Einige Hauptwörter in opĭȣ, oriu, welche eine Person bezeichnen, bilden häufig das weibliche Geschlecht auf ópe, óre, als:

Dъtъtopĭȣ, datatoriu, Geber.	Dъtъtópe, datatóre, Geberin.
Mouitenitopĭȣ, mostenitoriu, Erbe.	Mouitenitópe, mostenitóre, Erbin.
Сечеръtopĭȣ, seceratoriu, Schnitter.	Сечеръtópe, seceratóre, Schnitterin.
Фермекъtopĭȣ, fermecatoriu, Zauberer.	Фермекъtópe, fermecatóre, Zauberin.
Чершitopĭȣ, cersîtoriu, Bettler.	Чершitópe, cersîtóre, Bettlerin.

Eine Ausnahme erleiden:

Спълъtopĭȣ, spalatoriu, Wäscher.	Спълъtópe, spalatóre, Wäscherin.
Пъсtopĭȣ, pastoriu, Hirt.	Пъсtopiцъ, pastoritia, Hirtin.
Пioapĭȣ, pioariu, Walker.	Пiopiцъ, pioritia, Walkerin.

Anmerkung. 1. Die Hauptwörter: omȣ, omu, Mensch, óспе, óspe, Gast, haben in der Mehrzahl ómenĭ, ómeni, óспецĭ, ospeti.

Anmerkung. 2. Noch eine anderere veraltete Art, das weibliche Geschlecht aus dem männlichen zu bilden, besteht darin, daß das ȣ, u häufig in óe, óe, oĭкъ, oica, verwandelt wird, als: леȣ, leu, Löwe, леóе, leóe oder леóĭкъ, leóica, Löwin, ȣрсȣ, ursu, Bär, ȣрсóе, ursóe, Bärin, лȣпȣ, lupu, Wolf, лȣпóе, lupóe, Wölfin; сасȣ, sasu, Sachse, съсóе, sasóe oder съсóĭкъ, sasóica, Sächsin, ȣнгȣрȣ, unguru, Ungar, ȣнгȣpóĭкъ, unguróica, Ungarin, молdoванȣ, moldovanu, Moldauer, молdoванкъ, moldovanca, Moldauerin ꝛc. statt: леъ, lea, ȣрсъ, ursa, лȣпъ, lupa, сасъ, sasa, ȣнгȣръ, ungura, молdoванъ, moldovana.

§. 42. Bei gleicher Form drücken einige Hauptwörter hauptsächlich der Thiere beide Geschlechter aus, als:

Apiчĭȣ, ariciu, Igel.	Ржndȣné, rundunė, Schwalbe.
Вȣлпе, vulpe, Fuchs.	Ciȣрzȣ, sturdiu, Staar.
Вȣлtȣрȣ, vulturu, Adler.	Шерпе, sierpe, Schlange.
Iепȣре, iepure, Hase.	Шiопжрлъ, siópîrla, Eidechse.
Корбȣ, corbu, Rabe.	Nевъсtȣiкъ, nevasluica, Wiesel.
Miерлъ, mierla, Amsel.	Чóръ, cióra, Krähe.
Potжрnike, poterniche, Wachtel.	Крапȣ, crapu, Karpfen.

Морꙋнꙋ, morunu, Hausen.
Мрéнъ, mréna, Muräne.
Прівігітóре, privighitóre, Nachtigall.
Тꙋртꙋрé, turturé, Turteltaube.
Кітꙋ, chitu, Wallfisch.
Пъстръвꙋ, pastravu, Forelle, u. a. m.

Viertes Capitel.

Von der Bildung der Mehrzahl.

§. 43. Die Hauptwörter, welche in der Einzahl in ꙋ, u ausgehen, bilden die Mehrzahl in ї, i, als:

Einzahl.	Mehrzahl.
Ꙟнџерꙋ, angeru, Engel.	Ꙟнџері, angeri, Engel.
Чербꙋ, cerbu, Hirsch.	Черблї, cerbi, Hirsche.
Фрасінꙋ, frasinu, Esche.	Фрасінї, frasini, Eschen.

§. 44. Die abgeleiteten Hauptwörter in арїꙋ, ariu, орїꙋ, oriu, wenn sie eine Person bezeichnen, verlieren das ꙋ, u in der Mehrzahl, als:

Einzahl.	Mehrzahl.
Гръдінарїꙋ, gradinariu, Gärtner.	Гръдінарї, gradinari.
Мъчеларїꙋ, macelariu, Fleischhauer.	Мъчеларї, macelari.
Вꙟнъторїꙋ, venatoriu, Jäger.	Вꙟнъторї, venatori.

Dergleichen:

Арџінтарїꙋ, argintariu, Silberarbeiter.
Боꙋарїꙋ, bouariu, Ochsenhirt.
Въкарїꙋ, vacariu, Kuhhirt.
Кърꙋрарїꙋ, carturariu, Schriftgelehrte.
Къпрарїꙋ, caprariu, Ziegenhirt.
Лꙋмінарїꙋ, luminariu, Wachszieher.
Мъсарїꙋ, mesariu, Tischler.
Нотарїꙋ, notariu, Notär.
Петрарїꙋ, petrariu, Steinmetz.
Оларїꙋ, olariu, Töpfer.
Плꙋгарїꙋ, plugariu, Ackersmann.
Портарїꙋ, portariu, Pförtner.
Ротарїꙋ, rotariu, Wagner.
Съпꙋнарїꙋ, sapunariu, Seifensieder.
Шеларїꙋ, sielariu, Sattler.
Фꙋнарїꙋ, funariu, Seiler.
Ферарїꙋ, ferariu, Eisenhändler.
Ажꙋтьторїꙋ, ajutatoriu, Gehilfe.
Акоперіторїꙋ, acoperitoriu, Beschützer.

Арътъторіѹ, aratatoriu, Vorzeiger.
Беѹторіѹ, beutoriu, Säufer.
Вігіторіѹ, vighitoriu, Wächter.
Въдіторіѹ, veditoriu, Verräther.
Даторіѹ, datoriu, Schuldner.
Дірегъторіѹ, diregatoriu, Amtmann, Beamte.
Жѹкъторіѹ, jucatoriu, Spieler.
Кълъторіѹ, calatoriu, Reisende.
Лѹкрътopіѹ, lucratoriu, Taglöhner.
Міжлочіторіѹ, midilocitoriu, Mittler, Vermittler.
Мѹлцъміторіѹ, multiamitoriu, Dankbare.
Мънкъторіѹ, mancatoriu, Fresser.
Пеціторіѹ, petitoriu, Freier.
Ръпіторіѹ, rapitoriu, Plünderer.
Скріітopіѹ, scriitoriu, Schreiber.
Сѹгъторіѹ, sugatoriu, Säugling.
Тѹрбѹръторіѹ, turburatoriu, Aufwiegler.
Тълкѹіторіѹ, talcuitoriu, Ausleger.
Фермекъторіѹ, fermecatoriu, Zauberer.
Тъіеторіѹ, taietoriu, Hacker.
Ѹрмъторіѹ, urmatoriu, Nachfolger.
Фъкъторіѹ, facatoriu, Schöpfer, Thäter.
Хръніторіѹ, hranitoriu, Verpfleger.
Ѫнвінгъторіѹ, învinghetoriu, Sieger.
Ѫншелъторіѹ, însielatoriu, Betrüger.
Ѫнгропъторіѹ, îngropatoriu, Begräber, u. a. m.

Anmerkung. Im Italienischen werden solche Hauptwörter auf ajo gebildet, als: argento, Silber, argentajo, Silberarbeiter, fune, Seil, funajo, Seiler, u. a. m.

§. 45. Die Hauptwörter gemischten Geschlechtes, welche die Mehrzahl auf e bilden, sind:

1) Sachnamen mit dem Ausgange: apіѹ, ariu, opіѹ, oriu, opѹ, oru, oіѹ, oiu, als:

Алтapіѹ, altariu, Altar. Mehrz. Алтape, altare, eigentlich: алтapіе, altarie.

Алмapіѹ, almariu, Schrank.
Амнapіѹ, amnariu, Feuerstahl.
Бръчінapіѹ, bracinariu, Hosengurt.
Вътрapіѹ, vatrariu, Schürhacken.
Грънapіѹ, granariu, Speicher.
Кълімapіѹ, calimariu, Tintenfaß.
Кънтapіѹ, cantariu, Schnellwage.
Мъдѹлapіѹ, medulariu, Glied.
Мъргърітapіѹ, margaritariu, Perle.
Пептapіѹ, peptariu, Brustpelz.
Пѹсѹнapіѹ, pusunariu, Tasche.
Тіпapіѹ, tipariu, Druck.
Фълінapіѹ, falinariu, Laterne.
Шерпapіѹ, sierpariu, Gürtel.
Кѹпторіѹ, cuptoriu, Ofen.

Deџetapĭȣ, degetariu, Fingerhut.
Biфopȣ̆, viforu, Sturm.
Iсвopȣ̆, isvoru, Quelle.
Odopȣ̆, odoru, Geräthschaft.
Пiчopȣ̆, picioru, Fuß.
Попopȣ̆, poporu, Volk.
Прiпopȣ̆, priporu, abschüssiger Ort.
Coбopȣ̆, soboru, geistliche Versammlung.
Топopȣ̆, toporu, Axt, Hacke.
Ȣрчopȣ̆, urcioru, Krug.

Фȣїopȣ̆, fuioru, ein Bündel Flachs.
Чїопopȣ̆, cioporu, Heerde.
Бȣtoĭȣ, butoiu, Fassel.
Гȣнoĭȣ, gunoiu, Mist.
Мȣшinoĭȣ, musînoiu, Maulwurfshaufen.
Nopoĭȣ, noroiu, Morast, Sumpf.
Ръсбoĭȣ, resboiu, Krieg.
Сȣфлoĭȣ, sufloiu, Blasebalg.
Фȣркoĭȣ, furcoiu, Mistgabel.
Ȣрлoĭȣ, urloiu, Rauchfang.

2) Mit dem Ausgange: aџȣ̆, atiu, etȣ̆, etu, eџȣ̆, etiu, iȣ̆, iu, eȣ̆, eu, als:

Брaџȣ̆, braçiu, Arm.
Maџȣ̆, matiu, Darm.
Фжnaџȣ̆, fenatiu, Heuwiese.
Бръdetȣ̆, bradetu, Tannenwald.
Кȣџetȣ̆, cugetu, Gedanke.
Ръкnetȣ̆, racnetu, Gebrülle.
Сȣnetȣ̆, sunetu, Klang, Inhalt.
Сȣфлetȣ̆, sufletu, Seele.
Ȣmблetȣ̆, umbletu, Gang.
Тȣnetȣ̆, tunetu, Donner.
Тръсnetȣ̆, trasnetu, Blitz.
Жȣdeџȣ̆, judetiu, Richtstuhl.
Nȣtpeџȣ̆, nutretiu, Futter.
Оспъџȣ̆, ospetiu, Gastmahl.
Kondeĭȣ, condeiu, Sreibfeder.

Кȣĭȣ, cuiu, Nagel.
Къпъtъĭȣ, capataiu, Polster.
Кърчеĭȣ, carceiu, Krampf.
Maĭȣ, maiu, Hammer.
Пaĭȣ, paiu, Strohhalm.
Сiкpiĭȣ, sicriiu, Sarg.
Temeĭȣ, temeiu, Grund.
Кȣркȣбеȣ̆, curcubeu, Regenbogen.
Лепеdeȣ̆, lepedeu, Betttuch.
Мȣсеȣ̆, museu, Museum.
Пъръȣ̆, parau, Bach.
Тȣлеȣ̆, tuleu, Stengel.
Ферестреȣ̆, ferestreu, Säge.
Xinteȣ̆, hinteu, Kalesche.

Anmerkung. 1. Auf gleiche Art wird auch im Italienischen bei manchen Hauptwörtern ausnahmsweise die Mehrzahl anf a gebildet, als: anello, ineлȣ̆, inelu, Ring, anella, ineлe, inele, Ringe, calcagno, кълкъĭȣ, calcaiu, Ferse, calcagna, кълкъe, calcae, Fersen, coltello, кȣџitȣ̆, cutîtu, Messer, coltella, кȣџite, cutîte, u. a. m.

Anmerkung. 2. Wörter lateinischen Ursprungs mit dem Ausgange ĭȣ, iu, verändern diesen Doppellaut in der Mehrzahl in ĭe, ie, als: ctinendĭȣ, stipendiu, Stipendium, ctinendĭe, stipendie, tectimonĭȣ̆, testimoniu, Zeugniß, tectimonĭe, testimonie, u. a. m.

Anmerkung. 3. Бръȣ, brau, Gürtel, гръȣ, grau, Weizen, фржȣ, freu, Zaum, in welchen das n elidirt ist, haben in der Mehrzahl: бръne, brane, гръne, grane, фржne, frene.

Anmerkung. 4. Капѕ, capu und котѕ, cotu sind in der Mehrzahl verschieden. Капѕ, capu in der Bedeutung „Anführer" hat капї, capi in der Bedeutung „Kopf" hat капете, capete. Котѕ, cotu, Ellenbogen, hat коте, cote, bedeutet es aber „Elle", so hat es коцї, coti. So auch: деџетѕ, degetu, Finger, pl. деџете, degete; óспе, óspe, Gast, pl. óспецї, óspeti.

3) Jene Hauptwörter, welche in мѫнтѕ, mentu, ausgehen, bilden die Mehrzahl auf minte, minte, und selten nur auf мѫнтѕрї, menturi, als: Вестмѫнтѕ, vestmentu, Kleid, вестминте, vestminte, Kleider.

Акоперемѫнтѕ, acoperementu, Schirm.
Ашезъмѫнтѕ, asiediamentu, Satzung, Verordnung.
Dокѕмѫнтѕ, documentu, Beweis.
Елемѫнтѕ, elementu, Element.
Жѕрѫмѫнтѕ, juramentu, Eid.
Інстрѕмѫнтѕ, instrumentu, Instrument.
Коперемѫнтѕ, coperementu, Deckel.
Кѕвѫнтѕ, cuventu, Wort.
Легъмѫнтѕ, legamentu, Verbindung.
Моnѕмѫнтѕ, monumentu, Denkmal.
Мормѫнтѕ, mormentu, Grabmal.
Орнъмѫнтѕ, ornamentu, Zierde.
Пъмѫнтѕ, pamentu, Erde.
Фѕndъмѫнтѕ, fundament, Grund.
Ѧмбръкъмѫнтѕ, îmbracamentu, Kleidung.
Ѧнкълцъмѫнтѕ, încalçiamentu, Beschuhung.

4) Endlich folgende Hauptwörter, welche verschiedenartig ausgehen, als:

Амвонѕ, amvonu, Kanzel.
Бастонѕ, bastonu, Stock.
Блестемѕ, blestemu, Fluch.
Брічагѕ, briciagu, Taschenmesser,
Бѕрікѕ, buricu, Nabel.
Глонцѕ, glontiu, Kugel.
Гръѕнцѕ, grauntiu, Fruchtkern.
Гътежѕ, gateju, Reisig.
Dобітокѕ, dobitocu, Thier.
Zълогѕ, zalogu, Pfand.
Кожокѕ, cojocu, Pelz.
Корнѕ, cornu, Horn.
Кракѕ, cracu, Ast.
Кѕцітѕ, cutitu, Messer.
Къпенéгѕ, capenégu, Mantel.
Къпъстрѕ, capestru, Halfter.
Кърбачѕ, carbaciu, Peitsche.
Кърлігѕ, carligu, Hacken.
Мътъѕzѕ, matauzu, Wischer.
Nородѕ, norodu, Volk.
Овъсѕ, ovesu, Haber.
Околѕ, ocolu, Umkreis.
Орашѕ, orasiu, Marktfleck.
Островѕ, ostrovu, Insel.
Осѕ, osu, Knochen.
Оѕ, ou, Ei, pl. оѕе, oue.
Оцелѕ, otielu, Stahl, pl. Flintenschloß.

Палошѕ, palosiu, Dolch.
Петекѕ, petecu, Fleck.
Пісtолѕ, pistolu, Pistole.
Погоnѕ, pogonu, Erdjoch.
Поtекѕ, potecu, Fußweg.
Прinосѕ, prinosu, Opfer.
Пъшъtѕшѕ, pamatusiu, Pinsel.
Ръzѕшѕ, radiusiu, Hohleisen.
Скѕtекѕ, scutecu, Windel.
Сфешnікѕ, sfesinicu, Leuchter.
Сфредеlѕ, sfredelu, Bohrer.
Тоіагѕ, toiagu, Stab.
Фартекѕ, farmecu, Hexerei.
Феделешѕ, fedelesiu, Faßel.
Ферѕ, feru, Eisen.
Філіџеаnѕ, filigeanu, Caffeeschale.
Фінікѕ, finicu, Palm.
Флокѕ, flocu, Flocken.
Хоtарѕ, hotaru, Hattert.
Хрісовѕ, hrisovu, Urkunde.
Џепѕшѕ, tiepusiu, Stachel.
Џолѕ, tiolu, Kotzen.
Чеасорnікѕ, ceasornicu, Uhr.
Чокаnѕ, ciocanu, Hammer.
Шѫрџѕ, siurtiu, Schürze, Vortuch.

§. 46. Die meisten Verkleinerungswörter in елѕ, elu verlieren das л, l in der Mehrzahl, als: міелѕшелѕ, mielusielu, Lämmlein, pl. міелѕшеі, mielusiei; неџелѕ, negelu, Warze, — неџеі, negei; черчелѕ, cercelu, Ohrring, — черчеі, cercei, u. a. m. So auch: калѕ, calu, Pferd, — каі, cai; копілѕ, copilu, Knabe, — копіі, copii.

Ausgenommen: Іnелѕ, inelu, Ring, блідішелѕ, blidisielu, Schüsselchen, клопоџелѕ, clopotielu, Glöckchen, u. a. m., welche in der Mehrzahl е bekommen, als: іnеле, inele, блідішеле, blidisiele, etc.

§. 47. Die Mehrzahl auf рі, ri bilden die meisten einsilbigen Hauptwörter, als: Вісѕ, visu, Traum, pl. вісѕрі, visuri, Träume; Бірѕ, biru, Steuer, — бірѕрі, biruri. Dergleichen:

Болдѕ, boldu, Trieb.
Боtѕ, botu, Rüssel.
Бічѕ, biciu, Peitsche.
Брічѕ, briciu, Barbiermesser.
Бъркѕ, bercu, Wald.
Бѫлчѕ, bîlciu, Jahrmarkt.
Ваdѕ, vadu, Ueberfahrt, Ufer.
Валѕ, valu, Welle.
Веакѕ, veacu, Witterung.
Вѫntѕ, ventu, Wind.
Вѫрфѕ, vîrfu, Spitze.
Гардѕ, gardu, Zaun.
Граіѕ, graiu, Stimme.
Гъndѕ, gandu, Gedanke.
Dеалѕ, dealu, Hügel.
Dопѕ, dopu, Stöpsel.
Еарбъ, earba, Gras.
Жгіабѕ, jghiabu, Felsen.
Жіџѕ, jitiu, Lehnstuhl, Sänfte.
Жокѕ, jocu, Tanz, Spiel.
Іаzѕ, iazu, Kanal.
Ікѕ, icu, Keil.
Каzѕ, casu, Fall.
Кіnѕ, chinu, Pein.

Кіпȣ, chipu, Art, Bild.
Коіфȣ, coifu, Helm.
Копȣ, copu, Maaß.
Корnȣ, cornu, Ecke, Winkel.
Корtȣ, cortu, Zelt.
Кȣібȣ, cuibu, Nest.
Ланцȣ, lantiu, Kette.
Леакȣ, leacu, Arznei.
Мілȣ, milu, Meile.
Neamȣ, neamu, Geschlecht.
Паtȣ, patu, Bett.
Поdȣ, podu, Brücke.
Прагȣ, pragu, Schwelle.
Прафȣ, prafu, Staub, Pille.
Прецȣ, pretiu, Werth.
Рамȣ, ramu, Zweig.
Роdȣ, rodu, Frucht.
Рочȣ, rociu, Fischgarn.
Рȣгȣ, rugu, Gebüsch.
Ржndȣ, rendu, Reihe.
Ржсȣ, rîsu, Lachen.
Ржtȣ, rîtu, Wiese.
Сгжрчȣ, sgîrciu, Knorpel.
Сваtȣ, svatu, Rath.
Скімбȣ, schimbu, Tausch.
Скокȣ, scocu, Rinne.
Соїȣ, soiu, Geschlecht der Thiere.
Стеагȣ, steagu, Fahne.
Стогȣ, stogu, Fruchtschober.
Стжрвȣ, stîrvu, Aas.
Страtȣ, stratu, Beet.
Сфертȣ, sfertu, Viertel.
Сжнȣ, sinu, Busen.
Теаскȣ, teascu, Presse.
Тїокȣ, tiocu, Köcher.
Трȣпȣ, trupu, Körper.
Тȣнȣ, tunu, Kanone.
Тȣрнȣ, turnu, Thurm.
Тжргȣ, tîrgu, Markt.
Трȣнкїȣ, trunchiu, Klotz.
Ȣнгїȣ, unghiu, Winkel.
Фелїȣ, feliu, Art.
Фокȣ, focu, Feuer.
Фȣndȣ, fundu, Boden.
Хамȣ, hamu, Pferdgeschirr.
Хжлмȣ, hîlmu, Grenzzeichen.
Хжрбȣ, hîrbu, Scherben.
Цехȣ, çehu, Zunft.
Черкȣ, cercu, Kreis, Reif.
Черїȣ, ceriu, Himmel.
Чеасȣ, ceasu, Stunde, Uhr.
Чепȣ, cepu, Zapfen.
Чінȣ, cinu, Orden.
Чїокȣ, ciocu, Schnabel.
Шанцȣ, siantiu, Schanze.
Шесȣ, siesu, Ebene.
Шірȣ, sîru, Reihe.
Штре́нгȣ, stréngu, Strang.
Џїолцȣ, giolgiu, feine Leinwand, u. a. m.

Ferner folgende Hauptwörter:

Adaocȣ, adaosu, Beitrag.
Adeвърȣ, adeveru, Wahrheit.
Adжнкȣ, adencu, Tiefe.
Benitȣ, venitu, Einkommen.
Bepdéцъ, verdétia, Grünzeug.
Віклешȣгȣ, viclesiugu, List.
Вжрtежȣ, verteju, Knebel.
Дȣлче́цъ, dulcétia, Süßigkeit.
Ересȣ, eresu, Ketzerei.
Къштігȣ, castigu, Gewinnst.
Кȣпрінсȣ, cuprinsu, Inhalt.
Лъкашȣ, locasiu, Wohnung.
Ліманȣ, limanu, Hafen.
Марфъ, marfa, Waare.

Мештешȣгȣ, mestesiugu, Gewerbe.
Nъравȣ, naravu, Sitte.
Поставȣ, postavu, Tuch.
Прілежȣ, prileju. Gelegenheit
Ресаdȣ, resadu, Krautpflanze.
Ресърітȣ, resaritu, Sonnenaufgang.
Серсамȣ, sersamu, Reitzeug.
Сфжршітȣ, sfirsitu, Ende.
Фȣртішагȣ, furtisiagu, Diebstahl.
Ѧнчепȣтȣ, inceputu, Anfang, u. a. m.

§. 48. Hauptwörter, sowohl des männlichen, als weiblichen Geschlechtes, welche in e ausgehen, haben ohne Unterschied die Mehrzahl auf ї, i, als:

Einzahl.	Mehrzahl.
Џінере, ginere, Schwiegersohn.	Џінерї, gineri, Schwiegersöhne.
Къне, cane, Hund.	Кънї, cani, Hunde.
Мȣїере, muiere, Weib.	Мȣїерї, muieri, Weiber, u. a. m.

Anmerkung. 1. Die Hauptwörter: Вале, vale, Thal, кале, cale, Weg, пеле, pele, Haut, фóле, fóle, Schlauch und das Beiwort мóле, móle, weich, verlieren das л, l in der Mehrzahl, als: въї, vai, къї, cai, пеї, pei, фої, foi, мої, moi.

Anmerkung. 2. Карне, carne, Fleisch, сънџе, sange, Blut haben in der Mehrzahl: кърнȣрї, carnuri, сънџїȣрї, sangiuri. Nȣме, nume bleibt unverändert.

§. 49. Wörter, welche in der Einzahl männlich auf: гȣ gu, dȣ du, кȣ cu, tȣ tu, te te, сȣ su, стȣ stu oder weiblich auf: гъ ga, dъ da, къ ca, tъ ta ausgehen, verwandeln in der Mehrzal vor e, i die Mitlaute: г g in џ ge, d d in z dî, к c in ч ci, t t in ці tî, с s in ш sî, ст st in шт, st, als:

Einzahl.	Mehrzahl.
Фагȣ, fagu, Buche.	Фаџї fagi, Buchen.
Браdȣ, bradu, Tanne.	Браzї, bradî, Tannen.
Спікȣ, spicu, Aehre.	Спіче, spice, Aehren.
Сакȣ, sacu, Sack.	Сачї, saci, Säcke.
Мортȣ, mortu, Todte.	Морцї, mortî, Todten.
Ȣрсȣ, ursu, Bär.	Ȣршї, ursî, Bären.
Dinte, dinte, Zahn.	Dinцї, dinti, Zähne.
Простȣ, prostu, Einfältige.	Проштї, prosti, Einfältigen.
Фрагъ, fraga, Erdbeere.	Фреџї, fragi, Erdbeeren.
Праdъ, prada, Beute.	Пръzї, prrdî, Beuten.
Мънекъ, manica, Aermel.	Мънечї, maneci, Aermeln.
Жȣdекатъ, judecata, Gericht.	Жȣdекъцї, judecati, Gerichte, Prozesse, u. a. m.

§. 50. Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes auf ъ, a, verändern in der Mehrzahl das ъ, a in e, als:

Einzahl.	Mehrzahl.
Апъ, apa, Wasser.	Апе, ape, Wässer.
Разъ, radia, Strahl.	Разе, radie, Strahlen.
Тѕртъ, turma, Heerde.	Тѕрте, turme, Heerden, u. a m.

§. 51. Manche Hauptwörter weiblichen Geschlechtes hauptsächlich mit dem Ausgange гъ ga, dъ da, къ ca, нъ na, ѕръ ura nehmen in der Mehrzahl lieber ї statt e, als: скрiптѕръ, scriptura, Schrift, — скрiптѕрї, scripturi, Schriften.

Аріndъ, arinda, Pacht.
Гръmadъ, gramada, Haufe.
Dовadъ, dovada, Beweis.
Кърътidъ, caramida, Ziegel.
Огліndъ, oglinda, Spiegel.
Бісерікъ, biserica, Kirche.
Бешікъ, besica, Blase.
Фѕрнікъ, furnica, Ameise.
Гръdінъ, gradina, Garten.
Кѕнѕнъ, cununa, Kranz.
Лѕmінъ, lumina, Kerze.
Лѕнъ, luna, Monat.
Ръшінъ, resina, Harz.
Сарчінъ, sarcina, Bürde.
Трѕпінъ, trupina, Stamm.
Рѕџінъ, rugina, Rost.
Гѕръ, gura, Mund.
Копtѕръ, coptura, Gebackenes.
Мъсѕръ, mesura, Gewicht.
Пънѕръ, panura, Tuch.
Семѫнътѕръ, seminatura, Saat.
Тръсѕръ, trasura, Zug, Wagen.
Фігѕръ, figura, Gestalt.
Пѕнгъ, punga, Beutel.
Фѕгъ, fuga, Flucht.
Џесеtѕръ, tiesetura, Gewebe.
Ѧнвъџъtѕръ, invatiatura, Lehre, u. a. m.

So auch:

Аріпъ, aripa, Flügel.
Барбъ, barba, Bart.
Dѕmбравъ, dumbrava, Wald.
Гріжъ, grija, Sorge.
Іnimъ, inima, Herz.
Колібъ, coliba, Hütte.
Кънепъ, canepa, Hanf.
Легѕmъ, leguma, Hülsenfrüchte.
Лімбъ, limba, Zunge.
Мънѕшъ, manusia, Handschuh.
Пatimъ, patima, Leidenschaft.
Џеръ, tiera, Land.
Ѹшъ, usia, Thür, u. a. m.

Anmerkung. Hauptwörter, welche in скъ, sca ausgehen, verändern diese Endsilbe in der Mehrzahl in ште, sce, als: мѕскъ, musca, Fliege, — мѕште, musce, Fliegen; врóскъ, brósca, Frosch, плоскъ, plosca, hölzerne Flasche, гълѕскъ, galusca, Knödel. Ausgenommen: пѕшкъ, pusca, Gewehr, пѕшtї, pusci, Gewehre.

§. 52. Die unbestimmten Hauptwörter mit dem Endlaute é = ea nehmen in der Mehrzahl ле, le an, als:

Вѣрџé, vargé, Ruthe, Mehrz. вѣрџеле, vargele, Ruthen.

Віоpé, vioré, Veilchen.	Кафené, cafené, Caffeehaus.
Порѫмбé, porumbé, Schlehe.	Мїелѫшé, mielusie, Lämmchen,
Грѫdé, gradé, Sprosse.	u. a. m.
Пропté, propte, Stütze.	(Siehe §. 32, III. Form.)

Hieher gehören auch jene Hauptwörter türkischen Ursprungs, welche in a ausgehen, als: пара, para, Para, Mehrz. параде, parale; ока, oca, Oka; басма, basma, Schnupftuch, u. a. m.

Anmerkung. Сорѫ, soru, Schwester, норѫ, noru, Schwiegertochter, зіоѫ, dìoa, Tag haben in der Mehrzahl: сѫрорі, surori, нѫрорі, nurori, зіле, dìle.

Veränderung einiger Selbstlaute in der Mehrzahl.

§. 53. Hauptwörter, welche in der vorletzten Silbe á haben und die letzte sich in ѫ, a endiget, verändern in der Mehrzahl das a in e, als:

Einzahl.	Mehrzahl.
Ватрѫ, vatra, Herd.	Ветре, vetre, Herde.
Масѫ, masa (measa), Tisch.	Месе, mese, Tische.
Фатѫ, fata, Mädchen.	Фете, fete, Mädchen, u. a. m.

Ist aber die Endsilbe ein e, so wird in der Mehrzahl die Vorsilbe a in ѫ, a verwandelt, als:

Einzahl.	Mehrzahl.
Кѫлdаре, caldare, Kessel.	Кѫлdѫрї, caldari, Kessel.
Парте, parte, Theil.	Пѫрџї, parti, Theile.
Четате, cetate, Stadt.	Четѫџї, cetati, Städte, u. a. m.

§. 54. Das o als Endsilbe wird bei der Veränderung des Geschlechtes der Haupt- und Beiwörter in ein gedehntes ó gleich oa verändert, als:

Männlich.	Weiblich.
Domnѫ, Domnu, Herr.	Dómnѫ, Dómna, Frau.
Nепоtѫ, nepotu, Enkel.	Nепótѫ, nepóta, Enkelin.
Сѫнѫtосѫ, sanatosu, gesund.	Сѫнѫtóсѫ, sanatósa, gesund, rc.

Hingegen die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, welche in der Vorsilbe ein gedehntes ó — oa haben, nehmen in der Mehrzahl ein kurzes o an, als:

Einzahl.	Mehrzahl.
Грópъ, grópa, Grube.	Гропĭ, gropi, Gruben.
Ⱁópтъ, pórta, Thor.	Порцĭ, porti, Thore.
Cópte, sórte, Loos.	Сорцĭ, sorti, Loose, u. a. m.

§. 55. Hauptwörter mit der Endsilbe ъ, a (e) verändern in der Mehrzahl das ъ, in e, als:

Einzahl.	Mehrzahl.
Връȣ, veru, Vetter.	Верĭ, veri, Vetter.
Мърȣ, maru, Apfelbaum.	Мерĭ, meri, Aepfelbäume.
Оспъцȣ, ospetiu, Gastmahl.	Оспеце, ospetie, Gastmahle.
Пърȣ, peru, Birnbaum.	Перĭ, peri, Birnbäume, u. a. m.

§. 56. Die Einzahl der Hauptwörter im Romänischen bleibt fast dieselbe wie im Deutschen.

Nur in der Mehrzahl sind gebräuchlich:

a) die Namen einiger Städte, Dörfer und Gebirge, als: Бȣкȣрешті, Bucuresti, Bukurest (Freudenstadt), Iашĭ, Iasî, Jassy, Съчеле, Secele, Siebendörfer, Ръшінарĭ, Resînari, Reschinar (Harzdorf), Алпĭ, Alpi, Alpen, Карпацĭ, Carpati, Karpathen;

b) die Namen einiger Festtage, als: Пашті, Pasci, Ostern, Флоріĭ, Florii, Palmenfest, Росалiĭ, Rosalii, Pfingsten, Пъресімĭ, Paresimi (quaresima), vierzigtägige Fasten;

c) welche durch den Gebrauch eingeführt worden sind:

Бътрънеце, betrenetie, hohes Alter.
Тінереце, tineretie, Jugendalter.
Блъндеце, blandetie, Sanftmuth.
Бȣкате, bucate, Lebensmittel, Getreide.
Банĭ, bani, Geld.
Клеште, clesce, Zange.
Лътȣрĭ, laturi, Gespühl.
Ziopĭ, dîori, Morgenröthe.
Ікре, icre, Caviar.
Мȣкърĭ, mucari, Lichtscheere.
Чóречĭ, cióreci, (нъдрацĭ, nadragi), Hosen.
Оцеле, otiele, Flintenschloß.
Речĭ, reci, (піфтіĭ, piftii), gesulzte Füße.
Пóме, póme, Obst.
Фóрфечĭ, fórfeci, Scheere.
Фрігȣрĭ, friguri, Fieber.
Тържце, tarîtie, Kleien.
Dъсацĭ, desagi, Zwergsack.
Фiорĭ, fiori, Schauer, u. a. m.

Abänderung der Hauptwörter ohne Artikel.

§. 57. Ohne Artikel werden die Hauptwörter blos mit Hilfe der Vorwörter **de**, **a**, **ла**, sowohl in der Einzahl, als auch in der Mehrzahl abgeändert, als:

M ä n n l i c h.

Einzahl.

N.	Mȣnte,	munte,	Berg,
G.	de mȣnte,	de munte,	Berges,
D.	a (ла) mȣnte,	a (la) munte,	Berge,
A.	mȣnte,	munte,	Berg.

Mehrzahl.

N.	Mȣnџĭ,	munti,	Berge,
G.	de mъnџĭ,	de munti,	Berge,
D.	a (ла) mȣnџĭ,	a (la) munti,	Bergen,
A.	mȣnџĭ,	munti,	Berge,

W e i b l i c h.

Einzahl.

N.	Капръ,	capra,	Ziege,
G.	de капръ,	de capra,	Ziege,
D.	a капрь,	a capra,	Ziege,
A.	капръ,	capra,	Ziege.

Mehrzahl.

N.	Капре,	capre,	Ziegen,
G.	de капре,	de capre,	Ziegen,
D.	a капре,	a capre,	Ziegen,
A.	капре,	capre,	Ziegen.

§. 58. Abänderung des Hauptwortes mit dem nicht bestimmenden Artikel ȣnȣ, unu, o.

Männlich.

N.	Ȣnȣ omȣ̆,	unu omu,	ein Mensch,
G.	a ȣnȣĭ omȣ̆,	a unui omu,	eines Menschen,
D.	ȣnȣĭ omȣ̆,	unui omu,	einem Menschen,
A.	пре ȣnȣ̆ omȣ̆,	pre unu omu,	einen Menschen.

Weiblich.

N.	o (ѹнъ) мѹіере,	o (una) muiere,	ein Weib,
G.	a ѹнеї мѹіерї,	a unei muieri,	eines Weibes,
D.	ѹнеї мѹіерї,	unei muieri,	einem Weibe,
A.	пре o (ѹнъ) мѹіере,	pre o (una) muiere,	ein Weib.

Abänderung der eigenen Namen.

§. 59. Die eigenen Namen der Mannspersonen und das Wort „Дѹмнезеѹ, Dumnedieu" nehmen nur in der zweiten und dritten Endung den bestimmenden Artikel in der Einzahl an, welches demselben vorgesetzt wird, bei den weiblichen Personennamen aber wird der Artikel nachgesetzt; dies gilt auch von den eigenen Namen, welche blos in der Mehrzahl gebräuchlich sind, z. B.:

Erste Form.

Männlich.

Einzahl.

N.	Петрѹ,	Petru,	Peter,
G.	a лѹї Петрѹ,	a lui Petru,	Peters,
D.	лѹї Петрѹ,	lui Petru,	Petern,
A.	пре Петрѹ,	pre Petru,	Petern,
V.	o Петре!	o Petre!	Peter!

Weiblich.

N.	Маріа,	Maria,	Marie,
G.	a Маріеї,	a Mariei,	Mariens,
D.	Маріеї,	Mariei,	Marien,
A.	пре Маріа,	pre Maria,	Marien,
V.	o Маріо!	o Mario!	Marie!

Zweite Form.

Mehrzahl.

N.	Бѹкѹрештії,	Bucurestii,
G.	a Бѹкѹрештілорѹ,	a Bucurestiloru,
D.	Бѹкѹрештілорѹ,	Bucurestiloru,
A.	Бѹкѹрештії,	Bucurestii,
V.	o Бѹкѹрештілорѹ!	o Bucurestiloru,

4

Zur Uebung.

ꙟnчепȣtȣлȣ ꙟnцелепчїȣnеї ecte фрїка Domnȣлȣї.	Începutulu întieleptiunei este fric'a Domnului.	Der Anfang der Weisheit ist die Furcht des Herrn.
Лецїле сꙟnt колȣmнеле (стꙟлпїї) статȣлȣї челе maї тaрї.	Legile sunt columnele statului cele mai tari.	Die Gesetze sind die festesten Stützen des Staates.
Nȣmaї Dȣmnezeȣ веde inima.	Numai Dumnedieu vede inim'a.	Gott nur siehet das Herz.
Чїне nóте nȣмера стелеле черїȣлȣї шї nъсїnȣлȣ мърїї?	Cine póte numerà stelele ceriului si nasipulu marii?	Wer kann die Sterne des Himmels und den Sand des Meeres zählen?
ꙟmпъратȣлȣ пасерїлорȣ ecte вȣлtȣрȣлȣ шї алȣ вїеtъцїлорȣ кȣ патрȣ пїчóре ecte леȣлȣ.	Imperatulu paseriloru este vulturulu si alu vietatiloru cu patru piciόre este leulu.	Der König der Vögel ist der Adler und der der vierfüßigen Thiere ist der Löwe.
Омȣлȣ їȣбеште вїаца.	Omulu iubesce viati'a.	Der Mensch liebt das Leben.
Черчетацї пре пароxȣлȣ сатȣлȣї.	Cercetati pre parochulu satului.	Besuchet den Pfarrer des Dorfes.
Преоцїї ꙟnвацъ пре прȣнчї ꙟnвъцътȣра крештїnéскъ.	Preotii învatia pre prunci învatiatur'a crestinésca.	Die Priester unterrichten die Knaben in der Christenlehre.
Прȣнчїї mерсеръ спре ꙟntꙟmпїнареа татълȣї.	Pruncii mersera spre întempinarea tatalui.	Die Kinder gingen dem Vater entgegen.
Мóртеа ȣнкїȣлȣї m'aȣ ꙟntрїстатȣ фóрте.	Mórtea unchiului m'au întristatu fórte.	Der Tod des Oheims hat mich sehr betrübt.

Бȣнъкȣвїїнца шї сїргȣїнца копїїлорȣ фаче пърїнцїлорȣ бȣкȣрїе.	Bunacuviinti'a si sirguinti'a copiiloru face parintiloru bucurie.	Sittsamkeit und Fleiß der Kinder macht den Eltern Freude.
Дацї ачеасtъ карне кънїлорȣ.	Dati aceasta carne caniloru.	Gebet dieses Fleisch den Hunden.

Nȣ dацї ȣнȣї прȣнкȣ кȣцїtȣлȣ, dаръ нȣ'лȣ dацї нічї ȣнȣї небȣнȣ.	Nu dati unui pruncu cutîtulu, dara nu'lu dati nici unui nebunu.	Gebet nicht das Messer einem Kinde, gebt es auch nicht einem Thoren.
Ꙟнвъцъtорїȣлȣ лаȣdъ пре школарії чеї сѫргȣіtорї.	Învatiatoriulu lauda pre scolarii cei sirguitori.	Der Lehrer lobt die fleißigen Schüler.
Таtълȣ кȣмпъръ прȣнчілорȣ чіреше.	Tatalu cumperà pruncilorn ciresie.	Der Vater kaufte den Kindern Kirschen.
Аdапъ каії ші боії кȣмнаtȣлȣї.	Adapa caii si boii cumnatului.	Tränke die Pferde und die Ochsen des Schwagers.
Фȣмȣлȣ е сtрікъчосȣ окілорȣ.	Fumulu e stricatiosu ochiloru.	Der Rauch ist den Augen schädlich.
Мама dъ съракȣлȣї пъне.	Mam'a da seracului pane.	Die Mutter gibt dem Armen Brod.
Nȣ сȣпъраці пре ꙟнвъцъtорїȣлȣ.	Nu superati pre învatiatoriulu.	Kränket nicht den Lehrer.
Nеорѫнdȣеала скȣрtъ віаца.	Neorenduial'a scurta viati'a.	Die Unordnung verkürzt das Leben.
Мінчіносȣлȣї нȣ і се креde.	Mincinosului nu i se crede.	Dem Lügner glaubet man (ihm) nicht.

Еȣ прецȣескȣ пре омȣлȣ, кареле 'мї спȣне аdевърȣлȣ, ші ȣрцісескȣ пре лінгȣшіtорїȣлȣ.	Eu pretiuescu pre omulu, carele 'mi spune adeverulu, si urgisescu pre lingusîtoriulu.	Ich schätze den Mann, der mir die Wahrheit sagt und hasse den Schmeichler.
Доftорȣлȣ нȣ пótе ажȣtа totdeȣна болнавȣлȣї.	Doctorulu nu póte ajuta totdeuna bolnavului.	Der Arzt kann nicht immer dem Kranken helfen.
Еȣ чеtескȣ кȣ плъчере кърціле ромънешtї ші новеле.	Eu citescu cu placere cartile romanesci si novelele.	Ich lese mit Vergnügen die romänischen Bücher und die Zeitungen.
Ісворȣлȣ аdевъраtеї ферічірї есtе ꙟн ініміле óменілорȣ.	Isvorulu adeveratei fericiri este în inimile ómeniloru.	Die Quelle der wahren Glückseligkeit ist in den Herzen der Menschen.

Барzеле шi рѫndȣпелеле вестескȣ прiн венiреа лорȣ timпȣ (веаzȣ) бȣнȣ.	Bardiele si rundunelele vestescu prin venirea loru timpu bunu.	Die Störche und Schwalben verkünden durch ihre Ankunft gute Witterung.
Елȣ фаче mȣлtȣ бiне спitалелорȣ.	Elu face multu bine spitaleloru.	Er thut den Spitälern viel Gutes.
Фiiлорȣ! пеntрȣ-че нȣ ȣрmaцĭ maĭ maрiлорȣ востri?	Fiiloru! pentru-ce nu urmati mai mariloru vostri?	Kinder! warum folget ihr nicht euern Vorgesetzten?
Noĭ ведеmȣ tȣрнȣрiле четъцiĭ.	Noi vedemu turnurile cetatii.	Wir sehen die Thürme der Stadt.
Сокоtiцĭ къ шtiinцеле факȣ пре omȣ прецȣitȣ.	Socotiti ca sciintiele facu pre omu pretiuitu.	Bedenket, daß die Wissenschaften den Menschen schätzbar machen.
Ферiцiвъ de соцietatea челорȣ ръĭ.	Feritivo de soçietatea celoru rei.	Meidet die Gesellschaft der Bösen.

Adȣсȣmiaĭ кърцĭ, черȣзе шi пене?	Adusu-mi-ai carti, ceruse si pene?	Hast du mir Bücher, Bleistifte und Federn gebracht?
Дъ'mĭ хърtie, пе́нъ шi негре́лъ, воĭȣ съ скрiȣ о епiсtолъ.	Da'mi harthie, péna si negréla, voiu sa scriu o epistola.	Gib mir Papier, Feder und Dinte, ich will einen Brief schreiben.
Noĭ am авȣtȣ вiсitе.	Noi am avutu visite.	Wir haben Besuche gehabt.
Кънdȣ вом кȣmпъра лемnе?	Candu vom cumpera lemne?	Wann werden wir Holz kaufen?
Мънкъ (Dta) фрiпtȣръ шi салаtъ.	Manca (Dta) friptura si salata.	Essen Sie Braten und Salat.
Ачесtȣ гръdiнарiȣ вiнde mazере, лiнtе, напĭ, морковĭ, пепенĭ шi красtавецĭ.	Acestu gradinariu vinde mazere, linte, napi, morcovi, pepeni si crastaveti.	Dieser Gärtner verkauft Erbsen, Linsen, weiße Rüben, gelbe Rüben, Melonen und Gurken.
То́mna не adȣче пе-	Tómna ne aduce pe-	Der Herbst bringt uns

ре, пȣчї, алȣне, прȣне, мере.	re, nuci, alune, prune, mere.	Birnen, Nüsse, Haselnüsse, Pflaumen, Aepfel.
Кȣmпъръ'mї патрȣ пȣнцї de захарȣ.	Cumpera'mi patru punti de zaharu.	Kaufen Sie mir vier Pfund Zucker.
Ꙟmпрȣmȣtъ'mї о ко́лъ de хъртie.	Împrumuta'mi o cóla de harthie.	Leihen Sie mir einen Bogen Papier.
Воï авецї ꙟн гръdinъ tрandaфiрї, крiнї, гаро́фе, вiореле.	Voi aveti în gradina trandafiri, crini, garófe, viorele.	Ihr habet im Garten Rosen, Lilien, Nelken, Veilchen.

Соломонȣ zidi Домнȣлȣї бiсерiкъ.	Solomonu zidi Domnului biserica.	Salomo baute dem Herrn einen Tempel.
Марiа ȣнсе пiчо́реле Мꙟнтȣiторiȣлȣї.	Maria unse picióрele Mantuitoriului.	Maria salbte dem Heilande die Füße.
Ромȣлȣ аȣ ꙟнtemeiatȣ ꙟmпъръцiа романъ.	Romulu au întemeiatu împeratî'a romana.	Romulus hat den römischen Staat gegründet.
Dionicіȣ ꙟнвъцъ пре Епаminonda мȣсiка.	Dionisiu învatia pre Epaminond'a music'a.	Dionysius lehrte den Epaminondas die Musik.
Вiена е резiдiнца Ꙟmпъратȣлȣї Аȣстрiеї.	Vien'a e residinti'a Împeratului Austriei.	Wien ist die Residenz des Kaisers von Oesterreich.
Вiртȣtea фъръ прȣdinцъ е о фрȣмсецъ фъръ окї.	Virtutea fara prudintia e o frumsetia fara ochi.	Die Tugend ohne Klugheit ist eine Schönheit ohne Augen.
Фо́меа фаче пре о́менї ꙟнdȣстрiошї.	Fómea face pre ómeni industriosi.	Der Hunger macht die Leute betriebsam.
Фъръ амiчї лȣmea е ȣнȣ deшертȣ.	Fara amici lumea e unu desiertu.	Ohne Freunde ist die Welt eine Wüste.

Uebungsaufgaben zum Uebersetzen.

Таȣрiї, боiї, вачiле, вiцеiї, арецiї, бербечiї, оiле, цапiї, капреле, iепȣрiї, порчiї, каiї, асiнiї мꙟнкъ е́рбъ шi бȣрȣенї.

Taurii, boii, vacile, vitieii, aretii, berbecii, oile, çiapii, caprele, iepurii, porcii, caii, asinii manca érba si burueni.

Вѫнъторiĭ ȣчiсеръ порчĭ селбатiчĭ, кънрióре, чербĭ, капре селбатiче, вȣлпĭ, лȣпĭ шi арiчĭ. Плопiĭ, teiĭ, фаџiĭ, бразiĭ, пiнiĭ, стежерiĭ, ȣлmiĭ, фрасiнiĭ, арiнiĭ, сълчiле сѫнt арборĭ нероditорĭ. Лȣкрареа е вiаџъ шi ленеа е mórte. Emiлiȣ mънкъ пъне шi беа апъ. Сора кȣmпъръ deапȣрȣреа пóme mȣлte. Еа adȣсе iерĭ а касъ чiреше, пере, персечĭ, mере, прȣне, нȣчĭ, вiшiне шi стрȣгȣрĭ.

Venatorii, ucisera porci selbatici, capriόre, cerbi, capre selbatice, vulpi, lupi si arici. Plopii, teii, fagii, bradii, pinii, stejerii, ulmii, frasinii, arinii, salcile sunt arbori neroditori. Lucrarea e viatia si lenea e mórte. Emiliu manca pane si bea apa. Sor'a cumpera deapururea póme multe. Ea aduse ieri a casa ciresie, pere, persecі, mere, prune, nuci, visîne si struguri.

Џапȣ, çiapu, Bock.
тънкъ, manca, fressen.
бȣрȣéнъ, buruéna, Kraut.
ȣчiсеръ, ucisera, erlegten.
поркȣ селбатiкȣ, porcu selbaticu, Wildschwein.
кънрióръ, capriόra, Reh.
капръ селбатiкъ, capra selbatica, Gemse.
арiȣчȣ, ariciu, Igel (ital. riccio).
плопȣ, plopu, Pappel.
teiȣ, teiu, Linde.
пiнȣ, pinu, Fichte.
стежерiȣ, stejeriu, Eiche.
ȣлmȣ, ulmu, Ulme.
арiнȣ, arinu, Erle.

салче, salce, Weidenbaum.
нероditорiȣ, neroditoriu, unfruchtbar.
лȣкраре, lucrare, Thätigkeit.
лене, lene, Müssiggang.
Emiлiȣ, Emiliu, Emil.
тънкъ, manca, ißt.
бé, bé, trinkt.
кȣmперъ, cumpera, kauft.
deапȣрȣреа, deapururea, immer.
mȣлtȣ, multu, viel.
еа adȣсе iерĭ, ea aduse ieri, sie brachte gestern.
а касъ, a casa, nach Hause.
стрȣгȣрȣ, struguru, Traube.

Бȣнеtаtеа лȣĭ Dȣmnezeȣ е mаре. Фiiȣлȣ вечiнȣлȣĭ е фóрtе tiнеръ. Ȣнȣ рѫȣшорȣ лimпede есtе iкóна ȣнеĭ вieџĭ лiнiшtitе. Кредiнчошiа кънелȣĭ е adесе фóрtе mаре. Афлаt'аĭ deџеtарiȣлȣ сȣрореĭ mеле? Аĭ

Bunatatea lui Dumnedieu e mare. Fiiulu vecinului e fórte tineru. Unu rîusioru limpede este icón'a unei vietii linistite. Credinciosî'a canelui e adese fórte mare. Aflat'ai degetariulu surorei mele? Ai Dum-

Dȣmniata ȣnȣ̆ фiiȣ céȣ̆ o фiikъ? Adȣc'aĭ ꙟпвъцъtoriȣлȣĭ tema? ꙟпвъцъtoriȣлȣ̆ taie пеапа ши o dъ школаріȣлȣĭ. Банiĭ пȣ факȣ̆ пре omȣ̆ авȣtȣ̆.

Бȣпъtate, bunatate, Güte.
e mape, e mare, ist groß.
фópte tinepȣ̆, fórte tineru, sehr jung.
ржȣшорȣ̆, rîusioru, Bach.
лimпеde, limpede, klar.
віацъ лiпiшtitъ, viatia linistita, ruhiges Leben.
Kpedinчошiъ, credinciosia, Treue.
adece фópte mape, adese fórte mare, oft sehr groß.

Албiпеле ши фȣрпiчiле сжnt vietъцĭ лȣкрътópe. Dела албiпе пріĭmimȣ̆ noĭ mïере ши чépъ. Къпеле пъzеште каса. Каiĭ tpагȣ̆ карȣлȣ̆. Еȣ̆ petpeкȣ̆ веара ла цеаръ. Omȣлȣ̆, кареле iȣбеште adевърȣлȣ̆ ши cinчepitatea ȣреште minчiȣпа ка ꙟпчепȣtȣлȣ̆ фъръdелецiĭ. Апгiра ecte cimволȣлȣ̆ спе-ранцеĭ. Éкъ (iatъ) гръdina Епiскопȣлȣĭ. Aiчĭ сжnt doȣe пърекĭ de кълцȣпĭ ши o пърекіе de ctiвле.

Албiпъ, albina, Biene.
Фȣрпiкъ, furnica, Ameise.
лȣкрътópe, lucratóre, emsig.
пріĭmimȣ̆ noĭ, priimimu noi, erhalten wir.
mïepe, miere, Honig.
чеаръ, céra, Wachs.

niata unu fiiu séu o fiica? Adus'ai învatiatoriului tema? Învatiatoriulu taie pén'a si o da scolariului. Banii nu facu pre umu avutu.

Афлаt'aĭ, aflat'ai, haben Sie gefunden.
Deцetapiȣ, degetariu, Fingerhut.
Aĭ Dta? ai Dta? Haben Sie?
Adȣc'aĭ? adus'ai? Haben Sie gebracht.
temъ, tema, Aufgabe.
taie, taie, schneidet.
o dъ, o da, gibt sie.
Банiĭ, banii, Geld.
пȣ факȣ̆, nu facu, macht . . nicht.
авȣtȣ̆, avutu, reich.

Albinele si furnicile sunt vietati lucratóre. Dela albine priimimu noi miere si céra. Canele pazesce cas'a. Caii tragu carulu. Eu petrecu vea-r'a la tiéra. Omulu, carele iubesce adeverulu si sinceri-tatea uresce minciun'a ca în-ceputulu faradelegii. Anghir'a este simvolulu sperantiei. Éca (iata) gradin'a Episcopului. Aici sunt doue parechi de calçiuni si o parechie de stivle.

пъzеште, pazesce, bewacht.
tpагȣ̆, tragu, ziehen.
Еȣ̆ petpeкȣ̆, eu petrecu, ich verlebe.
веаръ, veara, Sommer.
ла цеаръ, la tiéra, auf dem Lande.

кареле іȣбеште, carele iubesce, der liebt.
сінчерітате, sinceritate, Aufrichtigkeit.
ȣреште, uresce, verabscheuet.
mінчїȣнъ, minciuna, Lüge.
фъръdелеџе, faradelege, Laster.
Ангіръ, anghira, Anker.

сіmволȣ, simvolu, Sinnbild.
сперанцъ, sperantia, Hoffnung.
Е́къ, éca, hier ist.
Епіскопȣ, Episcopu, Bischof.
Аічї сѫнt, aici sunt, hier sind.
doȣе пърекї, doue parechi, zwei Paar.

Окії omȣлȣї сѫнt оглінdа сȣфлеtȣлȣї съȣ. Каселе ачестȣї caтȣ сѫнt фо́рtе кȣрate. Adȣс'аȣ пъпȣкарїȣлȣ пъпȣчії копіілорȣ? Спȣнецї парохȣлȣї ꙟнкінъчȣне. Вінȣлȣ рісіпеште гріжіле. Трȣпȣріле mорȣ, dаръ сȣфлеtеле віецȣескȣ ꙟн etернitate (вечї).

Ochii omului sunt oglind'a sufletului seu. Casele acestui satu sunt fórte curate. Adus'au papucariulu papucii copiiloru? Spuneti parochului închinatiune. Vinulu risipesce grijile. Trupurile moru, dara sufletele vietiuescu în eternitate (veci).

оглінdъ, oglinda, Spiegel.
ачесtȣ caтȣ, acestu satu, dieses Dorf.
кȣраtȣ, curatu, reinlich.
ꙟнкінъчȣне, închinatiune, Gruß.

рісіпеште, risipesce, zerstreut.
гріжъ, grija, Sorge.
mорȣ, moru, sterben.
віецїȣескȣ, vietiuescu, leben.
ꙟн вечї, în veci, ewig.

Dела наштере пънъ ла mо́рtе о́менії сѫнt еспȣшї перікȣлелорȣ. Dела zidіреа лȣmії, пънъ ꙟн zіоа de actъzї. Ѹnde сѫнt пенеле лȣї Алесаndрȣ? Мінерва фіїа лȣї Жоїе ера zеіца ꙟнцелечїȣнеї, а арtелорȣ шї а штіінцелорȣ. Мо́рtеа Каролінеї mъ mъхнеште фо́рtе. Локȣіtорії Віенеї сѫнt бінефъкъtорї. Мінчȣна е mаmа ꙟншелъчȣнеї.

Dela nascere pana la mórte ómenii sunt espusi periculeloru. Dela zidirea lumei pana în dîo'a de astadî. Unde sunt penele lui Alesandru? Minerv'a fii'a lui Joie era dieés'a întieleptiunei, a arteloru si a sciintieloru. Mórtea Carolinei me mahnesce fórte. Locuitorii Vienei sunt binefacatori. Minciuna e mam'a însielatiunei.

пънъ ла, pana la, bis zum.
еспȣсȣ, espusu, ausgesetzt.
перікȣлȣ, periculu, Gefahr.
zідіре, zidire, Schöpfung.

лȣmе, lume, Welt.
пънъ ꙟн zіоа de actъzї, pana în dîo'a de astadî, bis auf den heutigen Tag.

Жоïе, Joie, Jupiter.
zeiцъ, dieésa, Göttin.
aptъ, arta, Kunst.
mъ mъхnewte, me mahnesce, betrübt mich.

бineфъкъtopiв, binefacatoriu, wohlthätig.
ꙟпшелъчвne, însielatiune, Betrug.

8.

Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. Die Bewohner der Gebirge leben sehr einfach. Die Söhne des Nachbars sind noch sehr jung. Die Blumen des Feldes verwelken. Die Kühle des Abends ist angenehm. Die Kinder lieben die Spiele. Hat der Schuhmacher die Schuhe gebracht? Gott regiert Himmel und Erde. Das Veilchen ist eine Blume des Sommers. Die Lage des Gartens ist angenehm. Auch die Würmer sind Geschöpfe Gottes. Der Frühling nähert sich. Die Schwalben kehren zurück. Die Wiesen werden grün. Die Bäume blühen.

Bewohner, локвitopiв, locuitoriu.
leben, vieцвeckв, vietiuescu.
sehr einfach, фópte cimnлв, fórte simplu.
verwelken, ce вewtezeckв, se vestezescu.
Kühle, рекópe, recóre.
Abend, cépъ, séra.
angenehm, плъквtв, placutu.
Hat gebracht? adвс'aв? adus'au?
Schuhmacher, пъпвкаpiв, papucariu, pantofariu.

regiert, стъпжnewte, stapînesce.
Lage, пвсечiвne, pusetiune.
Auch, wi, si.
Geschöpf, фъпtвpъ, faptura.
Frühling, прiтъвéръ, primavéra.
nähert sich, c' anpoпie, s' apropie.
kehren zurück, ce peжntopкв, se reîntorcu.
werden grün, ꙟпверzieckв, înverdiescu.
blühen, ꙟпфлopeckв, înfloresců.

9.

Die Reinlichkeit ist den Vögeln eigen. Die Landesgesetze sind den Einwohnern bekannt. Die Unterthanen entrichten dem Staate die Steuern. Der Mensch ist ein Bewohner der Erde. Christus ist der Erlöser der Menschen. Die Blumen sind der Schmuck der Wiesen. Engel heißen die Bewohner des Himmels. Joseph deutete die Träume des Königs. Die Geburt des Heilandes ist ein Freudenfest der Christenheit. Die Wahrheit erzeugt Haß.

Reinlichkeit, кѫрѫцenie, curatienie.
eigen, ꙟnсѫшitъ, însusîta.
Landesgesetz, леџеа џерії, legea tierii.
bekannt, кѫnоскѫte, cunoscute.
Unterthan, сѫпѫсѫ, supusu.
entrichten, плъteскѫ, platescu.
Steuer, dape, kontpiбѫцiѫne, dare, contributiune.
Erlöser, рескѫmпърътоpiѫ, rescumperatoriu.
Schmuck, орnъmѧnтѫ, ornamîntu.
Wiese, лiваde, livade.
heißen, се nѫmескѫ, se numescu.
deutete, тълкѫi, talcui.
Traum, вісѫ, visu.
König, ꙟmпърatѫ, Împeratu.
Geburt, naштepe, nascere.
Freudenfest, сербаре de бѫкѫpie, serbare de bucurie.
Christenheit, крештinъtate, crestinatate.
erzeugt, naштe, nasce.
Haß, ѫръ, ura.

10.

Wir nennen unsern Kaiser sehr oft Vater des Vaterlandes. Der Ungehorsam der Kinder betrübt die Eltern. Die Frömmigkeit des Pfarrers erbauet die Gemeinde. Die Aufmerksamkeit der Schüler macht dem Lehrer Freude. Gehorsam gegen die Eltern ist eine Kindespflicht. Bringet dem Sohne des Bierbräuers das Trinkglas. Rufet den Jäger und den Sohn des Jägers. Er trinkt gern den Wein. Verehret immer Gott. Die Ruhe der Seele ist der Trost der Unglücklichen.

Wir nennen, noї nѫmimѫ, noi numimu.
unser, nоcтpѫ, nostru, (wird nachgesetzt).
sehr oft, ѳópte adece, fórte adese.
Vater, пъpinte, parinte.
Ungehorsam, neаскѫлтаpe, neascultare.
betrübt, mъxneште, mahnesce.
Frömmigkeit, кѫвioшie, cuviosîe.
erbauet, zideште, zidesce.
Aufmerksamkeit, atinцiѫne, atintiune.
Gehorsam, аскѫлтаре, ascultare.
gegen, кътpъ, catra.
Kindespflicht, datopie ѳiiаскъ, datorie fiiasca.
Bringet, adѫчецї, aduceti.
Bierbrauer, бераpiѫ, berariu.
Trinkglas, пъхарѫ de беѫtѫ, paharu de beutu.
Rufet, кїъmaцї, chiamati.
Er trinkt gern, беа бѫкѫросѫ, bea bucurosu.
Verehret immer, onapaцї deaпѫpѫpea, onorati deapururea.
Ruhe, odixnъ, odihna.
Trost, mъnгъїере, mangaiere.
Unglücklich, nenoporчitѫ, nenorocitu.

11.

Was erhebt mehr den Geist des Menschen, als die Religion, die Trösterin, die Helferin, die Beglückerin des menschlichen Geschlechtes. Der Selbstsüchtige ist ein Feind des Vaterlandes. Er ist der Stolz, die Zierde der Familie. Es naht die Zeit der Prüfung. Des Vaters Segen bauet den Kindern Häuser, doch der Fluch der Mutter reißet sie nieder. Die Blumen des Feldes ergötzen das Auge des Sterblichen. Die Hunde verfolgen die Katzen und die Katzen die Mäuse. Die Schwalben sind die Vorboten des Frühlings. Die Farbe eines Raben ist schwarz.

Was erhebt mehr, че ꙟналцъ maĭ mȣлtȣ̆, ce înaltia mai multu.
Geist, спipítȣ̆, spiritu.
als, декъtȣ̆, decatu.
Religion, релiџiȣne, religiune.
Trösterin, мънгъitópe, mangaitóre.
Helferin, ажȣtъtópe, ajutatóre.
Beglückerin, ꙟнорочitópe, înorocitóre.
menschlich, omeнeckȣ̆, omenescu.
Selbstsüchtige, егоictȣ̆, egoistu.
Stolz, фалъ, fala.
Familie, фamiлie, familie.
Es naht, ce апропie, se apropie.
Prüfung, ecameнȣ̆, esamenu.
Segen, бiнекȣвжнtape, binecuventare.
bauet, zideшte, zidesce.
doch, еаръ, eara.
Fluch, блъctemȣ̆, blastemu.
reißet sie nieder, ле сȣрпъ, le surpa.
ergötzen, decфъtézъ, desfatéza.
Sterbliche, mȣpitopiȣ, muritoriu.
verfolgen, гонeckȣ̆, gonescu.
Katze, mжцъ, mîtia.
Vorbote, превectitópe, prevestitóre.
Farbe, колópe, colóre.
schwarz, негрȣ, negru.

12.

Wer löschte das Licht aus? Das Kind. Die Mägde heitzten den Ofen. Die Sonne schmilzt den Schnee und das Eis. Wir ehren die Tugenden unserer Vorfahren. Die Schmeichler gleichen den Katzen und die Wucherer den Wölfen. Die Quelle der Armuth ist die Trägheit. Die Bauern kaufen von den Bürgern die Waaren, welche sie brauchen. Das Gold und das Silber ist dem Menschen nicht so nützlich als das Eisen und doch suchen viele Menschen gierig Gold und Silber.

löschte . . . aus, стѫнсе, stinse.
Licht, лȣмінъ, lumina.
Magd, фатъ, fata.
heizen, ѫнкълзескȣ, încaldiescu.
schmelzt, топеште, topesce.
Schnee, не́, né, (западъ, zapàda).
wir ehren, онорѫмȣ, onoramu.
Tugend, віртȣте, virtute.
Vorfahren, стръбȣнї, strabuni.
Wucherer, ȣзȣрарїȣ, usurariu.
Armuth, сърѫчіе, seracie.
Trägheit, трѫндъвіре, trandavire.

Bauer, церанȣ, tieranu.
kaufen, кȣмпъръ, cumpera.
Bürger, четъцеанȣ, cetatieanu.
Waare, марфъ, marfa.
welche sie brauchen, каре ле тре-бȣескȣ, care le trebuescu.
nicht so . . als, нȣ аша . . ка, nu asià . . cà.
und doch, ши тотȣшї, si totusi.
suchen, каȣтъ, cauta.
viele, мȣлцї, multi.
gierig, кȣ лъкоміе, cu lacomie.

13.

Gib dem Kaiser, was des Kaisers ist, Gott aber, was Gottes ist. Die Aerzte heilen die Krankheiten des Körpers, Gott allein heilt die Krankheiten der Seele. Haben Sie Eier gegessen? Die Christen feiern den Sonntag, die Juden den Samstag, die Türken den Freitag und die Neger den Geburtstag. Der Fleischer hat einen Ochsen und einen Widder geschlachtet. Der Hund des Schafhirten hat den Wolf erwürgt. Die Narren sagen zuweilen die Wahrheit.

Gib, дъ, da.
aber, ѫнсъ (еаръ), înse (eara).
heilen, віндекъ, vindeca.
Krankheit, бо́лъ, bóla.
allein, нȣмаї, numai.
haben Sie gegessen, мѫнкат'аї, mancat'ai.
Christ, крештінȣ, crestinu.
feiern, сербе́зъ, serbéza.
Sonntag, Дȣмінекъ, Dumineca.
Jude, жідовȣ, jidovu, judeu.
Samstag, сѫмбътъ, sambata.
Türke, тȣркȣ, turcu.

Freitag, вінерї, vineri.
Neger, негрȣ (арапȣ), negru (arapu).
ihr Geburtstag, зіоа наштеріï лорȣ, dìo'a nascerii loru.
hat geschlachtet, а тъїатȣ (белітȣ), a taiàtu (belitu).
Schafhirt, пъкȣрарїȣ, pecurariu.
hat erwürgt, а сȣгрȣматȣ, a sugrumatu.
Narr, небȣнȣ, nebunu.
sagen zuweilen, спȣнȣ кѫте одатъ, spunu cate odata.

14.

Ich habe Zahnschmerzen und der Vetter hat Kopfweh. Sie haben heute Kalbfleisch gegessen. Die Herbstfrüchte werden für den Winter aufbewahrt. Der Apfelwein schmeckt mir nicht. Wir haben Messer, Gabeln, Teller, Gläser gekauft. Auf dem Markte verkauft man Pferde, Schafe, Kühe und Ziegen. Ich esse oft Aepfel und Birnen, aber ich esse selten Kirschen und Feigen. Wünschen Sie Bier oder Wein?

Zahnschmerzen, dȣрере de dinцĭ, durere de dinti.
Kopfweh, dȣрере de капȣ̆, durere de capu.
Sie haben gegessen, eĭ aȣ mъnкatȣ̆, ei au mancatu.
heute, actъzĭ, astadî.
Herbstfrucht, фрȣntȣ̆ de tómnъ, fruptu de tómna.
werden aufbewahrt, съ пъcтpéзъ, sa pastréza.
für, пentpȣ, pentru.
schmeckt mir nicht, nȣ'mĭ плаче, nu'mi place.
Wünschen Sie, пoфteшtĭ, poftesci (Dta).

Bier, бере, bere.
wir haben gekauft, noĭ am кȣmпepatȣ̆, noi am cumperatu.
Gabel, фȣркȣцъ, furcutia.
Teller, teĭepȣ̆, teieru.
Glas, глажъ, ctiклъ, glaja, sticla.
Auf dem Markte, ꙟn tъргȣ̆, în tergu.
verkauft man, ce вinde, se vinde.
Ich esse oft, mъnкȣ̆ adece, mancu adese.
selten, a papȣ̆, a raru.
Feige, cmoкinъ, smochina.

15.

Die Römer eroberten Alexandrien und ganz Aegypten. Valerius liest die Begebenheiten des Telemachs. Mein Oheim kommt von Wien und geht nach Kronstadt. Er übersetzt die Reden des Cicero in's Romanische. Hast du die Werke Virgils gelesen? Muhamedaner heißen die Anhänger des Muhamed. Johannes der Täufer war ein Sohn des Zacharias. Die Gesetze Moses zügelten den Ungehorsam der Israeliten.

eroberten, cȣбжȣгаръ, subjugàra.
Alexandrien, Алecandpia, Alesandri'a.
ganz Aegypten, Eцintȣлȣ̆ ꙟntpeгȣ̆, Egiptulu întregu.

liest, чiteшte, citesce.
Begebenheit, ꙟntъmплаpe, întemplare, evinementu.
Kronstadt, Брашовȣ̆, Brasiovu.
er übersetzt, tpadȣче, traduce.

Rede, кꙋвѫntape, cuventare.
in's Romanische, ꙟn pomѫnie, în romanie.
Werke, опꙋ, opu.
heißen, се нꙋмескꙋ, se numescu.
Anhänger, ꙋрmѫтopĭ, urmatori.
Täufer, ботезѫтopiꙋ, botezatoriu.
zügelten, педепсea, pedepsea.

Fünftes Capitel.

Von dem Beiworte.

§. 60. Das Beiwort drückt die Eigenschaft oder die Beschaffenheit irgend eines Gegenstandes aus, z. B.: Локꙋ фрꙋмосꙋ, locu frumosu, schöner Ort. Фóie вepde, fóie verde, grünes Blatt.

§. 61. Die Beiwörter sind gleich den Hauptwörtern den nämlichen Regeln unterworfen, d. h. sie ändern im Geschlechte und in der Zahl, haben aber kein eigenes Geschlecht, sondern nehmen das Geschlecht und die Zahl des Hauptwortes an, bei welchem sie stehen, z. B.: Віцелꙋ грасꙋ, vitielu grasu, fettes Kalb. Inimѫ ꙋмілітѫ, inima umilita, demüthiges Herz. Ómenĭ ꙟнцелепцĭ, ómeni întielepti, vernünftige Leute.

§. 62. Im Romänischen gibt es zwei Arten von Beiwörtern, einige, welche auf ꙋ, u oder iꙋ, iu und andere, welche auf e ausgehen, als: бꙋнꙋ, bunu, gut, векiꙋ, vechiu, alt, дꙋлче, dulce, süß.

§. 63. Die Beiwörter auf ꙋ, u oder iꙋ, iu sind männlichen Geschlechtes und verändern im weiblichen Geschlechte das ꙋ, u in ѫ, a, als: амарꙋ, amaru, амарѫ, amara, bitter, векiꙋ, vechiu, векiѫ, vechia, alt. Hievon werden ausgenommen: греꙋ, greu, schwer, рѫꙋ, reu, schlecht, böse, ноꙋ, nou, neu, welche im weiblichen Geschlechte грea, grea, рea, rea, ноꙋѫ, noua haben.

§. 64. Die Beiwörter auf e dienen ganz unverändert für beide Geschlechter, als: рѫꙋ лімпеde, rîu limpede, klarer Fluß und апѫ лімпеde, apa limpede, klares Wasser.

§. 65. Beiwörter mit dem Ausgange opiꙋ, oriu (opꙋ, oru), verwandeln im weiblichen Geschlechte das opiꙋ, oriu

in ópe, óre oder regelmäßiger in opiъ, oria (orie), als: рекɤноскъtopiɤ, recunoscatoriu, weibl. рекɤноскъtópe, recunoscatóre oder рекɤноскъtópiъ, recunoscatoria, erkenntlich, лiтерарiɤ, literariu, weibl. лiтерарь, лiтерарiъ, literara, literaria, gelehrt.

§. 66. Die Verkleinerungs-Beiwörter, welche auf елɤ, elu ausgehen, bilden das weibliche Geschlecht, indem sie diese Endsilbe in еа oder iкъ, ica verwandeln, als: miшелɤ, misielu, miшеа, misiea, elend; mititелɤ, mititelu (eigentlich micutelu), sehr klein, mititеа; бɤнiчелɤ, bunicelu, ziemlich gut, бɤнiчеа, bunicea; фрɤмɤшелɤ, frumusielu, фрɤмɤшеа, frumusiea, hübsch, oder фрɤмɤшiкъ, frumusîca; tinерелɤ, tinerelu, sehr jung, tinереа, tinerea oder tinерiкъ, tinerica, u. a. m. (Siehe §. 46.)

§. 67. Beiwörter männlichen Geschlechtes, welche in der End- oder Vorsilbe ein betontes e oder o haben, verwandeln im weiblichen Geschlechte das e in eingedehntes é, und o in ó, als: алесɤ, alesu, erwählt, алéсъ, alésa; негрɤ, negru, schwarz, нéгръ, negra; фрɤмосɤ, frumosu, schön, фрɤмóсъ, frumósa. (Siehe §. 54.)

§. 68. Die Bildung der Mehrzahl der romänischen Beiwörter geschieht auf dieselbe Art, wie jene der Hauptwörter, z. B.: männl. албɤ, albu, weiß, Mehrz. албi, albi; weibl. албъ, alba, албе, albe; маре, mare, groß, марї, mari; iute, iute, schnell, iɤцї, iuti; сɤбцiре, subtîre, dünn, сɤбцiрї, subtîri, für beide Geschlechter. (Siehe §. 43, 48, 49, 50, 51, 52.)

Eine Ausnahme erleidet das einzige Beiwort: móле, móle, weich, welches in der Mehrzahl moi hat.

Anmerkung. Die Beiwörter weiblichen Geschlechtes mit dem Ausgange ópe, óre, bleiben in der Mehrzahl unverändert, z. B. фемеiе ворбiтóре, femeie vorbitóre, gesprächige Frau; Mehrz. фемеї ворбiтóре, femei vorbitóre.

§. 69. Beiwörter mit dem Ausgange: гɤ, гъ, gu, ga, кɤ, къ, cu, ca, скɤ, скъ, scu, sca, verwandeln diesen Endlaut in der Mehrzahl in џї, чї, als: лɤнгɤ-ъ, lungu-a, lang, лɤнџї, lungi; miкɤ-ъ, micu-a, klein, miчї, mici; ꙟмпъратескɤ-ъ, împeratescu-a, kaiserliche, ꙟмпъратешtї, împeratesci, u. a. m. Ausgenommen: пɤблiкъ, publica, öffentliche, Mehrz. пɤблiче, publice. (Siehe §. 49.)

§. 70. Verkleinerungs-Beiwörter auf ein betontes e oder iкъ, ica bilden die Mehrzahl in eле, ële, als: mimé, misié, mimeле, misiele; гре́, gré, греле, grele; бsнiчiкъ, bunicica, бsнiчеле, bunicele; miкsтiкъ, micutica, miкsteле, micutele, u. a. m.

Anmerkung. Die Beiwörter: rata, gata, fertig, acеminé, asеminé, gleich, ähnlich, лесне, lesne, leicht, sind unabänderlich.

§. 71. Die Beiwörter können im Romänischen entweder vor oder nach dem Hauptworte stehen, das letztere ist jedoch gebräuchlicher, und müssen immer mit demselben im Geschlechte und in der Zahl übereinstimmen, als:

Amiкsлȣ кредinчїосȣ, amiculu credinciosu, oder: кредinчїосsлȣ amiкȣ, credinciosulu amicu, der treue Freund.

Amiчiї кредinчїошї, amicii credinciosi, oder: кредinчїошiї amiчї, credinciosii amici, die treuen Freunde.

Фрsмóса гръdinъ, frumósa gradina, oder: гръdin'a фрsмóсъ, gradin'a frumós'a, der schöne Garten.

Фрsмóселе гръdinї, frumósele gradini, oder: гръdiniле фрsмóсе, gradinile frumóse, die schönen Gärten.

Abänderung der Beiwörter.

§. 72. Wenn das Beiwort vor dem Hauptworte steht, so nimmt es den bestimmenden Artikel an, und wird nach den aufgestellten Mustern der Hauptwörter (§§. 29, 32) abgeändert, das Hauptwort aber bleibt in allen Endungen unverändert; wobei jedoch zu bemerken ist, daß die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes in der zweiten und dritten Endung der Einzahl den Ausgang der Mehrzahl annehmen.

Abänderungsform des Beiwortes vor einem Hauptworte.

Männlich.

Einzahl.

N.	Бsнs-лȣ бърбatȣ,	bunu-lu barbatu,	der gute Mann,
G.	a бsнs-лsї бърбatȣ,	a bunu-lui barbatu,	des guten Mannes,
D.	бsнs-лsї бърбatȣ,	bunu-lui barbatu,	dem guten Manne,
A.	пре бsнs-лȣ бърбatȣ,	pre bunu-lu barbatu,	den guten Mann,
V.	о бsнs-ле бърбatȣ!	o bunu-le barbatu!	o du guter Mann!

Mehrzahl.

N. Бȣnі–ї бърбацї, buni–i barbati, die guten Männer,
G. a бȣnі–лорȣ бърбацї, a buni–loru barbati, der guten Männer,
D. бȣnі–лорȣ бърбацї, buni–loru barbati, den guten Männern,
A. пре бȣnі–ї бърбацї, pre buni–i barbati, die guten Männer,
V. о бȣnі–лорȣ бърбацї! o buni–loru barbati! o ihr guten Männer!

W e i b l i c h.

Einzahl.

N. Бȣn–а фemée, bun'–a femée, die gute Frau,
G. а бȣn–еї фemeї, a bun–ei femei, der guten Frau,
D. бȣn–еї фemeї, bun–ei femei, der guten Frau,
A. пре бȣn–а фemée, pre bun'–a femée, die gute Frau,
V. о бȣn–ъ фemée! o bun–a femée! o du gute Frau!

Mehrzahl.

N. Бȣne–ле фemeї, bune–le femei, die guten Frauen,
G. а бȣne–лорȣ фemeї, a bune–loru, femei, der guten Frauen,
D. бȣne–лорȣ фemeї, bune–loru femei, den guten Frauen,
A. пре бȣne–ле фemeї, pre bune–le femei, die guten Frauen,
V. о бȣne–лорȣ фemeї! o bune–loru femei! o ihr guten Frauen!

Zur Uebung können folgende Beispiele dienen:

Drептȣлȣ жȣdекъtорiȣ, dreptulu judecatoriu, der gerechte Richter.
Селбатiка фiéръ, selbatic'a fiéra, das wilde Thier.
Бравȣлȣ соldatȣ, bravulu soldatu, der tapfere Soldat.
Ꙟnцелéпtа фаtъ, intielépt'a fata, das kluge Mädchen.
Ꙟnфлорitорiȣлȣ чiрешȣ, înfloritoriulu ciresiu, der blühende Kirschbaum.
Бinemiрositóреа вiоръ, binemirositórea viora, das wohlriechende Veilchen.

§. 73. Stehen vor einem Hauptworte zwei oder mehrere Beiwörter, so werden sie alle nach der angeführten Form abgeändert, z. B. Кȣвіосȣлȣ ши ꙟцелептȣлȣ бърбатȣ, cuviosulu si întieleptulu barbatu, der fromme und weise Mann. A кȣвіосȣлȣї ши ꙟцелептȣлȣї бърбатȣ, a cuviosului si întieleptului barbatu, des frommen und weisen Mannes, u. s. f.

§. 74. Wenn das Beiwort nach dem Hauptworte steht, so wird nur dieses mit dem bestimmenden Geschlechtsworte abgeändert, das Beiwort aber bleibt in allen Endungen unverändert, außer der 2. und 3. Endung der Einzahl weiblichen Geschlechtes, wo es den Ausgang der Mehrzahl annimmt.

Abänderungsform des Beiwortes nach einem Hauptworte.

Männlich.

Einzahl.

N.	Помȣ-лȣ верде,	pomu-lu verde,	der grüne Baum,
G.	a помȣ-лȣї верде,	a pomu-lui verde,	des grünen Baumes,
D.	помȣ-лȣї верде,	pomu-lui verde,	dem grünen Baume,
A.	помȣ-лȣ верде,	pomu-lu verde,	den grünen Baum.

Mehrzahl.

N.	Помі-ї верзї,	pomi-i verdi,	die grünen Bäume,
G.	a помі-лорȣ верзї,	a pomi-loru verdi,	der grünen Bäume,
D.	помі-лорȣ верзї,	pomi-loru verdi,	den grünen Bäumen,
A.	помі-ї верзї,	pomi-i verdi,	die grünen Bäume.

Weiblich.

Einzahl.

N.	Фрȣнз-а верде,	frundi'-a verde,	das grüne Blatt,
G.	a фрȣнз-еї верзї,	a frundi-ei verdi,	des grünen Blattes,
D.	фрȣнз-еї верзї,	frundi-ei verdi,	dem grünen Blatte,
A.	фрȣнз-а верде,	frundi'-a verde,	das grüne Blatt.

Mehrzahl.

N.	Фрȣнзе-ле, верзї,	frundie-le verdi,	die grünen Blätter,
G.	a фрȣнзе-лорȣ верзї,	a frundie-loru verdi,	der grünen Blätter,

D. Фрѕnzе-лорѹ верzї, frundie-loru verdi, den grünen Blättern,
A. Фрѕnzе-ле верzї, frundie-le verdi. die grünen Blätter.

Zur Uebung mögen folgende Beispiele dienen:
Окїѹ ацерѹ, ochiu ageru, scharfes Auge.
Кѹпtорїѹ калдѹ, cuptoriu caldu, warmer Ofen.
Локѹ сънъtосѹ, locu sanatosu, gesunder Ort.
Inimъ кѹраtъ, inima curata, reines Herz.
Ctеа лѹminóсъ, stea luminósa, leuchtender Stern.
Ѹмбръ плъкѹtъ, umbra placuta, angenehmer Schatten.

§. 75. Wird ein Beiwort mit einem Hauptworte ohne Geschlechtswort verbunden, so wird es bloß mit Hilfe der Vorwörter de, a, ла la, пе pe in beiden Zahlen abgeändert, (Siehe §. 57) wo nämlich sowohl das Beiwort, als auch das Hauptwort unverändert bleiben, als:

Männlich.

Einzahl.

N. Омѹ бѹнѹ, omu bunu, guter Mensch,
G. de омѹ бѹнѹ, de omu bunu,
D. ла омѹ бѹнѹ, la omu bunu,
A. пре омѹ бѹнѹ, pro omu bunu,

Mehrzahl.

N. Óменї бѹнї, ómeni buni, gute Menschen,
G. de óменї бѹнї, de ómeni buni,
D. ла óменї бѹнї, la ómeni buni,
A. пре óменї бѹнї, pre ómeni buni.

Weiblich.

Einzahl.

N. Мѹїерє бѹнъ, muiere buna, gutes Weib,
G. de мѹїерє бѹнъ, de muiere buna,
D. ла мѹїерє бѹнъ, la muiere buna,
A. пре мѹїерє бѹнъ, pre muiere buna.

Mehrzahl.

N. Мѹїерї бѹне, muieri bune, gute Weiber,
G. de мѹїерї бѹне, de muieri bune,
D. ла мѹїерї бѹне, la muieri bune,
A. пре мѹїерї бѹне, pre muieri bune.

§. 76. Wenn zwischen einem Haupt- und Beiworte das anzeigende Fürwort „ачестȣ, acestu, dieser, ачелȣ, acelu, jener“ zu stehen kommt, so nimmt sowohl das Hauptwort, als auch das Fürwort die Biegung an, das Beiwort aber bleibt unverändert, als:

Männlich.

Einzahl.

N. Мȣнтеле ачестȣ ȣмбросȣ, muntele acestu umbrosu, dieser schattige Berg,

G. a мȣнтелȣї ачестȣї ȣмбросȣ, a muntelui acestui umbrosu, dieses schattigen Berges, u. s. f.

Mehrzahl.

N. Мȣнцiї ачештї ȣмброшї, muntii acesti umbrosi, diese schattigen Berge,

G. a мȣнцiлорȣ ачесторȣ ȣмброшї, a muntiloru acestoru umbrosi, dieser schattigen Berge, u. s. f.

Weiblich.

Einzahl.

N. Копiла ачеаста тiнеръ, copil'a aceast'a tinera, dieses junge Mädchen,

G. a копiлеї ачестеї тiнере, a copilei acestei tinere, dieses jungen Mädchens, u. s. f.

Mehrzahl.

N. Копiлеле ачесте тiнере, copilele aceste tinere, diese jungen Mädchen,

G. a копiлелорȣ ачесторȣ тiнере, a copileloru acestoru tinere, dieser jungen Mädchen, u. s. f.

§. 77. Wenn aber das anzeigende Fürwort oder der nicht bestimmende Artikel vor einem Haupt- und Beiworte steht, so bekommt nur jenes die Biegung, die beiden letztern bleiben unverändert, als:

Männlich.

Einzahl.

N. Ачестȣ Домнȣ маре, acestu Domnu mare, dieser große Herr,

G. a ачестȣї Домнȣ маре, a acestui Domnu mare, dieses großen Herrn, u. s. f.

Mehrzahl.

N. Ачешті Domnĭ марĭ, acesti Domni mari,
diese großen Herren,
G. a ачесторѕ Domnĭ марĭ, a acestoru Domni mari,
dieser großen Herren, u. s. f.

Weiblich.

Einzahl.

N. Ачеастъ бісерікъ ꙟналтъ, aceasta biserica înalta,
diese hohe Kirche,
G. a ачестеĭ бісерічĭ ꙟналте, a acestei biserici înalte,
dieser hohen Kirche, u. s. f.

Mehrzahl.

N. Ачесте бісерічĭ ꙟналте, aceste biserici înalte,
diese hohen Kirchen,
G. a ачесторѕ бісерічĭ ꙟналте, a acestoru biserici înalte,
dieser hohen Kirchen, u. s. f.

§. 78. Челѕ, celu, чеа, cea als Bestimmungswort, wird immer zwischen dem Haupt- und Beiworte gesetzt und durch alle Endungen abgeändert, als:

N. Пъсторіѕлѕ челѕ бѕнѕ, pastoriulu celu bunu,
der gute Hirt,
G. a пъсторіѕлѕĭ челѕĭ бѕнѕ, a pastoriului celui bunu,
des guten Hirten, u. s. f.
N. Кредінца чеа адевъратъ, credinti'a cea adeverata,
der wahre Glaube,
G. a кредінцеĭ чеїĭ адевърате, a credintiei ceii adeverate,
des wahren Glaubens, u. s. f.
N. Васіліе челѕ маре, Vasilie celu mare,
Basilius der Große,
G. a лѕĭ Васіліе челѕĭ маре, a lui Vasilie celui mare,
Basilius des Großen, u. s. f.
N. Елена чеа віртѕóсъ, Elena cea virtuósa,
die tugendhafte Helene,
G. a Еленеĭ челеĭ віртѕóсе, a Elenei celei virtuóse,
der tugendhaften Helene, u. s. f.

§. 79. Beschaffenheits-Beiwörter werden schicklicher durch „челѕ, celu, чеа, cea," als durch das Geschlechtswort ausge-

drückt, z. B. man sagt besser: Ómenii чеї dpenцї аскълтъ totdeъna de гласълъ minцiї чеїї сънътóсе, ómenii cei drepti asculta totdeuna de glasulu mintii ceii sanatóse, die gerechten Menschen gehorchen stets der Stimme der gesunden Vernunft, statt: dpenцiї ómenї . . . minцiї сънътóсе, dreptii ómeni . . . mintii sanatóse.

§. 80. Wird dem Hauptworte der Artikel beigefügt, so kann das Beiwort, welches darauf folgt, auch unbestimmt mit челъ, celu, чеа, cea bleiben, z. B. Омълъ бънъ каътъ totdeъna съ факъ віне. Omulu bunu cauta totdeuna sa faca bine. Der gute Mensch trachtet immer Gutes zu thun, statt омълъ челъ бънъ, omulu celu bunu etc.

§. 81. Das nicht bestimmende Geschlechtswort „ъnъ, unu, o" darf nie dem Beiworte, auf welches ein Hauptwort folgt, vorgesetzt werden, z. B. man würde schlecht sagen: ънъ маре бърбатъ, unu mare barbatu, o маре касъ, o mare casa, statt ънъ бърбатъ маре, unu barbatu mare, o касъ маре, a casa mare.

§. 82. Die Beiwörter, welche meistens nach dem Hauptworte stehen, sind:

a) welche körperliche oder sittliche Eigenschaften bezeichnen, als: iъбіре óрбъ, iubire órba, blinde Liebe. Dъmnezeъ ecte o фiiнцъ вечnікъ. Dumnedieu este o fiintia vecinica. Gott ist ein ewiges Wesen.

b) welche von den Namen der Völker, Länder, Städte und Würden abgeleitet sind, als: Граmatікъ pomънéскъ, Gramatica romanésca, Romänische Sprachlehre. Лецiле аъстріаче, legile austriace, die österreichischen Gesetze. Гръdinъ ѫmпъpъtéскъ, gradina împeratésca, kaiserlicher Garten.

c) welche die Form oder Farbe der Dinge bezeichnen, als: масъ potъndъ, masa rotunda, runder Tisch; хъptie албъ, hartie alba, weißes Papier.

d) welchen das Nebenwort фóрte, fórte, npea, prea vorgesetzt wird, als: mipocъ фóрte плъкътъ, mirosu fórte placutu, sehr angenehmer Geruch; флóре npea фpъmócъ, flóre prea frumósa, sehr schöne Blume.

Sechstes Capitel.

Steigerung der Beiwörter.

§. 83. Die Steigerung der Beiwörter geschieht auf eine sehr einfache Art, man pflegt nämlich dem ungesteigerten Beiworte (Positiv) in der zweiten Vergleichungsstufe (Comparativ) die Partikel „maĭ“ und in der dritten Vergleichungsstufe (Superlativ) „челѕ маĭ, celu mai“ vorzusetzen, als:

Positiv. Фрѕмосѕ-ъ, frumosu-a, schön,
Comparat. маĭ Фрѕмосѕ-ъ, mai frumosu-a, schöner,
Superlat. челѕ маĭ Фрѕмосѕ, celu mai frumosu, der schönste,
чеа маĭ Фрѕмо́съ, cea mai frumósa, die schönste.

§. 84. Der Comparativ kann durch Vorsetzung der Nebenwörter „кѕ мѕлтѕ маĭ, cu multu mai, тотѕ маĭ, totu mai, де кътѕ, de catu, кѕ атъта маĭ, cu atat'a mai, noch mehr erhöht und verstärkt werden, als: Елѕ е кѕ мѕлтѕ маĭ ѫналтѕ декътѕ mine, elu e cu multu mai înaltu decatu mine, er ist weit höher als ich. Кѕ атъта маĭ бине, cu atat'a mai bine, desto besser.

§. 85. Die das Verzeichniß der Gleichheit bezeichnenden Redensarten: je mehr . . . desto, um so mehr, — je weniger . . . desto weniger werden durch кѕ кътѕ маĭ мѕлтѕ oder маĭ пѕцинѕ . . . кѕ атъта маĭ мѕлтѕ oder маĭ пѕцинѕ, cu catu mai multu . . . mai puçinu . . . cu atat'a mai multu . . . mai puçinu, ausgedrückt, z. B. Кѕ кътѕ аре чинева маĭ мѕлтѕ, кѕ атъта маĭ мѕлтѕ ар вои съ аибъ, cu catu are cineva mai multu, cu atat'a mai multu ar voi sa aiba, je mehr Einer hat, desto mehr möchte er haben. Кѕ кътѕ сѫнт маĭ ѫналцĭ мѕнцiĭ, кѕ атъта сѫнт маĭ профѕнде вълиле, cu catu sunt mai înalti muntii, cu atat'a sunt mai profunde vaile, je höher die Berge sind, desto tiefer sind die Thäler.

§. 86. Wenn der zweite Gegenstand der Vergleichung bei gleichem Grade ein persönliches Fürwort ist in der ersten oder zweiten Person, so steht dieses entweder im Nominativ, oder im Acusativ, wie das darunter verstandene Zeitwort es erfordert, z. B. Чине е аша таре ка еѕ? Cine è asià tare cà eu? (d. h. cumu sunt eu). Wer ist so stark wie ich? — Чине е аша

тape ка mine? Cine è asià tare cà mine? (d. h. cumu me vedeti pre mine). — Елѕ è четъцеанѕ ка ши tine, elu è cetatiénu cà si tine, er ist Bürger wie du. — Елѕ нѕ е аша маре ка mine, elu nu è asià mare cà mine (d. h. precum me vedeti pre mine), er ist nicht so groß als ich.

Anmerkung. Das deutsche Vergleichungswort „als" im Comparativ bei Vergleichung wird im Romänischen durch de кътѕ, de catu ausdrückt, z. B. ѕнкiѕлѕ е маї авѕтѕ de кътѕ непотѕлѕ, unchiulu e mai avutu de catu nepotulu, der Oheim ist reicher als der Neffe. Ачестѕ оцетѕ е маї tape de кътѕ челалтѕ, acestu oçetu e mai tare de catu celaltu, dieser Essig ist schärfer, als der andere. Doch kann es in einigen Fällen auch durch ка, cà übersetzt werden, z. B. Елѕ беа маї мѕлтѕ апъ, ка винѕ. Elu bea mai multu apa cà vinu. Er trinkt mehr Wasser als Wein. Елѕ е маї бѕнѕ оратopѕ ка поетѕ. Elu e mai bunu oratoru cà poetu. Er ist ein besserer Redner, als Dichter. E маї бine а тъчѐ, ка а ворбi ръѕ. E mai bine a tacè cà a vorbi reu. Es ist besser schweigen als schlecht reden. E маї лесне а свътѕi ка а фаче. E mai lesne a svatui cà a face. Es ist leichter rathen als selbst thun.

§. 87. Der Superlativ kann auch, wenn er ohne Vergleichung mit andern Dingen dargestellt werden soll, durch die Umstandswörter: фópte, fórte, пpea, prea, sehr, de totѕ, de totu, überaus, пpecte мъсѕpъ, preste mesura, über alle Maßen, немърџinitѕ, nemarginitu, unendlich, кѕ деосебipe, cu deosebire, besonders 2c., welche dem ungesteigerten Beiworte vorgesetzt, ausgedrückt werden, z. B. Ѕнѕ вiцелѕ фópte грасѕ, unu vitielu fórte grasu, ein sehr fettes Kalb; ѕнѕ омѕ de totѕ лiпситѕ, unu omu de totu lipsitu, ein äußerst dürftiger Mensch.

Anmerkung. Noch eine andere Art des Superlativs wird häufig aus dem Lateinischen in icimѕ, isimu vorzüglich bei Titulaturen gebraucht, z. B. Ревереndicime Domnѕле Пъpinte! Reverendisime Domnule Parinte! Hochwürdigster Herr Pfarrer! Сереnicime Прiнчiпе! Serenisime Principe! Durchlauchtigster Fürst! Iлѕстрicime Domnѕле! Ilustrisime Domnule! Hochedler Herr! Штipї нобicime, sciri novisime, neueste Nachrichten.

§. 88. Die gesteigerten Beiwörter werden eben so wie die ungesteigerten abgeändert, als:

Männlich.

Einzahl.

	Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
N.	Вinѕлѕ дѕлче,	маї дѕлче,	челѕ маї дѕлче,
	vinulu dulce,	mai dulce,	celu mai dulce,
	der süße,	süßere,	süßeste Wein,

G.	a вінȣлȣї dȣлче,	maĭ dȣлче,	челȣї maĭ dȣлче,
	a vinului dulce,	mai dulce,	celui mai dulce,
	des süßen,	süßeren,	süßesten Weines ꝛc.

Mehrzahl.

N.	Вінȣріле dȣлчї,	maĭ dȣлчї,	челе maĭ dȣлчї,
	vinurile dulci,	mai dulci,	cele mai dulci,
	die süßen,	süßeren,	süßesten Weine,
G.	a вінȣрілорȣ dȣлчї,	maĭ dȣлчї,	челорȣ maĭ dȣлчї,
	a vinuriloru dulci,	mai dulci,	celoru mai dulci,
	der süßen,	süßeren,	süßesten Weine ꝛc.

W e i b l i c h.

Einzahl.

N.	Апа амаръ,	maĭ амаръ,	чea maĭ амаръ,
	ap'a amara,	mai amara,	cea mai amara,
	das bittere,	bittrere,	bitterste Wasser,
G.	a апеĭ амаре,	maĭ амаре,	чееĭ maĭ амаре,
	a apei amare,	mai amare,	ceei mai amare,
	des bitteren,	bittreren,	bittersten Wassers ꝛc.

Mehrzahl.

N.	Апеле амаре,	maĭ амаре,	челе maĭ амаре,
	apele amare,	mai amare,	cele mai amare,
	die bitteren,	bittreren,	bittersten Wässer,
G.	a апелорȣ амаре,	maĭ амаре,	челорȣ maĭ амаре,
	a apeloru amare,	mai amare.	celoru mai amare,
	der bitteren,	bittreren,	bittersten Wässer ꝛc.

Zur Uebung können folgende Beispiele dienen, als:

Червȣ маре, cerbu mare, großer Hirsch.
Корбȣ негрȣ, corbu negru, schwarzer Rabe.
Пеште грасȣ, pesce grasu, fetter Fisch.
Оȣ рошіȣ, ou rosiu, rothes Ei.
Прȣнкȣ аскȣлтъторіȣ, pruncu ascultatoriu, gehorsamer Knabe.
Пъне албъ, pane alba, weißes Brod.
Кале лȣнгъ, cale lunga, lange Straße.
Пънȣръ латъ, panura lata, breites Tuch.
Пéнъ móле, péna móle, weiche Feder.

Zur Uebung.

Віаца е скȣрtъ, арta лȣнгъ.	Viati'a e scurta, art'a lunga.	Das Leben iſt kurz, die Kunſt iſt lang.
Еĭ авеаȣ асеminé меріtе.	Ei aveau aseminé merite.	Sie hatten gleiche Verdienſte.
Кȣвіntеле бȣне ȣнгȣ, шi челе реле ꙟm-пȣнгȣ.	Cuvintele bune ungu, si cele rele împungu.	Die guten Worte ſchmeicheln (ſchmieren) und die böſen verfeinden (ſtechen).
Аmічіĭ бȣні сѫnt раріĭ.	Amicii buni sunt rari.	Die gute Freunde ſind ſelten.
Zілеле tрекȣtе ераȣ фрȣmóсе, серіnе, калdе, шi акȣmȣ сѫnt плоіóсе, ȣmеdе шi речіĭ.	Dîlele trecute erau frumóse, serine, calde, si acumu sunt ploióse, umede si reci.	Die vergangenen Tage waren ſchön, heiter, warm und jetzt ſind ſie regneriſch, feucht und kalt.
Ȣнȣ оmȣ неmȣлцъ-mіtорiȣ ȣitъ лесне бінефачеріле пріĭmitе.	Unu omu nemultiamitoriu uita lesne binefacerile priimite.	Ein undankbarer Menſch vergißt leicht die empfangenen Wohlthaten.
Ачестȣ domnȣ пóрtъ deaпȣрȣреа ȣнȣ къпȣtȣ верdе, о жілеtкъ галбінъ, о mъхраmъ de гѫtȣ албъ шi о пълъріе роtȣndъ.	Acestu domnu pórta deapururea unu caputu verde, o giletca galbina, o mahrama de gutu alba si o palarie rotunda.	Dieſer Herr trägt immer einen grünen Rock, eine gelbe Weſte, ein weißes Halstuch und einen runden Hut.
Віаца óменілорȣ ръĭ есtе ȣнȣ шірȣ de лȣкръріĭ реле.	Viatia ómeniloru rei este unu sîru de lucrari rele.	Das Leben böſer Menſchen iſt eine Reihe ſchlechter Handlungen.
Каса вечінȣлȣĭ ностръ аре ферестрі mічіĭ.	Cas'a vecinului nostru are ferestri mici.	Das Haus unſers Nachbars hat kleine Fenſter.
Еȣ кȣноскȣ біне пре негоцitоріȣлȣ челȣ богаtȣ.	Eu cunoscu bine pre negotitoriulu celu bogatu.	Ich kenne genau den reichen Kaufmann.

Елȣ аре вачї фóрtе фрȣmóсе ла mошіа са.	Elu are vaci fórte frumóse la mosî'a s'a.	Er hat sehr schöne Kühe in seinem Landgute.
Елȣ аре ші о гръdinъ mаре кȣ поmї poditopї фрȣmошї.	Elu are si o gradina mare cu pomi roditori frumosi.	Er hat auch einen großen Garten mit schönen Fruchtbäumen.
Іȣбitе аmiче! віаца ecte tрекъtópе.	Iubite amice! viati'a este trecatóre.	Lieber Freund! das Leben ist vergänglich.
Тimпȣлȣ ecte акȣm фóрtе скimбъчосȣ.	Timpulu este acum fórte schimbaciosu.	Das Wetter ist jetzt sehr veränderlich.
Пъпеа калdъ нȣ е сънъtóсъ.	Panea calda nu e sanatósa.	Frisches Brod ist nicht gesund.

Ачестȣ ржȣ ecte латȣ ші аdжнкȣ, кȣ mȣлtȣ mаї латȣ ші mаї аdжнкȣ dекътȣ челелалtе ржȣрї ꙟн ачéстъ цеаръ.	Acestu rîu este latu si adencu, cu multu mai latu si mai adencu de catu celelalte rîuri în acesta tieara.	Dieser Fluß ist breit und tief, viel breiter und tiefer als die andern Flüsse in diesem Lande.
Da, еȣ сокоtескȣ, къ ecte челȣ mаї латȣ ші mаї аdжнкȣ dintре ржȣріле нóстре.	Da, eu socotescu, ca este celu mai latu si mai adencu dintre rîurile nóstre.	Ja, ich glaube, er ist der breiteste und tiefste von unseren Flüssen.
Лimба грéкъ е mаї богаtъ, dаръ ші mаї греа, dекътȣ чеа латinъ.	Limb'a gréca e mai bogata, dare si mai grea, decatu cea latina.	Die griechische Sprache ist reicher, aber auch schwieriger, als die lateinische.
Рȣсіа ші Хіна сжнt челе mаї mарї ꙟmпъръцiї.	Rusi'a si Chin'a sunt cele mai mari împeratii.	Rußland und China sind die größten Reiche.
Пачеа е mаї бȣнъ dекътȣ ресбелȣлȣ.	Pacea e mai buna decatu resbelulu.	Der Friede ist besser als der Krieg.
Пentрȣ прȣнчї нȣ ecte nimiка mаї фолоcitоріȣ dекътȣ шкоала.	Pentru prunci nu este nimica mai folositoriu decatu scól'a.	Für Kinder ist nichts nützlicher als die Schule.

Рома чеа векiъ ера маї ꙟпопоратъ dекътꙋ чеа de actъzї.	Rom'a cea vechia era mai împoporata decatu cea de astadî.	Das alte Rom war volkreicher als das heutige.
Ачестї скрiiторї аꙋ пене мꙋлtе, ноï авемꙋ маï пꙋцiне dекътꙋ еï, шi воï авецï челе маï пꙋцiне.	Acesti scriitori au pene multe, noi avemu mai puçine decatu ei, si voi aveti cele mai puçine.	Diese Schreiber haben viele Federn, wir haben weniger als sie, und ihr habet deren am wenigsten.

Маï фрꙋмóсъ е фрꙋмсецеа inimeï, dекътꙋ чеea a фецеï.	Mai frumósa e frumsetî'a inimei, decatu ceea a feçei.	Schöner ist die Schönheit des Herzens als die des Antlitzes.
Вꙋлтꙋрꙋлꙋ сбóръ маï сꙋсꙋ, dекътꙋ орïкаре алтъ пасере.	Vulturulu sbóra mai susu, decatu ori-care alta pasere.	Der Adler steigt höher, als jeder andere Vogel.
Нꙋ есте алтъ карте маï векiъ, ка бiблiа.	Nu este alta carte mai vechia, cà biblia.	Es gibt kein älteres Buch, als die Bibel.
Тречереа dела вiртꙋте ла вiцiꙋ е кꙋ мꙋлтꙋ маï скꙋртъ, dекътꙋ dела вiцiꙋ ла вiртꙋте.	Trecerea dela virtute la vitîu e cu multu mai scurta, decatu dela vitîu la virtute.	Der Uebergang von der Tugend zum Laster ist weit kürzer, als vom Laster zur Tugend.
Помiï чеï марï dаꙋ маï мꙋлтъ ꙋмбръ ка фрꙋпте.	Pomii cei mari dau mei multa umbra cà frupte.	Die großen Bäume geben mehr Schatten, als Früchte.
Е маï бiне тързiꙋ, ка нiчï о датъ.	E mai bine tardîu, cà nici o data.	Es ist besser spät als nie.
Ꙋнꙋ помꙋ фрꙋмосꙋ ꙟнфлорiторiꙋ промiте фрꙋпте мꙋлте.	Unu pomu frumosu înfloritoriu promite frupte multe.	Ein schön blühender Baum verspricht viele Früchte.
О пронꙋнчiъчꙋне кꙋратъ, deсвóлтъ е фóрте de рекомꙟнdатꙋ школарiꙋлꙋï.	O pronunciatiune curata, desvólta e fórte de recomendatu scolariului.	Eine reine, deutliche Aussprache ist dem Schüler sehr zu empfehlen.
Ноï н'авемꙋ аiчï локꙋ стътъторiꙋ.	Noi n'avemu aici locu statatoriu.	Wir haben hier keine bleibende Stätte.

Uebersetzungs-Uebungen.

Аȣрȣлȣ е галбінȣ. Арата е рошіъ. Сóреле е калдȣ. Апа е калдъ. Ȣнȣ локȣ ꙟнtȣнекосȣ. О нóпtе ꙟнtȣнекóсъ. Тімпȣ рече. Nегȣръ рече. Пъмѫнtȣ фрȣпtȣосȣ. Цéръ фрȣпtȣóсъ. Ачесtȣ лemпȣ е ȣmedȣ; ачеасtъ касъ е ȣmedъ.

Aurulu e galbinu. Aram'a e rosîa. Sórele e caldu. Ap'a e calda. Unu locu întunecosu. O nópte întunecósa. Timpu rece. Negura rece. Pamentu fructuosu. Tiera fructuósa. Acestu lemnu e umedu; aceasta casa e umeda.

Аȣрȣ, auru, Gold.
аратъ, arama, Kupfer.
ꙟнtȣнекосȣ, întunecosu, dunkel.
timпȣ, timpu, Witterung.
рече, rece, kalt.

Negȣръ, negura, Nebel.
фрȣпtȣосȣ, fructuosu, fruchtbar.
Цеаръ, tieara, Land.
ȣmedȣ, umedu, feucht.
касъ, къmаръ, casa, camara, Zimmer.

Ажȣtорїȣ грабнікȣ аре прецȣ ꙟпdoitȣ. Віаца есте ȣпȣ вісȣ, dаръ ȣпȣ вісȣ de о mаре, adевъраtъ ꙟпсеmпъtate. Прекȣmȣ есеmплеле челе бȣне пе dȣкȣ ла біне; tокmа аша пе ръпескȣ челе реле ла ръȣ. Мінȣпаtеле лȣкрȣрї але ачесtȣї zȣгравȣ весtіtȣ пȣ се поtȣ прецȣї. Елȣ ȣрџісеште сфъtȣіріле пъріпteшtї ші іȣбіреа пъріпteаскъ.

Ajutoriu grabnicu are pretiu îndoitu. Viati'a este unu visu, dàra unu visu de o mare, adeverata însemnatàte. Precumu esemplele cele bune ne ducu la bine; tocma asià ne rapescu cele rele la reu. Minunatele lucruri ale acestui zugravu vestitu nu se potu pretiui. Elu urgisesce sfatuirile parintesci si iubirea parinteasca.

Ажȣtорїȣ, ajutoriu, Hilfe.
грабнікȣ, grabnicu, schnell.
прецȣ, pretiu, Werth.
ꙟпdoitȣ, îndoitu, doppelt.
віацъ, viàtia, Leben.
вісȣ, visu, Traum.
dаръ, dàra, aber.
de, de, von.

ꙟпсеmпъtate, însemnatate, Bedeutung.
прекȣmȣ, precumu, so wie.
пе dȣкȣ ла біне, ne ducu la bine, uns zum Guten führen.
tокmа аша, tocma asià, eben so.
пе ръпескȣ, ne rapescu, reißen uns.

Ла ръѕ, la reu, zum Bösen.
minsnatѕ, minunatu, bewunderungswürdig.
лѕкрѕ, lucru, Werk.
zѕгравѕ, zugravu, Maler.
вестітѕ, vestitu, berühmt.
нѕ се потѕ прецѕі, nu se potu pretiui, sind von einem unschätzbaren Werthe.
Елѕ ѕрџісеште, elu urgisesce, er verachtet.
сфътѕіре, sfatuire, Ermahnung.
пърінтескѕ, parintescu, väterlich.

Комóра чеа маї бѕнъ е сънътатеа. Ꙟнтре тóте фъптѕріле пъмѫнтѕлѕї чеа маї алеасъ е омѕлѕ. Лондонѕлѕ е четатеа чеа маї маре ꙟн Еѕропа. Омѕлѕ челѕ маї богатѕ нѕ е деапѕрѕреа челѕ маї ферічітѕ шї челѕ маї серакѕ нѕ е деапѕрѕреа челѕ маї неферічітѕ. Афріка е партеа лѕмії чеа маї калдъ, ѕнде се афлъ óменії чеї маї негрі, шї Амеріка чеа маї богатъ, ѕнде сѫнт челе маї марі бъї де аѕрѕ шї де арџінтѕ. Італіа е цеара чеа маї фрѕмóсъ ꙟн Еѕропа.

Comór'a cea mai buna e sanatatea. Intre tóte fapturile pamentului cea mai aleasa e omulu. Londonulu e cetatea cea mai mare în Europ'a. Omulu celu mai bogatu nu e deapururea celu mai fericitu si celu mai seràcu nu e deapururea celu mai nefericitu. Afric'a e partea lumii cea mai calda, unde se afla ómenii cei mai negri, si Americ'a cea mai bogata, unde sunt cele mai mari bai de auru si de argintu. Itali'a e tiér'a cea mai frumósa în Europ'a.

Ꙟнтре тóте, între tóte, unter allen.
алесѕ, alesu, vorzüglich.
нѕ е деапѕрѕреа, nu e deapururea, ist nicht immer.
партеа лѕмії, partea lumii, Welttheil.
ѕнде се афлъ, unde se afla, worin man . . findet.
ѕнде сѫнт, unde sunt, in welchem sind.
баїе де аѕрѕ, baie de auru, Goldgrube.

Пъгънії нѕ кѕноскѕ пре адевъратѕлѕ Дѕмнезеѕ. Noї сперъмѕ о віацъ фіітóре. Інініка чеа маї перікѕлóсъ а сънътъцїї трѕпѕлѕї е неꙟнфрѫнареа. Въіле сѫнт адесе маї фрѕктѕóсе, декътѕ колнічеле.

Paganii nu cunoscu pre adeveratulu Dumnedeu. Noi speramu o viatia fiitóre. Inimic'a cea mai periculósa a sanatatii trupului e neînfrenarea. Vaile sunt adese mai fructuóse, decatu colniceie.

Ómeniĭ нꙋ іꙋбескꙋ totdeꙋna лꙋкрꙋріле челе таĭ фолосіtópе шi таĭ перфекte (десевжршіte). Aniĭ tінерецелорꙋ сжnt фópte плъкꙋцĭ шi deodatъ фópte прецiошĭ. Dꙋmnezeꙋ е фііnца чеа таĭ ꙟпцелéпtъ шi чеа таĭ бꙋпъ, пеntрꙋ ачееа лꙋтеа ачеасtа е чеа таĭ бꙋпъ ꙟntpe tóte лꙋтіле пꙋtінчóсе.

Nꙋ кꙋпоскꙋ, nu cunoscu, kennen nicht.

noĭ сперътꙋ, noi speramu, wir hoffen.

inimікъ, inimica, Feindin.

неꙟпфржпаре, neînfrenare, Unmäßigkeit.

adece, adese, oft, декътꙋ, decatu, als.

колпікꙋ, colnicu, Anhöhe.

Ómenii nu inbescu totdeuna lucrurile cele mai folositóre si mai perfecte. Anii tineretieloru sunt fórte placuti si deodàta fórte pretîosi. Dumnedieu e finti'a cea mai întielépta si cea mai buna, pentru acea lumea aceasta e cea mai buna între tóte lumile putintióse.

нꙋ іꙋбескꙋ totdeꙋna, nu iubescu totdeuna, lieben nicht immer.

перфектꙋ, perfectu, vollkommen.

плъкꙋtꙋ, placutu, angenehm.

deodatъ, deodata, zugleich.

прецiосꙋ, pretîosu, kostbar.

ꙟпцелепtꙋ, întieleptu, weise.

пеntрꙋ ачеіа, pentru aceia, daher.

пꙋtінчосꙋ, putintiosu, möglich.

Ꙋпꙋ taтъ ꙟпцелепtꙋ нꙋ пóte сімцĭ адъвъратъ тъпіе кътръ ꙋпꙋ фіїꙋ слабꙋ шi печеркатꙋ, dакъ аꙋ грешітꙋ. Ферічіреа каспікъ е ферічіреа чеа таĭ десъвжршітъ пре пътжпtꙋ. Ікóпа zілелорꙋ tрекꙋte пі се паре ка ꙋпꙋ вісꙋ лꙋпгꙋ; ікóпа zілелорꙋ віітópе ка о цеаръ некꙋпоскꙋтъ, че ecte ꙟпвълітъ кꙋ о пегꙋръ грóсъ. О коншtііпцъ пепъtatъ ecte павъzа чеа таĭ сігꙋръ ꙟтпротiва tіръпіеĭ. Богъцiа преа тꙋлтъ, ка шi серъчіа преа таре стрікъ ферічіреа оатепілорꙋ. Пре вжрфꙋріле челе таi ꙟпалtе але

Unu tata întieleptu nu póte simtî adeverata manie catra unu fiiu debilu si necercatu, dàca au gresîtu. Fericirea càsnica e fericirea cea mai perfecta pre pamentu. Icón'a dîleloru trecute ni se pare cà unu visu lungu; icón'a dîleloru viitóre cà o tiéra necunoscuta, ce este învelita cu o negura grósa. O consciintia nepetata este pavaz'a cea mai sigura încontrà tiraniei. Bogatî'a prea multa, cà si seracî'a prea mare strica fericirea ómeniloru. Pre verfurile cele mai înalte ale muntiloru, cà

тъпцілоръ, ка ші ꙟп Фъндъріле челе маї адънчі але пештерілоръ de съвтъ пъмънтъ, віецъіреа есте къ непътінцъ, Фіінdъ аерълъ несъпътосъ. | si în fundurile cele mai adenci ale pescerilora de subtu pamentu, vietiuirea este cu neputintia, fiindu aerulu nesanatosu.

нъ поте, nu póte, kann nicht.
сімці, simtî, empfinden.
кътръ, catra, gegen.
нечеркатъ, necercatu, unerfahren.
даkъ а грешітъ, daca a gresîtu, wenn er gefehlt hat.
kacnікъ, casnicu, häuslich.
трекътъ, trecutu, vergangen.
ні се паре, ni se pare, scheint uns.
ка, cà, wie.
віїторіъ, viitoriu, künftig.
некъноскътъ, necunoscutu, unbekannt.
че е ꙟпвълітъ, ce e învelita, das umschleiert ist.
непътатъ, nepetatu, unbefleckt.
павъзъ, pavaza, Schild.
сігъръ, siguru, sicher.
ꙟпкоnтра, încontrà, wider.
тіръніе, tiranie, Tyrannei.
преа, prea, allzu.
ка ші, cà si, so wie.
серъчіе, seracîe, Armuth.
Пре, pre, auf.
адънкъ, adencu, tief
пештеръ, pescera, Höhle.
de съвтъ, de subtu, unter.
віецъіре, vietiuire, Leben.
есте къ непътінцъ, este cu neputintia, ist unmöglich.
Фіінdъ, fiindu, indem . . ist.
несъпътосъ, nesanatosu, ungesund.

16.

Das scharfe Messer. Das scharfe Schwert. Der süße Apfel. Die süße Milch. Das süße Getränk. Ein munterer Knabe. Ein munteres Mädchen. Welch' ein schönes Federmesser! Welch' ein schöner Tag! Der Essig ist sauer; diese Zwetschke ist sauer. Der Hund ist toll; das ist ein tolles Weib. Das Fleisch ist weich; die Federn sind weich. Der Weg ist schmal; die Gassen sind schmal.

Schwert, сабіъ, sabia.
Getränk, бевтъръ, beutura.
munter, дештентъ, desceptu.
welch'! че! ce!
Essig, оцетъ, oçetu.
sauer, акръ, acru.
das ist, ékъ, éca.
toll, търбатъ, turbatu.
schmal, ꙟпгъстъ, angustu.
Gasse, стрadъ, strada.

17.

Der Hase ist ein furchtsames, der Tiger ein furchtbares Thier. Die Lämmer sind geduldig und die Füchse sind schlau. Der Himmel ist blau und heiter. Gott ist heilig und gerecht. Jesus war demüthig und sanftmüthig. Salomo war weise und reich. Das Schaf ist friedlich und wehrlos. Die Kinder sind fleißig; diese Mädchen sind fleißig. Der Knecht ist arbeitsam; die Magd ist arbeitsam.

Furchtsam, фrікосȣ, fricosu.
Tiger, tігрȣ, tigru.
geduldig, ръбдъtоріȣ, rabda-toriu.
schlau, вікле́нȣ, viclénu.
blau, вънъtȣ, venetu.
heiter, сенінȣ, seninu.
heilig, сфънtȣ, santu.
demüthig, ȣмілitȣ, umilitu.
sanftmüthig, блъндȣ, blandu.
friedlich, пачнікȣ, pacinicu.
wehrlos, неармаtȣ, nearmatu.
arbeitsam, лȣкръtоріȣ, lucra-toriu.

18.

Der Himmel ist heiter und die Luft rein und angenehm. Ein schöner, blühender Baum gewährt einen lieblichen Anblick. Große Städte haben viele öffentliche Gebäude. Unsere Seele ist unsterblich. Ziehe die alten Kleider aus und ziehe die neuen an. Ich habe eine sehr feine Leinwand gekauft. Er schont die neuen Kleider und trägt die alten. Die alten Zeiten kehren nicht mehr zurück. Ein wahrer Freund ist ein großer Schatz. Er hat ein schönes Alter erreicht. Die Freuden dieser Welt sind vergänglich; die Schönheit ist vergänglich.

Luft, аерȣ, aeru
rein, кȣраtȣ, curatu.
angenehm, плъкȣtȣ, placutu.
blühend, ѫнфлоріtоріȣ, înflo-ritoriu.
gewährt, дъ, da.
lieblich, плъкȣtȣ, placutu.
Anblick, прівіре, privire.
öffentlich, пȣблікȣ, publicu.
Gebäude, zідіре, zidire.
unsterblich, немȣріtоріȣ, nemu-ritoriu.
ziehe . . aus, десбракъ, des-braca.
ziehe . . an, ѫмбракъ, îmbraca.
ich habe gekauft, am кȣмпъраtȣ, am cumperatu.
Leinwand, џолџȣ, giolgiu.
fein, сȣбџіре, subtire.
er schont, елȣ крȣцъ, elu crutia.

trägt, nóрtъ, pórta.
kehren nicht mehr zurück, nȣ ce mal ꙟntоркȣ, nu se mai întorcu.
er hat . erreicht, a ажȣnnȣ, a ajunsu.
Alter, вжрстъ, vîrsta, etate.
Freuden, плъчерї, placeri.
vergänglich, трекъtóре, trecatóre.

19.

Die Biene ist zwar klein, aber doch verschafft sie dem Menschen einen großen Nutzen. Er hat gesunden Verstand. Gutes Wasser ist besser als schlechter Wein. Böse Beispiele verderben gute Sitten. Die guten Handlungen werden belohnt werden. Diese Birnen haben einen scharfen Geschmack. Das grüne Holz raucht sehr. Sie haben mir heute viele wurmige Zwetschken gebracht. Die irdischen Freuden vergehen wie ein Schatten. Die dankbaren Menschen gleichen den fruchtbaren Feldern. Die Stimmen der Thiere sind verschieden.

zwar, деші, desî.
aber doch, даръ тотȣші, dàra totusi.
verschafft, адȣче, aduce.
Verstand, minte, minte.
verderben, стрікъ, strica.
Sitten, нъравȣрї, naràvuri.
Handlungen, фапте, fapte.
werden belohnt werden, ce ворȣ респлъті, se voru resplati.
scharf, акрȣ, acru.
Geschmack, гȣстȣ, gustu.
raucht, фȣмъ, fuma.
Sie haben mir heute gebracht, Dta miaї адȣсȣ астъзї, Dta miai adusu astadî.
wurmig, вермжносȣ, vermînosu.
irdisch, пъмжнтескȣ, pamentescu.
Freuden, десфътърї, desfatari.
vergehen wie, трекȣ ка, trecu cà.
Schatten, ȣмбръ, umbra.
gleichen, сжнт асеминé, sunt aseminé.

20.

Er ist der Wohlthäter armer Leute. Die gemeinen Bauern tragen gewöhnlich Schafpelze. Das Vaterland des Homers, eines alten und berühmten Dichters, ist unbekannt. Die Haushähne sind nächtliche Wächter. Führet immer ein gutes und ehrbares Leben. Theodosius der Große starb in den Armen des heiligen Ambrosius. Die feuchte Wäsche ist der Gesundheit schädlich. Haben Sie diesen dicken Mann und diese dicke Frau

gesehen? Dieser General hat sich einen unsterblichen Ruhm erworben. Er ist von der Reise müde. Ich kenne schon lange diesen alten Einsiedler. Die gegenwärtigen Zeiten sind nicht die besten. Der Uebergang von der Tugend zum Laster ist weit kürzer, als vom Laster zur Tugend. Demosthenes war ein großer griechischer Dichter.

Wohlthäter, бінефъкътopiȣ, binefacatoriu.
gemein, de pъndȣ, de rendu.
tragen, пópтъ, pórta.
gewöhnlich, de обште, de obste.
Schafpelz, кожокȣ, cojocu.
unbekannt, некȣноскȣтȣ, necunoscutu.
Haushahn, кокошȣ, cocosiu.
nächtlich, de нónте, de nópte.
Führet immer, дȣчецї деапȣрȣреа, duceti deapururea.
ehrbar, онестȣ, onestu, (чінстітȣ).
starb, мȣрі, murì.
Wäsche, рȣфе, rufe.
Haben Sie gesehen? възȣт'аї? vediut'ai?
General, Џенералȣ, Generalu.
hat sich erworben, ш'аȣ агонісітȣ, siau agonisitu.
Ruhm, глоріъ, gloria.
Reise, дрȣмȣ, drumu.
ich kenne, кȣноскȣ, cunoscu.
Einsiedler, еремітȣ, eremitu.
gegenwärtig, пресінте, presinte.
Uebergang, тречере, trecere.
zum, ла, là.
Laster, крімъ, crima.

21.

Die Bauern dieser Umgegend haben weniger Ziegen, als Schafe. Das Eisen ist nützlicher als das Gold. Die Berge hier herum sind höher, als man glaubt. Je stärker der Feind, desto rühmlicher der Sieg. Je entfernter die Gegenstände von uns sind, desto kleiner scheinen sie uns zu sein. Die Jahre der Jugend sind die angenehmsten und zugleich die kostbarsten. Der heurige Wein ist übermäßig theuer. Diese ist die längste und breiteste Gasse in der ganzen Stadt. Wo ist der nächste Gasthof?

Bauer, церанȣ, tieranu.
Umgegend, цінȣтȣ, tienutu.
hier herum, аічі ꙟпрецюрȣ, aici împregiuru.
als man glaubt, де кȣмȣ се креде, de cum se crede.
rühmlich, глоріосȣ, gloriosu.
Sieg, бірȣінцъ, вікторіе, victorie.
entfernt, депъртатȣ, departatu.
Gegenstand, обіектȣ (лȣкрȣ), obiectu.
von uns, de noi, de noi.
scheinen sie uns zu sein, ni

ce парѕ a фi, ni se paru a fi.
angenehm, decфътatѕ, desfatatu.
zugleich, deodata.
kostbar, npeциocѕ, pretiosu.
heurige, din ectѕ anѕ, din estu anu.
theuer, скѕmпѕ, scumpu.
Diese, aчeacta, aceast'a.
Wo, ѕnde, unde.
nah, aпрóпe, aprópe.
Gasthof, otelu.

22.

Der Frühling ist die schönste Zeit des Jahres. Die Erde ist kleiner als die Sonne und die Sterne weit entfernter als der Mond. Die Veränderung ist angenehmer als die Einförmigkeit. Der Löwe ist das stärkste, der Elephant das größte, der Fuchs das listigste und der Esel das faulste unter allen vierfüßigen Thieren. Das Wasser ist der Gesundheit zuträglicher als der Wein. Der Frieden ist besser als der Krieg. Oft ist die Zunge schädlicher als ein Schwert. Das Dorf ist kleiner als die Stadt. Der Honig ist das süßeste, denn nichts ist süßer als Honig.

faul, лenemѕ, lenesiu.
entfernt, deпъptatѕ, departatu.
Veränderung, вapietate, varietate.
Einförmigkeit, ѕniфopmitate, uniformitate.
listig, вiклeanѕ, vicleanu.
vierfüßig, кѕ пatpѕ пiчópe, cu patru picióre (patrupede).
zuträglich, пpiinчocѕ, priinciosu.
Honig, мiepe, miere.
denn, пeнтpѕкъ, pentruca.

23.

Das beste Wasser verfaulet durch das Stehen und der schönste Geist verdirbt durch die Unthätigkeit. Der größte unter diesen drei Brüdern ist der beste Schüler, den ich habe. Ich schließe diesen Brief und verbleibe Ihr unterthänigster und ergebenster Diener. Der beste Schatz ist die Gesundheit. Die Ehre ist mir theurer als das Leben. Die Genügsamkeit macht den Körper gesünder und stärker. Die bergigen Gegenden sind gesünder, aber minder fruchtbar als die ebenen. Das Fleisch ist nahrhafter als die Gemüse.

verfaulet, ce ɉmпѕte, ce împute.
durch das Stehen, ctъndѕ, standu.
verdirbt, ce ctpiкъ, se strica.
durch, пpin, ɉn, prin, în.
Unthätigkeit, пeлѕкpape, nelucrare.

den ich habe, каре'лȣ ам, care'lu am.
ich schließe, ꙟнкіеїȣ, închieiu.
verbleibe, ремънȣ, remanu.
Ihr, алȣ Dтале, alu Dtale.
unterthänig, ȣмілітȣ, umilitu.
ergeben, плекатȣ, plecatu.
Diener, сервіторȣ, servitoru.
ist mir, ꙟмі есте, îmi este.
theuer, скȣмпȣ, scumpu.
Genügsamkeit, ꙟндестȣларе, îndestulare.
macht, фаче, face.
bergig, мȣнтосȣ, muntosu.
Gegend, цінȣтȣ, tienutu.
minder, маі пȣцінȣ, mai puçinu.
Ebene, шесȣ, siesu.
Gemüse, легȣмі, legumi.
nahrhaft, нȣтріторіȣ, nutritoriu.

24.

Wir haben jetzt viel wärmere Tage als im Monate August. Diese Uebersetzung ist schwerer. Das Brunnenwasser ist reiner und heller als das Flußwasser. Die Milch ist die beste Nahrung der Kinder. Der Tod hat mir meinen besten Freund geraubt. Von zwei Uebeln muß man das geringste wählen. Die gute Waare ist immer theurer als die schlechte. Die Unwissenheit ist eine der gefährlichsten Krankheiten der Seele. Rußland ist das größte Reich in Europa, allein nicht das volkreichste.

Wir haben jetzt, авемȣ акȣмȣ, avemu acumu.
viel, мȣлтȣ, multu.
Brunnenwasser, апъ де фжнтънъ, apa de funtana.
hell, лімпеде, limpede.
Flußwasser, апъ де ржȣ, apa de rîu.
Nahrung, нȣтрімжнтȣ, nutrimentu.
Tod, мóрте, mórte.
hat mir geraubt, міаȣ ръпітȣ, miau rapitu.
Uebel, ръȣ, reu.
muß man wählen, съ алецемȣ, sa alegemu.
gering, мікȣ, micu.
Unwissenheit, нештіінцъ, nesciintia.
gefährlich, періквлосȣ, periculosu.
Krankheit, бóлъ, bóla (morbu).
Rußland, Рȣсіа, Rusi'a.
allein nicht, даръ нȣ, dara nu.
volkreich, ꙟмпопоратȣ, împoporatu.

25.

Die gefährlichste Feindin der Gesundheit des Leibes ist die Unmäßigkeit. Die Einwohner der Dörfer sind unschuldiger als die Einwohner der Städte. Gott ist das weiseste und gütigste Wesen, daher ist diese Welt die beste unter allen möglichen

Welten. Die Thäler sind oft fruchtbarer als die Anhöhen. Der reichste Mensch ist nicht immer der glücklichste und der ärmste ist nicht immer der unglücklichste. Seine liebsten Freunde haben ihn verlassen. Dieses kleine Mädchen ist äußerst boshaft. Er ist in seinen Unternehmungen unendlich glücklich. Wer wählt, nimmt oft das Schlechteste. Samson war der stärkste Mann von der Welt.

Feindin, інімікъ, inimica.
Unmäßigkeit, неɉнфрънаре, neînfrenare.
unschuldig, невіноватȣ, nevinovatu, (inocinte).
Wesen, фіінцъ, fiintia.
daher, пентрȣ ачеїа, pentru aceia.
unter allen, ɉнтре тóте, între tóte.
möglich, пȣтінчосȣ, putinciosu.
Anhöhe, колнікȣ, colnicu.
nicht immer, нȣ тотдеȣна, nu totdeuna.

lieb, їȣбітȣ, iubitu.
haben ihn verlassen, л'аȣ пъръсітȣ, l'au parasitu.
boshaft, ръȣтъчосȣ, reutaciosu.
Unternehmung, ɉнтрепріндере, întreprindere.
Wer wählet, чіне алеџе, cine alege.
nimmt oft, іеа адесе, iea adese.
Samson, Самсон, Samson.
war, фȣ, fù.
von, дін, din.

Siebentes Capitel.

Von dem Zahlworte.

§. 89. Die Zahlwörter drücken eine bestimmte Menge oder die Ordnung der Dinge aus. Sie sind von zweifacher Art:

a) bestimmte Zahlwörter, welche eine bestimmte Zahl von Dingen derselben Art bezeichnen, z. B. доï помï, doi pomi, zwei Bäume, зече кърцï, diece carti, zehn Bücher.

b) unbestimmte Zahlwörter, welche eine unbestimmte Zahl von Dingen derselben Art, oder eine unbestimmte Menge eines gleichartigen Stoffes bezeichnen, z. B. мȣлте мере, multe mere, viele Aepfel, пȣцінï банï, puçini bani, wenig Geld.

§. 90. Die bestimmten Zahlwörter werden eingetheilt in:

I.	Grundzahlen,	нȣмерï кардіналï,		numeri cardinali
II.	Ordnungszahlen,	„ ордіналï,	„	ordinali,
III.	Vermehrungszahlen,	„ мȣлтіплікатіві,	„	multiplicativi,
IV.	Vertheilungszahlen,	„ партітіві,	„	partitivi.

§. 91. Grundzahlen sind, welche die Zahl der Dinge angeben, auf die Frage: wie viel? кътȣ? catu? къте? cate? als:

		Cyrillische Zahlen, welche in Kirchenbüchern vorkommen.
1.	Ȣнȣ, unu, ȣнъ, una, o,	а.
2.	доĭ, doi, доȣе, doue,	в.
3.	треĭ, trei,	г.
4.	патрȣ, patru,	д.
5.	чінчĭ, cinci,	є.
6.	шéсе, siése,	ѕ.
7.	шепте, siepte,	з.
8.	оптȣ, optu,	и.
9.	нóъ, nóue.	ѳ.
10.	зече, diece,	і.
11.	ȣнȣ-спре-зече, unu-spre-diece,	аі.
12.	доĭ-спре-зече, doi-spre-diece,	ві.
13.	треĭ-спре-зече, trei-spre-diece,	гі.
14.	патрȣ-спре-зече, patru-spre-diece,	ді.
15.	чінчĭ-спре-зече, cinci-spre-diece,	єі.
16.	шéсе-спре-зече, siése-spre-diece,	ѕі.
17.	шепте-спре-зече, siepte-spre-diece,	зі.
18.	оптȣ-спре-зече, optu-spre-diece,	иі.
19.	нóъ-спре-зече, nóue-spre-diece,	ѳі.
20.	дóȣе-зечĭ, dóue--dieci,	к.
21.	дóȣе-зечĭ шĭ ȣнȣ, dóue-dieci si unu,	ка.
22.	дóȣе-зечĭ шĭ доĭ, dóue-dieci si doi,	кв.
30.	треĭ-зечĭ, trei-dieci,	л.
40.	патрȣ-зечĭ, patru-dieci,	м.
50.	чінчĭ-зечĭ, cinci-dieci,	н.
60.	шесе-зечĭ, siese-dieci,	ѯ.
70.	шепте-зечĭ, siepte-dieci,	о.
80.	оптȣ-зечĭ, optu-dieci,	п.
90.	нóъ-зечĭ, nóue-dieci,	ч.
100.	о сȣтъ, o suta (veränderlich),	р.
200.	дóȣе сȣте, dóue sute,	с.
300.	треĭ сȣте, trei sute,	т.
1.000.	о міїе, o miie (veränderlich),	҂а.
5.000.	чінчĭ міĭ, cinci mii,	҂є.
10.000.	зече міĭ, diece mii,	҂і.
100.000.	о сȣтъ де міĭ, o suta de mii.	
1,000.000.	ȣнȣ міліонȣ, unu milionu.	
10,000.000.	зече міліóне, diece milióne.	

§. 92. Von diesen Grundzahlen wird nur взв-a, unu-a abgeändert. (Siehe §. 20. B.) Die übrigen Grundzahlen aber erleiden keine Veränderung, und können entweder mit den Vorwörtern de, a, la, пpe, pre (siehe §. 57), oder mit dem anzeigenden Artikel „чеї, cei, челе, cele“ abgeändert werden, z. B. Елв dede пъне ла natpв cepaчї. Elu dede pane la patru seraci Er gab vier Armen Brod, oder: Елв dede пъне челорв natpв cepaчї. Elu dede pane celoru patru seraci Er gab denen vier Armen Brod. Чеї tpeї Opaцї. Cei trei Orati Die drei Horazier. Челе tpeї Pomane. Cele trei Romane. Die drei Römerinnen.

§. 93. Unu, una oder abgekürzt o werden als nicht bestimmende Artikel gebraucht, und stehen in der Rede immer vor einem Hauptworte; z. B. unu omu, ein Mensch, o casa, ein Haus. — Unulu, un'a mit dem Artikel werden in der Rede ohne Hauptwort gebraucht, auf die Frage: къцї? cati? cate? wie viele; z. B. Cati ómeni au fostu la tine astadî? Unulu, nice unulu. Wie viele Menschen waren heute bei dir? Einer, keiner. Cate pene ai cumperatu ieri? Un'a. Wie viele Federn hast du gestern gekauft? Eine.

Anmerkung 1. Unulu vor einem Hauptworte bedeutet mehr als unu; z. B. Unulu Dumnedieu, der einige Gott.

Anmerkung 2. Die zusammengesetzten: ver'unu oder vre-unu, —a, irgend ein, —e, nice-unu, —a, keiner, keine, werden ebenso wie unu, —a abgeändert, als: G. D. vre-unui. Mehrz. G. D. vre-unoru etc.

§. 94. Doi wird blos dem Geschlechte nach geändert; als: doi frati, zwei Brüder, doue sorori, zwei Schwestern. — Das aus doi zusammengesetzte „amendoi“, beide, hat in Genit. und Dat. amendororu oder amendur or'a; und wenn ein Hauptwort damit verbunden wird, so bekommt es den Artikel; z. B. amendoi fratii oder fratii amendoi, beide Brüder, amendoue sororile oder sororile amendoue, beide Schwestern.

Statt amendoi, amendoue sagt man auch ambi, ambe mit oder ohne Artikel; als: ambii amici, beide Freunde, ambe parti, oder ambe partile, oder ambele parti, beide Theile.

Anmerkung. Statt: toti trei, tóte trei, alle drei, sagt man auch: tustrei, tustrele; — tuspatru, alle vier. (franz. tous les trois).

§. 95. Werden Grundzahlen von „довезечї, douedieci“ angefangen mit Hauptwörtern verbunden, so nehmen sie noch das Vorwort „de“ nach sich, welches häufig auch ausgelassen

wird, z. B. Патрꙋzечї de anї. Patrudici de ani. Vierzig Jahre. Оптꙋ сꙋте de кълъреці. Optu sute de calareti. Acht hundert Reiter. Треї miї de oї. Trei mii de oi. Drei tausend Schafe. Патрꙋ miліóne de taлерї. Patru milióne de taleri Vier Millionen Thaler.

§. 96. Сꙋтъ, sula, miїъ, miia, miліонꙋ, milionu, als Hauptwörter, nehmen den Artikel an und werden in beiden Zahlen abgeändert.

§. 97. Ordnungszahlen bezeichnen, das „wie vielte" irgend ein Ding in einer Reihe sei, und werden mit Ausnahme der ersten Zahl (ънтъїꙋ, antaiu, ънтъia, antaia) von den Grundzahlen vermittelst des Anhängsels „леа, lea" für das männliche, und „a" für das weibliche Geschlecht mit vorhergehendem Artikel „алꙋ, alu," und zwar die männlichen auf die Frage „алꙋ кътꙋ-леа, alu catu-lea?" die weiblichen hingegen auf die Frage „a кътa, a cat'a" gebildet, als:

Männlich.		Weiblich.	
Ънтъїꙋ, пріmꙋ,	antaiu, primu, antai'a,	der, die	1ste.
алꙋ doї-леа (doiлé),	alu doilea, a dou'a	„ „	2te.
„ треї-леа,	„ trei-lea, a trei'a,	„ „	3te.
„ патрꙋ-леа,	„ patru-lea, a patr'a,	„ „	4te.
„ чінчі-леа,	„ cinci-lea, a cinci'a,	„ „	5te.
„ шесе-леа,	„ siese-lea, a sies'a,	„ „	6te.
„ шепте-леа,	„ siepte-lea, a siepte-a,	„ „	7te.
„ оптꙋ-леа,	„ optu-lea, a opt'a,	„ „	8te.
„ ноꙋе-леа,	„ noue-lea, a nou'a,	„ „	9te.
„ zече-леа,	„ diece-lea, a diece-a	„ „	10te.
„ чінчїzечі-леа,	„ cincidieci-lea, a cincidiece-a	„ „	50ste.
„ сꙋтъ-леа,	„ suta-lea, a sut'a,	„ „	100ste.
„ miї-леа,	„ mii-lea, a mii'a,	„ „	1000ste.

§. 98. Von den Ordnungszahlen bekommt nur antaiu den bestimmenden Artikel und wird dem Hauptworte vorgesetzt; z. B. Antaiu-lu omu s'a numitu Adamu; — als Beiname aber wird es den Personennamen nachgesetzt; z. B. Franciscu Iosifu Antaiulu, Franz Joseph der Erste. Die übrigen Ordnungszahlen werden durch die anzeigenden Fürwörter „celu, cea" bestimmt, als: celu, cea de alu doilea, (d. h. de rendulu alu doilea);

cei, cele de a doua, (d. h. de trépta a doua), von der zweiten Ordnung oder Classe.

§. 99. Bei Ueberschriften und Titeln werden die Ordnungszahlen ohne Artikel dem Hauptworte nachgesetzt; als: Capulu antaiu, das erste Capitel. Tomulu alu doilea, zweiter Band. Actulu alu treilea, dritter Aufzug.

§. 100. Die weiblichen Ordnungszahlen können ohne Unterschied vor oder nach dem Hauptworte stehen; als: a doua parte, oder partea a doua, zweiter Theil.

§. 101. Die Ordnungszahlen ohne Artikel werden auch als Nebenwörter beim Aufzählen mehrerer Fälle gebraucht; als: antaiu, erstens, a doilea, zweitens, a treilea, drittens &c.

Anmerkung. Statt: antaiulu, antai'a sagt man auch: celu antaiu, cea antaia, oder celu d'antaiu, cea d'antaia; z. B. Celu antaiu oder celu d'antaiu amicu, pre care l'am avutu, a muritu, der erste Freund, den ich gehabt habe, ist gestorben.

§. 102. Vervielfachungszahlen zeigen an:

a) wie oft ein gleichartiger Gegenstand oder Theil genommen wird auf die Frage: wie vielmal? de къte opi? de cate ori? als? o datъ? o data? einmal; de doвe opĭ, de doue ori, zweimal; de tpeĭ opĭ, de trei ori, dreimal, u. s. w.

b) aus wie vielen gleichartigen Theilen ein Ganzes besteht, auf die Frage: wie vielfach? ꙟn къte? în cate? als:

cimплв, -ъ,	simplu, -a,			einfach.
ꙟndoitв, -ъ,	îndoitu, -a,	oder	duplu,	zweifach.
ꙟntpeitв, -ъ,	întreitu, a,	„	triplu,	dreifach.
ꙟmпъtpatв, -ъ,	împatratu, -a,	„	patruplu,	vierfach.
ꙟnчinчitв, -ъ,	încincitu, -a,			fünffach.
ꙟnzeчitв, -a,	îndiecitu, -a,			zehnfach.
ꙟntpeĭzeчitв, -ъ,	întreidiecitu, -a,			dreißigfach.
ꙟncвtitв, -ъ,	însutitu, -a,			hundertfach.
ꙟmmiitв, -ъ,	îmmiitu, -a,			tausendfach.

Die andern Zahlen werden nur selten oder gar nicht auf diese Art gebraucht.

§. 103. Vertheilungszahlen drücken eine gleichmäßige Vertheilung der Zahl nach aus, oder der wie vielte Theil irgend eines Ganzen gemeint sei, als: къte doĭ къte doĭ, cate doi cate doi, je zwei und zwei, къte tpeĭ, cate trei, ihrer drei, doĭ inшĭ, doi insî, doвe ince, doue inse, ihrer zwei, u. a. m.; жвmъtate, diumetate, halb, die Hälfte, вnв пъtpapiв, unu patrariu, ein

Viertel, ꙋнꙋ zечеріꙋ, unu dieceriu, ein Zehntel, Zehner, ꙋнꙋ ші жꙋмътate, unu si diumetate, anderthalb, u. s. f.

§. 104. Die unbestimmten Zahlwörter sind:

Мꙋлтꙋ-ъ, multu-a, viel.	Атътꙋ-ъ, atatu-a, so viel.
Пꙋціnꙋ-ъ, puçinu-a, wenig.	Кътꙋ-ва, catu-và, etwas.
Тotꙋ-ъ, totu-a, all, ganz.	Кътъ-ва, cata-và.
Decтꙋлꙋ-ъ, destulu-a, genug.	Вре-о-кътꙋ-ва, vre o catu-và.
Кътꙋ-ъ, catu-a, wie viel?	Вре-о-кътъ-ва, vre-o-cata-và.

§. 105. Die Abänderung dieser Zahlwörter geschieht nach der Art der unbestimmten Hauptwörter (§. 57) mit den Vorwörtern de, a, la, пре, pre; jedoch werden multu, totu, catu, atatu, in der Mehrzahl unregelmäßig auch auf folgende Art abgeändert, als:

Mehrzahl.

	Männlich.		Weiblich.
N.	Мꙋлцї, multi.		Мꙋлte, multe.
G. D	мꙋлтоpꙋ, multoru,	oder	мꙋлтоpa, multora, etc.
N.	Тоцї, toti.		Tóte, tóte.
G. D.	тꙋтꙋpоpꙋ, tuturoru,	oder	тꙋтоpоpa, tutoror'a, etc.
N.	Кърцї, cati.		Кътe, cate.
G. D.	кътоpꙋ, catoru für beide Geschlechter.		
N.	Атъцї, atati.		Атътe, atate.
G D.	атътоpꙋ, atatoru für beide Geschlechter.		

Anmerkung 1. Totu nimmt den Artikel blos in den zusammengesetzten: cu totulu, ganz, cu totii, cu tótele, zusammen.

Anmerkung 2. Puçinu wird regelmäßig nach der Art der Beiwörter abgeändert. Destulu hingegen wird nicht abgeändert, sondern stimmt nur im Geschlechte und in der Zahl mit dem Hauptworte überein, z. B. Decтꙋлꙋ кꙋpaцiꙋ, destulu curagiu, genug Muth; decтꙋлъ кꙋноштінцъ, destula cunoscintia, hinlängliche Bekanntschaft; decтꙋi neamiчї, destui neamici, genug Feinde, decтꙋле кърцї, destule carti.

§. 106. Um das Alter des Menschen anzugeben, bedient man sich im Romänischen des Hilfszeitwortes a fi, sein, als: De кърцї anї eштї? De cati ani esci? Wie alt bist du? Eꙋ cжnt de чinчicпрezeче anї, eu sunt de cincisprediece ani, ich bin 15 Jahre alt. Елꙋ e de aчeéшї etate (върстъ), elu e de aceésî etate, er ist von gleichem Alter. Вої cжнteцї de o etate кꙋ mine, voi sunteti de o etate cu mine, ihr seid von meinen Jahren. Ꙋnꙋ копілꙋ de doї anї ші жꙋмътate, unu copilu de doi ani si diumetate, ein dritthalbjähriges Kind. Елꙋ меpџе пе тpeї anї, elu merge pe trei ani, er geht ins dritte Jahr.

Zur Uebung.

Къtе zілe аре ачеастъ лȣнъ?	Cate dîle are aceasta luna?	Wie viel Tage hat dieser Monat?
Еа аре пȣmаї tреїzечї de zілe.	Ea are numai treidieci de dîle.	Er hat nur dreißig Tage.
Кътȣ̆ аȣ пїерdȣtȣ̆ фраteле Dȣmnitале їерї сéръ?	Catu au pierdutu fratele Dumnitale ieri séra?	Wie viel hat Ihr Bruder gestern Abend verloren?
Елȣ̆ аȣ пїерdȣtȣ̆ tреї сȣte de флорінї; елȣ̆ е de обшtе пенорокосȣ̆ ꙟп жокȣ̆.	Elu au pierdutu trei sute de florini; elu e deobsce nenorocosu in jocu.	Er hat 300 Gulden verloren; er ist gewöhnlich unglücklich im Spiele.
De къцї анї ештї Dта ші ꙟп че анȣ̆ ештї пъскȣtȣ̆?	De cati ani esci Dta si în ce anu esci nascutu?	Wie alt sind Sie und in welchem Jahre sind Sie geboren?
Еȣ̆ сꙟпt de патрȣzечї ші ȣпȣ de анї ші чінчї лȣнї, ші сꙟпt пъскȣtȣ̆ ꙟп анȣлȣ̆ о міїе оптȣ̆ сȣte патрȣспрезече.	Eu sunt de patrudieci si unu de ani si cinci luni, si sunt nascutu in anulu o miie optu sute patrusprediece.	Ich bin ein und vierzig Jahre und fünf Monate alt, und bin im Jahre 1814 geboren.
Ачеастъ епістолъ din Брашовȣ̆ е din tреїzечї ші ȣпа Іанȣаріе.	Aceasta epistola din Brasiovu e din treidieci si un'a Ianuarie.	Dieser Brief aus Kronstadt ist vom 31sten Januar.
Ачесte кȣвinte сtаȣ ꙟп а tреїа карte а ꙟмпърацілорȣ̆ ꙟп алȣ̆ чінчїспрезечелеа капȣ̆.	Aceste cuvinte stau în a treia carte a Împeratiloru în alu cincisprediecelea capu.	Diese Worte stehen im dritten Buche der Könige im fünfzehnten Capitel.
Счена а dоȣа нȣ mї-аȣ плъкȣtȣ̆.	Scen'a a dou'a nu mi-au placutu.	Der zweite Auftritt hat mir nicht gefallen.
Елȣ̆ mȣрі ꙟп оптȣ̆ Маїȣ ꙟп алȣ̆ шепtеzечї ші нóȣелеа анȣ̆ алȣ̆ вꙟрсtеї сале.	Elu muri în optu Maiu în alu sieptedieci si nóuelea anu alu etatei sale.	Er starb den achten Mai im 79sten Jahre seines Alters.

Maĭ mȣлtȣ vede ȣnȣ окіȣ алȣ стъпжнȣлȣї, de кътȣ патрȣ аї сервіторілорȣ.	Mai multu vede unu ochiu alu stepanului, de catu patru ai servitoriloru.	Es sieht mehr ein Auge des Herrn, als vier der Diener.
Елȣ аре о miie de флоріnї пе anȣ саларіȣ (лéфъ).	Elu are o miie de florini pe anu salariu.	Er hat tausend Gulden jährlichen Gehalt.
Сȣma ꙟntrégъ се сȣie ла шеptezeчї de флоріnї шi оптȣ крȣчерї	Sum'a întrégа se suie la sieptedieci de florini si optu cruceri.	Die ganze Summe beläuft sich auf 70 Gulden und acht Kreuzer.
Пресte totȣ фаче treїzeчї de талерї.	Preste totu face treidieci de taleri.	Das Ganze beträgt dreißig Thaler.
Елȣ ва вені пресte оптȣ zіле.	Elu va veni preste optu dîle.	Er wird binnen acht Tagen kommen.
Ea e дежа de патрȣ септъмънї морбóсъ (болнавъ).	Ea e dejà de patru septemani morbósa.	Sie ist schon seit vier Wochen krank.
Noї сжntemȣ чінчї.	Noi suntemu cinci.	Wir sind unser fünf.
С'аȣ dȣсȣ ла teaтрȣ тȣстреле сороріле.	S'au dusu la teatru tustrele sororile.	Es sind alle drei Schwestern ins Theater gegangen.
Л'am вежȣtȣ de доȣе орї.	L'am vediutu de doue ori.	Ich sah ihn zweimal.
Копіїї се ц̦інеаȣ de мънъ doї кȣ doї.	Copiii se tieneau de mana doi cu doi.	Die Knaben hielten sich bei der Hand je zwei und zwei.
Сȣбtȣ Іосіфȣ алȣ doїлеа шi Фердінандȣ алȣ чінчілеа.	Subt Iosifu alu doilea si Ferdinandu alu cincilea.	Unter Joseph dem Zweiten und Ferdinand dem Fünften.

Uebersetzungs-Uebungen.

Еȣ am въzȣtȣ ачеастъ комedie de doȣe орї, dаръ нȣ'мї плаче. Ȣлфіла, гоtȣлȣ, традȣсе ꙟn сȣта а патра сфънта Скріптȣръ ꙟn лімба готікъ. ꙟmпъратȣлȣ Франчіскȣ ънтъїȣлȣ аȣ mȣрitȣ ꙟn алȣ патрȣ-

Eu am vediutu aceasta comedie de doue ori, dara nu'mi place. Ulfil'a, gotulu, traduse în sut'a a patr'a sant'a Scriptura în limb'a gotica. Împeratoriulu Franciscu antaiulu au muritu în alu patru-

zечіштреілеа анѕ алѕ ꙟтперъціеі сале. Хс аѕ мѕрітѕ ꙟн анѕлѕ алѕ треіzечі ші патрѕлеа dѕпъ наштереа са. А zечеа zі dѕпъ Ꙟнълцареа лѕі Хс авемѕ Росаліїле. Шеdінца ціпѕ dела шеасе оре dіміпеаца пъпъ ла zече оре сéра.

diecisitreilea anu alu imperatiei sale. Hristosu au muritu in anulu alu treidiecisipatrulea dupa nascerea s'a. A diecea dî dupa Înaltiàrea lui Hristosu avemu Rosaliile. Siedinti'a teinù dela sease ore dimineati'a pana la diece ore séra.

Еѕ ам вѕzѕтѕ, eu am vediutu, ich habe gesehen.
комеdie, comedie, Lustspiel.
нѕ'мі плаче, nu'mi placc, gefällt mir nicht.
готѕлѕ, gotulu, ein Gothe.
траdѕсе, traduse, übersetzte.
ꙟн лімба готікъ, in limb'a gotica, in's Gothische.
аѕ мѕрітѕ, au muritu, ist gestorben.
ꙟмпъръціа са, imperati'a s'a, seine Regierung.
dѕпъ, dupa, nach.
наштере, nascere, Geburt.
Ꙟнълцареа лѕі Хс, Înaltiàrea lui Hristosu, Christi Himmelfahrt.
Росаліїле, Rosaliile, Pfingsten.
шеdінцъ, siedintia, Sitzung.
ціпѕ, tienù, dauerte.
diminéца, diminéti'a, Morgens.
пъпъ ла, pana la, bis.

26.

Wie alt ist ihre Schwester? Meine Schwester ist zwanzig Jahre; sie ist im Jahre 1831 geboren. Mein jüngster Bruder ist 25 Jahre alt und mein ältester 49. Peter der Große starb im Jahre 1725. Napoleon hat in der Schlacht bei Leipzig 30,000 Streiter und 400 Kanonen verloren. Seit Christi Geburt sind 1863 Jahre verflossen. Ein Ries Papier besteht aus 20 Buch, ein Buch aus 24 Bogen. Zweimal zwei ist (sunt) vier; dreimal acht ist vier und zwanzig; achtmal acht ist vier und sechszig.

ist geboren, c'a пъсквтѕ, s'a nascutu.
starb, мѕрі, muri.
hat verloren, аѕ пієрdѕтѕ, au pierdutu.
Schlacht, бътъліѣ, batalia.
bei, ла, la.
Leipzig, Лїпсіа, Lipsi'a.
Streiter, комбътъторіѕ, combatatoriu.
Kanone, тѕнѕ, tunu.
seit, dела, dela
sind verflossen, трекѕръ, trecura.

Ries, picmъ, risma.
besteht aus, ctъ din, sta din.
Buch, конџȣ, contiu.
Bogen, кóлъ, cóla.

27.

Der Kaiser Octavius Augustus starb im Jahre vierzehn nach Christi Geburt. Das römische Reich ward gänzlich zerstört durch die Einfälle germanischer Völker im Jahre vierhundert und sechs und siebenzig. Der östliche Theil dieses Reiches oder das griechische Kaiserthum bestand noch bis zum Jahre tausend vierhundert drei und fünfzig, wo der damalige Sultan Mohamed der Zweite die Stadt Constantinopel eroberte. Der letzte griechische Kaiser war Constantin der Elfte.

ward zerstört, фȣ dърѫmatъ, fù dîrîmata.
gänzlich, кȣ totȣлȣ, cu totulu.
Einfall, ꙟnкȣрciȣne, încursiune.
germanisch, џерmaniкȣ, germanicu.
östlich, pecъpiténȣ, resariténu.
Kaiserthum, Ꙟmпъръцie, Împeratîe.
bestand noch, maĭ ctъtȣ, mai statù.
bis zum, пънъ ла, pana la.
wo, къndȣ, candu.
damalig, de atȣnчĭ, de atunci.
eroberte, кȣпpince, cuprinse.
letzte, челȣ din ȣpmъ, celu din urma.

28.

Gestern hatte mich einer meiner Freunde zum Mittagessen eingeladen. Das Mittagessen währte bis acht Uhr des Abends. Ich kam nach Hause halb neun Uhr. Zu Hause fand ich fünf Briefe, welche indessen der Briefträger gebracht hatte; drei sehr lange Briefe waren aus Pesth, die andern aus Mailand. Ich brachte ungefähr zwei Stunden zu, um alle diese Briefe zu lesen und nach elf Uhr legte ich mich schlafen.

hatte mich eingeladen, m'aȣ ꙟnвitatȣ, m'au învitatu.
meiner Freunde, din пpïetenii meĭ, din prietenii mei.
zum Mittagessen, ла џpъnzȣ, la prandiu.
währte, цinȣ, tienù.
ich kam, eȣ венii, eu venii.
fand ich, aфлai, aflai.
indessen, ꙟntp'aчela, într'aceia.
gebracht hatte, adȣcece, adusese.
Briefträger, пȣptъtopïȣлȣ de скpicopĭ, purtatoriulu de scrisori.
Pesth, Пecta, Pesta.

die andern, челелалte, celelalte.
Mailand, Milanŭ, Milanu.
Ich brachte . . zu, петрекуі, petrecui.
ungefähr, апроне de, aprópe de.
alle diese Briefe zu lesen, кu четіреа ачелора, cu cetirea acelor'a.
legte ich mich schlafen, мъ кулкаі, me culcai.

Achtes Capitel.

Von dem Fürworte.

§. 107. Fürwörter sind solche Wörter, welche statt der Hauptwörter gebraucht werden, um die Wiederholung der letzteren zu vermeiden.

§. 108. Die Fürwörter werden eingetheilt in:

I. Persönliche Fürwörter, Пронуме персонале, Pronume personale.

II. Zueignende Fürwörter, Пронуме посесіве, pronume posesive.

III. Anzeigende Fürwörter, Пронуме демустрътіве, Pronume demustrative.

IV. Beziehende Fürwörter, Пронуме релатіве, Pronume relative.

V. Fragende Fürwörter, Пронуме ꙟнтребътіве, Pronume întrebative.

VI. Unbestimmte Fürwörter, Пронуме nedeтерminate, Pronume nedeterminate.

I. Persönliche Fürwörter.

§. 109. Persönliche Fürwörter sind solche, welche die Stelle des Namens der in der Rede vorkommenden sogenannten drei Personen vertreten, nämlich der ersten oder redenden Person „еŭ, eu, ich, noĭ, noi, wir;“ — der zweiten oder angeredeten Person „tu, tu, du, воĭ, voi ihr;“ und der dritten oder besprochenen, d. h. der abwesenden Person „елŭ, elu, er, ea, sie, ei, еле, ele, sie;“ z. B. еu скріu, eu scriu, ich schreibe; tu ꙟнвецĭ, tu înveti, du lernst; елŭ мерџе, elu merge, er geht, ea віне, ea vine, sie kommt; noĭ скріемŭ, noi scriemu, wir schreiben; воĭ ꙟнвъцацĭ, voi învatiati, ihr lernet; еĭ мергŭ, ei mergu, sie gehen, еле вінŭ, ele vinu, sie kommen.

§. 110. Persönliche Fürwörter sind dreierlei:

1) selbstständige persönliche Fürwörter, Пронȣме персонале абсолȣте, Pronume personale absolute,

2) verbindende persönliche Fürwörter, Пронȣме персонале конжȣнктиве, Pronume personale conjunctive,

3) zurückführende persönliche Fürwörter, Пронȣме персонале рефлексиве, Pronume personale reflecsive.

Selbstständige persönliche Fürwörter.

§. 111. Selbstständige persönliche Fürwörter sind, welche für sich allein stehen können, ohne unmittelbar ein Zeitwort bei sich zu haben, und werden auf folgende Art abgeändert:

Einzahl.

	I. Person.	II. Person.	III. Person.
N.	Еȣ, eu (io), ich,	Тȣ, tu, du,	Елȣ, elu, er, ea, sie,
G.	de mine, meiner,	de tine, deiner,	de елȣ, de elu, seiner, de ea, ihrer,
D.	mie, mie, mir,	ціе, tie, dir,	лȣі, lui, ihm, ei, ihr,
A.	пре mine, pre mine, mich.	пре tine, pre tine, dich,	пре елȣ, pre elu, ihn, пре еа, pre ea, sie.
V.	—	тȣ, tu! (мъ, мж), du!	—

Mehrzahl.

N.	Ноï, noi, wir,	Воï, voi, ihr,	Еï, ei, sie, еле, sie,
G.	de ноï, unser,	de воï, de voi, euer,	de еï, de ele, ihrer,
D.	ноȣе, noue, uns,	воȣе, voue, euch,	лорȣ, loru, ihnen,
A.	пре ноï, pre noi, uns.	пре, воï, pre voi, euch,	пре еï, pre ei, sie, пре еле, pre ele, sie.
V.	—	воï! voi! ihr!	—

Anmerkung 1. Diese persönlichen Fürwörter können auch mittelst der Vorwörter de, la, пре, pre in beiden Zahlen abgeändert werden (siehe §. 57), als: N. Eu, G. de mine, D. la mine, A. pre mine; — Noi, de noi. la noi, pre noi etc.

Anmerkung 2. Das sächliche Fürwort es wird im Romänischen durch o ausgedrückt, z. B.: Er hat es gesagt, елȣ а zic'o, elu a dis'o,

§. 112. Um das persönliche Fürwort mit größerem Nachdrucke zu bezeichnen, pflegt man demselben ꙟnсsмĭ, însumi, in der Bedeutung selbst nachzusetzen, als:

Einzahl.

Männlich.	Weiblich.
Eŭ ꙟnсsмĭ, eu însu-mi.	eŭ ꙟnсa-мĭ, eu îns'a-mi,
тs ꙟnсs-цĭ, tu însu-tî,	тs ꙟnсa-цĭ, tu îns'a-tî,
елŭ ꙟnсs-шĭ, elu însu-sî,	ea ꙟnсa-шĭ, ea îns'a-sî,

Mehrzahl.

Noĭ ꙟnшi-ne, noi însî-ne,	noĭ ꙟnсe-ne, noi înse-ne,
воĭ ꙟnшi-въ, voi însî-ve,	воĭ ꙟnсe-въ, voi înse-ve,
eĭ ꙟnшi-шĭ ei însî-sî,	еле ꙟnсe-шĭ, ele insesî.

Will man aber dem Hauptworte mehr Nachdruck geben, so wird die dritte Person von însumi, însami demselben vorgesetzt, als: însusî omulu, selbst der Mensch, însasî fapt'a, selbst die That oder die That selbst.

§. 113. Statt der dritten Person elu, ea, ei, ele wird oft auch das Fürwort: дѫnсsлŭ-a, densulu-'a (ital. desso, dessa), derselbe, er, sie selbst, dieselbe; Mehrz. дѫnшiĭ, densii, дѫnселе, densele, dieselben, gebraucht, oder in deren Stelle können auch: тpѫnсsлŭ-a, trensulu-a, тpѫnшiĭ-еле, trensîi-ele mit den Vorwörtern: în, in, din, aus, npin, prin, durch, stehen, als: ꙟn, din, npin тpѫnсsлŭ-a, în, din. prin trensulu-a, z. B. Мsлцĭ черчетéзъ пре преотsлŭ спре а чере сфатŭ дела дѫnсsлŭ. Multi cercetéza pre preotulu spre a cere sfatu dela densulu. Es besuchen viele den Pfarrer um Rath von demselben zu verlangen.

Verbindende persönliche Fürwörter.

§. 114. Diese Fürwörter sind blos Abkürzungen von den selbstständigen persönlichen Fürwörtern: mie, tîe, lui, ei; nóue, vóue, loru, als:

Einzahl.

I. Person.	II. Person.	III. Person.
mi, (ꙟмĭ, îmi), mir, A. мъ, me, mich;	цi, tî, (ꙟцĭ, îti), dir, te, te, dich;	i, ꙟĭ, îi, ihm, ihr, лŭ, lu, (ꙟлŭ, îlu), o, sie.

Mehrzahl.

D. ni, ne, uns,	вĭ, vi, вѣ, ve, euch,	лĭ, li, ле, le, лорȣ, loru, ihnen,
A. ne, uns;	вѣ, ve, euch;	ꙟĭ, ĭi, ле, le, sie.

§. 115. Diese verbindenden persönlichen Fürwörter stehen in der Regel vor dem Hauptworte in der anzeigenden, verbindenden und bedingenden Art und machen mit dem Hilfszeitworte a авé, a avé eine Sylbe aus, als:

Mit der dritten Endung.

Er sagt mir.	Er hat mir gesagt.
Елȣ ꙟmĭ ziче, elu îmi dîce, er sagt mir,	Елȣ mi-аȣ zicȣ, elu mi-au dîsu, (miaȣ, miau, dîsu),
— ꙟцĭ ziче, — îti dîce, er sagt dir,	— ці-аȣ zicȣ, — tî-au dîsu, (ціаȣ, tîau),
— ꙟĭ ziче, — îi dîce, er sagt ihm, ihr,	— i-аȣ zicȣ, — i-au dîsu, (iaȣ, iau),
— ne ziче, — ne dîce, er sagt uns,	— ne-аȣ zicȣ, — ne-au dîsu, (neaȣ, neau),
— вѣ ziче, — ve dîce, er sagt euch,	— в'аȣ zicȣ, — v'au dîsu,
— ле ziче, — le dîce, er sagt ihnen.	— ле-аȣ zicȣ, — le-au dîsu, (леаȣ, leau).

Лорȣ, loru, wird dem Zeitworte nachgesetzt, als: елȣ аȣ zicȣ лорȣ, elu au dîsu loru, er hat ihnen gesagt.

So auch: er möchte mir sagen.

Елȣ mĭ-ар ziче, elu mi-ar dîce,	Елȣ ne-ар ziче, elu ne-ar dîce,
— ці-ар ziче, — tî-ar dîce,	— в'ар ziче, — v'ar dîce,
— ĭ-ар ziче, — i-ar dîce,	— ле-ар ziче, — le-ar dîce.

Mit der vierten Endung.

Er ruft mich.	Er hat mich gerufen.
Елȣ mѣ кïamѣ, elu me chiama, er ruft mich.	Елȣ m'аȣ кïѣmatȣ, elu m'au chiamatu,
— te кïamѣ, — te chiama, er ruft dich,	— te-аȣ кïѣmatȣ, elu te-au chiamatu,
— ꙟлȣ кïamѣ, — îlu chiama, er ruft ihn,	— л'аȣ кïѣmatȣ, elu l'au chiamatu,

— o кïamъ, — o chiama, er ruft sie,	— o aȣ̆ кïъmatȣ̆, elu o au chiamatu,
— ne кïamъ, — ne chiama, er ruft uns,	— ne–aȣ̆ кïъmatȣ̆, elu ne–au chiamatu,
— въ кïamъ, — ve chiama, er ruft euch,	— в'aȣ̆ кïъmatȣ̆, elu v'au chiamatu,
— iĭ, ле кïamъ, — ii, le chiama, er ruft sie.	— ĭ–aȣ̆, ле aȣ кïъmatȣ̆, elu ĭ-au, le–au chiamatu.

Auf gleiche Art: er würde mich rufen.

Елȣ̆ m'ap кïъma,	elu m'ar chiamà,
— te–ap кïema,	— te–ar chiamà,
— л'ap кïъma,	— l'ar chiamà,
— o–ap кïъma,	— o–ar chiamà,
— ne–ap кïъma,	— ne–ar chiamà,
— в'ap кïъma,	— v'ar chiamà,
— ĭ–ap кïъma,	— i–ar chiamà,
— ле–ap кïъma,	— le–ar chiamà.

§. 116. Ist aber das Zeitwort in der gebietenden Art (der Fall der Verneinung und der unbestimmten Art ausgenommen) oder im Mittelworte der gegenwärtigen Zeit, so werden die verbindenden persönlichen Fürwörter nachgesetzt und angehängt, als:

1) In der gebietenden Art.

Bejahend.	Verneinend.
Кpede–mĭ, crede–mi, glaube mir,	Nȣ'mĭ кpede, nu'mi crede, glaube mir nicht,
кpédъ–mĭ, créda–mi, er soll mir glauben,	nȣ'mĭ кpedeцĭ, nu'mi credeti, glaubet mir nicht.
кpedeцi–ne, credeti–ne, glaubet uns.	съ nȣ ne кpédъ, sa nu ne créda, er, soll (sie sollen) uns nicht glauben,
кpédъ–ne, créda–ne, sie sollen uns glauben,	съ nȣ'ĭ кpédъ, sa nu'i créda, sie sollen ihm nicht glauben.

2) Im Mittelworte der gegenwärtigen Zeit.

Кpeзѫndȣ–ĭ, crediendu–i, indem er ihm glaubt.

Вѫndȣ–лȣ̆, vediendu–lu, indem er ihn sieht, oder ihn sehend.

Unbestimmte Art.

Спре а въ креde, spre a ve crede, um euch zu glauben.

Zurückführende Fürwörter.

§. 117. Zurückführende Fürwörter sind, welche die Handlung oder Wechselwirkung einer Person oder Sache wieder auf den Gegenstand der Rede zurückführen. Sie haben keine erste Endung, als:

Einzahl.

G. a { съ, са, } a { seu, s'a, } de cine, seiner, ihrer,

D. { лүішї, еішї, cie, cieшї, ꙟшї, luisї, eisї, sїe, sїesi, їsї, ihm, ihr, sich,

A. ce, пре cine, пре cineшї, se, pre sine, pre sinesї, sich.

Mehrzahl.

G. a { съї, сале, } a { sei, sale, } de cine, de sine, ihrer,

D. лорѹшї, lorusї, ihnen,

A. ce, пре cine, пре cineшї, se, pre sine, pre sinesї, sich.

Z. B. Прѹнчії се іѹбескѹ, pruncii se iubescu, die Kinder lieben sich.

Елѹ пóртъ грїжъ de cine, elu pórta grija de sine, er sorgt für sich.

Агонісіт'аѹ сіешї вістіеріе, челѹ-че ꙟн тінереце ш'аѹ адѹнатѹ ꙟнвъцътѹрї фрѹмóсе. Agonisit'au sїesї vistierie, celu-ce їn tineretie siau adunatu їnvatiaturi frumóse. Einen Schatz hat sich erworben, der in der Jugend schöne Wissenschaften sich gesammelt hat.

Zur Uebung.

Пре чіне кѹѹтаці?	Pre cine cautati?	Wen suchet ihr?
Еѹ те каѹтѹ пре tine.	Eu te cautu pre tine.	Ich suche dich.
Пентрѹ че mi о спѹне mie шi нѹ еї?	Pentru ce mi o spune mie si nu ei?	Warum sagt er es mir und nicht ihr?
Стъпжнѹлѹ m'аѹ кіематѹ	Stapanulu m'au chiamatu.	Der Herr hat mich gerufen.
Пре tine, нѹ пре елѹ, комплъngѹ еѹ.	Pre tine, nu pre elu, complangu eu.	Dich, und nicht ihn, bedaure ich.

Елȣ m'аȣ кїъmatȣ пре mine ші нȣ пре tine.	Elu m'au chiamatu pre mine si nu pre tine.	Er hat mich und nicht dich gerufen.
Еȣ въ къȣtaĭ претȣtindinĭ.	Eu ve cautai pretutindini.	Ich suchte euch überall.
Ómeniĭ сѫnt мȣрiторĭ, dаръ еĭ морȣ нȣmaĭ dȣпъ трȣпȣ.	Ómenii sunt muritori, dara ei moru numai dupa trupu.	Die Menschen sind sterblich, sie sterben aber nur dem Leibe nach.
Копiiĭ съ нȣ несокотéскъ пре пъріnцiĭ чеĭ бътрънĭ ші съ грiжéскъ de еĭ, пре кътȣ potȣ.	Copiii sa nu nesocotésca pre parintii cei betrani si sa grijésca de ei, pre catu potu.	Die Kinder müssen sich der alten Eltern annehmen und ihrer pflegen, so viel sie nur können.
Елȣ'mĭ скрiсе.	Elu'mi scrise.	Er schrieb mir.
Ꙟвъцъторiȣлȣ taie пéна ші о дъ школарiȣлȣĭ.	Învatiatoriulu taie pén'a si o da scolariului.	Der Lehrer schneidet die Feder und gibt sie dem Schüler.
Dȣmnezeȣ iȣбеште пре óменĭ ші 'ĭ грiжеште ꙟн прiвiнца трȣпеаскъ ші сȣфлетеаскъ.	Dumnedieu iubesce pre ómeni si 'i grijesce în privinti'a trupésca si sufletésca.	Gott liebt die Menschen und versorgt sie in leiblicher und geistiger Hinsicht.
Статȣлȣ прiвеште шкóлеле de инстiтȣте мънтȣiтóре ші каȣтъ а ле рiдiка дiн че ꙟн че маĭ мȣлтȣ.	Statulu privesce scólele de institute mentuitóre si cauta a le ridicà din ce în ce mai multu.	Der Staat hält die Schulen für heilsame Anstalten und sucht sie immer mehr zu heben.
Венiцĭ дȣп' амiезĭ ла мiне.	Veniti dup' amiedî la mine.	Kommt Nachmittag zu mir.
Еȣ требȣе съ мергȣ ла елȣ, дакъ нȣ вiне елȣ ла мiне.	Eu trebue sa mergu la elu, daca nu vine elu la mine.	Ich muß zu ihm gehen, wenn er nicht zu mir kommt.
Еȣ воiȣ скрiе лȣĭ ꙟнсȣшĭ.	Eu voiu scrie lui însusî.	Ich werde ihm selbst schreiben.
Еȣ мъ воiȣ адреса кътръ елȣ ші нȣ кътръ еа.	Eu me voiu adresà catra elu si nu catra ea.	Ich werde mich an ihn und nicht an sie wenden.

Фieштечіne лвкръ maĭ бвквросв pentpв cine, dekъtв nen-tpв алцii.	Fiescecine lucra mai bucurosu pentru sine, decatu pen-tru altii.	Jeder arbeitet lieber für sich als für andere.
Елв nв'цĭ krede, nen-tpвкъ л'aĭ ⱡnшe-латв adece.	Elu nu'ti crede, pen-truca l'ai însielatu adese.	Er glaubt dir nicht, weil du ihn oft betrogen hast.
Че aĭ фъквтв tв nen-tpв mine, че n'am фъквтв шi eв nen-tpв tine?	Ce ai facutu tu pen-tru mine, ce n'am facutu si eu pen-tru tine?	Was hast du für mich gethan, was ich nicht auch für dich gethan habe?
Nв'mĭ фачецĭ atъta съпъраре.	Nu'mi faceti atat'a superare.	Machet mir nicht so viel Verdruß.
Скріецi-ne че се ⱡn-tжmплъ ла арма-тъ, dapъ спвнецi-ne adeвървлв.	Scrieti-ne ce se în-templa la armàta, dare spunetì-ne adeverulu.	Schreibet uns was bei der Armee vor-geht, aber saget uns die Wahrheit.

Uebersetzungs-Uebungen.

Чіne ав фъквтв ачеаcta? Тв céв елв? Елв ⱡmĭ спвсе, къ'цĭ ва скріе кътв maĭ кв-ржndв. Eв воĭam a'лв чер-чеta пре елв, шi nв пре tine. Eв ⱡцĭ daв ачеаcтъ пénъ, de 'mĭ веĭ ⱡmпрвmвta neniчелвлв. Вndе е фpatetъв, noĭ ⱡлв кътътв de о оръ? Aĭ tв пéna mea? Ба, nв о am. Тв nв mi-aĭ спвсв къ фра-tetъв е болнавв.

Cine au facutu aceasta? Tu séu elu? Elu îmi spuse, ca'tî va scrie catu mai cu-rendu. Eu voiam a'lu cercetà pre elu, si nu pre tine. Eu îtî dau acésta péna, de 'mi vei împrumutà penicelulu. Unde e frateteu, noi îlu cautamu de o ora? Ai tu pén'a mea? Ba, nu o am. Tu nu mi-ai spusu, ca frateteu e bolnavu.

Чіne ав фъквтв ачéсta? Cine au facutu acést'a? Wer hat dieses gethan?

спвсе, spuse, er sagte.

къ . . ва скріе кътв maĭ кв-ржndв, ca . . va scrie catu mai curendu, daß er . . . nächstens schreiben wird.

воĭam . . черчеta, voiam . . cercetà, ich wollte besuchen.

de . . веĭ ⱡmпрвmвta, de . . vei împrumutà, wenn du . . lei-hen wirst.

къвтъмъ de, cautamu de, wir suchen — seit.
Ба, ba, nein.

nъ — aї cпъсъ, nu — ai spusu, hast — nicht gesagt.

Ачесте ікóне cѫnt фóрте фрвмóсе, dела чіне ле-аї къпъtatъ? Еъ ле-am къпъtatъ dела бвнъmea. Скріс'аї фрателвї Dвmnitале? Ба, nъ і'am скрісъ ꙟнкъ. Еъ nъ в'am аръtatъ ꙟнкъ біблiotека mea. Nъ, ꙟнсъ фраtemeв mi-ав cпвсъ, къ авеці кърці mвлte. Аї Dвmniata Граmatiка роmъnеаскъ а лвї Mвnteanв? Da, o am. Ба, nв o am. Пentрвче nв аці респвнсъ свроріморъ меле? Іерtаці, noї ле-am респвнсъ алалтъ-іерї.

Aceste icóne sunt fórte frumóse, dela cine le-ai capatàtu. Eu le-am capatàtu dela bunamea. Scris'ai fratelui Dumnitale? Ba, nu i-am scrisu înca. Eu nu v'am aratatu înca bibliotec'a mea. Nu, înse fratemeu mi-au spusu, ca aveti carti multe. Ai Dumniat'a Gramatic'a romanésca a lui Munteanu? Da, o am. Ba, nu o am. Pentruce nu atî respunsu surorilorn mele? Iertati, noi le-am respunsu alalta-ieri.

Ікóнъ, icóna, Bild.
dела чіне, dela cine, von wem.
aї къпъtatъ, ai capatatu, hast erhalten.
бвнътеа, bunamea, meine Großmutter.
Скріс'аї? scris'ai? Haben Sie an — geschrieben?
N'am аръtatъ ꙟнкъ, n'am aratatu înca, ich habe noch nicht gezeigt.
ꙟнсъ, însa, allein.
aї Dta? ai Dta? haben Sie?
пentрв че n'аці респвнсъ? pentru ce n'ati respunsu? warum habt ihr nicht geantwortet?
іерtаці, iertati, verzeiht.
noї — am респвнсъ, noi — am respunsu, wir haben geantwortet.

29.

Wem habt ihr diese Neuigkeit erzählt? Ihm, ihr oder ihnen? Wen hat er zu Mittag eingeladen? Mich und meine Schwester, dich, deinen Vater und deinen Oheim. Da ihr nicht schweigen könnet, so werde ich ein anderes Mal weder dir, noch ihr etwas sagen. Saget mir das nicht noch einmal. Dieses Buch unterhält mich sehr. Die Menschen sind gegen uns so, wie wir gegen sie sind. Es hängt nur von ihnen ab, zurückzukommen. Kommt Nachmittag zu mir.

habt erzählt, aці повестітѣ, atî povestitu.
eingeladen, кѣмаtѣ, chiamatu.
zu Mittag, ла прѫнzѣ, la prandiu.
Da ihr nicht schweigen könnet, фііндкѫ нѣ пѣтеці tѫчé, fiindca nu puteti tacé.
anderes Mal, de алтѫ datѫ, de alta data.
werde . . mehr etwas sagen, нѣ воїѣ спѣне nimiка маї мѣлтѣ, nu voiu spune nimic'a mai multu.
weder — noch, ніче — ніче, nice — nice.
saget nicht, нѣ спѣнеці, nu spuneti.
das, ачеаста, acést'a.
unterhält, десфѫtéзѫ, desfatéza.
gegen, кѫтрѫ, catra.
es hängt ab, atѫрнѫ, atarna.
zurückzukommen, da a ce peжntópче, de a se reîntórce.

30.

Ich schreibe ihm oft, aber er antwortet mir nicht. Wie können wir verlangen, daß andere uns achten, wenn wir uns selbst nicht achten? Er sieht mich und grüßt mich nicht. Wir schreiben ihm oft, aber er antwortet uns nicht. Wir verstehen euch nicht. Zahle mir, was du mir schuldig bist. Ich werde weder dich, noch ihn, noch sie loben. Die Bibel ist ein heiliges Buch, sie enthält das Wort Gottes, in ihr findest du Aufschluß über Alles, was zu deiner Seligkeit dienen kann. Kennst du die Brüder P . . ? Ja, ich kenne sie sehr gut, und schätze sie sehr.

Ich schreibe, eѣ скріѣ, eu scriu.
antwortet nicht, нѣ респѣнде, nu respunde.
wie können wir verlangen? кѣм пѣтемѣ пофti, cum putemu pofti?
daß andere achten, ка алціі сѫ сtimeze, cà altii sa stimeze.
sieht, веде, vede.
grüßt nicht, нѣ салѣtѫ, nu saluta.
wir verstehen nicht, нѣ ѫнце-леџемѣ, nu întielegemu.
zahle, плѫtеште, platesce.
schuldig, datopiѣ, datoriu.
werde weder . . . loben, нѣ воїѣ лѫѣda, nu voiu laudà.
sie enthält, кѣпрinde, cuprinde,
findest, афлі, afli.
über Alles, деспре tóte, despre tóte.
dienen kann zu, nóte сербі спре, póte servi spre.
Kennst, кѣноштї, cunosci.
ich schätze, сtimeзѣ, stimezu.

31.

Wo ist mein Buch? Habe ich es euch geliehen? Nein, ihr habet mir es nicht geliehen. Hier ist eine Birne, ich schenke sie dir. Warum geben Sie mir nicht das Lineal? Habe ich es Ihnen versprochen? Ja, Sie haben es uns versprochen. Ich habe es Ihnen nicht versprochen, Sie irren sich. Diese Kirschen sind noch nicht reif, esset sie nicht. Was suchst du? Ich habe meine Mütze verloren. Suche sie nicht mehr, ich habe sie schon gefunden. Dieses Buch ist sehr nützlich, schaffen Sie es sich an.

Habe — geliehen? Ѧмпрѹмѹтат' — am? Împrumutat' — am?
schenke, дърѹескѹ, daruescu.
warum? пентрѹче? pentruce?
geben Sie nicht, нѹ даї, nu dai.
Lineal, лініъ, linia.
habe — versprochen? Фъгъдѹіт' — am? fagaduit' — am?
Sie irren sich, Dta te ѫншелї, Dta te însieli.
sind noch nicht reif, ѫнкъ нѹ сѫнт кóпте, înca nu sunt cópte.
esset — nicht, нѹ — мънкаці, nu — mancati.
Was suchst du? Че кауці? Ce cauti?
Ich habe verloren, am пїердѹтѹ, am pierdutu.
Mütze, къчїѹлъ, caciula.
suche — nicht mehr, нѹ — маї кѹѹта, nu — mai cauta.
ich habe — gefunden, am афлатѹ, am aflatu.
schaffen Sie an, прокѹрéзъ, procuréza.

32.

Lerne dich selbst kennen. Die schwerste Wissenschaft ist die Kenntniß (de) unser selbst. Es ist unmöglich, zur richtigen Erkenntniß Gottes zu gelangen, so lange wir uns selbst nicht kennen. Liebe die Gerechtigkeit um ihrer selbst willen. Unsere Einbildung bringt es oft mit sich, daß wir das Gute für böse, das Böse hingegen für gut zu halten pflegen. Wer sich selbst erhöht, wird erniedriget werden. Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst. Der Weise findet in sich selbst seine Größe. Nur sich selbst lieben, heißt ein schlechter Bürger sein.

Lerne kennen, ѫвацъ а кѹнóште, învatia a cunósce.
Kenntniß, кѹнóштере, cunoscere.
es ist unmöglich, е кѹ непѹтінцъ, e cu neputintia.
zu gelangen, de a ажѹнџе, de a ajunge.

Erkenntniß, кꙋноштінцъ, cunoscintia.
so lange wir — nicht kennen, пънъ че нꙋ кꙋнóштемꙋ, pana ce nu cunóscemu.
Liebe, іꙋбеште, iubesce.
um — willen, пентрꙋ, pentru.
Einbildung, ꙟнтінꙋіре, întipuire.
bringt es oft, адꙋче adece, aduce adese.
daß wir zu halten pflegen, ка съ цінемꙋ, cà sa tienemu.
das Gute für böse, бꙋнꙋлꙋ de ръꙋ, bunulu de reu.
hingegen, dinкontpъ, dincontra.
wer — erhöht, чіне — ꙟнаꙻцъ, cine — înàltia.
wird erniedriget werden, — ва ꙋмілі, — va umili.
Liebe — wie, іꙋбеште — ка, iubesce — cà.
findet, афлъ, afla.
Größe, мърime, marime.
heißt — sein, ecte a фі, ecte a fi.

33.

Schicket mir meine Bücher und antwortet mir so bald als möglich. Er hat mit mir nichts zu thun, saget ihm, daß ich nicht zu Hause bin. Er hat uns betrogen, sage ihm die Wahrheit und erzürne dich nicht darüber. Gib mir eine Feder, ich will ihm schreiben. Haben Sie mir die Bücher zurückgebracht, die ich Ihnen geliehen habe? Ich werde sie Ihnen morgen zurückbringen. Gehen Sie mit uns, wir werden uns sehr gut unterhalten. Ich werde ihn heute sicher sehen, ich werde es ihm sagen. Ich habe sie nicht gekannt.

Schicket, трімітеці, trimiteti.
antwortet, респꙋндеці, respundeti.
so bald als möglich, кътꙋ маі кꙋрꙟндꙋ, catu mai curendu.
Er hat nichts zu thun, елꙋ н'аре німіка de a фаче, elu n'are nimic'a de a face.
saget, спꙋнеці, spuneti.
betrogen, ꙟншелатꙋ, însielatu.
erzürne nicht, нꙋ — сꙋпъра, nu — supera.
darüber, пентрꙋ ачеаста, pentru aceast'a.
ich will schreiben, воіꙋ съ — скріꙋ, voiu sa — scriu.
zurückgebracht, адꙋсꙋ ꙟнапої, adusu înapoi.
die ich geliehen habe, каре am ꙟмпрꙋмꙋтатꙋ, care am împrumutatu.
ich werde zurückbringen morgen, воіꙋ адꙋче мꙟне, voiu aduce mane.
Gehen Sie, вінъ, vina.
wir werden — unterhalten, вомꙋ петрече, vomu petrece.

ich werde — sehen, воїв ведé, voiu vedé.	daß — achten, съ ctiméze, sa stiméza.
sicher, de бънъ cémъ, de buna séma.	nicht achten, нъ — ctimъmъ, nu — stimamu.
verlangen, чере, cere.	gekannt, кънοскътъ, cunoscutu.

II. Zueignende Fürwörter.

§. 118. Die zueignenden oder besitzanzeigenden Fürwörter zeigen den Besitz oder das Eigenthum nach dem Verhältniß der besitzenden Person an, und bezeichnen daher etwas, das der genannten Person gehört. Sie sind entweder verbundene, wenn sie mit einem Hauptworte wirklich verbunden sind, als: меъ, meu, тъъ, teu, съъ, seu, ностръ, nostru, востръ, vostru, лоръ, loru; oder unverbundene, wenn sie allein stehen, oder doch mit dem Hauptworte blos in der ersten und vierten Endung gebraucht werden.

Diese letztern unterscheiden sich dadurch von den ersteren, daß sie im männlichen Geschlechte „алъ, alu, аї, ai," im weiblichen aber „а, але, ale" annehmen, als:

Einzahl.

Männlich.			Weiblich.		
Алъ меъ	alu meu,	mein,	А меа,	a mea,	meine,
— тъъ,	— teu,	dein,	— та,	— t'a,	deine,
— съъ, лъї,	— seu, lui,	sein,	— са, еї,	— s'a, ei,	seine, ihr,
— ностръ,	— nostru,	unser,	— нócтръ,	— nóstra,	unsere,
— востръ,	— vostru,	euer,	— вócтръ,	— vóstra,	euere,
— лоръ,	— loru,	ihr.	— лоръ,	— loru,	ihre.

Mehrzahl.

Аї меї,	ai mei,	meine,	Але меле,	ale mele,	meine,
— тъї,	— tei,		— тале,	— tale,	deine,
— съї, лъї,	— sei, lui,		— сале, еї,	— sale, ei,	seine, ihre,
— ностpi,	— nostri,		— нócтpe,	— nóstre,	unsere,
— востpi,	— vostri,		— вócтpe,	— vóstre,	euere,
— лоръ,	— loru.		— лоръ,	— loru,	ihre.

Z. B.: Алъ меъ фрате, alu meu frate, mein Bruder; аї меї фраці, ai mei frati, meine Brüder; а меа соръ, a

mea soru, meine Schwester; але меле сорорї, ale mele sorori, meine Schwestern. Алȣ съȣ калȣ фрȣмосȣ, alu seu calu frumosu, sein schönes Pferd.

§. 119. Die zueignenden **verbundenen** Fürwörter stehen immer nach dem Hauptworte und werden mit demselben auf die Art der Beiwörter (§. 74) abgeändert; die **unverbundenen** oder **alleinstehenden** hingegen mit den Vorwörtern „de, ла, la, пре, pre,“ als:

A.

Verbundene zueignende Fürwörter.

Männlich.

Einzahl.

N.	Вечінȣлȣ меȣ,	vecinulu meu,	mein Nachbar,
G.	a вечінȣлȣї меȣ,	a vecinului meu,	meines Nachbars,
D.	вечінȣлȣї меȣ,	vecinului meu,	meinem Nachbar,
A.	пре вечінȣлȣ меȣ,	pre vecinulu meu,	meinen Nachbar,
V.	о вечінȣлȣ меȣ!	o vecinulu meu!	o mein Nachbar!

Mehrzahl.

N.	Вечінії меї,	vecinii mei,	meine Nachbarn,
G.	a вечінілорȣ меї,	a vecinilorn mei,	meiner Nachbarn,
D.	вечінілорȣ меї,	vecinilorn mei,	meinen Nachbarn,
A.	пре вечінії меї,	pre vecinii mei,	meine Nachbarn,
V.	о вечінії меї!	o vecinii mei!	o meine Nachbarn!

Weiblich.

Einzahl.

N.	Сора меа,	sor'a mea,	meine Schwester,
G.	a сорореї меле,	a sororei mele,	meiner Schwester,
D.	сорореї меле,	sororei mele,	meiner Schwester,
A.	пре сора меа,	pre sor'a mea,	meine Schwester,
V.	о сора меа!	o sor'a mea!	o meine Schwester!

Mehrzahl.

N.	Сororіле меле,	sororile mele,	meine Schwestern,
G.	a сорорілорȣ меле,	a sororilorn mele,	meiner Schwestern,

D. сорорілорꙋ меле,	sororiloru mele,	meinen Schwestern,
A. пре сороріле меле,	pre sororile mele,	meine Schwestern,
V. о сороріле меле!	o sororile mele!	o meine Schwestern!

Anmerkung. Wird меꙋ, meu, тꙋꙋ, teu, съꙋ, seu mit einem Hauptworte ohne Artikel verbunden, so wird es auch mio, to, so ausgesprochen, z. B. сокрꙋ-mio, socru-mio, mein Schwiegervater, вꙋрꙋ-to, veru-to, dein Vetter, домнꙋ-со, domnu-so, sein Herr.

B.

Unverbundene zueignende Fürwörter.

Einzahl.

Männlich.		Weiblich.	
N. алꙋ меꙋ,	alu meu,	а меа,	a mea,
G. de алꙋ меꙋ,	de alu meu,	de а меа,	de a mea,
D. ла алꙋ меꙋ,	la alu meu,	ла а меа,	la a mea,
A. пре алꙋ меꙋ,	pre alu meu.	пре а меа,	pre a mea.

Mehrzahl.

N. аї меї,	ai mei,	але меле,	ale mele,
G. de аї меї,	de ai mei,	de але меле,	de ale mele,
D. ла аї меї,	la ai mei,	ла але меле,	la ale mele,
A. пре аї меї,	pre ai mei.	пре але меле,	pre ale mele.

§. 120. Oft werden im Romänischen die zueignenden Fürwörter in verbindende persönliche Fürwörter verwandelt, als: statt din партеа меа, та, лꙋї, еї, нóстръ, вóстръ, лорꙋ, din partea mea, ta, lui, ei, nóstra, vóstra, loru, sagt man auch: din парте-мї-цї-ї-не-въ-ле, din parte-mi-ti-i-ne-ve-le.

§. 121. Die verbindenden zueignenden Fürwörter werden nicht wie im Deutschen vor das mit dem Hauptworte verbundene Beiwort, sondern zwischen dieselben gesetzt, z. B.: Бꙋнії меї амічї, bunii mei amici, meine guten Freunde. Пꙋціна нóстръ авере, puçin'a nóstra avere, unser weniges Vermögen.

§. 122. Die unverbundenen zueignenden Fürwörter werden oft im Deutschen durch die persönlichen Fürwörter ausgedrückt, zumal das Hauptwort noch ein anderes entsprechendes Bestimmungswort vor sich bekommt, z. B. Ꙋнꙋ амікꙋ алꙋ меꙋ, unu amicu alu meu, ein Freund von mir. Кꙋ о фіікъ а са, cu o fiica a s'a, mit einer Tochter von ihm. Пентрꙋ ачелꙋ къне алꙋ съꙋ, pentru acelu cane alu seu, wegen jenes Hundes von ihm.

§. 123. Das deutsche zueignende Fürwort „ihr" drückt der Romäne gleich den Franzosen auf dreierlei Art aus, und zwar:

1. Durch Domniata, Domniata oder abgekürzt Dѕmnïata, Dumniata," (Dta.) Sie, Ihr, wenn die Sache einer oder mehreren Personen gehört, mit denen man spricht, z. B.:

Haben Sie Ihr Federmesser gefunden? Афлат'аї пенічелѕлѕ Domniitале? Aflat'ai penicelulu Domniitale?

Ich habe gehört, Sie hätten Ihren Wagen und ihre Pferde verkauft, am ꙟцелесѕ, къ аї фі вжndѕтѕ карѕлѕ ші каїї Dѕmnitале, am întielesu, ca ai fi vendutu carulu si caii Dumnitale.

2. Durch „съѕ, seu, ca, sa," wenn der Gegenstand, worauf das Fürwort „ihr" sich bezieht, durch ein Wort weiblichen Geschlechtes in der Einzahl bezeichnet wird, z. B.:

Die Schwägerin ist mit ihrer Schwester ausgegangen, кѕmnата аѕ ешітѕ кѕ сорѕса, cumnat'a au esîtu cu sorus'a.

Sie liebt ihre Mutter, ea iѕбеште пре мамъса, ea iubesce pre mamas'a.

Diese Zwetschke ist groß und schön, allein sie hat ihren Reif nicht mehr, ачеасть прѕнъ е маре ші фрѕмóсъ, ꙟсъ нѕ маї аре флóреа са, aceasta pruna e mare si frumósa, înse nu mai are flórea s'a.

3. Durch „лорѕ, loru," wenn die Gegenstände, welche durch das Fürwort „ihr" ausgedrückt werden, in der Mehrzahl stehen, z. B.:

Diese Herren denken an ihre Abreise, ачесті domnї гжndескѕ ла порніреа лорѕ, acesti domni gîndescu la pornirea loru.

Diese Zwetschken haben noch ihren Reif, ачесте прѕне аѕ ꙟкъ флóреа лорѕ, acesti prune au înca flórea loru.

Die Aepfelbäume verlieren schon ihre Blätter, меріі піердѕ дежа фрѕnza лорѕ, merii pierdu dejà frundi'a loru.

Von der höflichen Anrede im Romänischen.

§. 124. Im gewöhnlichen Umgange bei der Anrede braucht der Romäne das ursprüngliche тѕ, tu, sowohl als Ausdruck der Innigkeit und Freundschaft, als auch der Verachtung. Heut zu

Tage aber bedient man sich der höflichen Anrede durch „Domnia Ta, Domnia Ta, Sie,“ als Ehrentitel, welches jedoch nicht immer ausgedrückt wird, worauf das Zeitwort in die zweite Person der Einzahl zu stehen kommt, als:

Ȣnde merџї (Domniata)? Unde mergi (Domniata)? Wo gehen Sie hin?

Domniata aї fostȣ aiчї? Domniata ai fostu aici? Waren Sie hier?

Statt der dritten Person in höflichen Redensarten wird in der Einzahl „Domnia-лȣї, -ca, Domnia-lui, -sa, oder Dȣmnїa-лȣї, Dȣmnїa-eї, Dumnia-lui, Dumnia-ei,“ in der Mehrzahl „Domnia-лорȣ, Domniiле-сале, Domnia-loru, Domniile-sale, oder Dȣmnїa-лорȣ, Dumnia-loru,“ für beide Geschlechter gebraucht, als:

Ȣnde merџe Dȣmnїa-лȣї, -eї? Unde merge Dumnia-lui, -ei?
Ȣnde merгȣ Dȣmnїa-лорȣ? Unde mergu Dumnia-loru?

§. 125. Die Abänderung geschieht auf folgende Art:

Einzahl.

N.	Domnia-ta,	Domnia-ta,	Sie,
G.	a Domnieї-тале,	a Domniei-tale,	Ihrer,
D.	Domnieї-тале,	Domniei-tale,	Ihnen,
A.	пре Domnia-ta,	pre Domnia-ta,	Sie.

Mehrzahl.

N.	Domnia-лорȣ,	Domnia-loru,
G.	a Domnieї-лорȣ,	a Domniei-loru,
D.	Domnieї-лорȣ,	Domniei-loru,
A.	пре Domnia-лорȣ,	pre Domnia-loru.

Oder:

Einzahl.

N.	Dȣmnїata,	Dumniata,
G.	a Dȣmnitaле,	a Dumnitale,
D.	Dȣmnitaле,	Dumnitale,
A.	пре Dȣmnїata,	pre Dumniata.

Mehrzahl.

N.	Dȣmnїaлорȣ,	Dumnialoru,
G.	a Dȣmnїaлорȣ,	a Dumnialoru,
D.	Dȣmnїaлорȣ,	Dumnialoru,
A.	пре Dȣmnїaлорȣ,	pre Dumnialoru.

§. 126. Ist aber die Rede von hochgestellten Personen, so sagt man: Мъріеа Та, Mariea Ta, Eure Gnaden. Ачеа Ꙟналтъ, Acea Înalta, Hochdieselbe. Domnia Вóстръ, Domni'a Vóstra (DVóstra), Eure Herrlichkeit. Ечселенціа Вóстръ, Eccelentî'a Vóstra, Eure Excellenz; — von fürstlichen Personen: Серенітатеа Вóстръ, Serenitatea Vóstra, Eure Durchlaucht. Ꙟнълціа Вóстръ, Înaltî'a Vóstra, Eure Hoheit; — von Monarchen: Маіестатеа Вóстръ, Maiestatea Vóstra, Eure Majestät; — von geistlichen Personen: Чінстіа-та, Cinstî'a-t'a, Преа-Чінстіа-та, Prea-Cinstî'a-t'a oder Сфінціата, Sfintî'at'a, Eure Ehrwürden; Преа-Сфінціа Вóстръ, Prea-Sfintî'a Vóstra, (Преа-Сънціа Вóстръ, Prea-Sentî'a Vóstra), Eure Hochwürden; Сфінценіа Вóстръ, Sfintieni'a Vóstra, Eure Heiligkeit.

Anmerkung. Die Anrede im Romänischen geschieht heut zu Tage gewöhnlich durch die zweite Person der Mehrzahl, als: Унде мерџеці (Дѹмніа вóстръ)? Undo mergeti (Dumnia vóstra)? Wo gehen Sie hin?

§. 127. In der Anrede durch „Domniata, Domniat'a, Domnia вóстръ, Domni'a vóstra“ richtet das sich darauf beziehende Beiwort oder Mittelwort nach dem Geschlechte und nach der Zahl der angeredeten Person, als:

Domniata (омѹ) ешті кѹносктѹ аічі. Domniat'a (omu) esci cunoscutu aici.

Domniata (мѹіере) ешті кѹносктъ аічі. Domniat'a (muiere) esci cunoscuta aici.

Domnia вóстръ (óменї) сънтеці кѹносктѹці аічі. Domni'a vóstra (ómeni) sunteti cunoscuti aici.

Domnia вóстръ (мѹіерї) сънтеці кѹносктѹте аічі. Domni'a vóstra (muieri) sunteti cunoscute aici. Sie sind hier bekannt.

Zur Uebung.

Астъзі am скрісѹ мамъ-меа, мъне воіѹ скріе татъ-меѹ.	Astadî am scrisu mama-mea, mane voiu scrie tata-meu.	Heute habe ich meiner Mutter geschrieben, morgen werde ich meinem Vater schreiben.
Кътѹ de мѹлтѹ авемѹ de a мѹлцъмі Ꙟнвъцъторілорѹ nocтpi!	Catu de multu avemu de a multiami învatiatoriloru nostri!	Wie viel verdanken wir unsern Lehrern!

Eĭ сѫnt nемꙋлцъmitopĭ кътрѫ ꙟпвъцъtopiĭ шi бinефъкъtopiĭ лорꙋ.	Ei sunt nemultiamitori catra învatiatorii si binefacatorii loru.	Sie sind gegen ihre Lehrer und Wohlthäter undankbar.
Пъріnцiĭ nocтpi сѫnt dꙋпъ Dꙋmnezeꙋ бinефъкъtopiĭ noctpi чеĭ maĭ mapĭ.	Parintii nostri sunt dupa Dumnedieu binefacatorii nostri cei mai mari.	Unsere Eltern sind nach Gott unsere größten Wohlthäter.
Іерtaцimĭ грешелеле меле.	Iertati-mi gresielele mele.	Verzeihet mir meine Fehler.
Пъmѫntꙋлꙋ e mama nóстръ a tꙋtꙋpopꙋ.	Pamentulu e mam'a nóstra a tuturoru.	Die Erde ist unsere gemeinsame Mutter.
Ꙋnde сѫnt пъріnцiĭ вoctpi?	Unde sunt parintii vostri?	Wo sind denn eure Eltern.
Елꙋ аꙋ tpimiсꙋ copꙋmea ꙋnꙋ dapꙋ фpꙋmocꙋ.	Elu au trimisu sorumea unu daru frumosu.	Er hat meiner Schwester ein schönes Geschenk überschickt.
Требiле вóстре мергꙋ pъꙋ.	Trebile vóstre mergu reu.	Eure Sachen gehen schlecht.
Гръdina вóстръ e maĭ фpꙋмóсъ dекътꙋ a mea; ꙟncъ a mea e maĭ mape dекътꙋ a вóстръ.	Gradin'a vóstra e mai frumósa de catu a mea; însa a mea e mai mare de catu a vóstra.	Euer Garten ist schöner als der meinige; allein der meinige ist größer als der eurige.
Еꙋ ꙟцĭ мꙋлцъмескꙋ пentpꙋ бꙋnъtatea Domnieĭtaле.	Eu îtî multiamescu pentru bunatatea Domnieitale.	Ich danke Ihnen für Ihre Güte.
Аічĭ сѫnt мънꙋшiле меле, ꙋnde сѫnt але Domnieĭtaле?	Aici sunt manusile mele, unde sunt ale Domnieitale?	Hier sind meine Handschuhe, wo sind denn die Ihrigen?
Прiнчiпiеле Domnieĭtaле сѫnt ла але nóстре кꙋ totꙋлꙋ kontpapie.	Principiele Domnieitale sunt la ale nóstre cu totulu contrarie.	Ihre Grundsätze sind den unsrigen ganz entgegen.
Кълъtopiцĭ Есчеленцiа Вóстръ mъne?	Calatoriti Escelenti'a Vóstra mane?	Reisen Eure Excellenz morgen ab?
Пentpꙋче n'aĭ скрiсꙋ епiстола Dꙋmnitaле?	Pentruce n'ai scrisu epistol'a Dumnitale?	Warum haben Sie Ihren Brief nicht geschrieben?

N'аĭ прiimitъ скрiсóрea mea?	N'ai priimitu scrisórea mea?	Haben Sie meinen Brief nicht empfangen?
Кѫноскѫt'аĭ пре фраtemeѹ?	Cunoscut'ai pre fratemeu?	Haben Sie meinen Bruder gekannt?

Кѫmѹ се афлъ фамiлiа DВóстръ?	Cumu se afla famili'a DVóstra?	Wie befindet sich Ihre Familie?
Óречinе ѫntреба de Dta.	Órecine întrebà de Dta.	Jemand fragte nach Ihnen.
Секретарiѹлѹ Есчеленцiеĭ Сале алѹ Miniстрѹлѹĭ.	Secretariulu Escelentîei Sale alu Ministrului.	Der Secretär Seiner Excellenz des Ministers.
Въ воiѹ спѹне о noѹtate.	Ve voiu spune o noutate.	Ich werde Ihnen eine Neuigkeit erzählen.
Че вi се паре de acta.	Ce vi se pare de ast'a.	Was däucht Ihnen davon?
Вi-о промitѹ сiнгѹрѹ DВóстръ.	Vi-o promitu singuru DVóstra.	Ich verspreche es Ihnen allein.
Кѫmѹ въ афлацĭ Domnii mei?	Cumu ve aflati Domnii mei?	Wie befinden Sie sich meine Herren?
Кѫmѹ веĭ порѹнчi Мърiea Та.	Cumu vei porunci Mariea Ta.	Wie Euer Gnaden befehlen.
Авецĭ комплъчереа, Domnilорѹ!	Aveti complacerea Domniloru!	Haben Sie die Gefälligkeit meine Herren!
Ѹnde шеdeцĭ?	Unde siedeti?	Wo wohnen Sie?
Dаръ кѫmѹ о штiĭ Dta?	Dara cumu o scii Dta?	Aber wie wissen Sie es?
Че вi?	Ce vi?	Was fehlt Ihnen?
Шеdeцĭ.	Siedeti.	Setzen Sie sich.
Чiне ера кѹ DВóстръ?	Cine erà cu DVóstra?	Wer war mit Ihnen?
Мъне воiѹ венi ла Dta.	Mane voiu veni la Dta.	Morgen werde ich zu Ihnen kommen.
Maiестatea Са Ѫмператѹлѹ шi Maiестatea Са Ѫмпеpътéса ворѹ мерџе ѫn Italia.	Maiestatea S'a Imperatulu si Maiestatea S'a Imperatés'a voru merge în Itali'a.	Seine Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin werden nach Italien gehen.

Domнiлорꙋ! нꙋ фачецї комплimente.	Domniloru! nu faceti complimente.	Meine Herren! Machen Sie keine Umstände.
Оноpaцiне maї adece кꙋ вiсita DВóстръ.	Onoratine mai adese cu visit'a DVóstra.	Beehren Sie uns öfters mit Ihrem Besuche.
Потꙋ шti чiне вi о аꙋ спꙋсꙋ?	Potu sci cine vi o au spusu?	Darf ich wissen, wer es Ihnen gesagt hat?
Преа Сънцiа Вóстръ воiцї а шti.	Prea Santi'a Vóstra voiti a sci.	Euer Hochwürden wünschen zu wissen.
Аскꙋлtъ пꙋцiнтелꙋ!	Asculta puçintelu!	Hören Sie einmal!
Ꙟнtръ пꙋцiнелꙋ.	Întra puçinelu.	Treten Sie ein wenig herein.
Есчеленцiа Са с'а dꙋсꙋ.	Escelenti'a S'a s'a dusu.	Seine Excellenz sind abgereist.
Елꙋ шedea лѫнгъ Dta.	Elu siedea lunga Dt'a.	Er saß neben Ihnen.
Ꙟн че въ потꙋ сервi?	În ce ve potu servi?	Worin kann ich Ihnen dienen.

Uebersetzungs-Uebungen.

Каса нóстръ е mape, dapъ гръdina вóстръ е mікъ. Фратемеꙋ вinde гръdina са. Сорꙋmea аꙋ пieрdꙋtꙋ tабакiера еї. Ꙋnde е кieia dела odaia mea? Скрiс'аї mameї меле? Еꙋ am репꙋсꙋ кърцiле меле. Еꙋ ренꙋнчiꙋ претенсiꙋнiлорꙋ меле. Тꙋ прiїмешtї adece ꙟнштiiнцерї dела фрацiї meї.

Cas'a nóstra e mare, dara gradin'a vóstra e mica. Fratemeu vinde gradin'a s'a. Sorumea au perdutu tabachier'a ei. Unde e chiei'a dela odai'a mea? Scris'ai mamei mele? Eu am repusu cartile mele. Eu renunciu pretensiuniloru mele. Tu priimesci adese însciintieri dela fratii mei.

вinde, vinde, verkauft.
аꙋ пieрdꙋtꙋ, au pierdutu, hat verloren.
tабакiеръ, tabachiera, Dose.
кieiъ, chieia, Schlüssel.
скрiс'аї? scris'ai (Dta)? Haben Sie geschrieben?
am репꙋсꙋ, am repusu, ich habe verlegt.

ренꙋнчiꙋ, renunciu, ich entsage.
претенсiꙋне, pretensiune, Forderung.
прiїмешtї, priimesci, bekommst.
adece, adese, oft.
ꙟнштiiнцаре, însciintiare, Nachricht.

Пеапа Dѕmnitaле скріе maĭ біпе dекъtѕ a mea. Coрѕmea аре (o) локѕінцъ фрѕмóсъ, ԇпсъ a nóстръ e maĭ mape dекъtѕ a eĭ. Ачеаста е пълъріа mea, кaѕtъ пре a ta. Пърерea mea e кѕ totѕлѕ опѕсъ ла a Domnieĭtaле. Eѕ ворбескѕ dеспре Граmatiка mea, шi пѕ dеспре a Domnieĭtaле. Eѕ ԇпкредinцezѕ Domnieĭtaле крештерea копiĭлорѕ meĭ.

Pean'a Dumnitale scrie mai bine decatu a mea. Sorumea are (o) locuintia frumósa, însa a nostra e mai mare de catu a ei. Aceast'a e palari'a mea, cauta pre a t'a. Parerea mea e cu totulu opusa la a Domnieitale. Eu vorbescu despre Gramatic'a mea, si nu despre a Domnieitale. Fu încredintiezu Domnieitale crescerea copiiloru mei.

скріе, scrie, schreibt,
лскѕінцъ, locuintia, Wohnung.
кaѕtъ, cauta, suche.
пъpepe, parere, Meinung.
апѕсъ, opusa, entgegengesetzt.
ворбескѕ, vorbescu, ich spreche.

dеспре, despre, von.
шi пѕ, si nu, und nicht.
ԇпкредinцезѕ, încredintiezu, ich vertraue an.
крештерe, crescere, Erziehung.
копiлѕ, copilu, Kind.

34.

Unser Haus ist nicht so groß, als euer Garten. Eure Schwester ist nicht so groß (ԇпалт), als mein Bruder. Wir haben unsere Pflicht erfüllt. Wir erwarten heute einen Brief von unserem Freunde. Liebe deinen Nächsten. Liebet nicht nur eure Freunde, sondern auch eure Feinde. Was dein Mund spricht, das erwäge auch dein Geist. Es steht in unserer Macht über unsere Begierden zu herrschen. Schon viele haben durch das Spiel ihr Geld und ihr ganzes Vermögen verloren. Zeige nie bis auf den Grund weder deinen Beutel noch deine Seele.

Pflicht, datopinцъ, datorintia.
erfüllt, ԇmпліnitѕ, împlinitu.
wir erwarten, аштентъmѕ, asceptamu.
Liebe, iѕбеште, iubesce.
Nächste, апрóпеле, aprópele.
Liebet, iѕбiцĭ, iubiti.
nicht nur, пѕ пѕmaĭ, nu numai.

sondern auch, чi шi, ci si.
Mund, гъръ, gura.
spricht, гръĭеште, graiesce.
das erwäge auch, ачеаста съ прекѕmпъпe шi, aceast'a sa precumpane si.
Macht, пѕtepe, putere.
es steht, стъ sta.

zu herrschen, de a domni.
über, престе, preste.
Begierde, пофтъ, pofta.
verloren durch, пierdsтš прin, pierdutu prin.
Vermögen, авере, avere.

Zeige nie bis auf den Grund, nš арътa niчï odaтъ пънъ ꙟn фsndš, nu aratà nici odata pana în fundu.
Beutel, пsнгъ, punga.

35.

Wir gehorchen unsern Eltern und erfüllen unsere Pflichten mit Vergnügen. Die Soldaten vertheidigen ihr Vaterland gegen seine Feinde. Warum gehorchst du nicht der Stimme deines Gewissens. Ich habe meinem Bruder alles gesagt. Die Menschen sind rücksichtlich ihrer Sprache, ihrer Gebräuche, ihrer Sitten und ihrer Religion sehr verschieden. Was deine rechte Hand thut, das wisse nicht deine linke. Er opfert sein Glück für seinen Freund. Du machst deinen Eltern viel Verdruß. Tauschet eure Bücher nicht. Ich werde heute meiner Tante einen Besuch machen, sie ist gestern mit ihrer Tochter angekommen.

Wir gehorchen, noï аскsлътš de, noi ascultamu de.
wir erfüllen, ꙟmплinimš, împlinimu.
Soldat, соддатš, soldatu.
vertheidigen, апъръ, apara.
Vaterland, патрie, patrie.
gegen, ꙟнкontpa, încontr'a.
gehorchst du nicht, n'аскsлцï, n'asculti.
Stimme, гласš, glasu.
Gewissen, конштiinцъ, consciintia.
rücksichtlich, ꙟn прiвinцa, în privinti'a.
Gebrauch, обiчeiš, obiceiu.
Sitte, пъравš, naravu.
verschieden, deoceбiцï, deosebiti.

thut, фаче, face.
rechte Hand, мънъ dpéптъ, mana drépta.
das wisse nicht, ачеacta съ nš штie, aceast'a sa nu scie.
linke, стꙟнгъ, stînga.
er opfert, елš жертфеште, elu jertfesce, (sacrifice).
du machst Verdruß, фачï сšпъpape, faci superare.
Tauschet nicht, nš скimбaцï, nu schimbati.
Ich werde . . machen, воiš черчета, voiu cercetà.
Tante, мътsшъ, matusia.
ist gestern angekommen, аš соcitš ïepï, au sositu ieri.

36.

Ich lobe deinen Eifer. Dies rathe ich deinem Sohne. Bringe dieses Opfer deinen Freunden. Die Rose hat ihre Schön=

heit, ihre Frische und ihren Geruch, aber sie hat auch ihre Dornen. Die Schildkröten legen ihre Eier in den Sand. Wir kommen aus unserem Garten. Die Menschen sind Sclaven ihrer Einbildung. Mein Bruder ist sehr unglücklich gewesen, er hat seinen Sohn, seine Frau und seine beiden Töchter in einem Jahre verloren. Die Wissenschaft hat ihre Kindheit, ihre Jugend und ihr Greisenalter. Die Vögel erwärmen ihre Jungen mit ihren Flügeln.

Ich lobe, лаудȣ, laudu.
Eifer, zелȣ, ръвнъ, zelu, rîvna.
Dies rathe ich, ачеаста сфътуескȣ, aceast'a sfatuescu.
bringe, адъ, ada.
Opfer, сакрифічіȣ, sacrificiu, (жертфъ, jertfa).
Rose, трандафирȣ, trandafiru.
Frische, фръџезиме, fragedîme.
Geruch, миросȣ, mirosu.
Dorn, спинȣ, spinu.
Schildkröte, бро́скъ џесто́съ, brósca çestósa.
legen, оȣъ, oua.
Sand, нъсіпȣ, nasipu, (аринъ, arina).
Wir kommen aus, венимȣ din, venimu din.
Sclave, робȣ, склавȣ, robu, sclavu.
Einbildung, ꙟнтіпȣіре, întipuire.
ist gewesen, аȣ фостȣ, au fostu.
Kindheit, прȣнчіе, pruncîe.
Jugend, жȣнеџе, junetie.
Greisenalter, бътрънеџе, batranetie.
erwärmen, ꙟнкълзескȣ, încaldiescu.
Junge, пȣіȣ, puiu.
Flügel, арипъ, aripa.

37.

Schreiben Sie Ihrer Schwester oder der meinigen? Das ist der Schlüssel von Ihrem Zimmer, wo ist der von dem meinigen? Meine Uhr geht um eine Viertelstunde zu früh und die Ihrige um zwanzig Minuten zu spät. Die Gegenwart Seiner Majestät des Kaisers flößte seinen Soldaten Muth und Hoffnung ein. Werden Sie Ihre Kinder nicht bestrafen, wenn sie Ihren Befehlen nicht gehorchen? Habe ich Ihnen schon die Uhr gezeigt, welche ich von meinem Vater erhalten habe? Ja, Sie haben sie mir schon gezeigt. Warum verkaufte dein Bruder gestern seine goldene Uhr? Sind diese Rosen aus Ihrem Garten?

Schreiben Sie, скріі Dта, scrii Dta.
Uhr, чеасорнікȣ, ceasorniou.
geht zu früh, грѣбеште кȣ, grabesce cu.

Gegenwart, пресinцъ, presintia.
flößte, ѫнсȣфлѣ, însufla.
werden Sie nicht bestrafen? нȣ веĭ педепсi? nu vei pedepsi?
wenn sie nicht gehorchen, дакъ н'аскȣлтъ, daca n'asculta.

habe ich gezeigt? арътат'ам? aratat'am?
erhalten habe, ам прiiмitȣ, am priimitu.
verkaufte er? вꙟндȣ елȣ? vendù elu?

III. Anzeigende Fürwörter.

§. 128. Anzeigende Fürwörter heißen diejenigen, welche den Gegenstand, von dem man spricht, in Hinsicht auf seinen Ort ganz genau und bestimmt anzeigen, daher machen sie, wenn sie vor einem Hauptworte stehen, den Artikel entbehrlich. Es sind folgende:

Einzahl.

Männlich.	Weiblich.
Ачестȣ-а, acestu-'a, dieser.	ачеастъ-а, aceasta-'a, diese.
ачелȣ-а, acelu-'a, jener, derjenige.	ачеа, ачееа, acea, aceea, jene, diejenige,
честȣ-а, cestu-'a, der, dieser.	чеастъ-а, ceasta-'a, die, diese.
ачесташĭ, acest'asi, dieser da.	ачеасташĭ, aceast'asi, diese da.
ачелашĭ, acel'asi, derselbe.	ачееашĭ, aceeasi, dieselbe.
естȣ-а, estu-'a, (istu) dieser hier.	éстъ, ésta, (ista) diese hier.

Mehrzahl.

Ачештiĭ-ĭа, acestii-ia, diese.	ачесте, aceste, -ea, diese.
ачеĭ-ĭа, acei-ia, jene.	ачеле-еа acele-ea, jene,
чештiĭ-ĭа, cestii-ia, diese.	честе, ceste, diese.
ачештiĭ-ашĭ, acestii-asi, diese da.	ачесте-шĭ, aceste-si, diese da.
ачеĭ-ашĭ, acei-asi, dieselben.	ачеле-шĭ, acele-si, dieselben.
ештiĭ, estii, diese hier.	есте, este, diese hier.

§. 129. Diese Fürwörter sind entweder verbindend, als: ачестȣ калȣ, acestu calu; ачеа градинъ, acea gradina; — oder alleinstehend mit dem Ausgange a, als: кȣноскȣ пре ачеста шi пре ачела, cunoscu pre acest'a si prĕ acel'a, z. B.: Ачестȣ омȣ цiаȣ адȣсȣ калȣлȣ? Ачеста. Acestu omu tiau adusu calulu? Acest'a. Dieser Mann hat dir das Pferd gebracht? Dieser.

§. 130. Die anzeigenden Fürwörter können als Beiwörter betrachtet und als solche im Geschlechte und in der Zahl mit dem Hauptworte abgeändert werden. (Siehe §§. 20, 76, 77.)

§. 131. Werden die alleinstehenden anzeigenden Fürwörter unmittelbar mit einem Hauptworte verbunden, so werden sie demselben nachgesetzt, und werden auf folgende Art abgeändert:

Einzahl.	Mehrzahl.
N. Aчecta, acest'a; aчécta, acést'a;	aчeшtia, acesti'a; aчécte, acéste. (aчéctea, acéstea),
G. a aчectвia, acestui'a; aчecteia, acestei'a;	a aчectopa, acestor'a,
N. aчeлa, acela; aчeea, aceea;	aчeia, acei'a; aчeлea, acelea,
G. a aчeлвi'a, acelui'a; aчeлeia, acelei'a;	a aчeлopa, acelor'a, etc.

Desgleichen:

aчectaшї, acest'asi; aчeлaшї, acel'asi. G. aчectвiaшї, acestui'asi; aчeлвiaшї, acelui'asi etc.

§. 132. Zusammengesetzte anzeigende Fürwörter sind: aчecta-л-aлtв, acest'a-l-altu; чeлa-л-aлtв, cel'a-l-altu, der andere, und werden auf folgende Art abgeändert, als:

Einzahl.		Mehrzahl.	
Männlich.			
N. aчectaлaлtв,	acest'alaltu,	aчeшtiaлaлцї,	acesti'alalti,
G. a aчectвiaлaлtв,	a acestui'alaltu,	a aчectopaлaлцї,	a acestoralalti, etc.
N. aчeлaлaлtв,	acel'alaltu,	aчeiaлaлцї,	aceialalti,
G. a aчeлвiaлaлtв,	a acluialaltu,	a aчeлopaлaлцї,	a aceloralalti, etc.
Weiblich.			
N. aчéctълaлtъ,	acéstalalta,	aчécteлaлte,	acéstelalte,
G. a aчecteiaлaлte,	a acesteialalte,	a aчectopaлaлte,	a acestoralalte, etc.
N. aчéeaлaлtъ,	acéealalta,	aчeлeaлaлte,	acelealalte,
G. a aчeлeiaлaлte,	a aceleialalte,	a aчeлopaлaлte,	a aceloralalte, etc.

So auch: честȣ-, cestu- und честа-лалтȣ, cest'a-laltu: челȣ-, celu- und чела-лалтȣ, cel'a-laltu; celu-, ꙟсталалтȣ, ĭst'a-latlu; ꙟлалалтȣ, ĭlalaltu.

З. В. Омȣлȣ ачеста мȣлтȣ біне міаȣ фъкȣтȣ, omulu acest'a multu bine miau facutu, dieser Mensch hat mir viel Gutes geleistet. Фата ачéста лȣкръ adece ꙟn градінъ, fat'a acést'a lucra adese în gradina, dieses Mädchen arbeitet oft im Garten.

§. 133. Ачеста, acest'a und ачела, acel'a werden in wechselseitiger Beziehung auf einander gebraucht, so daß ersteres auf den zuletztgenannten oder näheren; letzteres aber auf den zuerstgenannten oder entfernteren Gegenstand hinweiset, z. B. Чеĭ доĭ філософĭ Ераклітȣ ші Демокрітȣ ераȣ de ȣнȣ карактерȣ фóрте деосебітȣ; ачеста ржdеа деапȣрȣреа, ачела плъпџеа фъръ ꙟнчетаре, cei doi filosofi Eraclitu si Democritu erau de unu caracteru fórte deosebitu; acest'a rîdea deapururea, acel'a plangea fara încetare, die zwei Philosophen Heraklit und Demokrit waren ganz verschiedener Gemüthsart; dieser lachte immer, jener weinte ohne Unterlaß.

§. 134. Ачесташĭ, acestasi, ачелашĭ, acel'asi bezeichnen mit größerem Nachdruck die Identität der Person oder Sache, und können entweder allein oder mit einem Hauptworte in Verbindung stehen, z. B. Елȣ е деапȣрȣреа ачелашĭ, elu e deapururea acel'asi, er ist immer derselbe. Ꙟн ачеешĭ zi, în aceeasi dî, an demselben Tage. Ачеешĭ іам спȣсȣ ꙟнкъ ші еȣ, aceeasi iam spusu înca si eu, dasselbe habe auch ich ihm gesagt.

Zur Uebung.

Ачестȣ прȣнкȣ скріе біне, ꙟнсъ ачеастъ фатъ скріе ꙟнкъ маĭ біне.	Acestu pruncu scrie bine, însa aceasta fata scrie înca mai bine.	Dieser Knabe schreibt gut, aber dieses Mädchen schreibt noch besser.
Ачестȣ карȣ е кȣ мȣлтȣ маĭ фрȣмосȣ, де кътȣ ачела, каре л'аĭ кȣмпъратȣ Дта.	Acestu caru e cu multu mai frumosu, de catu acel'a, care l'ai cumperatu Dta.	Dieser Wagen ist weit schöner als derjenige, welchen Sie gekauft haben.
Гжндіці тотȣdeȣна ла ачеea, че zічеці,	Gînditi totudeun'a la aceea, ce dîceti,	Denket immer an das, was ihr sagt, aber

dapъ нȣ zіченї totȣdeȣna ачеea, че гжndiцї.	dara nu dîceti totudeun'a aceea, ce gînditi.	sagt nicht immer das, was ihr denkt.
Че веї респȣnde ла ачéстъ ꙟntpeбаре?	Ce vei respunde la acésta întrebare?	Was würden Sie auf diese Frage antworten?
Пentpȣче е tpictȣ омȣлȣ ачеста?	Pentruce e tristu omulu acest'a?	Warum ist dieser Mann traurig?
Прȣнкȣлȣ ачеста есте елȣ фрателе Dtале?	Prunculu acest'a este elu fratele Dtale?	Ist dieses Kind Ihr Bruder?
Ачестȣ вinȣ е maї ръȣ, dекътȣ ачела.	Acestu vinu e mai reu, decatu acel'a.	Dieser Wein ist schlechter als jener.
Капȣлȣ ачестȣї animaлȣ (doбitокȣ) е фópte гросȣ.	Capulu acestui animalu (dobitocu) e fórte grosu.	Der Kopf dieses Thieres ist sehr dick.
Пentpȣче стъ ȣша касеї ачееia deaпȣрȣреа deскисъ?	Pentruce sta usi'a casei aceeia deapurupea deschisa?	Warum steht die Thür jenes Hauses immer offen?
Ȣnde аї кȣmпъратȣ Dta ачесте нȣчї фрȣмóсе?	Unde ai cumperatu Dta aceste nuci frumóse?	Wo haben Sie diese schönen Nüsse gekauft?
Попóреле ачесtорȣ цeрї сжnt фópte крȣde.	Popórele acestoru tieri sunt fórte crude.	Die Völker dieser Länder sind sehr grausam.

Ачеле zіле, ачеле оре, ачеле плъчерї нȣ се maї режntоркȣ.	Acele dîle, acele ore, acele placeri nu se mai reîntorcu.	Jene Tage, jene Stunden, jene Vergnügungen kehren nie wieder.
Елȣ соci ꙟп zілеле ачестеа.	Elu sosì în dîlele acestea.	Er ist dieser Tage angekommen.
Dела ачелȣ tжmпȣ ꙟнкóче нȣ л'аm maї везȣtȣ.	Dela acelu tempu încóce nu l'am mai vediutu.	Von der (jener) Zeit an habe ich ihn nicht mehr gesehen.
Елȣ е pazimȣлȣ ачестеї фамiлiї.	Elu e radîmulu aeestei familii.	Er ist die Stütze dieser Familie.
Пentpȣ астъ-datъ нȣ е кȣ пȣtinцъ.	Pentru asta-data nu e cu putintia.	Für diesmal ist das unmöglich.

Нꙋ кꙋноскꙋ нічї пре ачеста, нічї пре ачела.	Nu cunoscu nici pre acest'a, nici pre acel'a.	Ich kenne weder diesen, noch jenen.
Ачештіа сжнт каїї меї.	Acesti'a sunt caii mei.	Dies sind meine Pferde.
Сжнт ачештіа фіїі вечінꙋлꙋї?	Sunt acesti'a fiii vecinului?	Sind dies die Söhne des Nachbars?
Астъ сéръ сжнт ꙟнвітатꙋ.	Asta séra sunt învitatu.	Diesen Abend bin ich geladen.
Феріічіцї сжнт ачеіа, карїї се мꙋлцъмескꙋ кꙋ пꙋцінꙋ.	Fericiti sunt aceia, cari se multiamescu cu puçinu.	Glücklich sind die, welche sich mit Wenigem begnügen.

Uebersetzungs-Uebungen.

Ачесте чіреше нꙋ сжнт din ачеастъ гръdinъ. Лъна ачестеї пънꙋре е фóрте фінъ. Ачестꙋ прꙋнкꙋ е орбꙋ. Ачестꙋ омꙋ е фóрте богатꙋ, dаръ ачеастъ фемее е серакъ. Че zічї Dта deспре ачéстъ карте? Еꙋ іꙋбескꙋ пре ачеіа, карії факꙋ біне апрóпелꙋї лорꙋ. Феріцітꙋ есте ачела, кареле прін але алтꙋї грешеле ꙟнвацъ. Чіне аꙋ стрікатꙋ ачеастъ оглindъ?

Aceste ciresie nu sunt din aceasta gradina. Lan'a acestei panure e fórte fina. Acestu pruncu e orbu. Acestu omu e fórte bogatu, dara acéasta femee e seraca. Ce dîci Dta despre acésta carte? Eu iubescu pre aceia, carii facu bine aprópelui loru. Fericitu este acel'a, carele prin ale altui gresiele învatia. Cine au stricatu aceasta oglinda?

Лънъ, lana, Wolle.
пънꙋръ, panura, Tuch.
фінꙋ, finu, fein.
орбꙋ, orbu, blind.
Че zічї Dта? ce dîci Dta? was sagen Sie?
карії факꙋ біне, carii facu bine, welche Gutes thun.
кареле прін але алтꙋї грешеле ꙟнвацъ, carele prin ale altui gresiele învatia, welcher durch die Fehler eines Andern lernt.
стрікатꙋ, stricatu, gebrochen.
оглindъ, oglinda, Spiegel.

38.

Diese Stadt war ehemals sehr klein. Diese Feder ist besser als jene. Ist jener Weg nicht viel besser und angenehmer als

dieser. Dieser Berg ist höher als jener. Dieses Kind weint nur aus Bosheit. Dieser Löffel ist aus Silber. Dieses Kleid steht Ihnen sehr gut. Er ackert heute mit denselben Ochsen. Er hat mich auf demselben Wege in jenes Dorf geführt. Wenn du diesem nicht glaubst, so glaube jenem. Diese Wiesen haben schöner geblüht, als jene. Diese Sprachlehren sind schlecht eingebunden.

ehemals, кънdȣва, canduvà.
weint . . aus, плънџe . . din, plange . . din.
Bosheit, ръȣtate, reutate.
steht Ihnen, въ cтъ, ve sta.
er ackert, елȣ аръ, elu ara.
Er hat . . geführt, аȣ dȣcȣ, au dusu.
wenn du . nicht glaubst, дакъ nȣ крезĭ, daca nu credi.
Wiese, лiваde, livade.
haben . . geblüht, аȣ ꙟнфлоritȣ, au înfloritu.
schlecht eingebunden, легаte ръȣ, legate reu.

39.

Die Ernte dieses (din) Jahres wird nicht so ergiebig sein, wie jene des (din) verflossenen Jahres. Wiederholet das nicht, was ihr schon einmal gesagt habet. Sprechet mir nicht mehr von dieser Sache und von diesen Leuten. Sehen Sie jene Vögel? Kennen Sie die Eigenschaften dieser Pflanze, die Größe dieses Gartens, die Wahrheit dieses Spruches? Derjenige, welcher viele Kinder hat, hat auch viele Mühe; und diejenigen, die keine Kinder haben, haben wenig Mühe. Ich will dieses Buch demjenigen geben, welcher der fleißigste sein wird. Wie finden Sie dieses? Das gefällt mir. Gott verläßt nie diejenigen, welche auf ihn hoffen.

Ernte, съчерiшȣ, secerisiu.
ergiebig, мъnocȣ, manosu.
verflossen, трекȣтȣ, trecutu.
wiederholet nicht, nȣ репецiцĭ, nu repetîti.
gesagt habet, аці zicȣ, ati dîsu.
Sprechet mir nicht mehr, nȣ 'мĭ маĭ ворбiцĭ, nu 'mi mai vorbiti.
Sehen Sie? везĭ, vedi?
Kennen Sie? кȣноштĭ? cunosci?
Eigenschaft, ꙟnсȣшiре, însusîre.
Spruch, паримie, parimie, (centinцъ, sentintia).
Mühe, остънéлъ, ostenéla.
ich will geben, воĭȣ da, voiu dà.
Wie finden Sie? кȣм афлĭ? cum afli?
verläßt nie, nȣ пъръсеште, nu parasesce.
auf . . hoffen, сперéзъ ꙟn, sperédia în.

IV. Beziehende Fürwörter.

§. 135. Beziehende Fürwörter sind jene, welche sich auf ein vorhergegangenes Hauptwort beziehen und mit demselben im Geschlechte und in der Zahl übereinstimmen. Diese sind: каре, -ле, care, -le, welcher, der, кареа, carea, welche, die, челȣ-че, celu-ce, derjenige, welcher, чееа-че, ceea-ce, diejenige, welche. Sie werden auf folgende Art abgeändert:

Einzahl.	Mehrzahl.
Männlich.	
N. Каре, кареле, care, carele,	карі u. карії, cari u. carii,
G. а кърȣї u. кърȣїа, a carui u. caruia,	а кърорȣ, кърора, caroru, -'a.
N. Челȣ-че, чела-че, celu-ce, cela-ce,	чеї-че, чеїа-че, cei-ce, ceia-ce,
G. а челȣї-че, челȣїа-че, celui-ce, celuia-ce,	а челорȣ-че, челора-че, a celoru-ce, color'a-ce etc.
Weiblich.	
N. Каре u. кареа, care u. carea,	каре, care,
G. а кърeї u. кърeїа, a carei u. careia,	а кърорȣ u. кърора, a caroru u. caror'a.
N. чеа-че, чееа-че, cea-ce, ceea-ce,	челе-че, cele-ce,
G. а челеї-че, (чееї-че), a челеїа-че, a celei-ce, (ceei-ce) a celeia-ce,	а челорȣ-че, челора-че, a celoru-ce, celor'a-ce etc.

Anmerkung 1. Кареле, carele bezieht sich auf Personen, каре, care hingegen meistens auf Sachen, z. B. Елȣ есте амікȣлȣ фрателȣї меȣ, кареле іаȣ фъкȣтȣ мȣлтȣ віне, elu este amiculu fratelui meu, carele iau facutu multu bine, er ist der Freund meines Bruders, welcher ihm viel Gutes erwiesen hat. Помȣлȣ, каре'шї ꙟнтінде преа департе рамȣріле сале, араре орї аре фрȣптȣрї бȣне, pomulu, care'si întinde prea departe ramurile sale, arare ori are frupturi bune, ein Baum, der allzuweit seine Aeste ausbreitet, hat selten gute Früchte.

Anmerkung 2. Statt кареле, carele, кареа, carea, welche die Beziehung zu umständlich bezeichnen, braucht man oft, sobald nicht ein besonderer Nachdruck auf das Beziehungs-Fürwort gelegt wird, das unveränderliche че, ce, z. B. Копілȣлȣ, че нȣ штіе четі, copilulu ce nu scie ceti, der Knabe, welcher nicht lesen kann. Епістола, че о ам пріїмітȣ, epistol'a, ce o am priimitu, der Brief, den ich erhalten habe. Флоріле, че ле-аці кȣмпъратȣ, florile, ce le-ati cumperatu, die Blumen, welche ihr gekauft habet.

Anmerkung 3. Че, ce wird auch als Hauptwort gebraucht, z. B. Eȣ cimцȣ ȣнȣ нȣ шtiȣ че dinлъȣntpȣ, eu simtiu unu nu sciu ce dinlauntru, ich fühle in mir ein gewisses Etwas. Елȣ n'ape din че плъti, elu n'are din ce plati, er hat Nichts, wovon er bezahlen konnte. Acta ap фi ȣнȣ че фpȣmocȣ, ast'a ar fi unu ce frumosu, das wäre was Schönes (eine schöne Geschichte).

Zur Uebung.

Хъртіа, кареа о аї кȣmпъратȣ їерї, сбеа (сȣџе).	Harti'a, carea o ai cumperatu ieri, sbea (suge).	Das Papier, welches Sie gestern gekauft haben, fließt.
Ȣnde aї пȣсȣ кафéоа, кареа о am кȣmпъратȣ астъзї?	Unde ai pusu caféo'a, carea o am cumperatu astadî?	Wo haben Sie den Caffee hingelegt, den ich heute gekauft habe?
Пéна, кареа mi о аї тъіатȣ, ecte реа.	Pén'a, carea mi o ai taiatu, este rea.	Die Feder, die du mir geschnitten hast, ist schlecht.
Афлат'аї пȣнга, кареа о аȣ пїердȣтȣ сорȣmеа?	Aflat'ai pung'a, carea o au pierdutu sorumea?	Haben Sie den Beutel gefunden, welchen meine Schwester verloren hatte.
Елȣ нȣ шtіе nimіка de чеea-че се ꙟntжmплъ.	Elu nu scie nimic'a de ceea-ce se întîmpla.	Er weiß nichts von dem, was geschieht.
Nȣ въ ꙟmпреȣнацї кȣ персóне, а кърорȣ нъравȣрї нȣ сжnt преа кȣрate.	Nu ve împreunati cu persóne, a caroru neravuri nu sunt prea curate.	Habt nie Umgang mit Personen, deren Sitten nicht sehr rein sind.
Ачестіа сжnt сасії, деспре карії am ворбітȣ чева mainainte?	Acestia sunt sasii, despre carii am vorbitu cevà mainainte?	Sind dies die Sachsen, von welchen wir kurz zuvor gesprochen haben?
Ачела, кареле нȣ се крȣцъ, ꙟтбътрънеште кȣржndȣ.	Acel'a, carele nu se crutia îmbetranesce curendu.	Derjenige, welcher sich nicht schont, eilt dem Alter zu.
Елȣ порнеште септъмъна че віне.	Elu pornesce septeman'a ce vine.	Er reiset auf die Woche fort.
Сȣma de кареа am ліпсъ.	Sum'a de carea am lipsa.	Die Summe, deren ich benöthige.

Amiкѫлȣ, кърȣї eї ce ѫпкредȣ.	Amiculu, carui ei se încredu.	Der Freund, dem sie trauen.
Domna, a кърeї Фііȣ аȣ mȣpitȣ.	Dómn'a, a carei fiiu au muritu.	Die Frau, deren Sohn gestorben ist.

Uebersetzungs-Uebungen.

Tatълȣ, a кърȣї Фiїкъ аȣ mȣpitȣ, шi mama, a кърei Фiїȣ c'аȣ ѫпeкatȣ ѫn апъ сѫnt ómenї Фópte nenopoкoшї. Negȣцъtopiȣлȣ, a лe кърȣї mърФȣpї аȣ cocitȣ iepї, вa tpaџe din ачелеа къштirȣ mape. Iatъ banії, каpiї сѫnt D'aлe datopiȣ, шi кърцiлe, кapе mi лe-аї ѫmпpȣmȣtatȣ. Amiкȣлȣ meȣ пpe кapе л'аї въzȣtȣ iepї лa mine, аȣ uopnitȣ actъzї.

Tatalu, a carui fiica au muritu, si mam'a, a carei fiiu s'au înecatu în apa sunt ómeni fórte nenorocosi. Negutiatoriulu, a le carui marfuri au sositu ieri, va trage din acelea cascigu mare. Iata banii, carii sunt D'ale datoriu, si cartile, care mi le-ai împrumutatu. Amiculu meu, pre care l'ai vediutu ieri la mine, au pornitu astadî.

c'аȣ ѫпeкatȣ, s'au înecatu, ertrunken ist.
аȣ cocitȣ, au sositu, sind angekommen.
вa tpaџe, va trage, wird ziehen.
din ачелеа, din acelea, daraus.
къштirȣ, cascigu, Gewinn.
аї въzȣtȣ, ai vediutu, gesehen haben.
аȣ пopnitȣ, au pornitu, ist abgereist.

40.

Ich bin heute bei meinem Vetter gewesen, welcher von Klausenburg gekommen ist. Bringen Sie mir die Brieftasche, welche auf dem kleinen Tische liegt. Das Haus, dessen Fenster offen stehen, und vor welchem mehrere Kinder spielen, gehört mir. Die Bäder, von denen er seine Genesung erwartet, werden ihm viel Geld kosten. Die Natur, deren Schönheit wir bewundern, ist eine unerschöpfliche Quelle von Vergnügen für ihre Freunde. Das Spiel, durch welches so viele Leute sich zu Grunde richten, ist eine gefährliche Unterhaltung. Die Katze, welche Ratten und Mäuse fängt, ist ein nützliches Thier. Wir lieben immer diejenigen, welche uns bewundern, und wir lieben nicht immer die, welche wir bewundern. Wir verzeihen leicht unsern Freunden

die Fehler, welche uns nicht betreffen. Es ist schwer diejenigen lieb zu haben, welche wir nicht schätzen.

Klausenburg, Клѫжї, Clusi.
Brieftasche, пѫгiларїѹ, pughilariu.
liegt, стѫ, sta.
offen stehen, стаѹ дескисе, stau deschise.
vor, ꙟнаintea, înaintea (mit Dat.)
spielen, се жóкъ, se jóca.
gehört mir, есте а меа, este a mea.
Bad, баiѫ, baia.
erwartet, ащéптъ, ascépta.
Genesung, ꙟнсъпътощере, însanatosiere.
werden kosten, вор ціné, vor tînó.
wir bewundern, admiрѫмѹ, admiramu.
unerschöpflich, несекатѹ, nesecatu.
sich zu Grunde richten, се рѫiнéзъ, se ruinéza.
Unterhaltung, петречере, petrecere.
Ratte, клоціанѹ, clotianu.
fängt, прінде, prinde.
wir lieben, iѹбiмѹ, iubimu.
wir verzeihen leicht, їертѫмѹ лесне, iertamu lesne.
nicht betreffen, нѹ се ціпѹ де, nu se tînu de.
es ist schwer, е греѹ, e greu.
lieb zu haben, де а iѹбi, de a iubi.
wir nicht schätzen, нѹ стимѫмѹ, nu stimamu.

V. Fragende Fürwörter.

§. 136. Fragende Fürwörter dienen dazu, um nach Personen oder Sachen zu fragen, als: чine? cine? wer? каре? care? welcher? че? ce? was? Sie richten sich allezeit nach dem Geschlechte und nach der Zahl des Hauptwortes, welches die Person oder Sache, nach der gefragt wird, bezeichnet, z. B. Чine е? Cine e? Wer ist? Фрateлѹ. Fratelu. Dein Bruder. Каре? Care? Welcher? Че аѹ адѹсѹ? Ce au adusu? Was hat er gebracht? О карте, o carte, ein Buch.

§. 137. Чine? cine? че? ce? werden nur in der Einzahl abgeändert, als:

N.	чine? че?	cine? ce?	wer? was?
G.	а кѹї?	a cui?	wessen?
D,	кѹї?	cui?	wem?
A.	пре чine? че?	pre cine? ce?	wen? was?

Каре? кареа? care? carea? folgt die Abänderung des beziehenden Fürwortes, mit dem Unterschiede nur, daß man im Genitiv und Dativ auch: а кѹї? кѹї? a cui? cui? sagen kann.

Zur Uebung.

Каре прȣнкȣ аȣ кȣмпъратȣ кърцiле ачестеа?	Care pruncu au cumperatu cartile acestea?	Welcher Knabe hat diese Bücher gekauft?
Чiне te-аȣ ꙟвъцатȣ ачéстa?	Cine te-au învatiatu acést'a?	Wer hat dich dieses gelehrt?
De а кȣї мжнъ ecte лȣкрȣлȣ ачеcta?	De a cui mana este lucrulu acest'a?	Von wessen Hand ist diese Arbeit?
Кȣї се кȣвiне онóре?	Cui se cuvine onóre?	Wem gebührt Ehre?
Кȣї скрiї?	Cui scrii?	Wem schreibst du?
Пре чiне каȣцї?	Pre cine cauti?	Wen suchst du?
Чiне сжнt пъринцiї тъї?	Cine sunt parintii tei?	Wer sind denn deine Eltern?
А кȣї е ачеа мантелъ?	A cui e acea mantela?	Wessen ist jener Mantel?
Каре ꙟнtре ачесте мънȣшї сжнt але вóсtре?	Care între aceste manusi sunt ale vóstre?	Welche unter diesen Handschuhen sind die eurigen?
Че ноȣтъцї авемȣ?	Ce noutati avemu?	Was für Neuigkeiten haben wir?
Че арборї сжнt ачеctia?	Ce arbori sunt acesti'a?	Was für Bäume sind das?
Кȣ чiне а ешiтȣ de а касъ?	Cu cine a esîtu de a casa?	Mit wem ist er ausgegangen?
Ла чiне аї фоctȣ (Dтa) пънъ акȣмȣ?	La cine ai fostu (Dta) pana acumu?	Bei wem sind Sie bis jetzt gewesen?
Dела чiне аї аȣzitȣ ачéстa?	Dela cine ai audîtu acést'a?	Von wem hast du dieses gehört?
А кȣї ecte Граматiка acta?	A cui este Gramatic'a ast'a?	Wem gehört diese Sprachlehre?
Че осташї аȣ tрекȣtȣ пе аiчї?	Ce ostasi au trecutu pe aici?	Was für Soldaten sind hier durchgezogen?
Че ꙟнсемнътъцї сжнt de а се ведé ꙟн ачéстъ четате?	Ce însemnetati sunt de a se vedé în acésta cetate?	Was für Merkwürdigkeiten sind in dieser Stadt zu sehen?
Каре dintре кърцiле меле 'цї плакȣ Dтале маї бiне?	Care dintre cartile mele 'tî placu Dtale mai bine?	Welche von meinen Büchern gefallen Ihnen am besten?

Uebersetzungs-Uebungen.

Че есте маї ꙟнфіоръторіꙋ, декътꙋ о конштіінцъ реа? Пре чіне съ ꙟнтребꙋ de сфатꙋ? Dела чіне аї Dта ачéстъ ноꙋтате? Чіне е ачелꙋ омꙋ, кареле te ꙟнсоцї іерї? Аї кꙋї прꙋнчї сꙟnt ачеїа, каріï жóкъ ꙟн drꙋмꙋ? Че карте пофтешті?

Ce este mai înfioratoriu, decatu o consciintia rea? Pre cine sa întrebu de sfatu? Dela cine ai Dta acésta noutate? Cine e acelu omu, carele te însoçì ieri? Ai cui prunci sunt aceia, carii jóca în drum? Ce carte poftesci?

ꙟнфіоръторіꙋ, înfioratoriu, schrecklich.
съ ꙟнтребꙋ de сфатꙋ, sa întrebu de sfatu, um Rath fragen.
ꙟнсоцї, însoçì, begleitete.
жóкъ, jóca, tanzen.
ꙟн дрꙋмꙋ, în drumu, in der Straße.
пофтешті, poftesci, wollen Sie.

41.

Welche Bücher lesen Sie? Welche Stiefeln werden Sie anziehen? An (de) welcher Krankheit ist sie gestorben? Aus welchem Orte ist sie gebürtig? Ich weiß, welches Ihre Gedanken sind? Was für ein Tag ist heute? Es ist Freitag? Was für einen Feiertag haben wir? Was für Nachrichten bringen Sie uns? Welchen Nutzen haben Sie davon? Welchem Freunde bestimmen Sie diese Geschenke? Welche von diesen Federn ist die beste?

werden Sie anziehen, веї ꙟнкълца, vei încaltià.
ist gebürtig, е нъскꙋтꙋ, e nascutu.
ich weiß, еꙋ штіꙋ, eu sciu.
Nachricht, штіре, scire.
bringen Sie, адꙋчї, aduci.
Nutzen, фолосꙋ, folosu.
davon, de ачі, de aci.
bestimmen Sie, хотърешті, horaresci.
Geschenk, дарꙋ, daru.

42.

Das Gewissen ist die Stimme der Seele, die Leidenschaften sind die Stimme des Körpers; welche von beiden Stimmen soll man anhören? Welcher von diesen Studenten ist Ihr Bruder? Welcher vernünftige Mensch thut tausend Fragen auf einmal, wie Sie thun? Auf welche Frage hast du mir geantwortet? Welche Antwort hast du bekommen? Was machen Sie mit

allen diesen Büchern? Wem hat man dieses Geheimniß anvertraut? Was machen Ihre Brüder auf dem Lande?

Gewissen, конштiinцъ, consciintia.
Stimme, гласŏ, glasu.
Leidenschaft, патимъ, patima.
soll man anhören, сѫ аскѹлтъмŏ, sa ascultamu.
Student, стѹдинте, studinte.
vernünftig, кѹ минте, cu minte.
thut auf einmal, Фаче deodatъ, face deodata.
wie Sie thun, кѹм Фачĭ, cum faci.
hast bekommen, аĭ къпътатŏ, ai capatatu.
machen Sie, Фачĭ, faci.
anvertraut, ѫнкрединцатŏ, încredintiatu.
Geheimniß, таĭнъ, taina.
auf dem Lande, ла цéръ, la tiéra.

VI. Unbestimmte Fürwörter.

§. 138. Die unbestimmten Fürwörter vertreten die Stelle unbestimmter oder unbekannter Personen und sind zweierlei: veränderliche (деклинабiле, declinabile) und unveränderliche (недеклинабiле, nedeclinabile).

§. 139. Die veränderlichen oder abänderungsfähigen sind:

Алтŏ, -ъ, altu, -a und алтѹлŏ, altulu, ein anderer, wird wie der nicht bestimmende Artikel abgeändert, (siehe §. 20).

Ѹнѹлŏ шi алтѹлŏ, unulu si altulu, der eine und der andere, wird folgendermaßen abgeändert, als:

G. D. ѹнѹĭ шi алтѹĭ, unui si altui. Mehrz. ѹнiĭ шi алцiĭ, unii si altii, G. D. ѹнорŏ шi алторŏ, unoru si altoru etc. (siehe §. 21.)

Нимe oder нимeнé, nimené, niemand, hat den Genitiv und Dativ nimenui, Accusat. pre nimené.

Атаре, atare, solcher; кѹтаре, cutare, mancher, Benannter, werden wie die beziehenden Fürwörter abgeändert.

§. 140. Die zusammengesetzten unbestimmten Fürwörter aus чине, cine, че, ce, каре, care, und aus den Partikeln вер (вре), ver (vre), óре, óre, Фie (Фiъ), fie (fia) und ва, và, werden nach der Art der fragenden Fürwörter §. 136, die mit ѹнŏ, unu zusammengesetzten aber, als вре-ѹнŏ, vre-unu, irgend ein, нiчĭ ѹнŏ, nici unu, keiner, nach der Art des nicht bestimmenden Artikels abgeändert, z. B.

N. Фіе–чіне, fie–cine, ein jeder, G. D. Фіе–кȣі, fie–cui etc.
N. Фіе–каре, fie–care, jedermann, G. D. Фіе–кърȣі, fie–carui etc.
N. Чіне–ва, cine–và, jemand. G. D. кȣі–ва, cui–và etc.
N. Каре–ва, care–và, jemand. G. D. кърȣі–ва, carui–và etc.

Dergleichen:
Фіеште–чіне, –каре, fiesce–cine, –care, ein jeder, jedermann.
вері–чіне, –каре, veri–cine, –care, wer immer, jeder.
орі–чіне, –каре, ori–cine, –care, wer immer, ein jeder.
óре–чіне, –каре, óre–cine, –care, irgend einer.

In тотȣ–ꙟнсȣлȣ, totu–însulu wird nur ꙟнсȣлȣ, însulu in der Einzahl abgeändert, in der Mehrzahl aber nehmen beide die Biegung an, als: G. a тотȣ ꙟнсȣлȣі, a totu însului, Mehrz. тоцї–ꙟншії, toti–însii, G. D. тȣтȣрорȣ–ꙟншілорȣ, tuturoru–însiloru.

§. 141. Unveränderliche Fürwörter sind:

Фіъ–че, fia–ce, was immer.
вері–че, veri–ce, } was immer für.
орі–че, ori–ce, }
óре–че, óre–ce, etwas.
чева, cevá, etwas.
німіка, nimic'a, nichts.

нештіне, nescine, ein Ungewisser.
нескарева, nescareva, irgend jemand.
неште, nesce, einige, gewisse.

Zur Uebung.

Аргъсіторіȣлȣ аргъсеште пелеа ші о вінде ла алції.	Argasitoriulu argasesce pelea si o vinde la altii.	Der Gerber bereitet das Leder und verkauft es an Andere.
Астъзї мі–аȣ адȣсȣ óре–чіне скрісорї деосебіте дела ȣнії дін прієтенії ностри.	Astadî mi–au adusu óre–cine scrisori deosebite dela unii din prietenii nostri	Heute hat mir Jemand verschiedene Briefe von einigen unserer Freunde gebracht.
Німенї нȣ есте мȣлцъмітȣ кȣ сóртеа са.	Nimene nu este multiamitu cu sórtea s'a.	Niemand ist zufrieden mit seinem Schicksale.
Нічї ȣнȣлȣ дін ачештї домнї нȣ воіеште съ мъ ꙟнсоцаскъ.	Nici unulu din acesti domni nu voiesce sa me însoçeasca.	Keiner von diesen Herren will mich begleiten.

Фъръ вжрtȣtə пȣ пȣtemȣ фi ферічiцї ꙟп лȣmea ачéстa шi ꙟп чеea–л–алтъ.	Fara virtute nu putem fi fericiti în lumea acést'a si în ceea–l–alta.	Ohne die Tugend kann man nicht glücklich sein in diesem Leben und im andern.
Totȣ попорȣлȣ черea пачеa.	Totu poporulu cerea pacea.	Das ganze Volk verlangte den Frieden.
Nȣ фачецї алtора, че пȣ воiцї съ вь факъ вóъ алцїї.	Nu faceti altor'a, ce nu voiti sa ve faca vóe altii.	Thut nicht andern, was ihr nicht wollet, das Andere euch thun.
Ómenїї съ се ажȣte ȣпїї пре алцїї.	Ómenii sa se ajute unii pre altii.	Die Menschen müssen einander beistehen.
Штїї Dta totȣ, че am zicȣ eȣ?	Scii Dta totu, ce am dîsu eu?	Wissen Sie alles, was ich gesagt habe?
Totȣ atжрпъ dела о крештере бȣпъ.	Totu atarna dela o crescere buna.	Alles hängt von einer guten Erziehung ab.
Фie – каре попорȣ, фie–каре пацїȣпe ctimeazъ обiчеїȣрiле сале; фieштe–каре о штie.	Fie – care poporu, fie–care natiune stiméza obiceiurile sale; fiesce–care o scie.	Jedes Volk, jede Nation achtet ihre Gebräuche; Jedermann weiß es.
Профеcорȣлȣ meȣ штie ictopia фie–штe–къреї цeрї шi a фieштe–къреї пацїȣпї.	Profesorulu meu scie istori'a fiesce–carei tieri si a fiesce–carei natiuni.	Mein Professor weiß die Geschichte eines jeden Landes und einer jeden Nation.
Noї авemȣ ȣпeлe кърцї, каре ле вomȣ tрimite ȣпорȣ пріеtепї.	Noi avemu unele carti, care le vomu trimite unoru prieteni.	Wir haben einige Bücher, welche wir einigen Freunden schicken werden.

Пресtе tóтъ аштептареа.	Preste tóta asteptarea.	Wider alle Erwartung.
Аштептацї пе tóтъ ꙟпtжmплареа.	Asteptati pe tóta întemplarea.	Wartet auf jeden Fall.
Аре totȣ фелiȣлȣ de кърцї.	Are totu feliulu de carti.	Er hat allerhand Bücher.

Dȣпъ фinea (сфжршitȣлȣ) фieкъpeĭ лȣнĭ.	Dupa finea (sfîrsîtulu) fiecarei luni.	Nach Ablauf eines jeden Monats.
Елȣ се режntóрче totȣ ла tpeĭ anĭ.	Elu se reîntórce totu la trei ani.	Er kehrt alle drei Jahre zurück.
Dȣпъ фапtъ фieштe-каре е сфъtȣitopiȣ бȣнȣ.	Dupa fapta fiescecare e sfatuitoriu bunu.	Nach geschehener That weiß Jeder guten Rath.
Фie-каре ар воi съ фie фрȣmóсъ.	Fie-care ar voi sa fie frumósa.	Jede möchte schön sein.
Nȣ te ꙟнкреde фie-кȣĭ.	Nu te încrede fie-cui.	Traue nicht Jedermann.
Елȣ dede фieкъpȣĭa ȣнȣ флоpinȣ.	Elu dede fiecaruià unu florinu.	Er gab einem Jeden einen Gulden.
А opdina ȣнȣ лȣкрȣ ла чiнева.	A ordinà unu lucru la cinevá.	Eine Arbeit bei Jemand bestellen.
Nȣ е алtȣ чiнева ачi?	Nu e altu cinevà aci?	Ist Niemand anders hier?
N'am въzȣtȣ пре nimené.	N'am vediutu pre nimené.	Ich habe Niemand gesehen.

Daцi'ĭ чева.	Dati'i cevà.	Gebt ihm etwas.
N'авецĭ вpeo карtе?	N'aveti vreo carte?	Habet ihr nicht irgend ein Buch?
Спȣнецi'mĭ чева поȣ.	Spuneti'mi ceva nou.	Erzählet mir etwas Neues.
Din opĭ че парte.	Din ori ce parte.	Von jeder Seite, welche immer.
Opĭ ꙟн че кiпȣ ар фi.	Ori în ce chipu ar fi.	Auf was immer für eine Art, wie es auch sei.
Елȣ decémnъ ка opĭ шi чiне.	Elu desémna cà ori si cine.	Er zeichnet so gut wie Einer.
Арборĭ de opĭ че спечiе.	Arbori de ori ce specîe.	Bäume von was immer für eine Gattung.
Фie opĭ че kondiцiȣне.	Fie ori ce conditiune.	Die Bedingung mag was immer für eine sein.

Фie opĭ чine.	Fie ori cine.	Wer es auch sei.
E фieште кървia o-пpitȣ̆.	E fiesce caruia opritu.	Es ist Jedermann verboten.
Nime нȣ'лȣ̆ кȣнóште.	Nime nu'lu cunósce.	Niemand kennt ihn.
N'aȣ фoctȣ̆ алтȣлȣ̆ ачì dекътȣ̆ воĭ.	N'au fostu altulu acì decatu voi.	Es war kein anderer da, als ihr.
Елȣ̆ н'аȣ ворбitȣ̆ кȣ нiчĭ ȣнȣлȣ̆ din noĭ.	Elu n'au vorbitu cu nici unulu din noi.	Er hat mit keinem von uns gesprochen.
Еȣ нȣ афлȣ нiчĭ о плъчере ꙟn atapĭ лȣкрȣрĭ.	Eu nu aflu nici o placere în atari lucruri.	Ich finde keinen Geschmack an solchen Dingen.
De нiчĭ о парte.	De nici o parte.	Keinerseits.

Uebersetzungs-Uebungen.

Алte timпȣрĭ, алte нъравȣрĭ, о алтъ лȣme. Dакъ ꙟпвацъ чinева чева, че нȣ npiчепе, нȣ е mipape, dакъ ȣitъ iаръ кȣрѫndȣ̆. Фieштe-чine нȣmaĭ atъta npiчепе dintp'o лimбъ, къte кȣвinte aȣ ꙟпвъцatȣ̆ din ачееа. Фieштe-каре аре слъбiчiȣпiле сале. Фie-че штiinцъ 'mĭ плаче. Nȣ ecte вре ȣпȣ̆ копiлȣ̆ спре а'лȣ̆ tpimite ла елȣ̆. Dацiле чева. ꙟп ópe-че кiпȣ̆.

Alte timpuri, alte neravuri, o alta lume. Daca învatia cineva cevà, ce nu pricepe, nu e mirare, daca uita iare curendu. Fiesce-cine numai atat'a pricepe dintr'o limba, cate cuvinte au învatiatu din aceea. Fiesce-care are slabiciunile sale. Fie-ce sciintia 'mi plaue. Nu este vre unu copilu spre a'lu trimite la elu. Datile ceva. În óre-ce chipu.

Dакъ ꙟпвацъ, daca învatia, wenn lernt.
Nȣ npiчепе, nu pricepe, versteht nicht.
Nȣ е mipape, nu e mirare, ist kein Wunder.
Ȣitъ iаръ кȣрѫndȣ̆, uita iare curendu, bald wieder vergißt.
нȣmaĭ atъta, numai atat'a, nur so viel.
къte, cate, wie viel.
слъбiчiȣпĭ, slabiciuni, schwache Seite.
'mĭ плаче, 'mi place, gefällt mir.
копiлȣ̆, copilu, Knabe.
спре а'лȣ̆ tpimite ла елȣ̆, spre a'lu trimite la elu, um ihn zu ihm zu schicken.
dацĭ, dati, gebet.
ꙟп, în, auf.
кiпȣ̆, chipu, Art.

Сѫnt ꙋnіĭ богаці, карії nічĭ odatъ nꙋ сѫnt ꙟndeстꙋлаці, ꙟnсъ сѫnt алціĭ, карії прічепꙋ а ꙟntребꙋінца ꙟnцелепцеште богъціа лорꙋ. Ꙋnde ва кълъторі елꙋ? Nimine nꙋ о штіе. Ꙋnіĭ сокотескꙋ, къ ва merџe ла Віеnа, алціĭ ла Конcтаntinополе. Пꙋртареа ꙋnорꙋ школарі nꙋ есте чеа maĭ бꙋnъ. Póte врe–ꙋnꙋ omꙋ съ штіе tóte? Nime nꙋ te ва лъꙋdа пеntрꙋ nеште фапtе, каре nꙋ фолосескꙋ nimenꙋia. Орĭ–че фачĭ, фъ кꙋ сокоtеалъ. Dъ фіеште–кърꙋіа onópea кꙋвіinчóсъ. Грешала алtꙋіа о везĭ, dар а ta nꙋ о везĭ.

Sunt unii bogati, carii nici odata nu sunt îndestulati, însa sunt altii, carii priceру a întrebuintià întieleptiesce bogatï'a loru. Unde va calatori elu? Nimine nu o scie. Unii socotescu, ca va merge la Vien'a, altii la Constantinopole. Purtarea unoru scolari nu este cea mai buna. Póte vre–unu omu sa scie tóte? Nime nu te va laudà pentru nesce fapte, care nu folosescu nimenuia. Ori–ce faci, fa cu socoteala. Da fiesce–caruia onórea cuviinciósa. Gresial'a altuia o vedi, dar a ta nu o vedi.

Сѫnt . богаці, sunt . bogati, es gibt . . Reiche.
nічĭ odatъ, nici odata, niemals.
ꙟndeстꙋлаці, îndestulati, zufrieden.
прічепꙋ, priceрu, verstehen.
а ꙟntребꙋінца ꙟnцелепцеште, a întrebuintià întieleptiesce, weise zu gebrauchen.
Ꙋnde ва кълъторі елꙋ? Unde va calatori elu? wo wird er hinreisen?
сокотескꙋ, socotescu, denken.
къ ва merџe, ca va merge, er wird gehen.
ла Віеnа, la Vien'a, nach Wien.
пꙋртаре, purtare, Aufführung.
póte съ штіе, póte sa scie, kann wissen.
nꙋ te ва лъꙋdа, nu te va laudà, es wird dich . loben.
пеntрꙋ, pentru, wegen.
фапtе, fapte, Handlungen.
nꙋ фолосескꙋ, nu folosescu, nützen.
фъ кꙋ сокоtéлъ, fa cu socotéla, thue mit Bedacht.
dъ, da, erweise.
onópe кꙋвіinчóсъ, onóre cuviinciósa, gebührende Ehre.
грешала о везĭ, gresial'a o vedi, du siehst den Fehler.

43.

Die Pflicht eines jeden Schülers ist, seinen Lehrern zu gehorchen. Jeder Mensch hat seine Fehler und kann sich irren.

Haben Sie die Güte, mir einige Bücher zu leihen. Der wahre Christ spricht von Niemanden Böses, wer es auch sein mag, verzeiht einem jeden, und läßt sich durch nichts vom Wege der Tugend ableiten. Ich glaube, daß er einiger Hilfe bedarf. Redet von Nichts, was ihr nicht wisset. Gibt es etwas Schöneres, als diesen Garten? Ein jeder, der arbeitsam ist, langweilt sich niemals. Kennen Sie einige von diesen Herren? Ich habe mit keinem von ihnen Umgang.

Pflicht, datopinцъ, datorintia,
zu gehorchen, a аскѹлta de, a ascultà de.
kann sich irren, пóte ръtъчi, póte rataci.
Haben Sie die Güte, aiбi бѹ–нъtate, aibi bunatate.
mir zu leihen, ꙟmпрѹmѹtъ'mi, împrumuta'mi.
spricht . Böses, (нѹ) грълеште de, (nu) graiesce de.
sein mag, ap фi, ar fi.
verzeiht, ieaptъ, iearta.
läßt sich . ableiten, (нѹ) ce лacъ a ce aбate, (nu) sa lasa a se abate.
ich glaube, кредѹ, credu.
daß er . bedarf, къ ape лiпcъ, ca are lipsa.
Gibt es, ecte, este.
arbeitsam, лѹкрътopiѹ, lucratoriu.
langweilt sich, i ce ѹpeште, i se uresce.
Kennen Sie? кѹноштi Dta? cunosci Dta?
ich habe kein, n'am, n'am.
Umgang, конверсаціѹне, conversatiune.

44.

Die Uebel anderer Leute scheinen uns nur ein Traum in Vergleich mit den unsrigen. Die beiden Brutus opferten der Republik, der eine seine Söhne, der andere seinen Vater. Zahle Jedem, was ihm gebühret. Ich schreibe mit was immer für Federn. Schreiben Sie einer jeden von Ihren Schwestern. Du sollst Anderer Gut nicht verlangen. Er thut alles für Andere. Ich kenne weder den Einen noch den Andern. Ein Anderer hätte es nicht gethan. Wo haben Sie die anderen Federn hingelegt? Jeder ist der Schmied seines Glückes. Ein jeder ist Herr in seinem Hause. Unter allen diesen Federn gibt es blos einige, welche gut sind. Der Weise erzählt nicht alles, was er thut, allein er thut alles, was er sagt.

Die Uebel, pелеле, relele.
scheinen, ce парѹ, se paru.

in Vergleich, ꙟn асемꙟнаре, în aseminare.
opferten, сакрiфiкаръ, sacrificara.
zahle, плътеште, platesce.
gebühret, се кввine, se cuvine.
Schreiben Sie, скрie Dta, scrie Dta.
Du sollst nicht verlangen, съ нв пофтешті, sa nu poftesci.
er thut, елȣ фаче, elu face.
ich kenne weder, нв кꙋноскꙋ нічі, nu cunoscu nici.
hätte nicht gethan, n'ap фi фъквтꙋ, n'ar fi facutu.
wo haben Sie hingelegt? ꙋnde аї пꙋсꙋ? unde ai pusu?
Schmied, фаꙋрꙋ, fauru.
Herr, стъпꙟнꙋ, stepanu.
unter, ꙟntpe, între.
gibt es blos, сꙟnt нꙋмаї, sunt numai.
Weise, ꙟнцелептꙋ, întieleptu.
erzählt nicht, нꙋ спꙋне, nu spune.
thut, фаче, face.
allein, ꙟнсъ, însa.

Neuntes Capitel.

Von dem Zeitworte.

§. 142. Das Zeitwort ist ein Wort, welches eine Handlung, ein Leiden oder einen Zustand eines Gegenstandes ausdrückt, und zugleich die Zeit bestimmt, wann ein Subject (Person oder Sache) etwas thut, oder wann es etwas erleidet, oder wann es sich in einem Zustande befindet.

§. 143. Ihrer Entstehung nach sind die Zeitwörter:

a) Stammzeitwörter (ръдꙟчінале, radicinale), die von keinem andern Worte abgeleitet werden, wie: a лъꙋda, a laudà, loben, a teme, a temè, fürchten, a скрie, a scrie, schreiben.

b) Abgeleitete Zeitwörter (верБе дедꙋсе, verbe deduse), die durch Nachsetzung von Sylben gebildet werden, wie: пърtineскꙋ, partinescu von napte, parte, partheiisch sein, асꙋпрескꙋ, asupresco von асꙋпра, asupr'a, fälschlich beschuldigen, ꙟнсꙋшескꙋ, însusiescu von ꙟнсꙋші, însusi, zueignen.

c) Zusammengesetzte Zeitwörter (верБе компꙋсе, verbe compuse), welche durch Anfügung von andern Wörtern am häufigsten durch unzertrennliche Vorwörter gebildet werden, wie: dec-факꙋ, des-facu, auflösen, losmachen, стръ-мꙋтꙋ, stramutu, umändern, ком-пꙋнꙋ, com-punu, zusammensetzen.

§. 144. Es gibt sechs Gattungen von Zeitwörtern, als:

1) Thätige oder übergehende Zeitwörter (вербе активе, транситиве, verbe active, transitive), welche den Gegenstand als wirkend bezeichnen, z. B. Der Vater liebt den Sohn, татъль юбеште пре фіюль, tatalu iubesce pre fiiulu.

2) Leidende Zeitwörter (вербе пасиве, verbe pasive), welche den Gegenstand als etwas erduldend bezeichnen, und aus den thätigen Zeitwörtern gebildet werden, z. B. Der Sohn wird von dem Vater geliebt, фіюль се юбеште де татъль, fiiulu se iubesce de tatalu.

3) Mittelzeitwörter (вербе неутре, verbe neutre), welche entweder einen Zustand der Unthätigkeit und Ruhe, oder aber eine solche Handlung bezeichnen, welche sich nur auf das Subject der Handlung bezieht. Daher sie auch keine leidende Form haben, z. B. a фуџи, a fugì, laufen, a дорми, a dormì, schlafen, a ӂнфлори, a înflorì, blühen.

4) Zurückführende Zeitwörter (вербе рефлесиве, verbe reflesive), welche die Handlung durch den Dativ oder Accusativ des verbindenden persönlichen Fürwortes auf das Subject zurückführen, und sonach die thätige und leidende Bedeutung in sich vereinigen, z. B. Мъ ӂнтрістезъ, me întristezu, ich betrübe mich, ель ӂші ӂнтіпуеште, elu îsi întipuesce, er bildet sich ein.

5) Unpersönliche Zeitwörter (вербе неперсонале, verbe nepersonale), welche weder ein persönliches Fürwort, noch ein Hauptwort als Subject annehmen, und daher auch nur in der dritten Person der Einzahl gebraucht werden können, z. B. нинџе, ninge, es schneit, гріндинъ, grindina, es hagelt. — Es können aber auch andere Zeitwörter als unpersönlich mit dem zurückführenden Fürworte „се, se“ gebraucht werden, als: се зіче, se dîce, man sagt, се креде, se crede, man glaubt.

6) Hilfszeitwörter (вербе аксиліаре, verbe ausiliare), welche andern Zeitwörtern zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten dienen, als: a фі, a fi, sein, a аве, a avé, haben, a воі, a voì, werden, eigentlich (wollen).

§. 145. Bei einem Zeitworte hat man auf folgende vier Stücke Acht zu geben:

1) auf die Zahl (нумеръ, numeru), ob es von einem Gegenstande oder von mehreren gesagt wird;

2) auf die Person (персонъ, persón'a), d. h. die Bezeichnung der Person, von welcher etwas ausgesagt wird;

3) auf die Art (modъ, modu), wie etwas von einem Gegenstande ausgesagt wird;

4) auf die Zeit (тимпъ, tempu), in der es von ihm gesagt wird.

I. Die Zahl.

§. 146. Man unterscheidet bei den Zeitwörtern wie bei dem Hauptworte zwei Zahlen, nämlich: die Einzahl und die Mehrzahl, je nachdem von einem oder von mehreren Dingen gesprochen wird.

II. Die Person.

§. 147. Die Person ist wie bei dem Personalfürworte in beiden Zahlen eine dreifache:
I. еȣ, eu, ich; нoĭ, noi, wir;
II. тȣ, tu, du; вoĭ, voi, ihr ohne Unterschied des Geschlechtes;
III. елȣ, elu, er, eĭ, ei, sie für das männliche, ea, sie, еле, ele, sie für das weibliche Geschlecht.

III. Die Art.

§. 148. Die Zeitwörter haben vier Arten, nämlich:

1) Die anzeigende Art (modȣлȣ indikatiвȣ, modulu indicativu), welche die Handlung auf eine ganz bestimmte Weise durch alle Zeiten ausdrückt oder anzeigt, z. B. ich schreibe, еȣ скрiȣ, eu scriu; ich werde schreiben, еȣ воiȣ скрiе, eu voiu scrie; ich habe geschrieben, еȣ am скрicȣ, eu am scrisu.

2) Die verbindende, zugleich bedingende und wünschende Art (modȣлȣ конжȣнктiвȣ, кondiцiȣнатȣ шi оптатiвȣ, modulu conjunctivu, conditiunatu si optativu) zeigt etwas als zweifelhaft oder ungewiß, also nur als möglich an, z. B. ich rathe dir, daß du leise sprechest, еȣ те сзътȣескȣ, съ гръiещĭ ꙟнчетȣ, eu te svatuescu, sa graiesci încetu.

3) Die gebietende Art (modȣлȣ imперaтiвȣ, modulu imperativu) drückt etwas befehls- oder verbotsweise aus, oder ermuntert, ermahnet zu etwas, z. B. Liebe Gott, iȣбеште пре Дȣmnезеȣ, iubesce pre Dumnedieu; lese nützliche Bücher, четеште кърцĭ фолоciтópe, cetesce carti folositóre.

4) Die unbestimmte Art (modsлš inфinitisš, modulu infinitivu) drückt blos die Zeit der Handlung auf eine allgemeine ganz unbestimmte Art aus, ohne alle Beziehung auf die Person oder Sache, z. B. Freunde haben, a aвé amiчї, a avé amici, zu Hause gehen, a merџe a kacъ, a merge a casa.

IV. Die Zeit.

§. 149. In der romänischen Sprache gibt es folgende Zeiten:

1) Die gegenwärtige Zeit (tъmnsлš npecжnte, tempulu presente), als: ich lobe, eš лaвdš, eu laudu.

2) Die erste halbvergangene Zeit (neïpeкsтsлš, imnepфeкtsлš, netrecutulu, imperfectulu), als: ich lobte, eš лъвdam, eu laudam.

3) Die zweite halbvergangene Zeit (tpeкsтsлš nedetepminatš, cimnлs, trecutulu nedeterminatu, simplu), als: ich lobte, eš лъвdaї, eu laudai.

4) Die völligvergangene Zeit (tpeкsтsлš detepminatš, кomnscš, trecutulu determinatu, compusu), als: ich habe gelobt, eš am лъвdatš, eu am laudatu.

5) Die längstvergangene Zeit (npea-tpeкsтsлš cimnлs, prea-trecutulu simplu), als: ich hatte gelobt, eš лъвdacem, eu laudasem.

6) Die zweite längstvergangene Zeit (npea-tpeкsтsлš кomnscš, prea-trecutulu compusu), als: ich hatte gelobt, eš am фoctš лъвdatš, eu am fostu laudatu.

7) Die künftige Zeit (tъmnsлš фiitopis, tempulu fiitoriu), als: eš воїs лъвda, eu voiu laudà.

8) Die künftigvergangene Zeit (tъmnsлš фiitopis tpeкsтš, tempulu fiitoriu trecutu), als: ich werde gelobt haben, eš воїs фi лъвdatš, eu voiu fi laudatu.

Die Abwandlung.

(Кonжsгъчisnea, Conjugatiunea.)

§. 150. Die Abwandlung oder die Biegung der Zeitwörter zeigt an, ob eine oder mehrere Personen etwas thun oder leiden, zu welcher Zeit und auf welche Art, ob gewiß oder ungewiß, oder nothwendig dies geschieht, geschehen ist oder geschehen wird.

§. 151. In der romänischen Sprache gibt es wie im Lateinischen, Italienischen und Französischen vier Abwandlungs-

formen, welche an der unbestimmten Art und an dem Mittelworte der vergangenen Zeit zu erkennen sind, als:

I. Die erste Abwandlungsform hat die unbestimmte Art der gegenwärtigen Zeit auf à oder ape, are und das Mittelwort der vergangenen Zeit auf atȣ, atu, als: a nȣmep-a, a numer-à oder nȣmep-ape, numer-are, zählen; nȣmep-atȣ, numer-atu, gezählt.

II. Die zweite Abwandlungsform auf e oder épe, ére gedehnt und das Mittelwort in ȣtȣ, utu, als: a tъч-é, a tac-é oder tъч-épe, tac-ére, schweigen; tък-ȣtȣ, tac-utu, geschwiegen.

III. Die dritte Abwandlungsform auf e oder epe, ere kurz und das Mittelwort in ȣtȣ, utu, ntȣ, ptu, cȣ, su, als: a nepd-e, a perd-e oder nepd-epe, perd-ere, verlieren; nepd-ȣtȣ, perd-utu, verloren; a cȣџ-e, a sug-e oder cȣџ-epe, sug-ere, saugen; cȣntȣ, suptu, gesogen; a ȣчid-e, a ucid-e oder ȣчid-epe, ucid-ere, tödten; ȣчi-cȣ, uci-su, getödtet.

IV. Die vierte Abwandlungsform auf i oder ipe, ire und das Mittelwort auf itȣ, itu, und einige wenige auf ж, î oder жpe, îre, жtȣ, îtu, als: a dopm-i, a dorm-i oder dopm-ipe, dorm-ire, schlafen; dopm-itȣ, dorm-itu, geschlafen. A ȣp-ж, a ur-î oder ȣp-жpe, ur-îre, hassen; ȣp-жtȣ, ur-îtu, gehaßt.

§. 152. Die Zeitwörter werden hinsichtlich der Abwandlung eingetheilt: a) in regelmäßige (perȣлape, regulare), welche nach gewissen allgemeinen Regeln abgewandelt werden; b) in unregelmäßige (neperȣлape, neregulare), welche davon abweichen und c) in mangelhafte (deфeктiвe, defective), wenn denselben gewisse Zeiten oder Personen fehlen.

Bildung der einfachen Zeiten.

§. 153. Die Bildung der einfachen Zeiten in der romänischen Sprache geschieht hauptsächlich:

I. Von der unbestimmten Art und zwar:

a) Die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art wird gebildet, indem man die Characteristik à, e, i, in der ersten Person der Einzahl in ȣ, u verwandelt, als:
a nȣmep-a, a numer-à, zählen, eȣ nȣmep-ȣ, eu numer-u, ich zähle.

a шed-é, a sied-é, sitzen, eš шed-š, eu sied-u, ich sitze.
a ꙟцелец-е, a întieleg-e, verstehen, eš ꙟцелегš, eu întielegu, ich verstehe.
a dopm-i, a dorm-i, schlafen, eš dopm-š, eu dorm-u, ich schlafe.

Anmerkung 1. In der cyrillischen Schrift werden die Mitlaute ч, щ, џ vor š in к, ск, г verwandelt, als: a Фаче, Факš, naште, наскš, a Фѕџi, Фѕгš, und umgekehrt.

Anmerkung 2. Es gibt einige Zeitwörter der ersten Abwandlungsform, welche die gegenwärtige Zeit auf eine eigenthümliche Art bilden, nämlich in „ezš, ezu," als: a apm-a, a arm-à, bewaffnen, apm-ezš, arm-ezu, ich bewaffne, ctim-ezš, stim-ezu, schätzen, ꙟcet-ezš, înset-ezu, durstig werden.

b) Die halbvergangene Zeit in am, wobei zu bemerken ist, daß bei der ersten Abwandlungsform die Characteristik à des Wohllautes wegen elidirt wird, als: a нѕмер-а, a numer-à, нѕмер'-am, numer'-am statt нѕмера-am, numera-am, ich zählte; шеде-am, siede-am, ich saß, ꙟцелеџе-am, întielege-am, ich verstand, dopmi-am, dormi-am, ich schlief.

c) Die künftige Zeit, indem man das Hilfszeitwort „воiѕ, voiu" vorsetzt oder anhängt, als: воiѕ нѕмер-а, voiu numer-à oder нѕмер-а-воiѕ, numer-a-voiu, ich werde zählen; воiѕ шed-é, voiu sied-é oder шed-é-воiѕ, sied-é-voiu, ich werde sitzen u. s. f.

d) Das Mittelwort der vergangenen Zeit, und zwar bei der ersten und vierten Abwandlungsform, indem man die Characteristik à, i in atš, atu, itš, itu verändert, als: нѕмер-atš, numer-atu, gezählt, dopm-itš, dorm-itu, geschlafen. Bei der zweiten und dritten hingegen wird die Characteristik é, e in ѕtš, utu verwandelt, als: ꙟmпл-ѕtš, împl-utu, gefüllt; npiчеп-ѕtš, pricep-utu, verstanden.

Anmerkung. Die einsylbigen Zeitwörter a бé, a bé, trinken, a ла, a là, Wäsche waschen, a шti, a sci, wissen, haben ebenfalls das Mittelwort in ѕtš, utu, als: бе-ѕtš, be-utu, лъ-ѕtš, la-utu, шti-ѕtš, sci-utu.

II. Von dem Mittelworte der vergangenen Zeit und zwar:

a) Die erzählende halbvergangene Zeit, indem man den Ausgang des Mittelwortes: atš, atu; ѕtš, utu; itš, itu in aĭ, ai; ѕĭ, ui; iĭ, ii (жĭ, ii), verwandelt, als: нѕмер-atš, numer-atu, нѕмер-aĭ, numer-ai, ich zählte; ꙟmпл-ѕtš, împl-utu, ꙟmпл-ѕĭ, împl-ui; dopm-itš, dorm-itu, dopm-iĭ, dorm-ii. Diejenigen Zeitwörter aber, die das Mittelwort auf ntš, ptu, cš, su haben,

bilden die zweite vergangene Zeit in ceĭ, sei, als: pъntъ, ruptu, pъпceĭ, rupsei, скрісъ, scrisu, скрісеĭ, scrisei u. s. w.

b) Die zweite längstvergangene Zeit in: acem, asem; ъcem, usem; ecem, esem; icem, isem, als: нъмер-acem, numer-asem, ich hatte gezählt; ꙟмпл-ъcem, împl-usem; pъпс-ecem, rups-esem; скріс-ecem, scris-esem; дорм-icem, dorm-icem; омор-ѫcem, omor-îsem.

III. Von der ersten Person der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art wird a) das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit für die erste Abwandlungsform in ънdъ, andu, für die zweite und dritte in ѫndъ, endu und für die vierte in іndъ, indu (ѫndъ, îndu) gebildet, als: нъмер-ъndъ, numer-andu, zählend; ꙟмпл-ѫndъ, împl-endu; ꙟнцелег-ѫndъ, întieleg-endu; дорм-іndъ, dorm-indu; омор-ѫndъ, omor-îndu.

Anmerkung. Die Zeitwörter der zweiten und dritten Abwandlungsform mit dem Ausgange de oder te in der unbestimmten Art, haben die erste Person der gegenwärtigen Zeit auch in зъ, diu, цъ, tiu, und das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit richtet sich in der Bildung nach diesem Endlaut, als: a ведé, a vedé, sehen, везъ, vediu, ich sehe, везѫndъ, vediendu, sehend, вез-ътъ, vedi-utu, gesehen; a креде, a crede, крезъ, crediu, крезѫndъ, crediendu, крезътъ, crediutu; a тріміте, a trimite, тріміцъ, trimitiu, тріміцѫndъ, trimitiendu. Ausgenommen: a бате, a bate, schlagen, батъ, batu, ich schlage, бътѫndъ, batendu; a ъчіde, a ucide, tödten, ъчіdъ, ucidu (ucigu), ich tödte, morde, ъчігѫndъ, ucigendu, mordend, ъчігъторіъ, ucigatoriu, Mörder.

b) Die zweite Person der gebietenden Art, als: нъмер-ъ, numer-a, zähle; ꙟмпл-е, împl-e, fülle an; ꙟнцелег-е, întieleg-e, verstehe; дорм-ĭ, dorm-i, schlafe. Hievon werden ausgenommen jene Zeitwörter der zweiten Abwandlungsform, welche in der gegenwärtigen Zeit in dъ, du oder зъ, diu ausgehen, diese haben in der gebietenden Art зĭ, di, als: шеdъ, siedu, ich sitze; шезĭ, siedi, sitze; казъ, cadiu, ich falle, казĭ, cadi, falle du, und die dritte Person: шéзъ, siédia, er soll sitzen, казъ, cadia, er soll fallen.

Die Bildung der übrigen Zeiten sehe man bei der Abwandlung der Zeitwörter selbst.

Veränderung einiger Buchstaben bei der Abwandlung der Zeitwörter.

§. 154. Die Zeitwörter, welche in der ersten Person der gegenwärtigen Zeit sich auf тъ, къ, скъ endigen, verändern in der Abwandlung diese cyrilischen Mitlaute vor e, ĭ in ц, ч,

ші, als: траrѕ, tragu, ich ziehe, траџї, tragi, траџе, trage; факѕ, facu, ich mache, фачї, faci, фаче, face; наскѕ, nascu, ich gebähre; наште, nasce. Hingegen die in dѕ, du, cѕ, su, tѕ, tu ausgehen, verwandeln diese Mitlaute nur vor ї, i in zї, dї (di), ш, sї (si), џ, tї (ti), als: вѫndѕ, vendu, ich verkaufe, вinzї, vendi, du verkaufst; ласѕ, lasu, ich lasse, лашї, lasi, du lässest; ваtѕ, batu, ich schlage, ваџї, bati, du schlägst ꝛc. (siehe §. 29. Anmerk. 2).

§. 155. Die Zeitwörter, welche in der ersten Person der gegenwärtigen Zeit den Accent auf e haben und in der dritten Person sich auf ъ, a endigen, verwandelu das e in ein gedehntes é, als: черкѕ, cercu, ich versuche, елѕ чéркъ, elu cérca, er versucht; мерґѕ, mergu, ich gehe, мéрґъ, mérga, er gehe. Fällt aber der Accent nicht darauf, so bleibt es unverändert, als: жѕdекѕ, judecu, ich urtheile, елѕ жѕdекъ, elu judeca, er urtheilt; флѕерѕ, flueru, ich pfeife, елѕ флѕеръ, elu fluera, er pfeift u. s. f.

§. 156. Kommt in der vorletzten Sylbe der unbestimmten Art ein ѕ, u vor, so verwandelt man in der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden Art das ѕ, u in o, als: a пѕрta, a purtà, tragen, порtѕ, portu, ich trage; a жѕка, a jucà, spielen, жокѕ, jocu, ich spiele. Ist aber in der Schlußsylbe ein ъ, a oder e, so wird das o in ein gedehntes ó verwandelt, als; елѕ nóртъ, elu pórta, er trägt, съ nóрte, sa pórte, er soll tragen.

§. 157. Zeitwörter der ersten Abwandlungsform, welche in der ersten Person der gegenwärtigen Zeit die Endsylbe ъ, a haben, verwandeln diesen Selbstlaut in e, wenn darauf ein e folgt, als: adъпѕ, adapu, ich tränke, adъпї, adapi, du tränkst, adeпе, adepe, er tränke.

§. 158. Zeitwörter der ersten und zweiten Abwandlungsform, welche in der unbestimmten Art die vorletzte Sylbe in ъ, a haben, verändern diese Sylbe in der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden Art in der Einzahl in a, als: a лъѕda, a laudà, loben, еѕ лаѕdѕ, eu laudu, ich lobe; a къdé, a cadé, fallen, еѕ кadѕ, eu cadu; ich falle; a плъчé, a placé, gefallen, еѕ плакѕ, eu placu, ich gefalle.

Eine Ausnahme macht: a мъné, a mané oder a реmъné, a remané, bleiben, еѕ реmънѕ, eu remanu, ich bleibe, tѕ реmънї, tu remani (реmъї, remai), елѕ реmъне, elu remane.

§. 159. Die Zeitwörter der zweiten, dritten und vierten Abwandlungsform, welche in der unbestimmten Art vor der Endsylbe ne, ne, pe, re, pi, ri einen Selbstlaut haben, erweichen (molliunt) den Buchstaben n und p, r zwischen den beiden Selbstlauten in der ersten und zweiten Person der gegenwärtigen Zeit in der Einzahl in ĭ, i, als: statt eȣ̆ пȣn-ȣ̆, eu pun-u, ich setze, тȣ пȣn-ĭ, tu pun-i; eȣ̆ чep-ȣ̆, eu cer-u, ich verlange, тȣ чep-ĭ, tu cer-i, sagt man schicklicher: eȣ̆ пȣiȣ, eu puiu, тȣ пȣĭ, tu pui; eȣ̆ чeiȣ, eu ceiu, тȣ чeĭ, tu cei etc. Auf gleiche Art: a pemъné, a remané, bleiben, a вeni, a veni, kommen, a cъpi, a sari, springen, a џiné, a tiené, halten, a пepì, a perì, untergehen; so auch die zusammengesetzten: a cȣ-пȣne, a supune, unterwerfen, a пpeвeni, a preveni, zuvorkommen, a cȣcџiné, a sustiené, aufrechthalten u. s. w.

§. 160. Die Stammzeitwörter, welche in der unbestimmten Art einsylbig sind, nehmen in der ersten Person der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art ein ȣ̆, u an, als: a da, a dà, geben, daȣ̆, dau, ich gebe, a cta, a stà, stehen, ctaȣ̆, stau, ich stehe, a вé, a bé, trinken, вeȣ̆, beu, ich trinke, a вpé, a vré, wollen, вpeȣ̆, vreu, ich will, a щi, a scì, wissen, щiȣ, sciu, ich weiß, a лa, a là, Wäsche waschen, лaȣ̆, lau, ich wasche. So auch die Zeitwörter: a мȣpi, a murì, sterben, мopiȣ, moriu, ich sterbe, a cȣi, a suì, steigen, cȣiȣ, suiu, ich steige, a кoпepi, à coperì, decken, кoпepiȣ, coperiu, ich decke, a cȣфepi, a suferi, leiden, cȣфepiȣ, suferiu, ich leide, a ꙟnвълȣi, a învalui, einwickeln, ꙟnвълȣiȣ, învaluiu.

§. 161. Ein jedes Zeitwort kann auf viererlei Art abgewandelt werden: bejahend, (aфipмъndȣ̆ ꙟntъpindȣ̆, afirmandu întarindu), verneinend, (neгъndȣ̆, negandu), fragend, (ꙟntpeвъndȣ̆, întrebandu) und fragend-verneinend, (ꙟntpeвъndȣ̆-neгъndȣ̆, întrebandu-negandu), z. B. ich bin gesund, eȣ̆ cѫnt cъnъtocȣ̆, eu sunt sanatosu; ich bin nicht gesund, eȣ̆ nȣ cѫnt cъnъtocȣ̆, eu nu sunt sanatosu; bin ich gesund? cѫnt eȣ̆ cъnъtocȣ̆? sunt eu sanatosu? bin ich nicht gesund? nȣ cѫnt eȣ̆ cъnъtocȣ̆? nu sunt eu sanatosu?

Zehntes Capitel.

§. 162. Abwandlung des Hilfszeitwortes a Фi, a fi, sein.

Unbestimmte Art. Mod. Infinitivu.

Gegenwärtige Zeit: a Фi, a fi, sein.
Vergangene Zeit: a Фi Фoctȣ, a fi fostu, gewesen sein.
Mittelwort der gegenwärtigen Zeit: Фiindȣ, fiindu, seiend.
Mittelwort der vergangenen Zeit: Фoctȣ, fostu, gewesen.

Anzeigende Art. Mod. Indicativu.

Gegenwärtige Zeit. T. presente.

Einzahl.

Eȣ cѫnt, 'cȣ, cȣm,	eu sunt, 'su, sum,	ich bin,
tȣ emтĭ,	tu esci,	du bist,
елȣ, ea ecte, e,	elu, ea este, e,	er, sie ist.

Mehrzahl.

Noĭ cѫntemȣ,	noi suntemu,	wir sind,
воĭ cѫnteцĭ,	voi sunteti,	ihr seid,
eĭ, елe cѫnt,	ei, ele sunt,	sie sind.

Halbvergangene Zeit. Netrecutulu

Einzahl.

Eȣ epam,	eu eram,	ich war,
tȣ epaĭ,	tu erai,	du warst,
елȣ epa,	elu erà,	er war.

Mehrzahl.

Noĭ epamȣ,	noi eramu,	wir waren,
воĭ epaцĭ,	voi erati,	ihr waret,
eĭ epa, epaȣ,	ei erà, erau,	sie waren.

Unbestimmte vergangene Zeit. Trec. nedeterminatu.

Einzahl.

Eȣ Фȣĭ	oder Фȣceĭ	eu fui	oder fusei,	ich bin gewesen,		
tȣ Фȣшĭ	„ Фȣceшĭ,	tu fusi	„ fusesi,	du bist	„	
елȣ Фȣ	„ Фȣce,	elu fu	„ fuse,	er ist	„	

Mehrzahl.

Noĭ фȣръмȣ̆ od. фȣсеръмȣ̆, noi fúramu od. fuseramu, wir sind gewesen,
воĭ фȣръцĭ „ фȣсеръцĭ, voi fúrati „ fuserati, ihr seid „
еĭ фȣръ „ фȣсеръ, ei fúra „ fusera, sie sind „

Völligvergangene Zeit. Trecut. determinatu.

Einzahl.

Еȣ̆ am фостȣ̆, eu am fostu, oder фост'ам, fost'am, ich bin gewesen,
тȣ аĭ „ tu ai „ „ фост'аĭ, fost'ai, du bist „
елȣ̆ аȣ „ elu au „ „ фост'аȣ̆, fost'au, er ist „

Mehrzahl.

Noĭ амȣ̆ фостȣ̆, noi amu fostu, od. фост'ам, fost'am, wir sind gewesen,
воĭ ацĭ „ voi ati „ „ фост'ацĭ, fost'ati, ihr seid „
еĭ аȣ „ ei au „ „ фост'аȣ, fost'au, sie sind „

Erste längstvergangene Zeit. Prea trecut. simplu.

Einzahl.

Еȣ̆ фȣсесем, eu fusesem, ich war gewesen,
тȣ фȣсесешĭ, tu fusesesi, du warst „
елȣ̆ фȣсесе, elu fusese, er war „

Mehrzahl.

Noĭ фȣсесемȣ̆, (ерꙟмȣ̆), noi fusesemu, (eramu), wir waren gewesen,
воĭ фȣсесецĭ, (ерꙟцĭ), voi fuseseti, (erati), ihr waret „
еĭ фȣсесе, (ръ), ei fusese, (ra), sie waren „

Zweite längstvergangene Zeit. Prea tr. compusu mangelt.

Künftige Zeit. Temp. fiitoriu.

Einzahl.

Еȣ̆ воĭȣ фи oder фи-воĭȣ, eu voiu fi oder fi-voiu, ich werde sein,
тȣ веĭ фи „ фи-веĭ, tu vei fi „ fi-vei, du wirst „
елȣ̆ ва фи „ фи-ва, elu va fi „ fi-va, er wird „

Mehrzahl.

Noĭ вомȣ̆ фи, od. фи-вомȣ̆, noi vomu fi, od. fi-vomu, wir werden sein,
воĭ вецĭ фи, „ фи-вецĭ, voi veti fi, „ fi-veti, ihr werdet „
еĭ ворȣ̆ фи, „ фи-ворȣ̆, ei voru fi, „ fi-voru, sie werden „

Künftigvergangene Zeit. Fiitoriulu trecutu.

Einzahl.

Еȣ воїȣ фі фостȣ,	eu voiu fi fostu,	ich werde gewesen sein,
тȣ веї „ „	tu vei „ „	du wirst „ „
елȣ ва „ „	elu va „ „	er wird „ „

Mehrzahl.

Ноі вомȣ фі фостȣ,	noi vomu fi fostu,	wir werden gewesen sein,
воі веці „ „	voi veti „ „	ihr werdet „ „
еі ворȣ „ „	ei voru „ „	sie werden „ „

Verbindende Art. Mod. conjunctivu.

Gegenwärtige Zeit.

Einzahl.

Съ фіȣ,	sa fiu,	daß ich sei,
съ фії,	sa fii,	„ du seiest,
съ фіъ,	sa fia,	„ er sei.

Mehrzahl.

Съ фімȣ,	sa fimu,	daß wir seien,
съ фіці,	sa fiti,	„ ihr seiet,
съ фіъ (фіе),	sa fia (fie)	„ sie seien.

Völligvergangene Zeit.

Einzahl.

Съ фіȣ фостȣ,	sa fiu fostu,	daß ich gewesen sei,
съ фії „	sa fii, „	„ du gewesen seiest,
съ фіъ „	sa fia „	„ er gewesen sei.

Mehrzahl.

Съ фімȣ фостȣ,	sa fimu fostu,	daß wir gewesen seien,
съ фіці „	sa fiti „	„ ihr gewesen seiet,
съ фіъ „	sa fia „	„ sie gewesen seien.

Bedingt gegenwärtige Zeit. Conditiunatulu presente.

Einzahl.

Еȣ амȣ фі,	eu asiu fi,	ich wäre oder ich würde sein,
тȣ аі фі,	tu ai fi,	du wärest „ du würdest sein,
елȣ ар фі,	elu ar fi,	er wäre „ er würde sein.

Mehrzahl.

Noĭ amȣ Фi, noi amu fi, wir wären oder wir würden sein,
воĭ ацĭ Фi, voi ati fi, ihr wäret „ ihr würdet sein,
eĭ apȣ Фi, ei aru fi, sie wären „ sie würden sein.

Oder:

Einzahl: Фipe-amȣ, fire-asiu,
Фipe-aĭ, fire-ai,
Фipe-ap, fire-ar,
Mehrzahl: Фipe-amȣ, fire-amu,
Фipe-aцĭ, fire-ati,
Фipe-apȣ, fire-aru,

Bedingt vergangene Zeit.

Einzahl.

Eȣ amȣ Фi Фoctȣ, eu asiu fi fostu, ich wäre gewesen,
тȣ aĭ Фi „ tu ai fi „ du wärest „
елȣ ap Фi „ elu ar fi „ er wäre „

Mehrzahl.

Noĭ amȣ Фi Фoctȣ, noi amu fi fostu, wir wären gewesen,
воĭ ацĭ Фi „ voi ati fi „ ihr wäret „
eĭ apȣ Фi „ ei ar fi „ sie wären „

Gebietende Art. Mod. imperativu.

Einzahl.

Фiĭ тȣ fii tu sei du,
Фiъ, Фie елȣ, fia, fie elu, sei er.

Mehrzahl.

Фiцĭ воĭ, fiti voi, seid ihr,
Фiъ, Фie eĭ, fia, fie ei, sie sollen sein.

Abwandlung der Hilfszeitwörter a авé, a avé, haben und a воi, a voi, werden.

§. 163. Die thätigen Zeitwörter a авé, a avé, haben und a воi, a voi, werden (eigentlich wollen), als Hilfszeitwörter betrachtet, dienen blos zur Bildung der Zeiten, und zwar ersteres zur Bildung der zusammengesetzten vergangenen Zeiten, letzteres aber zur Bildung der künftigen Zeit vor der unbestimmten Art, und werden auf folgende Art abgewandelt:

A.

A ave, a avé.

Anzeigende Art
für alle vergangene Zeiten.

Einzahl.

Eȣ̆ am,	eu am,	ich habe,
tȣ aĭ,	tu ai,	du hast,
елȣ̆ a, aȣ, (ape),	elu a, au, (are),	er hat.

Mehrzahl.

Noĭ amȣ̆, (авемȣ̆),	noi amu, (avemu),	wir haben,
воĭ аци, (авециĭ),	voi ati, (aveti),	ihr habet,
eĭ aȣ̆,	ei au,	sie haben.

Bedingende Art
für die gegenwärtige und vergangene Zeit.

Einzahl.

Eȣ̆ ашȣ̆,	eu asiu,	ich würde,
tȣ aĭ,	tu ai,	du würdest,
елȣ̆ ap,	elu ar,	er würde.

Mehrzahl.

Noĭ amȣ̆,	noi amu,	wir würden,
воĭ ациĭ,	voi ati,	ihr würdet,
eĭ apȣ̆,	ei aru,	sie würden.

B.

A вoi, a voi.

Anzeigende Art
für die künftige Zeit.

Einzahl.

Eȣ̆ воĭȣ,	eu voiu,	(oĭȣ)	ich werde,
tȣ веĭ,	tu vei,	(’ĭ)	du ;wirst,
елȣ̆ ва,	elu và,	(o)	er wird.

Mehrzahl.

Noĭ вомȣ̆,	noi vomu,	(омȣ̆)	wir werden,
воĭ вециĭ,	voi veti,	(ɉциĭ)	ihr werdet,
eĭ ворȣ̆,	ei voru,	(орȣ̆)	sie werden.

Zur Uebung.

Еȣ сѫnt тълцъmitȣ кȣ елȣ.	Eu sunt multiamitu cu elu.	Ich bin mit ihm zufrieden.
Е чева поȣ?	E ceva nou?	Gibt es etwas Neues?
А касъ е пъріnтеле?	A casa e parintele?	Ist der Geistliche Herr zu Hause?
Ба, Domnȣле, нȣ ecte а касъ.	Ba, Domnule, nu este a casa.	Nein, mein Herr, er ist nicht zu Hause.
Acta нȣ е кȣ пȣtinцъ.	Ast'a nu e cu putintia.	Dies ist nicht möglich.
Acta е нȣmaї о глȣмъ.	Ast'a e numai o gluma.	Das ist bloßer Scherz.
Сѫnteцї гата?	Sunteti gat'a?	Seid ihr fertig?
Еї сѫnt ꙟн óре че modȣ скȣсабілї.	Ei sunt în óre ce modu scusabili.	Sie sind einigermaßen zu entschuldigen.
Noї ератȣ афаръ.	Noi eramu afara.	Wir waren draußen.
Чеіалалцї ерав коло сȣсȣ.	Ceialalti erau colo susu.	Die Andern waren dort oben.
Фост'аї іерї ꙟн театрȣ?	Fost'ai ieri în teatru?	Warst du gestern im Theater?
Еї нȣ фȣръ ꙟн шкóлъ.	Ei nu fùra în scóla.	Sie waren nicht in der Schule.
Еȣ am фостȣ септъмъна acta ла елȣ.	Eu am fostu septeman'a ast'a la elu.	Ich bin diese Woche bei ihm gewesen.
Еа а фостȣ deadрéпта.	Ea a fostu deadrépt'a.	Sie ist rechts gewesen.
Фівеї а касъ maї търzіȣ?	Fivei a casa mai tardîu?	Wirst du später zu Hause sein?
Че ва фі de елȣ?	Ce va fi de elu?	Was wird aus ihm werden?
Мъ temȣ, къ е преа търzіȣ.	Me temu ca e prea tardîu.	Ich befürchte, daß es schon zu spät ist.
Еї біне аша съ фіе!	Ei bine, asia sa fie!	Nun, es sei!
Фії deaпȣрȣреа прекавtȣ.	Fii deapururea precautu.	Sei stets vorsichtig.
Нȣ фі аша копілъросȣ.	Nu fi asià copilarosu.	Sei nicht so kindisch.
Еȣ аш фі de пъреpe.	Eu asiu fi de parere.	Ich wäre der Meinung.

Aĭ фрікъ?	Ai frica?	Hast du Furcht?
Ape елȣ гръdinъ?	Are elu gradina?	Hat er einen Garten?
Ȣnde aĭ кȣmпъратȣ ачестȣ кȣцітȣ?	Unde ai cumperatu acestu cutitu?	Wo haben Sie dieses Messer gekauft?
Вѣзȣt'aĭ пре фрате-меȣ?	Vediut'ai pre frate-meu?	Haben Sie meinen Bruder gesehen?
N'aȣ кътатȣ елȣ картеа са?	N'au cautatu elu cartea s'a?	Hat er sein Buch nicht gesucht?
Ꙟнкіс'аĭ ȣша?	Închis'ai usi'a?	Haben Sie die Thüre zugemacht?
Авȣt'аĭ сȣпераре мȣлтъ?	Avut'ai superare multa?	Haben Sie viel Verdruß gehabt?
N'aĭ прііmitȣ епістола mea?	N'ai priimitu epistol'a mea?	Haben Sie meinen Brief nicht empfangen?
N'am еȣ dpeптȣ?	N'am eu dreptu?	Habe ich nicht Recht?

Історіа е фóрте фолосітóре.	Istori'a e fórte folositóre.	Die Geschichte ist sehr nützlich.
Романії аȣ фостȣ попорȣлȣ пъмѫнтȣлȣї челȣ маї пȣтернікȣ.	Romanii au fostu poporulu pamentului celu mai puternicu.	Die Römer sind das mächtigste Volk der Erde gewesen.
Тѫмпȣріле сѫnt скімбъчóсе.	Tempurile sunt schimbatióse.	Die Zeiten sind veränderlich.
Ачéстъ карне е фóрте фрацедъ.	Acésta carne e fórte frageda.	Dieses Fleisch ist sehr mürbe.
Норокȣлȣ е орбȣ.	Noroculu e orbu.	Das Glück ist blind.
Ачесте пене сѫnt фóрте бȣне, dapъ сѫnt преа скȣмпе.	Aceste pene sunt fórte bune, dara sunt prea scumpe.	Diese Federn sind sehr gut, sie sind aber zu theuer.
Ла треї óре воїȣ фі ла Dta.	La trei óre voiu fi la Dta.	Ich werde um drei Uhr bei Ihnen sein.
Еї ворȣ фі пе кале.	Ei voru fi pe cale.	Sie werden auf dem Wege sein.

Еȣ нȣ сѫnt норокосȣ ꙟн жокȣ.	Eu nu sunt norocosu in jocu.	Ich bin nicht glücklich im Spiele.
Каса ачéста нȣ е преа мікъ?	Cas'a acést'a nu e prea mica?	Ist dieses Haus nicht zu klein?

Татъ-меȣ воіеште съ нȣ фіȣ аша ленешȣ.	Tata-meu voiesce sa nu fiu asia lenesiu.	Mein Vater will, daß ich nicht so nachlässig sei.
Воï н'аці фостȣ аша богаці, кȣт сѫнтеці акȣтȣ.	Voi n'ati fostu asià bogati, cum sunteti acumu.	Ihr waret nicht so reich, als ihr es jetzt seid.
Нȣ фіці небȣнï!	Nu fiti nebuni!	Seid nicht thöricht!
Noï нȣ maï сѫнтемȣ ла масъ.	Noi nu mai suntemu la masa.	Wir sind nicht mehr bei Tische.
De ашȣ фі фостȣ а касъ, ашȣ фі ворбітȣ кȣ dѫнсȣлȣ деспре ачéста.	De asiu fi fostu a casa, asiu fi vorbitu cu densulu despre acést'a.	Wenn ich zu Hause gewesen wäre, so hätte ich mit ihm darüber gesprochen.

Пентрȣ че е трістȣ омȣлȣ ачеста?	Pentru ce e tristu omulu acest'a?	Warum ist dieser Mann traurig?
Ȣnde aï фостȣ ïерï?	Unde ai fostu ieri?	Wo waren Sie gestern?
Е сȣфлетȣлȣ нострȣ мȣріторіȣ сéȣ немȣріторіȣ?	E sufletulu nostru muritoriu séu nemuritoriu?	Ist unsere Seele sterblich oder unsterblich?
Нȣ е помȣлȣ ачеста фóрте de фолосȣ?	Nu e pomulu acest'a fórte de folosu?	Ist dieser Baum nicht sehr nützlich?
Н'аці фостȣ воï ïерï фóрте остеніці?	N'ati fostu voi ieri fórte ostaniti?	Waret Ihr gestern nicht sehr müde?
Нȣ е а касъ мамъ-та?	Nu e a casa mama-ta?	Ist deine Mutter nicht zu Hause?
Нȣ вомȣ фі ноï сіліці а ремъне́ а касъ?	Nu vomu fi noi siliti a remané a casa?	Werden wir nicht genöthigt sein zu Hause zu bleiben?

Uebersetzungs-Uebungen.

Мама е трістъ. Копілȣлȣ е болнавȣ. Noï вомȣ аве́ фȣртȣнъ. Черчетéзъ-не, чірешеле се ворȣ кóче кȣрѫндȣ. Noï нȣ сѫнтемȣ фрікоші. Воï нȣ

Mam'a e trista. Copilulu e bolnavu. Noi vomu avé furtuna. Cércetéza-ne, ciresiele se voru cóce curendu. Noi nu suntemu fricosi. Voi

сѫnteцĭ аскꙋлtъtорĭ. Еĭ nꙋ сѫnt серачĭ. Тема nꙋ е ꙋшóръ. Пentрꙋ че ештĭ tꙋ tрicтъ? Пentрꙋ че е ферéстра deскiсъ? Nꙋ ecte греꙋ лꙋкрꙋлꙋ ачеста? Nꙋ ерацĭ воĭ ĭерĭ фóрte остъnіцĭ?

nu sunteti ascultatori. Ei nu sunt seraci. Tem'a nu e usióra. Pentru ce esci tu trista? Pentru ce e feréstr'a deschisa? Nu este greu lucrulu acest'a? Nu erati voi ieri fórte ostaniti?

фꙋрtꙋnъ, furtuna, Gewitter.
черчеtéзъ-nе, cercetéza-ne, besuchen.
кꙋрѫndꙋ, curendu, bald.
кóче, cóce, zeitig werden.
фрiкосꙋ, fricosu, furchtsam.
аскꙋлtъtорiꙋ, ascultatoriu, folgsam.

ꙋшорꙋ, usioru, leicht.
пentрꙋ че? pentru ce? warum?
tрicтꙋ, tristu, traurig.
deскiсꙋ, deschisu, offen.
ĭерĭ, ieri, gestern.
остъnітꙋ, ostanitu, müde, (ital. stanco).

Еꙋ am пъnе шi елꙋ аре банĭ. Тꙋ аĭ о кърꙋцъ фрꙋмóсъ. Осташiĭ аꙋ арме. Noĭ авемꙋ касъ, воĭ n'авецĭ, tatълꙋ восtрꙋ ꙟnкъ n'аре. Noĭ n'авемꙋ ꙟnкъ лꙋnъ плinъ. Сорꙋ-меа nꙋ маĭ аре фрiгꙋрiле. Пentрꙋ че аĭ фрiкъ? Еꙋ n'am фрiкъ. N'аĭ банĭ ла Dta? N'аĭ tꙋ кълimърꙋлꙋ меꙋ? Dta аĭ ꙋnꙋ фiiꙋ фóрte аскꙋлtъtорiꙋ.

Eu am pane si elu are bani. Tu ai o carutia frumósa. Ostasii au arme. Noi avemu casa, voi n'aveti, tatulu vostru înca n'are. Noi n'avemu înca luna plina. Sorumea nu mai are frigurile. Pentru ce ai frica? Eu n'am frica. N'ai bani la Dta? N'ai tu calimarulu meu? Dta ai unu fiiu fórte ascultatoriu.

кърꙋцъ, carutia, Wagen.
армъ, arma, Waffe.
ꙟnкъ, înca, noch.
лꙋnъ плinъ, luna plina, Vollmond.

фрiкъ, frica, Furcht.
ла, la, bei.
кълimърꙋ, calimaru, Tintenfaß.

Маре е Dꙋmnezeꙋ шi марĭ сѫnt лꙋкрꙋрiле мъniлорꙋ лꙋĭ. Фiĭ ꙟnцелепtꙋ шi фiĭ веселꙋ. Ecte nꙋмаĭ ꙋnꙋ Dꙋmnezeꙋ. Ꙋnde е комóра вóстръ, аколо ва фi шi inima вóстръ. Nꙋ фi

Mare e Dumnedieu si mari sunt lucrurile maniloru lui. Fii întieleptu si fii veselu. Este numai unu Dumnedieu. Unde e comór'a vostra, acolo va fi si inim'a vóstra. Nu fi lim-

лimбвtѕ. Noї воimѕ, съ nв фiцї tрiшtї. Фрate-meѕ чeлѕ maї tinepѕ ap фi богatѕ, daкъ ap фi фoctѕ екопоmѕ maї бвnѕ. Ꙟn Amepiкa nв cжnt елефanцї. E вшopѕ a ziче, фiцї mвлцъmiцї, daкъ eшtї богatѕ. Ꙟmї пape ръв, къ n'am фoctѕ maї кврждndѕ лa džпcвлѕ. Daкъ n'aї фoctѕ maї adece лa вж-natѕ, nв e вina mea.

butu. Noi voimu, sa nu fiti tristi. Fratemeu celu mai tineru ar fi bogatu, daca ar fi fostu economu mai bunu. În Americ'a nu sunt elefanti. E usioru a dîce, fiti multiamiti, daca esci bogatu. Îm pare reu, ca n'am fostu mai curendu la densulu. Daca n'ai fostu mai adese la venatu, nu e vin'a mea.

лвкрв, lucru, Werk.
Ꙟпцелеntѕ, întieleptu, weise.
веселѕ, veselu, fröhlich.
коmóръ, comóra, Schatz.
аколо, acolo, dort.
лimбвtѕ, limbutu, Schwätzer.
воimѕ, voimu, wollen.
екопоmѕ, economu, Wirth.
елефantѕ, elefantu, Elephant.
a ziче, a dîce, zu sagen.
mвлцъmitѕ, multiamitu, zufrieden.
daкъ, daca, wenn man.
Ꙟmї пape ръв, îmi pare reu, leid thun.
maї кврждndѕ, mai curendu, eher.
лa, la, bei.
maї adece, mai adese, öfter.
вжnatѕ, venatu, Jagd.
вinъ, vina, Schuld.

45.

Ich habe Bücher und Federn. Du hast Fleisch. Er hat Aepfel. Wir haben beständig Gäste. Ihr habt einen guten Lehrer. Sie haben viel Verdruß. Jetzt habe ich keine Zeit. Wir haben kein Geld und haben daher auch keine Freunde. Haben Sie meinen Bleistift? Haben Sie einen Sohn oder eine Tochter? Hat Ihr Vetter mein Tintenfaß? Hast du nicht meine Sprachlehre? Hat er nicht meinen Stock? Haben wir nicht andere Messer? Habt ihr keinen Löffel? Haben sie keine besseren Stühle?

beständig, deaпврврea, deapururea.
Gast, óспе, óspe.
Verdruß, свпеpape, superare.
jetzt, аквmѕ, acumu.
daher, de ачееа, de aceea.
Bleistift, чеpвзъ, ceruza.
Vetter, върѕ, veru.
Stock, бaclonѕ, bastonu.
Stuhl, скавnѕ, scaunu.

46.

Ich bin jung. Du bist glücklich. Er ist böse. Wir sind gerecht. Ihr seid artig. Sie sind träge. Wir waren nicht eigensinnig. Er wird nicht wohlhabend sein. Bist du krank? Waret ihr traurig? Waren sie stolz? Werden wir wohlthätig sein? Ist sie nicht hübsch? Sind wir nicht sterbliche Menschen? Sind sie nicht verschwenderisch? Bin ich nicht aufmerksam gewesen? Ist er diesen Morgen krank gewesen? Wo seid ihr gewesen? Ist sie nicht in der Stadt gewesen? Diese Herren waren ehemals im Wohlstande.

artig, галантȣ, galantu, gratiosu.
eigensinnig, капрiцiосȣ, capritiosu.
wohlhabend, авȣтȣ, avutu.
stolz, трȣфашȣ, trufasiu.
verschwenderisch, picinitopiȣ, risipitoriu.
aufmerksam, atintȣ, atentu
diesen Morgen, acтъ diminéцъ, asta diminétia.
ehemals, odatъ, odata.
Wohlstand, бȣнъстаре, bunastare.

47.

Die Gefahr war sehr groß und wir waren sehr ermüdet. Wo warst du gestern? Ich war bei dir, aber die Thüre war verschlossen. Das thut mir sehr leid, ich war bei einem Buchhändler um einige Bücher zu kaufen. Sage mir, zu welcher Zeit warst du bei mir? Es war nach neun Uhr des Morgens. Mein Vater will, daß ich nicht so nachläßig sei. Wird dein Bruder um vier Uhr zu Hause sein? Die dankbaren Kinder werden stets glücklich sein, die undankbaren hingegen werden es nie sein. Wird deine Schwester mit ihrem Geschenke zufrieden gewesen sein?

Gefahr, перiкȣлȣ, periculu.
verschlossen, ꙟнкȣiатȣ, încuiatu.
Buchhändler, лiврарiȣ, librariu.
Sage mir, спȣнемi, spunemi.
zu welcher Zeit, ꙟн че време, în ce vreme.
nach, дȣпъ, dupa.
des Morgens, diminéцa, diminéti'a.
will, воiескȣ, voiescu.
nachläßig, ленешȣ, lenesiu.
stets, деапȣрȣреа, deapururea.
hingegen, dinкontpъ, dincontra.
Geschenk, дарȣ, daru.

48.

Würde meine Schwester so glücklich sein, wenn sie nicht so tugendhaft wäre? Er sagte mir lachend, daß sie bei ihm gewesen wären. Wie lange sind Sie in Wien gewesen? Wir würden mit unserem Schicksale nie unzufrieden sein, wenn die wahren Vergnügungen des Lebens uns besser bekannt wären. Seid standhaft in euren Entschlüssen. Er soll nicht stolz sein. Seid nicht so ungeduldig. Lebet immer so, als wenn ihr alt wäret, damit es euch nie gereue, jung gewesen zu sein.

tugendhaft, віртꙋосꙋ̆, virtuosu.
lachend, рѫзѫндꙋ̆, rîdiendu.
Schicksal, córte, sórte.
Vergnügung, десфътаре, desfatare.
standhaft, статорнікꙋ̆, statornicu, constante.
Entschluß, пропꙋсꙋ̆, propusu.
ungeduldig, неръбдъторіꙋ, nerabdatoriu.
lebet, віецꙋіці, vietiuiti.
damit es euch nie gereue, ка сѫ нꙋ въ кѫіці нічі кѫндꙋ̆, cà sa nu ve caiti nici candu.

Regelmäßige Abwandlung der thätigen und Mittelzeitwörter.

§. 164. Die thätigen und Mittelzeitwörter werden im Romänischen nach den folgenden vier Abwandlungsformen abgewandelt, als:

Erste Abwandlungsform.

In a oder аре, are.

Unbestimmte Art.

A кѫнт-а, a cant-à oder кѫнт-аре, cant-are, singen.

Mittelwort

der gegenwärtigen Zeit: кѫнт-ѫндꙋ̆, cant-andu, singend,
der vergangenen Zeit: кѫнт-атꙋ̆, cant-atu, gesungen.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Кѫнт-ꙋ̆,*)	cant-u,	ich singe,
	кѫнц-ї,	cant-i,	du singst,
	кѫнт-ѫ,	cant-a,	er singt,

*) Wo keine Zweideutigkeit entsteht, kann man die persönlichen Fürwörter: eu, tu, elu, noi, voi, ei vor dem Zeitworte auslassen.

Mehrz.	кънт-ъмȣ,	cant-amu,	wir singen,
	кънт-ацї,	cant-ati,	ihr singet,
	кънт-ъ,	cant-a,	sie singen.

Halbvergangene Zeit.

Einz.	Кънт-ам,	cant-am,	ich sang,
	кънт-аї,	cant-ai,	du sangst,
	кънт-à,	cant-à,	er sang,
Mehrz.	кънт-амȣ,	cant-amu,	wir sangen,
	кънт-ацї,	cant-ati,	ihr sanget,
	кънт-à (аȣ),	cant-à (au),	sie sangen.

Erzählende vergangene Zeit.

Einz.	Кънт-аї,	cant-ai,	ich sang ꝛc.
	кънт-ашї,	cant-asi,	
	кънт-ѣ,	cant-à,	
Mehrz.	кънт-аръмȣ,	cant-aramu,	
	кънт-аръцї,	cant-arati,	
	кънт-аръ,	cant-ara.	

Völligvergangene Zeit.

Einz.	Ам кънтатȣ,	am cantatu	oder	cantat'am*), ich habe gesungen ꝛc.
	аї кънтатȣ,	ai cantatu,	„	cantat'ai,
	а (аȣ) кънтатȣ,	a (au) cantatu	„	cantat'a (au),
Mehrz.	амȣ кънтатȣ,	amu cantatu,	„	cantat'amu,
	ацї кънтатȣ,	ati cantatu,	„	cantat'ati,
	аȣ кънтатȣ,	au cantatu,	„	cantat'au.

Erste längstvergangene Zeit.

Einz.	Кънт-асем,	cant-asem,	ich hatte gesungen ꝛc.
	кънт-асешї,	cant-asesi,	
	кънт-асе,	cant-ase,	
Mehrz.	кънт-асемȣ (асеръмȣ),	cant-asemu (aseramu),	
	кънт-асецї (асеръцї),	cant-aseti (aserati),	
	кънт-асе (асеръ),	cant-ase (asera).	

*) In der völligvergangenen Zeit kann das Hilfszeitwort „am" dem Mittelworte auch nachgesetzt werden.

Zweite längstvergangene Zeit.

Einz. Am фостȣ кънтатȣ, am fostu cantatu, ich hatte gesungen ꝛc.
аĭ „ „ ai „ „
а (аȣ) „ „ a (au) „ „
Mehrz. амȣ фостȣ кънтатȣ, amu fostu cantatu,
аці „ „ ati „ „
аȣ „ „ au „ „ oder
fost'am cantatu etc.

Künftige Zeit.

Einz. Воїȣ кънта, voiu cantà od. cantà-voiu, ich werde singen ꝛc.
веĭ кънта, vei cantà „ canta-vei,
ва кънта, va cantà „ canta-va,
Mehrz. вомȣ кънта, vomu canta „ canta-vomu,
веці кънта, veti cantà „ canta-veti,
ворȣ кънта, voru cantà „ canta-voru.

Künftigvergangene Zeit.

Einz. Воїȣ фі кънтатȣ, voiu fi cantatu, ich werde gesungen haben ꝛc.
веĭ „ „ vei „ „
ва „ „ va „ „
Mehrz. вомȣ фі кънтатȣ, vomu fi cantatu,
веці „ „ veti „ „
ворȣ „ „ voru „ „ oder
фі-воїȣ кънтатȣ, fi-voiu cantatu etc.

Anmerkung. Die zusammengesetzten Zeiten mit dem Hilfszeitworte „a fi“ haben mehr eine leidende als thätige Bedeutung, weswegen sie für die leidenden und Mittelzeitwörter geeigneter zu sein scheinen.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Съ кънт-ȣ, sa cant-u, daß ich singe,
„ кънц-ĭ, „ cant-i, „ du singest,
„ кънт-е, „ cant-e, „ er singe,
Mehrz. съ кънт-ъмȣ, sa cant-amu, „ wir singen,
„ кънт-аці, „ cant-ati, „ ihr singet,
„ кънт-е, „ cant-e, „ sie singen,

Vergangene Zeit.

Einz. Съ фіȣ кънтатȣ, sa fiu cantatu, daß ich gesungen habe ꝛc.
„ фіĭ „ „ fii „
„ фіе (фі) „ „ fie (fi) „

Mehrz.	съ фimȣ кънtatȣ,	sa fimu cantatu,	
	„ фiци	„ „ fiti	„
	„ фie	„ „ fie	„

Bedingende und wünschende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Amȣ кънta,	asiu cantà od. cantare–asiu,	ich würde singen ꝛc.
	ai „	ai „ „ cantare–ai,	
	ap „	ar „ „ cantare–ar,	
Mehrz.	amȣ кънta,	amu cantà „ cantare–amu,	
	аци „	ati „ „ cantare–ati,	
	apȣ „	aru „ „ cantare–aru,	

Vergangene Zeit.

Einz.	Amȣ фi кънtatȣ,	asiu fi cantatu,	ich hätte gesungen ꝛc.
	ai „ „	ai „ „	
	ap „ „	ar „ „	
Mehrz.	amȣ фi кънtatȣ,	amu fi cantatu,	
	аци „ „	ati „ „	
	apȣ „ „	aru „ „	

Gebietende Art.

a) bejahend.

Einz.	Кънt–ъ,	cant–a,	singe du,
	кънt–e,	cant–e,	singe er,
Mehrz.	кънt–аци,	cant–ati,	singet ihr.
	кънt–e,	cant–e,	singen sie.

b) verneinend.

Einz.	Nȣ кънt–ъ,	nu cant–à,	singe nicht.
Mehrz.	nȣ кънt–аци,	nu cant–ati oder	
	nȣ кънt–apeци,	nu cantareti,	singet nicht.

§. 165. Die Zeitwörter in ezȣ, ezu (siehe §. 153. Anm. 2.) weichen in den gegenwärtigen Zeiten der anzeigenden, verbindenden und gebietenden Art von der angeführten Abwandlungsform ab, als:

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Лȣmin–ezȣ,	lumin–ezu,	ich leuchte,
	лȣmin–ezi,	lumin–ezi,	du leuchtest,
	лȣmin–ézъ,	lumin–éza,	er leuchtet,

Mehrz.	лȣmin-ъmȣ,	lumin-amu,	wir leuchten,
	лȣmin-aцї,	lumin-ati,	ihr leuchtet,
	лȣmin-ézъ,	lumin-éza,	sie leuchten.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Cъ лȣmin-ezȣ,	sa lumin-ezu,	daß ich leuchte,
	cъ лȣmin-ezї,	sa lumin-ezi,	daß du leuchtest,
	cъ лȣmin-eze,	sa lumin-eze,	daß er leuchte,
Mehrz.	cъ лȣmin-ъmȣ,	sa lumin-amu,	daß wir leuchten,
	cъ лȣmin-aцї,	sa lumin-ati,	daß ihr leuchtet,
	cъ лȣmin-eze,	sa lumin-eze,	daß sie leuchten.

Gebietende Art.

Einz.	Лȣmin-ézъ,	lumin-éza,	leuchte du,
	лȣmin-eze,	lumin-eze,	leuchte er,
Mehrz.	лȣmin-aцї,	lumin-ati,	leuchtet ihr,
	лȣmin-eze,	lumin-eze,	leuchten sie.

Anmerkung. Diese Art Zeitwörter haben die Betonung auf „e" und stammen meistens von den Hauptwörtern ab, als: arma, Waffe, arm-ezu, bewaffnen; lacrîma, Thräne, lacrîm-ezu, Thränen vergießen; visu, Traum, vis-ezu, träumen, urm-ezu, folgen u. a. m. Auch werden solche Zeitwörter häufig ohne „ezu" gebraucht, als: cuventu und cuvent-ezu, reden, lucru und lucr-ezu, arbeiten, însemnu und încemn-ezu, aufzeichnen, u. a. m. Mit ezu durch alle Zeiten und Personen haben: botezu, taufen, cutezu, wagen, ratezu, abschneiden.

Nach der ersten Abwandlungsform werden alle thätigen und Mittelzeitwörter abgewandelt, welche die unbestimmte Art auf à oder ape, are und das Mittelwort der vergangenen Zeit auf atȣ, atu haben, und zwar mit Rücksicht auf die Veränderung der Buchstaben. (Siehe §. 154—158.)

A.

Adȣnȣ, adunu, sammeln.
ажȣnȣ, ajunu, fasten.
ажȣtȣ, ajutu, helfen.
алinȣ, alinu, lindern.
amectekȣ, amestecu, vermischen.
аплекȣ, aplecu, anwenden.
апропiȣ, apropiu, herannahen.
апȣкȣ, apucu, angreifen.
апъpȣ, aperu, vertheidigen.
алергȣ, alergu, laufen.
арȣ, aru, ackern.
аръtȣ, aratu, zeigen.
арȣнкȣ, arunсu, werfen.
астȣпȣ, astupu, verstopfen.
атѫрнȣ, aternu, abhängen.
афлȣ, aflu, finden.

aфȣmȣ, afumu, räuchern.
аскȣлtȣ, ascultu, gehorchen, hören.
асȣdȣ, asudu, schwitzen.
ашеzȣ, asiediu, ordnen.
ашtепtȣ, asceptu, warten.
блаclemȣ, blastemu, fluchen.
багȣ, bagu, stecken.
вindекȣ, vindecu, heilen.
ватъmȣ, vatemu, verletzen.
върсȣ, versu, gießen.
вѫntȣрȣ, venturu, worfeln.
гаtȣ, gatu, fertig werden.
грапȣ, grapu, eggen.
гȣстȣ, gustu, kosten.
dеdаȣ, dedau, gewöhnen.
dепартȣ, departu, entfernen.
dекiарȣ, dechiaru, ausdrücken, erklären.
dескалекȣ, descalecu, absteigen vom Pferde.
dépъnȣ, dépanu, aufwinden.
dесбinȣ, desbinu, entzweien.
dесбракȣ, desbracu, die Kleider ausziehen.
dесармȣ, desarmu, entwaffnen.
dесвъцȣ, desvatiu, verlernen.
dескȣлцȣ, descultiu, Schuhe ausziehen.
dескаркȣ, descarcu, abladen.
dескȣркȣ, descurcu, loswickeln.
dеслегȣ, deslegu, losbinden.
dесмѫntȣ, desmentu, abrathen.
dеснodȣ, desnodu, entknoten.
dеспiкȣ, despicu, spalten.
dеспеdекȣ, despedecu, aufsperren das Rad.
dестȣпȣ, destupu, aufspünden.
dесфȣndȣ, desfundu, ausschlagen den Boden.
dесхаmȣ, deshamu, das Geschirr abnehmen.
dефаimȣ, defaimu, tadeln.
dешертȣ, desiertu, ausleeren.
dештептȣ, desceptu, aufwecken, erwachen.
dеџерȣ, degeru, erfrieren.
dimiкȣ, dimicu, bröckeln.
iертȣ, iertu, vergeben.
жȣрȣ, juru, schwören.
калкȣ, calcu, treten.
капътȣ, capatu, bekommen.
карȣ, caru, führen mit dem Wagen.
каскȣ, cascu, gähnen.
каȣtȣ, cautu, suchen.
кiъmȣ, chiamu, rufen.
комѫndȣ, comendu, empfehlen.
крепȣ, crepu, spalten, zerspringen.
крестȣ, crestu, kerbeln.
крȣцȣ, cruțiu, schonen.
кȣлкȣ, culcu, niederlegen.
кȣminекȣ, cuminecu, communiciren, mittheilen.
кȣнȣнȣ, cununu, kopuliren.
кȣтремȣрȣ, cutremuru, zittern.
кȣџетȣ, cugetu, denken.
лапъdȣ, lapadu, werfen.
ласȣ, lasu, lassen.
латрȣ, latru, bellen.
лаȣdȣ, laudu, loben.
легȣ, legu, binden.
лешinȣ, lesînu, ohnmächtig werden.
лȣнекȣ, lunecu, gleiten.
лȣптȣ, luptu, ringen, fechten.

мачінȣ, macinu, mahlen.
местекȣ, mestecu, mischen.
мірȣ, miru, (me) sich wundern.
мȣстрȣ, mustru, ausmachen.
мȣтȣ, mutu, ändern.
мішкȣ, miscu, bewegen.
мȣшкȣ, muscu, beißen.
мънекȣ, manecu, frühzeitig aufbrechen.
мънкȣ, mancu, essen.
мърітȣ, maritu, verheirathen.
мътȣрȣ, maturu, auskehren.
мжнȣ, menu, treiben.
мъсȣрȣ, mesuru, messen.
негȣ, negu, läugnen.
пептенȣ, peptenu, kämmen.
пікȣ, picu, tröpfeln.
піпȣ, pipu, Tabak rauchen.
пішкȣ, piscu, zwicken.
плекȣ, plecu, biegen, aufbrechen.
предаȣ, predau, übergeben.
прежȣдекȣ, prejudecu, beurtheilen.
пресерȣ, preseru, bestreuen.
портȣ, portu, tragen.
респікȣ, respicu, erklären.
ресторнȣ, restornu, umwerfen.
ресȣнȣ, resunu, erschallen.
ревърсȣ, reversu, ergießen.
ресȣфлȣ, resuflu, athmen.
рогȣ, rogu, beten.
рȣмегȣ, rumegu, wiederkäuen.
рідікȣ, ridicu, heben.
салтȣ, saltu, tanzen, frohlocken.
сапȣ, sapu, behacken.
сатȣрȣ, saturu, sättigen.
сарȣтȣ, sarutu, küssen.
сборȣ, sboru, fliegen.
секȣ, secu, austrocknen.
семнȣ, semnu, zeichnen.
сéмжнȣ, séminu, säen.
скалдȣ, scaldu, baden.
скапȣ, scapu, los werden.
скарпінȣ, scarpinu, kratzen.
скармжнȣ, scarmînu, rupfen.
скімбȣ, scimbu, ändern.
сколȣ, scolu, aufwecken.
скȣіпȣ, scuipu, speien.
скȣтȣрȣ, scuturu, schütteln.
скȣртȣ, scurtu, abkürzen.
сперȣ, speru, hoffen.
спȣркȣ, spurcu, verunreinigen.
спінтекȣ, spintecu, aufschneiden.
спълȣ, spalu, waschen.
стръкȣрȣ, stracuru, durchseichen.
стрікȣ, ctricu, verderben.
стрігȣ, strigu, schreien.
сȣфлȣ, suflu, blasen.
стржмбȣ, strîmbu, krümmen.
стжмпърȣ, stemperu, mäßigen.
стръмȣтȣ, stramutu, umändern.
сȣгіцȣ, sughitiu, schluchzen.
сȣнȣ, sunu, tönen, klingen.
сȣперȣ, superu, betrüben.
сȣрпȣ, surpu, einfallen.
сȣфȣлкȣ, sufulcu, aufstreifen.
стърнȣтȣ, sternutu, niesen.
сȣбжȣгȣ, subjugu, unterjochen.
торнȣ, tornu, gießen, sich erbrechen.
тȣрбȣрȣ, turburu, trüben.
тремȣрȣ, tremuru, zittern.
ȣдȣ, udu, befeuchten.
ȣітȣ, uitu, vergessen.
ȣмблȣ, umblu, hin- und hergehen.
ȣрдінȣ, urdinu, häufig ein- und ausgehen, Abweichen haben.

врлȣ, urlu, heulen.
ȣскȣ, uscu, trocknen.
фермекȣ, fermecu, bezaubern.
ферекȣ, ferecu, das Rad beschlagen.
фрекȣ, frecu, reiben.
фрѣмжntȣ, frementu, kneten.
фȣmȣ, fumu, rauchen.
фȣрȣ, furu, stehlen.
фѣtȣ, fetu, ausschütten.
черкȣ, cercu, versuchen.
чертȣ, certu, ausmachen, zanken.
џiпȣ, ţipu, schmeißen, schreien.
ꙟmбiȣ, îmbiu, anbieten.
ꙟmбinȣ, îmbinu, vereinen.
ꙟmбѣtȣ, îmbetu, besaufen.
ꙟmбракȣ, îmbracu, anziehen.
ꙟmбȣmбȣ, îmbumbu, zuknöpfen.
ꙟmбȣnȣ, îmbunu, besänftigen.
ꙟmпакȣ, împacu, aussöhnen.
ꙟmпѣtȣрȣ, împaturu, falten.
ꙟmпедекȣ, împedecu, verhindern.
ꙟnвѣцȣ, învatiu, lernen.
ꙟnвitȣ, învitu, einladen.
ꙟnгieцȣ, înghietiu, frieren.
ꙟnгimпȣ, înghimpu, stechen.
ꙟnграшȣ, îngrasiu, mästen.
ꙟnгропȣ, îngropu, begraben.
ꙟnекȣ, înecu, ersaufen.
ꙟndесȣ, îndesu, stopfen.
ꙟnodȣ, înodu, knüpfen.
ꙟnotȣ, înotu, schwimmen.
ꙟndemnȣ, îndemnu, aneifern.
ꙟndȣплекȣ, înduplecu, bewegen.
ꙟnкалцȣ, încaltiu, die Schuhe anziehen.
ꙟnкаркȣ, încarcu, aufladen.
ꙟnкалекȣ, încalecu, besteigen das Pferd.
ꙟnкiегȣ, închiegu, gerinnen.
ꙟnкinȣ, închinu, beugen, widmen.
ꙟnкȣnџiȣрȣ, încungiuru, umgeben.
ꙟnсорȣ, însoru, heirathen.
ꙟntрȣ, întru, hineingehen.
ꙟntȣнекȣ, întunecu, verdunkeln.
ꙟnсȣфлȣ, însuflu, einhauchen.
ꙟntжmпinȣ, întempinu, begegnen.
ꙟntѣржtȣ, întarîtu, reizen.
ꙟnфлȣ, înflu, aufschwellen.
ꙟnфiорȣ, înfioru, schaudern.
ꙟnфрȣntȣ, înfruntu, schelten.
ꙟnшелȣ, însielu, betriegen.

B.

Zeitwörter mit dem Ausgange: ezȣ, ezu (ediu).

Adopmit-ezȣ, adormit-ezu (adormit-ediu), einschlummern.
adoпt-ezȣ, adopt-ezu, etwas annehmen.
adop-ezȣ, ador-ezu, verehren.
akomod-ezȣ, acomod-ezu, sich richten.
апроб-езȣ, aprob-ezu, billigen.
асекȣр-езȣ, asecur-ezu, versichern.
асемжн-езȣ, asemîn-ezu, vergleichen.
бineкȣвжnt-езȣ, binecuventezu, preisen.
вiсit-езȣ, visit-ezu, besuchen.

вꙟн-ezꙋ, ven-ezu, jagen.
вър-єzꙋ, ver-ezu, den Sommer zubringen.
гꙋверп-ezꙋ, gubern-ezu, regieren.
*deoкї-ezꙋ, deochi-ezu, beschreien.
deпърt-ezꙋ, depart-ezu, entfernen.
decapm-ezꙋ, desarm-ezu, entwaffnen.
decвоɫt-ezꙋ, desvolt-ezu, entwickeln.
decкꙋраж-ezꙋ, descurag-ezu, entmuthigen.
decръdъчin-ezꙋ, desradicin-ezu, entwurzeln.
decтꙋɫ-ezꙋ, destul-ezu, begnügen.
decфрꙟн-ezꙋ, desfren-ezu, zügellos machen.
decфъt-ezꙋ, desfat-ezu, sich ergötzen.
dꙋр-ezꙋ, dur-ezu, dauern.
iерн-ezꙋ, iern-ezu, überwintern.
inim-ezꙋ, inim-ezu, Muth einflößen.
каɫꙋmni-ezꙋ, calumni-ezu, verleumden.
комплiment-ezꙋ, compliment-ezu, bewillkommen.
консоɫ-ezꙋ, consol-ezu, trösten.
копi-ezꙋ, copi-ezu, abschreiben.
корон-ezꙋ, coron-ezu, krönen.
коръбi-ezꙋ, corabi-ezu, schiffen.
кърꙋц-ezꙋ, caruti-ezu, fahren.
къшꙋн-ezꙋ, casiun-ezu, verursachen.
medit-ezꙋ, medit-ezu, nachdenken, betrachten.
miкшор-ezꙋ, micusior-ezu, vermindern.
minꙋн-ezꙋ, minun-ezu, wundern.
ноnt-ezꙋ, nopt-ezu, übernachten.
обсерв-ezꙋ, observ-ezu, bemerken.
оnор-ezꙋ, onor-ezu, ehren.
оспът-ezꙋ, ospet-ezu, bewirthen.
оф-ezꙋ, oft-ezu, seufzen.
пiпер-ezꙋ, piper-ezu, pfeffern.
пic-ezꙋ, pis-ezu, zerstoßen.
премi-ezꙋ, premi-ezu, belohnen.
пресеnt-ezꙋ, present-ezu, vorführen.
*прiвеґї-ezꙋ, priveghi-ezu, wachen.
проiект-ezꙋ, proiect-ezu, vorschlagen, entwerfen.
пръd-ezꙋ, prad-ezu, plündern.
*пъреκї-ezꙋ, parechi-ezu, paaren.
пъстр-ezꙋ, pastr-ezu, verwahren.
репар-ezꙋ, repar-ezu, herstellen.
репорт-ezꙋ, report-ezu, berichten.
репос-ezꙋ, rep os-ezu, ruhen, entschlafen.
респект-ezꙋ. respect-ezu, verehren.

речit-ezȣ, recit-ezu, auffagen.
рȣшin-ezȣ, rusîn-ezu, beſchämen.
серб-ezȣ, serb-ezu, feiern.
ciлабiz-ezȣ, silabiz-ezu, buchſtabiren.
спȣm-ezȣ, spum-ezu, ſchäumen.
спъĭmѫnt-ezȣ, spaiment-ezu, erſchrecken.
ctpѫmt-ezȣ, strîmt-ezu, verengen.
*сȣбцi-ezȣ, subtî-ezu, verdünnen.
titȣл-ezȣ, titul-ezu, betiteln.
tpakt-ezȣ, tract-ezu, bewirthen.
tpѫmбiц-ezȣ, trimbiti-ezu, poſaunen.
tȣpб-ezȣ, turb-ezu, wüthen.
tъmѫĭ-ezȣ, tîmîi-ezu, mit Weihrauch räuchern.
ȣшȣр-ezȣ, usiur-ezu, erleichtern.
фаворic-ezȣ, favoris-ezu, begünſtigen.
форm-ezȣ, form-ezu, bilden.
цѫnt-ezȣ, çent-ezu, zielen.
черчеt-ezȣ, cercet-ezu, beſuchen.
чin-ezȣ, cin-ezu, nachtmahlen.
чit-ezȣ, cit-ezu, vorladen.
шкĭопъ-ezȣ, schiopat-ezu, hinken.
ꙟmбръцiш-ezȣ, îmbraçisi-ezu, umarmen.
ꙟmбȣn-ezȣ, îmbun-ezu, verbeſſern, beſänftigen.
ꙟmбърбъt-ezȣ, îmbırbat-ezu, aufmuntern.

ꙟmпеn-ezȣ, împen-ezu, beſpicken.
ꙟmповър-ezȣ, împovar-ezu, beladen.
ꙟmпȣцin-ezȣ, împuçin-ezu, vermindern.
*ꙟmпъpekĭ ezȣ, împarechi-ezu, entzweien.
*ꙟmпръшti-ezȣ, împrasci-ezu, zerſtreuen.
ꙟnaint-ezȣ, înaint-ezu, befördern, fortſchreiten.
*ꙟnвi-ezȣ, învi-ezu, auferſtehen.
*ꙟnгрeȣ-ezȣ, îngreu-ezu, beläſtigen, erſchweren.
*ꙟnгрeцошĭ-ezȣ, îngretiosi-ezu, Ekel bekommen.
ꙟndpent-ezȣ, îndrept-ezu, leiten, richten.
ꙟnzectp-ezȣ, înzestr-ezu, ausſteuern.
ꙟnкipi-ezȣ, închiri-ezu, miethen.
ꙟnкpediнц-ezȣ, încredinti-ezu, anvertrauen.
ꙟnкȣnoштinц-ezȣ, încunoscinti-ezu, benachrichtigen.
ꙟnкȣвiinц-ezȣ, încuviinti-ezu, billigen.
ꙟnръdъчin-ezȣ, înradacin-ezu, einwurzeln.
ꙟnctpъin-ezȣ, înstrain-ezu, abwendig machen.
*ꙟnсъnъtошĭ-ezȣ, însanatosi-ezu, geneſen.
ꙟnсърчin-ezȣ, însarcin-ezu, aufbürden.

*ꙟntemeĭ-ezȣ, întemei-ezu, den Grund legen.

ꙟntр'арm-ezȣ, într'arm-ezu, bewaffnen.

ꙟntреБȣinц-ezȣ, întrebuinti-ezu, gebrauchen.

ꙟnфер-ezȣ, înfer-ezu, brandmarken.

ꙟnфорm-ezȣ, înform-ezu, unterrichten.

*ꙟnфрікошĭ-ezȣ, înfricosi-ezu, erschrecken, einschüchtern.

ꙟnфрȣmсец-ezȣ, înfrumseti-ezu, schmücken.

ꙟnфрѫn-ezȣ, înfren-ezu, enthalten.

ꙟnфȣрі-ezȣ, înfuri-ezu, ergrimmen, wüthen.

*ꙟnфъцiшĭ-ezȣ, înfaçisi-ezu, vorstellen.

ꙟnченȣш-ezȣ, încenusi-ezu, einäschern.

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Zeitwörter haben in der unbestimmten Art einen doppelten Ausgang, nämlich in ĭа und ĭé, als; a deокia, deochiă und deокĭé, deochié.

§. 166. Zweite Abwandlungsform.

In é oder ере, ere, gedehnt.

Unbestimmte Art.

A tъч-é, a tac-é oder tъч-ере, tac-ere, schweigen.

Mittelwort

der gegenwärtigen Zeit: tък-ѫndȣ, tac-endu, schweigend,
der vergangenen Zeit: tък-ȣtȣ, tac-utu, geschwiegen.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Тaк-ȣ,	tac-u,	ich schweige,
	tач-ĭ,	tac-i,	du schweigst,
	tач-е,	tac-e,	er schweigt,
Mehrz.	tъч-еmȣ,	tac-emu,	wir schweigen,
	tъч-ецĭ,	tac-eti,	ihr schweiget,
	tак-ȣ,	tac-u,	sie schweigen.

Halbvergangene Zeit.

Einz.	Тъч-еam,	tac-eam,	ich schwieg,
	tъч-еaĭ.	tac-eai,	du schwiegst,
	tъч-еa,	tac-ea,	er schwieg,
Mehrz.	tъч-еamȣ,	tac-eamu,	wir schwiegen,
	tъч-еaцĭ,	tac-eati,	ihr schwieget,
	tъч-еaȣ (tъч-еa),	tac-eau (tac-ea),	sie schwiegen.

Erzählende vergangene Zeit.

Einz. Тък-ȣi, tac-ui, ich schwieg ꝛc.
tък-ȣші, tac-usi,
tък-ȣ́, tac ù,
Mehrz. tък-ȣрътȣ̆, tac-uramu,
tък-ȣръцї, tac-urati,
tък-ȣръ, tacura.

Völligvergangene Zeit.

Einz. Am tък-ȣtȣ̆, am tac-utu od. tacut'-am, ich habe geschwiegen ꝛc.
aї tък-ȣtȣ̆, ai tac-utu „ tacut'-ai,
aȣ tък-ȣtȣ̆, au(a) tac-utu „ tacut'-au,
Mehrz. amȣ̆ tък-ȣtȣ̆, amu tac-utu „ tacut'-amu,
aцї tък-ȣtȣ̆, ati tac-utu „ tacut'-ati,
aȣ̆ tък-ȣtȣ̆, au tac-utu „ tacut'-au.

Erste längstvergangene Zeit.

Einz. Тък-ȣcem, tac-usem, ich hatte geschwiegen ꝛc.
tък-ȣceшї, tac-usesi,
tък-ȣce, tac- use,
Mehrz. tък-ȣcemȣ̆ (ȣcepътȣ̆), tac-usemu (useramu),
tък-ȣceцї (ȣcepъцї), tac-useti (userati),
tък-ȣce (ȣcepъ), tac-use (usera).

Zweite längstvergangene Zeit.

Einz. Am фoctȣ̆ tъкȣtȣ̆, am fostu tacutu, ich hatte geschwiegen ꝛc.
aї фoctȣ̆ tъкȣtȣ̆, ai fostu tacutu,
aȣ фoctȣ̆ tъкȣtȣ̆, au (a) fostu tacutu,
Mehrz. amȣ̆ фoctȣ̆ tъкȣtȣ̆, amu fostu tacutu,
aцї фoctȣ̆ tъкȣtȣ̆, ati fostu tacutu,
aȣ фoctȣ̆, tъкȣtȣ̆, au fostu tacutu oder
fost'am tacutu etc.

Künftige Zeit.

Einz. Воiȣ̆ tъчé, voiu tacé od. tacé-voiu, ich werde schweigen ꝛc.
веї tъчé, vei tacé „ tacé-vei,
ва tъчé va tacé „ tacé-va,
Mehrz. вoмȣ̆ tъчé, vomu tacé „ tacé-vomu,
вeцї tъчé, veti tacé „ tacé-veti,
вoрȣ̆ tъчé, voru tacé „ tacé-voru.

Künftigvergangene Zeit.

Einz.	Воiȣ фi тъкȣтȣ,	voiu fi tacutu,	ich werde geschwiegen haben ꝛc.
	вei фi тъкȣтȣ,	vei fi tacutu,	
	ва фi тъкȣтȣ,	va fi tacutu.	
Mehrz.	вомȣ фi тъкȣтȣ,	vomu fi tacutu,	
	веці фi тъкȣтȣ,	veti fi tacutu,	
	ворȣ фi тъкȣтȣ,	voru fi tacutu oder	
	фi-воiȣ тъкȣтȣ,	fi-voiu tacutu etc.	

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Съ так-ȣ,	sa tac-u,	daß ich schweige ꝛc.
	съ тач-ї,	sa tac-i,	
	съ так-ъ,	sa tac-a,	
Mehrz.	съ тъч-емȣ,	sa tac-emu,	
	съ тъч-еці,	sa tac-eti,	
	съ так-ъ,	sa tac-a.	

Vergangene Zeit.

Einz.	Съ фiȣ тъкȣтȣ,	sa fiu tacutu,	daß ich geschwiegen hätte ꝛc.
	съ фiї тъкȣтȣ,	sa fii tacutu,	
	съ фiъ (фi) тъкȣтȣ,	sa fia (fi) tacutu,	
Mehrz.	съ фiмȣ тъкȣтȣ,	sa fimu tacutu,	
	съ фiці тъкȣтȣ,	sa fiti tacutu,	
	съ фiъ (фi) тъкȣтȣ,	sa fia (fi) tacutu.	

Bedingende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Ашȣ тъчé,	asiu tacé od. tacere-asiu,	ich würde schweigen ꝛc.
	аi тъчé,	ai tacé „ tacere-ai,	
	ар тъчé,	ar tacé „ tacere-ar,	
Mehrz.	амȣ тъчé,	amu tacé „ tacere-amu,	
	аці тъчé,	ati tacé „ tacere-ati,	
	арȣ тъчé,	aru tacé „ tacere-aru.	

Vergangene Zeit.

Einz.	Ашȣ̆ фi tъкȣtȣ̆,	asiu fi tacutu,	ich würde geschwiegen haben ꝛc.
	aĭ фi tъкȣtȣ̆,	ai fi tacutu,	
	ap фi tъкȣtȣ̆,	ar fi tacutu,	
Mehrz.	amȣ̆ фi tъкȣtȣ̆,	amu fi tacutu,	
	aцĭ фi tъкȣtȣ̆,	ati fi tacutu,	
	apȣ̆ фi tъкȣtȣ̆,	aru fi tacutu.	

Gebietende Art.

a) bejahend.

Einz.	Тач–ĭ,	tac–i,	schweige du,
	tак–ъ,	tac–a,	schweige er,
Mehrz.	tъч–ецĭ,	tac–eti,	schweiget ihr,
	tак–ъ,	tac–a,	schweigen sie.

b) verneinend.

Einz. нȣ tъч-é, nu tac–é,

Mehrz. нȣ tъч-ецĭ, нȣ tъч–epeцĭ, nu tac-eti, nu tac–ereti.

Anmerkung. Die Zeitwörter der zweiten Abwandlungsform in: чере, cere, depe, dere, bilden die zweite Person der gebietenden Art in ĭ, i, als: tачĭ, taci, вezĭ, vedi; eben so die Zeitwörter: mънepe, manere, pemъnere, remanere, bleiben ꝛc., als: mъĭ (mънĭ), mai (mani), pemъĭ, remai; die übrigen Zeitwörter hingegen haben alle regelmäßig die gebietende Art in e, als: ꙟmпле, împle fülle an, цine, tiene, halte ꝛc. (Siehe §. 159.)

§. 167. Jene Zeitwörter der zweiten Abwandlungsform, welche in der unbestimmten Art vor der Characteristik e noch einen Selbstlaut haben, bilden das Mittelwort der vergangenen Zeit gleich den Zeitwörtern der ersten Abwandlungsform auf atȣ̆, atu und das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit auf indȣ̆, indu (vergleiche §. 153. Anm. III.), als: a апропіé, a apropié, nähern, апропiatȣ̆, apropiàtu, genähert, апропiindȣ̆, apropiindu, nähernd ꝛc. Diese Zeitwörter werden von einigen Grammatikern am schicklichsten zur ersten Abwandlungsform gerechnet.

Nach der zweiten Abwandlungsform werden alle Zeitwörter abgewandelt, welche die unbestimmte Art auf é oder epe, ere und das Mittelwort der vergangenen Zeit auf ȣtȣ̆, utu oder atȣ̆, atu haben, als:

a) auf ȣtȣ, utu.

Bedȣ, vedu, sehen.
zakȣ, zacu (jacu), liegen.
kadȣ, cadu, fallen.
плакȣ, placu, gefallen.
преведȣ, prevedu, voraussehen.
потȣ, potu, können.
скадȣ, scadu, abnehmen.
прешедȣ, presiedu, vorsitzen.
ѫнкапȣ, încapu, Platz machen.
ціnȣ, tienu, halten.
сȣсціnȣ, sustienu, aufrecht halten.

b) auf atȣ, atu.

Deскȣіȣ, descuiu, aufsperren.
deспоіȣ, despoiu, plündern.
жȣнгіȣ, junghiu, erstechen.
zгъръіȣ, zgaraiu, kratzen.
мѫнгъіȣ, mangaiu, trösten.
мѫніїȣ, maniiu, erzürnen.
моіȣ, moiu, weichen.
періȣ, periu, bürsten.
спъріȣ, spariu, erschrecken.
сȣбціїȣ, subtîiu, verdünnen.
скълчіȣ, scalcîu, austreten (die Schuhe).
сфъшіїȣ, sfasîu, zerschneiden.
ѫмпръшііȣ, împrascîu, zerstreuen.
ѫнгръшіȣ, îngrasiu, mästen.
ѫнкіеіȣ, închieiu, schließen.
ѫнковоіȣ, încovoiu, biegen.
ѫнкȣіȣ, încuiu, verschließen.
ѫнфашіȣ, înfasiu, einfatschen.

§. 168. Dritte Abwandlungsform.

In e oder ере, ere kurz.

Unbestimmte Art.

A алеџе, a alege oder алеџ-ере, aleg-ere, wählen.

Mittelwort

der gegenwärtigen Zeit: алег-ѫndȣ, aleg-endu, wählend,
der vergangenen Zeit: алес-ȣ, ales-u, gewählt.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Алег-ȣ,	aleg-u,	ich wähle,
	алеџ-і,	aleg-i,	du wählst,
	алеџ-е,	aleg-e,	er wählt,
Mehrz.	алеџ-емȣ,	aleg-emu,	wir wählen,
	алеџ-еці,	aleg-eti,	ihr wählet,
	алег-ȣ,	aleg-u,	sie wählen.

Halbvergangene Zeit.

Einz.	Алеџ–еам,	aleg–eam,	ich wählte,
	алеџ–еаĭ,	aleg–eai,	du wähltest,
	алеџ–еа,	aleg–ea,	er wählte,
Mehrz.	алеџ–еамȣ,	aleg–eamu,	wir wählten,
	алеџ–еаці,	aleg–eati,	ihr wähltet,
	алеџ–еа (еаȣ),	aleg–ea (eau),	sie wählten.

Erzählende vergangene Zeit.

Einz.	Алес-еĭ,	ales–ei,	ich wählte ꝛc.
	алес–ешĭ,	ales–esi,	
	алес–е,	ales–e,	
Mehrz.	алес–ерътȣ,	ales–eramu,	
	алес–еръці,	ales–erati,	
	алес–еръ,	ales–era.	

Völligvergangene Zeit.

Einz.	Ам алесȣ,	am alesu	oder	ales'am,	ich habe gewählt ꝛc.
	аĭ „	ai „	„	ales'ai,	
	а (аȣ) „	a (au) „	„	ales'a (au),	
Mehrz.	амȣ „	amu „	„	ales'amu,	
	аці „	ati „	„	ales–ati,	
	аȣ „	au „	„	ales–au.	

Erste längstvergangene Zeit.

Einz.	Алес–есем,	ales–esem,	ich hatte gewählt ꝛc.
	алес–есешĭ,	ales- esesi.	
	алес- есе,	ales–ese,	
Mehrz.	алес–есемȣ (есеръмȣ),	ales–esemu (eseramu),	
	алес–есеці (есеръці),	ales–eseti (eserati),	
	алес–есе (есеръ),	ales–ese (esera).	

Zweite längstvergangene Zeit.

Einz.	Ам фостȣ алесȣ,	am fostu alesu	od. fost'am alesu etc.		
	аĭ „	„	ai „	„	
	а (аȣ) „	„	a (au) „	„	
Mehrz.	амȣ „	„	amu „	„	
	аці „	„	ati „	„	
	аȣ „	„	au „	„	

Künftige Zeit.

Einz. Воiȣ алеџе, voiu alege od. alege-voiu, ich werde wählen ꝛc.
веĭ „ vei „ „ alege-vei,
ва „ va „ „ alege-va,
Mehrz. вомȣ „ vomu „ „ alege-vomu,
веці „ veti „ „ alege-veti,
ворȣ „ voru „ „ alege-voru.

Künftigvergangene Zeit.

Einz. Воiȣ фi алесȣ, voiu fi alesu, ich werde gewählt haben ꝛc.
веĭ „ „ vei „ „
ва „ „ va „ „
Mehrz. вомȣ „ „ vomu „ „
веці „ „ veti „ ъ
ворȣ „ „ voru „ „ oder
fi voiu alesu etc.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Съ алег-ȣ, sa aleg-u, daß ich wähle,
„ алец-ĭ, „ aleg-i, „ du wählest,
„ алéг-ъ, „ alég-a, „ er wähle,
Mehrz. „ алец-емȣ, „ aleg-emu, „ wir wählen,
„ алец-еці, „ aleg-eti, „ ihr wählet,
„ алéг-ъ, „ alég-a, „ sie wählen.

Vergangene Zeit.

Einz. Съ фiȣ алесȣ, sa fiu alesu, daß ich gewählt habe ꝛc.
„ фiĭ „ „ fii „
„ фie (фi) „ „ fie (fi) „
Mehrz. „ фiмȣ „ „ fimu „
„ фiці „ „ fiti „
„ фie (фi) „ „ fie (fi) „

Bedingende und wünschende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Ашȣ алеџе, asiu alege od. alegere-asiu, ich würde wählen ꝛc.
аĭ „ ai „ „ alegere-ai,
ар „ ar „ „ alegere-ar,

Mehrz. amȣ aлеџе, amu alege od. alegere-amu,
aџĭ „ ati „ „ alegere-ati,
apȣ „ aru „ „ alegere-aru,

Vergangene Zeit.

Einz. Aшȣ фi aлесȣ, asiu fi alesu, ich würde gewählt haben ꝛc.
aĭ „ „ ai „ „
ap „ „ ar „ „
Mehrz. amȣ „ „ amu „ „
aџĭ „ „ ati „ „
apȣ „ „ aru „ „

Gebietende Art.

a) bejahend.

Einz.	Алеџ-е,	aleg-e,	wähle du,
	але́г-ъ,	alég-a,	wähle er,
Mehrz.	алеџ-еџĭ,	aleg-eti,	wählet ihr,
	але́г-ъ,	alég-a,	wählen sie.

b) verneinend.

Einz.	Nȣ алеџ-е,	nu aleg-e,	wählet nicht,
Mehrz.	нȣ алеџ-еџĭ,	nu aleg-eti, oder	
	нȣ алеџ-ереџĭ,	nu aleg-ereti,	wählet nicht.

Anmerkung. Die Zeitwörter a ziче, a dĭce, sagen, a dȣче, a ́duce, führen, a фаче, a face, machen, haben die zweite Person der gebietenden Art: zi, di, dȣ, du, фъ, fa.

Nach dieser Form werden alle Zeitwörter abgewandelt, welche die unbestimmte Art auf ein kurzes e und das Mittelwort der vergangenen Zeit a) auf ȣтȣ, utu haben, als: батȣ, batu, schlagen, бътȣтȣ, batutu, geschlagen, mit den zusammengesetzten

абатȣ, abatu, ablenken.
decбатȣ, desbatu, erörtern.
комбатȣ, combatu, bekämpfen.
стръбатȣ, strabatu, durchdringen.
аштернȣ, asternu, das Bett machen, unterbreiten.
ꙟнкредȣ, încredu, anvertrauen.
крескȣ, crescu, wachsen.
декрескȣ, decrescu, abnehmen.
нaскȣ, nascu, gebähren.
ренаскȣ, renascu, wieder entstehen.
кóсȣ, cósu, nähen.
кȣноскȣ, cunoscu, kennen.
паскȣ, pascu, weiden.
темȣ, temu, fürchten.
трекȣ, trecu, übergehen.
петрекȣ, petrecu, zubringen.
факȣ, facu, machen.
десфакȣ, desfacu. losmachen.

префакѕ, prefacu, übersetzen, verstellen.
ↄпtреки, întrecu, übertreffen.

ↄпчепѕ, începu, anfangen.
цесѕ, tiesu, weben.

b) auf сѕ, su.

Adaѕгѕ, adaugu, zusetzen, adaѕсѕ, adausu.
adѕкѕ, aducu, bringen, adѕсѕ, adusu.
ажѕпгѕ, ajungu, erreichen, ажѕпсѕ, ajunsu.
aпpindѕ, aprindu, anzünden, aпpincѕ, aprinsu.
apdѕ, ardu, brennen, apсѕ, arsu.
ackѕndѕ, ascundu, verbergen, ackѕncѕ, ascunsu.
atinгѕ, atingu, berühren, atincѕ, atinsu.
deпpindѕ, deprindu, gewöhnen, deпpincѕ, deprinsu.
deckidѕ, deschidu, öffnen, deckicѕ, deschisu.
decчinгѕ, descingu, entgürten, decчincѕ, descinsu.
dipeгѕ, diregu, ausbessern, dipecѕ, diresu.
zikѕ, dîcu, sagen, zicѕ, dîsu.
кѕлегѕ, culegu, klauben, sammeln, кѕлесѕ, culesu.
кѕпpindѕ, cuprindu, begreifen, кѕпpincѕ, cuprinsu.
кѕpгѕ, curgu, fließen, кѕрсѕ, cursu.
лinгѕ, lingu, lecken, лincѕ, linsu.
mepгѕ, mergu, gehen, mepсѕ, mersu.
mѕлгѕ, mulgu, melken, mѕлсѕ, mulsu.
плъпгѕ, plangu, weinen, плъпсѕ, plansu.
пpindѕ, prindu, fangen, пpincѕ, prinsu.
padѕ, radu, schaben, pacѕ, rasu.
pepѕпѕ, repunu, verlegen, peпѕсѕ, repusu.
pecпѕndѕ, respundu, antworteten, pecпѕncѕ, respunsu.
pждѕ, rîdu, lachen, pжсѕ, rîsu.
podѕ, rodu, nagen, pocѕ, rosu.
ckotѕ, scotu, ausziehen, ckocѕ, scosu.
cmѕлгѕ, smulgu, ausreißen, cmѕлсѕ, smulsu.
спѕпѕ, spunu, erzählen, спѕсѕ, spusu.
ctръпѕпгѕ, strapungu, durchstechen, ctръпѕпсѕ, strapunsu.
ctржпгѕ, strîngu, drücken, ctржпсѕ, strînsu.
ctжпгѕ, stîngu, löschen, ctжпсѕ, stînsu.
cѕпpindѕ, suprindu, überraschen, cѕпpincѕ, suprinsu.
cѕпѕпѕ, supunu, unterwerfen, cѕпѕсѕ, supusu.
topkѕ, torcu, spinnen, topсѕ, torsu.

тpadȣкȣ, traducu, übersetzen, тpadȣсȣ, tradusu.
тpimitȣ, trimitu, senden, тpimicȣ, trimisu.
тȣndȣ, tundu, scheeren, тȣncȣ, tunsu.
ȣnrȣ, ungu, schmieren, ȣncȣ, unsu.
ꙟmпinrȣ, împingu, stoßen, ꙟmпincȣ, împinsu.
ꙟmпȣnrȣ, împungu, stechen, ꙟmпȣncȣ, împunsu.
ꙟnвinrȣ, învingu, überwinden, ꙟnвincȣ, învinsu.
ꙟnкidȣ, închidu, zumachen, ꙟnкicȣ, închisu.
ꙟntindȣ, întindu, spannen, ꙟntincȣ, întinsu.
ꙟntinrȣ, întingu, tunken, ꙟntincȣ, întinsu.
ꙟntopкȣ, întorcu, umwenden, ꙟntopcȣ, întorsu.
ꙟnчinrȣ, încingu, umgürten, ꙟnчincȣ, încinsu.

c) auf пtȣ, ptu.

Кoкȣ, cocu, backen, кoпtȣ, coptu.
pȣmпȣ, rumpu, brechen, pȣпtȣ, ruptu.
ꙟnфirȣ, înfigu, befestigen, ꙟnфintȣ, înfiptu.
фpirȣ, frigu, braten, фpintȣ, friptu.

d) auf tȣ, tu.

Фїepвȣ, fierbu, kochen, фїeptȣ, fiertu.
фpънrȣ, frangu, brechen, фpънtȣ, frantu.

§. 169. Vierte Abwandlungsform.

In i oder ipe, ire und einige wenige in ж, î oder жpe, îre.

Unbestimmte Art.

A aȣz-i, a aud-î, oder aȣzipe, audîre, hören.

Mittelwort.

Der gegenwärtigen Zeit: aȣz-indȣ, aud-îndu, hörend.
" vergangenen Zeit: aȣz-itȣ, aud ítu, gehört.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Aȣd-ȣ,	aud-u,	ich höre,
	aȣz-ĭ,	aud-i,	du hörst,
	aȣd-e,	aud-e,	er hört,
Mehrz.	aȣz-imȣ,	aud-imu,	wir hören,
	aȣz-iцĭ,	aud-iti,	ihr höret,
	aȣd-ȣ,	aud-u,	sie hören.

Halbvergangene Zeit.

Einz.	Aȣz-iam,	aud-iamu,	ich hörte,
	aȣz-iaĭ,	aud-iai,	du hörtest,
	aȣz-ia,	aud-ia,	er hörte,
Mehrz.	aȣz-iamȣ,	aud-iamu,	wir hörten,
	aȣz-iaцĭ,	aud-iati,	ihr hörtet,
	aȣz-ia (aȣ),	aud-ia (au),	sie hörten.

Erzählende vergangene Zeit.

Einz.	Aȣz-iĭ,	aud-ii,	ich hörte 2c.
	aȣz-iшĭ,	aud-isi,	
	aȣz-ì,	aud-ì,	
Mehrz.	aȣz-iръmȣ,	aud-iramu,	
	aȣz-iръцĭ,	aud-irati,	
	aȣz-iръ,	aud-ira.	

Völligvergangene Zeit.

Einz.	Am aȣzitȣ,	am audîtu,	oder audît'am,	ich habe gehört 2c.
	aĭ „	ai „	„ audît'ai,	
	a, (aȣ) „	a, (au) „	„ audît'au,	
Mehrz.	amȣ „	amu „	„ audît'amu,	
	aцĭ „	ati „	„ audît'ati,	
	aȣ „	au „	„ audît'au.	

Erste längstvergangene Zeit.

Einz.	Aȣz-icem,	aud-isem,	ich hatte gehört 2c.
	aȣz-iceшĭ,	aud-isesi,	
	aȣz-ice,	aud-ise,	
Mehrz.	aȣc-icemȣ, (iceръmȣ),	aud-isemu, (iseramu),	
	aȣz-iceцĭ, (iceръцĭ),	aud-iseti, (iserati),	
	aȣz-ice, (iceръ),	aud-ise, (isera).	

Zweite längstvergangene Zeit.

Einz.	Am фoctȣ aȣzitȣ,	am fostu audîtu,	ich hatte gehört 2c.
	aĭ „ „	ai „ „	
	a, (aȣ) „ „	a, (au) „ „	
Mehrz.	amȣ „ „	amu „ „	
	aцĭ „ „	ati „ „	
	aȣ „ „	au „ „	oder:

fost'am audîtu etc.

Künftige Zeit.

Einz. Boiꙋ aꙋzi, voiu audî, oder audî-voiu, ich werde hören ꝛc.
вei „ vei „ „ audî-vei,
вa „ va „ „ audî-va,
Mehrz. вomꙋ „ vomu „ „ audî-vomu,
вeцї „ veti „ „ audî-veti,
вopꙋ „ voru „ „ audî-voru.

Künftigvergangene Zeit.

Einz. Boiꙋ фi aꙋzitꙋ, voiu fi audîtu, ich werde gehört haben ꝛc.
вei „ „ vei „ „
вa „ „ va „ „
Mehrz. вomꙋ „ vomu „ „
вeцi „ „ veti „ „
вopꙋ „ „ voru „ „ oder:
fi-voiu audîtu etc.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Cъ aꙋz-ꙋ, sa aud-iu, daß ich höre,
„ aꙋz-ї, „ aud-i, „ du hörest,
„ aꙋz-ъ, „ aud-ia, „ er höre,
Mehrz. „ aꙋz-imꙋ, „ aud-îmu, „ wir hören,
„ aꙋz-iцї, „ aud-îti, „ ihr höret,
„ aꙋz-ъ, „ aud-ia, „ sie hören.

Vergangene Zeit.

Einz. Cъ фiꙋ aꙋzitꙋ, sa fiu audîtu, daß ich gehört habe ꝛc.
„ фii „ „ fii „
„ фie(фi) „ „ fie (fi) „
Mehrz. „ фimꙋ „ „ fimu „
„ фiцї „ „ fiti „
„ фie (фi) „ „ fie (fi) „

Bedingende und wünschende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Aшꙋ aꙋzi, asiu audî, oder audîre-asiu, ich würde hören ꝛc.
ai „ ai „ „ audîre-ai,
ap „ ar „ „ audîre-ar,

Mehrz.	амȣ аȣzi,	amu audî, oder	audîre-amu,
	ацĭ „	ati „ „	audîre-ati,
	арȣ̆ „	aru „ „	audîre-aru.

Vergangene Zeit.

Einz.	Амȣ фi аȣzitȣ,	asiu fi audîtu,	ich würde gehört haben ꝛc.
	аĭ „ „	ai „ „	
	ар „ „	ar „ „	
Mehrz.	амȣ „ „	amu „ „	
	ацĭ „ „	ati „ „	
	арȣ̆ „ „	aru „ „	

Gebietende Art.

a) bejahend.

Einz.	Аȣz-ĭ,	aud-i,	höre du,
	аȣz-ъ,	aud-ia,	höre er,
Mehrz.	аȣz-iцĭ,	aud-iti,	höret ihr,
	аȣz-ъ,	aud-ia,	hören sie.

b) verneinend.

Einz.	Nȣ аȣz-i,	nu aud-î,	höre nicht,
Mehrz.	nȣ аȣz-iцĭ,	nu aud-iti,	oder:
	nȣ аȣz-ipeцĭ,	nu aud-ireti,	höret nicht.

§. 170. Die Zeitwörter der vierten Abwandlungsform mit dem Ausgange ескȣ̆, escu weichen in den gegenwärtigen Zeiten der anzeigenden, verbindenden und gebietenden Art von der gewöhnlichen Form ab, als:

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Іȣб-ескȣ̆,	iub-escu,	ich liebe,
	іȣб-ештĭ,	iub-esci,	du liebst,
	іȣб-еште,	iub-esce,	er liebt,
Mehrz.	іȣб-имȣ̆,	iub-imu,	wir lieben,
	іȣб-іцĭ,	iub-iti,	ihr liebet,
	іȣб-ескȣ̆,	iub-escu,	sie lieben.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Съ іȣб-ескȣ̆,	sa iub-escu,	daß ich liebe ꝛc.
	„ іȣб-ештĭ,	„ iub-esci,	
	„ іȣб-éскъ,	„ iub-ésca,	

Mehrz. съ iȣб–imȣ, sa iub-imu,
„ iȣб–iцi, „ iub-iti,
„ iȣб–éскъ, „ iub-ésca.

Gebietende Art.

Einz. Iȣб–ешte, iub-esce, liebe du,
iȣб-éскъ, iub–ésca, liebe er,
Mehrz. iȣб–iцi, iub–iti, liebet ihr,
iȣб–éскъ, iub–ésca, lieben sie.

Nach der angeführten Form werden alle Zeitwörter abgewandelt, welche die unbestimmte Art auf i, iрe, i, ire oder ж, жрe, î, îre und das Mittelwort der vergangenen Zeit auf itȣ, itu oder жtȣ, îtu haben, als:

A.

Adormȣ, adormu, einschlafen.
*акоперiȣ, acoperiu, decken.
аскȣtȣ, ascutu, schleifen.
*deскоперiȣ, descoperiu, entdecken.
есȣ, esu, ausgehen.
mintȣ, mintu, (mintiu), lügen.
пȣtȣ, putu, stincken.
сȣiȣ, suiu, steigen.
сорбȣ, sorbu, schlürfen.
*сȣферiȣ, suferiu, leiden.
*ꙟвълȣiȣ, invaluiu, einwickeln.
ꙟгitȣ, înghitu, schlucken.

Die mit * bezeichneten Zeitwörter bilden die erste Person der gegenwärtigen Zeit in der Einzahl des Wohllautes wegen auf iȣ, iu als: акопер–iȣ, acoper–iu, шt-iȣ, sc–iu ꝛc. (§. 160.)

B.

Zeitwörter mit dem Ausgange in ескȣ, escu.

Абȣр–ескȣ, abur–escu, ausdünsten.
adевер–ескȣ, adever–escu, bezeugen.
алб–ескȣ, alb–escu, weiß machen.
амър–ескȣ, amar-escu, erbittern.
аморц–ескȣ, amorti–escu, erstarren.
амȣц–ескȣ, amuti–escu, verstummen.
акр–ескȣ, acr–escu, sauer machen.
асȣпр–ескȣ, asupr–escu, unterdrücken.
аȣр–ескȣ, aur–escu, vergolden.
батжокȣр–ескȣ, batjocur–escu, spotten.
въd–ескȣ, ved–escu, anzeigen.

весt-ескꙋ, vest-escu, ſündigen.
вieцꙋ-ескꙋ, vietiu-escu, leben.
воi-ескꙋ, voi-escu, wollen.
ворб-ескꙋ, vorb-escu, reden.
глꙋm-ескꙋ, glum-escu, ſpaßen.
гоn-ескꙋ, gon-escu, verfolgen.
гръi-ескꙋ, grai-escu, ſprechen.
гріж-ескꙋ, grij-escu, ſorgen.
dобѫnd-ескꙋ, dobend-escu, erlangen.
domn-ескꙋ, domn-escu, herrſchen.
dор-ескꙋ, dor-escu, wünſchen.
dовеd-ескꙋ, doved-escu, beweiſen.
кꙋрѣц-ескꙋ, curati-escu, reinigen.
кѫрп-ескꙋ, carp-escu, flicken.
кѫрt-ескꙋ, cart-escu, tadeln.
късъtор-ескꙋ, casator-escu, verheirathen.
ленев-ескꙋ, lenev-escu, faul werden.
ліпс-ескꙋ, lips-escu, mangeln.
локꙋ-ескꙋ, locu-escu, wohnen.
логоd-ескꙋ, logod-escu, trauen, verloben.
mѫntꙋ-ескꙋ, mentu-escu, erlöſen.
mъртꙋріс-ескꙋ, marturis-escu, bezeugen.
mꙋлцъm-ескꙋ, multiam-escu, danken.
небꙋn-ескꙋ, nebun-escu, närriſch werden.
негꙋцъtор-ескꙋ, negutiator-escu, handeln.
nꙋm-ескꙋ, num-escu, nennen.
опр-ескꙋ, opr-escu, verbieten.

осtъn-ескꙋ, ostan-escu, bemühen.
пъкъtꙋ-ескꙋ, pecatu-escu, ſündigen,
педепс-ескꙋ, pedeps-escu, ſtrafen.
пескꙋ-ескꙋ, pescu-escu, fiſchen,
порꙋnч-ескꙋ, porunc-escu, befehlen.
поɸt-ескꙋ, poft escu, wünſchen.
прънz-ескꙋ, prandi-escu, zu Mittag ſpeiſen.
прецꙋ-ескꙋ, pretiu-escu, ſchätzen.
пріim-ескꙋ, priim-escu, empfangen.
пріп-ескꙋ, prip-escu, eilen.
порn-ескꙋ, porn-escu, aufbrechen.
пъш-ескꙋ, pasi-escu, ſchreiten.
ръп-ескꙋ, rap-escu, rauben.
рісіп-ескꙋ, risip-escu, zerſtreuen.
респлъt-ескꙋ, resplat-escu, vergelten.
рѫndꙋ-ескꙋ, rendu-escu, ordnen.
свъtꙋ-ескꙋ, svatu-escu, rathen.
серв-ескꙋ, serv-escu, dienen.
слъб-ескꙋ, slab-escu, ſchwächen.
сос-ескꙋ, sos-escu, ankommen.
спор-ескꙋ, spor-escu, befördern.
скꙋt-ескꙋ, scut-escu, befreien.
сtрълꙋч-ескꙋ, straluc-escu, glänzen.
сtъпѫn-ескꙋ, stapen-escu, beſitzen.

съd-ескꙋ, sad-escu, pflanzen.
сꙋч-ескꙋ, suc-escu, drehen.
tꙋш-ескꙋ, tusi-escu, husten.
tіпър-ескꙋ, tipar-escu, drucken.
tокm-ескꙋ, tocm-escu, dingen.
tъmъdꙋ-ескꙋ, tamadu-escu, heilen.
tълmъч-ескꙋ, talmac-escu, dolmetschen.
tъгъdꙋ-ескꙋ, tagadu-escu, läugnen.
ꙋmбр-ескꙋ, umbr-escu, beschatten.
ꙋmіл-ескꙋ, umil-escu, demüthigen.
ꙋn-ескꙋ, un-escu, vereinigen.
феріч-ескꙋ, feric-escu, beglücken.
фолос-ескꙋ, folos-escu, nützen.
хꙋл-ескꙋ, hul-escu, tadeln.
чеt-ескꙋ, cet-escu, lesen.
ꙟdꙋлч-ескꙋ, îndulc-escu, versüßen.
ꙟкълz-ескꙋ, încaldi-escu, erwärmen.
ꙟmꙋлц-ескꙋ, îmulti-escu, vermehren.
ꙟmпліn-ескꙋ, împlin-escu, erfüllen.
ꙟmпърц-ескꙋ, împarti-escu, theilen.

C.

Zeitwörter mit dem Mittelworte auf жtꙋ, îtu.

dоборꙋ, doboru, herunterwerfen.
коборꙋ, coboru, hinabsteigen.
оборꙋ, oboru, herunterstoßen.
окърꙋ, ocaru, schelten, ausmachen.
оmорꙋ, omoru, tödten.
погорꙋ, pogoru, absteigen.

Diese Zeitwörter sind unregelmäßig in der dritten Person der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden, wie auch der in gebietender Art, als: елꙋ, ей оmóръ, elu, ei omóra, er tödtet, sie tödten, оmóръ tꙋ, omóra tu, tödte du, оmóре елꙋ, omóre elu, tödte er, оmóре ей, omóre ei, tödten sie.

Die Zeitwörter:

a ісворж, a isvorî, entspringen,
a пжрж, a pîrî, anklagen,
a ꙋрж, a urî, hassen,
a хоtърж, a hotarî, entscheiden,

bilden die gegenwärtige Zeit in ескꙋ, escu, als: ісвор-ескꙋ, isvor-escu etc. §. 169.

Anmerkung. A beni, a veni hat in der zweiten Person der gebietenden Art: віnъ, vina, komme und im Kirchenstyl: віно, vino.

Zur Uebung.

Noĭ aштentъmȣ̆ actъzĭ o eпictoлъ deлa amiкȣлȣ̆ noctpȣ.	Noi asceptamu astadi o epistola dela amiculu nostru.	Wir erwarten heute einen Brief von unserm Freunde.
Eȣ̆ am aфлatȣ̆ ачea-ctъ пéпъ cȣбt maca mea.	Eu am aflatu aceasta péna subt mas'a mea.	Ich habe diese Feder unter meinem Tische gefunden.
Eȣ̆ ꙟпкъ n'am фъкȣtȣ̆ actъzĭ nimiкa.	Eu înca n'am facutu astadî nimic'a.	Ich habe heute noch nichts gethan.
Фieштeчine лaȣdъ шi iȣбeштe пpe шкo-лapiȣлȣ̆ чeлȣ̆ cжp-гȣitopiȣ.	Fiescecine lauda si iubesce pre scolariulu celu serguitoriu.	Jedermann lobt und liebt den fleißigen Schüler.
N'aĭ aфлatȣ̆ пpe ni-menĭ a кacъ.	N'ai aflatu pre nimeni a casa.	Hast du Niemand zu Hause gefunden?
Eȣ̆ am aфлatȣ̆ nȣmaĭ пpe copȣca a ка-cъ, ꙟпcъ ea epa pъȣ болпaвъ.	Eu am aflatu numai pre sorus'a a casa, însa ea era reu bolnava.	Ich habe nur seine Schwester zu Hause gefunden, aber sie war gefährlich krank.
Пentpȣчe n'ai cпȣcȣ̆ (Dta) nimiкa фpa-teлȣĭ Dtaлe?	Pentruce n'ai spusu (Dta) nimic'a fratelui Dtale?	Warum haben Sie ihrem Bruder nichts gesagt?
Ieaptъ, eȣ̆ am cпȣcȣ̆ фpate-meȣ̆ tóte.	Iearta, eu am spusu frate-meu tóte.	Verzeihen Sie, ich habe meinem Bruder alles gesagt.
Ieptaцĭ, nȣ e ade-въpatȣ̆.	Iertati, nu e adeveratu.	Verzeihet, es ist nicht wahr.
Пъpinцiĭ гpiжecкȣ̆ de копiĭ лopȣ̆.	Parintii grijescu de copii loru.	Die Eltern sorgen für ihre Kinder.
Чine бate лa ȣшъ?	Cine bate la usia?	Wer klopft an die Thüre?
Пentpȣчe nȣ mъnчĭ nimiкa?	Pentruce nu manci nimic'a?	Warum ißest du nichts?
Nȣ te pȣшinezĭ, de a ꙟшeлa пpe ꙟn-въцъtopiĭ tъĭ?	Nu te rusînezi, de a însielà pre învatiatorii tei?	Schämst du dich nicht deine Lehrer zu täuschen?
Noĭ amȣ̆ tpimicȣ̆ a-miчiлopȣ̆ noctpi	Noi amu trimisu amiciloru nostri	Wir haben unsern Freunden unsere

кърціле нóстре челе maĭ бȣне.	cartile nóstre cele mai bune.	besten Bücher geschickt.
Лȣкрȣлȣ мерџе ръȣ, maĭ ръȣ декȣтȣ сокоtiam.	Lucrulu merge reu, mai reu decumu socotiam.	Die Sache geht schlecht, schlechter als ich vermuthete.
Скріс'аĭ dежа ла фрателе Dtале?	Scris'ai dejà la fratele Dtale?	Haben Sie an Ihren Bruder schon geschrieben?
Iam скрісȣ dежа de doȣe opĭ, шi елȣ нȣ miaȣ респȣнсȣ.	Iam scrisu dejà de doue ori, si elu nu miau respunsu.	Ich habe schon zweimal an ihn geschrieben, und er hat mir nicht geantwortet.
Нȣ ворбіцĭ аша tape, копілȣлȣ dópme.	Nu vorbiti asià tare, copilulu dórme.	Sprecht nicht so laut, das Kind schläft.
Аскȣлtaці de пъpінціĭ шi ꙟнвъцъtopiĭ воctpi.	Ascultati de parintii si învatiatorii vostri.	Gehorchet euren Eltern und Lehrern.
Еȣ ꙟнкъ нȣ iam пȣtȣлȣ спȣне, къ еĭ аȣ cocitȣ.	Eu înca nu iam putulu spune, ca ei au sositu.	Ich habe ihm noch nicht sagen können, daß sie angekommen sind.
Noĭ нȣ пȣtemȣ сфꙟрші ачéсtъ епісtолъ, пеntpȣкъ нȣmaĭ авеmȣ негрéлъ.	Noi nu putemu sfirsî acésta epistola, pentruca numai avemu negréla.	Wir können diesen Brief nicht beendigen, weil wir keine Dinte mehr haben.
Пȣtȣt'аĭ кȣmпъра калȣ бȣнȣ?	Potut'ai cumperà calu bunu?	Hast du ein gutes Pferd kaufen können?
Еȣ ꙟнкъ н'am кȣmпъpatȣ.	Eu înca n'am cumperatu.	Ich habe noch keines gekauft.
Воїешті а бé ȣнȣ пъхарȣ de апъ сéȣ ȣнȣ пъхарȣ de вінȣ.	Voiesci a bé unu paharu de apa séu unu paharu de vinu?	Wollen Sie ein Glas Wasser oder ein Glas Wein trinken?
Ерĭ къȣtъ елȣ претȣtindinĭ пълъріa ca, шi ꙟнфіне о афлъ сервіtopiȣлȣ поctpȣ ꙟн гpъdінъ.	Eri cautá elu pre tutindini paleri'a sa, si înfine o aflà servitoriulu nostru în gradina.	Gestern suchte er überall seinen Hut und endlich fand ihn unser Bedienter im Garten.

Noĭ amȣ фостȣ пъръсitȣ deжa четatea, пе кънdȣ coci епistoлa ta.	Noi amu fostu parasitu deja cetatea, pe candu sosi epistol'a ta.	Wir hatten die Stadt schon verlassen, als dein Brief ankam.
Dȣпъ че аȣ фостȣ четitȣ епistoлa Dtaлe, ĭmĭ ꙟntincе мъна шi мъ нȣmi amiкȣлȣ шi бiнефъкъторiȣлȣ съȣ.	Dupa ce au fostu cetitu epistol'a Dtale, îmi întinse man'a si me numi amiculu si binefacatoriulu seu.	Nachdem er Ihren Brief gelesen hatte, reichte er mir die Hand und nannte mich seinen Freund und Wohlthäter.
Вжнтȣлȣ не ва адȣче плоае.	Ventulu ne va aduce plóia.	Der Wind wird uns Regen bringen.
Пъринцiĭ воctpi въ ворȣ педепci, dакъ ctpiкацĭ кърцiле вóctpe ꙟntp'adincȣ.	Parintii vostri ve voru pedepsi, daca stricatĭ cartile vóstre într'adinsu.	Eure Eltern werden euch bestrafen, wenn ihr eure Bücher absichtlich verderbt.
Maĭ ремънéвеĭ aiчĭ, céȣ te вeĭ реꙟнтóрче акȣmȣ а касъ?	Mai remanévei aici, séu te vei reîntórce acumu a casa?	Werden Sie noch hier bleiben, oder werden Sie jetzt nach Hause zurückkehren?
Noĭ amȣ вinde бȣкȣросȣ каса ноctpъ, dакъ amȣ афла ȣнȣ кȣmпъръторiȣ.	Noi amu vinde bucurosu cas'a nóstra, daca amu aflà unu cumperatoriu.	Wir würden unser Haus gern verkaufen, wenn wir einen Käufer fänden.
Че aĭ респȣнde ла ачеаcтъ ꙟntpeбаре?	Ce ai respunde la aceasta întrebare?	Was würden Sie auf diese Frage antworten?
Чine прiimeшtе ȣнȣ бенефiчiȣ, перde лiбертatea.	Cine priimesce unu beneficiu, pierde libertatea.	Wer eine Wohlthat empfängt, verliert die Freiheit.
Чine totȣ ржde, ꙟншéлъ adece.	Cine totu rîde, însiéla adese.	Wer immer lacht, täuscht oft.
Inante de a коnóшtе пре чiнева, нȣ лъȣdа, нiчĭ нȣ deспрецȣi.	Inante de a cunósce pre cineva, nu laudà, nici nu despretiui.	Bevor du Jemanden kennst, sollst du ihn weder loben noch verachten.
Елȣ вжndȣ ȣнȣ калȣ кȣ doȣе сȣle флоpinĭ.	Elu vendù unu calu cu doue sule florini.	Er verkaufte ein Pferd um 200 Gulden.

Ачéсtъ пъпȣръ mi-ар плъчé Фóрte.	Acésta panura mi-ar placé fórte.	Dieses Tuch würde mir sehr gefallen.
Еȣ dормiam, кънdȣ ажȣнсе елȣ.	Eu dormiam, candu agiunse elu.	Ich schlief, als er ankam.
Еȣ i-am ctimatȣ, пъпъче ṭръiръ.	Eu i-am stimatu, ponace traira.	Ich habe sie geehrt, so lange sie lebten.
Елȣ ворбеа de кърцiле, каре шi ле-аȣ Фостȣ прокȣратȣ.	Elu vorbea de cartile, care sî le-au fostu procuratu.	Er sprach von den Büchern, die er sich verschafft hatte.
Воieште, съ лȣкрȣ пеntpȣ елȣ.	Voiesce, sa lucru pentru elu.	Er will, daß ich für ihn arbeiten soll.
Съ nȣ о вiцi.	Sa nu o uitî.	Vergessen Sie es nicht.
Noi не-амȣ петрекȣtȣ Фóрte бine ла цéръ.	Noi ne-amu petrecutu fórte bine la tiéra.	Wir haben uns sehr gut unterhalten auf dem Lande.
Тȣ скрieai, кънdȣ te кiъмъ елȣ.	Tu scrieai, candu te chiamà elu.	Du schriebst, als er dich rief.
Nȣ'лȣ окъръцi.	Nu'lu ocarîti.	Zanket ihn nicht aus.
Nȣ te рȣшina пеntpȣ ачееа.	Nu te rusînà pentru aceea.	Schäme dich dessen nicht.
M'ашȣ Фi рȣшinatȣ de mine ꙟпсȣmi.	M'asiu fi rusînatu de mine însumi.	Ich würde mich vor mir selbst geschämt haben.
Adȣчецi-шi о газеtъ.	Aduceti-mi o gazeta.	Bringet mir eine Zeitung.
In крепаtȣлȣ ziлеi, ce deшtenтъ.	In crepatulu dîlei, se desceptà.	Beim Anbruch des Tages erwachte er.
Грешindȣ, ꙟвъцъмȣ.	Gresîndu, învatiamu.	Durchs fehlen, lernt man.
Възъndȣ пре óречiне, ꙟлȣ кȣпошti пе жȣмъtate, аȣзъndȣлȣ ворбindȣ, ꙟлȣ кȣпошti ꙟntpeгȣ.	Vediendu pre óre-cine, îlu cunosci pe diumetate, audîndulu vorbindu, îlu cunosci întregu.	Siehst du Einen, kannst du ihn halb kennen, hörst du ihn sprechen, kannst du ihn ganz erkennen.
Doȣe лȣкрȣрi лiпсескȣ пре омȣ de minte, шi 'лȣ Факȣ асеminé аniмалелорȣ: мъпiа шi беціа.	Doue lucruri lipsescu pre omu de minte, si 'lu facu aseminé animaleloru: mani'a si beti'a.	Zwei Dinge berauben den Menschen der Vernunft, und stellen ihn den Thieren gleich: der Zorn und die Trunkenheit.

Uebersetzungs-Uebungen.

Noĭ аштепътъмȣ de о жȣмътate de оръ. Еȣ аштептȣ пре фрateмеȣ ла прънзȣ. Пентрȣ че н'аштепцĭ? Че мънкацĭ ачĭ? Noĭ мънкъмȣ бобȣ верde. Верiĭ меĭ ꙟнóтъ сȣбt апъ. Noĭ ꙟнotъмȣ пе спiнаре. Мътȣшътеа кȣмперъ deапȣрȣреа ефtiнȣ. Ꙟн локȣ de а жȣка, елȣ лȣкръ. Фрateле Dтале десéмнъ фóрte бiне. Еĭ жóкъ кърцĭ. Тȣ н'аскȣлцĭ нiчĭ de пъриiнцĭ нiчĭ de ꙟнвъцъtopĭ.

Noi asceptamu de o diumetate de ora. Eu asceptu pre fratemeu la prandiu. Pentru ce n'ascepti? Ce mancati aci? Noi mancamu bobu verde. Verii mei înóta subt apa. Noi înotamu pe spinare. Matusia-mea cumpera deapururea eftinu. În locu de a jucà, elu lucra? Fratele Dtale desémna fórte bine. Ei jóca carti. Tu n'asculti nici de parinti nici de învatiatori.

de, de, seit.
жȣмътate, diumetate, halb.
ла, la, zum.
ачĭ, aci, da.
бобȣ, bobu, Bohne.
сȣбt, subt, unter.
пе спiнаре, pe spinare, auf dem Rücken.

мътȣшъ, matusia, Tante.
deапȣрȣреа ефtiнȣ, deapururea eftinu, immer wohlfeil.
ꙟн локȣ de, în locu de, statt.
decéмнъ, desémna, zeichnet.
кърцĭ, carti, Karten.
н'аскȣлцĭ, n'asculti, nicht gehorchen.

Елȣ аȣ кȣмпъратȣ фóрte скȣмпȣ decфътърiле сале. Елȣ се deштептъ deodатъ. Елȣ ꙟнтр'adiнсȣ нȣ éсе афаръ. Еĭ местекаръ вiнȣ албȣ кȣ апъ акръ. Че в'аȣ ажȣтатȣ вóъ богъцiiле? Прȣнчiĭ вечiнȣлȣĭ аȣ стрiгатȣ тóтъ нóпtеа. Inimiчiĭ аȣ ꙟнкȣнџiȣратȣ четатеа. Ачестȣ професорȣ ва кълъторi мъне нȣмаĭ сiнгȣрȣ. Прiмiĭ локȣiторĭ аĭ Гречiеĭ вiецȣiаȣ ꙟн селбътъчiе маре. Кътацĭ маĭ ънтъiȣ ꙟмпъръцiа лȣĭ Dȣмнеzеȣ. Мерџĭ ꙟнчетȣ шi ажȣнџĭ маĭ deпарte.

Elu au cumperatu fórte scumpu desfatarile sale. Elu se desceptà deodata. Elu într'adinsu nu ése afara. Ei mestecara vinu albu cu apa acra. Ce v'au ajutatu vóe bogatîile? Pruncii vecinului au strigatu tóta nóptea. Inimicii au încungiuratu cetatea. Acestu profesoru va calatori mane numai singuru. Primii locuitori ai Grecîei vietiuiau în selbaticie mare. Cautati mai antaiu împeratî'a lui Dumnedieu. Mergi încetu si ajungi mai departe.

скъмпѫ, scumpu, theuer.
десфътърі, desfatari, Vergnügung.
дештепта, descepta, aufwachen.
Ѫнтр'адінсѫ, într'adinsu, vorsetzlich.
апъ акръ, apa acra, Sauerwasser.
тóтъ нóптеа, tóta nóptea, die ganze Nacht.

Греціа, Greci'a, Griechenland.
селбътѫчіе, selbaticie, Wildheit.
къѫтаці, cautati, trachtet nach.
маі ѫнтъіѫ, mai antaiu, am ersten.
Ѫнчетѫ, încetu, langsam.
аѫюнџі, ajungi, gelangen.
департе, departe, weit.

Іѫбеште пре Дѫмнезеѫ ші пре апроапеле тъѫ. Ѫн Рома домніаѫ ла Ѫнчепѫтѫ Реџі, дѫпъ карії ѫрмаръ Конеѫлі ші пе ѫрмъ Ѫмпъраці. Чіне пóте скімба челе трекѫте? Еѫ Ѫці воіѫ сърѫта мъніле ші пічóреле, дакъ мъ веі Ѫмпъка кѫ інімічіі меі. Ѫдъці капѫлѫ кѫ апъ рече. Де мі-аі фі тъіатѫ о пéнъ, ашѫ фі скрісѫ традѫчереа меа. Де те ва Ѫнтреба де ачеаста, че Ѫі веі респѫнде? Че аі респѫнде ла ачеастъ Ѫнтребаре? Фѫџіці де персóнеле, кърор алціі аѫ конкредѫтѫ секретеле вóстре. Ѫмплініці кѫ акѫраціѣ тóте даторінцеле стърії вóстре, ші воі веці фі феріціці.

Iubesce pre Dumnedieu si pre aprópele teu. În Rom'a domniau la începutu Regi, dupa carii urmara Consuli si pe urma Împerati. Cine póte schimbà cele trecute? Eu îti voiu sarutà manile si picióRele, daca me vei împacà cu inimicii mei. Udati capulu cu apa rece. De mi-ai fi taiatu o péna, asiu fi scrisu traducerea mea. De te va întrebà de aceast'a, ce îi vei respunde? Ce ai respunde la aceast'a întrebare? Fugiti de persónele, caroru altii au concrediutu secretele vóstre. Împliniti cu acuratîa tóte datorintiele starii vóstre, si voi veti fi fericiti.

ла Ѫнчепѫтѫ, la începutu, anfänglich.
дѫпъ, dupa, auf.
пе ѫрмъ, pe urma, zuletzt.
челе трекѫте, cele trecute, das Vergangene.
Ѫмпъка, împacà, versöhnen.
ѫдъці, udati, benetzen.

традѫчере, traducere, Uebersetzung.
де ачеаста, de aceasta, darum.
конкредѫтѫ, concrediutu, anvertraut haben.
кѫ акѫраціъ, cu acuratîa, genau.
старе, stare, Stand.

Елȣ аȣ мȣрітȣ, прекȣмȣ аȣ віецȣітȣ. Есемплеле реле стрікъ жȣнітеа. Елȣ аȣ рȣптȣ бастонȣлȣ съȣ. Noi вомȣ ꙟнвінџе тóте греȣтъціле. Кънеле аȣ прінсȣ ȣнȣ іепȣре; мъціеле пріндȣ шóречї. Еȣ амȣ фъкȣтȣ, че мі-аї зісȣ Dта. Чіне аȣ кȣсȣтȣ ачеастъ хаінъ? Елȣ аȣ крескȣтȣ фóрте, Dта нȣ л'аї маї кȣнóште. Елȣ се остънеште кȣрѫндȣ.

Elu au muritu, precumu au vietiuitu. Esemplele rele strica junimea. Elu a ruptu bastonulu seu. Noi vomu învinge tóte greutatîle. Canele au prinsu unu iepure; mîtiele prindu sióreci. Eu amu facutu, ce mi-ai dîsu Dta. Cine au cusutu acésta haina? Elu au crescutu fórte. Dta nu l'ai mai cunósce. Elu se ostanesce curendu.

прекȣмȣ, precumu, wie.
жȣніме, junime, Jugend.
бастонȣ, bastonu, Stock.
греȣтъці, greutati, Schwierigkeit.
мъціе, mîtie, Katzen.
фъкȣтȣ, facutu, gethan.
хаінъ, haina, Kleid.
кȣрѫндȣ, curendu, geschwind.

49.

Kinder, folget den weisen Lehren eurer Eltern. Wir essen gern Fleisch. Sie ändert jeden Monat ihre Wohnung. Ihr kleidet euch nach französischer Mode. Dieses Kind wusch sich selten die Hände. Ich habe sein Betragen stark getadelt. Wir haben den ganzen Morgen gearbeitet. Ihr seid zu früh am Morgen aufgestanden; ihr werdet frühzeitig zu Bette gehen. Sogar seine Feinde haben seinen Geist bewundert. Von wem haben Sie romänisch gelernt? Gott hat seine Unternehmungen gesegnet.

Lehre, ꙟнвъцътȣръ, învatiatura.
jeden Monat, пе тóтъ лȣна, pe tóta lun'a.
Wohnung, лоꙗȣінцъ, locuintia.
kleidet nach, а се ꙟмбръка, a se îmbraca.
Mode, modъ, moda.
französisch, францесȣ, françesu.
wusch sich, спълȣ, spalu.
selten, а раре орі, a rare ori.
Betragen, пȣртаре, purtare.
stark, фóрте, fórte.
den ganzen Morgen, тóтъ діміне́цъ, tóta dimineti'a.
sogar, пънъ ші, pana si.
bewundern, адміръ, admiru.
segnen, бінекȣвѫнтȣ, binecuventu.
Unternehmung, ꙟнтрепріндере, întreprindere.

50.

Der Priester geht in den Tempel, wenn die Glocke ihn ruft, er thut seine Pflicht, wenn er die Kranken besucht, wenn er die Unglücklichen tröstet, und wenn er sich der Witwen und Waisen annimmt. Ich war kaum zwölf Jahre alt, als ich meinen Vater verlor. Die Faulheit geht so langsam, daß die Armuth sie einholt. Warum unterstützest du deinen unglücklichen Bruder nicht? Ich würde ihn gern unterstützen, wenn ich es könnte. Unsere Nachbarin ist sehr traurig, sie hat ihren einzigen Sohn verloren.

Tempel, бісерікъ, biserica.	kaum, абіа, abia.
unglücklich, nenopoчitȣ, nenorocitu.	Faulheit, лене, lene.
annimmt, апъpȣ, aparu.	so langsam, аша де ꙟчетȣ, asiă de încetu.

51.

Haben Sie meinen Bruder schon gesehen? Haben Sie meinen Brief nicht empfangen? Nein, mein Herr, ich habe ihn nicht empfangen. Haben Sie meinen Vater gekannt? Hast du schon einen Adler gesehen? Wo haben Sie mein Federmesser gefunden? Haben Sie meine Feder geschnitten? Warum sprechen Sie nicht romänisch? Wir suchten gestern deinen Vater im Garten. Warum hast du deinen neuen Hut meinem Oheime noch nicht gezeigt? Haben Sie unserm Lehrer Ihre Aufgabe schon gebracht? Warum hast du diesem fleißigen Schüler dein Buch nicht geliehen? Hat sie der Mutter den schönen Fingerhut gezeigt?

Oheim, ѹнкіѹ, unchiu.	Aufgabe, темъ, tema.

52.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes. Wir ehren die Tugenden unserer Vorfahren. Ihr bewundert die Schönheit dieser Blume. Führt er nicht ein sehr ruhiges Leben? Diese Mutter erzieht ihre Kinder sehr gut. Wir nennen unsern Kaiser sehr oft Vater des Vaterlandes. Warum hast du meine Stiefeln nicht gereinigt? Bellte dieser Hund nicht gestern den ganzen Tag? Hast du deine Uebersetzung noch nicht angefangen? Ich fange sie jetzt an. Wir haben unsere Pflichten erfüllt. Warum gehorchst du nicht der Stimme deines Gewissens.

erzählen, спѫнѫ, spunu.
Ehre, мѫріре, marire.
Vorfahren, стрѫбѫнї, strabuni.
ruhig, лініштітѫ, liniscitu.
erzieht, кресkѫ, cresu, educu.
Stiefel, чісме, cisme, stivle.
Uebersetzung, традѫчере, traducere.
Stimme, гласѫ, glasu.
Gewissen, konштiinцъ, consciintia.

53.

Wer hat diesen Brief gebracht? Was hast du vergessen? Mit welcher Feder haben Sie diesen Brief geschrieben? Mit wem sind Sie angekommen? Habt ihr Eier gegessen? Hat er etwas verloren? Ja, er hat Geld verloren. Ist der russische Gesandte schon von seiner Reise zurückgekehrt? Hast du Zeit mir diesen Brief abzuschreiben? Ich habe jetzt keine Zeit ihn abzuschreiben. Haben Sie heute Briefe erhalten? Ja, ich habe welche erhalten. Haben Sie dieses Buch bis an das Ende gelesen?

abzuschreiben, дековіезѫ, decopiezu.
Gesandte, амбасадорѫ, ambasadoru.
angekommen, сосескѫ, sosescu.
russisch, рѫсескѫ, rusescu.
schon, дежа, dejà.

54.

Werden Sie Ihre Kinder nicht bestrafen, wenn sie Ihren Befehlen nicht gehorchen? Sie würden nicht so leichtgläubig sein, wenn sie mehr Erfahrung hätten. Du hättest schönes Wetter gehabt, wenn du gestern abgereist wärest. Wir würden alle diese Aepfel gekauft haben, wenn sie reifer wären. Soldaten, folget mir, ich führe euch zum Siege. Schreibe auf den Marmor die Wohlthaten, die du empfangen hast. Verdammt den Sünder, aber verflucht ihn nicht. Glaubet nicht alles, was diese Herren euch erzählen.

Befehl, порѫнкъ, porunca.
leichtgläubig, лесне крезеторіѫ, lesne crediatoriu.
Erfahrung, есперiiнцъ, esperiintia.
Wohlthat, біне фачере, binefacere.
verdammt, осѫндескѫ, osendescu.
reif, коптѫ, coptu.
zum, ла, la.
Sieg, вікторіе, victorie.
Marmor, марморъ, marmora.

Abwandlung der leidenden Zeitwörter.

§. 171. Die leidenden Zeitwörter können im Romänischen auf zweierlei Art abgewandelt werden:

a) mit der vierten Endung der verbindenden persönlichen Fürwörter: me, te, se, ne, ve, se, wenn der Uebergang in dem Zustand des Leidens auszudrücken ist, z. B. Шкóла се zideште, scól'a se zidesce, die Schule wird gebaut;

b) mit dem Hilfszeitworte „a фi, a fi" und dem Mittelworte der vergangenen Zeit, wenn blos der Zustand des Leidens, nicht aber der Uebergang in diesem Zustand angedeutet wird, wobei zu bemerken ist, daß das Mittelwort mit dem Subjecte im Geschlechte und in der Zahl übereinstimmt, z. B. Шкóла е ziditъ, scól'a e zidita, die Schule ist gebaut. Копiii сѫnt ꙟnскрiшi, copiii sunt înscrisi, die Kinder sind eingeschrieben.

§. 172. Muster der leidenden Abwandlungsform.

A.

Mit den verbinden persönlichen Fürwörtern.

Unbestimmte Art.

Gegenw. Zeit: a се наште, a se nasce, geboren werden.
Vergang. Zeit: a се фi нъскꙋтꙋ, –а, a se fi nascutu, –a, geboren worden sein.

Mittelwort

der gegenwärtigen Zeit: нъскѫндꙋмъ, nascendume, indem ich geboren werde,
der vergangenen Zeit: нъскꙋтꙋ, нъскꙋтъ, nascutu, nascuta, geboren.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Мъ наск–ꙋ,	me nasc–u, ich werde geboren 2c.
	те наашт–ї,	te nasc–i,
	се нашт–е,	se nasc–e,
Mehrz.	не нашт–емꙋ,	ne nasc–emu,
	въ нашт–еці,	ve nasc- eti,
	се наск–ꙋ,	se nasc–u.

Halbvergangene Zeit.

Einz. Me пъшt-eam, me nasc-eam, ich wurde geboren ꝛc.
te пъшt-eaĭ, te nasc-eai,
ce пъшt-ea, se nasc-ea,
Mehrz. ne пъшt-eamȣ̆, ne nasc-eamu,
въ пъшt-eaџĭ, ve nasc-eati,
ce пъшt-ea (eaȣ̆) se nasc-ea (eau).

Entferntere oder erzählende vergangene Zeit.

Einz. Мъ пъск-ȣĭ, me nasc-ui, ich wurde geboren ꝛc.
te пъск-ȣшĭ, te nasc-usi,
ce пъск-ȣ́, se nasc-ù,
Mehrz. ne пъск-ȣрътȣ̆, ne nasc-uramu,
въ пъск-ȣръџĭ, ve nasc-urati,
ce пъск-ȣръ, ce nasc-ura.

Völligvergangene Zeit.

Einz. M'am пъскȣtȣ̆, m'am nascutu, ich bin geboren worden ꝛc.
te-aĭ „ te-ai „
c'-a (aȣ) „ s'-a (au) „
Mehrz. ne-amȣ̆ „ ne-amu „
в'aџĭ „ v'ati „
c'aȣ „ s'au „ oder
пъскȣtȣm'am, nascutum'am etc.

Erste längstvergangene Zeit.

Einz. Мъ пъск-ȣcem, me nasc-usem, ich war geboren worden ꝛc.
te пъск-ȣcemĭ, te nasc-usesi,
ce пъск-ȣce, se nasc-use,
Mehrz. ne пъск-ȣcemȣ̆, ne nasc-usemu,
въ пъск-ȣceџĭ, ve nasc-useti,
ce песк-ȣce (ръ), se nasc-use (ra).

Zweite längstvergangene Zeit.

Einz. M'am фocтȣ̆ пъскȣtȣ̆, m'am fostu nascutu etc.

Künftige Zeit.

Einz. Мъ воїȣ нашte, me voiu nasce, ich werde geboren werden ꝛc.
Mehrz. ne вотȣ̆ „ ne vomu „ oder
нашte-мъ-воїȣ, nasce-me-voiu etc.

Künftigvergangene Zeit.

Einz. Мъ воіѕ фі пъскѕтѕ, me voiu fi nascutu, ich werde geboren worden sein ꝛc.

Mehrz. ne вомѕ фі пъскѕтѕ, ne vomu fi nascutu etc.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Съ мъ наск–ѕ, sa me nasc–u, daß ich geboren werde ꝛc.
„ te нашт–ї, „ te nasc–i,
„ се наск–ъ, „ se nasca,

Mehrz. „ ne нашт-емѕ, „ ne nasc–emu,
„ въ нашт-еці, „ ve nasceti,
„ се наск-ъ, „ se nasc–a,

Völligvergangene Zeit.

Einz. Съ мъ фіѕ пъскѕтѕ, sa me fiu nascutu, daß ich geboren worden sei ꝛc.

Mehrz. Съ ne фімѕ пъскѕтѕ, sa ne fimu nascutu etc.

Bedingende und wünschende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. М'ашѕ нашtе, m'asiu nasce, ich würde geboren ꝛc.
te–аї „ te ai „
с'ар „ s'ar „

Mehrz. ne–амѕ „ ne–amu „
в'аці „ vati „
с'арѕ „ s'aru „

Vergangene Zeit.

Einz. М'ашѕ фі пъскѕтѕ, m'asiu fi nascutu, ich würde geboren werden ꝛc.

Mehrz. ne–амѕ фі пъскѕтѕ, ne–amu fi nascutu etc.

Gebietende Art.

Einz. Нашtе–te, nasce–te, werde du geboren,
наскъ–се, nasca–se, werde er „

Mehrz. нашtеці–въ, nasceti–ve, werdet ihr „
наскъ-се, nasca–se, werden sie „

B.

Mit dem Hilfszeitworte a ɸi, a fi.

Unbestimmte Art.

A ɸi лѫѕdatѕ, -ъ, a fi laudatu, -a, gelobt werden.

Mittelwort

der vergangenen Zeit. Einzahl: лѫѕdatѕ, лѫѕdata, laudatu, laudata. Mehrzahl: лѫѕdaцї, лѫѕdate, laudati, laudate, gelobt.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Cѫnt лѫѕdatѕ-ъ, sunt laudatu-a, ich werde gelobt ꝛc.
euшї лѫѕdatѕ-ъ, esci laudatu-a,
ecte лѫѕdatѕ-ъ, este laudatu-a,
Mehrz. cѫntemѕ лѫѕdaцї-te, suntemu laudati-e,
cѫnteцї лѫѕdaцї-te, sunteti laudati-e,
cѫnt лѫѕdaцї-te, sunt laudati-e.

Halbvergangene Zeit.

Epam лѫѕdatѕ-ъ, eram laudatu-a, ich wurde gelobt ꝛc.

Erzählende vergangene Zeit.

ɸѕї лѫѕdatѕ-ъ, fui laudatu-a, ich wurde gelobt ꝛc.

Völligvergangene Zeit.

Am ɸoctѕ лѫѕdatѕ-ъ, am fostu laudatu-a, ich bin gelobt worden ꝛc.

Längstvergangene Zeit.

ɸѕcecem лѫѕdatѕ-ъ, fusesem laudatu-a, ich war gelobt worden ꝛc.

Künftige Zeit.

Boiѕ ɸi лѫѕdatѕ-ъ, voiu fi laudatu-a, ich werde gelobt werden ꝛc.

Künftigvergangene Zeit.

Boiѕ ɸi ɸoctѕ лѫѕdatѕ-ъ, voiu fi fostu laudatu-a, ich werde gelobt worden sein ꝛc.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Съ фiȣ лъȣdatȣ-ъ, sa fiu laudatu-a, daß ich gelobt werde ꝛc.

Vergangene Zeit.

Съ фiȣ фостȣ лъȣdatȣ-ъ, sa fiu fostu laudatu-a, daß ich gelobt worden sei ꝛc.

Bedingende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Ашȣ фi лъȣdatȣ-ъ, asiu fi laudatu-a, ich würde gelobt werden ꝛc.

Vergangene Zeit.

Ашȣ фi фостȣ лъȣdatȣ-ъ, asiu fi fostu laudatu-a, ich wäre gelobt worden ꝛc.

Gebietende Art.

Einz.	Фiĭ лъȣdatȣ-ъ,	fii laudatu-a,	sei du gelobt,
	Фiъ лъȣdatȣ-ъ,	fia laudatu-a,	sei er gelobt,
Mehrz.	Фiцiĭ лъȣdaцiĭ-te,	fiti laudati-e,	seid gelobt,
	Фiъ лъȣdaцiĭ-te,	fia laudati-e,	seien sie gelobt.

Auf diese Art können alle leidenden Zeitwörter abgewandelt werden.

Zur Uebung.

Еȣ сѫnt ctimatȣ de amiчiĭ meĭ.	Eu sunt stimatu de amicii mei.	Ich bin von meinen Freunden geschätzt.
Прȣнчiĭ чеĭ бȣнĭ се iȣбескȣ de пъріnцiĭ лорȣ.	Pruncii cei buni se iubescu de parintii loru.	Die guten Kinder werden von ihren Eltern geliebt.
Dрепцiĭ се ворȣ премia odinióръ, iаръ чеĭ ръĭ се ворȣ педепсi.	Dreptii se voru premiá odinióra, iara cei rei se voru pedepsi.	Die Gerechten werden eines Tages belohnt werden; die Bösen aber bestraft.
Фiiȣлȣ Dтале се ва педепсi, пентрȣ къ е неаскȣлтъторiȣ?	Fiiulu Dtale se va pedepsi, pentru ca e neascultatoriu.	Ihr Sohn wird bestraft werden, weil er ungehorsam ist.
Фрателе Dтале фȣ ꙟвitatȣ de noĭ ла чiнъ.	Fratele Dtale fu învitatu de noi la cina.	Ihr Bruder wird von uns zum Nachtessen eingeladen.

Maĭ біne а фі пісмȣitȣ̆ de кътȣ̆ компътimitȣ̆.	Mai bine a fi pismuitu de catu compatimitu.	Es ist besser beneidet, als bemitleidet zu sein.
Еа n'аȣ фостȣ̆ de nìmené бътȣтъ.	Ea n'au fostu de nimené batuta.	Sie ist von Niemanden geschlagen worden.
Копiiĭ се edȣкаръ de елȣ̆ ꙟпсȣшĭ.	Copiii se educara de elu însusi.	Die Kinder wurden von ihm selbst erzogen.
Ачесtе касе се ворȣ̆ вinde.	Aceste case se voru vinde.	Diese Häuser werden verkauft werden.
Сȣрорiле меле аȣ фостȣ̆ iȣбite, пентрȣ къ ераȣ̆ моdесtе.	Surorile mele au fostu iubite, pentru ca erau modeste.	Meine Schwestern sind geliebt worden, weil sie bescheiden waren.
Пънъ че авеам пъріnцĭ, odixna mea ꙟнкъ нȣ ера tȣрбȣратъ.	Pana ce aveam parinti, odihn'a mea înca nu era turburata.	Als ich Eltern hatte, war meine Ruhe noch nicht getrübt.
Четатеа Рома фȣ edіфікатъ de Ромȣлȣ̆ прімȣлȣ̆ eĭ реџе.	Cetatea Rom'a fu edificata de Romulu primulu ei rege.	Die Stadt Rom wurde von Romulus ihrem ersten Könige erbauet.
Ꙟмплініцĭ кȣ акȣраціе datopinцеле во́стре, шi веціĭ фі iȣбіцĭ de totȣ̆ омȣлȣ̆.	Împliniti cu acuratîe datorintiele vóstre, si veti fi iubiti de totu omulu.	Erfüllet genau eure Pflichten und ihr werdet von Jedermann geliebt werden.
Noĭ амȣ̆ фі ꙟн аdевърȣ̆ лъȣdацĭ mi прецȣiцĭ daкъ амȣ̆ аве́ maĭ мȣлцĭ бanĭ.	Noi amu fi în adeveru laudati si pretiuiti, daca amu avé mai multî bani.	Wir würden gewiß gelobt und geschätzt werden, wenn wir mehr Geld hätten.
Еȣ̆ нȣ креdȣ̆, къ ачеастъ карtе се ва tіпърі пънъ ла то́мнъ.	Eu nu credu, ca accasta carte se va tipari pana la tómna.	Ich glaube nicht, daß dieses Buch vor dem Herbste gedruckt werde.
Фрateмеȣ̆ фȣ прііміtȣ̆ біне ꙟн Віе-	Fratemeu fu priimitu bine în Vie-	Mein Bruder wurde in Wien gut auf-

па ші плътitъ біпе.	n'a si platitu bine.	genommen und gut bezahlt.
Нъ жъdекаці, ка съ пъ фіці жъdекаці.	Nu judecati, cà sa nu fiti judecati.	Richtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet.
Е maĭ біне а фі бътътъ къ мъпіле, dекътъ вътъматъ de лімбі реле.	E mai bine a fi batutu cu manile, decatu vetematu de limbi rele.	Es ist besser von den Händen geschlagen, als von Lästerzungen verwundet werden.

Uebersetzungs-Uebungen.

Фіече омъ се наште спре лъкраре. Се трагъ клопотеле. Гръвлъ се мачінъ ръв. Карнеа се афъмъ, ка съ ціпъ маĭ біне. Помълъ ъскатъ се таіе. Рома пъ фъ zidитъ ѫнтр'о zi. Елъ с'аъ афлатъ de віноватъ. Еъ мъ пъмескъ Антоніе. Фраціĭ меĭ аъ фостъ калъмпіаці. Націъпĭ, статърĭ, арматe се піміческъ. Тотъ пъмжнтълъ кънноскътъ фъ кънрінсъ de Ромапĭ.

Fiece omu se nasce spre lucrare. Se tragu clopotele. Graulu se macina reu. Carnea se afuma, cà sa tiena mai bine. Pomulu uscatu se taie. Rom'a nu fu zidita ïnt'ro dî. Elu s'au aflatu de vinovatu. Eu me numescu Antonie. Fratii mei au fostu calumniati. Natiuni, staturi, armate se nimicescu. Totu pamentulu cunoscutu fu cuprinsu de Romani.

спре лъкраре, spre lucrare, zur Arbeit.
се трагъ, se tragu, läuten.
афъмъ, afumu, räuchern.
ка съ ціпъ, cà sa tiena, damit es hält.
de віноватъ, de vinovatu, für schuldig.
пъмескъ, numescu, heißen.
калотпіезъ, calomniezu, verleumden.
німіческъ, nimicescu, vernichten.
кънноскътъ, cunoscutu, bekannt.

55.

Jeder Fürst, der sein Volk gut regiert, wird immer von seinen Unterthanen geliebt und verehrt werden. Diese Festung ist von den Franzosen zerstört worden. Meine drei Söhne sind von dem nämlichen Lehrer erzogen worden. Diese zwei Häuser

werden künftiges Jahr auf Kosten des Staates gebaut werden. Ein rechtschaffener Mensch wird von seinen Mitbürgern geachtet und in der Noth nicht verlassen. Die Buche wird gefällt, gespalten und auf verschiedene Art verbraucht. Die spanischen Schafe liefern die feinste Wolle, welche von allen Völkern gesucht wird. Diese Pferde sind am Wagen schon angespannt.

regiert, кърмȣескȣ, carmuescu.
verehrt, респектезȣ, respectezu.
Festung, фортърéцъ, fortarétia.
zerstört, дѫрѫматȣ, derîmatu.
meine drei Söhne, чеĭ треĭ фiĭ аĭ меĭ, cei trei fii ai mei.
nämliche, ачелашĭ, acelasi.
sind erzogen, крескȣ, crescu.
spanisch, de Спаниа, de Spani'a.
künftiges Jahr, ла анȣлȣ вiiторiȣ, la anulu viitoriu.
auf Kosten, пе кiелтȣеала, pe chieltueal'a.
rechtschaffen, de omenie, de omenie.
Mitbürger, кончетъцеанȣ, concetatieanu.
wird geachtet, ме стимезȣ, me stimezu.
Noth, лiпсъ, lipsa.
verlassen, пъръсескȣ, parasescu.
wird gefällt, таĭȣ, taiu.
auf verschiedene Art, ѫн мȣлте кiпȣрĭ, în multe chipuri.
verbraucht, ѫнтребȣинцезȣ, întrebuintiezu.
liefern, даȣ, dau.
fein, финȣ, finu.
am Wagen, ла карȣ, la caru.
angespannt, ѫнхъмȣ, înhamu.

56.

Alexander der Große wurde in eben der Nacht geboren, in welcher der Tempel der Diana zu Ephesus von dem Feuer verzehrt wurde. Er starb an einer Krankheit zu Babylon im drei- und dreißigsten Jahre seines Lebens. Seine Leiche wurde von Babylon nach Alexandria gebracht. Sein unersättlicher Ehrgeiz führte ihn bis an die Ufer des Ganges.

in eben der Nacht, токма ѫн ачеа нóпте, tocmà în acea nópte.
Tempel, темплȣ, templu.
zu Ephesus, ла Ефесȣ, la Efesu.
verzehrt werden, мистȣескȣ, mistuescu.
sterben an, морiȣ de, moriu de.
Babylon, Вавiлонȣ, Vavilonu.
Leiche, кадаврȣ, трȣпȣ, cadavru, trupu.
unersättlich, несъцiосȣ, nesatîosu, mortu.
Ehrgeiz, амбицiȣне, ambitiune.
führte ihn, дȣкȣ, ducu.
bis an die Ufer, пънъ ла цермȣ, pana la tiermu.

57.

Man bewundert die Talente, man lobt die Schönheit, man ehrt die Tugend, aber man liebt die Güte. Ein hochverdienter Mann wird nie mit gleichgültigen Augen angesehen, er wird entweder als Freund, oder als Feind betrachtet. Sechszigtausend Römer wurden von Hannibal bei Cannä getödtet. Titus wurde allgemein die Freude des menschlichen Geschlechtes genannt. Sprich wenig und gut, wenn du für einen Mann von Fähigkeit gehalten werden willst. Ein ausgezeichneter Mann wird nie geschätzt, weder bei seinen Lebzeiten, noch in seinem Vaterlande.

bewundert, admipȣ, admiru.
Talente, taлentȣ, talentu.
ehrt, onopezȣ, onorezu.
hochverdient, de mepite mapĭ, de merite mari.
angesehen, прiвескȣ, privescu.
nie, niчĭ odatъ, nici ódata.
gleichgültig, ꙟndiфepinte, îndiferinte.
betrachtet, кoncidepezȣ, considerezu.
entweder als ... oder, céȣ кa ...céȣ, séu cà ... séu.
Hannibal, Aniбaлȣ, Anibalu.
bei, aпpóпe de, aprópe de.
allgemein, џenepaлminte, generalminte (de obsce).
Freude, deлiџie, delitîe, desfetare.
willst, вoĭeскȣ, voiescu.
gehalten, ctimezȣ, stimezu, socotescu.
für, de.
Fähigkeit, кaпaчitate, capacitate.
ausgezeichnet, ꙟncemnatȣ, însemnatu, alesu.
schätzen, aпpeџiezȣ, apretîezu.
weder bei .. noch in, niчĭ ꙟn .. niчĭ, nici în .. nici.
Lebzeiten, вiaцъ, viatia.
Vaterland, пatpie, patrie.

Abwandlung der zurückführenden Zeitwörter.

§. 173. Die zurückführenden Zeitwörter werden entweder mit der dritten oder mit der vierten Endung der verbindenden persönlichen Fürwörter abgewandelt. Die meisten thätigen Zeitwörter können zurückführend gebraucht werden, als: a aфлa, a aflà, finden, a ce aфлa, a se aflà, sich befinden, a плъчé, a placé, gefallen, a'шĭ плъчé, a'sî placé, sich gefallen.

§. 174. Die Abwandlung der zurückführenden Zeitwörter mit der vierten Endung geschieht durchgehends nach der Art der leidenden Zeitwörter (siehe Seite 194, §. 171, weswegen wir

sie hier übergehen); mit der dritten Endung hingegen werden die zurückführenden Zeitwörter auf folgende Art abgewandelt, als:

Unbestimmte Art.

A'шї ꙟнкінȣі, a'sî închipui, sich einbilden.
A'шї аве́ ꙟнкінȣітȣ, a'sî avé închipuitu, sich eingebildet haben.

Mittelwort.

Gegenw. Zeit: ꙟнкінаȣіндȣшї, închipuindusî, sich einbildend.
Vergang. Zeit: ꙟнкінȣітȣ, închipuitu, eingebildet.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Ꙟмї ꙟнкінȣ–ескȣ,	îmi închipu–escu,	ich bilde mir ein,
	ꙟцї ꙟнкінȣ–ещї,	îti închipu–esci,	du bildest dir ein,
	ꙟшї ꙟнкінȣ–еще,	îsi închipu–esce,	er bildet sich ein,
Mehrz.	не ꙟнкінȣ–імȣ,	ne închipu–imu,	wir bilden uns ein,
	въ ꙟнкінȣ–іцї,	ve închipu–iti,	ihr bildet euch ein,
	ꙟшї ꙟнкінȣ–ескȣ,	îsi închipu–escu,	sie bilden sich ein.

Halbvergangene Zeit.

Einz. Ꙟмї ꙟнкінȣ–іам, îmi închipu–iam, ich bildete mir ein.
Mehrz. не ꙟнкінȣ–іамȣ, ne închipu–iamu, u. s. f.

Entferntere vergangene Zeit.

Einz. Ꙟмї ꙟнкінȣ–ії, îmi închipu–ii,
Mehrz. не ꙟнкінȣ–іръмȣ, ne închipu-iramu, u. s. f.

Völligvergangene Zeit.

Einz. Mi–am ꙟнкінȣітȣ, mi–am închipuitu od. închipuitu mi–am, ich habe mir eingebildet.
Mehrz. не–амȣ ꙟнкінȣітȣ, ne–amu închipuitu, u. s. f.

Erste längstvergangene Zeit.

Einz. Ꙟмї ꙟнкінȣ–ісем, îmi închipu–isem, ich hatte mir eingebildet.
Mehrz. не ꙟнкінȣ ісемȣ (ісеръмȣ), ne închipu-isemu (iseramu) ꝛc.

Zweite längstvergangene Zeit.

Mi–амȣ фостȣ ꙟнкінȣітȣ, mi-am fostu închipuitu, etc.

Künftige Zeit.

Ꙟmĭ воĭȣ ꙟnкinȣi, îmi voiu închipui, ich werde mir eingebildet haben ꝛc.

Künftigvergangene Zeit.

Ꙟmĭ воĭȣ фi ꙟnкinȣitѣ, îmi voiu fi închipuitu, ich werde mir eingebildet haben ꝛc.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Съ 'mĭ ꙟnкinȣecкȣ, sa 'mi închipuescu, daß ich mir einbilde ꝛc.
„ 'цĭ ꙟnкinȣeштĭ, „ 'tî închipuesci,
„ 'шĭ ꙟnкinȣéскъ, „ 'sî închipuésca,
Mehrz. „ ne ꙟnкinȣimȣ, „ ne închipuimu,
„ въ ꙟnкinȣiцĭ, „ ve închipuiti,
„ 'шĭ ꙟnкinȣéскъ, „ 'sî închipuésca.

Vergangene Zeit.

Съ 'mĭ фiȣ ꙟnкinȣitȣ, sa 'mi fiu închipuitu, daß ich mir eingebildet habe ꝛc.

Bedingende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Mi-ашȣ ꙟnкinȣi, mi asiu închipui, ich würde mir einbilden ꝛc.

Vergangene Zeit.

Mi-ашȣ фi ꙟnкinȣitȣ, mi-asiu fi închipuitu, ich würde mir eingebildet haben ꝛc.

Gebietende Art.

Einz. Ꙟnкinȣeштe-'цĭ, închipuesce-'tî, bilde dir ein,
ꙟnкinȣéскъ-'шĭ, închipuésca-'sî, er bilde sich ein,
Mehrz. ꙟnкinȣiцi-въ, închipuiti-ve, bildet euch ein,
ꙟnкinȣéскъ-'шĭ, închipuésca-'sî, daß sie sich einbilden.

Zur Uebung.

Кȣm te афлi Dta?	Cum te afli Dta?	Wie befinden sie sich?
Eȣ mъ афлȣ фópte біne.	Eu me aflu fórte bine.	Ich befinde mich recht wohl.

Елȣ нȣ се афлъ аша біне de ieрі.	Elu nu se afla asià bine de ieri.	Er befindet sich nicht recht wohl seit gestern.
Флóре ꙟші петрече біне кȣ amічеле сале.	Elóre îsî petrece bine cu amicele sale.	Flora unterhält sich gut mit ihren Freundinnen.
Съ не кȣлкъмȣ, къ е търziȣ.	Sa ne culcamu, ca e tardîu.	Legen wir uns nieder, es ist schon spät.
Нȣ te кȣлчі нічі о-datъ ꙟнаinte de zече óре?	Nu te culci nici o-data înainte de diece óre?	Legen Sie sich vor zehn Uhr niemals nieder?
Ла къte óре te-ai фостȣ кȣлкатȣ?	La cate óre te-ai fostu culcatu?	Um wie viel Uhr hatten Sie sich niedergelegt?
Noi не-амȣ кȣлкатȣ фóрte търziȣ.	Noi ne-amu culcatu fórte tardîu.	Wir hatten uns sehr spät niedergelegt.
Нȣорії се рісіпескȣ ші timпȣлȣ се ꙟнсенінъ.	Nuorii ce risipescu sî tempulu se însenina.	Die Wolken theilen sich und das Wetter heitert sich aus.
Елȣ се консфінцеште штіінцелорȣ.	Elu se consfintiesce sciintieloru.	Er widmet sich den Wissenschaften.
Елȣ се штіе префаче.	Elu se scie preface.	Er weiß sich zu verstellen.
Нȣ мерџемȣ съ не скълдъмȣ?	Nu mergemu sa ne scaldamu?	Gehen wir uns nicht baden?
Taтълȣ сеȣ с'аȣ дȣсȣ ла армаtъ.	Tatalu seu s'au dusu la armata.	Sein Vater ist zur Armee gegangen.
Къte реле с'ар наште din ачеастъ ꙟнtrепrindере?	Cate rele s'ar nasce din aceasta întreprindere?	Wie viele Uebel würden aus dieser Unternehmung entstehen?
Ꙟмбракъte, noi вомȣ фаче о преȣмбларе.	Îmbracate, noi vomu face o preumblare.	Kleide dich an, wir wollen einen Spaziergang machen.
Мъ воіȣ ꙟмбръка ꙟndatъ.	Me voiu îmbracà îndata.	Ich werde mich sogleich ankleiden.

Еȣ мъ сколȣ ꙟн tótъ zioa de diminéцъ. Тȣ te сколі

Eu me scolu în tóta dîoa de diminétia. Tu te scoli

totȣdeȣna tърziȣ. Кȣmȣ се кіamъ ачеstȣ tinерȣ? Се кіamъ Ioanȣ. Шi воi кȣmȣ въ кiъmaцi? Еȣ mъ кiъm Emiлiȣ. Воi въ Ꙟmбръкaцi акȣmȣ; noi ne вomȣ Ꙟmбръка mai tърziȣ. Еȣ mъ воiȣ odixni пъцintелȣ, сꙟnt фóрtе осtънitȣ. Пеntрȣче въ Ꙟntрiсtaцi? Мъ Ꙟntрiсtезȣ пеntрȣ mórtеа ȣnкiȣ meȣ. Мъ бȣкȣрȣ, къ te въzȣ сънъtосȣ. Въ petречецi біnе аiчi? Nȣ ne petречеmȣ аша біnе. Nȣ въ denърtaцi nічi кȣmȣ dела калеа віrtȣцii.

totudeun'a tardîu. Cumu se chiama acestu tineru? Se chiama Ioanu. Si voi cumu ve chiamati? Eu me chiamu Emiliu. Voi ve îmbracati acumu, noi ne vomu îmbracà mai tardîu. Eu me voiu odihni puçintelu, sunt fórte ostanitu. Гentruce ve întristati? Me întristezu pentru mórtea unchiu meu. Me bucuru ca te vediu sanatosu. Ve petreceti bine aici? Nu ne petrecemu asià bine. Nu ve departati nici cumu dela calea virtutîi.

mъ сколȣ, me scolu, aufstehen.
Ꙟn tóтъ zioa, în tóta dîo'a, jeden Tag.
de diminéцъ, de diminétia, früh.
totȣdeȣna, totudeuna, immer.
tърziȣ, tardîu, spät.
кіamъ, chiama, heißen.
tinерȣ, tineru, Junge.

odixni, odihni, ausruhen.
пъцintелȣ, puçintelu, ein wenig.
осtънitȣ, ostanitu, müde.
Ꙟntрiсtaцi, întristati, betrüben.
mъ бȣкȣрȣ, me bucuru, sich freuen.
denърtaцi, departati, entfernen.
кале, cale, Pfad.

58.

Ich freue mich, daß mein Großvater angekommen ist, wir werden uns diesen Abend gut unterhalten. Victor ist sehr müde, er ruht ein wenig aus. Hast du dich noch nicht gewaschen? Ich habe mich schon angekleidet und werde mich freuen, unsern kleinen Joseph wieder zu sehen. Ich wundere mich, daß ihr noch nicht abgereist seid. Um wie viel Uhr gehen Sie jeden Abend schlafen? Ich gehe immer um zehn Uhr schlafen, und stehe jeden Morgen um fünf Uhr auf. Ich übe mich jeden Tag um romänische Briefe zu schreiben.

Großvater, mошȣ, mosiu.
noch nicht, Ꙟnкъ nȣ, inca nu.
wieder.. sehen, ревъzȣ, revediu.
abgereist seid, порnескȣ, pornescu.

schlafen .. gehen, кȣлкȣ, culcu.
übe mich, deпрindȣ, deprindu.
um спре, spre.
Brief, епiсtoлъ, epistola.

59.

Im Sommer bade ich mich oft im Flusse. Viele Leute baden sich in diesem Flusse, in welchem ich mich bade. Ich kann schwimmen und ich fürchte mich nicht, mich zu baden in einem tiefen Flusse. Entschuldigen Sie mich, ich habe mich noch nicht gewaschen. Die Dauer dieses Lebens wird nicht nach der Zahl der Jahre gezählt, sondern nach der Zahl der Gedanken und Handlungen. Ich werde heute nicht nach Hause gehen. Die Landbewohner legen sich zeitlicher nieder, als die Städter. Wir haben uns in der Stadt nicht so gut unterhalten wie hier. Meine Brüder haben sich in dem Flusse erkühlet und sie wären beinahe ertrunken. Stehen sie auf, es ist schon spät.

Im Sommer, вéра, véra.
oft, adece, adese.
fürchte mich, temȣ, temu.
tief, adꙟнкȣ, adencu.
Entschuldigen Sie, iéptȣ, iértu.
noch nicht, ꙟнкъ нȣ, înca nu.
Dauer, dȣpape, durare.
Handlung, лȣкрape, lucrare.

nach Hause, a касъ, a casa.
Landbewohner, цepeanȣ, tie-reanu.
zeitlich, timпȣpiȣ, timpuriu.
Städter, чeтъцeanȣ, cetatieanu.
sich erkühlet, речecкȣ, recescu.
beinahe, maĭ къ, mai ca.
ertrinken, ꙟнeкȣ, înecu.

§. 175. Wenn ein Zeitwort mit der dritten und vierten Endung der verbindenden persönlichen Fürwörter verbunden wird, so werden diese, außer der gebietenden Art, in allen Arten vor dasselbe gesetzt, als:

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Eȣ mi'лȣ, mi o cemnȣ, eu mi'lu, mi o semnu,
ich zeichne ihn, sie, es, mir,
tȣ ци'лȣ, ци o cemnĭ, tu tĭ'lu, tĭ o semni,
du zeichnest ihn, sie, es, dir,
eлȣ шi'лȣ, шi o cémнъ, elu sî'lu, sî o sémna,
er zeichnet ihn, sie, es, sich,
Mehrz. noĭ ni'лȣ, ni o cemнъmȣ, noi ni'lu, ni o semnamu,
wir zeichnen ihn sie, es, uns,
воĭ вi'лȣ, вi o cemnaцĭ voî vi'lu, vi o semnati,
ihr zeichnet ihn, sie, es, euch,
eĭ шi'лȣ, шi o cémнъ, ei si'lu, sî o sémna,
sie zeichnen ihn, sie es sich.

Völligvergangene Zeit.

Eȣ mi л'am, (mi o am) cemnatȣ, eu mi l'am, (mi o am) semnatu, oder cemnatȣ-mi-л'am, semnatu-mi-l'am, ich habe ihn mir gezeichnet ꝛc.

Künftige Zeit.

Mi'лȣ воiȣ cemna, mi'lu voiu semnà, ich werde ihn mir zeichnen.

Gebietende Art.

Einz.	Cémnъ-ци-'лȣ,	sémna-ţi-'lu,	zeichne ihn dir,
	cemne-шi-'лȣ,	semne-sî-'lu,	er zeichne ihn sich,
Mehrz.	cemnaци-вi-'лȣ,	semnati-vi-'lu,	zeichnet ihn euch,
	cemne-шi-'лȣ,	semne-sî-'lu,	sie sollen ihn sich zeichnen.

Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Cemnѫndȣ-шi-лȣ, semnandu-sî-lu, indem man ihn sich zeichnet.

Abwandlung der unregelmäßigen Zeitwörter.

§. 176. Hinsichtlich der unregelmäßigen Zeitwörter ist zu bemerken, daß es deren in der romänischen Sprache sehr wenige gibt, welche in gewissen Arten und Zeiten von der gewöhnlichen Abwandlung abweichen.

§. 177. Unregelmäßige Zeitwörter der ersten Abwandlung sind: a dà, geben, a stà, stehen, a là, waschen (Wasche), a luà, nehmen.

I.

A da oder dape, dare, geben; a cta, a stà oder ctape, stare, stehen.

Mittelwort: datȣ, datu, gegeben; ctatȣ, statu und ctъtȣtȣ, statutu, gestanden.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Daȣ, dau, ich gebe; ctaȣ, stau, ich stehe ꝛc.
Mehrz. dъmȣ, damu, wir geben; ctъmȣ, stamu, wir stehen ꝛc.

Entferntere vergangene Zeit.

Einz. Dedeĭ, dedei, ich gab; cteteĭ, stetei, ich stand ꝛc.
Mehrz. dedepъmȣ, dederamu; ctetepъmȣ, steteramu etc.
man sagt auch: dъdȣĭ, dadui; ctъtȣĭ, statui etc.

Erste längstvergangene Zeit.

Einz. Dedecem, dedesem; ctetecem, stetesem etc.
Mehrz. dedecemȣ, dedesemu; ctetecemȣ, stetesemu etc.
man sagt auch: dъdȣcem, dadusem; ctъtȣcem, statusem etc.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Cъ daȣ, sa dau; cъ ctaȣ, sa stau, daß ich gebe ꝛc.
„ daĭ, „ dai; „ ctaĭ, „ stai,
„ dea, „ dea; „ ctea, „ stea,
Mehrz. „ dъmȣ, „ damu; „ ctъmȣ, „ stamu,
„ daцĭ, „ dati; „ ctaцĭ, „ stati,
„ dea, „ dea; „ ctea, „ stea.

Gebietende Art.

Einz. Dъ, da, gib; ctъĭ, stai, steh,
dea (dée), gebe er; ctea (ctee), stea (stee), stehe er,
Mehrz. daцĭ, dati, gebet; ctaцĭ, stati, stehet,
dea, sie sollen geben; ctea, stea, sie sollen stehen.

II.

A ла, a la, waschen; a лȣa, a lua, nehmen.

Mittelwort: лъ-ȣtȣ, la-utu, gewaschen; лȣ-atȣ, lu-atu, genommen.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz. Ла-ȣ, la-u, ich wasche; ie-aȣ, ie-au, ich nehme ꝛc.
л-aĭ, l-ai, ie-aĭ, ie-ai,
л-ъ, l-a, ie-a, ie-a,
Mehrz. л-ъmȣ, l-amu, wir waschen; лȣ-ъmȣ, lu-amu, wir nehmen ꝛc.
л-aцĭ, l-ati, лȣ-aцĭ, luati,
л-aȣ, l-au, ie-aȣ, ie-au.

Entferntere vergangene Zeit.

Einz.	Лъ-ѹі,	la-ui, ich wusch;	лѹ-аі,	lu-ai, ich nahm rc.
Mehrz.	лъ-ѹрътѹ,	la-uramu;	лѹ-аръмѹ,	lu-aramu etc.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Съ л-аѹ,	sa l-au, daß ich wasche;	съ іе-аѹ,	sa ie-au,
	„ л-аі,	„ l-ai	„ іе-аі,	„ ie-ai,
	„ л-еа,	„ l-ea,	„ іе-а,	„ ie-a,
Mehrz.	„ л-ъмѹ,	„ l-amu,	„ лѹ-ъмѹ,	„ lu-amu,
	„ л-аці,	„ l-ati,	„ лѹ-аці,	„ lu-ati,
	„ л-еа,	„ l-ea,	„ іе-а,	„ ie-a

Gebietende Art.

Einz.	Л-ъ,	l-a,	wasche du;	ie-a, nimm.
	л-еа (л-ее),	l-ea (l-ee),	wasche er;	ie-e (sa ie-a),
Mehrz.	л-аці,	l-ati,	waschet ihr;	лѹ-аці, lu-ati,
	л-еа (л-ее),	l-ea (l-ee),	sie sollen waschen;	ie-e (sa ie-a),

Anmerkung. Die übrigen Zeiten, welche hier nicht angeführt sind, werden regelmäßig abgewandelt.

§. 178. Unregelmäßige Zeitwörter der zweiten Abwandlung:

A авé, avé, haben; а врé, a vré, wollen.

Mittelwort: авѹтѹ, avutu, gehabt; врѹтѹ, vrutu, gewollt.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	am,	am,	вр-éѹ,	vr-éu,
	аі,	ai,	вр-éі,	vr-éi,
	аре (а),	are (a),	вр-é,	vr-é,
Mehrz.	авемѹ,	avemu,	вр-емѹ,	vr-emu,
	авеці,	aveti,	вр-éці,	vr-éti,
	аѹ,	au,	вр-éѹ,	vr-éu.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Съ am (аібѹ),	sa am (aibu), daß ich habe;	съ врé-ѹ,	sa vré-u,
	„ аібі,	„ aibi,	„ вр-еі,	„ vr-ei,
	„ аібъ,	„ aiba,	„ вр-é,	„ vr-é,

Mehrz. Съ аветѫ, sa avemu, • съ вр–етѫ, sa vr–emu,
„ авеци, „ aveti, „ вр–еци, „ vr–eti,
„ аïбъ, „ aiba, „ вр–é, „ vr–é.

Gebietende Art.

Einz. Аïбï, aibi, habe du, ohne gebietende Art.
аïбъ, aiba, habe er,
Mehrz. авеци, aveti, habet,
аïбъ, aiba, sie sollen haben.

Eben so: беѫ, béu, ich trinke ꝛc.

§. 179. Unregelmäßige Zeitwörter der vierten Abwandlung:
A щti, a sci, wissen; a вeni, a veni, kommen.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Щtiѫ,	sciu,	ich weiß;	вiѫ*),	viu,	ich komme ꝛc.
	щtiï,	scii,	du weißt;	вii,	vii,	
	щtie,	scie,	er weiß;	вine,	vine,	
Mehrz.	щtimѫ,	scimu,	wir wissen;	вenimѫ,	venimu,	
	щtiци,	sciti,	ihr wisset;	вeniци,	veniti,	
	щtiѫ,	sciu,	sie wissen;	вinѫ,	vinu,	

Entferntere vergangene Zeit.

Einz. Щtiѫï, sciui, ich wußte; вenii, venii regelmäßig.
Mehrz. щtiѫръмѫ, sciuramu, u. s. f.

Erste längstvergangene Zeit.

Einz. Щtiѫcem, sciusem, ich hatte gewußt ꝛc.
Mehrz. щtiѫcemѫ (еръмѫ), sciusemu (eramu), u. s. f.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einz.	Съ щtiѫ,	sa sciu, daß ich wisse;	съ вiѫ,	sa viu,
	„ щtiï,	„ scii,	„ вii,	„ vii,
	„ щtiъ,	„ scia,	„ вiъ,	„ via,
Mehrz.	„ щtimѫ,	„ scimu,	„ вenimѫ,	„ venimu,
	„ щtiци,	„ sciti,	„ вeniци,	„ veniti,
	„ щtiъ,	„ scia,	„ вiъ,	„ via (vie).

*) Siehe §. 159.

Zur Uebung.

Елȣ dъ бȣкȣросȣ, dакъ нȣ'лȣ коstъ nimiка.	Elu da bucurosu, daca nu'lu costa nimic'a.	Er gibt gern, wenn es ihm nichts kostet.
Tatъсъȣ ꙟï dъ банï пentрȣ плъчерï.	Tataseu îi da bani pentru placeri.	Sein Vater gibt ihm Taschengeld.
Eȣ нȣ воїȣ лïпсi, de a i o da.	Eu nu voiu lipsi, de a i o dà.	Ich werde nicht ermangeln, es ihm zu geben.
Dъ'mï алтȣ чева.	Da'mi altu ceva.	Gib mir etwas Anderes.
Dta ꙟцï daï мȣлтъ осtънéлъ.	Dta îti dai multa ostanéla.	Sie geben sich viel Mühe.
Елȣ нȣ dede нiчï ȣнȣ семнȣ de вiацъ.	Elu nu dede nici unu semnu de viatia.	Er gab gar kein Lebenszeichen.
Acta въ стъ бine.	Asta ve sta bine.	Das steht euch wohl.
Чine aȣ статȣ бȣнȣ пentрȣ omenia ачестȣï бърбатȣ?	Cine au statu bunu pentru omeni'a acestui barbatu?	Wer ist für die Ehrlichkeit dieses Menschen gut gestanden?
Ꙟн че ꙟнцелесȣ ce ieaȣ ачесте кȣвinte?	În ce întielesu se ieau aceste cuvinte?	In welchem Sinne werden diese Worte genommen?
De ȣnde вiï Dta?	De unde vii Dta?	Woher kommen Sie?
Eȣ вiȣ tокma dела Dta, dела шкóлъ.	Eu viu tocmà dela Dta, dela scóla.	Ich komme so eben von Ihnen, aus der Schule.
Вреï съ мъ ꙟнсоцештï?	Vrei sa me însociesci?	Wollen Sie mir Gesellschaft leisten.
Вinъ Dta aiчi.	Vina Dta aici.	Kommen Sie her.
Стъï Dta аколо.	Stai Dta acolo.	Bleiben Sie dort stehen.

Eȣ am ȣнȣ amiкȣ kredinчосȣ.	Eu am unu amicu credintiosu.	Ich habe einen treuen Freund.
Tȣ aï o карte ꙟн мънъ.	Tu ai o carte în mana.	Du hast ein Buch in der Hand.

Noĭ авемȣ ïéрнъ фóрte domóлъ.	Noi avemu iérna fórte domóla.	Wir haben einen recht gelinden Winter.
Ȣнкïȣmеȣ аре о гръdinъ mаре, dаръ о касъ mікъ.	Unchiumeu are o gradina mare, dara o casa mica.	Mein Oheim hat einen großen Garten, aber ein kleines Haus.
Dȣmnĭata аĭ окïȣ фóрte аџерȣ.	Dumniat'a ai ochiu fórte ageru.	Sie haben ein scharfes Auge.
Ачестȣ вінȣ аре mȣлтъ акреалъ.	Acestu vinu are multa acréla.	Dieser Wein hat viel Säure.
Елȣ аре капȣлȣ плінȣ de планȣрĭ (проïекte) mарĭ.	Elu are capulu plinu de planuri (proiecte) mari.	Er hat den Kopf voll von großen Anschlägen.
Еȣ ашȣ авé mȣлte de а џĭ спȣне.	Eu asiu avé multe de a ti spune.	Ich hätte vieles dir zu sagen.

Noĭ ꙟнкъ n'авемȣ лȣнъ плінъ.	Noi înca n'avemu luna plina.	Wir haben noch nicht Vollmond.
Сорȣmеа нȣ mаĭ аре фрігȣріле.	Sorumea nu mai are frigurile.	Meine Schwester hat nicht mehr das Fieber.
Воĭ нȣ mаĭ авеџĭ нimiка de а ziче.	Voi nu mai aveti nimic'a de a dîce.	Ihr habet nichts mehr zu sagen.
Noĭ n'авемȣ нічĭ о сперанџъ.	Noi n'avemu nici o sperantia.	Wir haben gar keine Hoffnung.
Еȣ n'am nimiка de а фаче.	Eu n'am nimic'a de a face.	Ich habe nichts zu thun.
Копілȣлȣ аре dȣрере de грȣmazĭ.	Copilulu are durere de grumazi	Das Kind hat Halsweh.
Чіне аре банĭ, аре шi amічĭ.	Cine are bani, are si amici.	Wer Geld hat, hat auch Freunde.
Аĭбĭ ръбdаре шi веĭ авé totȣ че черĭ.	Aibi rabdare, si vei avé totu ce ceri.	Habe Geduld, und du wirst Alles haben, was du verlangst.
Тȣ аĭ фі авȣtȣ tжmпȣ фрȣmосȣ, dакъ аĭ фі кълъtoritȣ ïерĭ.	Tu ai fi avutu tempu frumosu, daca ai fi calatoritu ieri.	Du hättest schönes Wetter gehabt, wenn du gestern abgereist wärest.

Dакъ n'авеці бanĭ, n'авеці фрікъ, пen tрȣкъ фȣрії пȣ въ ворŭ пȣté пръda.	Daca n'aveti bani, n'aveti frica, pentruca furii nu ve voru puté pradà.	Wenn ihr kein Geld habt, so habet keine Furcht, denn die Räuber werden euch nicht ausplündern können.
Че штiĭ (Dta) поȣ?	Ce scii (Dta) nou?	Was wissen Sie Neues?
Noĭ n'amŭ штiȣtŭ a-cta.	Noi n'amu sciutu a-st'a.	Wir haben das nicht gewußt.
Кътŭ штiȣ eŭ.	Catu sciu eu.	So viel ich weiß.
Eŭ штiȣ че пофtештĭ Dta.	Eu sciu ce poftesci Dta.	Ich weiß, was Sie wünschen.
Требȣе съ (o) штiĭ.	Trebue sa (o) scii.	Sie müssen es wissen.
Aвia штiindŭ, че фъ-чeamŭ.	Abia sciindu, ce fa-ceamu.	Da ich kaum wußte, was ich that.

Abwandlung der unpersönlichen Zeitwörter.

§. 180. Die unpersönlichen Zeitwörter werden nur in der dritten Person der Einzahl in allen Zeiten abgewandelt, als:

Unbestimmte Art.

A ninџe, a ninge, schneien.

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit: ninџънdŭ, ningendu, schneiend.
Vergangene Zeit: nincŭ, ninsu, geschneit.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit: ninџe, ninge, es schneit.
Halbvergangene Zeit: ninџea, ningea, es schneiete.
Unbestimmt vergangene Zeit: nince, ninse, es schneiete.
Völligvergangene Zeit: a nincŭ, a ninsu, es hat geschneit.
1. längstvergangene Zeit: nincece, ninsese, es hatte geschneit.
2. längstvergangene Zeit: a фoctŭ nincŭ, a fostu ninsu, es hatte geschneit.
Künftige Zeit: ва ninџe, va ninge, es wird schneien.
Künftigvergangene Zeit: ва фi nincŭ, va fi ninsu, es wird geschneit haben.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit: cъ ninгъ, sa ninga, daß es schneie.

Völligvergangene Zeit: cъ ϕiъ ninсȣ, sa fia ninsu, daß es geschneit habe.

Bedingende Art.

Gegenwärtige Zeit: ap ninџe, ar ninge, es würde schneien.

Völligvergangene Zeit: ap ϕi ninсȣ, ar fi ninsu, es würde geschneit haben.

Gebietende Art.

Ninгъ, ninga, es schneie.

Nach dieser Form werden alle unpersönlichen Zeitwörter abgewandelt, als: плóъ, plóa, es regnet, ϕълџеръ, fulgera, es blitzt, гpindinъ, grindina, es hagelt, tȣnъ, tuna, (dȣpdȣe, durdue), es donnert, пiкȣръ, picura, es tröpfelt, micгȣe, misgue, es nieselt; — ажȣnџe, ajunge, es ist genug ꝛc.

§. 181. Es können mehrere persönliche Zeitwörter als unpersönlich gebraucht werden, wenn man vor dieselben in der dritten Person der Einzahl das persönliche Fürwort ce, se, setzt, als: ce apatъ, se arata, es zeigt sich, ce паpe, se pare, es scheint, ce ziче, se dîce, man sagt, ce кȣvine, se cuvine, es geziemt sich, ce кade, se cade, es gebührt sich ꝛc.

§. 182. Zu den unpersönlichen Zeitwörtern gehören auch diejenigen, welche nothwendig eine abhängige Endung meist die dritte oder die vierte Endung eines Personal-Fürwortes erfordern, als: ꙟmĭ плаче, îmi place, es gefällt mir, mъ dópe, me dóre, es schmerzt mich, mъ dȣкȣ, me ducu, ich gehe ꝛc.

§. 183. Abwandlung der zurückführenden unpersönlichen Zeitwörter.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Mit der 3. Endung.			Mit der 4. Endung.		
Einz.	ꙟmĭ плаче,	îmi place,	Einz.	Mъ dópe,	me dóre,
	es gefällt	mir,		es schmerzt	mich,
	ꙟџĭ плаче,	îti place,		te dópe,	te dóre,
	es gefällt	dir,		es schmerzt	dich,
	ꙟĭ плаче,	îi place,		ꙟлȣ dópe,	îlu dóre,
	es gefällt	ihm,		es schmerzt	ihn,

Mehrz. не плаче, ne place, es gefällt uns, въ плаче, ve place, es gefällt euch, ле плаче, le place, es gefällt ihnen.	Mehrz. не дóре, ne dóre, es schmerzt uns, въ дóре, ve dóre es schmerzt euch, ꙟї дóре, ïi dóre, es schmerzt sie.

Halbvergangene Zeit.

Ꙟмї плъчеа, îm placea, es gefiel mir. ꝛc.	Мъ дȣреа, me durea, es schmerzte mich ꝛc.

Unbestimmt vergangene Zeit.

Ꙟмї плъкȣ, îmi placù, es gefiel mir ꝛc.	Мъ дȣрȣ, me durù, es schmerzte mich ꝛc.

Völligvergangene Zeit.

Міаȣ плъкȣтȣ, miau placutu, es hat mir gefallen ꝛc.	М'аȣ дȣрȣтȣ, m'au durutu, es hat mich geschmerzt ꝛc.

Erste längstvergangene Zeit.

Ꙟмї плъкȣсе, îmi placuse, es hatte mir gefallen ꝛc.	Мъ дȣрȣсе, me duruse, es hatte mich geschmerzt ꝛc.

Zweite längstvergangene Zeit.

Міаȣ фостȣ плъкȣтȣ, miau fostu placutu etc.	М'аȣ фостȣ дȣрȣтȣ, m'au fostu durutu etc.

Künftige Zeit.

Ꙟмї ва плъчé, îmi va placé, es wird mir gefallen ꝛc.	Мъ ва дȣре, me va duré, es wird mich schmerzen ꝛc.

Künftigvergangene Zeit.

Ꙟмї ва фі плъкȣтȣ, îmi va fi placutu, es wird mir gefallen haben ꝛc.	Мъ ва фі дȣрȣтȣ, ma va fi durutu, es wird mich geschmerzt haben ꝛc.

Gebietende Art.

Плакъ-мї, placa-mi, es soll mir gefallen ꝛc.	Дóръ-мъ, dóra-me, es soll mich schmerzen ꝛc.

Auf gleiche Weise werden abgewandelt:

Einz.	Mi ce nape,	mi se pare,	es scheint mir,
	ці ce nape,	tî se pare,	es scheint dir,
	i ce nape,	i se pare,	es scheint ihm,
Mehrz.	ni ce nape,	ni se pare,	es scheint uns,
	вi ce nape,	vi se pare,	es scheint euch,
	лi ce nape,	li se pare,	es scheint ihnen ꝛc.

Ꙟmĭ пась, îmi pasa, es geht mich an; ꙟmĭ пȣte, îmi pute, es stinkt; мъ мънкъ, me manca, es juckt mich; mi ce кȣвiне, mi se cuvine, mir ziemt es. So auch: mi (e) калдȣ, mi caldu, es ist mir warm, mi фрiгȣ, mi frigu, es ist mir kalt, mi фóme, mi fóme, es hungert mich, mi cete, mi sete, es durstet mich, mi грéцъ, mi grétia, es eckelt mir, mi comnȣ, mi somnu, es schläfert mich ꝛc.

Anmerkung. Das Zeitwort a тревȣi, a trebui, müssen, sollen, kann auch als unpersönlich gebraucht werden, z. B. Тревȣе сь мерџi, trebue sa mergi, du mußt gehen, тревȣiaĭ сь мерџi, trebuiai sa mergi, du mußtest gehen ꝛc.

Mangelhafte Zeitwörter.

§. 184. Mangelhafte Zeitwörter sind diejenigen, welche nur eine gewisse Zeit oder Person haben. Dergleichen Zeitwörter gibt es im Romänischen äußerst wenige und nur in der gebietenden Art gebräuchlich, als:

Adъ, ada, bring' her. Eакъ, éca (éco), sieh, schau.

Aide, aide, komm, aĭdemȣ, aidemu, geh'n wir, aĭdeцĭ, aideti, kommt, (ital. andare).

Блemȣ, blemu, gehen wir, блeцĭ, bleti, geh't, (lat. ambulemus).

Пась, pasa, geh', пъсацĭ, pasati, geh't, z. B. Пась ꙟn калea ta, pasa în calea ta, geh' deines Weges.

Zur Uebung.

Nȣ плóъ?	Nu plóa?	Regnet es nicht?
Врé сь плóъ.	Vré sa plóa.	Es will regnen.
De nȣ плóъ, пiкȣръ.	De nu plóa, picura.	Wenn es nicht regnet, so tröpfelt es doch.
Aȣ плȣatȣ tape.	Au pluatu tare.	Es hat stark geregnet.
Плоъ́ de върсà.	Ploá de varsà.	Es regnete, daß es goß.
Mice nape, къ ва mai плоà.	Mise pare, ca va mai ploà,	Es scheint mir, daß es noch regnen werde.

Ар плоа̀, de n'ар бate вжntѕлŭ.	Ar ploà, de n'ar bate ventulu.	Es würde regnen, wenn kein Wind wäre.
Шi de ар плоа̀, мъ воiŭ dѕче аколо.	Si de ar ploà, me voiu duce acolo.	Wenn es auch regnen sollte, will ich hingehen.
Аŭ ꙟngiъцatŭ, c'а фъкѕtŭ гiацъ, е лѕнекѕшŭ.	Au înghiatiatu, s'a facutu ghiatia, e lunecusiu.	Es hat gefroren, es hat Eis gegeben, ist Glatteis.
Аŭ бъtѕtŭ tape пétpa.	Au batutu tare pétr'a.	Es hat stark gehagelt.
Néoa (зъпаdа) се tопеште, се dec-гiацъ.	Néoa (zapad'a) se topesce, se desghìatia.	Der Schnee schmilzt, es thaut auf.
Bedeцĭ, е сópe.	Vedeti, e sóre.	Sehet, die Sonne scheint.
Се скóлъ вжntѕлŭ.	Se scóla ventulu.	Es erhebt sich der Wind.
Се pidiкъ о фѕptѕnъ.	Se ridica o furtuna.	Es erhebt sich ein Wind.
Сѕфла, шѕеръ dежа комплitŭ.	Sufla, siuera dejà cumplitu.	Es weht, saust schon gewaltig.
Се decгiъцъ acтъ di-minéцъ чева, ꙟнсъ ꙟнчепе de noŭ а ꙟнгiъца.	Se deghiatià asta di-minétia ceva, înse începe de nou a înghiatià.	Es thauete diesen Morgen ein wenig auf, aber es fängt an auf's Neue zu frieren.
Кѕмŭ се ꙟntѕнекъ!	Cum se întuneca!	Wie es dunkel wird!
ꙟmĭ deцеръ ла пi-чópe.	Îmi degera la picióre.	Es friert mich an den Füßen.
ꙟнчепе а tѕна, а гpindina.	Începe a tunà, a grindinà.	Es fängt an zu donnern, zu hageln.
ꙟнчепе а фi фópte калdŭ.	Începe a fi fórte caldu.	Es fängt an sehr warm zu werden.
ꙟнчепе а ꙟнопta.	Începe a înoptà.	Es will Nacht werden.
Се фаче ziоъ,	Se face dìoa.	Es wird Tag.
Nопtеа с'апропie.	Nóptea s'apropie.	Die Nacht rückt heran.
Фълцеръ некоntenitŭ.	Fulgera necontenitu.	Es blitzt unaufhörlich.
ꙟmĭ аморцескŭ de-цеtеле de фpirŭ.	Îmi amortiescu de-getele de frigu.	Meine Finger sind starr vor Kälte.

Тжтпвлв се лвмінъ.	Tempulu se lumina.	Das Wetter heitert sich auf.
Се ꙟпоѹръ.	Se înoura.	Es überzieht sich.
Кѹлесвлв се апропіе.	Culesulu se apropie.	Die Weinlese rückt heran.
Еї, кѹтв ꙟції плаче Dтале аічї.	Ei, cumu îti place Dtale aici?	Nun, wie gefällt es Ihnen hier?
Еї біне, аша съ фіе.	Ei bine, asià sa fie.	Nun wohl, so sei es.
Mi (e) totв ѹna.	Mi (e) totu un'a.	Es ist mir Alles einerlei.
Nічї ꙟn minte nв'mї venì.	Nici în minte nu'mi venì.	Es fiel mir nicht einmal ein.
Nв'mї potв adвче a minte, (nв'mї vine ꙟn minte).	Nu'mi potu aduce a minte, (nu'mi vine în minte).	Es will mir nicht einfallen.
ꙟmї ва серві спре штіінцъ.	Îmi va servi spre sciintia.	Es wird mir zur Nachricht dienen.
Мъ mірв, къ нв скріе.	Me miru, ca nu scrie.	Es wundert mich, daß er nicht schreibt.
Міce ꙟnфврнікъ пелеа.	Mise înfurnicá pelea.	Mir schaudert die Haut.
ꙟmї паре фóрте ръв, къ nвi потв ажвta.	Îmi pare fórte reu, ca nui potu ajutà	Es ist mir sehr leid, daß ich ihm nicht helfen kann.
Ѹnde te dвчї?	Unde te duci?	Wo gehest du hin?
Ев мъ dвкв а касъ, ꙟn четate, ла поштъ.	Eu me ducu a casa, în cetate, la posta.	Ich gehe nach Hause, in die Stadt, auf die Post.
Dвte Dta ꙟnainte.	Dute Dta înainte.	Gehen Sie voraus.
Dвte ꙟn калецї.	Dute în caleti.	Geh deines Weges.

Uebersetzungs-Uebungen.

59.

Diese Nacht hat es gefroren, jetzt thauet es aber auf. Es geht ein kalter Wind und es thauet nicht auf. Vorgestern hat es stark gehagelt. Es hört auf zu donnern. Es ist heute viel kälter, als gestern, es weht ein Nordwind, welcher sehr kalt ist.

Es hat die ganze Nacht geschneit; es liegt zwei Fuß tiefer Schnee. Warten wir noch, später wird Mondschein. Es ekelt mir vor dem Fische. Ich bin nicht müde, aber es hungert und durstet mich. Ich wollte, es schneiete und fröre, damit wir Schlitten fahren könnten. Es ist schon spät, es schläfert mich, ich will nach Hause gehen.

Es geht (weht), батѣ, batu.
vorgestern, алалтъ-їерї, alaltaieri.
Es hört auf, ꙟнчетѣ, încetu.
zu, de.
viel, кѣ мѣлтѣ, cu multu.
Nordwind, кріверѣ, crivetiu.
es liegt, e.
Warten wir noch, maї аштептѣ, mai asceptu.
Mondschein, лѣнъ, luna.
vor, de.
damit, ка съ, cà sa.
Schlitten fahren, съ мъ сънiезѣ, sa me saniezu.

60.

Der Himmel (timpulu) erheitert sich. Siehe da den Regenbogen. Diesen Morgen gab es Reif. Der Nebel zertheilt sich. Es scheint, es wolle schneien. Vergessen Sie es nicht. Ich werde nicht vergessen, Sie davon zu benachrichtigen. Schäme dich dessen nicht. Das Herz blutet mir. Man hat mir gesagt. Mir scheint, wir werden Regen bekommen. Es ist mir nicht wohl.

erheitert sich, ꙟнсенинъ, însenina.
gab es Reif, брѣмезѣ, brumezu.
zertheilt sich, мъ рісіпескѣ, me risipescu.
es wolle, ва, va.
vergessen, ꙟмї ѹітѣ, îmi uitu.
benachrichtigen, ꙟншtiінцезѣ, însciintiezu.
davon, деспре ачееа, despre aceea.
Schäme dich, mi (e) рѣшине, mi (e) rusîne.
blutet mir, сънџеръ, sangera.
gesagt, спѣнѣ, spunu.
Regen bekommen, плоъ, plóa.

Zweiter Abschnitt.

Von den unveränderlichen Redetheilen.

Eilftes Capitel.

Von dem Nebenworte.

§. 185. Das Nebenwort bezeichnet die näheren Merkmale oder die Nebenumstände der Merkmale eines Dinges, insbesondere des zeitlichen Verhaltens desselben. Es ist demnach nicht nur Bestimmungswort des Beiwortes, sondern und zwar vorzugsweise des Zeitwortes; bisweilen dient es auch zur näheren Bestimmung eines Nebenwortes oder eines ganzen Satzes, z. B. Ачéстъ ikónъ e фópte фрѹмócъ, acésta icóna e fórte frumósa, dieses Bild ist sehr schön. Прѹнкѹлѹ скріе фрѹмосѹ, кѹратѹ ші іѹте, prunculu scrie frumosu, curatu si iute, der Knabe schreibt schön, rein und schnell. Тѹ аї венітѹ астъзі преа тързіѹ, tu ai venitu astadî prea tardîu, du bist heute zu spät gekommen.

§. 186. Es gibt einige Nebenwörter, welche, wenn sie die Stelle der Hauptwörter vertreten, das Geschlechtswort annehmen, z. B. Біне-ле, bine-le, das Gute, ꙟлъѹнтрѹ-лѹ, înlauntru-lu, das Innere, сѹсѹ-лѹ, susu-lu, das Obere ꝛc. Hingegen einige Hauptwörter, welche die Art und Weise, wie sich etwas zuträgt, ausdrücken, dienen als Nebenwörter mit oder ohne Vorwort, als: diminéца, diminéti'a, Morgens, cépa, sér'a, Abends, zioa, dîo'a, des Tags, nóптea, nóptea, Nachts, партe, parte, Theils, кѹ граба, cu grab'a, eilig, de a дрépтa, de a drépt'a, zur Rechten, rechts, de a стѫнга, de a stang'a, zur Linken, links, прімъвеара, primavear'a, im Frühjahr, кѹ ꙟдръснéлъ, cu îndrasnéla, dreist, din ꙟтѫмпларе, din întemplare, von ungefähr.

§. 187. Die Nebenwörter der Art und Weise, wie etwas geschieht, sind der Steigerung eben so wohl fähig, als die Beiwörter, von denen sie abgeleitet sind. Es gibt aber außer diesen auch andere Nebenwörter, welche gesteigert werden können, wenn der Sinn, den sie ausdrücken, eine Steigerung zuläßt, z. B. Ꙟвацъ маі біне, învatia mai bine, lerne besser. Вінъ маі ꙟкóче, vina mai încóce, komm näher.

§. 188. Der Unterschied zwischen einem Beiworte und einem Nebenworte ist, daß Ersteres sich stets auf das Hauptwort bezieht, dessen Eigenschaft es anzeigt und mit demselben in Geschlecht und Zahl übereinstimmt, z. B. Скрісóрea Dtале е фрумóсъ, scrisórea Dtale e frumósa, Ihre Schrift ist schön. — Letzteres hingegen bezieht sich auf das Zeitwort und bezeichnet die Art und Weise, wie etwas geschieht, z. B. Dta скрії фрумосȣ, Dta scrii frumosu, Sie schreiben schön.

§. 189. Die Nebenwörter nach ihrer Bedeutung zerfallen in folgende sechs Classen:

1) Nebenwörter des Ortes auf die Frage: ȣnde? unde? wo? de ȣnde? de unde? woher? ꙟпкъtр'о? încatr'o? wohin? als:

Aiчї, iчї, aici, ici, hier, da.
аколо, acolo, dort daselbst.
ꙟкóчї, încóci, hier, hierher.
коло, colo, an jenem Orte.
ꙟпколо, încolo, hinwärts.
ꙟпtр'аколо, într'acolo, dorthin.
dinколо, dincolo, jenseits.
dinкóче, dincóce, diesseits.
ꙟпкóче ꙟпколо, încóce încolo, hin und her.
сȣсȣ, susu, oben.
ꙟпсȣсȣ, însusu, hin-, herauf.
dinсȣсȣ, dinsusu, oberhalb.
коло сȣсȣ, colo susu, dort oben.
deaсȣпра, deasupr'a, oben, oberhalb, droben.
жосȣ, josu, unten.
коло жосȣ, colo josu, dort unten.
ꙟпжосȣ, înjosu, herunter.
dinжосȣ, dinjosu, unterhalb.
ꙟплъȣntрȣ, înlauntru, (înuntru), hinein, darin.
пеdinȣntрȣ, pedinuntru, inwendig.

афаръ, afara, hin-, heraus, draußen.
dinaфаръ, dinafara, außerhalb.
пеdinaфаръ, pedinafara, auswendig.
ꙟпainte, înainte, vorwärts, voraus, weiter.
dinainte, vorn.
ꙟпапої, înapoi, ꙟпdъръпtȣ, îndereptu (înderetru), hinten, zurück, rückwärts.
dindъръпtȣ, dindereptu, hinterwärts.
делъtȣрї, delaturi, seitwärts.
апрóпе, aprópe, nahe.
апрóпе ла, aprópe la, nahe an, bei.
de папtе, de parte, fern, weit.
ꙟпprецiȣрȣ, împregiuru, herum, ringsum, umher.
pретȣtindinї, pretutindini, überall, allenthalben.
aiȣреа, aiurea, anderswo.
nікъiȣреа, nicaiurea, nirgends.
алtȣndeва, altundeva, anderwärts.

ꙟntpe, între, dazwischen.
крѹчішѹ, crucisiu, kreuzweise.
кѹрmezішѹ, curmedîsiu, querüber.
ꙟmпрежmъ, împrejma, gegenüber.
deoceбĭ, deosebi, insbesondere.
лѫнгъ, lunga, neben.
dipentѹ, direptu, gerade.
óрe ѹnde, óre unde, irgendwo.
орĭ ѹnde, ori unde, wo immer.
de алтѹndeвa, de altundeva, anders woher.
dѹпъ ачееa, dup'aceea, hernach.
ла о пaрte, la o parte, auf, bei Seite, seitwärts.
ла deaлѹ, la dealu, bergauf.
ла –, de вaлe, la–, de vale, bergab.

2) Nebenwörter der Zeit auf die Frage: кѫndѹ? candu? wann? als:

Acіъzĭ, astadî, heute.
їерĭ, ieri, gestern.
алалtъ їерĭ, alalta ieri, vorgestern.
mъne, mane, morgen, früh.
поĭmъne, poimane, übermorgen.
акѹmѹ, acumu, (amu), jetzt.
diminéцъ, diminétia, früh, morgen.
deѹnъzĭ, deunadî, neulich.
кѹрѫndѹ, curendu, bald, schnell.
ꙟndatъ, îndata, gleich, bald.
minteнĭ, minteni, alsogleich, alsobald, (fr. maintenant).
пѹрѹрea, pururea, stets, immer.
totѹdeѹna, totudeun'a, allezeit, jederzeit.
ꙟnainte de, înainte de, bevor, vorher.
ꙟntр'ачеĭa, într'aceia, indessen, mittlerweile.
de ivĭ ꙟnainte, de ici înainte, von nun an, künftig hin.
iѹte, iute, geschwind, (fr. vite).
вреodatъ, vreodata, jemals.
atѹnчĭ, atunci, dann, alsdann.
апоĭ, apoi, dѹп'ачеĭa, dup'aceia, hernach.
odatъ, odata, einst, vormals.
odinióръ, odinióra, ehedem, ehemals.
кътe odatъ, cate odata, bisweilen.
aopea, aorea, zuweilen.
totѹdeѹna, totudeun'a, allemal.
maĭ totѹdeѹna, mai totudeun'a, meistentheils.
deaпѹрѹрea, deapururea, beständig.
ne'нчetatѹ, ne'ncetatu, unaufhörlich.
de iерĭ, de ieri, seit gestern, gestrig.
deмѹлtѹ, demultu, vorlängst.
пe ѹрmъ, pe urma, zuletzt.
de вреme, de vreme, timпѹрiѹ, timpuriu, zeitlich, frühzeitig.
apаpe орĭ, arare ori, рaрѹ, raru, selten.
кътѹ maĭ кѹрѫndѹ, catu mai curendu, nächstens.
iéръ, iéra, (éro), wiederum.

niчĭ odatъ, nici odata, niemals.	пе anȣ, pe anu, jährlich.
фъpъ вecte, fara veste, unverhofft, plötzlich.	пе лȣnъ, pe luna, monatlich.
ꙟn клinitъ, în clipita, augenblicklich.	пе zi, pe dî, täglich.
de кънdȣ, de candu, seitdem.	ла amiézĭ, la amiédî, Mittags.
	ꙟnaintea amiezi, înaintea amiedî, Vormittags.

3) Nebenwörter der Beschaffenheit auf die Frage: кȣmȣ? cumu? als:

Бine, bine, gut.	ꙟnacкъncȣ, înascunsu, heimlich.
pъȣ, reu, schlecht, übel, böse.	neaштentatȣ, neasceptatu, unvermuthlich.
бȣкȣpocȣ, bucurosu, gern.	пpin ȣpmape, prin urmare, folglich.
maĭ ꙟnкъ, mai înca, noch.	tape, tare, laut.
nȣmaĭ, numai, blos, ganz.	deadpentȣлȣ, deadreptulu, geradesweges.
прекȣmȣ, precumu, wie.	кȣ кале, кȣ dpentȣлȣ, cu cale, cu dreptulu, billig.
tокma aшa, tocma asià, eben so.	кȣ гȣpa, cu gur'a, mündlich.
пе docȣ, pe dosu, umgekehrt.	ꙟncкpicȣ, înscrisu, schriftlich.
ꙟnadincȣ, înadinsu, absichtlich, ernstlich, vorsätzlich.	кълape, calare, zu Pferd.
алtȣmintpeлea, altumintrelea, anders.	пе жocȣ, pe josu, zu Fuß.
deaвaлoma, deavalom'a, untereinander.	de oбште, de obsce, de comunu, gewöhnlich.
ꙟnzadapȣ, înzadaru, umsonst, vergeblich.	
ꙟnчetȣ, încetu, langsam, sachte.	

4) Nebenwörter der Menge und der Ordnung.

Mȣлtȣ, multu, viel, lang.	totȣ, totu, ganz.
кътȣ, catu, wie viel.	пpecte totȣ, preste totu, überhaupt.
пȣцinȣ, puçinu, wenig.	фópte, fórte, sehr, äußerst.
dectȣлȣ, destulu, genug.	nimiка, nimic'a, nichts.
deaжȣncȣ, deajunsu, hinlänglich.	maĭ кȣ ceaтъ, mai cu seama, besonders.
atъta кътȣ, atat'a catu, so viel als.	чeлȣ пȣцinȣ, celu puçinu, wenigstens.
maĭ, mai, anpóпe, aprópe, beinahe, ungefähr.	пе'nчetȣ, pe'ncelu, nach und nach.
чева, ceva, etwas.	

пuцinелŭ, puçinelu, ein Bißchen.
de пpicocŭ, de prisosu, überflüssig.
кŭ гpъmada, cu gramad'a, haufenweise.
ꙟn аша кinŭ, în asià chipu, dermaßen.
пе жŭmъtate, pe diumetate, halb und halb.
кŭ atъta maĭ пuцinŭ, cu atat'a mai puçinu, viel weniger.
ъntъiŭ, entaiu, erstens, erstlich.
dŭп'олалтъ, dup'olalta, nach einander.
лаолалтъ, laolalta, zusammen, mit einander.
dinпpeŭnъ, dinpreuna, zugleich.
пpecте ачеїа, preste aceia, überdies.
adece, adese, oft, oftmal.
de atъte opĭ, de atate ori, so oftmal.
ꙟncфжpшitŭ, însfîrsîtu, în fine, endlich.

5) Nebenwörter des Bejahens und Verneinens.

Аша, asià, da, so, ja, dergestalt.
adeвъpatŭ, adeveratu, wahrlich.
ciкŭpaminte, sicuraminte, gewiß.
de вŭнъ céмъ, de buna séma, gewiß.
vezĭ вine, vedî bine, freilich.
aceminea, aseminea, gleichfalls.
nóte, póte, wahrscheinlich, vielleicht.
deaвia, deabia, kaum.
totŭшĭ, totusî, dennoch, jedoch.
dinкontpъ, dincontra, hingegen.
nŭ, вa, nu, ba, nein, nicht, kein.
niчĭ de кŭмŭ, nici de cumu, keineswegs.
maĭ къ, mai ca, beinahe.
кŭ neпŭtinцъ, cu neputintia, unmöglich.
aneвoїe, anevoie, schwerlich.
ꙟnкъ nŭ, înca nu, noch nicht.
nŭ maĭ nu mai, nichts-mehr.
niчĭ къndŭ, nici candu, nie, niemals.
niчĭ ꙟntp'ŭnŭ кinŭ, nici într'unu chipu, ganz und gar nicht.

6) Nebenwörter der Frage.

Кŭмŭ? cumu? wie?
къndŭ? candu? wann?
de къndŭ? de candu? seit wann?
кътŭ? catu? wie viel?
de къte opĭ? de cate ori? wie oft?
пentpŭ кътŭ? pentru catu? um wie viel?
ŭnde? unde? wo?
пънъ ŭnde? pana unde? wie weit?
пentpŭ че? pentru ce? warum? weswegen?
de ŭnde? de unde? woher?
кŭm дapъ? cum dare? wie denn?

кътȣ de mape? catu de mare? wie groß?
кȣ кътȣ? cu catu? wie? um wie viel?
пе ȣnde? pe unde? wodurch?
пентрȣ че нȣ? pentru ce nu? warum nicht?

Zur Uebung.

Елȣ n'авеа nічї odatъ dectȣлȣ.	Elu n'avea nici odata destulu.	Er hatte nie genug.
Еȣ л'am кътatȣ претȣtindinea.	Eu l'am cautatu pretutindinea.	Ich habe ihn allenthalben gesucht.
Съ tречемȣ пе аїчї шї нȣ пе акоаo.	Sa trecemu pe aici si nu pe acolo.	Gehen wir hier und nicht dort durch.
Veniцї ꙟнкóче шї 'mї спȣнецї, чіне ера аколо жосȣ.	Veniti încóce si 'mi spuneti, cine era acolo josu.	Kommet hieher und saget mir, wer dort unten war.
Мерџевеї de сéръ ла teatpȣ?	Mergevei de séra la teatru?	Wirst du Abends in's Theater gehen?
Аневоїе.	Anevoie.	Schwerlich.
Póte веї черчеtа о алtъ соцietate?	Póte vei cercetà o alta soçietate?	Vielleicht wirst du eine andere Gesellschaft besuchen.
De бȣнъ сéмъ.	De buna séma.	Sicherlich.
Odiniópъ сперам съ плакȣ ла лȣme, totȣшї акȣmȣ сꙟnt tóte фъръ фолосȣ.	Odinióra speram sa placu la lume, totusî acumu sunt tóte fara folosu.	Einst hoffte ich in der Welt zu gefallen, doch jetzt ist alles fruchtlos.
Армata nóctpъ се сȣїе челȣ пȣцinȣ ла о сȣtъ de mii de фечїорї.	Armat'a nóstra se suie celu puçinu la o suta de mii de feciori.	Unser Heer beläuft sich wenigstens auf hundert tausend Mann.
Negoцȣлȣ чере нȣмаї лібертate шї протекціȣне.	Negotiulu cere numai libertate si protectiune.	Der Handel verlangt blos Freiheit und Schutz.
Елȣ гръїеште пȣцinȣ de сіне ꙟнсȣшї.	Élu graiesce puçinu de sine însusî.	Er spricht wenig von sich selbst.
Рачії мергȣ ꙟndeръпtȣ.	Racii mergu îndereptu.	Die Krebse gehen rückwärts.
Елȣ се афлъ ачі біне, ачі ръȣ.	Elu se afla aci bine, aci reu.	Er befindet sich bald gut, bald schlecht.

Ажȣtъmĭ, алтȣ̆mintрелея сжnt пĭердȣtȣ̆.	Ajutami, altumintrelea sunt pierdutu.	Hilf mir, sonst bin ich verloren.
Къпеле вегіазъ nóпtea·	Canele veghiaza nóptea.	Der Hund wacht bei der Nacht.
Спартanії се обічnȣĭaȣ a респȣnde скȣртȣ̆ ші ꙟnцелепцеште.	Spartanii se obicinuiau a respunde scurtu si întieleptiesce.	Die Spartaner hatten die Gewohnheit kurz und vernünftig zu antworten.
Фъ біne, ші къndȣ̆ Факȣ̆ алцiĭ ръȣ.	Fa bine, si candu facu altii reu.	Handle gut, wenn auch andere schlecht handeln.
Еȣ̆ ашȣ̆ Фі venitȣ̆ бȣкȣросȣ̆ maĭ кȣрждndȣ̆, dрȣmȣлȣ̆ aȣ Фостȣ̆ Фóрte ръȣ.	Eu asiu fi venitu bucurosu mai curendu, drumulu au fostu fórte reu.	Ich wäre gerne geschwinder gekommen, der Weg war sehr schlecht.
Мърȣлȣ̆ nȣ kade depapte de трȣпінъ.	Marulu nu cade departe de trupina.	Der Apfel fällt nicht weit vom Baume.
De nікъĭерĭ nȣ віne ажȣторĭȣ.	De nicaieri nu vine ajutoriu.	Von nirgensher kommt Hilfe.

Uebersetzungs-Uebungen.

Кълъторештĭ Dta actъzĭ céȣ̆ mъne? Deспре ачестȣ̆ лȣкрȣ вомȣ̆ гръі de алтъdatъ maĭ depapte. Елȣ̆ ар ꙟnвъца бȣкȣросȣ̆ роmъnеште, dакъ ар аве́ окасіȣne. Nъ къȣta nічĭ къndȣ̆ ȣnȣ̆ прĭetinȣ̆ ꙟn палатȣ̆. ꙟпчепȣтȣлȣ̆ прімъверел nȣ̆ e depapte. Nȣmaĭ ачела aȣ тръitȣ̆ mȣлtȣ̆, кареле aȣ тръitȣ̆ біne. Ómenĭ nепрічепȣцĭ сжnt de обште чербікошĭ. Пentрȣ че nȣ ꙟntребȣinцezĭ maĭ біne tіmпȣлȣ̆ tъȣ?

Calatoresci Dta astadî séu mane? Despre acestu lucru vomu grai de altadata mai departe. Elu ar învatià bucurosu romanesce, daca ar avé ocasiune. Nu cauta nici candu unu prietinu în palatu. Începutulu primaverei nu e departe. Numai acel'a au traitu multu, carele au traitu bine. Ómeni nepriceputi sunt de obste cerbicosi. Pentru ce nu întrebuintiezi mai bine tempulu teu?

кълъторештĭ, calatoresci, reisen.
deспре, despre, von.
лȣкрȣ, lucru, Sache.
палатȣ̆, palatu, Palast.
nепрічепȣтȣ̆, nepriceputu, unwissend.

червікосꙋ, cerbicosu, halsstarrig. | ꙟntpeвꙋingezĭ, întrebuintiezi, anwenden.

61.

Als ich jung war, sprach ich das Romänische besser aus, als jetzt. Hast du deine Uebersetzung noch nicht angefangen? Ich fange sie jetzt an. Bellte dieser Hund nicht gestern den ganzen Tag? Mein Oheim ist beständig krank. Ich habe sehr selten einen Brief von meinem Bruder erhalten, seitdem er in Ofen ist. Warum pflegt ihr immer so spät zu kommen? Warum esset ihr nichts? Ehemals konnte ich einen Centner tragen, jetzt kann ich es nicht mehr. Gestern suchte er überall seinen Hut, und endlich fand ihn unser Bedienter in dem Garten unserer Tante.

als, кꙟndꙋ, candu.
sprach aus, пронꙋнчїꙋ, pronunciu.
Uebersetzung, традꙋчере, traducere.
Ofen, Бꙋda, Bud'a.
pflegt, обічінꙋескꙋ, obicinuescu.
Centner, мажъ, maja.
Tante, мътꙋшъ, matusia.

62.

Kaum war ich drei Wochen auf dem Lande gewesen, so befand ich mich besser. Die dankbaren Kinder werden stets glücklich sein, die undankbaren hingegen werden es nie sein. Werdet ihr noch hier bleiben, oder werdet ihr jetzt nach Hause zurückkehren? Seitdem ich meinen Hund verloren habe, bin ich ganz allein. Wir haben uns nie so gut unterhalten, als auf dem gestrigen Balle. Ich fürchte nicht, daß er zu früh aufsteht, denn gewöhnlich liegt er um acht Uhr des Morgens noch im Bette. Gestern schrieb ich zwei Seiten und heute werde ich wenigstens noch drei schreiben.

auf dem Lande, ла цéръ, la tiéra.
befand, афлꙋ, aflu.
nach Hause, а касъ, a casa.
zurückkehren, реꙟнторкꙋ, reîntorcu.
unterhalten, петрекꙋ, petrecu.
auf, ла, le.
fürchte, темꙋ, temu.
aufsteht, сколꙋ, scolu.
liegt im Bette, закꙋ ꙟн патꙋ, zacu în patu.
um, ла, la.
Seite, фацъ, façia, lature.

Zwölftes Capitel.

Von dem Vorworte.

§. 190. Das Vorwort dient zur näheren Bestimmung des Verhältnisses zweier Gegenstände zu einander, vorzugsweise des Hauptwortes oder des Zeitwortes zum Zeitworte, z. B. Iісѕсѕ прѕнкѕлѕ мерсе кѕ пъріnцii съї ꙟн бісеріка din Іерѕсалімѕ, Iisusu pruncululu merse cu parintii sei în biseric'a din Ierusalimu, der Knabe Jesus ging mit seinen Eltern in den Tempel zu Jerusalem.

§. 191. Die Vorwörter sind deshalb merkwürdig, weil sie bestimmte Endungen des Hauptwortes erfordern, d. h. weil sie durch die Art der Beziehung das Hauptwort in eine gewisse Abhängigkeit setzen und die Endung bestimmen, in welcher das Hauptwort stehen muß, und diese Abhängigkeit nennt man Rection (реџимѕ, regimu).

§. 192. Die Vorwörter werden im Romänischen in a) trennbare und b) untrennbare getheilt.

a) Trennbare sind, welche gewisse Endungen regieren, als: a, de, la, zu bei, ꙟн, în, in, дѕпъ, dupa, nach, лѫнгъ, lunga, neben, пентрѕ, pentru, für, пре, pre, für, престе, preste, über, прін, prin, durch, спре, spre, auf, кътръ, catra, gegen, ꙟнтре, între, zwischen, ꙟнтрѕ, întru, in, сѕбтѕ, subtu, unter, деспре, despre, von, über, дела, dela, von, din, aus, dintpe, dintre, unter, zwischen, кѕ, cu, mit, фъръ, fara, ohne, пе, pe, bei, auf.

b) Untrennbare sind solche, welche in der Rede nie allein vorkommen, sondern stets mit einem Zeitworte verbunden, als: a, ad, de, dec, des, ec, es, 'c, 's, кон, con, кѕ, cu, об, ob, пре, pre про, pro, pe, re, рес, res, сѕ, su, сѕб, sub, стръ, stra, тра, tra, тръ, tra, ꙟн, în, ꙟнтре, între, z. B.

а-пѕнѕ, apunu, untergehen.
ad-ѕнѕ, ad-unu, sammeln.
de-дѕкѕ, de-ducu, herleiten.
дес-партѕ, des-partu, theilen.
ес-трагѕ, es-tragu, ausziehen.
с-пѕнѕ, s-punu, sagen.
кон-жѕгѕ, con-jugu, abwandeln.
кѕ-легѕ, cu-legu, klauben, lesen.
об-пѕнѕ, ob-punu, widersetzen.
пре-даѕ, pre-dau. übergeben.
про-скрiѕ, pro-scriu, verweisen.
ре-сѕфлѕ, re-suflu, athmen.
рес-тoрнѕ, res-tornu, umstürzen.
сѕ-пѕнѕ, su-punu, unterwerfen.

свб-трагȣ, sub-tragu, unterziehen.
стръ-мвтȣ, stra-mutu, verändern.
тра-двкȣ, tra-ducu, übersetzen.
тръ-давȣ, tra-dau, verrathen.
ꙟн-tindȣ, în-tindu, ausdehnen.
ꙟntpe-віȣ, între-viu, zu Hilfe kommen.
ꙟntpo-двкȣ, întro-ducu, einführen.

Rection der Vorwörter.

§. 193. Vorwörter, welche die zweite Endung regieren, sind:

a) solche, die ursprüngliche Hauptwörter sind, als: ꙟн кіпвлȣ, în chipulu, ꙟн форма. în form'a, двпъ мъсвра, dupa mesur'a, ꙟн фаца, în façia, ꙟн пвтереа, în puterea, ꙟн прівінца, în privinti'a, ꙟн міжлоквлȣ, în midiloculu, ꙟн капвлȣ, în capulu etc., z. B. ꙟн форма левлвı, în form'a leului, auf die Art des Löwen. Пétра ачéста бате ꙟн фаца рвбінвлві, pétr'a acést'a bate în façi'a rubinului, dieser Stein schlägt in die Farbe des Rubins. Dвпъ мъсвра фаптелорȣ лві се ва педепсі, dupa mesur'a fapteloru lui se va pedepsi, er wird nach Maßgabe seiner Thaten bestraft. ꙟн капвлȣ сatвлві, în capulu satului, am Ende des Dorfes. ꙟн міжлоквлȣ бісеречії, în midiloculu biserecii, mitten in der Kirche. Ла пічорвлȣ мвнтелві, la piciorulu muntelui, am Abhange des Berges. ꙟн врма ꙟналтелорȣ оржndвелі, în urm'a înalteloru orendueli, zu Folge hoher Verordnungen 2c.

b) Solche, welche ursprüngliche Nebenwörter sind, diese verwandeln vor die zweite Endung den letzten Buchstaben ъ, в, e, a, u, e, in das Geschlechtswort a, лȣ, 'a, lu, als: асвпр-а, asupr'-a, деасвпр-а, deasupr'-a, ꙟнкоntр-а, încontr'-a, ꙟмпрежм-а, împrejm-'a, ꙟнлъвntpв-лȣ, înlauntru-lu, ꙟмпрежврв-лȣ, împrejuru-lu, дедесвбtв-лȣ, dedesubtu-lu, ꙟndъръптв-лȣ, indereptul-u, ꙟнаinte-а, înainte-a, z. B. ꙟнкоntра лецілорȣ, încontr'a legiloru, wider die Gesetze. ꙟмпрецівврвлȣ четъцїї, împregiurulu cetatii, um die Stadt. ꙟнаintea лві Dвмнезев, înaintea lui Dumnedieu, vor Gott.

§. 194. Wenn diese Vorwörter in einem Satze vor den zueignenden Fürwörtern zu stehen kommen, so fordern die ersteren mit dem Artikel a statt der zweiten Endung die vierte Endung der Einzahl weiblichen Geschlechtes, oder werden mit den verbin-

denden persönlichen Fürwörtern verbunden, die letzteren aber die vierte Endung der Einzahl männlichen Geschlechtes, z. B. Асꙋпра меа-tа-лꙋї-еї-нóсtръ-вóсtръ-лорꙋ, asupr'a mea-ta-lui-ei-nóstra-vóstra-loru, wider mich—dich—ihn—sie—uns—euch—sie. — Ѫndъръпtꙋлꙋ меꙋ-tъꙋ-лꙋї-еї-ностꙋрꙋ-востꙋрꙋ-лорꙋ, înderepłulu meu-teu-lui-ei-nostru-vostru-loru, hinter mir—dir—ihm—ihr—uns—euch—sie. Oder: асꙋпръ-mї-џї-ї-шї-не-въ-ле, asupra-mi-ti-i-sî-ne-ve-le, wider mich—dich—ihn—sie—uns—euch—sie.

§. 195. Vorwörter, welche die vierte Endung regieren, sind folgende: пре, pre, auf, ла, la, bei, zu, dꙋпъ, dupa, nach, Ѫn, în, in, Ѫntpe, între, zwischen, Ѫntpꙋ, întru, in, десnре, despre, über, сꙋбtꙋ, subtu, unter, лѫнгъ, lunga, neben, пеntpꙋ, pentru, für, пресtе, preste, über, прin, prin, durch, спре, spre, über, zu, кътръ, catra, gegen, фъръ, fara, ohne, z. B. Ажꙋtаџї пре чеї непꙋtinчошї, ajutati pre cei nepulinciosi, helfet den Schwachen. Мꙋлtе попóре кредꙋ Ѫn сóре, multe popóre credu în sóre, viele Völker glauben an die Sonne. Еа аꙋ фосtꙋ фóрtе бinефъкътóре кътръ сърачї, ea au fostu fórte binefacatóre catra seraci, sie ist sehr mildthätig gegen die Armen gewesen. Елꙋ шеде лѫнгъ mine, elu siede lunga mine, er wohnt neben mir. Кредinџа фъръ фаптеле dрагостеї есtе мóрtъ, credinti'a fara faptele dragostei este mórta, der Glaube ohne die Thaten der Liebe ist todt.

Zur Uebung.

Гръiџї десnре релi-џiꙋне кꙋ респектꙋ.	Graiti despre religiune cu respectu.	Sprechet von der Religion mit Ehrfurcht.
Ѫn adевъръ е лꙋкрꙋ греꙋ de а жꙋdека пре омꙋ dinтр'о сinгꙋръ ворбiре.	În adeveru e lucru greu de a judecà pre omu dintr'o singura vorbire.	Es ist in der That eine schwere Sache einen Menschen aus einem Gespräche zu beurtheilen.
Ачéсtа џї о воiꙋ спꙋне dꙋпъ мѫнкаре.	Acést'a tî o voiu spune dupa mancare.	Das werde ich dir nach dem Speisen sagen.
Елꙋ кълъtореште Ѫntре попóре сtръiне.	Elu calatoresce între popóre straine.	Er reiset unter fremde Völker.
Еа аꙋ Ѫntpаtꙋ Ѫn ачеасtъ касъ.	Ea au întratu în aceasta casa.	Sie ist in dieses Haus gegangen.

Елȣ прѫnzеште Ꙟn чetate.	Elu prandiesce în cetate.	Er speiset in der Stadt.
Шezĭ лѫnгъ mine.	Siedi lunga mine.	Setzen Sie sich neben mich.
Каса nóstрѫ е лѫnгъ бісерікъ.	Cas'a nóstra e lunga biserica.	Unser Haus ist neben der Kirche.
Dȣпъ плóiъ вine timпȣ фрȣmосȣ.	Dupa plóia vine timpu frumosu.	Nach dem Regen kommt Sonnenschein.
Пentрȣ че фрѫnџĭ пѫnеа? taie-о кȣ кȣџitȣлȣ.	Pentru ce frangi panea? taie-o cu cutîtulu.	Warum brichst du das Brod? schneide es mit dem Messer.
Ла чine mерџĭ Dta?	La cine mergi Dta?	Zu wem gehen Sie?
Noĭ mерџеmȣ ла advокatȣлȣ фраtелȣĭ nострȣ.	Noi mergemu la advocatulu fratelui nostru.	Wir gehen zu dem Advocaten unsers Bruders.
Din леагѫnȣ, din прȣnчіа mеа.	Din leaganu, din prunci'a mea.	Von der Wiege an, von meiner Kindheit an.
Елȣ с'аȣ аскȣnсȣ dȣпъ ȣшъ.	Elu s'au ascunsu dupa usia.	Er hat sich hinter die Thür versteckt.
Еȣ воiȣ рееші прin протекџiȣnеа са.	Eu voiu reesî prin protectiunea sa.	Ich werde es vermittelst seines Schutzes durchsetzen.
Елȣ аȣ лȣкраtȣ dеа-пȣрȣреа пentрȣ бinеле пȣблікȣ.	Elu au lucratu dea-pururea pentru binele publicu.	Er hat immer für das allgemeine Beste gearbeitet.
Прin сілinџъ ші крȣ-џаре ш'аȣ агоni-citȣ елȣ аверea са.	Prin silintia si crutiare si'au agonisitu elu averea sa.	Durch Fleiß und durch Sparsamkeit hat er sein Vermögen erworben.
Кърџіле tале zaкȣ пе пѫmѫntȣ сȣбtȣ mърȣ.	Cartile tale jacu pe pamentu subtu maru.	Deine Bücher liegen auf der Erde unter dem Apfelbaume.
Omȣлȣ nічĭ оdatъ nȣ се кȣnóште maĭ бinе, dекѫtȣ ла жокȣ, ла mѫnіе ші ла беџіе.	Omulu nici odata nu se cunósce mai bine, decatu la jocu, la manie si la betîe.	Man kennt den Menschen nie besser als im Spiele, im Zorne und in der Trunkenheit.

Uebersetzungs-Uebungen.

Eŭ am фъкѫtŭ pentpѫ dѫnсѫлŭ totŭ, че miaѫ фостŭ prin пѫtinцъ. Ла tine воїеатŭ съ мергŭ акѫмŭ. Лѫнгъ чіne ло-кѫїешtĭ? Лѫнгъ жѫdеле. Ѫне-ле animaле локѫескŭ сѫбtŭ пъ-мѫntŭ. Пъмѫntѫлŭ се ѫн-вѫrteште ѫmпрежѫрѫлŭ съѫ шi deodatъ шi ѫmпрежѫрѫлŭ сóрелѫĭ. Аерѫлŭ се кѫръце prin фокŭ. Ръбdарea e o medічіnъ minѫnatъ ѫnконtра dѫрерiĭ. Tóte ачесtе скрісорĭ аѫ венitŭ prin поштъ.

Eu am facutu pentru densulu totu, ce miau fostu prin putintia. La tine voieamu sa mergu acumu. Lunga cine lo-cuiesci? Lunga judele. Unele animale locuescu subtu pamentu. Pamentulu se învîrtesce împrejurulu seu si deodata si împrejurulu sórelui. Aerulu ce curatie prin focu. Rabdarea e o medicina minunata încontr'a durerii. Tóte aceste scrisori au venitu prin posta.

prin пѫtinцъ, prin putintia, möglich.
ѫnвѫrteште, învîrtesce, drehen.
deodatъ, deodata, zugleich.
кѫръце, curatie, reinigen.
ръбdарe, rabdare, Geduld.
medічіnъ minѫnatъ, medicina minunata, vortreffliches Mittel.

63.

Gott belohnt die Menschen nach ihren Werken. Napoleon war lange glücklich im Kriege, aber er war nicht mäßig in seinen Siegen. Unter der Regierung eines guten Fürsten sind die Unterthanen glücklich. Dieser Kaufmann spricht sehr lebhaft von seinen Geschäften. Sind wir beständig glücklich auf dieser Erde? Wer klopft an die Thüre? Mit wem sind Sie angekommen? Abraham opferte einen Widder anstatt seines Sohnes. Der Soldat stieß seinen Degen mitten durch den Leib seines Feindes.

mäßig стѫmпъратŭ, stemperatu.
Sieg, ѫnвinцере, învingere.
lebhaft, кѫ віоїчѫne, cu vioiciune.
Geschäft, треабъ, treaba.
klopft, батѫ, batu.
angekommen, віѫ, viu.
opferte, жертфескѫ, jertfescu, sacrificu.
stieß, ѫmпінгŭ, împingu.
Degen, сабіъ, спадъ, sabia, spada.

64.

Es ist sehr angenehm in dem Walde unter einer Eiche zu sitzen und den Gesang der Nachtigallen zu hören. Durch deine

süßen Anlockungen wirst du mich nicht verleiten, daß ich von dem Wege der Tugend abweiche. Ich kann nie vor dem Hause des Nachbars N. vorbeigehen, ohne von seinem Hunde angefallen zu werden. Wer hat diesen Brief zur Post getragen? Einige von meinen Mitschülern sind krank und können folglich nicht zur Schule kommen. Lüget nicht; derjenige, welcher lügt, findet in sich selbst seine Strafe; er fühlt, daß er gegen sein Gewissen gehandelt hat. Schlafe, mein Kind, Gott und die Engel werden für dich wachen. Bei diesen Worten zitterte der Greis vor Freude. An welcher Krankheit ist er gestorben? Er ist an der Lungenentzündung gestorben. Cicero, der Sohn eines einfachen Ritters, gelangte zu den ersten Ehrenstellen und erwarb sich durch die Entdeckung der Verschwörung des Catilina den Dank des Vaterlandes.

angenehm, decфѣtatȣ, desfatatu.
Wald, пѣdȣpe, padure, selba.
Eiche, cteжapiȣ, stejariu.
Nachtigall, npiвeritópe, priveghitóre.
Anlockung, adѣmѣnipe, adamanire.
verleiten, amѣџeckȣ, amagescu.
abweichen, aвatȣ, abatu.
vorbeigehen, tpekȣ, trecu.
angefallen, atakȣ, atacu.
Strafe, nedéncѣ, pedépsa.
Gewissen, konштiinџѣ, consciintia.
handelt, лȣкpȣ, lucru.
zitterte, tpemȣpȣ, tremuru.
Greis, moшneaгȣ, mosineagu.
an, de.
Lungenentzündung, anpindepea плѣmѣпiлopȣ, aprinderea plumaniloru.
Ritter, кaвaлepȣ, cavaleru.
gelangte, ажȣпгȣ, ajungu.
Ehrenstelle, вpedniчie, vrednicîe, demnitate.

Dreizehntes Capitel.

Von dem Bindeworte.

§. 196. Wörter, welche blos bestimmt sind, einzelne Wörter und Sätze mit einander zu verbinden, heißen Bindewörter, z. B. Bipтȣтea шi штiinџa cѫnt лȣкpȣpĭ npeџióce, virtutea si sciinti'a sunt lucruri pretióse, die Tugend und die Wissenschaft sind schätzbare Dinge. Елȣ npomite мȣлтȣ, dapѣ џine пȣџinȣ, elu promite multu, dara tiene puçinu, er verspricht viel, aber er hält wenig.

§. 197. Die Bindewörter zeigen das Verhältniß der Verbindung auf eine mannigfache Art an, und sind daher:

1) Verbindende (copulative), welche einzelne Wörter oder auch Sätze mit einander verbinden, als: ши, si, und, auch, нічї, nici, weder, ꙟнкъ, înca, noch, auch, прекѫтꙋ, precumu, sowie, ꙟнкъ ши, înca si, auch noch.

2) Trennende (disiunctive), welche eine Abwechslung in den Dingen angeben, als: аѫ — аѫ, au — au, céѫ — céѫ, séu — séu, entweder — oder, атѫтꙋ — кѫтꙋ, atatu — catu, ши — ши, si — si, sowohl — als auch, прекѫтꙋ — аша, precumu — asià, wie — so, парте — парте, parte — parte, theils — theils, нічї — нічї, nici — nici, weder — noch, нѫнѫмаї — дар'-чі, ꙟнкъ, nunumai — dar'-ei, înca, nicht nur — sondern auch, дешї — тотѫшї, desi — totusi, obgleich — sodoch, акѫмꙋ — акѫмꙋ, acumu — acumu, bald — bald, аша — кѫтꙋ, asià — catu, so — daß, кѫмꙋ — аша, cumu — asià, wie — so, мъкаркъ — тотѫшї, macarca — totusi, obgleich — so doch.

3) Bedingende (conditiunale), die eine Bedingung oder das Bedürfniß eines Umstandes anzeigen, als: дакъ, daca, wenn, falls, де, wenn, wofern, декѫмва, decumva, wofern, falls, ꙟнкѫтꙋ, încatu, in wie fern, де нѫ, de nu, wenn nicht, кѫндꙋ, candu, wenn, ка съ нѫ, cà sa nu, damit nicht.

4) Ursächliche (causale), die eine Ursache oder Beweggrund anzeigen, als: къ, кѫчї, ca, caci, weil, фїіндкъ, fiindca, indem, weil, пентрѫ къ, pentru ca, denn, weil, де време-че, ꙟн тимпꙋ-че, de vreme-ce, în timpu-ce, indem, дѫпъ-че, dupa-ce, nachdem, де óре че, de óre ce, zumal als, ка нѫ кѫмва, cà nu cumva, damit nicht etwa, ка, cà, daß, damit.

5) Entgegensetzende (adversative), als: ꙟнсъ, înse, aber, дар, dar, doch, aber, тотѫшї, totusi, dennoch, кѫ тóте ачестеа, cu tóte acestea, dessen ungeachtet, алминтре, altmintre, sonst, дінконтръ, dincontra, hingegen, dagegen.

6) Schließende (conclusive), als: аша даръ, дечї даръ, asià dara, deci dara, also, прин ѫрмаре, prin urmare, folglich, mithin, де-ачееа, пентрѫ-ачееа, de-aceea, pentru aceea, darum, derohalben, дрепт-ачееа, drept-aceea, deswegen, daher, де ѫнде, de unde, daher.

7) Zeitdeutige (timpurale), als: ꙟnainte de, înainte de, bevor, als, пънъ кънdȣ, pana candu, so lange, während daß, dekъndȣ decandu, seitdem, ꙟndatъ че, îndata ce, so bald als, totȣdeȣna, totudeun'a, immer, wenn.

8) Erklärende (esplicative), als: adeкъ, adeca, nämlich, das ist, прекȣmȣ, precumu, als, wie, anȣme, anume, namentlich, zwar.

§. 198. Die Bindewörter sind demnach entweder einfache oder doppelte. Einfache wären also: ши, si, нічї, nici, къ, ca, ка, cà, сéȣ, séu, аша, asià, прекȣmȣ, precumu, etc. Doppelte: пentpȣ-че, pentru-ce, пънъ-кънdȣ, pana-candu, біne къ, bine ca, de ши, de si, аша zікѫndȣ, asià dîcendu, gleichsam ꝛc.

§. 199. Es gibt aber noch andere Ausdrücke, die aus zwei oder mehreren besondern Wörtern bestehen, und als Bindewörter gebraucht werden, als: челȣ пȣцinȣ, celu puçinu, wenigstens, афаръ de ачеacta, afara de aceast'a, dessen ungeachtet, nimікȣ maї пȣцinȣ, nimicu mai pucinu, nichts desto weniger, нічї de кȣmȣ, nici de cumu, ganz und gar nicht, фъръ нȣmaї, fara numai, sondern nur, кȣ tóte къ, cu tóte ca, bei allem dem, obgleich, сȣпȣindȣ къ, supuindu ca, gesetzt daß, ꙟntp'ачееа-че, într'aceea-ce, inzwischen daß, ꙟn mъсȣръ че, în mesura ce, je nachdem ꝛc.

Zur Uebung.

Прекȣmȣ сémenї, аша веї сечера.	Precumu sémeni, asià vei secera.	Wie du säest, so wirst du ernten.
Фȣџї de кріmъ, кънї нȣ плаче лȣі Dȣmnezeȣ.	Fugi de crima, caci nu place lui Dumnedieu.	Fliehe das Laster, denn es mißfällt Gott.
Cтеле пentpȣ ачееа ni се парȣ аша мічї, кънї сѫnt фópte depъртate de noї.	Stelele pentru aceea ni se paru asià mici, caci sunt fórte departate de noi.	Die Sterne scheinen uns deswegen so klein, weil sie weit von uns entfernt sind.
Прекȣmȣ е лȣкрȣлȣ, аша е ши плаtа.	Precumu e lucrulu, asià e si plat'a.	Wie die Arbeit, so der Lohn.
Мóртеа tокma аша de пȣцinȣ крȣцъ	Mórtea tocma asià de puçinu crutia	Der Tod verschont eben so wenig die

пре богацї, ка шї пре сърачї.	pre bogati, cà si pre seraci.	Reichen, als die Armen.
Пентрȣкъ воï нȣ воiцï а фаче бiнеле, нȣ фачецï челȣ пȣцiнȣ ръȣ.	Pentruca voi nu voiti a face binele, nu faceti celu puçinu reu.	Weil ihr das Gute nicht thun wollt, so thut wenigstens das Böse nicht.
Елȣ н'аскȣлцъ нiчï de пърiнцiï съï, нiчï de maï mapiï съï.	Elu n'asculta nici de parintii sei, nici de mai marii sei.	Er gehorcht weder seinen Eltern, noch seinen Vorgesetzten.
Елȣ ꙟнвацъ atъtȣ a чeti, кътȣ шi a скрiе.	Elu învatia atatu a ceti, catu si a scrie.	Er lernt sowohl lesen, als auch schreiben.
Орï кътȣ ар фi елȣ de mape, totȣ нȣ mъ temȣ de елȣ.	Ori catu ar fi elu de mare, totu nu me temu de elu.	Wie groß er auch sei, so fürchte ich mich doch nicht vor ihm.
Кȣ кътȣ веï фi maï сжргȣitopiȣ, кȣ атъта ва фi maï mape premiȣлȣ tъȣ.	Cu catu vei fi mai serguitoriu, cu atat'a va fi mai mare premiulu teu.	Je fleißiger du sein wirst, desto größer wird dein Lohn sein.

Uebersetzungs-Uebungen.

ꙟndatъ-че am прiïmitȣ ꙟнштiiнцареа deспре mópteа са, о ꙟmпъртъшiï кȣ amiчiï meï. Фiindкъ ештï болнавȣ, сперezȣ къ нȣ веï ешi астъзï афаръ. Вiртȣцiле ресбелiче ремасеръ лжнгъ Романï dȣпъ-че еï перdȣръ tóte челелалте. Требȣе съ iертъmȣ inimiчiлорȣ ноштрi, пентрȣ-къ Dȣmnezeȣ demъndъ. Dакъ воïештï съ фiï норокосȣ, iȣбеште вiртȣтеа шi фȣцï de ꙟнсоцiрiле челе реле.

Îndata-ce am priimitu însciintiarea despre mórtea sa, o împartasîi cu amicii mei. Fiindca esci bolnavu, sperezu ca nu vei esî astadî afara. Virtutile resbelice remasera lunga Romani dupa-ce ei perdura tóte celelalte. Trebue sa iertamu inimiciloru nostri, pentruca Dumnedieu demanda. Daca voiesci sa fii norocosu, iubesce virtutea si fugi de însóçirile cele rele.

ꙟнштiiнцаре, însciintiare, Nachricht.

прiiмitȣ, priimitu, empfangen.

ꙟmпъртъшіі, împartăsii, mittheilen.
еши афаръ, esî afara, ausgehen.
ресбеликꙋ, resbelicu, kriegerisch.
demъndъ, demanda, befehlen.

65.

Alle Schüler werden gelobt werden, wenn sie nur fleißig lernen und ihre Pflichten erfüllen. Obgleich der Mensch weiß, daß das Laster unglücklich macht, so geschieht es doch, daß er sich ihm hingibt. Gott will, daß wir alle Menschen lieben, wie uns selbst, daß wir die Unschuldigen rechtfertigen und daß wir die Unglücklichen trösten. Weder das Gold, noch die Größe machen uns glücklich. Je länger ich hier bin, desto mehr gefällt mir diese Gegend. Gleichwie die Blumen welken, so welkte auch mein Leben. Wir sind verleumdet worden; allein wir rächen uns nicht. Es ist noch kalt, aber es wird bald warm sein. Hasset die Sünde, und wenn ihr in das Haus eines Bösen kommt, so gehet sogleich wieder heraus. Niemand weiß alles; allein Mancher würde mehr wissen, wenn er in der Jugend fleißiger gewesen wäre.

geschieht, се ꙟntѫмплъ, se întempla.
sich hingibt, me upedaꙋ, me predau.
Unschuldige, невіновaтꙋ, nevinovatu, inocinte.
rechtfertigen, апърꙋ, aperu.
Unglückliche, nenopoчitꙋ, nenorocitu.
welken, вешtezескꙋ, vestediescu.
verleumdet, калъmniezꙋ, calumniezu.
sich rächen, ꙟmî ресбꙋнꙋ, îmi resbunu.
Böse, омꙋ ръꙋ, omu reu.
herausgehen, есꙋ афаръ, esu afara.
Jugend, tinереце, tinerelie.

Vierzehntes Capitel.

Von dem Empfindungsworte.

§. 200. Empfindungswörter sind Laute, welche Empfindungen der Freude und Bewunderung, des Kummers, Schmerzes, des Abscheues und Mitleidens ausdrücken, als: xa xa! ha ha! ıꙋxꙋ, iuhu! ꙋpa, ura! ox, oh! eı, ei! xm, hm! oф, of! ваı, vai! xeı, hei! нó, nó! xo, ho! etc.

§. 201. Außer diesen Lauten gibt es noch andere Wörter, welche als Empfindungswörter gebraucht werden, und diese werden uneigentliche Empfindungswörter genannt, wie z. B. Dѕmnezeѕле! Dumnedieule! Gott! Черїѕле! Ceriule! Himmel! Норокѕ бѕнѕ! Norocu bunu! Glück auf! Odatъ кѕ inimъ! Odata cu inima! Frisch zu! Каръте! Carate! Pack' dich! Браво! Bravo! brav! Стъї! Stai! halt! Сърiцї ла арме! Sariti la arme! zu den Waffen! Dъte ꙟн лътѕрї! Date în laturi! auf Seite! Dómne ажѕтъ! Dómne ajuta! Helf Gott! Ремъї сънътосѕ! Remai sanatosu! Leb wohl! Мѕлцъmitъ лѕї Dѕmnezeѕ! Multiamita lui Dumnedieu! Gott sei Dank! Рѕшіне обрazѕлѕї! Rusîne obrazului! Schäm dich! Ei бине! Ei bine! Wohlan! Dѕpepe! Durere! leider! Пе сѕфлетѕлѕ меѕ! Pe sufletulu meu! meiner Seele!

Uebersetzungs-Uebungen.

66.

Ach, welch' ein harter Schlag! Lieber Freund, thue mir diese Gefälligkeit! Ach, wie schön ist diese Blume! Bringet Wasser herbei! Wenn ich in meiner Heimath wäre! Ist es möglich! Der Knabe hatte sich geschnitten und schrie o weh! Welch' eine Weisheit offenbaret sich in der Natur! Welche Freude für mich! Wie groß ist des Allmächtigen Güte! O schrecklich ist es, den Zorn Gottes auf sich zu laden! Kehret um, ihr Sünder, daß nicht Gottes Strafgericht euch treffe! Welche schönen Tage!

hart, греѕ, greu.
Schlag, ловitѕръ, lovitura.
thue, факѕ, facu.
Gefälligkeit, плъчере, placere.
Heimath, natpie, patrie.
sich offenbaret, me deскоперїѕ, me descoperiu.
Zorn, мъnie, manie.
laden, трагѕ, tragu.
kehret um, me ꙟntóркѕ, me întorcu.
Strafgericht, nedéпсъ, pedépsa.
treffen, ажѕнгѕ, ajungu.

Dritter Abschnitt.

Wortfügungslehre (Syntax).

Erstes Capitel.

Gebrauch des Artikels.

§. 202. Der Artikel wird gesetzt:

1. Wenn der Gegenstand, von dem die Rede ist, auf irgend eine Art näher bestimmt wird, z. B. Релиџіѕnea фііа черіѕлѕі, ѕnika мънгъере а micepiлорѕ мѕpitopi, religiunea fii'a ceriului, unic'a mangaere a miseriloru muritori, die Religion, die Tochter des Himmels, die einzige Trösterin der armseligen Sterblichen.

Кърџіле челе бѕне формéзъ inima ши mintea, cartile cele bune forméza inim'a si mintea, die guten Bücher bilden das Herz und den Verstand.

Лімба е оглinda ши ікóна сѕфлетѕлѕі, limb'a e oglind'a si icón'a sufletului, die Zunge ist der Spiegel und das Ebenbild der Seele.

2. Bei den Hauptwörtern, welche einen Titel, Rang oder Würde anzeigen, z. B. Лmпъратѕлѕ Францiскѕ Іосіфѕ Ънтъіѕлѕ, Imperatulu Franciscu Iosifu Antaiulu, der Kaiser Franz Joseph der Erste.

Maiectatea Ca Лmпеpътéca Елісабета, Maiestatea Sa Imperatés'a Elisavet'a, Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth.

Архієреѕлѕ Андреіѕ, Archiereulu Andreiu, der Bischof Andreas.

Домnѕлѕ Консіліаріѕ, Domnulu Consiliariu, der Herr Rath.

3. Bei den Bei- und Zahlwörtern, welche eine nähere Bestimmung oder Eigenschaft der Personnamen bezeichnen, z. B. Атотѕпѕтinтеле Дѕmnezeѕ, atotuputintele Dumnedieu, der allmächtige Gott, oder ѕnѕлѕ Дѕmnezeѕ ecte atotѕпѕтinте, unulu Dumnedieu este atotuputinte, Gott allein ist allmächtig. Мареле Константin, Marele Constantin, Constantin der Große.

4. Eigene Namen der Menschen, wenn sie als Gattungsnamen gebraucht werden, nehmen in der Mehrzahl den Artikel an, z. B. Демосtenii, Чічеронii, Хрісосtomii ворѕ фі dea-

пѹрѹреа рарĭ, Domostenii, Ciceronii, Chrisostomii voru fi deapururea rari, die Demosthene, Cicerone, Chrisostome werden stets selten sein.

5. Die Namen der Feiertage nehmen ebenfalls den Artikel an, z. B. Naштереа лѹĭ Хс, Nascerea lui Cristosu, die Geburt Christi. Анѹлѹноѹ, Anulu nou, das neue Jahr. Ѫнъл-цареа Домнѹлѹĭ, Înaltiarea Domnului, Christi Himmelfahrt. — Ferner die Namen der Welttheile Länder, Berge, Meere, Flüße, welche im Deutschen in der Regel ohne Artikel vorkommen, nehmen im Romänischen den Artikel an, z. B.

Еѹропа, Асіа, Афріка, Америка сѫнт челе патрѹ пърцĭ але лѹмеĭ, Europ'a, Asi'a, Afric'a, Americ'a sunt cele patru parti ale lumei, Europa, Asien, Afrika, Amerika sind die vier Welttheile.

Italia е грѣdina Еѹропеĭ, Itali'a e gradin'a Europei, Italien ist der Garten Europa's.

Карпацiĭ сѫнт мѹнцĭ ѫналцĭ, Carpatii sunt munti înalti, die Karpaten sind hohe Gebirge.

Dѹнъреа се варсъ ѫн мареа нéгръ, Dunarea se varsa în marea négra, die Donau ergießt sich in das schwarze Meer.

6. Wenn der anzeigende Artikel „челѹ, celu" dem Hauptworte nachgesetzt wird und darauf ein Beiwort folgt, z. B. Бърбатѹлѹ челѹ маре аѹ репосатѹ, barbatulu celu mare au reposatu, der große Mann ist gestorben. Desgleichen auch, wenn andere Arten von Wörtern als Hauptwörter gebraucht werden, z. B. Ненорочiцiĭ афлъ мъпгъере ѫн сперанцъ, nenorocitii afla mangaere în sperantia, die Unglücklichen finden Trost in der Hoffnung.

7. Nach dem unbestimmten Zahlworte „тотѹ, totu," jeder, z. B. Тотѹ омѹлѹ е мѹрiторiѹ, totu omulu e muritoriu, jeder Mensch ist sterblich. Тóтъ остънéла мерiтъ респлатъ, tóta ostanél'a merita resplata, jede Mühe verdient Lohn.

8. In gewissen Redensarten gebrauchen die Romänen den Artikel, z. B. Лiпса нѹ кѹнóште леџе, lips'a nu cunósce lege, Noth bricht Eisen. Апеле лiне сѫнт перiкѹлóсе, apele line sunt periculóse, stille Wässer sind gefährlich.

§. 203. Der Artikel wird nicht gebraucht:

1. Wenn ein Gegenstand nur im Allgemeinen ausgedrückt wird, ohne ihn näher bestimmen zu wollen, z. B.

Noĭ сꙟntemȣ пȣлбере ші ченȣшъ, noi suntemu pulbere si cenusia, wir sind Staub und Asche.

Вечінȣлȣ аре кърȣцъ ші каї, vecinulu are carutia si cai, der Nachbar hat Wagen und Pferde.

2. Die männlichen Personennamen, die Namen der Monate, Tage, die Ueberschriften und Büchertitel, dergleichen das Wort Dȣmnezeȣ, Dumnedieu, Gott, nehmen im Nominativ keinen Artikel an, z. B. Iосiфȣ фȣ вꙟndȣtȣ de фрацiĭ съĭ, Josifu fu vendutu de fratii sei, Joseph wurde von seinen Brüdern verkauft.

Аȣгȣстȣ аȣ фостȣ калдȣ ші Сеnтемврiе плоiосȣ, Augustu au fostu caldu si Septemvrie ploiosu, August war warm und September regnerisch.

Лȣnĭ е npima zi a сеntъmъneĭ, luni e prim'a dĭ a septemanei, Montag ist der erste Tag in der Woche.

Граматiкъ ромъnéскъ, gramatica romanésca, romänische Sprachlehre.

Folgt aber ein zueignendes Fürwort, so wird der Artikel gesetzt, z. B. Дȣmnezeȣлȣ meȣ, пentpȣ че m'aĭ лъсатȣ! Dumnedieulu meu, pentru ce m'ai lasatu! Mein Gott, warum hast du mich verlassen! Domnȣлȣ meȣ! Domnulu meu! mein Herr!

3. Wenn die Bestimmungswörter: ачелȣ, ȣnȣ, acelu, unu oder ein Ordnungszahlwort (ein unbestimmtes Zahlwort) einem Hauptworte vorgesetzt werden, dann wird der Artikel ausgelassen, z. B. Чіnе е ачелȣ domnȣ? Cine e acelu domnu? Wer ist jener Herr? Ȣnȣ omȣ ꙟnвъцатȣ, unu omu ìnvatiatu, ein gelehrter Mann.

Чінчĭ касе арсеръ ꙟntp'o zi, cinci case arsera ìntr'o dĭ, es brannten in einem Tage fünf Häuser ab.

Къte капеte, atъtea пърерĭ, cate capete, atatea pareri, so viel Köpfe, so viel Sinne.

4. Wenn nach Verwandtschaftsnamen das zueignende Fürwort: meȣ, meu, tъȣ, teu, съȣ, seu, mea, mea, ta, ta, ca, sa, folgt, so bleibt der Artikel im Nominativ der Einzahl weg, z. B. фрателе meȣ, fratele meu = фрateмeȣ, fratemeu, copa ta, sor'a ta = copȣta, sorut'a, кȣmnatȣлȣ съȣ, cumnatulu seu = кȣmnatъсъȣ, cumnaluseu.

5. Die Hauptwörter, welche auf die Nebenwörter der Frage folgen, nehmen ebenfalls keinen Artikel an, z. B. Ѹnde мергі? Unde mergi? Wo gehst du hin? A касъ, a casa, ла бісерікъ, la biserica, ꙟн піацъ, în piatia, nach Hause, in die Kirche, auf den Platz.

§. 204. Der unbestimmte Artikel „ѹнѹ–а, unu–a“ wird im Romänischen ganz weggelassen bei den Hauptwörtern, welche die Gattungseigenschaft einer Person oder Sache anzeigt, was sie nämlich ihrer Gattung oder Art nach ist (§. 21); z. B.

Елѹ аре ведере скѹртъ, elu are vedere scurta, er hat ein kurzes Gesicht.

Се ведe a фі омѹ онестѹ, se vede a fi omu onestu, er scheint ein rechtschaffener Mensch zu sein.

Елѹ аре тітлѹ де діректорѹ, elu are titlu de directoru, er hat den Titel eines Directors.

Ачéстъ дóмнъ е італіанъ, acésta dómna e italiana, diese Frau ist eine Italienerin.

Zweites Capitel.

Gebrauch der Hauptwörter.

§. 205. Die Hauptwörter werden in der Rede nach Verschiedenheit der Fragen in verschiedenen Biegungsfällen gebraucht. (Siehe §. 17.)

§. 206. Das Hauptwort steht im Nominativ bald als Subject, bald als Attribut auf die Frage: wer? was? — Als Subject steht es vor und bei jedem persönlichen Zeitworte, als Attribut aber nach dem Hilfszeitworte a фі, a fi, sein, z. B. Пасереа кънтъ, paserea canta, der Vogel singt.

С. Павелѹ есте ꙟнвъцъторіѹлѹ попóрелорѹ. S. Pavelu este învatiatoriulu popóreloru. Der h. Paulus ist der Völker Lehrer.

§. 207. In gleicher Endung stehen zwei oder mehrere auf einander folgende Hauptwörter, welche zu demselben Gegenstand gehören, z. B. Сóреле, лѹна, стелеле сѫнт корпѹрі череψті, sórele, lun'a, stelele sunt corpuri ceresci, Sonne, Mond, Sterne sind Himmelskörper.

Eȣ̆ n'am aфлатȣ̆ нічĭ пре tata, нічĭ пре mama, нічĭ пре фata a касъ, eu n'am aflatu nici pre tat'a, nici pre mam'a, nici pre fat'a a casa, ich habe weder den Vater, noch die Mutter, noch das Mädchen zu Hause angetroffen.

§. 208. So oft in der Rede zwei Hauptwörter, welche in ungleichem Verhältnisse stehen, vorkommen, so wird jenes, welches auf die Frage: wessen? antwortet, in die zweite Endung mit dem Artikel gesetzt, z. B.

Dpentatea ecte фȣndamentȣлȣ̆ ꙟmпъръціeĭ, dreptatea este fundamentulu imperatîei, die Gerechtigkeit ist die Stütze des Reiches.

Iȣбipea ecte ꙟmплinipea леціĭ, iubirea este împlinirea legii, die Liebe ist des Gesetzes Erfüllung.

Eлȣ̆ aȣ пepdȣtȣ̆ кieea гръdinei, elu au perdutu chieea gradinei, er hat den Gartenschlüssel verloren.

Лȣna лȣĭ Maĭȣ a фoctȣ̆ peчe, lun'a lui Maiu a fostu rece, der Monat Mai war kalt.

§. 209. Dieses ungleiche Verhältniß findet statt:

1. Bei Hauptwörtern, welche ein Eigenthum oder einen Besitz anzeigen, z. B. Гръdina вечinȣлȣĭ c'aȣ вънdȣtȣ̆, gradin'a vecinului s'au vendutu, der Garten des Nachbars ist verkauft worden.

Anmerkung. Kommt in einem Satze nebst dem Genitiv noch ein Dativ vor, so wird, um jede Zweideutigkeit zu vermeiden, der Dativ vor dem Genitiv gesetzt, z. B. Am вънdȣtȣ̆ гръdina вечinȣлȣĭ meȣ̆, am vendutu gradina vecinului meu, ist der Satz zweideutig, es läßt sich nämlich nicht bestimmen, ob ich den Garten meines Nachbars oder meinem Nachbar verkauft habe? Um also diese Zweideutigkeit zu heben, müßte man sagen: Am вънdȣtȣ̆ вечinȣлȣĭ meȣ̆ гръdin'a, am vendutu vecinului meu gradin'a, ich habe den Garten meinem Nachbar verkauft.

2. Bei den Hauptwörtern, welche ein Maß, Gewicht, einen Stand oder Geburt, Eigenschaft, Gestalt, Entfernung, Materie, Erzeugniß, Werk, Menge oder Theil eines Ganzen anzeigen, steht die zweite Endung mit dem Vorworte de, z. B.

O tȣpmъ de oĭ, o turma de oi, eine Heerde Schafe.

Doĭ коці de пънȣръ, doi coti de panura, zwei Ellen Tuch.

Omȣ̆ de onópe, omu de onóre, ein Mann von Ehre.

Pomънȣ̆ de naштepe, romanu de nascere, seiner Geburt ein Romäne.

Ȣnȣ̆ omȣ̆ фpȣmocȣ̆ de кinȣ̆, unu omu frumosu de chipu, ein Mann schön von Person.

Кърѕце de Biena, carutie de Vien'a, Wägen von Wien.
Zече mілърі de локѣ, diece miluri de locu, zehn Meilen Wegs.
Ѹнѣ пъхарѣ de апъ, unu paharu de apa, ein Glas Wasser.
Фаѹрѣ de мecepie, fauru de meserie, seines Handwerks ein Schmied.
Че de ómenі! ce de ómeni! wie viel Leute!

§. 210. Es gibt viele deutsche Beiwörter, welche im Romänischen durch ein Hauptwort mit dem Vorworte „de" ausgedrückt werden, dergleichen sind, die von Eigennamen, Stoffnamen, Nebenwörtern der Zeit, des Ortes gebildet, oder mit Zahlwörtern zusammengesetzt sind, z. B.
Вінѣ de Apdeaлѣ, vinu de Ardealu, siebenbürgischer Wein.
Мънѹші de мътасъ, manusi de metasa, seidene Handschuhe.
Касъ de лemнѣ, casa de lemnu, hölzernes Haus.
Zіоa de iepі, dîo'a de ieri, der gestrige Tag.
Сербътóрea de мъне, serbatórea de mane, der morgige Feiertag.
Dinџіі d'inainte, dintii d'inainte, die vorderen Zähne.
Ѹнѣ копілѣ de доі ani, unu copilu de doi ani, ein zweijähriges Kind.

§. 211. Oft wird im Deutschen der Genitiv und Dativ durch ein zusammengesetztes Wort ausgedrückt, in welchem der letzte Theil desselben allezeit den Hauptbegriff anzeigt, und deswegen das Grundwort heißt, das vordere aber, wodurch das Grundwort bestimmt wird, heißt das Bestimmungswort und steht im Romänischen gewöhnlich im Genitiv, z. B.
Лънъ de óe, lana de óe, Schafwolle.
Карне de вітъ, carne de vita, Rindfleisch.
Апъ de окі, apa de ochi, Augenwasser.

§. 212. Der Dativ bezeichnet eine Aehnlichkeit oder die Richtung zu einem Dinge oder Ziele hin und steht auf die Frage: wem? z. B. Daџі кънелѹі óселе, dati canelui ósele, gebet dem Hunde die Knochen. Фіїѹлѣ сéмъне татълѹі, fiiulu sémîna tatalui, der Sohn gleicht dem Vater.

§. 213. Der Dativ als Ergänzungswort mit dem Vorworte „a, la" (§. 57) wird gebraucht bei den Zeitwörtern der Ruhe und Bewegung, wenn man damit den Gegenstand bezeichnet, bei welchem man ist, oder zu welchem hin ein Dazugehen stattfindet, ferner wenn man damit die Lage oder auch die Zeit-

bestimmung anzeigt, auf die Frage: wann? zu welcher Zeit? wie weit? z. B.

Eȣ am ϕostȣ ла балȣ, ла лȣкрȣ, ла прimбларе, eu am fostu la balu, la lucru, la primblare, ich war auf dem Balle, bei der Arbeit, spazieren.

Елȣ аȣ ϕostȣ ла вѫnatȣ, ла пескȣitȣ, elu a fostu la venatu, la pescuitu, er war auf der Jagd, fischen.

Eȣ мергȣ ла балȣ, ла лȣкрȣ, ла tѫргȣ, ла поштъ, eu mergu la balu, la lucru, la tergu, la posta, ich gehe auf den Ball, zur Arbeit, auf den Markt, auf die Post.

Елȣ e ла масъ (ла прънzȣ, ла чiнъ), elu e la masa (la prandiu, la cina), er ist bei Tische (beim Mittag-, Abendessen).

Елȣ шede ла масъ, elu siede la masa, er sitzt bei dem Tische.

Ȣнкiȣ ва вeni ла Паштi, unchiu va veni la Pasci, der Oheim wird zu Ostern kommen.

Ла ѫnчепȣtȣлȣ анȣлȣi, la începutulu anului, zu Anfange des Jahres.

Miaȣ венitȣ ла ȣрекi, miau venitu la urechi, es ist mir zu Ohren gekommen.

Елȣ се пȣсе ла ϕерéстръ, elu se puse la ferêstra, er legte sich ans Fenster.

Ла amiézi, ла о оръ, la amiêdî, la o ora, zu Mittag, um ein Uhr.

§. 214. Nach den Zeitwörtern: a mipoci, a mirosi, riechen, a пѫџi, a puti, stinken, a семѫна, a seminà, ähneln, u. a. folgt ebenfalls der Dativ mit dem Vorworte „a", z. B.

Ачéстъ мѫнкаре мipoce а чéпъ, acésta mancare mirose a cépa, diese Speise riecht nach Zwiebel.

Пȣte a моpтъчiнъ, pute a mortacina, es stinkt nach Aas.

§. 215. Der Accusativ steht nach den thätigen Zeitwörtern, wenn nämlich die Handlung des Subjectes unmittelbar auf das Object oder den Gegenstand der Handlung übergeht. Man fragt dabei wen? was? z. B.

Чine нȣ iȣбеште пре ϕрateлe съȣ, ачела нiчi пре Дȣmnezeȣ нȣ iȣбеште, cine nu iubesce pre fratele seu, acel'a nici pre Dumnedieu nu iubesce, wer seinen Bruder nicht liebt, der liebt auch Gott nicht.

Dȣmnezeȣ aȣ фъкȣtȣ лȣmea din nimika, Dumnedieu au facutu lumea din nimic'a, Gott hat die Welt aus Nichts erschaffen.

§. 216. Bei Hauptwörtern, welche unbelebte oder unvernünftige Wesen bezeichnen, wird das Vorwort „пре, pre“ gänzlich ausgelassen (§. 29. Anm.), z. B. **Лéгъ боȣлȣ, léga boulu,** binde den Ochsen. — Sollte aber eine Zweideutigkeit entstehen, und man könnte das leidende Hauptwort von dem thätigen nicht unterscheiden, so wird das Vorwort „пре, pre“ dem leidenden Hauptworte vorgesetzt, z. B. **Óctea ꙟmпъpътéскъ aȣ ꙟnвinсȣ inimiчiĭ, óstea împeratésca au învinsu inimicii,** hier weiß man nicht, ob die kaiserlichen Truppen die Feinde, oder ob die Feinde die kaiserlichen Truppen überwunden haben, es wird also heißen: **Óctea ꙟmпъpътéскъ aȣ ꙟnвinсȣ пре inimiчi, óstea împeratésca au învinsu pre inimici.**

§. 217. Einen doppelten Accusativ regieren die Zeitwörter: **amȣ, amu, алегȣ, alegu, aфлȣ, aflu, гътескȣ, gatescu, daȣ, dau, декiapȣ, dechiaru, факȣ, facu, кредȣ, credu, ꙟnкоронезȣ, încoronezu, лacȣ, lasu, нȣmескȣ, numescu, прокiъmȣ, prochiamu, сокотескȣ, socotescu, ȣнгȣ, ungu, цȣnȣ, tienu, щiȣ, sciu,** u. a., z. B.

Романiĭ din Прiнчiпате алесеръ пре Кȣза Домнȣ алȣ цepiлорȣ лорȣ, Romanii din Principate alesera pre Cuz'a Domnu alu tieriloru loru, die Romänen aus den Fürstenthümern wählten den Cusa zum Fürsten ihrer Länder.

Папа ꙟлȣ фъкȣ kapdinaлȣ, pap'a ilu facù cardinalu, der Papst machte ihn zum Cardinal.

Anmerkung. Die Zeitwörter: **алегȣ, alegu, нȣmескȣ, numescu, прокiъmȣ, prochiamu, ꙟnкоронезȣ, încoronezu, ȣnгȣ, ungu** u. a. werden häufig auch im Genitiv mit dem Vorworte „de“ gebraucht, z. B.

Реџеле ꙟлȣ denȣmi de Гȣберна орȣ, Regele ilu denumi de Gubernatoru, der König ernannte ihn zum Statthalter.

Ei ꙟлȣ сокотескȣ de omȣ mape, ei ilu socotescu de omu mare, sie halten ihn für einen großen Mann.

Самȣiлȣ ȣnсе пре Давidȣ de ꙟmпepatȣ, Samuilu unse pre Davidu de Împeratu, Samuel salbte David zum Könige.

Елȣ се дъ de баронȣ, elu se da de baronu, er gibt sich für einen Baron aus.

Елȣ фȣ декiapatȣ de ꙟnшелъtopiȣ, elu fu dechiaratu de insielatoriu, er wurde für einen Betrüger erklärt.

§. 218. Im Vocativ steht die Person oder Sache, die angeredet oder gerufen wird, z. B. **Amiче, ȣnde мерџi? Amice, undo mergi?** Freund, wo gehst du hin? **О черiȣле! o ceriule!** o Himmel!

§. 219. Die auf ȣ, u sich endigenden Hauptwörter bilden den Vocativ der Einzahl in e und können, wenn sie eine Person bezeichnen, sowohl mit, als auch ohne Artikel gebraucht werden, der letztere Fall ist jedoch gewöhnlicher, man kann also sagen: o Domnȣле! o Domnule! oder o Dómne! o Dómne! Diejenigen Hauptwörter hingegen, die sich in e, ъ, a endigen, bleiben im Vocativ der Einzahl unverändert, als: o Фpate! o frate! o Dómnъ! o Dómna! — In der Mehrzahl wird der Vocativ ohne Unterschied des Ausganges oder des Geschlechtes auf „лорȣ, loru“ gebildet, als: o Domniлорȣ! o Domniloru! o Фpaцiлорȣ! o fratiloru! Folgt aber darauf ein zueignendes Fürwort oder ein Genitiv, so nehmen sie den Artikel an, z. B. o Фpateлe meȣ! o fratele meu! o Dómna mea! o Dómn'a mea! Im letzteren Falle kann jedoch der Vocativ auch ohne Artikel stehen, z. B. Dómne алȣ пȣtepiлорȣ Фiĭ кȣ noĭ! Dómne alu puteriloru fii cu noi! Herr der Heerschaaren sei mit uns!

§. 220. Hauptwörter, welche in iȣ, iu ausgehen, werden im Vocativ mit dem Artikel gebraucht, als: o Фiiȣлe! o fiiule! Дпвъцъtopiȣлe! învatiatoriule!

§. 221. Eigene Namen mit dem Ausgange a machen in vertraulichen Redensarten den Vocativ der Einzahl auf o, als: Лȣкo! Luco! Mapio! Mario!

Drittes Capitel.

Gebrauch des Beiwortes.

§. 222. Die Beiwörter, sie mögen vor oder nach dem Hauptworte stehen, stimmen mit demselben im Geschlechte und in der Zahl überein, z. B.

Ȣnȣ amiкȣ кpedinчocȣ ecte o комópъ скȣmпъ, unu amicu credintiosu este o comóra scumpa, ein treuer Freund ist ein kostbarer Schatz.

Фiiȣлȣ аскȣлтъtopiȣ ecte totȣdeȣna сȣпȣсȣ бȣniлорȣ съĭ пъpinцĭ, fiiulu ascultatoriu este totudeun'a supusu buniloru sei parinti, der gehorsame Knabe ist stets seinen guten Eltern untergeben.

§. 223. Bezieht sich das Beiwort auf zwei oder mehrere in der Einzahl stehenden Hauptwörter desselben Geschlechtes, so

wird es in der Mehrzahl gesetzt, z. B. Biaцa шi mórtea cѫnt nedecпърцite, viati'a si mórtea sunt nedespartîte, das Leben und der Tod sind unzertrennlich.

§. 224. Sind aber die Hauptwörter, auf welche sich ein Beiwort bezieht, verschiedenen Geschlechtes, so steht es in der Mehrzahl im männlichen Geschlechte, z. B. Фрateлe шi copa cѫnt фepiчiцi, fratele si sor'a sunt fericiti, der Bruder und die Schwester sind glücklich.

§. 225. Bezieht sich ein Beiwort auf mehrere Gegenstände, mit welchen es unmittelbar verbunden wird, so kann es mit dem ihm zunächst stehenden Hauptworte übereinstimmen, z. B.

Елȣ авеа гȣра шi окiĭ deскiшĭ, elu avea gura si ochii deschisi, oder елȣ авеа окiĭ шi гȣра deскiсъ, elu avea ochii si gur'a deschisa, er hatte den Mund und die Augen offen.

§. 226. Bezeichnen die Hauptwörter unbelebte Dinge, so richtet sich das Beiwort in der Mehrzahl nach dem Geschlechte des letztern, z. B. Iépna шi мȣнцiĭ шi кѫmпiiлe cѫnt акопeрite кȣ néoъ, iérn'a si muntii si campiile sunt acoperite cu néoa, im Winter sind sowohl die Gebirge, als auch die Felder mit Schnee bedeckt.

§. 227. Wenn ein Beiwort zwischen zwei Hauptwörtern verschiedenen Geschlechtes steht, und das erstere durch das letztere erklärt wird, so richtet sich das Beiwort im Geschlechte nach dem letzteren, z. B. Омȣлȣ e чea maĭ побiлъ ꙟntpe tóte фѫптȣрiлe, omulu e cea mai nobila între tóte fapturile, der Mensch ist das edelste unter allen Geschöpfen.

§. 228. Das Beiwort kann im männlichen Geschlechte auch für sich allein als Hauptwort gebraucht werden, und dann nimmt es den Artikel an, z. B. Орбȣлȣ нȣ bede, orbulu nu vede, der Blinde sieht nicht.

Пȣцiнȣлȣ, чe am фѫкȣtȣ eȣ, puçinulu, ce am facutu eu, das Wenige, was ich gethan habe.

Regierung der Beiwörter.

§. 229. Beiwörter, welche den Genitiv mit dem Vorworte „de“ regieren, sind folgende:

богатȣ, bogatu, reich.	demnȣ, demnu, вredniкȣ,
веселȣ, veselu, erfreut.	vrednicu, würdig.

невіновать, nevinovatu, unschuldig.
харпікь, harnicu, fähig.
нехарпікь, neharnicu, unfähig.
остънітъ, ostanitu, müde.
орбъ, orbu, blind.
ологъ, ologu, lahm.
плінъ, plinu, voll.
серакъ, seracu, arm.
сътълъ, satulu, satt.
рьъ, reu, böse.
ліберъ, слободъ, liberu, frei.
ѫнгъмфатъ, фълосъ, înganfatu, falosu, stolz.
ѫнгріжітъ, îngrijitu, besorgt.
ліпсітъ, lipsitu, bedürftig.

З. В. Елъ е демнъ де респлътіре ші ліпсітъ де ажюторіъ, elu e demnu de resplatire si lipsitu de ajutoriu, er ist des Lohnes würdig und der Hilfe bedürftig.

Соpоріле меле сѫнт ѫнкъ пъцінтелъ остъніте де дрѹмъ, sororile mele sunt înca puçintelu ostanite de drumu, meine Schwestern sind noch ein wenig müde von der Reise.

Елъ е плінъ де даторії, elu e plinu de datorii, er ist voll Schulden.

b) Solche Beiwörter, die von Mittelwörtern abgeleitet werden, als: доріторіъ, doritoriu, пофтіторіъ, poftitoriu, begierig, прііміторіъ, priimitoriu, empfänglich, штіъторіъ, sciutoriu, kundig, іѹбіторіъ, iubitoriu, der da liebt, Liebhaber, u. a., z. B. Спірітълъ омълъі е прііміторіъ де ѫнтіпърірі бѹне ші реле, spiritulu omului e priimitoriu de întipariri bune si rele, der Geist des Menschen ist für gute und schlimme Eindrücke empfänglich.

Елъ е іѹбіторіъ де штіінце, elu e iubitoriu de sciintie, er ist ein Freund der Wissenschaften.

c) Ferner die Beiwörter, bei denen ein Maß, Gewicht, Alter durch ein Zahlwort ausdrücklich bestimmt wird, als: бътрѫнъ, betranu, векіъ, vechiu, alt, латъ, latu, breit, ларгъ, largu, weit, лѹнгъ, lungu, lang, гросъ, grosu, dick, греъ, greu, schwer, ѫналтъ, înaltu, hoch, 2c., z. B. Ѹнъ пъреете лѹнгъ де оптъ стѫнжіні ші латъ де патрѹ ѹрме, unu pariete lungu de optu stînjini si latu de patru urme, eine acht Klafter lange und vier Schuh breite Wand.

Ѫналтъ де статѹръ, înaltu de statura, hoch von Statur,

Anmerkung. Folgende Beiwörter werden im Comparativ und Superlativ häufig nach der lateinischen Form gebraucht, als:

Ѫналтъ, înaltu, hoch,	сѹперіоръ, superioru, höher,	сѹпремъ, supremu, höchst.
Жосъ, josu, nieder,	ѫнферіоръ, inferioru, niederer,	—

Ꙟнтернȣ, internu, innerlich,	ꙟнтеріорȣ, interioru, innerer,	ꙟнтимȣ, intimu, innerste, innigste.
Ectepnȣ, esternu, äußerlich,	ecтеріорȣ, esterioru, äußerer,	ecтремȣ, estremu, äußerste.

З. В. Џimnaciȣлȣ сȣnepiopȣ, Gimnasiulu superioru, das Ober-Gymnasium. Шкóлеле ꙟнферióре, scólele inferióre, die niederen Schulen. Афачеріле ꙟнтерне, afacerile interne, die inneren Angelegenheiten. Konciліаріȣ ꙟntimȣ, Consiliariu intimu, geheimer Rath. Amikȣ ꙟntimȣ, amicu intimu, innigster Freund. Ꙟnтеріорȣлȣ четъџiï, interiorulu cetatiï, das Innere der Stadt. Пърџіле ecтеріóре, partile esterióre, die äußeren Theile. Ecтрема неческтате, estrem'a necesitate, die äußerste Noth. Кȣ лічєнџа сȣперіорілорȣ, cu licenti'a superiorilorȣ, mit Erlaubniß der Oberen.

§. 230. Die Beiwörter, welche den Dativ regieren, sind:

амъсȣратȣ, amesuratu, gemäß.
аскȣлтъторіȣ, ascultatoriu, gehorsam.
асеминé, aseminé, ähnlich.
віноватȣ, vinovatu, schuldig.
кредінчосȣ, credinciosu, treu.
мілостівȣ, milostivu, gnädig.
плъкȣтȣ, placutu, angenehm.
пріінчосȣ, priinciosu, zuträglich.
пърташȣ, partasiu, theilhaftig.
стрікъчїосȣ, stricaciosu, schädlich.
сȣпȣсȣ, supusu, ergeben.
требȣінчосȣ, trebuinciosu, nöthig.
фаворабілȣ, favorabilu, günstig.
фолоситоріȣ, folositoriu, nützlich.
ꙟнсȣшітȣ, însusîtu, eigen.
ꙟнфрікошатȣ, înfricosiatu, schrecklich, u. a. m. z. B.

Амъсȣратȣ леџілорȣ натріеї, amesuratu legiloru patriei, den Gesetzen des Vaterlandes gemäß.

Віноватȣ ecте морџії, vinovatu este mortii, er ist des Todes schuldig.

Кънеле ecте кредінчїосȣ домнȣлȣї съȣ, canele este credinciosu domnului seu, der Hund ist seinem Herrn getreu.

§. 231. Die Beiwörter: аплекатȣ, aplecatu, датȣ, datu, ergeben, рата, gat'a, bereitwillig, werden mit спре, spre, und die Beiwörter мȣлџъмітȣ, multiamitu, zufrieden, немȣлџъмітȣ, nemultiamitu, unzufrieden, обічнȣітȣ, obicinuitu, дедатȣ, dedatu, gewöhnt, потрівітȣ, potrivitu, gemäß, werden mit кȣ, cu, hingegen мȣлџъміторіȣ, multiamitoriu, dankbar, немȣлџъміторіȣ, nemultiamitoriu, undankbar, mit кътръ, catra, construirt, z. B.

Аплекатȣ спре беȣтȣръ, aplecatu spre beutura, dem Trunke ergeben.

Еȣ сꙟнт гата спре сервіреа Дȣмнітале, eu sunt gat'a spre servirea Dumnitale, ich stehe zu Ihren Diensten.

Eȣ nȣ cѫnt mѣлцѫmitȣ кȣ новелеле de ieрĭ, eu nu sunt multiamitu cu novelele de ieri, ich bin mit den gestrigen Nachrichten nicht zufrieden.

Nȣ фiцĭ nemȣлцѫmitoрĭ кътрѫ binefѫкѣtopiĭ воctpi, nu fiti nemultiamitori catra binefacatorii vostri, seid nicht unbankbar gegen eure Wohlthäter.

Viertes Capitel.

Gebrauch der Zahlwörter.

§. 232. Die abänderungsfähigen Zahlwörter stimmen wie die Beiwörter mit ihren Hauptwörtern im Geschlechte, in der Zahl und Endung überein, z. B.

Mȣлцĭ (ómenĭ) cѫnt кïѣmaцĭ, пȣцinĭ aлeшĭ, multi sunt chiamati, puçini alesi, viele sind berufen, wenige auserwählt.

Tótъ фѫntȣpa cъ лaȣde пpe Domnȣлȣ, tóta faptur'a sa laude pre Domnulu, jedes Geschöpf lobe den Herrn.

Kȣ amъndoȣe mъniлe, cu amandoue manile, mit beiden Händen.

Фpȣntȣpĭ ꙟncȣtite, frupturi însutite, hundertfältige Früchte.

§. 233. Bei der Bezeichnung des Tages im Monate oder des Datums ist zu merken, daß immer die Grundzahlen gebraucht werden (das Zahlwort ъntъiȣ-a, antaiu-a ausgenommen), z. B.

Cibiiȣ ꙟn пpima (ъntъia zĭ) Ianȣapie. Sibiiu în prim'a (antaiu dî) Ianuarie. Hermannstadt den ersten Januar.

Noĭ aвemȣ mъne ꙟn пatpȣcпpezeчe Maptie, noi avemu mane în patruspredicce Martie, wir haben morgen den 14ten März.

Eлȣ coci лa Пecta ꙟn tpeĭ Iȣnie, elu sosi la Pest'a în trei Iunie, er kam am 3ten Juni in Pest an.

§. 234. Wenn Ordnungszahlen mit Eigennamen zur unterscheidenden Bezeichnung derselben verbunden werden, so werden sie denselben nachgesetzt, z. B.

Iociфȣ aлȣ doĭлea, Iosifu alu doilea, Joseph der Zweite.

Кapoлȣ aлȣ чinчiлea, Carolu alu cincilea, Carl der Fünfte.

Katapina a doȣa, Catarin'a a dou'a, Catharina die Zweite.

§. 235. Die gewöhnlichen Redensarten bei Bestimmung der Stunden auf die Frage: wie viel Uhr ist es? sind folgende:

Ла кътѣ е?	La catu e?	Wie viel Uhr ist es?
Е amiézī.	E amiédî.	Es ist zwölf Uhr.
Ла треї, ла патрѣ.	La trei, la patru.	Es ist drei, vier Uhr.
Е ла треї ші ѹнѣ пътрарїѣ.	E la trei si unu patrariu.	Es ist ein Viertel auf vier.
Е ла чінчї ші жѹмътате.	E la cinci si diumetate.	Es ist halb sechs Uhr.
Е ла о оръ ші треї пътраре.	E la o ora si trei patrare.	Es ist drei Viertel auf zwei Uhr.
Кънdѣ? ла къте óре веї вені?	Candu? la oate óre vei veni?	Um wie viel Uhr wirst du kommen?
Ла amiézī, кътръ amiezī.	La amiédî, catra amiédî.	Um zwölf Uhr, gegen 12 Uhr.
Ла ѹнѣспрezeче ші треї пътраре.	La unuspredicce si trei patrare.	Um drei Viertel auf zwölf.

§. 236. Die deutsche Redensart, um das Alter eines Menschen anzugeben, wird nicht wörtlich in's Romänische übersetzt, man sagt nämlich:

De кыцї anї е?	De cati ani e?	Wie alt ist er?
Елѣ е de чінчї anї.	Elu e de cinci ani.	Er ist fünf Jahre alt.
Еа е ꙟн etate de шеїzечї de anї.	Ea e în etate de sieidieci de ani.	Sie ist sechszig Jahre alt.
Елѣ е апрóпе de треіzечї de anї.	Elu e aprópe de treidieci de ani.	Er ist beinahe dreißig Jahre alt.
Елѣ аѹ трекѹтѣ престе патрѹzечї de anї.	Elu au trecutu preste patrudieci de ani.	Er ist älter als vierzig Jahre. Er ist über 40 Jahre.
Елѣ е кѹ треї anї маї бътрънѣ декътѣ mine.	Elu e cu trei ani mai betranu decatu mine.	Er ist um drei Jahre älter als ich.

Fünftes Capitel.

Gebrauch der Fürwörter.

A.

Gebrauch der persönlichen Fürwörter.

§. 237. Im Romänischen ist es nicht nothwendig, daß bei dem Zeitworte, besonders bei den thätigen Zeitwörtern, jedesmal

der Nominativ des persönlichen Fürwortes ausgedrückt werde (§. 164), z. B. Кꙋноскꙋ пре омꙋлꙋ ачесta, cunoscu pre omulu acest'a, ich kenne diesen Menschen.

Bedemꙋ пасеріле сбꙋрънdꙋ, vedemu paserile sburandu, wir sehen die Vögel fliegen.

§. 238. Das Subject (Nominativ) des persönlichen Fürwortes wird dem Zeitworte nachgesetzt:

1) Wenn der Satz fragend ist, z. B.

Nꙋ сѫnt eꙋ maĭ бътрънꙋ deкътꙋ tine? Nu sunt eu mai betranu decatu tine? Bin ich nicht älter als du?

2) Wenn man die Worte einer Person anführt, z. B.

Фъ ачеacta, респꙋнсе елꙋ, fa aceast'a, respunse elu, thue das, antwortete er.

§. 239. Der Dativ der verbindenden persönlichen Fürwörter wird gebraucht mit Auslassung des Hilfszeitwortes a fi, z. B.

Mi біне, рꙋꙋ, фрікъ, amaръ віаца, mi bine, reu, frica, amara viati'a etc., es ist mir wohl, übel, bang, das Leben bitter.

Ці, tĭ, i, ni, vi, li bine, es ist dir, ihm, ihr, uns, euch ihnen wohl.

Eben so wird auch:

Ціе–ці, tîe–tî, лꙋĭ–i, lui–i, нóъ-ni, nóe–ni, вóъ–ві, vóe–vi, лорꙋ-лі, loru–li bine, oder:

Mie–ꙟнсꙋmĭ–mi біне, mie–însumi–mi bine, u. s. f. (§. 112).

Hingegen: ꙟmĭ, îmi, ꙟці, îtî, ꙟĭ, îi, ne, въ, ve, le wird mit dem Zeitworte gebraucht, z. B.

ꙟmĭ ecte рꙋшіне, îmi este rusîne (mi rusîne), ich schäme mich.

ꙟці фаче сꙋпъраре, îtî face superare, man macht dir Verdruß.

ꙟĭ каde греꙋ, îi cade greu, es fällt ihm schwer.

Auf gleiche Art wird auch:

Mie–ꙟmĭ паре біне, mie–îmi (mie'mi) pare bine etc, es freuet mich ꝛc., oder: eꙋ mie'mĭ факꙋ бꙋкꙋріе, eu mie'mi facu bucurie, etc., ich mache mir Freude ꝛc.

§. 240. Die verbindenden persönlichen Fürwörter mit Accusativ: мъ, me, te, ꙟлꙋ, îlu, o, ne, въ, ve, ꙟĭ, îi, ле, le, stehen allemal vor einem Zeitworte, z. B. мъ, te, ꙟлꙋ, o, ne, въ, ꙟĭ, ле dꙋче, me, te, îlu, o, ne, ve, îi, le duce, man führt mich, dich, ihn, sie, uns, euch, sie.

So auch: пре міне мъ, пре tine te, пре елꙋ ꙟлꙋ dꙋче, pr mine me, pre tine te, pre elu îlu duce, etc., oder: пре

mine ꙟnсȣmi мъ, пpe tine ꙟnсȣц̆i te, пpe eлȣ ꙟnсȣші ꙟлȣ dȣче, pre mine însumi me, pre tine însutî te, pre elu însusî îlu duce etc., z. B.

Пpe mine мъ кiaмъ Aȣpeлiȣ, pre mine me chiama Aureliu, ich heiße Aurel.

Пpe tine te лъȣdъmȣ, pre tine te laudamu, wir loben dich.

Anmerkung. Wenn man den Dativ und Accusativ der verbindenden persönlichen Fürwörter in der Rede von einander nicht unterscheiden kann, so pflegt man in solchem Falle noch ein persönliches Fürwort in gleicher Endung und Zahl zu gebrauchen, z. B. Bъ tpimitȣ, ve trimitu, ist ungewiß, ob въ, ve im Dativ oder Accusativ steht, man muß also sagen: въ tpimitȣ вóъ, ve trimitu vóe, oder въ tpimitȣ пpe вoĭ, ve trimitu pre voi, ich schicke euch.

§. 241. Die zurückführenden persönlichen Fürwörter: eȣ–'mĭ, tȣ–'ц̆ĭ, eлȣ, ea–'ꙟшĭ, noĭ–ne, вoĭ–въ, eĭ, eлe–ꙟшĭ, eu–'mi, tu–'ti, elu, ea–îsi, noi–ne, voi–ve, ei, ele–îsi, ich — mir, du — dir, er — sich 2c. werden meistens in der verbindenden Art mit dem Wörtchen съ, aшȣ, de, sa, asiu, de gebraucht, als: eȣ съ'mĭ фaкȣ, tȣ съ'ц̆ĭ фaчĭ, eлȣ съ'шĭ фaкъ datopia, eu sa'mi facu, tu sa'tî faci, elu sa'sî faca datori'a etc, ich soll meine, du sollst deine, er soll seine Schuldigkeit machen 2c.

§. 242. In der unbestimmten Art werden die abgekürzten persönlichen Fürwörter 'лȣ, o, i, лe, 'lu, o, i, le zwischen dem Vorworte a und dem Zeitworte gesetzt, wenn sie sich auf ein Hauptwort beziehen, z. B.

Пpe чeĭ mapĭ cꙟntemȣ datopĭ a'ĭ onopa, pre cei mari suntemu datori a'i onorà, wir sind schuldig die Vorgesetzten zu ehren.

§. 243. Oft wird im Romänischen der Deutlichkeit und des Nachdruckes wegen dem verbindenden persönlichen Fürworte noch ein selbstständiges persönliches Fürwort beigefügt, z. B.

I-am datȣ лȣĭ, eĭ пъne, i-am datu lui, ei pane, ich habe ihm, ihr Brod gegeben.

Ꙟnвaц̆ъ-ne пpe noĭ, învatia-ne pre noi, belehre uns.

Mi-aȣ фъкȣtȣ mie mъpipe, mi-au facutu mie marire, er hat Großes an mir gethan.

§. 244. Die beziehenden Partikel: лȣ, lu, o, i, le, werden immer den verbindenden persönlichen Fürwörtern nachgesetzt, als: mi–'лȣ, mi–o, ц̆i–'лȣ, ni–'лȣ, вi–'лȣ, лi–'лȣ, mi–'lu, tî–'lu, i–'lu, ni–'lu, vi–'lu, li–'lu, z. B.

Dat'aці сжророї кърціле? Dat'ati surorei cartile? Habt ihr der Schwester die Bücher gegeben?

Da, i ле-amȣ datȣ actъ diminéцъ, da, i le-amu datu asta diminétia, ja, ich habe sie ihr diesen Morgen gegeben.

Ӂmпрȣmȣta-ці-ва néna de скрісȣ? Împrumuta-ti-va pén'a de scrisu? Wird er dir die Schreibfeder leihen?

Елȣ mi-o ва ӂmпрȣmȣta мъне, elu mi-o va împrumutà mane, er wird mir sie morgen leihen.

§. 245. Der Dativ und Accusativ der verbindenden persönlichen Fürwörter werden gewöhnlich vor jedem Zeitworte wiederholt, z. B.

Елȣ te ізбеште ші te стімézъ, elu te iubesce si te stiméza, er liebt und schätzt dich.

§. 246. Alle diese Fürwörter, welche in dem nämlichen Satze wiederholt erscheinen, werden gebraucht, um der Rede mehr Nachdruck zu geben, z. B.

Óре ціe нȣ'ці паре ръȣ, къ пре tine nu te-aȣ ӂnвъцatȣ a скріe? Óre tîe nu'tî pare reu, ca pre tine nu te-au învatiatu a scrie? Thut es dir nicht etwa leid, daß man dich nicht schreiben gelehrt hat?

Anmerkung. Die verbindenden persönlichen Fürwörter können dem Zeitworte auch nachgesetzt werden, und zwar in der gegenwärtigen, völligvergangenen und künftigen Zeit der anzeigenden Art, wie auch in der gegenwärtigen Zeit der bedingenden Art (§§. 115, 116), z. B. Мȣлцъmeскȣ-ці, multiamescu-ti, ich danke dir = ӂці мȣлцъmeскȣ, îtî multiamescu: лъȣdъmȣ-te, laudamu-te, wir loben dich; рȣratȣ-л'am, rugatu-l'am, ich habe ihn gebeten, веde-лȣ-вoрȣ, vede-lu-voru, sie werden ihn sehen; аȣzі-m'ap, audî-m'ar, er würde mich hören.

B.

Gebrauch der zueignenden Fürwörter.

§. 247. Die zueignenden Fürwörter stimmen mit ihrem Hauptworte im Geschlechte und in der Zahl überein, z. B.

Acta e пълъріа mea, кaȣtъ a ta, ast'a e paleri'a mea, cauta a ta, dieser ist mein Hut, suche den Deinigen.

Тȣ поці фі mартоpȣ нъзȣірілоpȣ meлe націoнале, tu poti fi martoru nisuiriloru mele nationale, du kannst Zeuge sein meiner nationalen Bestrebungen.

§. 248. Die zueignenden Fürwörter werden vor Hauptwörtern, welche von verschiedenem Geschlechte sind, wiederholt, z. B.

Tatълŭ съŭ ші mamъ ca вopŭ coci centъmъna вiitópe, tatalu seu si mama sa voru sosi septeman'a viitóre, sein Vater und seine Mutter werden die künftige Woche ankommen.

§. 249. Die zueignenden Fürwörter werden oft im Deutschen durch persönliche Fürwörter ausgedrückt, z. B.

Eлŭ вeni cпpe ажъtopiълŭ meŭ, elu veni spre ajutoriulu meu, er kam mir zu Hilfe.

Eŭ къzъi лa пiчópeлe лъi, eu cadiui la piciórele lui, ich fiel ihm zu Füßen.

Epa pжndълŭ tъŭ, era rendulu teu, die Reihe war an dir.

§. 250. Nach dem Zeitworte „a скimбa, a schimbà," ändern, läßt der Romäne das zueignende Fürwort gewöhnlich weg, und setzt dafür die selbstständigen persönlichen Fürwörter, z. B.

A'ші скimбa xotъpжpea, пъpepea, пъptapea, peлiџiъnea, a'si schimbà hotarîrea, parerea, purtarea, religiunea, seinen Entschluß, seine Meinung, sein Betragen, seine Religion ändern.

§. 251. Wenn im Deutschen zwei oder mehrere verbindende zueignende Fürwörter vor einem Hauptworte stehen, so wird im Romänischen nur das erste verbindend, die übrigen aber allein stehend gebraucht, z. B.

Die Magd hat mein und dein Glas zerbrochen, cepвitópea аъ ctpiкatŭ пъxapълŭ meъ ші aлŭ tъъ, servitórea au stricatu paharulu meu si alu teu.

Hier sind meine, deine und seine Schwestern, éaкъ cъpopiлe meлe, aлe taлe ші aлe caлe, éaca surorile mele, ale tale si ale sale.

§. 252. Die unverbundenen zueignenden Fürwörter können auch als Hauptwörter gebraucht werden, z. B.

Aлŭ tъŭ ші aлŭ meŭ cжnt каъca tъtъpopŭ чepteлopŭ, alu teu si alu meu sunt caus'a tuturoru certeloru, das Mein und Dein sind die Ursache aller Streitigkeiten.

Eъ вoiъ чepчeta пpe ai miei, eu voiu cercetà pre ai mei, ich werde die Meinigen besuchen.

C.

Gebranch der anzeigenden Fürwörter.

§. 253. Die anzeigenden Fürwörter müssen vor jedem Hauptworte wiederholt werden, z. B. Чine ці-аъ datŭ aчecte

пръне mi ачесте піерсечі? Cine ti-au datu aceste prune si aceste piersecì? Wer hat dir diese Zwetschken und Pfirsiche gegeben?

§. 254. Die alleinstehenden anzeigenden Fürwörter werden gebraucht:

a) in solchen Fällen, wo im Deutschen ein Hauptwort entweder wiederholt, oder ausgelassen wird, z. B. Елъ каътъ фолосъл8 съъ, іаръ нъ чел'а алъ domnълѣі съъ, elu cauta folosulu seu, iara nu cel'a alu domnului seu, er sucht seinen Nutzen, aber nicht den seines Herrn.

b) Wenn in einem Satze solche Beiwörter vorkommen, welche im Romänischen blos von Haupt- oder Nebenwörtern vermittelst des Vorwortes de gebildet werden, und von keinem Hauptworte begleitet sind, z. B. Пieca de actъзі e maі фръmócъ декътъ чееа de алалтъ ієрі, pies'a de astadí e mai frumósa decatu ceea de alalta ieri, das heutige Stück ist schöner als das vorgestrige.

§. 255. Ачела, acel'a, ачееа, aceea fordern immer einen abhängigen Satz mit dem beziehenden Fürworte кареле, carele, кареа, carea, че, ce, und kündigen den Gegenstand am bestimmtesten an, z. B. Еъ іъбескъ пре ачеіа, карії факъ біне апрóпелъі лоръ, eu iubescu pre aceia, carii facu bine aprópelui loru, ich liebe diejenigen, welche ihrem Nächsten Gutes thun.

§. 256. Stehen die anzeigenden Fürwörter allein in einem Satze, ohne sich auf ein bestimmtes Hauptwort zu beziehen, so werden sie stets im weiblichen Geschlechte ausgedrückt, z. B.

Acta нъ е ръъ, ast'a nu e reu, dies ist nicht übel.

Ачeacta въ фаче onópe, aceast'a ve face onóre, dies macht euch Ehre.

§. 257. Dies oder das, welches mit dem Hilfszeitworte „sein" unverändert gebraucht wird, übersetzt man durch „ачecta, acest'a" und stimmt im Romänischen in Geschlecht und Zahl mit dem Hauptworte überein, z. B.

Ачecta е жънеле, кареле се дістінсе атътъ? Acest'a e junele, carele se distinse atatu? Ist das der Jüngling, der sich so sehr auszeichnete.

Ачécta е соръmea, acést'a e sorumea, das ist meine Schwester.

Ачестia сжnt omenii, de карii ворбiцi? Acesti'a sunt omenii, de carii vorbiti? Sind dies die Männer, von denen ihr sprechet?

D.

Gebrauch der beziehenden Fürwörter.

§. 258. Statt des beziehenden Fürwortes: кареле, carele, кареа, carea, челŏ-че, celu-ce, чеea-че, ceea-ce, wenn die Beziehung nicht zu umständlich bezeichnet wird, kann im Nominativ und Accusativ in beiden Geschlechtern das beziehende че, ce, welches ganz geschlechtslos ist, gesetzt werden, z. B.

Ŏнŏ пърinte, че (кареле) te іŏбеште, unu parinte, ce (carele) te iubesce, ein Vater, der dich liebt.

Ŏнŏ ŏнкiŏ, че'цĭ воĭеште бiнеле, unu unchiu, ce'ti voiesce binele, ein Onkel, der dir wohl will.

Мŏiереа, че (кареа) ведецĭ, muierea, ce (carea) vedeti, das Weib, welches ihr sehet.

§. 259. Wenn das vorhergehende Hauptwort, auf welches sich das Fürwort bezieht, ein Zeit-, Zustand- oder Ortsverhältniß anzeigt, so gebraucht man im Romänischen gemeiniglich statt des beziehenden Fürwortes das beziehende Nebenwort „ŏnde, unde," wo, z. B.

Реџŏnea, ŏnde (ꙟн кареа) ресаре cóреле ce нŏмеште рескрitŏ, regiunea, unde (în carea) resare sórele se numesce resaritu, die Gegend, wo (in welcher) die Sonne aufgeht, heißt Morgen.

Каса de ŏnde аŏ ешitŏ, cas'a de unde au esîtu, das Haus, aus welchem er gegangen ist.

Нŏ штiŏ de ŏnde (din каре локŏ) вiне, nu sciu de unde (din care locu) vine, ich weiß nicht, woher er kommen mag.

§. 260. Wenn dem beziehenden Fürworte mehrere Hauptwörter verschiedenen Geschlechtes vorangehen, so wird demnach in solchen Fällen, um jede Zweideutigkeit zu vermeiden, nicht „че, ce," sondern der Deutlichkeit wegen „каре-ле, каре-а, care-le, care-a," gebraucht, z. B. wenn man sagt: Фiiа негŏцъторiŏлŭĭ, че трекŏ̆ ĭерĭ пе аĭчĭ, fii'a negutiatoriului, ce trecú ierî pe aici, weiß man nicht, ob das „че, ce" auf фiiа oder негŏцъторiŏ zu beziehen sei, sagt man aber: Фiiа негŏцъторiŏлŭĭ кареа

трекѫ ієрі пе аічі, fii'a negutiatoriului, carea trecù ieri pe aici, so ist jedem Doppelsinne vorgebeugt.

E.

Gebrauch der fragenden Fürwörter.

§. 261. Die fragenden Fürwörter „чine, cine, че, ce?" werden im Anfange eines Satzes, und zwar „чine, cine," statt des beziehenden Fürwortes „челѫ-че, celu-ce," — gebraucht; — „че, ce" aber auf die Frage „че фелѫ de, ce felu de," oder wenn der Gegenstand, nach welchem gefragt wird, nicht bestimmt ist, z. B.

Чine (челѫ-че) ꙟнчепе лѫкрѫрі мѫлte, ісправеште пѫціne, cine (celu-ce) începe lucruri multe ispravesce puçine, wer viele Dinge anfängt, vollendet wenige.

Чine дъ ꙟndatъ, дъ de доѫе opі, cine da îndata, da de doue ori, wer schnell gibt, gibt doppelt.

Че цері аѫ кѫчерітѫ Ромaniі? Ce tieri au cuceritu Romanii? Was für Länder haben die Römer erobert?

Че се веде аколо? Ce se vede acolo? Was sieht man dort?

Че аі ꙟntреnрінсѫ? Ce ai întreprinsu? Was hast du unternommen?

§. 262. Die fragenden Fürwörter werden auch ausrufend, besonders zum Ausdruck der Verwunderung gebraucht, z. B.

Че ꙟнцелепчіѫне се деcкопере претѫtindenі ꙟn натѫръ! Ce întîeleptiune se descopere pretutindeni în natura! Welch' eine Weisheit offenbart sich überall in der Natur!

Nебѫnі, че сѫntемѫ nоі! Nebuni, ce suntemu noi! O wir Narren!

§. 263. Was, wenn es nicht fragend, sondern in unbestimmter Beziehung auf Etwas gebraucht wird, übersetzt man durch чеea-че, ceea-ce, als:

Чеea-че zічецI, е адевъратѫ, ceea-ce diceti, e adeveratu, was ihr saget, ist wahr.

Елѫ фаче чеа-че nóte, elu face ceea-ce póte, er thut, was er kann.

Dѫпъ чеea-че се zіче, dupa ceea-ce se dîce, nach dem, was er sagt.

F.

Gebrauch der unbestimmten Fürwörter.

§. 264. Das unbestimmte Fürwort алтъ-ъ, altu–a, ohne Artikel steht als Beiwort vor jedem Hauptworte und stimmt mit demselben im Geschlechte, Zahl und Endung überein, z. B.

Daцimĭ алтъ винъ, алтъ апъ, алцĭ пешті, алте фъркуце, datimi altu vinu, alta apa, alti pesci, alte furcutie, gebet mir andern Wein, anderes Wasser, andere Fische, andere Gabeln.

§. 265. Nime als verneinendes Fürwort steht in der Rede nie allein, sondern nimmt noch das Verneinungswörtchen „нъ, nu" nach sich, z. B.

Nime нъ'мĭ респънде, nime nu'mi respunde, Niemand antwortet mir.

Nimenъĭ нъ ера кънoскътъ, nimenui nu era cunoscutu, es war Niemanden bekannt.

§. 266. Atape, atare und кътаpe, cutare können entweder als Beiwörter (§. 64) oder auch selbstständig als Hauptwort gebraucht werden, z. B.

Еъ n'am atapĭ флорĭ, eu n'am atari flori, ich habe keine solchen Blumen.

Ѧn atapĭ черкъстърĭ нъ штiъ че съ факъ, în atari cercustari nu sciu ce sa facu, bei solchen Umständen weiß ich nicht, was ich thun soll.

Кънóштецĭ пре кътаpe негъцъторiъ? Cunósceti pre cutare neguliatoriu? Kennet ihr jenen gewissen Kaufmann?

Кътъ ce кiамъ кътаpe? Cumu se chiama cutare? Wie heißt der Gewisse?

Респънсе: еъ сѫнт кътаpe, respunse: eu sunt cutare, er antwortete: ich bin der Gewisse, derjenige.

Sechstes Capitel.

Gebrauch des Zeitwortes.

§. 267. Die persönlichen Fürwörter: еъ, eu, тъ, tu, елъ, elu, нoĭ, noi, вoĭ, voi, ei, еле, ele müssen im Romänischen dem Zeitworte nicht nothwendig vorgesetzt werden, denn sie sind

als schon in demselben zugleich mit ausgedrückt anzusehen. Man kann daher im Romänischen eben so gut sagen: cѫnt, sunt, єшті, esci, ecte, este, cѫntemȣ, suntemu, cѫнтеці, sunteti, cѫnt, sunt, als: eȣ cѫnt, eu sunt, tȣ єшті, tu esci u. s. f.

§. 268. Wenn aber die Person in der Rede mit Nachdruck zu bezeichnen ist, dann müssen die persönlichen Fürwörter gesetzt werden, z. B.

Noі cѫntemȣ чеі ѫншелаці ші нȣ воі, noi suntemu cei însielati si nu voi, wir sind die Betrogenen und nicht ihr.

§. 269. Die deutschen unpersönlichen Redensarten: es ist, es gibt, es sind werden im Romänischen mittelst a фi ausgedrückt, z. B.

Es ist eine große Menge, є о мѫлціме маре, e o multime mare.

Es gibt Menschen, cѫnt óмені, sunt ómeni.

Es gab Völker, ераȣ попóре, erau popóre.

§. 270. Die Hilfszeitwörter können nicht wie im Deutschen von den Zeitwörtern, mit denen sie verbunden sind, getrennt werden, z. B.

Віаца е семѫнатъ маі мȣлтȣ кȣ спіні, декѫтȣ кȣ флорі, viati'a e semînata mai multu cu spini, decatu cu flori, der Lebenspfad ist mehr mit Dornen, als mit Blumen besäet.

Астѫзі ам авȣтȣ мȣлте лȣкрȣрі, astadî am avutu multe lucruri, heute habe ich viele Geschäfte gehabt.

Еȣ ам фостȣ ѫн кѫмара ta, eu am fostu în camar'a ta, ich bin in deinem Zimmer gewesen.

§. 271. Die Verneinung „нȣ, nu" steht im Romänischen stets vor dem Zeitworte, und zwar, wenn ein Fürwort vorkommt, vor der dritten und vierten Endung der verbindenden persönlichen Fürwörter, wenn eine solche Endung da ist, z. B.

Елȣ нȣ ва фі мѫніосȣ, elu nu va fi maniosu, er wird nicht zornig sein.

Елȣ нȣ'мі де паче, elu nu'mî de pace, er gibt mir keine Ruh'.

§. 272. In Fragesätzen wird das Subject, es mag ein Hauptwort oder Fürwort sein, dem Hilfszeitworte nachgesetzt, z. B.

Аре елȣ вінȣ бȣнȣ? Are elu vinu bunu? Hat er guten Wein?

Фост'аȣ фрателе Домніеїтале ла бісерікъ? Fost'au fratele Domnieitale la biserica? Ist Ihr Bruder in der Kirche gewesen?

§. 273. In der gebietenden Art wird statt der zweiten Person die Verneinungs-Partikel „нȣ, nu“ mit der unbestimmten Art gebraucht, z. B.

Nȣ фi некредinчосȣ, nu fi necredinciosu, sei nicht untreu.
Nȣ фȣра, nu fura, du sollst nicht stehlen.

Gebrauch des Zeitwortes in Verbindung mit Hauptwörtern.

A.

Mit der ersten Endung.

§. 274. Jedes persönliche Zeitwort in der unbestimmten Art stimmt mit seinem Subjecte in der Zahl und Person überein, z. B.

Timпȣлȣ сбóръ, ziлеле трекȣ, noi ꙟnainte пъшimȣ, timpulu sbóra, dîlele trecu, noi înainte pasîmu, die Zeit flieht, die Tage vergehen, vorwärts ist unser Gang.

Dȣmnezeȣ воiеште, ка съ спрiжinimȣ пре чеï nenoрочiцï, Dumnedieu voiesce, cà sa sprijinimu pre cei nenorociti, Gott will, daß wir die Unglücklichen unterstützen.

§. 275. Wenn ein Zeitwort sich auf mehrere Subjecte im gleichen Verhältnisse bezieht, so muß es in der Mehrzahl stehen, z. B.

Прiмъвéра, вéра, tómna шi iéрna се нȣмескȣ anȣtimпȣрï, primavér'a, vér'a, tómn'a si iérn'a se numescu anutimpuri, der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter werden Jahreszeiten genannt.

§. 276. Sind die Subjecte verschiedene Personen, so steht das Zeitwort in der Mehrzahl in der vornehmeren Person. Die erste Person ist vornehmer als die zweite und die zweite vornehmer als die dritte, z. B.

Eȣ, тȣ шi сорȣта сꙟntemȣ de ачеeашï пъреpe, eu, tu si soruta suntemu de aceeasi parere, ich, du und deine Schwester sind derselben Meinung.

Tatълȣ тъȣ шi eȣ teamȣ къȣтатȣ кȣ dȣpepe, tatalu teu si eu teamu cautatu cu durere, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

Тȣ шi върȣлȣ тѣȣ нȣ шtiцї, че с'аȣ ꙟntѫmплatȣ, tu si verulu teu nu sciti, ce s'au întemplatu, du und dein Vetter wisset nicht, was sich ereignet hat.

§. 277. Sind die Personen einander entgegengesetzt, so richtet sich das Zeitwort nach der nächsten Person, z. B.

Нȣ еȣ, чi тȣ мерцї аколо, nu eu, ci tu mergi acolo, nicht ich, sondern du gehest dahin.

Dieses ist auch von dem Mittelworte hinsichtlich des Geschlechtes zu verstehen, indem das männliche Geschlecht vornehmer ist, als das weibliche, z. B.

Мамъмеа шi Фратемеȣ сѫнt дȣшї ла віъ, mamamea si fratemeu sunt dusi la via, meine Mutter und mein Bruder sind in den Weingarten gegangen.

§. 278. Einige Zeitwörter, die einen bloßen Zustand anzeigen, können eine doppelte erste Endung des Subjectes und des Prädicates bei sich haben, als: сѫнt, sunt, ich bin, ремъiȣ, remaiu, ich bleibe, мъ Факȣ, me facu, ich werde, мъ кiемȣ, me chiemu, ich heiße, мъ нȣмескȣ, me numescu, ich werde genannt, мъ наскȣ, me nascu, ich werde geboren, елȣ се паре, elu se pare, er scheint ꝛc., z. B.

Тȣ ешtї ꙟвъцъtopiȣлȣ нepotȣлȣї меȣ? Tu esci învatiatoriulu nepotului meu? Bist du der Lehrer meines Enkels?

Еȣ ремъiȣ datopiȣлȣ Dтале. Eu remaiu datoriulu Dtale. Ich bleibe Ihr Schuldner.

§. 279. Dieser doppelte Nominativ wird noch gebraucht, wenn auf das Zeitwort das vergleichende oder erklärende ка, cà, als, wie, folgt, z. B.

Фаца лȣї стрълȣчi ка сóреле, iаръ вестmintеле лȣї се Фъкȣръ албе ка зъпада, façi'a lui straluci cà sórele, iare vestmintele lui se facura albe cà zapad'a, sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, seine Kleider aber wurden weiß wie der Schnee.

Елȣ мȣрi ка ероȣ, elu murì cà erou, er starb als Held.

B.

Mit der zweiten Endung.

§. 280. Die zweite Endung wird gebraucht nach den leidenden und zurückführenden Zeitwörtern, als: me лъȣдȣ de чineва, me laudu de cineva, von Jemandem gelobt werden, me

вѫкѫрѫ de чева, me bucuru de ceva, sich über etwas freuen. Челѫ че нѫ се teme de Dѫmnezaѫ, нѫ се рѫшinéзъ de ómeni, нѫ се сфieште de nimené, нѫ се мѫстръ de ꙟnсѫші кѫџетѫлѫ съѫ, ѫнѫлѫ ка ачела е ꙟn старе de a фаче totѫ ръѫлѫ, celu ce nu se teme de Dumnedieu, nu se rusinéza de ómeni, nu se sfiesce de nimené, nu se mustra de însusi cugetulu seu, unulu cà acel'a e în stare de a face totu reulu, derjenige, der Gott nicht fürchtet, sich vor den Menschen nicht schämt, der Niemanden scheuet, dem sein Gewissen keine Vorwürfe macht, ein solcher ist im Stande alles Böse von der Welt zu thun.

Dergleichen nach den Mittelzeitwörtern: такѫ de чева, tacu de ceva, über etwas schweigen, фѫгѫ de чинева, fugu de cineva, Jemanden fliehen, ръдѫ de чева, rîdu de ceva, über etwas lachen, ѫitѫ de чева, uitu de ceva, etwas vergessen ꝛc. So auch: am лinсъ, am lipsa, brauchen, am милъ, am mila, Mitleid haben, ꙟmi adѫкѫ aminte, îmi aducu aminte, sich erinnern. Mi (e) фрікъ de чинева, mi (e) frica de cineva, Jemanden fürchten, mi грéцъ de чева, mi grétia de ceva, mich eckelt vor etwas,* z. B. A се рѫшина de грешала са, a se rusinà de gresial'a sa, sich seines Fehlers schämen. A мѫpi de фóme, a muri de fóme, Hungers sterben. Omѫлѫ modecтѫ фѫџе de лаѫde, челѫ сѫмеџѫ ле каѫтъ, omulu modestu fuge de laude celu sumetiu la cauta, der Bescheidene flieht die Lobsprüche, der Dünkelhafte sucht sie.

C.

Mit der dritten Endung.

§. 281. Die Zeitwörter, welche die dritte Endung der Person oder der Sache regieren, sind: амеninцѫ, amerintiu, drohen, крedѫ, credu, glauben, мѫлцъмеcкѫ, multiamescu, danken, плакѫ, placu, gefallen, реcпѫndѫ, respundu, antworten, семънѫ, seminu, ähnlich sein, фолосеcкѫ, folosescu, nützen, факѫ deстѫлѫ, facu destulu, genug thun ꝛc., z. B.

Omѫ бѫнѫ е ачела, кареле нѫ стрікъ nimenѫi ші фолосеште кѫі nóte, omu bunu e acel'a, carele nu strica nimenui si folosesce cui póte, ein guter Mensch ist derjenige, der Niemanden schadet und nützt, dem er nützen kann.

A плъчé лѫi Dѫmnezeѫ ші ómenілорѫ е маре віctiepie, a

placé lui Dumnedieu si ómeniloru e mare vistierie, Gott und den Menschen gefallen ist ein großer Schatz.

Ferner einige zurückführende unpersönliche Zeitwörter, als: ce паре, se pare, es scheint, ce кѫвine, se cuvine, es gebührt, ce каde, se cade, es gebührt sich, ce ѫпtѫмплѫ, se întempla, es ereignet sich 2c., z. B.

Ѫnцелептѫлѫї аша ce кѫвine a віецѫї, прекѫмѫ ші грѫїеште, intieleptului asià se cuvine a vietiui, precumu si graiesce, dem Weisen geziemt es so zu leben, wie er spricht.

§. 282. Die Zeitwörter, welche nebst der dritten Endung der Person, auch die vierte Endung der Sache verlangen, sind: daѫ, dau, geben, apѫtѫ, aratu, zeigen, ieptѫ, iertu, verzeihen, dѫрѫеckѫ, daruescu, schenken, плѫteckѫ, platescu, zahlen, ѫntópкѫ, întórcu, zurückgeben, вecteckѫ, vestescu, (deкiapѫ, dechiaru), ankündigen, melden, спѫнѫ, spunu, sagen erzählen, cѫпѫнѫ, supunu, unterwerfen 2c., z. B.

Ieptaцї óмeнiлopѫ грешелеле лopѫ, iertati ómeniloru gresielele loru, verzeihet den Menschen ihre Fehler.

Ѫmпрѫмѫta'mi веї банї? Împrumutà'mi vei bani? Würdest du mir Geld leihen?

Eлѫ m'aѫ рекomendatѫ Domnѫлѫї N., elu m'au recomendatu Domnului N., er hat mich dem Herrn N. empfohlen.

Eѫ ѫmї taїѫ o пénѫ, eu îmi taiu o péna, ich schneide mir eine Feder.

D.

Mit der vierten Endung.

§. 283. Die vierte Endung mit oder ohne Vorwort regieren alle thätigen, so wie auch die meisten zurückführenden Zeitwörter, z. B.

Кѫнóште-te пре tine ѫнсѫцї, cunósce-te pre tine însuti, erkenne dich selbst.

Лaѫdѫ ші mѫреште пре Dѫmnezeѫ, lauda si maresce pre Dumnedieu, lobe und preise den Herrn.

Лeneшѫлѫ нѫmерѫ anii, челѫ tape ѫнвiнцерiле, lenesiulu numera anii, celu tare învingerile, der Träge zählt nach Jahren, der Rüstige nach Siegen. (§. 29. Anm. 1.)

§. 284. Manche Zeitwörter regieren im Romänischen den Accusativ, welche im Deutschen den Dativ haben, z. B. acкѫлtѫ

пре (de) чinева, ascultu pre (de) cineva, einem gehorchen, zuhören, ажȣtȣ кȣiва oder пре чinева, ajutu cuiva oder pre cineva, einem helfen, свътȣескȣ пре чinева, svatuescu pre cineva, einem rathen, сервескȣ кȣiва oder пре чinева, servescu cuiva oder pre cineva, einem dienen oder einen bedienen, ꙟнтълнескȣ пре чinева, întalnescu pre cineva, einem begegnen 2c.

§. 285. Wenn bei demselben Zeitworte ein Fürwort im Dativ oder Accusativ vorkommt, so steht der Dativ vor dem Accusativ, z. B.

Елȣ mi o ва da, elu mi o va dà, er wird es mir geben.

Gebrauch der Arten.

§. 286. Die anzeigende Art wird gebraucht, wenn man mit Bestimmtheit und Gewißheit von einer Sache spricht, oder wenn man etwas als Thatsache darstellt, ohne es erst von Bedingungen abhängig zu machen, z. B.

Noĭ щtimȣ, къ ecte ȣnȣ Dȣmnezeȣ, noi scimu, ca este unu Dumnedieu, wir wissen, daß ein Gott ist.

Пetpȣ aȣ венitȣ actъ diminéцъ, Petru au venitu asta diminétia, Peter ist diesen Morgen gekommen.

§. 287. Die verbindende und bedingende Art wird gebraucht, wenn von einer unbestimmten, ungewissen, zweifelhaften oder bedingten Sache die Rede ist, folglich nach allen jenen Zeitwörtern, welche ein Bitten, Wollen, Wünschen, Verlangen, Fordern, Beklagen, Bedauern, Zweifeln, Befehlen, Gebieten, Verbieten, Ermahnen, Befürchten, Besorgen, Erlauben, Bedingen, Bewilligen, Müssen, Hüten, Rathen, Hindern ausdrücken, z. B.

Еȣ л'am свътȣitȣ, съ факъ acta, eu l'am svatuitu, sa faca ast'a, ich habe ihm gerathen, dieses zu thun = daß er dieses thue.

Aшȣ воi, съ мерџi кȣ noi, asiu voi, sa mergi cu noi, ich wünschte, daß du mit uns gingest.

§. 288. Die verbindende Art wird ferner in folgenden Fällen gebraucht:

1) Wenn das erste Zeitwort des Satzes von einer Verneinung begleitet wird, z. B.

Еȣ нȣ'mĭ adȣкȣ aminte, съ'mĭ фi спȣсȣ, eu nu'mi aducu aminte, sa'mi fi spusu, ich erinnere mich nicht, daß Sie mir es gesagt haben.

2) Um die Absicht deutlicher auszudrücken, wegen welcher etwas geschieht, pflegt man der verbindenden Art das Wörtchen ка съ, cà sa, oder пентрꙋ ка съ, pentru cà sa, vorzusetzen, z. B.

Пентрꙋ ка съ пóтъ шедé а касъ іéрна, асꙋдъ тóтъ вéра, pentru cà sa póta siedé a casa iérn'a, asuda tóta vér'e, damit er im Winter zu Hause sitzen könne, schwitzt er den ganzen Sommer.

Ка нꙋ кꙋмва съ не піéрзъ, не ꙋрмъ претꙋtindeni, cà nu cumva sa ne piérdia, ne urma pretutindini, um uns nicht etwa zu verlieren, folgte er uns überall.

3) Statt der gebietenden Art, z. B.

Съ нꙋ кредецї тóте, се въ спꙋнꙋ ачестї domnї, sa nu credeti tóte, ce ve spunu acesti domni, glaubet nicht alles, was diese Herren euch erzählen.

§. 289. Die gebietende Art dient zum Befehlen und Verbieten, z. B.

Іꙋбіцї пре inimічії востpi, iubiti pre inimicii vostri, liebet eure Feinde.

Чітеште пꙋцінꙋ, даръ кꙋцетъ мꙋлтꙋ, cetesce puçinu, dara cugeta multu, lies wenig, aber denke viel.

§. 290. Der Infinitiv oder die unbestimmte Art in аре, are, ере, ere, іре, ire wird mehr als Hauptwort betrachtet und steht mit oder ohne Artikel, z. B.

Арта кꙋцетърей, arta cugetarei, die Denklehre.

Ꙟндрꙋмаре де компꙋнере, îndrumare de compunere, Anleitung zu Aufsätzen.

Кꙋ мерцереа ші веніреа трекꙋ о оръ, cu mergerea si venirea trecû o ora, mit dem Hin- und Hergehen verging eine Stunde.

Дꙋлче е ꙟнвінцереа кіарꙋ съ фіе кꙋ пердере ꙟнсемнатъ, dulce e învingerea chiaru sa fie cu perdere însemnata, lieblich ist der Sieg, sei er auch mit beträchtlichem Verlust.

Ꙟн кꙋмпърареа ꙋнꙋї калꙋ требꙋе съ фіі прекаꙋтꙋ, în cumperarea unui calu trebue sa fii precautu, bei dem Kaufe eines Pferdes muß man recht vorsichtig sein.

Anmerkung. Mittelst dieser substantivisch gebrauchten Infinitive werden viele sonst der Sprache fehlenden Hauptwörter ersetzt, welche im Deutschen oft durch eine Umschreibung ausgedrückt werden.

§. 291. Die unbestimmte Art wird theils ohne Vorwort, theils mit einem vorangehenden Vorwort a, de, пентрѕ, pentru, фъръ, fara auf verschiedene Weise gebraucht.

Die Zeitwörter, welche die unbestimmte Art ohne Vorwort fordern, sind: поїѕ, potu, können, шtiѕ, sciu, wissen, кѕтеzѕ, cutezu, wagen, z. B.

Nѕ поtѕ респѕnde ла о ꙟntребаре аша кѕріосъ, nu potu respunde la o întrebare asiá curiósa, ich kann auf eine so sonderbare Frage nicht antworten.

Елѕ шtie чеti, скріе ші сокоti, ші маї мѕлtѕ нѕ черѕ деЛа дꙟнсѕлѕ, elu scie ceti, scrie si socoti, si mai multu nu ceru dela densulu, er kann lesen, schreiben und rechnen, und mehr fordere ich von ihm nicht.

Nѕ кѕtézъ zіче кѕвꙟнtѕ ꙟnaintea tatъсъѕ, nu cutéza dîce cuventu înaintea tataseu, er darf vor seinem Vater nicht ein Wort sagen.

Anmerkung. Statt der einfachen unbestimmten Art kann der Satz auch durch die gegenwärtige Zeit der verbindenden Art ausgedrückt werden, z. B. Nѕ поtѕ съ респѕndѕ . . . nu potu sa respundu . . . Nѕ кѕtézъ съ zікъ . . . nu cutéza sa dîca.

§. 292. Die unbestimmte Art mit dem Vorworte a wird gesetzt nach den Zeitwörtern, welche ein Streben nach etwas, eine Richtung oder Anlage zu etwas, ein Anfangen oder Lernen ausdrücken, z. B.

Елѕ ꙟнваць а скріе, elu învatia a scrie, er lernt schreiben.

Се кѕвіне а фаче, чееа че порѕнческѕ леџіле, se cuvine a face, ceea ce poruncescu legile, es ist billig, jenes zu thun, was die Gesetze befehlen.

Ꙟнчепе а се фаче zіоъ, începe a se face dîoa, es fängt an zu tagen.

Еі се сілескѕ а скріе фрѕмосѕ, ei se silescu a scrie frumosu, oder съ скріе фрѕмосѕ, sa scrie frumosu, (siehe obige Anmerk.), sie bemühen sich schön zu schreiben.

§. 293. Die unbestimmte Art mit dem Vorworte de kommt vor:

a) Nach den Hauptwörtern, welche eine Zeit, Gelegenheit, Ursache, einen Zweck andeuten, z. B.

Nѕ е тімпѕ де а ѕмбла німіка, nu e timpu de a umblá nimic'a, es ist nicht Zeit sich mit nichtswürdigen Dingen abzugeben.

Eѕ n'amѕ каѕсъ de a mъ плъnџе, eu n'amu causa de a me plange, ich habe keine Ursache mich zu beklagen.

b) Nach den Beiwörtern, welche die zweite Endung regieren, z. B.

Елѕ nѕ e харnікѕ de a фаче ачеаcta, elu nu e harnicu de a face acеast'a, er ist nicht fähig dieses zu thun.

c) Nach einigen zurückführenden Zeitwörtern und nach solchen, welche ein Bitten, Hoffen, Fürchten, Verhindern, Eilen, Aufhören, Erfreuen, Haben, Suchen rc. ausdrücken, z. B.

Въ porѕ de a петрече ачесте zіле кѕ noї, ve rogu de a petrece aceste dîle cu noi, ich bitte euch, diese Tage mit uns zuzubringen.

Ne tememѕ de a nѕ'лѕ вътъmа кѕ ворбеле nóctpe, ne tememu de a nu'lu vatamá cu vorbele nóstre, wir fürchten, damit wir ihn nicht mit unsern Reden beleidigen.

Ѕnѕ лѕкрѕ mъ ꙟmпеdекъ de a вeni, unu lucru me împedeca de a veni, ein Geschäft hindert mich zu kommen.

Гръбіџіръ de a въ реꙟntórче, grabitîve de a ve reîntórce, beeilet euch bald zurückzukehren.

Anmerkung. Die meisten dieser Sätze lassen sich zweckmäßiger und am schicklichsten durch die anzeigende Art mit dem Bindeworte къ, ca, auflösen, was hauptsächlich im gemeinen Leben geschieht, als: Мъ mірѕ фópte, къ n'аѕzії nimіка de dѫnсѕлѕ, me miru fórte, ca n'audîi nimica de densulu, ich wundere mich sehr, daß ich von ihm nichts gehört habe. — Andere hingegen durch die verbindende Art mit dem Bindeworte съ, sa, als: mъ porѕ съ nѕ лѕаџї ꙟn nѕme de ръѕ, me rogu sa nu luati în nume de reu, ich bitte, nehmt es nicht übel auf.

§. 294. Die unbestimmte Art mit dem Vorworte пentpѕ, pentru, фъръ, fara, спре, spre wird gebraucht, um die Ursache, warum? und den Zweck, zu welchem etwas geschieht, anzudeuten, z. B.

Eѕ факѕ че'mї ecte prin пѕtinџъ спре а'ї плъче́, eu facu ce'mi este prin putintia spre a'i placé, ich thue mein möglichstes um ihm zu gefallen.

Елѕ кълътореште спре а се ꙟпвъџа, elu calatoresce spre a se învatiá, er reiset, um sich zu unterrichten.

Елѕ с'аѕ dѕсѕ фъръ а'mї спѕне чева, elu s'au dusu fara a'mi spune ceva, er ist gegangen, ohne mir etwas zu sagen.

Пentpѕ а фі ꙟпџелепtѕ се чере жѕdекатъ сънъtóсъ, inimъ кѕратъ, кѕmпътѕ ші кѕпоштінџъ de лѕкрѕрї, pentru a fi întieleptu se cere judecata sanatósa, inima curata, cum-

petu si cunoscintia de lucruri, um weise zu sein, wird ein gesundes Urtheil, reines Herz, Mäßigung und Kenntniß der Dinge erfordert.

Gebrauch der Zeiten.

§. 295. Die gegenwärtige Zeit (Presentulu) wird gebraucht, um eine Handlung auszudrücken, welche für den Sprechenden in der Zeit gegenwärtig ist, und hat wie im Deutschen nur eine Form, als: Прȣнкȣлȣ dópme, prunculu dórme, das Kind schläft. Еȣ четескȣ епістола, eu cetescu epistol'a, ich lese den Brief.

§. 296. Oft wird die gegenwärtige Zeit a) statt der vergangenen gesetzt, um der Rede mehr Kraft und Lebhaftigkeit zu verleihen, z. B. Ꙟntpȣ, ші'лȣ афлȣ ꙟntincȣ ла пъмѫntȣ ші жȣмътate мортȣ, întru, si'lu aflu întinsu la pamentu si diumetate mortu, (statt întrai si l'aflai), ich gehe hinein, und finde ihn auf der Erde ausgestreckt und halb todt.

b) Statt der künftigen Zeit, als: noĭ кълъtopimȣ мъне ла Пешта, noi calatorimu mane la Pest'a, wir reisen morgen nach Pest ab.

Anmerkung. Im Romänischen hat das Zeitwort gleich den übrigen von den lateinisch abstammenden romanischen Sprachen eine fünffache vergangene Zeit, während die deutsche Sprache nur eine dreifache vergangene Zeit hat, wodurch die romänische Abwandlung in der Rede mehr Bestimmtheit und in dem erzählenden Vortrage mehr Abwechslung erhält.

§. 297. Die halbvergangene Zeit (Nетрекȣtȣлȣ, netrecutulu) wird gebraucht:

1) Wenn eine Handlung gleichsam noch fortdauerte, als die andere anfing, z. B.

Еȣ скріеам о епістолъ, кънdȣ coci фрателе Dтале, e scrieam o epistola, candu sosi fratele Dtale, ich schrieb einen Brief, als Ihr Bruder ankam.

Ачеаста се ꙟntѫmплъ ꙟn timпȣ че мъ афламȣ ла цеаръ, aceast'a se întemplà în timpu ce me aflamu la tieara, dieses ereignete sich, während ich auf dem Lande war.

2) Wenn die Handlungen oder Begebenheiten durch längere Zeit fortdauern, oder wenn man selbe gewöhnlich zu thun pflegte, z. B.

Гречії ші Романії премiaȣ фаптеле челе фрȣмóсе прін корóне de деосебіте фелїȣрї, Grecii si Romanii premiau

18*

faptele cele frumóse prin coróne de deosebite feliuri, die Griechen und Römer belohnten schöne Thaten mit verschiedenen Arten von Kronen und Kränzen.

Ꙟn бicepiка вeкie ce ажꙋна пънъ ла апꙋсꙋлꙋ сóрелꙋi, în biseric'a vechie se ajuná pana la apusulu sórelui, in der alten Kirche fastete man bis zum Sonnenuntergang.

c) Die halbvergangene Zeit kann auch statt der völligvergangenen Zeit der bedingenden Art gebraucht werden, z. B.

M'ар фi ꙟнкiсꙋ = мъ ꙟнкidea, съ нꙋ'i фiꙋ плъtitꙋ, m'ar fi închisu = me închidea, sa nu'i fiu platitu, er hätte mich eingesperrt, wenn ich ihm nicht gezahlt hätte.

§. 298. Die erzählende vergangene Zeit drückt eine solche Begebenheit aus, die entweder in einer unbestimmten oder in einer solchen entfernten Zeit geschah, daß sie außer aller Verbindung mit der gegenwärtigen Zeitperiode, in welcher sie erzählt wird, steht, und blos vergangene Thatsachen vorstellt, ohne sich mit andern Umständen zu beschäftigen, z. B.

Локꙋitopii Nineвei фъкꙋръ пenitinцъ ꙟn сакꙋ шi ꙟn ченꙋшъ, locuitorii Ninevei facura penitintia în sacu si în cenusia, die Einwohner von Ninive thaten im Sack und in der Asche Buße.

Zidipea бicepiчii Iepꙋсалimꙋлꙋi фꙋ пъстpatъ лꙋi Соломonꙋ, zidirea bisericii Ierusalimului fu pastrata lui Solomonu, die Erbauung des Tempels zu Jerusalem wurde dem Salomo aufbehalten.

§. 299. Durch die völligvergangene Zeit (Trecutulu determinalu) kann jede Vergangenheit, sie mag sehr nahe oder entfernt sein, ausgedrückt werden, wenn sie nur mit der Gegenwart zu einer Periode gehört, z. B.

Еꙋ am скpiсꙋ ꙟn сentъмъна acta фpateлꙋi Dтале, eu am scrisu în septeman'a ast'a fratelui Dtale, ich habe diese Woche Ihrem Bruder geschrieben.

Веzꙋt'ai iepi ачестꙋ кꙋркꙋбеꙋ фрꙋмосꙋ? vediut'ai ieri acestu curcubeu frumosu? hast du gestern diesen schönen Regenbogen gesehen?

§. 300. Die erste längstvergangene Zeit (Prea trecutulu simplu) wird gemeiniglich nach den Bindewörtern: кънdꙋ, candu, als, ꙟndatъ че, îndata ce, sobald, dꙋпъ че, dupa ce, nachdem, gebraucht, z. B.

Ꙟndată че сóреле респъndice челе dintъie raze асъпра пъмъntълъi, Mentoръ deштеnтъ пре Телемахъ, îndata ce sórele respandise cele dintaie radie asupr'a pamentului, Mentoru desceptà pre Telemahu, sobald die Sonne ihre ersten Strahlen auf die Erde verbreitet hatte, weckte Mentor den Telemach auf.

Anmerkung. Diese Zeit ist mehr für den erzählenden Styl geeignet.

§. 301. Die zweite längstvergangene Zeit (Prea trecutulu compusu) drückt eine Handlung aus, die sich lange vor einer andern zugetragen hatte, z. B.

Кънdъ coci епicтола ta, фpateмeъ аъ ши фоctъ плекatъ, candu sosi epistol'a ta, fratemeu au si fostu plecatu, als dein Brief ankam, war mein Bruder schon abgereist.

§. 302. Die Romänen haben auch eine zweifache künftige Zeit. 1) Die einfache künftige Zeit, welche eine Handlung anzeigt, die erst geschehen wird, ohne Rücksicht auf eine andere Handlung, z. B. Noi вомъ кълъtopi мъне, noi vomu calatori mane, wir werden morgen abreisen.

2) Die künftigvergangene Zeit, welche anzeigt, daß eine künftige Handlung schon als vollendet anzusehen ist, z. B. Дакъ воiъ фi чеtitъ епicтола, воiъ респъnde, daca voiu fi cetitu epistol'a, voiu respunde, wenn ich werde den Brief gelesen haben, werde ich antworten.

§. 303. Die bedingtgegenwärtige Zeit drückt eine Handlung aus, welche geschehen würde, wenn eine gewisse Bedingung stattfände, z. B.

Еъ ашъ мерџе мъне -ла цеаръ, дакъ n'ар плоа, eu asiu merge mane la tieara, daca n'ar ploa, ich würde morgen auf's Land gehen, wenn es nicht regnete.

§. 304. Die bedingtgegenwärtige Zeit wird noch gesetzt, wenn ein Wünschen in ausrufender Form ausgedrückt wird, z. B. De ашъ пътé вeni ши еъ! De asiu puté veni si eu! wenn ich auch kommen könnte!

Ох, de ашъ авé бani! oh, de asiu avé bani! ach, wenn ich Geld hätte!

§. 305. Die bedingtvergangene Zeit wird gebraucht, wenn etwas sich zugetragen haben würde, wenn eine gewisse Bedingung in Erfüllung gegangen wäre, z. B.

Dsmniata л'aĭ фi aфлatš, dakъ aĭ фi вenitš šnš пъtрapĭš de opъ maĭ kšpжndš, Dumniata l'ai fi aflatu, daca ai fi venitu unu patrariu de ora mai curendu, Sie würden ihn angetroffen haben, wenn Sie eine Viertelstunde früher gekommen wären.

Siebentes Capitel.

Gebrauch des Mittelwortes.

§. 306. Im Romänischen gibt es eigentlich nur zwei Mittelwörter, nämlich das der gegenwärtigen Zeit, auch Gerundium genannt, als: лъšdъndš, laudandu, išвindš, iubindu, etc. und das der vergangenen Zeit (Supinum), als: лъšdatš, laudatu, išвitš, iubitu etc.

Was das Mittelwort der künftigen Zeit anbelangt, so hat die romänische Sprache deren nur zwei, als: фiitopĭš, fiitoriu und вiitopĭš, viitoriu von den Zeitwörtern a фi und a вeni. Andere Wörter also mit demselben Ausgange in opĭš, oriu, als: лšкpъtopĭš, lucratoriu, лъšdъtopĭš, laudatoriu, išвitopĭš, iubitoriu etc. sind nicht als Mittelwörter anzusehen, sondern als von den Mittelwörtern der vergangenen Zeit abgeleitete Beiwörter.

§. 307. Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit, als stellvertretender Theil des Zeitwortes, dient besonders dazu, der Rede mehr Kürze und Zierlichkeit zu geben, und es wird gebraucht:

1) Wenn man irgend eine Art anzeigen will, wie nämlich etwas geschieht, z. B.

Петрекъndš ла цеаръ, ne афлъmš maĭ вine, petrecandu la tieara ne aflamu mai bine, da wir auf dem Lande wohnen, befinden wir uns besser.

2) Wenn das Zeitwort aus der vergangenen oder künftigen Zeit der bestimmten Art mit Auslassung der Bindewörter: dšпъ чe, dupa ce,de, къndš, candu, фiindкъ, fiindca, ⲯn вpeme чe, în vreme ce, in das Mittelwort gesetzt wird, z. B.

Шtiindš къ eлš e a касъ = фiindкъ шtiam къ eлš epa a касъ, sciindu cà elu e a casa = fiindcà sciam, cà elu era a casa, indem ich wußte, daß er zu Hause wäre.

Adšкжndšшĭ aminte de eпicтoлъ, ⲯmĭ zice = къndš ⲯшi adšce aminte, aducêndusi aminte de epistola, îmi dîse

= candu îsi aduse aminte etc., als er sich des Briefes erinnerte, sagte er mir 2c.

In beiden Fällen bleibt hier das Mittelwort unveränderlich.

§. 308. Wird aber das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit als ein Beiwort betrachtet, dann ist es der Biegung unterworfen, wie jedes ideale Beiwort, z. B.

Цемꙗnda omenipe tpeвꙋe aжꙋtatъ, gemend'a omenire trebue ajutata = omenipea, че цeme, omenirea, ce geme, der leidenden Menschheit muß geholfen werden.

§. 309. Wenn in einem Satze mehrere Namen vorkommen, ist zu bemerken, daß das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit, um jede Zweideutigkeit zu vermeiden, sich auf das Subject bezieht, z. B. Eꙋ ꙟлꙋ въzꙋі meprꙗndꙋ пe ꙋліцъ, eu îlu vediui mergêndu pe strata, d. h. Eꙋ ꙟлꙋ въzꙋі кънdꙋ mepцeam eꙋ пe ꙋліцъ, eu îlu vediui candu mergeam eu pe strata.

§. 310. Bezieht sich aber das Zeitwort auf das Object, so drückt man den Satz lieber durch Umschreibung aus, z. B. statt: Eлꙋ aфлъ aiчі жꙋкъndꙋ пpe фeчоpі, elu aflà aici jucandu pre feciori, sagt man besser: Eлꙋ aфлъ aiчі пpe фeчоpіі, кapіі жꙋка, elu aflà aici pre feciorii, carii jucá.

Anmerkung. Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit in: ante, ente, înte, inte, welches bei den meisten Zeitwörtern keinen guten Klang hat, ist sehr selten üblich, und man ersetzt es lieber durch das Gerundium; die wenigen Mittelwörter dieser Art werden meistens a) als Hauptwörter gebraucht, z. B. Comandante, Befehlshaber, diletante, Dilettant, amante, Liebhaber, Representante, Repräsentant, Pretendente, Prätendent, u. a. b) als Beiwörter: fierbinte, heiß, inbrünstig, urginte, dringend, u. a.

§. 311. Das Mittelwort der vergangenen Zeit ist zweierlei: thätig oder leidend:

a) Die thätigen Mittelwörter nehmen in den zusammengesetzten Zeitformen das Hilfszeitwort a aвé, a avé, vor sich, wo zu bemerken ist, daß sie stets unverändert bleiben, z. B.

Tatълꙋ в'aꙋ лъꙋdatꙋ, tatalu v'au laudatu, der Vater hat euch gelobt. Tatii v'au laudatu, die Väter haben euch gelobt.

Anmerkung. Im Romänischen dürfen die Mittelwörter vergangener Zeit von ihren abhängigen Zeitwörter nie getrennt werden.

b) Den leidenden hingegen wird in den zusammengesetzten Zeiten a фi, a fi vorgesetzt. Diese Mittelwörter werden als Attribute des Subjectes betrachtet, und sind daher veränderlich, d. h. sie stimmen mit dem leidenden Subjecte im Geschlechte und in der Zahl überein, z. B.

Вої сънтеці лъѕдаці de maĭ mapiĭ воєтрі, voi sunteti laudatî de mai marii vostri, ihr seid von euren Vorgesetzten gelobt.

§. 312. Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird oft statt der unbestimmten Art mit dem Vorworte de gebraucht, als: кондеїѕ бѕнѕ de скрісѕ, condeiu bunu de scrisu = de a скріе, de a scrie, eine Feder gut zum Schreiben. Мѕлте лѕкрѕрі сънт ꙟнкъ de фъкѕтѕ, multe lucruri sunt înca de facutu = de a ce фаче, de a se face, es sind noch viele Dinge, die gemacht werden sollen.

§. 313. Wird das Mittelwort der vergangenen Zeit als ein Beiwort betrachtet, so stimmt es mit dem Hauptworte im Geschlechte und in der Zahl überein, z. B.

Карне фріптъ іаѕ датѕ съ мънче, carne fripta iau datu sa mance, man gab ihm gebratenes Fleisch zum Essen.

Елѕ аре ѕнеле епістоле скрісе, elu are unele epistole scrise, er hat einige geschriebene Briefe.

Achtes Capitel.

Zusammenziehung der Sätze durch die Participial-Construction.

I. Uebertragung einer thätigen Construction in eine leidende.

§. 314. Eine Construction kann aus der thätigen Form in die leidende folgendermaßen übertragen werden:

1) Die vierte Endung wird in die erste verwandelt.

2) Die erste Endung in die zweite mit dem Vorworte de, mit oder ohne Geschlechtswort.

3) Das Zeitwort kommt in die leidende Form in derselben Art und Zeit, in der Person und Zahl aber stimmt es mit dem neuen Nominativ, z. B.

Ꙟнвъцъторіѕлѕ преміазъ сілінца школарілорѕ, învatiatoriulu premiaza silinti'a scolariloru, der Lehrer belohnt den Fleiß der Schüler. Leidend: Сілінца школарілорѕ съ преміазъ (е преміатъ) de ꙟнвъцъторіѕлѕ, silinti'a scolariloru se premiaza (e premiata) de invatiatoriulu, der Fleiß der Schüler wird von dem Lehrer belohnt.

Церанȣлȣ аȣ аратȣ царина, tieranulu au aratu tiérin'a, der Landmann hat den Acker gepflügt. Leidend: Царина с'аȣ аратȣ (е аратъ) de церанȣлȣ, tierin'a s'au aratu (e arata) de tiéranulu.

II Auslassung a) der beziehenden Fürwörter: кареле, carele, карea, carea, че, ce, тотȣ челȣ че, totu celu ce.

§. 315. Ist die Construction eine thätige, so wird:

1) das beziehende Fürwort каре-ле, care-le, че, ce gänzlich ausgelassen.

2) Das Zeitwort wird aus der bestimmten Art gegenwärtiger oder künftiger Zeit in ein Participial-Beiwort verwandelt, und stimmt mit dem Hauptworte, auf welches sich das Fürwort bezieht, im Geschlechte und Zahl überein.

3) Die vierte Endung wird in die zweite versetzt mit dem Vorworte de, ohne Geschlechtswort, z. B.

Дȣмнезеȣ, кареле іȣбеще пре óменї, Dumnedieu, carele iubesce pre ómeni, = Дȣмнезеȣ іȣбіторіȣ de óменї, Dumnedieu iubitoriu de ómeni,

Мȣіеріле, каре пȣртаȣ мірȣлȣ, muierile, care purtau mirulu, = мȣіеріле пȣртъторе de мірȣ, muierile purtatóre de miru.

Anmerkung. Wenn das Particial-Beiwort vor dem Hauptworte steht, dann bekommt es das bestimmende Geschlechtswort, z. B. Іȣбіторіȣлȣ de óменї Дȣмнезеȣ, iubitoriulu de ómeni Dumnedieu. Пȣртътóреле de мірȣ мȣіерї, purtatórele de miru muieri. Ашезателе шкóле de прін сате, asiediatele scóle de prin sate etc.

§. 316. Ist aber die Construction eine leidende, so wird das Fürwort sammt dem Hilfszeitworte a фі, a fi, gänzlich ausgelassen, und das Mittelwort der vergangenen Zeit stimmt mit dem Hauptworte im Geschlechte und in der Zahl überein, z. B.

Шкóлеле de прін сате, каре кȣ ꙟнцелепчіȣне сꙟнт ашезате, потȣ ревърса маре лȣмінъ ꙟнтре попорȣ, scólele de prin sate, care cu întieleptiune sunt asiediate, potu reversá mare lumina între poporu, die Dorfsschulen, welche weislich eingerichtet sind, können viel Licht unter dem Volke verbreiten, = шкóлеле de прін сате кȣ ꙟнцелепчіȣне ашезате, scólele de prin sate cu întieleptiune asiediate etc.

b) der Bindewörter: кънdꙋ, candu, dꙋпъ че, dupa ce, daкъ, daca.

§. 317. Die Weglassung dieser Partikel aus einer Construction geschieht auf eine sehr einfache Art, indem man blos das Zeitwort in das Mittelwort der gegenwärtigen oder vergangenen Zeit versetzt, oder es in ein Participial-Beiwort verwandelt, wie aus folgenden Beispielen zu ersehen ist, als: Dꙋпъ че аꙋ ꙟntratꙋ Noe ꙟn корабіе аꙋ ꙟнчепꙋтꙋ а плоа, dupa ce au întratu Noe în corabie au începutu a ploá, = ꙟntpъndꙋ Noe ꙟn корабіе, întrandu Noe în corabie etc. Amꙋ възꙋтꙋ пре фратеtъꙋ, кънdꙋ тречеа пе аічї, amu vediutu pre frateteu, candu trecea pe aici. = Am възꙋтꙋ пре фратеtъꙋ трекъndꙋ пе аічї, amu vediutu pre frateteu trecêndu pe aici. Daкъ ашꙋ фі віноватꙋ, ашꙋ тъчé, daca asiu fi vinovatu, asiu tacé, = фііndꙋ віноватꙋ, fiindu vinovatu etc.

Neuntes Capitel.

Gebrauch des Nebenwortes.

§. 318. Die Nebenwörter stehen gewöhnlich nach dem Zeitworte, sowohl in den einfachen, als auch in den zusammengesetzten Zeiten, z. B.

Елꙋ скріе мꙋлтꙋ, elu scrie multu, er schreibt viel.

Ea а плънсꙋ амарꙋ, ea a plansu amaru, sie hat bitterlich geweint.

§. 319. Die Nebenwörter des Ortes: dinкóче, dincóce, dinколо, dincolo, deпапте, departe, dinсꙋсꙋ, dinsusu, dedeсꙋбтꙋ, dedesubtu, маї сꙋсꙋ, mai susu, маї жосꙋ, mai josu, апрóпе, aprópe, афаръ, afara, auf die Frage: ꙋnde? unde? wo? nehmen das Vorwort de nach sich, z. B.

Dinкóче de Dꙋнъре, dincóce de Dunare, diesseits der Donau.

Апрóпе de четате, aprópe de cetate, nahe an der Stadt.

Афаръ de сатꙋ, afara de satu, außer dem Dorfe.

§. 320. Wenn die Nebenwörter: асеміне́, aseminé, аша, asià, астфелꙋ, astfelu, кіарꙋ, chiaru mit Hauptwörtern verbunden werden, so werden sie als Beiwörter betrachtet und stehen

stets vor dem Hauptworte, und zwar astfelu mit dem Wörtchen de, chiaru hingegen mit dem Geschlechtsworte, z. B.

Aceminé ómenĭ, аша ómenĭ, асtфелȣ de ómenĭ nȣ mеpitъ ɉnкpedepe, aseminé ómeni, asiá ómeni, astfelu de ómeni nu merita încredere, solche Leute verdienen kein Zutrauen.

Ачеea че'цĭ спȣнȣ е кĭарȣлȣ adeвъpȣ, aceea ce'tî spunu e chiarulu adeveru, das, was ich dir sage, ist die reine Wahrheit.

§. 321. Die unbestimmten Zahlwörter: atъtȣ, atatu, кътȣ, catu, мȣлtȣ, multu, пȣцinȣ, puçinu, dectȣлȣ, destulu, totȣ, totu (§. 104) werden in Verbindung mit Zeitwörtern als Nebenwörter gebraucht, z. B.

Dectȣлȣ л'amȣ свътȣitȣ, destulu l'amu svatuitu, genug habe ich ihm gerathen.

Пȣцinȣ mъ intepecezȣ de дѫnсȣлȣ, puçinu me interesezu de densulu, ich kümmere mich wenig um ihn.

Кътȣ л'amȣ iȣbitȣ! Catu l'amu iubitu! Wie sehr ich ihn geliebt habe!

§. 322. Totȣ, totu, мȣлtȣ, multu als Nebenwörter nehmen zuweilen das Vorwort de vor sich, z. B.

De-мȣлtȣ nȣ te-amȣ вȣzȣtȣ, de-multu nu te-amu vediutu, schon lange habe ich dich nicht gesehen.

M'amȣ ȣmiлitȣ de-totȣ ɉnaintea лȣĭ, m'amu umilitu de-totu înaintea lui, ich habe mich vor ihm sehr gedemüthiget.

§. 323. Кътȣ, catu, atъtȣ, atatu, асtфeлȣ, astfelu, аша, asiá, dectȣлȣ, destulu, wenn sie vor einem Beiworte oder Nebenworte stehen, fordern das Wörtchen „de" nach sich, welches der Rede mehr Nachdruck gibt, z. B.

Кътȣ cѫnt de iȣbite лъкашȣpiлe taлe! Catu sunt de iubite lacasiurile tale! Wie lieblich sind deine Wohnungen!

Кътȣ de ɉnцeлenцеште с'aȣ пȣptatȣ! Catu de întieleptiesce s'au purtatu! Wie weise er sich betragen hat!

С'aȣ ɉntopcȣ аша de ɉnвъцatȣ, прекȣmȣ с'aȣ дȣсȣ, s'au întorsu asiá de învatiatu, precumu s'au dusu, er kehrte eben so gelehrt zurück, als er ging.

§. 324. Steht das Nebenwort кȣmȣ, cumu vor einem Zeitworte, so nimmt das darauf folgende Nebenwort oder Beiwort das Vorwort „de" vor sich, z. B.

Кум кънтъ de фрумосу! Cum canta de frumosu! Wie schön er singt!

Кум скріе de репеде, cum scrie de repede, wie schnell er schreibt.

Кум ънвацъ de ушорѹ, cum învatia de usioru, wie leicht er lernt.

§. 325. Die Verneinungspartikeln: нѹ, nu, нічі, nici werden jedesmal vor die Zeitwörter gesetzt und bei einem jeden wiederholt, z. B.

Елѹ нѹ веде, нѹ ауде ші нѹ сімте, elu nu vede, nu aude si nu simte, er sieht, hört und fühlt nicht.

Еа нічі нѹ чітеште, нічі нѹ скріе, нічі нѹ коасе, ea nici nu cetesce, nici nu scrie, nici nu coase, weder liest sie, noch schreibt sie, noch näht sie.

§. 326. Wenn im Deutschen zwei Zeitwörter in einer verneinenden Form durch das Bindewort und mit einander verbunden sind, so wird vor beide Zeitwörter нічі нѹ, nici nu gesetzt, z. B.

Елѹ нічі нѹ мънкъ, нічі нѹ бé, elu nici nu manca, nici nu bé, er ißt und trinkt nicht.

§. 327. Wenn die Verneinungspartikel нѹ, nu in einem Satze unmittelbar vor німіка, nimica steht, so bedeutet es Etwas, Viel oder gibt der Rede mehr Nachdruck, z. B.

Нѹ німіка, чі ънкъ фóрте мѹлтѹ аѹ фъкутѹ елѹ пентрѹ націунеа ші патріа са, nu nimic'a, ci înca fórte multu au facutu elu pentru natiunea si patri'a sa, sehr viel hat er für seine Nation und sein Vaterland gethan.

§. 328. Wenn die Verneinungswörter: німіка, nimica, німе, nime, нічі унѹ, nici unu, ніче, nice, нікъіері, nicaieri, нічі одатъ, nici odata, нічі de кумѹ, nici de cumu in Sätzen mit Zeitwörtern verbunden vorkommen, so fordern sie vor dem Zeitworte die Verneinungspartikel нѹ, nu, z. B.

Німіка н'аѹ фъкутѹ елѹ oder елѹ н'аѹ фъкутѹ німіка кътѹ аѹ фостѹ аічі, nimic'a n'au facutu elu, oder, elu n'au facutu nimic'a catu au fostu aici, er hat nichts gethan, so lange er hier war.

Нѹ мъ кунóште німе, nu me canósce nime, niemand kennt mich.

Ніче одатъ нѹ л'амѹ възутѹ, nice odata nu l'amu vediutu, ich habe ihn nie gesehen.

Anmerkung. Nѹ, nu nimmt noch eine verneinende Partikel ба, ba vor sich, wenn die Frage in einem Satze bejahend ist und die Antwort das Gegentheil anzeigt, z. B.

Мерџевеі кѹ mine ꙟн кꙟмпѹ? Ба, нѹ воіѹ мерџе. Mergevei cu mine in campu? Ba, nu voiu merge. Wirst du mit mir auf's Feld gehen? Nein, ich werde nicht gehen.

А касъ е фрателъѹ? Ба нѹ. A casa e frateteu? Ba nu. Ist dein Bruder zu Hause? Nein.

§. 329. In Fragen, welche mit Nebenwörtern anfangen, wird in der Antwort das nämliche Nebenwort wiederholt, z. B.

Аічі ꙟнвацъ елѹ matematika? Аічі. Aici învatia elu matematica? Aici. Hier lernt er die Mathematik? Hier.

Біне с'аѹ пѹртатѹ елѹ ꙟн нефіінца меа? біне. Bine s'au purtatu elu în nefiinti'a mea? bine. Hat er sich gut aufgeführt in meiner Abwesenheit? gut.

А касъ е татълѹ тъѹ? а касъ. A casa e tatalu teu? a casa. Ist dein Vater zu Hause? zu Hause.

§. 330. Die Nebenwörter: кътѹ, catu, so viel, als, de кътѹ, de catu, als, ка, ca, wie, als, verlangen die vierte Endung der persönlichen Fürwörter ohne Vorwort, z. B.

Фрателеѹ е маі ꙟнвъцатѹ de кътѹ mine, fratemeu e mai învatiatu de catu mine, mein Bruder ist gelehrter als ich.

Еа ворбеще аша де біне ромъңеще ка ші tine, ea vorbesce asiá de bine romanesce cá si tine, sie spricht so gut romänisch wie du selbst.

Zehntes Capitel.

Gebrauch der Vorwörter.

§. 331. Das Vorwort a wird gebraucht:

1) Vor der unbestimmten Art, z. B.

А ziче, че нѹ се каде е пъкатѹ, a dice, ce nu se cade e pecatu, sagen, was sich nicht geziemt, ist eine Sünde.

2) Vor den Hauptwörtern, welche eine Richtung, einen Ort oder Ruhestand anzeigen, z. B.

Мерџеці а касъ, mergeti a casa, gehet nach Hause.

Noi мерџемѹ а мѹнте, noi mergemu a munte, wir gehen auf's Gebirge.

Лѹаці а minte, luati a minte, gebt Acht.

3) Es bildet viele Redensarten, welche aus dem Gebrauche zu erlernen sind, z. B.

Елȣ аре kaptea а мънъ, elu are cartea a mana, er hat das Buch zur Hand.

Miроѕе а чеапъ, mirose a ceapa, es riecht nach Zwiebel.

Штiѹ а бѹнъ cémъ, sciu a buna séma, ich weiß es zuverlässig.

§. 332. Das Vorwort ла, la wird oft statt der dritten Endung gebraucht, z. B.

Дъ фжнȣ ла каï ші апъ ла воï, da fenu la cai si apa la boi, gib den Pferden Heu und den Ochsen Wasser, statt: Дъ фжнȣ каілорȣ, da fenu cailoru.

Респѹндеці ла ꙟntребареа ꙟнвъцъторiѹлѹï, respundeti la întrebarea învatiatoriului, antwortet auf die Frage des Lehrers.

Фачеці ла копiï чева de мънкаре, faceti la copii ceva de mancare, machet den Kindern etwas zum Essen.

Nimenï nѹ nóte cepвi ла doï Domnï, nimeni nu póte servi la doi Domni, Niemand kann zweien Herren dienen.

§. 333. Ла, la und ꙟn, în sind wohl zu unterscheiden. Dieses bedeutet einen innern Stand der Ruhe und steht auf die Frage: „ѹnde? unde?“ wo? z. B.

Фраtемеѹ се афлъ акѹмȣ ꙟn Biena, fratemeu se afla acumu în Vien'a, mein Bruder befindet sich gegenwärtig in Wien.

Jenes deutet auf einen entfernteren Gegenstand in Hinsicht der Bewegung oder Wohnung, und steht auf die Frage: „ꙟnкътр'о? încatr'o?“ wohin? „ѹnde? unde?“ wo? z. B.

Мъ dѹкȣ ла Пешта, me ducu la Pest'a, ich gehe nach Pest.

Amȣ скрiсȣ ла Клѹжȣ, am scrisu la Cluju, ich habe nach Klausenburg geschrieben.

Шеde ла ѹнкiѹсъѹ, siede la unchiuseu, er wohnt bei seinem Oheim.

Върѹтеѹ аѹ фоctȣ ла шкóлъ, verumeu au fostu la scóla, mein Vetter ist in der Schule gewesen.

Amȣ фоctȣ ла пъріnціi meï, amu fostu la parintii mei, ich bin bei meinen Eltern gewesen.

§. 334. Ла, la wird ferner gebraucht:

a) um die natürlichen Eigenschaften oder Anlagen Jemandes zu bezeichnen, z. B.

Omȣ ꙟnалтȣ ла статѹръ, omu înaltu la statura, ein Mann von großer Natur.

Мвіере албъ ла фацъ ші нéгръ ла інимъ, muiere alba la façia si négra la inima, eine Frau von weißer Gesichtsfarbe und schwarzem Herzen.

С'ав datв ла бевtвръ, s'au datu la beutura, er hat sich dem Trunke ergeben.

Е коптв ла minte ші двлче ла ворбъ, e coptu la minte si dulce la vorba, er ist reif an Verstand und freundlich im Reden.

b) bei der Benennung einer vergangenen oder künftigen Zeit, z. B.

Ла аміéзі амв ажвнсв а касъ, la amiédî amu ajunsu a casa, um Mittag sind wir zu Hause angelangt.

Ла Паштї не вомв веdé, la pasci ne vomu vedé, zu Ostern werden wir uns sehen.

Noї чінъмв ла нóве оре, noi cinamu la nóue ore, wir nachtmahlen um neun Uhr.

c) um eine nicht bestimmte Anzahl anzuzeigen, z. B.

Ав кързtв ла вр'о трeї mії, au cadiutu la vr'o trei mii, es sind an drei Tausende gefallen.

Ла патрвзечї de лвпї веніръ пънъ ла пóрта четъцїї, la patrudieci de lupi venira pana la pórt'a cetatii, ungefähr vierzig Wölfe kamen bis an das Stadtthor.

Кв тоцїї сжnt ла чінчї mії, cu totii sunt la cinci mii, alle zusammen machen ungefähr fünf tausend.

§. 335. De wird gebraucht:

1) um die zweite Endung der Eigenschaft, des Stoffes oder der Theilung auszudrücken, z. B.

Фапtъ de лаvдъ, fapta de lauda, eine lobenswürdige That.

Копілв de nimiка, copilu de nimic'a, ein nichtswürdiger Knabe.

Омв de фрвnte, omu de frunte, ein vornehmer Mann.

Вестмжнтв de лънъ, vestmîntu de lana, ein wollenes Kleid.

2) um den Zweck anzudeuten, für welchen etwas bestimmt ist, z. B.

Пéнъ de скрісв, péna de scrisu, Schreibfeder.

Мóръ de вжnтв, móra de ventu, Windmühle.

Кънe de вжнатв, cane de venatu, Jagdhund.

3) um die Ursache auszudrücken, ob welcher etwas geschieht, z. B.

Мóре de фóме, móre de fóme, er stirbt vor Hunger.

Салтъ de бвкврie, salta de bucurie, er hüpft vor Freude.
De мънie нв nóте ворбi, de mьnie nu póte vorbi, er kann vor Zorn nicht reden.
Нв се nóте мiшка de лене, nu se póte miscá de lene, er kann sich vor Faulheit nicht rühren.
Нв mai потв de cete, nu mai potu de sete, ich kann nicht mehr vor Durst.

4) nach der zweiten Steigerungsstufe vor кътв, catu, z. B.
Елв е mai tinъpв de кътв tine, elu e mai tineru de catu tine, er ist jünger als du.
Скрiе маi вine de кътв mine, scrie mai bine de catu mine, er schreibt besser als ich.

Folgt aber eine Zahl, so wird „кътв, catu" ausgelassen, z. B.
Маi мвлтв de zече флоpinі, mai multu de diece florini, mehr als zehn Gulden.

5) Vor den Zahlen, welche die Dauer der Zeit ausdrücken, z. B.
De tpeї anї n'авzimв nimiк'а de елв, de trei ani n'audîmu nimic'a de elu, seit drei Jahren hören wir nichts von ihm.
De чinчї centъmъnї zaче ка mopтв, de cinci septemani jace cá mortu, seit drei Wochen liegt er wie todt.
De къцї anї ештї? de cati ani esci? wie alt bist du?
Ев сжнт de tpeїzeчї de anї, eu sunt de treidieci de ani, ich bin dreißig Jahre alt.

6) Nach den zurückführenden Zeitwörtern, z. B.
Мъ мipв de бвнътatea лвi Dвmnezeв, me miru de bunatatea lui Dumnedieu, ich bewundere die Güte Gottes.
Мъ porв de ieptape, me rogu de iertare, ich bitte um Vergebung.

7) nach den Zeitwörtern: сокотескв, socotescu, für etwas halten, ieaв, ieau, nehmen, npindв, prindu, апвкв, apucu, fassen, packen, denвmeскв, denumescu, ernennen, ґmi пасъ, îmi pasa, sich scheren, сжнт, sunt, sein, z. B.
Ев teamв сокотiтв, (ціnвтв), пъnъ аквмв de омвлв челв маї бвнв din лвme, eu teamu socotitu, (tienutu), pana acumu de omulu celu mai bunu din lume, ich hielt dich bis jetzt für den besten Mann von der Welt.

Еꙋ прівескꙋ ѳапta ачеacta de бꙋпъ, eu privescu fapt'a acea- st'a de buna, ich halte diese That für gut.

Еꙋ мергѫndꙋ ла dѫпсꙋлꙋ m'aꙋ лꙋatꙋ (апꙋкatꙋ, прінсꙋ, стрѫпсꙋ) de мъпъ, eu mergêndu la densulu m'au luatu (apucatu, prinsu, strînsu) de mana, als ich zu ihm ging, faßte er mir die Hand.

Прinde'лꙋ de капꙋ, prinde'lu de capu, pack ihn an den Kopf.

Лꙋaџі'лꙋ de пърꙋ, luati'lu de peru, erwischt ihn an den Haaren.

Елꙋ e denꙋmitꙋ de Професорꙋ, elu e denumitu pe Profesoru, er ist zum Professor ernannt.

Nꙋ врéꙋ съ ѳiꙋ de окара лꙋmiі, nu vréu sa fiu de ocar'a lumei, ich will nicht zum Gespött der Welt sein.

Nꙋ'џі пасъ de nimené, nu'tî pasa de nimené, du scherst dich um Niemanden.

8) vor den Nebenwörtern der Zeit, z. B.

De actъzî ꙟnainte nꙋ maî врéꙋ съ шtiꙋ nimiка de лꙋкрꙋріле тале, de astadî înainte nu mai vréu sa sciu nimic'a de lucrurile tale, von heute an will ich nichts mehr von deinen Angelegenheiten wissen.

De іері се аѳлъ елꙋ ла mine, de ieri se afla elu la mine, seit gestern befindet er sich bei mir.

9) vor der unbestimmten Art der Zeitwörter, z. B.

Dъ копіілорꙋ de мъпкаре, da copiiloru de mancare, gib den Kindern zu essen.

N'авемꙋ воіе de скріере, n'avemu voie de scriere, wir haben keine Lust zu schreiben.

10) nach dem Nebenworte: ꙟn локꙋ, în locu, z. B.

ꙟn локꙋ de пъпе міаꙋ datꙋ апъ, în locu de pane miau datu apa, statt Brod gab er mir Wasser.

11) statt din, z. B.

Оала ачеacta e de лꙋтꙋ = din лꙋтꙋ, oal'a aceast'a e de lutu = din lutu, dieser Topf ist aus Lehm.

12) statt дакъ, daca, z. B.

Еꙋ воіꙋ вені ла tine, de = дакъ мъ ворꙋ іерта ꙟmпрежꙋ- ръріле, eu voiu veni la tine, de = daca me voru ierta împrejurarile, ich werde zu dir kommen, wenn es mir die Umstände erlauben.

13) statt пentpѕ, pentru, z. B.

De че = пentpѕче пѕ фачї віne omenipeї? De ce = pentruce nu faci bine omenirei? Warum thust du der Menschheit nichts Gutes?

14) statt decпpe, despre, z. B.

Мѕлцї ворвескѕ de Pomanї = decпpe Pomanї, dapъ пѕціnї кѕцetъ ка dжnшiї, ↑пкъ шi maї пѕціnї лѕкреазъ ка dжnшiї, multi vorbescu de Romani = despre Romani, dara puçini cugeta cá densii, înca si mai puçini lucreaza cá densii, viele sprechen von den Römern, aber wenige denken wie sie, noch weniger handeln wie sie.

15) Außer den angeführten bildet das Vorwort „de" noch viele andere Redensarten, z. B.

Nѕ e вѕnѕ de nimiка, nu e bunu de nimic'a, er ist zu Nichts gut.

Oшѕлѕ ачecta e de віцъ вѕnъ = de ценѕ вѕnѕ = de фaміліъ вѕnъ, omulu acest'a e de vitia buna = de genu bunu = de familia buna, dieser Mensch ist von guter Herkunft, aus einer guten Familie.

Noї венimѕ de a касъ, de a мѕnte, noi venimu de a casa, de a munte, wir kommen vom Hause, vom Gebirge.

Чe e de фъкѕtѕ? Ce e de facutu? Was ist zu thun?

Am datѕ de ѕnѕ лѕпѕ, am datu de unu lupu, wir haben an einen Wolf gestoßen.

Фaкѕ de пръnzѕ, facu de prandiu, ich bereite das Mittagmahl.

Cъ'цї фie de віne, sa'ti fie de bine, wohl bekomm's dir.

Kiamъ'лѕ de фацъ, chiama'lu de façia, rufe ihn vor.

Лaгaцї калѕлѕ de копачѕ, legati calulu de coраciu, bindet das Pferd an den Baum.

Eлѕ шede de a dpeanta, elu siede de a dreapt'a, er sitzet zur Rechten.

Mi (e) de mipape, аѕzindѕ ѕнеле ка ачесtea decпpe dжnсѕлѕ, mi (e) de mirare, audîndu unele cá acestea despre densulu, es wundert mich, so etwas über ihn zu hören.

§. 336. Dela und din sind von einander zu unterscheiden. Dela steht auf die Frage: de unde? von wo? hinsichtlich auf Ortsentfernung, z. B.

C'a ↑ntopcѕ deлa Biena, s'a întorsu dela Vien'a, er ist von Wien zurückgekehrt.

Dела вісерікъ пънъ ла шкóлъ сѫnt нȣmaĭ treĭzeчĭ de пашĭ, dela biserica pana la scóla sunt numai treidieci de pasi, von der Kirche bis zur Schule sind nur dreißig Schritte.

Din steht auf die Frage: de ȣнde din локȣ? de unde din locu? z. B.

Елȣ аȣ порnitȣ ĭерĭ dimineaцъ din Сівiĭȣ, elu au pornitu ieri dimineatia din Sibiiu, er ist gestern früh von Hermannstadt aufgebrochen.

Ошtipea аȣ ешitȣ din чetate, ostirea au esîtu din cetate, die Truppen sind aus der Stadt marschirt.

§. 337. Dintru und dintre. Ersteres bedeutet etwas Inwendiges, z. B.

Dintpȣ adѫнкȣрĭ амȣ стpiratȣ, dintru adencuri amu strigatu, aus der Tiefe habe ich gerufen.

Letzteres aber bedeutet etwas aus der Mitte, z. B.

Ȣнȣлȣ dintpe попорȣ, unulu dintre poporu, einer aus dem Volke.

§. 338. Auf gleiche Art wird auch ꙟntpȣ, întru und ꙟntpe, între gebraucht, z. B.

Ꙟntpȣ ꙟnчепȣtȣ аȣ фъкȣtȣ Dȣmnezeȣ чеpiȣлȣ ші пъмѫntȣлȣ, întru începutu au faculu Dumnedieu ceriulu si pamentulu, im Anfange schuf Gott Himmel und Erde.

Ꙟntpe пъреций касеĭ нȣ е секȣрȣ de віаца ca, între paretii casei nu e securu de viati'a sa, zwischen den Wänden seines Hauses ist er seines Lebens nicht sicher.

Ꙟntpe noĭ нȣ пóte фі паче, între noi nu póte fi pace, zwischen uns kann kein Friede bestehen.

§. 339. Пе, pe und пре, pre. Пе, pe wird gebraucht auf die Frage: ȣнde? unde? пе ȣнde? pe unde? z. B.

Ȣнde аĭ пȣсȣ картеа? unde ai pusu cartea? Wo hast du das Buch hingelegt? Пе масъ, pe masa, auf den Tisch.

Елȣ віне пе апъ, elu vine pe apa, er kommt zu Wasser.

Пре, pre drückt die Ursache oder Weise aus und wird vor die vierte Endung gesetzt, z. B.

Iepĭ ам вѫзȣtȣ пре ꙟнвъцъtopiȣлȣ, ieri am vediutu pre învatiatoriulu, ich habe gestern den Lehrer gesehen.

Iȣбеште пре вечінȣлȣ тъȣ ка ꙟнсȣцĭ пре tine, iubesce pre vecinulu teu cá însutî pre tine, liebe deinen Nächsten, wie dich selbst.

Redensarten mit пе, pe:

Ꙟлꙋ кꙋноскꙋ пе ворбъ, îlu cunoscu pe vorba, ich kenne ihn an der Stimme.

Кꙋм се зiче ачéста пе ромънie? Cum se dîce aceast'a pe romanie? Wie spricht man dieses auf romänisch?

Елꙋ традꙋче пе немцie, elu traduce pe nemtîe, er übersetzt ins Deutsche.

Кътꙋ ꙟцï дъ пе зi? Catu îtî da pe dî? Wie viel zahlt man dir täglich?

Ꙟмï плътеште пе лꙋнъ, îmi platesce pe luna, er zahlt mir monatlich.

Ꙋмблъ пе ꙟнтꙋнерекꙋ, umbla pe întunerecu, er geht im Finstern herum.

Мерџе пе лꙋнъ, merge pe luna, er geht beim Mondschein.

О фаче пе аскꙋнсꙋ, пе фꙋрiшꙋ, o face pe ascunsu, pe furisiu, er thut es heimlich.

Пе оменia меа, pe omeni'a mea, auf meine Ehre.

Пе Дꙋмнезеꙋ, кареле мъ цiне, pe Dumnedieu, carele me tiene, bei Gott, der mich erhält.

§. 340. Дꙋпъ, dupa wird gebraucht:

a) auf die Frage: ꙋнде? unde? z. B.

Елꙋ се афла дꙋпъ касъ, elu se aflá dupa casa, er befand sich hinter dem Hause.

Noï мерџеамꙋ дꙋпъ тръсꙋръ, noi mergeamu dupa trasura, wir gingen hinter dem Wagen.

b) auf die Frage: кꙋм? cum? z. B.

Елꙋ лꙋкрéзъ дꙋпъ леџiле сочieтъцiï, elu lucréza dupa legile soçietatii, er handelt nach den Gesetzen der Gesellschaft.

c) auf die Frage: ла че? la ce? z. B.

Мъ дꙋкꙋ ла пъдꙋре дꙋпъ лемне, me ducu la padure dupa lemne, ich gehe in den Wald um Holz.

Дꙋте дꙋпъ апъ, dute dupa apa, geh' um Wasser.

§. 341. Кꙋ, cu wird gebraucht:

1) um ein Werkzeug anzuzeigen, womit etwas geschieht, z. B.

Елꙋ таie пънꙋра кꙋ фóрфечiле, elu taie panur'a cu fórfecile, er schneidet das Tuch mit der Scheere.

Мънъкъ кꙋ лiнгꙋра, mananca cu lingur'a, er ißt mit dem Löffel.

2) die Art, wie etwas geschieht, z. B.

Елѕ бé кѕ мѫсѕрѫ, elu bé cu mesura, er trinkt mäßig.
Елѕ е кѕ воїа бѕнѫ, elu e cu voi'a buna, er ist fröhlich.
3) das Maß oder die Größe, z. B.
Елѕ е кѕ патрѕ анї маї бѫтрѫнѕ декѫтѕ фрателеѕ, elu e cu patru ani mai betranu decatu fratele seu, er ist um vier Jahre älter als sein Bruder.
Елѕ кѕмпѫрѫ калѕлѕ кѕ патрѕ сѕте de флоринї, elu cumperà calulu cu patru sute de florini, er kaufte das Pferd um vierhundert Gulden.
4) Redensarten mit кѕ, cu:
Омѕ кѕ минте, omu cu minte, ein vernünftiger Mensch.
Жѕде кѕ дрептате, jude cu dreptate, ein gerechter Richter.
Вакѫ кѕ лапте, vaca cu lapte, eine Milchkuh.
Фіертѕрѫ кѕ карне, fiertura cu carne, eine Fleischspeise.
Мѕіере кѕ лімба аскѕцітѫ, muiere cu limb'a ascutita, ein geschwätziges Weib.
Сѫ трѫіещі кѕ сѫнѫтате, sa traiesci cu sanatate, leb' wohl.
§. 342. Пѫнѫ, pana wird gebraucht:
a) in Verbindung mit andern Vorwörtern, z. B.
Елѕ кѫзѕ ꙟн апѫ пѫнѫ ꙟн грѕмазї, elu cadiù in apa pana in grumadi, er fiel ins Wasser bis an den Hals.
Еї нѕ воіескѕ а венї кѕ мине пѫнѫ ꙟн пѫдѕре, ei nu voiescu a veni cu mine pana in padure, sie wollen nicht mit mir kommen bis in den Wald.
Соцѕ пѫнѫ ла мóрте, soçiu pana la mórte, ein Gefährte bis in den Tod.
b) mit Nebenwörtern, z. B.
Пѫнѫ ієрї сéрѫ л'ам аштептатѕ, pana ieri séra l'am asceptatu, wir erwarteten ihn bis gestern Abends.
Пѫнѫ кѫндѕ = пѫнѫ аѕ трѫітѕ татѫлѕ тѫѕ, pana candu = pana au traitu tatalu teu, so lange dein Vater lebte.
Пѫнѫ кѫндѕ веї ремѫнé Dта ла ноï? Pana candu vei remané Dta la noi? Wie lange werden Sie sich bei uns aufhalten?
§. 343. Спре, spre wird oft gemeiniglich statt кѫтрѫ, catra, пентрѕ, pentru gebraucht, z. B.
Елѕ аѕ венітѕ спре мине = кѫтрѫ мине, elu au venitu spre mine = catra mine, er kam auf mich zu.
Спре а пѕтé фі ꙟнвѫцатѕ, че чере сіліпцѫ необосітѫ = пентрѕ а пѕтé фі etc., spre a puté fi învatiatu, se cere si-

lintia ncobosita = pentru a pnté fi etc., um gelehrt zu sein, wird ein unermüdeter Fleiß erfordert.

Pidikъ okiĭ tъĭ спре чеpiȣ = кътpъ чеpiȣ, ridica ochii tei spre ceriu = catra ceriu, erhebe deine Augen gegen Himmel.

Мъ dȣкȣ спре dpeanta, me ducu spre dreapt'a, ich gehe zur Rechten (auf die rechte Seite).

Елȣ c'aȣ скȣлаtȣ асȣпра = Ѫnкоntpa = Ѫшпpotiва mea, elu s'au sculatu asupr'a = încontr'a = împrotiv'a mea, er empörte sich wider = gegen mich.

§. 344. Сȣ, сȣб, сȣбtȣ, su, sub, subtu haben einerlei Bedeutung. So auch: асȣпра, Ѫnкоntpa, Ѫшпpotiва, asupr'a, încontr'a, împrotiv'a, z. B.

Кънеле zаче сȣ = сȣб = сȣбtȣ масъ, canele jace su = sub = subtu masa, der Hund liegt unter dem Tische.

Елȣ се кȣлкѣ сȣбt' apinȣ, elu se culcà subt' arinu, er legte sich unter der Erle nieder.

Къzȣpъmȣ сȣб пȣnte, cadiurашu sub punte, wir fielen unter die Brücke.

Anmerkung. Сȣбtȣ, subtu und сȣntȣ, suptu sind zu unterscheiden. Сȣбtȣt subtu ist, wie bereits angezeigt, ein Vorwort, сȣntȣ, suptu hingegen das Mittelwort der vergangenen Zeit von сȣџере, sugere, säugen, z. B. Албina аȣ сȣntȣ din флорĭ мĭере, albin'a au suptu din flori miere, die Biene hat Honig aus den Blumen gesogen. — Сȣбtȣ, subtu wird des Wohllautes wegen am schicklichsten vor Hauptwörtern, welche mit einem Selbstlaute anfangen, gesetzt, z. B. Елȣ стъ сȣбt' аскȣлtаpеа пъpinџiлорȣ, elu sta subt' ascultarea parintiloru, er steht unter dem Gehorsam der Eltern.

§. 345. Ѫn, în wird vor einem Hauptworte, welches mit einem Selbstlaute anfängt, in Ѫntpȣ, întru verwandelt, z. B.

Noĭ amȣ pemacȣ Ѫntpȣ Ѫntȣnерекȣ, noi amu remasu întru întunerecu, wir sind im Finstern geblieben.

§. 346. Фъръ, fara wird entweder allein oder nimmt noch das Vorwort „de“ nach sich, z. B.

Фъръ kpedinџъ = фъръ de kpedinџъ nȣ ecte кȣ пȣtinџъ a плъчé лȣi Dȣmnezeȣ, fara credintia = fara de credintia nu este cu putintîa a placé lui Dumnedieu, ohne Glauben ist es unmöglich Gott zu gefallen.

Ігнорапџа (пешtiinџа) е nóntea cnipitȣлȣĭ, e o nónte фъpъ лȣпъ шi фъpъ стеле, ignoranti'a e nóptea spiritului, e o nópte fara luna si fara stele, die Unwissenheit ist die Nacht des Geistes, ist eine Nacht ohne Mond und Sterne.

Eilftes Capitel.

Gebrauch der Bindewörter.

§. 347. Unter den Bindewörtern verlangt blos „съ, sa" oder „ка съ, cá sa" die verbindende Art, z. B.

Съ рóгъ съ'лȣ ажȣte, sa róga sa'lu ajute, oder ка съ'лȣ ажȣte, cá sa'lu ajute, er bittet, daß er ihm beistehe.

Съ, sa wird noch gebraucht in der gebietenden Art beider Zahlen, z. B.

Съ merџі, съ mérгъ, съ merџemȣ, съ merџeџі, съ mérгъ, sa mergi, sa mérga, sa mergemu, sa mergeti, sa mérga.

§. 348. Ка, cá wird stets vor съ, sa gebraucht, oder es kann von diesem auch durch andere Sätze getrennt stehen, z. B.

Елȣ воiеште ка съ петрéкъ maі мȣлte ziле ла въі, elu voiesce cá sa petréca mai multe dîle la bai, er will mehrere Tage in den Bädern zubringen.

Л'amȣ свъtȣitȣ ка npin пȣрtaре вȣнъ съ'mі къштiџе iȣвiрea пъріnџiлорȣ, l'amu svatuitu cá prin purtare buna sa'si cascige iubirea parintiloru, ich habe ihm gerathen, daß er sich durch gute Aufführung die Liebe der Eltern gewinnen soll.

§. 349. Wenn mehrere Wörter aufgezählt werden, so wird gewöhnlich das Bindewort шi, si nur einmal und zwar vor dem letzten Worte gebraucht, z. B.

Iȣвiрea, dpentatea, adeвъpȣлȣ шi ꙟnџeлeпчiȣнea пȣнȣ npe omȣ ꙟn стаpe фepiчitъ, iubirea, dreptatea, adeverulu si întieleptiunea punu pre omu în stare fericita, die Liebe, Gerechtigkeit, Wahrheit und Weisheit setzen den Menschen in den glücklichen Stand.

Oft wird шi, si, um der Rede mehr Nachdruck zu geben, wiederholt, z. B.

Шi miлъ шi ажȣtopiȣ шi opі чe фачepe de вiне веі аpъta неmȣлџъmitopiȣлȣі, ecte ꙟnzadap, si mila si ajutoriu si ori ce facere de bine vei aratá nemultiamitoriului, este înzadaru, entweder Gnade, oder Hilfe, oder was immer für eine Wohlthat du dem Undankbaren erweisen wirst, ist vergeblich.

§. 350. Nічї, nici als verneinendes Bindewort fordert, daß das Zeitwort, welches darauf folgt, das Nebenwort nв, nu vor sich annehme, z. B.

Nічї tв, nічї Titв n'aцї Фostв a касъ, кънdв в'amв къвtatв, nici tu, nici Titu n'ati fostu a casa, candu v'amu cautatu, weder du, noch Titus waret zu Hause, als ich euch besuchte.

§. 351. Die verbindenden und schließenden Bindewörter verlangen: a) bei den Haupt- und Fürwörtern gleiche Endungen, z. B.

Плantеле ші animaлеле се наскв, vieцвескв ші морв, plantele si animalele se nascu, vietiuescu si moru, die Pflanzen und Thiere werden geboren, leben und sterben.

b) bei den Zeitwörtern gleiche Zeiten, z. B.

Eлв nічї nв чeteште, nічї nв скрie, elu nici nu cetesce, nici nu scrie, weder liest er, noch schreibt er.

Zwölftes Capitel.

Gebrauch der Empfindungswörter.

§. 352. Die Empfindungswörter: ваї, vai, амаръ, amaru, Ферiче, ferice, съракълв, seraculu, mішелвлв misielulu werden mit dem Vorworte „de" gebraucht, und die zwei ersten auch mit dem Dativ, z. B.

Baї de noї пъкътошії! Vai de noi pecatosii! oder: Baї nóъ пъкътошілорв! Vai nóe pecatosiloru! Weh' uns armen Sündern!

Amapв mie! amaru mie! Weh' mir!

Mішелвлв de mine, nв maї potв Фаче внв пашв! Misielulu de mine, nu mai potu face unu pasiu! Ich, Elender, kann nicht einmal einen Schritt thun!

Amъpжta de mine, кvm m'amв лipsitв de dвлчеле meв Фiiв! Amarîta de mine, cum m'amu lipsitu de dulcele meu fiiu! Ich Unglückselige, wie wurde ich meines lieben Sohnes beraubt!

Фeрiче de noї, de вomв плini порвnчiле лвї Dвmnezeв! Ferice de noi, de vomu plini poruncile lui Dumnedieu! Wohl uns, wenn wir die Gebote Gottes erfüllen.

Zweiter Theil.

Erster Abschnitt.

Sammlung der gebräuchlichsten Wörter.

1) Der Himmel, черїȣлȣ, ceriulu.

Сópеле, sórele, die Sonne.
Лȣна, lun'a, der Mond.
Лȣнъ новъ, luna noua, der Neumond.
Лȣнъ плїнъ, luna plina, der Vollmond.
Cteoa, steoa, der Stern.
Раzа, radi'a, der Strahl.
Аерȣлȣ, aerulu, die Luft.
Лȣmina, lumin'a, das Licht.
Ȣмбра, umbr'a, der Schatten.
Фȣлцерȣлȣ, fulgerulu, der Blitz.
Тȣnetȣлȣ, tunetulu, der Donner.
Nȣорȣлȣ, nuorulu, die Wolke.
Nегȣра, negur'a, der Nebel.
Вꙟntȣлȣ, ventulu, der Wind.
Тꙟmпеstatea, tempestatea, der Sturm.
Плóїа, plói'a, der Regen.
Кълдȣра, caldur'a, die Wärme.
Фербїнцéла, ferbintiél'a, die Hitze.
Фрїгȣлȣ, frigulu, die Kälte.
Церȣлȣ, gerulu, der Frost.
Брȣма, brum'a, der Reif.
Рóоа, róo'a, der Thau.
Гріndinea, grindinea, der Hagel.
Néоа, néo'a, der Schnee.
Гїаца, ghiati'a, das Eis.

2) Die Zeit, timпȣлȣ, timpulu.

Анȣлȣ, anulu, das Jahr.
Анȣtimпȣлȣ, anutimpulu, die Jahreszeit.
Прїmъвеара, primavear'a, der Frühling.
Веара, vear'a, der Sommer.
Тómna, tómn'a, der Herbst.
Éрна, érn'a, der Winter.
Лȣна, lun'a, der Monat.
Сеntъmъна, septeman'a, die Woche.
Ziоа, dîo'a, der Tag.
Nóпtea, nóptea, die Nacht.
Amiézї, amiédî, Mittag.
Miézънóпte, miédianópte, Mitternacht.
Ора, or'a, die Stunde, Uhr.

Лѕнї, luni, Montag.
Марцї, marti, Dienstag.
Мієркѕрї, miercuri, Mittwoch.
Жоï, joi, Donnerstag.
Вiнерї, vineri, Freitag.
Сѫмбѫтѫ, sambata, Samstag.
Dѕмiнекѫ, dumineca, Sonntag.

3) Die Erde, пѫмѫнтѕлѕ, pamentulu.

Мѕнтеле, muntele, der Berg, das Gebirge.
Колiна, colin'a, (colnicu), der Hügel.
Шесѕлѕ, siesulu, die Ebene.
Валеа, valea, das Thal.
Dешертѕлѕ, desiertulu, die Wüste.
Кѫмпѕлѕ, campulu, das Feld.
Лiвadea, livadea, die Wiese.
Цаpiнa, tiérin'a, der Acker.
Аpiнa, arin'a, der Sand.
Пѕлвереа, pulberea, der Staub.
Лѕтѕлѕ, lutulu, der Lehm.

4) Das Wasser, апа, ap'a.

Мареа, marea, das Meer.
Лакѕлѕ, laculu, der Teich.
Рѫѕлѕ, rîulu, der Fluß.
Фѫнтѫна, funtan'a, der Brunnen, die Quelle.
Пѕцѕлѕ, putiulu, der Brunnen.
Рѫпа, rîp'a, das Ufer.
Ѕndеле, undele, die Wellen.

5) Das Mineral, минералѕлѕ, mineralulu.

Аѕрѕлѕ, aurulu, das Gold.
Арџiнтѕлѕ, argintulu, das Silber.
Арама, aram'a, das Kupfer.
Фeрѕлѕ, ferulu, das Eisen.
Оцелѕлѕ, otielulu, der Stahl.
Рѕџiна, rugin'a, der Rost.
Кѫрбѕнеле, carbunele, die Kohle.
Пéтра, pétr'a, der Stein.
Сареа, sarea, das Salz.

6) Die Pflanze, плѫнта, plant'a.

Сѫлата, salat'a, der Salat.
Чéпа, cép'a, der Zwiebel.
Аiѕлѕ, aiulu, der Knoblauch.
Кѕрекiѕлѕ, curechiulu, das Kraut.
Пепенеле, pepenele, die Melone.
Краставетеле, crastavetele, die Gurke.
Бѕретеле, buretele, der Schwamm.
Петрѫнжеï, petranjei, Peterfilie.
Крѕмпенеле, crumpenele, die Erdäpfel.
Легѕмiле, legumile, die Hülsenfrüchte.
Фасолеа, fasolea, die Fisolen.
Мазѫреа, mazerea, die Erbsen.
Лiнтеа, lintea, die Linsen.
Ѕрезѕлѕ, urezulu, der Reis.
Орзѕлѕ, ordiulu, die Gerste.
Бѕкателе, bucatele, das Getreide.
Грѫѕлѕ, graulu, der Weizen.
Секара, secar'a, der Roggen.
Овесѕлѕ, ovesulu, der Haber.
Кѕкѕрѕзѕлѕ, cucuruzulu (malaiulu), der Kukuruz.
Рiдiкеа, ridichea, der Rettig.
Кѫнепа, canep'a, der Hanf.
Iнѕлѕ, inulu, der Flachs.

7) Die Blume, флóрea, flórea.

Poza, roz'a (trandafirulu), die Rose.
Кріnвлв, crinulu, die Lilie.
Гарóфa, garóf'a, die Nelke.
Твліпапвлв, tutipanulu, die Tulpe.
Віорéоa, vioréo'a, das Veilchen.
Pocmapinвлв, rosmarinulu, der Rosmarin.
Копріna, coprin'a, die Narzisse.
Бвсвіокклв, busuioculu, das Basilienkraut.

8) Der Wald, пъdвpea, padurea.

Пóмеле, pómele, das Obst.
Мървлв, marulu, der Apfel, Apfelbaum,
Пéра, pér'a, die Birne.
Првna, prun'a, die Zwetschke.
Чірешеле, ciresiele, die Kirschen.
Віmіnеле, visînele, die Weichseln.
Персека, persec'a, die Pfirsiche.
Nвка, nuca, die Nuß.
Смокіna, smochin'a, die Feige.
Mirdaлeлe, migdalele, die Mandeln.
Стафіdелe, stafidele, die Zibeben.
Піперівлв, peperiulu, der Pfeffer.
Віia, vii'a, der Weingarten.
Віџа, viti'a, der Weinstock.
Стрвгврії, strugurii, die Trauben.
Алвna, alun'a, die Haselnuß.
Фраџіле, fragile, die Erdbeeren.
Смеврa, smeur'a, die Himbeern.
Агрішії, agrisii, die Stachelbeeren.

9) Der Baum, арборелe, arborele.

Стежервлв, stejerulu, die Eiche.
Гіndea, ghindea, die Eichel.
Фагвлв, fagulu, die Buche.
Брадвлв, bradulu, die Tanne.
Пінвлв, pinulu, die Fichte.
Теївлв, teiulu, die Linde.
Плопвлв, plopulu, die Pappel.
Арінвлв, arinulu, die Erle.
Ȣлмвлв, ulmulu, die Ulme.
Салчеa, salcea, die Wasserweide.
Фрасінвлв, frasinulu, die Esche.
Палтінвлв, paltinulu, die Waldesche.
Карпінвлв, carpinulu, die Weißbuche.

10) Der Stamm, трвnкіvлв, трвпіna, trunchiulu, trupin'a.

Ръdъчіna, radacin'a, die Wurzel.
Рамвлв, ramulu, der Zweig.
Фóia, fói'a, das Blatt.
Фрвnza, frundi'a, das Laub.
Флóрea, flórea, die Blüthe.
Фрвптвлв, fruptulu, die Frucht.
Скóрџa, scórti'a, die Rinde.
Свквлв, suculu, der Saft.
Семжnџa, seminti'a, der Samen.
Семжnътврa, seminatur'a, die Saat.
Спіквлв, spiculu, die Aehre.
Паївлв, paiulu, der Halm.
Фжнвлв, fenulu, das Heu.
Паіеле, paiele, das Stroh.

Нȣтреңȣлȣ, nutretiulu, das Futter.

11) Das Thier, animaлȣлȣ, animalulu.

Корнȣтеле, cornutele, das Hornvieh.
Калȣлȣ, calulu, das Pferd.
Армъсарiȣлȣ, armasariulu, der Hengst.
Iéпа, iép'a, die Stute.
Мънzȣлȣ, manzulu, das Füllen.
Асiнȣлȣ, asinulu, der Esel.
Вiта, vit'a, das Rindvieh.
Боȣлȣ, boulu, der Ochs.
Таȣрȣлȣ, taurulu, der Stier.
Вака, vac'a, die Kuh.
Вiңелȣлȣ, vitielulu, das Kalb.
Бiволȣлȣ, bibolulu, der Büffel.
Бiвола, bibol'a, die Büffelkuh.
Къмiла, camil'a, das Kameel.
Червȣлȣ, cerbulu, der Hirsch.
Къпрiópа, capriór'a, das Reh.
Бербечеле, berbecele, der Schöps.
Аретеле, aretele, der Schafbock.
Óеа, óe'a, das Schaf.
Мiелȣлȣ, mielulu, das Lamm.
Цапȣлȣ, tiapulu, der Bock.
Капра, capr'a, die Ziege.
Iedȣлȣ, iedulu, das Zicklein.
Поркȣлȣ, porculu, das Schwein.
Скрóфа, scróf'a, die Sau.
Пȣрчелȣлȣ, purcelulu, das Spanferkel.
Iерȣлȣ, ierulu, der Eber.
Кънеле, canele, der Hund.
Кънéоа, catiéo'a, die Hündin.
Кънелȣлȣ, catielulu, das Hündchen.
Мжца, miçi'a, die Katze.

12) Der Löwe, леȣлȣ, leulu.

Тiгрȣлȣ, tigrulu, der Tiger.
Ȣрсȣлȣ, ursulu, der Bär.
Лȣпȣлȣ, lupulu, der Wolf.
Вȣлпеа, vulpea, der Fuchs.
Iепȣреле, iepurele, der Hase.
Арiчȣлȣ, ariciulu, der Igel.
Шóречеле, siórecele, die Maus.

13) Der Vogel, пасереа, paserea.

Гъiна, gain'a, die Henne.
Кокошȣлȣ, cocosiulu, der Hahn.
Гъска, gasc'a, die Gans.
Раца, rati'a, die Ente.
Пъȣнȣлȣ, paunulu, der Pfau.
Вȣлтȣрȣлȣ, vulturulu, der Adler.
Порȣмбȣлȣ, porumbulu, die Taube.
Тȣртȣрéоа, turturéo'a, die Turteltaube.
Мiерла, mierl'a, die Amsel.
Стȣрzȣлȣ, sturdiulu, der Krametsvogel.
Пȣпъzа, pupaz'a, der Wiedehopf.
Кȣкȣлȣ, cuculu, der Kukuk.
Корбȣлȣ, corbulu, der Rabe.
Чóра, ciór'a, die Krähe.
Граȣрȣлȣ, graurulu, der Staar.
Прiвеgитóреа, priveghitórea, die Nachtigall.
Рждȣнéоа, rundunéo'a, die Schwalbe.

14) Der Fisch, пештеле, pescele.

Морѕнѕлѕ, morunulu, der Hausen.
Крапѕлѕ, crapulu, der Karpfen.
Пъстръвѕлѕ, pastravulu, die Forelle.
Мрéна, mrén'a, die Muräne.
Сомнѕлѕ, somnulu, der Waller.
Стрідії, stridii, die Austern.
Вермеле, vermele, der Wurm.
Шерпеле, sierpele, die Schlange.
Віпера, viper'a, die Viper.
Шопжрла, siopîrl'a, die Eidexe.
Балаѕрѕлѕ, balaurulu, der Drachen.
Брóска, brósc'a, der Frosch.
Ржма, rîm'a, der Regenwurm.
Верме де мътасъ, verme de metasa, der Seidenwurm.
Флѕтѕрѕлѕ, fluturulu, der Schmetterling.
Мелчѕлѕ, melciulu, die Schnecke.
Фѕрніка, furnic'a, die Ameise.
Локѕста, locust'a, die Heuschrecke.
Албіна, albin'a, die Biene.
Веспеа, vespea, die Wespe.
Мѕска, musc'a, die Fliege.
Педѕкеле, peduchele, die Laus.
Ліндіна, lindin'a, die Nisse.
Пѕречеле, purecele, der Floh.

15) Die Haut, пелеа, pelea.

Пърѕлѕ, perulu, das Haar.
Кóма, cóm'a, die Mähne.
Бръпка, branc'a, die Pfote.
Корпѕлѕ, cornulu, das Horn.
Ѹџерѕлѕ, ugerulu, das Euter.
Копіта, copit'a, der Huf.
Кóда, cód'a, der Schweif.
Аріпа, arip'a, der Flügel.
Чокѕлѕ, ciocului, der Schnabel.
Крéста, crést'a, der Kamm.
Оѕлѕ, oulu, das Ei.
Міереа, mierea, der Honig.
Чéра, cér'a, das Wachs.
Лъна, lan'a, die Wolle.

16) Der Mensch, омѕлѕ, omulu.

Корпѕлѕ, corpulu (trupulu), der Körper, Leib.
Осѕлѕ, osulu, der Knochen.
Мъдѕха, meduh'a, das Mark.
Карнеа, carnea, das Fleisch.
Съпџеле, sangele, das Blut.
Віпеле, vinele, die Adern.
Мѕшкії, muschii, die Muskeln.
Капѕлѕ, capulu, der Kopf.
Кріерії, crierii, das Gehirn.
Фаца, façi'a, das Gesicht.
Фрѕнтеа, fruntea, die Stirn.
Окіѕлѕ, ochiulu, das Auge.
Спръпчепеле, sprancenele, die Augenbrauen.
Џепеле, genele, die Augenlieder.
Насѕлѕ, nasulu, die Nase.
Нъріле, narile, die Nasenlöcher.
Ѹрекіа, urechi'a, das Ohr.
Гѕра, gur'a, der Mund.
Бѕзеле, budiele, die Lippen.
Фалка, falc'a, das Kinn.
Дінтеле, dintele, der Zahn.
Мъсéоа, maséo'a, der Backenzahn.

Џinџéоа, gingéoa, das Zahnfleisch.
Лimба, limb'a, die Zunge.
Барба, barb'a, der Bart.
Мȣstaџеле, mustatiele, der Schnurrbart.
Грȣmazȣлȣ, grumazulu, der Hals.
Гѫtȣлȣ, gutulu, der Hals, die Kehle.
Чеафа, ceaf'a, das Genick.
Ȣтерȣлȣ, umerulu, der Schulter.
Спателе, spatele, der Rücken.
Кóстеле, cóstele, die Rippen.
Пептȣлȣ, peptulu, die Brust.
Сѫнȣлȣ, sinulu, der Busen.
Пънтечеле, pantecele, der Bauch.
Џенȣнкеле, genunchele, das Knie.
Пiчорȣлȣ, piciorulu, der Fuß.
Кълкъiȣлȣ, calcaiulu, die Ferse.
Талпа, talp'a, die Fußsohle.
Браџȣлȣ, braçiulu, der Arm.
Мъна, man'a, die Hand.
Пȣмнȣлȣ, pumnulu, die Faust.
Deџetȣлȣ, degetulu, der Finger.
Ȣнгiа, unghi'a, der Nagel.
Inima, inim'a, das Herz.
Плȣмѫна, plumîn'a, die Lunge.
Cтомахȣлȣ, stomahulu, der Magen.
Фiкатȣлȣ, ficatulu, die Leber.
Фiереа, fierea, die Galle.
Сплiна, splin'a, die Milz.
Рерȣнкiĭ, rerunchii, die Nieren.
Бешiка, besîc'a, die Blase.

17) Die Familie, Фамiлiа, famili'a.

Рȣdenia, rudeni'a, der Verwandte, die Verwandtschaft.
Пърinџiĭ, parintii, die Eltern.
Tata, tat'a, der Vater.
Mama, mam'a, die Mutter.
Фiiȣлȣ, fiiulu, der Sohn.
Фiiка, fiic'a, fii'a, die Tochter.
Копiлȣлȣ, copilulu, das Kind.
Фata, fat'a, das Mädchen.
Џеmenii, gemenii, die Zwillinge.
Жȣнеле, junele, der Jüngling.
Фрatеле, fratele, der Bruder.
Сора, sor'a, die Schwester.
Фiiастрȣлȣ, fiiastrulu, der Stiefsohn.
Фiiастра, fiiastr'a, die Stieftochter.
Nепотȣлȣ, nepotulu, der Enkel.
Nепóta, nepót'a, die Enkelin.
Ȣнкiȣлȣ, unchiulu, der Oheim.
Мъtȣша, matusi'a, die Tante.
Сокрȣлȣ, socrulu, der Schwiegervater.
Сóкра, sócr'a, die Schwiegermutter.
Џiнереле, ginerele, der Schwiegersohn, Eidam.
Nора, nor'a, die Schwiegertochter.
Кȣмнатȣлȣ, cumnatulu, der Schwager.
Кȣмната, cumnat'a, die Schwägerin.
Кȣмътрȣлȣ, cumatrulu, der Gevatter.
Кȣмътра, cumatr'a, die Gevatterin.

Міреле, mirele, der Bräutigam.
Міре́са, mirés'a, die Braut.
Бърбатвлв, barbatulu, der Mann, Gatte, Gemahl.
Мвіереа, muierea (femei'a), das Weib, die Frau, Gemahlin.
Въдввълв, veduvulu, der Wittwer.
Въдвва, veduv'a, die Wittwe.
Твіорвлв, tutorulu, der Vormund.

18) Die Speise, мънкареа, mancarea.

Пънеа, panea, das Brod.
Жітбла, jimbl'a, die Semmel.
Корнвлв, cornulu, der Kipfel.
Коврігвлв, covrigulu, die Bretze.
Фъіна, fain'a, das Mehl.
Сорба, sorb'a, die Suppe.
Копівръ, coptura, das Gebackene.
Тъіеџеі, taietiei, die Nudeln.
Кърбвнатъ, carbunata, der Rostbraten.
Фріпівра, friptur'a, der Braten.
Кърнаџвлв, carnatiulu, die Wurst.
Бвкъівра, bucatur'a, der Bissen.
Легвта, legum'a, das Zugemüse.
Ѕпівра, untur'a, der Schmeer.
Ѕнсо́реа, unsórea, das Fett.
Лаптеле, laptele, die Milch.
Брънzа, brandi'a, der Käse.
Смънтъна, smantan'a, der Milchrahm.
Ѕнтвлв, untulu, die Butter.
Ѕлеввлв, uleulu, das Oel.
Оџетвлв, oçetulu, der Essig.

Прънzвлв, prandiulu, das Mittagmahl.
Чіна, cin'a, das Nachtmahl.
Dежвнвлв, гвстареа, dejunulu, gustarea, das Frühstück.
Оспъџвлв, ospetiulu, das Gastmahl.

19) Das Getränk, беввтвра, beutur'a.

Вінвлв, vinulu, der Wein.
Раківвлв, rachiulu, vin'arsulu, der Branntwein.
Береа, berea, das Bier.
Мвстввлв, mustulu, der Most.
Кафе́оа, caféo'a, der Caffee.
Ѧнгіеџата, înghiatiat'a, Gefrorenes.
Zахарвлв, zacharulu, der Zucker.

20) Die Kleidung, Ѧмбръкъмінтеа, îmbracamintea.

Мантаоа, mantao'a, der Mantel.
Къчвла, caciul'a, die Mütze.
Пълъріа, peleri'a, der Hut.
Кожокввлв, cojoculu, der Pelz.
Пептарівлв, peptariulu, der Brustpelz.
Бръвлв, braulu (sierpariu), der Gurt.
Nъдраџіі, nadragii, die Hosen.
Ісмененеле, ismenele, die Unterhosen.
Кътеша, camesi'a, das Hemd.
Мънека, manec'a, die Aermel.
Кънівшала, captusial'a, das Futter.

Пȣсȣнарiȣлȣ̆, pusunariulu, die Tasche.
Бȣмбȣлȣ̆, bumbulu, der Knopf.
Кълцȣнiĭ, calçiunii, die Schuhe.
Стiвлеле, stivlele (cisme), die Stiefeln.
Пантофiĭ, pantofii, die Pantoffeln.
Талпа, talp'a, die Sohle.
Опiнчiле, opincile, die Bindschuhe.
Кȣрелеле, curelele, die Bundriemen.
Бръчiнарiȣлȣ̆, bracinariulu, der Hosengurt.
Мънȣша, manusi'a, der Handschuh.
Къiца, caiti'a, die Haube.
Рокiа, rochi'a, der Weiberrock.
Панклiка, panclic'a, das Band.
Бръцърiле, braçiarile, die Armbänder.
Iнелȣлȣ̆, inelulu, der Ring.
Черчеiĭ, cerceii, die Ohrringe.
Пȣнга, pung'a, der Beutel.
Съпȣнȣлȣ̆, sapunulu, die Seife.
Пептенȣлȣ̆, peptenulu, der Kamm.
Мърџелеле, margelele, die Perlen.
Акȣлȣ̆, aculu, die Nadel.
Кȣсътȣра, cusatur'a, die Naht.
Деџетарiȣлȣ̆, degetariulu, der Fingerhut.
Фóрфечiле, fórfecile, die Scheere.
Параплеȣлȣ̆, parapleulu, der Regenschirm.
Ȣмбрела, umbrel'a, der Sonnenschirm.

Окiеларiĭ, ochielarii, die Brillen.

21) Das Haus, каса, cas'a.

Лȣкȣiнца, locuinti'a, die Wohnung.
Коперiшȣлȣ̆, coperisiulu, das Dach.
Подȣлȣ̆, podulu, der Boden.
Трептеле, treptele (scara), die Stiege.
Кълара, camar'a, die Kammer, das Zimmer.
Тiнда, tind'a, das Vorzimmer.
Сала, sal'a, der Saal.
Ȣша, usi'a, die Thür.
Пóрта, pórt'a, das Thor.
Лакътȣлȣ̆, lacatulu, das Schloß.
Кiееа, chiee'a, der Schlüssel.
Ꙟнкȣiетóреа, încuietórea, der Riegel.
Кȣпторiȣлȣ̆, cuptoriulu, der Ofen.
Фȣмарiȣлȣ̆, fumariulu, hornulu, der Rauchfang.
Пъретеле, paretele, die Wand.
Ферестра, ferestr'a, das Fenster.
Перделеле, perdelele, die Vorhänge.

22) Die Möbeln, мобiлiеле, mobiliele.

Алмарiȣлȣ̆, almariulu (parseculu), der Schrank.
Кастенȣлȣ̆, castenulu, der Kasten.
Маса, mas'a (més'a) der Tisch.
Скаȣнȣлȣ̆, scaunulu, der Stuhl.

Oглinda, oglind'a, der Spiegel.
Сфешнікулѹ, sfesiniculu, der Leuchter.
Лѹmina, lumin'a, die Kerze, das Licht.
Мѹкъріле, mucarile, die Lichtputze.
Kandeла, candel'a, die Lampe.
Патѹлѹ, patulu, das Bett.
Аштернѹтѹлѹ, asternutulu, das Bettzeug.
Плапоmа, plapom'a, die Bettdecke.
Къпътъіѹлѹ, capataiulu, der Polster.
Лепедеѹлѹ, lepedeulu, das Leintuch.
Цолѹлѹ, tiolulu, der Kotzen.
Штергаріѹлѹ, stergariulu, das Handtuch.

23) Die Küche, кѹina, cuin'a, bucatari'a.

Фокѹлѹ, foculu, das Feuer.
Флакъра, flacar'a, die Flamme.
Скіnteoa, schinteo'a, der Funke.
Кърбѹnеле, carbunele, die Kohle.
Тъчѹnеле, tatiunele, der Brand.
Ченѹша, cenusi'a, die Asche.
Фѹnіnџinea, funinginea, der Ruß.
Óла, ól'a, der Topf.
Копереmжntѹлѹ, coperementulu, der Deckel.
Кратіца, cratiti'a, das Reindel.
Ѹрчорѹлѹ, urciorulu, der Krug.
Фрігареа, frigarea, der Bratspieß.

Кълдареа, caldarea, der Kessel.
Кана, can'a, die Kanne.
Корфа, corf'a, der Handkorb.
Мътѹра, matur'a, der Besen.
Кѹцітѹлѹ, cutîtulu, das Messer.
Фѹркѹца, furcuti'a, die Gabel.
Лінгѹра, lingur'a, der Löffel.
Блідѹлѹ, blidulu, die Schüssel.
Теіерѹлѹ, taierulu, der Teller.
Стікла, sticl'a, die Flasche.
Пъхарѹлѹ, paharulu, das Trinkglas.
Філіџéнѹлѹ, filigénulu, die Schale.

24) Der Keller, півніца, pivniti'a (celariulu).

Бѹтеа, butea, das Faß.
Бѹтоіѹлѹ, butoiulu, das Fassel.
Черкѹлѹ, cerculu, der Reif.
Тóна, tón'a, die Tonne.
Када, cad'a, die Wanne.
Кѹпа, cup'a, die Maß.
Чепѹлѹ, cepulu, der Zapfen.
Піпѹлѹ, pipulu, die Pipe.

25) Der Hof, кѹртеа, curtea.

Гръnаріѹлѹ, granariulu, der Speicher.
Грѣдіна, gradin'a, der Garten.
Філігоріа, filigori'a, das Lusthaus.
Шѹра, siur'a, die Scheuer.
Граждіѹлѹ, grajdiulu, der Stall.
Шопѹлѹ, siopulu, der Schopfen.
Пъланѹлѹ, palanulu, die Planke.
Іеслеа, ieslea, die Krippe.

Кънъстрвлв, capistrulu, der Halfter.
Фржвлв, freulu, der Zaum.
Шеоа, siéo'a, der Sattel.
Скъріле, scarile, die Steigbügel.
Карвлв, carulu, der Wagen.
Калеса, calés'a, die Kalesse.
Рóта, rót'a, das Rad.
Осіа, osi'a, die Axe.
Сапіа, sani'a, der Schlitten.
Жвгвлв, jugulu, das Joch.
Лопата, lopat'a, die Schaufel.
Сапа, sap'a, die Haue.
Секвреа, securea, die Hacke.
Маівлв, maiulu, der Schlägel.
Аратрвлв, aratrulu, (plugu), der Pflug.

25) Das Land, цéра, tiér'a.

Четатеа celatea, die Stadt.
Орашвлв, orasiulu, der Marktflecken.
Сатвлв, satulu, das Dorf.
Мжнъстіреа, monastirea, das Kloster.
Палатвлв, palatulu, der Palast.
Оспетъріа, ospetari'a, das Gasthaus.
Кафенéоа, cafenéo'a, das Kaffehaus.
Спіталвлв, spitalulu, das Spital.
Коліба, coliba, die Hütte.
Біртвлв, birtulu, das Wirthshaus.
Піаца, piaçi'a, der Platz, Markt.
Страта, strat'a (uliti'a), die Gasse.

Дрвмвлв, drumulu, die Straße.
Калеа, calea, der Weg.
Потеквлв, poteculu, der Fußweg.
Пъшвнеа, pasiunea, die Weide.
Сечерішвлв, secerisiulu, die Ernte.
Мóра, mór'a, die Mühle.
Монвмжнтвлв, monumentulu, das Grabmal.
Тврма, turma, die Herde.

27) Die Kirche, бісерíка, biseric'a.

Капела, capel'a, die Kapelle.
Тврнвлв, turnulu, der Thurm.
Алтарівлв, altariulu, der Altar.
Катедра, catedr'a, die Kanzel.
Органеле, organele, die Orgel.
Крвчеа, crucea, das Kreuz.
Ікóна, icón'a, das Bild.
Потірвлв, potirulu, der Kelch.
Тъмжіа, tamíi'a, der Weihrauch.
Клопотвлв, clopotulu, die Glocke.
Чіметерівлв, cimeteriulu, der Kirchhof.
Мормжнтвлв, mormentulu, das Grab.
Сікріівлв, sicriiulu, der Sarg.

28) Die Schule. шкóла, scól'a.

Банка, banc'a, die Bank.
Формвларівлв, formulariulu, die Vorschrift.
Скрісóреа, scrisórea, die Schrift.
Негрéла, negrél'a. die Tinte.
Кълімъарвлв, calimarulu, das Tintenfaß.

Паразівлѣ, paraziulu, der Streusand.
Кондеівлѣ, condeiulu, die Schreibfeder.
Пенічелвлѣ, penicelulu, das Federmesser.
Черsса, cerus'a, die Bleistift.
Лінія, lini'a, das Linial.
Хъртіа, harti'a, das Papier.
Кóла, cól'a, der Bogen.
Табла, tabl'a, die Tafel.
Бѕретеле, buretele, der Schwamm.
Картеа, cartea, das Buch.
Епістола, epistol'a, der Brief.
Класа, clas'a, die Klasse.
Прелеџеріле, prelegerile, die Vorlesungen.
Лекціѕнеа, lectiunea, die Lection.
Тема, tem'a, die Aufgabe.
Традѕчереа, traducerea, die Uebersetzung.
Dедпіндереа, deprinderea, die Uebung.
Шедѕла, siedul'a, der Zettel.

29) Die Wissenschaften, штіінцеле, sciintiele.

Кѕноштінцеле, cunoscintiele, die Kenntnisse.
Ѫнвъцътѕра, învatiatur'a, die Lehre.
Ѫнстрѕкціѕнеа, instructiunea, der Unterricht.
Ораторіа, oratori'a, die Beredsamkeit.
Поесіа, poesi'a, die Dichtkunst.
Кѕвѫнтареа, cuventarea, die Rede.
Версѕлѣ, versulu, der Vers.
Академіа, academi'a, die Akademie.
Ѕніверсітатеа, universitatea, die Universität.
Лічеѕлѣ, liceulu, das Lyceum.
Колеџіѕлѣ, colegiulu, das Collegium.
Џімнасіѕлѣ, gimnasiulu, das Gymnasium.
Шкóла нормалъ, scól'a normale, die Normalschule.
Кѕрсѕлѣ, cursulu, der Kurs.
Істоpіа, istori'a, die Geschichte.
Філософіа, filosofi'a, die Philosophie.
Теолоџіа, teologi'a, die Theologie.
Фісіка, fisic'a, die Physik.
Dрептѕріле, drepturile, die Rechte.
Медічіна, medicin'a, die Medizin.
Математіка, matematic'a, die Mathematik.
Арітметіка, aritmetica, die Arithmetik.
Џеометріа, geometri'a, die Geometrie.
Џеографіа, geografi'a, die Geographie.
Харта, hart'a, die Landkarte.
Астрономіа, astronomi'a, die Astronomie.
Бібліотека, bibliotec'a, die Bibliothek.

30) Die Künste, artele, artele.

Піктура, pictur'a (zugravi'a), die Malerei.

Kadpa, cadr'a, das Gemälde.

Decemnълъ, desemnulu, die Zeichnung.

Пенелълъ, penelulu, der Pinsel.

Modeлълъ, modelulu, das Modell.

Скълптура, sculptur'a, die Bildhauerkunst.

Tinографіа, tipografi'a, die Buchdruckerei.

Архітектура, architectur'a, die Baukunst.

Мусіка, music'a, die Musik.

31) Weltliche Würden, demnitъцї лъмещї, demnitati lumesci.

Монархълъ, monarchulu, der Monarch.

Ѫмператълъ, imperatulu, der Kaiser.

Ѫмперътéса, imperatés'a, die Kaiserin.

Реџеле, regele, der König.

Реџіна, regin'a, die Königin.

Архідъчеле, archiducele, der Erzherzog.

Архідъчеса, archiduces'a, die Erzherzogin.

Прінчіпеле, principele, der Fürst.

Прінчеса, princes'a, die Fürstin.

Komiteле, comitele, der Graf.

Komitéса, comités'a, die Gräfin.

Баронълъ, baronulu, der Baron.

Баронéса, baronés'a, die Baronin.

Кавалерълъ, cavalerulu, der Ritter.

Nобілълъ, nobilulu, der Edelmann.

Miністрълъ, ministrulu, der Minister.

Гъвернаторълъ, gubernatorulu, der Gouverneur.

Прешedinтеле, presiedintele, der Präsident.

Консіліарїълъ, consiliariulu, der Rath.

Секретарїълъ, secretariulu, der Secretär.

Асесорълъ, asesorulu, der Beisitzer.

Сенаторълъ, senatorulu, der Senator.

Бургмаістрълъ, burgmaistrulu, der Bürgermeister.

Комісарїълъ, comisariulu, der Commissär.

Префектълъ, prefectulu, der Präfect.

Канџелістълъ, cancelistulu, der Kanzelist.

Антістітеле, antistitele, der Vorsteher.

Жъделе, judele, der Richter.

Жъраџїї, juratii, die Geschwornen.

31) Geistliche Würden, demnitъцї проџещї, demnitati preotiesci.

Патріархълъ, patriarchulu, der Patriarch.

Папа, pa p'a, de Papst.

Mitpoполітsлš, mitropolitulu, der Metropolit.
Apxieпiскопsлš, archiepiscopulu, der Erzbischof.
Eпiскопsлš, episcopulu, der Bischof.
Kanoпiкsлš, canoniculu, der Domherr.
Biкapiѕлš, vicariulu, der Vicar.
Apximandpitsлš, archimandritulu, der Archimandrit.
Eгsmensлš, egumenulu, der Abt.
Протопопsлš, protopopulu, der Erzpriester.
Парохsлš, parochulu, der Pfarrer.
Преotsлš, preotulu, der Geistliche.
Diaкопsлš, diaconulu, der Diaconus.
Predікаtорsлš, predicatorulu, der Prediger.
Ꙟпвъцъторіѕлš, învatiatoriulu, der Lehrer.
Kantорsлš, cantorulu, der Sänger.
Клерікслš, clericulu, der Kleriker.
Кълsгърsлš, calugarulu, der Mönch.
Кълsгаріца, calugariti'a, die Klosterfrau.

33) Der Militärstand, statsлš miлitapiѕ, statulu militariu.

Џенераріѕлš, generariulu, der General.
Колонелsлš, cololenulu, der Obrist.
Maiорsлš, maiorulu, der Major.
Къпітанsлš, capitanulu, der Hauptmann.
Къпітанš de кавалеріе, capitanu de cavalerie, der Rittmeister.
Локsтенентеле сsперіорš, locutenentele superioru, der Oberlieutenant.
Стеґаріѕлš, stegariulu, der Fähnrich.
Офіціpsлš, oficirulu, der Offizier.
Ацstantsлš, ajutantulu, der Adjutant.
Серџентsлš, sergentulu, der Feldwebel.
Корпоралsлš, corporalulu, der Korporal.
Солdatsлš, soldatulu, der Soldat.
Кълърецsлš, calaretiulu, der Reiter.
Лънчеріѕлš, lancieriulu, der Uhlane.
Рекрsta, recrut'a, der Rekrute.
Тромбіцаріѕлš, trombitiariulu, der Trompeter.
Тобаріѕлš, tobariulu, der Tambour.
Вѫнъторіѕлš, venatoriulu, der Jäger.
Тsнаріѕлš, tunariulu, der Kanonier.

34) Die Handwerker, meсеріашіі, meseriasii.

Maiстерsлš, maisterulu, der Meister.

Калфа, calfa, sodalulu, der Gesell.
Пънеріулу, paneriulu, der Bäcker.
Берарiулу, berariulu, der Bräuer.
Мъчеларiулу, macelariulu, der Fleischhacker.
Пантофарiулу, pantofariulu, der Schuster.
Чiсмарiулу, cismariulu, der Tschismenmacher.
Кроiторiулу, croitoriulu, der Schneider.
Мънушерiулу, manusieriulu, der Handschuhmacher.
Кълдърарiулу, caldarariulu, der Kupferschmidt.
Оларiулу, olariulu, der Töpfer.
Фунарiулу, funariulu, der Seiler.
Пънурарiулу, panurariulu, der Tuchmacher.
Пънзарiулу, pandiariulu, der Leinweber.
Луминарiулу, luminariulu, der Lichtzieher.
Кърбунарiулу, carbunariulu, der Kohlenbrenner.
Морарiулу, morariulu, der Müller.
Клопотарiулу, clopotariulu, der Glockengießer.
Мiцарiулу, mitiariulu, der Wollenweber.
Догарiулу, dogariulu, der Faßbinder.
Компакторулу, compactorulu, der Buchbinder.
Стiкларiулу, sticlariulu, der Glaser.
Зидарiулу, zidariulu, der Maurer.
Кърмидарiулу, caramidariulu, der Ziegelbrenner.
Кърушулу, carausiulu, der Fuhrmann.
Пеларiулу, pelariulu, der Lederer.
Фаурулу, faurulu, der Schmidt.
Месарiулу, mesariulu, der Tischler.
Ротарiулу, rotariulu, der Wagner.
Лъкътушулу, lacatusiulu, der Schlosser.
Бърдашулу, bardasiulu, der Zimmermann.
Пълърiерулу, pelerierulu, der Hutmacher.
Пептенарiулу, peptenariulu, der Kammmacher.
Куреларiулу, curelariulu, der Riemer.
Шеларiулу, sielariulu, der Sattler.
Съпунарiулу, sapunariulu, der Seifensieder.
Брънарiулу, branariulu, der Gürtler.
Бърбiерiулу, barbieriulu, der Barbier.
Струнарiулу, strunariulu, der Drechsler.
Кожокарiулу, cojocariulu, der Kürschner.
Аскуцiторiулу, asculitoriulu, der Schleifer.
Куцiтарiулу, cutitariulu, der Messerschmidt.
Петрарiулу, petrariulu, der Steinmetz.

Zweiter Abschnitt.

Redensarten und leichte Gespräche über Gegenstände des täglichen Lebens.

I.

Деспре лімба ромъне́скъ.	Despre limb'a romanésca.	Ueber die romänische Sprache.
Ворбешті (Dta) ромънеште?	Vorbesci (Dta) romanesce?	Sprechen Sie romänisch.
Щтії ворбі ромънеште?	Scii vorbi romanesce?	Können Sie romänisch sprechen?
Еꙋ ворбескꙋ пꙋцінтелꙋ.	Eu vorbescu puçintelu.	Ich spreche es ein wenig.
Елꙋ ворбеште бінішорꙋ ромънеште.	Elu vorbesce binisioru romanesce.	Er spricht ziemlich gut romänisch.
Нꙋ ворбі аша іꙋte.	Nu vorbi asiá iute.	Sprechen Sie nicht so geschwind.
Ворбеште ромънеште кꙋ mine.	Vorbesce romanesce cu mine.	Sprechen Sie romänisch mit mir.
Dъndꙋ'ції остъне́лъ веї ꙟнвъца а ворбі біне ромънеште.	Dandu'tî ostanéla vei învatià a vorbi bine romanesce.	Wenn Sie fleißig sind, werden Sie gut romänisch sprechen.
Dta те еспрімі кꙋратꙋ.	Dta te esprimi curatu	Sie drücken sich klar aus.
Am мꙋлтъ остъне́лъ de а ворбі ромънеште.	Am multa ostanéla de a vorbi romanesce.	Es kostet mir viele Mühe romänisch zu sprechen.
Ачеаста віне din ліпса деприндереі.	Aceast'a vine din lìps'a deprinderei.	Daran ist Mangel an Uebung schuld.
Еꙋ нꙋ ворбескꙋ мꙋлтꙋ ромънеште.	Eu nu vorbescu multu romanesce.	Ich spreche nicht viel romänisch.
Еꙋ ворбескꙋ ꙟн tóte zілеле чева ромънеште.	Eu vorbescu în tóte dîlele ceva romanesce.	Ich spreche alle Tage etwas romänisch.

Eȣ прічепȣ maĭ біне, декȣтȣ ворбескȣ.	Eu pricepu mai bine decumu vorbescu.	Ich verstehe es besser, als ich es spreche.
Елȣ ꙟнчепе a ворбі біне ромънеште.	Elu începe a vorbi bine romanesce.	Er fängt an gut romänisch zu sprechen.
Noĭ требȣе съ ворбітȣ adece ромънеште.	Noi trebue sa vorbimu adese romanesce.	Wir müssen oft romänisch sprechen.
Ȣрмаре.	**Urmare.**	**Fortsetzung.**
Dta пронȣнчії біне вокалеле ъ, ж.	Dta pronuncii bine vocalele a, î.	Sie sprechen die Selbstlaute ъ, ж gut aus.
Пронънчіъ: ръȣ, ржȣ, лънъ, пъмжнtȣ.	Pronuucia: reu, rîu, lana, pamentu.	Sprechen Sie ръȣ, ржȣ, лънъ, пъмжнtȣ aus.
Ачесtе вобале сжнt фóрtе греле пенtрȣ џермънї.	Aceste vocale sunt fórte grele pentru germani.	Diese Selbstlaute haben für die Deutschen die größte Schwierigkeit.
Dta aĭ пронȣнчіъчȣне бȣнъ.	Dta ai pronunciatiune buna.	Sie haben eine gute Aussprache.
Mi фрікъ, съ нȣ факȣ грешеле ꙟн ворбіре.	Mi frica sa nu facu gresiele în vorbire.	Ich fürchte, im Sprechen Fehler zu machen.
Dta ꙟнвеци ȣшорȣ de minȣne.	Dta înveti usioru de minune.	Sie lernen erstaunlich leicht.
De кънdȣ ꙟнвеци?	De candu inveti?	Seit wie lange lernen Sie?
Нȣ преа de мȣлtȣ.	Nu prea de multu.	Noch nicht lange.
Ꙟнвацъ фраtеле Dtале ромънеште?	Învatia fratele Dtale romanesce?	Lernt Ihr Bruder romänisch?
Елȣ ші штіe.	Elu si scie.	Er kann es schon.
Dta прічепї біне ромънеште.	Dta pricepi bine romanesce.	Sie verstehen das Romänische gut.
E нȣmaĭ ȣнȣ анȣ de кънdȣ am ꙟнчепȣtȣ.	E numaî unu anu de candu am începutu.	Es ist erst ein Jahr, daß ich angefangen habe.

E време Фórte скȣртъ.	E vreme fórte scurta.	Das ist sehr kurze Zeit.
Еȣ абіа ам ꙟчепȣтȣ.	Eu abiá am începutu.	Ich habe erst angefangen.
Ꙟцї ліпсеште нȣмаї пȣцінъ deпрindере.	Îtî lipsesce numai puçina deprindere.	Es fehlt Ihnen nur ein wenig Uebung.
Еȣ ам ꙟвъцатȣ ромъпеште нȣмаї ȣнȣ анȣ.	Eu am învatiatu romanesce numai unu anu.	Ich habe das Romänische nur ein Jahr gelernt.
Елȣ ва ꙟвъца біне ромъпеште.	Elu va învatiá bine romanesce.	Er wird gut romänisch lernen.
Ꙟвъцат'аї óрекаре ꙟчепȣтȣрї, елементе?	Învatiat'ai órecare începuturi, elemente?	Haben Sie einige Anfangsgründe gelernt?
Еȣ н'ам авȣтȣ нічї кънdȣ ꙟвъцъторїȣ.	Eu n'am avutu nici candu învatiatoriu.	Ich habe nie einen Lehrer gehabt.
Н'аȣ ꙟвъцатȣ елȣ ші ȣнгȣреште?	N'au învatiatu elu si unguresce?	Hat er nicht auch ungarisch gelernt?
Кънdȣ веї ꙟчепе а ꙟвъца?	Candu vei începe a învatià?	Wann werden Sie anfangen es zu lernen?
Dȣпъ вакапцъ.	Dnpa vacantia.	Nach den Ferien.
Елȣ пȣне мȣлтъ сілінцъ спре а ꙟвъца.	Elu pune multa silintia spre a învatiá	Er gibt sich viel Mühe, es zu lernen.
Еȣ сꙟнт ꙟкреdінцатȣ къ Dта веї ꙟвъца біне.	Eu sunt încredintiatu ca Dta vei învatiá bine.	Ich weiß gewiß, daß Sie es gut lernen werden.
Ꙟвацъ de ростȣ тоцї ачештї діалоцї.	Învatia de rostu toti acesti dialogi.	Lernen Sie alle diese Gespräche auswendig.
Ꙟвацъ пе zi челȣ пȣцінȣ ȣнȣ діалогȣ.	Învatia pe dî celu puçinu unu dialogu.	Lernen Sie täglich wenigstens ein Gespräch.
Ȣрмаре.	**Urmare.**	**Fortsetzung.**
Елȣ ꙟчепе а прічепе ромъпеште.	Elu începe a pricepe romanesce.	Er fängt an das Romänische zu verstehen.

Прічепї, че четещї?	Pricepi, ce cetesci?	Verstehen Sie, was Sie lesen?
Елȣ аȣ фъкȣтȣ ꙟnaintърї марї.	Elu au facutu înaintari mari.	Er hat große Fortschritte gemacht.
Dta ai ꙟnaintatȣ фópte ꙟn ромъnie.	Dta ai înaintatu fórte în romanie.	Sie sind im Romänischen sehr vorgerückt.
Елȣ щiiа вiнiшорȣ ромъneщte.	Elu sciiá binisioru romanesce.	Er konnte ziemlich gut romänisch.
Елȣ традȣче фабȣле din ромъnie ꙟn немцie.	Elu traduce fabule din romanie în nemtîe.	Er übersetzt Fabeln aus dem Romänischen ins Deutsche.
Еȣ традȣкȣ о адȣнаре de анекdote.	Eu traducu o adunare de anecdote.	Ich übersetzte eine Sammlung Anekdoten.
Еȣ воiȣ традȣче din немцie ꙟn ромъnie.	Eu voiu traduce din nemtîe în romanie.	Ich werde aus dem Deutschen ins Romänische übersetzen.
Афлi къte одатъ греȣtate ꙟn традȣчере?	Afli cate odata greutate în traducere?	Finden Sie manchmal Schwierigkeit beim Uebersetzen?
Фópte а раре орї.	Fórte a rare ori.	Sehr selten.
Че zічї de лiмба ромъnескъ?	Ce dîci de limb'a romanésca?	Was halten Sie von der romänischen Sprache?
Нȣ о афлi преа греа?	Nu o afli prea grea?	Finden Sie sie nicht sehr schwer?
Елȣ е сiлitȣ de а гръi deaпȣрȣреа ромъneщte.	Elu e silitu de a grai deapururea romanesce.	Er ist genöthigt immer romänisch zu sprechen.
Кȣм се нȣмеще ꙟнвъцъторiȣлȣ Dтале?	Cum se numesce învatiatoriulu Dtale?	Wie heißt Ihr Lehrer?
Е Domнȣлȣ N., кȣноштi'лȣ?	E Domnulu N., cunosci'lu?	Er heißt N., kennen Sie ihn?
Ꙟлȣ кȣноскȣ dін аȣzitȣ.	Îlu cunoscu din audîtu.	Ich kenne ihn von Hörensagen.
Metodȣлȣ лȣї е фópte бȣнȣ.	Metodulu lui e fórte bunu.	Seine Lehrweise ist sehr gut.

Елĕ ꙟпвацъ Фóрte біne.	Elu ìnvalia fórte bine.	Er gibt sehr gut Unterricht.
Е maĭ ȣшорĕ a tpadȣче de кътĕ a ворбі.	E mai usioru a traduce de catu a vorbi.	Es ist leichter zu übersetzen, als zu sprechen.
Кȣm ce ziче ачеacta пе ромънie?	Cum se dîce acea-st'a pe romanie?	Wie sagt man das auf romänisch?

II.

Deспре timпĕ.	Despre timpu.	Vom Wetter.
Ce Фаче zioъ.	Se face dîoa.	Es wird Tag.
Ресаре сóреле.	Resare sórele,	Die Sonne geht auf.
Апȣне сóреле.	Apune sórele.	Die Sonne geht unter.
Ва ꙟпопta кȣрждdĕ.	Va înoptá curendu.	Es wird bald Nacht werden.
Е лȣпъ, е nóпte.	E luna, e nópte.	Es ist Mondschein, es ist Nacht.
Е ꙟntȣперекĕ de totĕ.	E întunerecu de totu.	Es ist ganz finster.
Че timпĕ аветĕ acтъzĭ?	Ce timpu avemu astadî?	Was ist heute für Wetter?
Кȣm е timпȣлĕ?	Cum e timpulu?	Wie ist das Wetter?
Е Фрȣмосĕ.	E frumosu.	Es ist schön.
Е timпĕ ръȣ.	E timpu reu.	Es ist schlechtes Wetter.
Timпȣлĕ е nectatopnікĕ.	Timpulu e nestatornicu.	Das Wetter ist unbeständig.
Е скimбъчĭосĕ.	E schimbaciosu.	Es ist veränderlich.
Черіȣлĕ е Фóрte cenіnĕ.	Ceriulu e fórte seninu.	Der Himmel ist sehr heiter.
Е пȣоросĕ.	E nuorosu.	Es ist nebelig.
Е о пегȣръ грóсъ.	E o negura grósa.	Es ist ein dichter Nebel.
Timпȣлĕ се лȣminъ.	Timpulu se luminá.	Das Wetter heitert sich auf.
ꙟпчепе а се лȣmina.	Începe a se luminá.	Es fängt an hell zu werden.
Сóреле лȣчеште.	Sórele lucesce.	Die Sonne scheint.

Ѫнчепе а се фаче еаръшї фрȣмосȣ.	Începe a se face earasi frumosu.	Es fängt wieder an, schön zu werden.
Еȣ вѣdȣ кȣркȣбеȣлȣ.	Eu vedu curcubeulu.	Ich sehe den Regenbogen.
Е семнȣ de timпȣ фрȣмосȣ.	E semnu de timpu frumosu.	Das bedeutet schönes Wetter.
Kontinȣаре.	**Continuare.**	**Fortsetzung.**
Бate вѫntȣлȣ.	Bate ventulu.	Es wird windig.
Вѫntȣлȣ се ашéзъ.	Ventulu s'asiédia.	Der Wind legt sich.
Вѫntȣлȣ с'аȣ скimбatȣ.	Ventulu s'au schimbatu.	Der Wind hat sich gelegt.
Бate ȣnȣ вѫntȣ аспрȣ.	Bate unu ventu aspru.	Es geht ein rauher Wind.
Timпȣлȣ е ȣmiedȣ, плоїосȣ.	Timpulu e umedu, ploiosu.	Es ist feuchtes, regnerisches Wetter.
Е пȣорȣ, ѫntȣпекatȣ.	E nuoru, întunecatu.	Es ist nebelig, trübe.
Черїȣлȣ е акоперitȣ кȣ пȣорї	Ceriulu e acoperitu cu nuori.	Der Himmel ist mit Wolken bedeckt.
Се ѫntȣпекъ de totȣ.	Sa întuneca de totu.	Es wird ganz dunkel.
Фȣлџеръ шї tȣпъ.	Fulgera si tuna.	Es blitzt und donnert.
Плóъ, tребȣе сȣ фȣџimȣ iȣte.	Plóa, trebue sa fugimu iute.	Es regnet, wir müssen schnell laufen.
Фȣлџерȣлȣ аȣ tръсnitȣ ѫn ачестȣ стежарїȣ.	Fulgerulu au trasnitu în acestu stejariu.	Der Blitz hat in diese Eiche geschlagen.
Плóъ de варсъ.	Plóa de varsa.	Es schüttet.
Ва плоа tótъ zioa.	Va ploá tóta dîo'a.	Es wird den ganzen Tag regnen.
Плóіа ва ѫнчеta ѫndatъ.	Plói'a va încetá îndata.	Der Regen wird bald nachlassen.
Каde рóъ.	Cade róa.	Es fällt Thau.
Грindinea аȣ фъкȣtȣ daȣпъ пomiлорȣ.	Grindinea au facutu dauna pomiloru.	Der Hagel hat den Bäumen Schaden gethan.
Аȣ ninсȣ mȣлtȣ nóптea tрекȣtъ.	Au ninsu multu nóptea trecuta.	Es hat vorige Nacht viel geschneit.
Néоа е фóрte mаре.	Néo'a e fórte mare.	Der Schnee ist sehr tief.

Се паре, ка кȣтȣ ар ninџе.	Se pare, cá cumu ar ninge.	Es scheint, als wolle es schneien.
Се desгiацъ.	Se desghiatia.	Es thauet auf.
Nėоа се topеште.	Néo'a se topesce.	Der Schnee schmilzt.
Стрателе (ȣлiцеле) sѫnt фóрte tinóсе.	Stratele (ulitiele) sunt fórte tinóse.	Die Straßen sind sehr kothig.
Џерȣе фóрte tаре.	Gerue fórte tare.	Es friert sehr stark.
Рѫȣлȣ аȣ ꙟпгiецатȣ.	Rîulu au înghiatiatu.	Der Fluß ist gefroren.
Пардосéла е фóрte лȣнекóсъ.	Pardosél'a e fórte lunecósa.	Das Pflaster ist sehr glitschig.
Е ръȣ de а мерџе.	E reu de a merge.	Es läßt sich nicht gut gehen.

Континȣаре.	Continuare.	Fortsetzung.
Нȣ сѫnt семне de timпȣ фрȣмосȣ.	Nu sunt semne de timpu frumosu.	Es scheint kein gutes Wetter zu werden.
Noi вомȣ еші ꙟndatъ, че ва ꙟnчеta плóiа.	Noi vomu esî îndata, ce va încetá plói'a.	Wir werden ausgehen, sobald der Regen vorüber ist.
Сокоteштї, къ ва плоа астъzї?	Socotesci, cá va ploá astadî?	Glauben Sie, daß es heute regnet.
Dimineцiле сѫnt речї.	Diminetîle sunt reci.	Die Morgen sind kalt.
О, кȣм е de фрiгȣ.	O, cumu e de frigu.	O, wie ist es so kalt.
Е фóрte фрiгȣ.	E fórte frigu.	Es ist sehr kalt.
Е ȣнȣ фрiгȣ ꙟнфрiкошатȣ.	E unu frigu înfricosiatu.	Es ist eine schreckliche Kälte.
Бате ȣнȣ вѫntȣ рече.	Bate unu ventu rece.	Es geht ein kalter Wind.
Еȣ tремȣрȣ de фрiгȣ.	Eu tremuru de frigu.	Ich zittere vor Kälte.
Акȣмȣ е tокма аша de фрiкȣ ка iéрна.	Acumu e tocma asiá de frigu cá iérn'a.	Es ist jetzt eben so kalt wie im Winter.
Астъ нóпте аȣ ꙟнгiецатȣ.	Asta nópte au înghiatiatu.	Diese Nacht hat es gefroren.
Не апропiъмȣ de iéрнъ.	Ne apropiamu de iérna.	Wir nähern uns dem Winter.
Diminéцa ші сéра е фóрte рече.	Diminéti'a si sér'a e fórte rece.	In der Frühe und des Abends ist es sehr kühl.

Actъ diminéцъ aȣ брȣmatȣ.	Asta diminétia au brumatu.	Diesen Morgen gab es Reif.
Eȣ am ꙟгrïцatȣ de totȣ.	Eu am înghiatiatu de totu.	Ich bin ganz eiskalt.
Actъ nónte aȣ nincȣ пънъ ла џенȣнкї.	Asta nópte au ninsu pana la genunchi.	Diese Nacht ist der Schnee bis an die Kniee gefallen.
Nóntea трекȣtъ aȣ къзȣtȣ atъta зъпадъ, кътȣ ce nóte ȣmбла кȣ cania.	Nóptea trecuta au cadiutu atata zapada, catu se póte umblá cu sani'a.	Vergangene Nacht ist so viel Schnee gefallen, daß man wird Schlitten fahren können.
Timпȣлȣ c'aȣ maї лiniштitȣ.	Timpulu s'au mai liniscitu.	Das Wetter ist gelinder geworden.
Nȣmaї ecte aшa фpirȣ, прекȣmȣ epa de вр'о кътева zile.	Numai este asiá frigu, precumu era de vr'o cateva dîle.	Es ist nicht mehr so kalt, als es vor einigen Tagen war.
Zileлe ꙟнчепȣ a крештe.	Dîlele începu a cresce.	Die Tage fangen an länger zu werden.

Kontinȣape.	**Continuare.**	**Fortsetzung.**
Mi калдȣ.	Mi caldu.	Es ist mir warm.
E калдȣ.	E caldu.	Es ist warm.
Съ ne пȣnemȣ a ȣmбръ.	Sa ne punemu a umbra.	Gehen wir in den Schatten.
Me toneскȣ de кълдȣръ.	Me topescu de caldura.	Ich vergehe vor Hitze.
E npecte mъcȣpъ калдȣ.	E preste mesura caldu.	Es ist außerordentlich heiß.
Eȣ cжnt totȣ anъ.	Eu sunt totu apa.	Ich schwitze über und über.
Eȣ nȣ maї noчїȣ de кълдȣръ.	Eu nu mai potu de caldura.	Ich kann nicht mehr vor Hitze.
Noї cжntemȣ ꙟn mieзȣлȣ вepiї.	Noi suntemu în miediulu verii.	Wir sind mitten im Sommer.
De mȣлтъ вpeme n'aȣ плoatȣ.	De multa vreme n'au ploatu.	Es hat lange nicht geregnet.

Ȣitъte кȣm фȣлџеръ.	Uitate cum fulgera.	Sehen Sie, wie es blitzt.
Тȣнъ неꙟнчetatȣ.	Tuna neîncetatu.	Es donnert unaufhörlich.
Nóntea трекȣtъ aȣ плоatȣ ꙟntр'ȣna.	Nóptea trecuta au ploatu într'un'a.	Es hat die vergangene Nacht unaufhörlich geregnet.
Акȣmȣ ꙟнчétъ d a плоа шi вꙟntȣлȣ с'аȣ ашеzatȣ.	Acumu încéta de a ploá si ventulu s'au asiediatu.	Jetzt hört es auf zu regnen und der Wind hat sich gelegt.
Тimпȣлȣ се лȣmiнъ.	Timpulu se lumina.	Das Wetter heitert sich auf.
Фȣрtȣna аȣ трекȣtȣ.	Furtun'a au trecutu.	Das Gewitter ist vorüber.
Noi авȣрътȣ iepi фȣрtȣнъ греа.	Noi avuramu ieri furtuna grea.	Wir hatten gestern ein heftiges Gewitter.
Со́реле ȣскъ totȣ.	Sórele usca totu.	Die Sonne trocknet alles.
Кȣлесȣлȣ се апропie.	Culesulu se apropie.	Die Weinlese rückt heran.
Вiнъ кътръ се́ръ лъ mine.	Vina catra séra la mine.	Kommen Sie gegen Abend zu mir.
Сечерiшȣлȣ ва фi фо́рte богatȣ.	Secerisiulu va fi fórte bogatu.	Die Ernte wird sehr reichlich ausfallen.

III.

Decпpe старea сънътъцiї.	**Despre starea sanatatii.**	**Vom Befinden.**
Бȣнъ diminéцa.	Buna diminéti'a.	Guten Morgen.
Бȣнъ zioa.	Buna dîo'a.	Guten Tag.
Бȣнъ се́ра.	Buna sér'a.	Guten Abend.
Еȣ ꙟцi пофtескȣ бȣнъ diminéцa.	Eu îti poftescu buna diminéti'a.	Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen.
Кȣmȣ te афлi?	Cumu te afli?	Wie befindest du dich?
Ꙟцi mȣлцъmeскȣ, фо́рte бine.	Iti multiamescu, fórte bine.	Ich danke dir, sehr wohl.

Eшtĭ съпътосȣ?	Esci sanatosu?	Bist du gesund?
Eȣ сѫnt съпътосȣ, мȣлцъmitъ лȣĭ Dȣmnezeȣ.	Eu sunt sanatosu, multiamita lui Dumnedîeu.	Ich bin, Gott sei Dank, gesund.
Daръ Dta кȣmȣ te aфлі, de'mĭ ecte ĭертatȣ a ꙟntреба?	Dara Dta cumu te afli, de'mî este iertatu a întreba?	Und wie geht es Ihnen, wenn ich fragen darf?
Ꙟцĭ мȣлцъmeскȣ (Dtaле) de ꙟntреbаре, преа бinе.	Îti multiamescu (Dtale) de întrebare, prea bine.	Ich danke Ihnen für die gütige Nachfrage, sehr gut.
Сѫnt тоцĭ съпътошĭ а касъ?	Sunt toti sanatosi a casa?	Befindet sich Alles wohl bei Ihnen.?
Се афлъ тоцĭ ꙟn бȣпъ съпътate.	Se afla toti în buna sanatate.	Sie sind Alle wohl auf.
Кȣmȣ се афлъ mama Dtaле?	Cumu se nfla mam'a Dtale?	Wie befindet sich Ihre Mutter?
Кътȣ се пóte de бinе.	Catu se póte de bine.	So gut als nur möglich.
Ecte ȣпȣ секлȣ de къndȣ n'am ꙟnцелесȣ nimiка desпре dѫnса.	Este unu seclu de candu a'am ìntielesu nimic'a despre dens'a.	Es ist eine Ewigkeit, seit ich etwas von ihr gehört.
Сора Dtaле е съпътóсъ?	Sor'a Dtale e sanatósa?	Ist Ihre Schwester wohl auf?
Ea пȣ е tокma съпътóсъ.	Ea nu e tocma sanatósa.	Sie ist nicht ganz wohl.
Че бóлъ аре?	Ce bóla are?	Was hat sie für eine Krankheit?
Ea е ꙟntрохпatъ.	Ea e întrohnata.	Sie hat den Schnupfen.
Аре dȣрере de капȣ, de dinцĭ, de окĭ, de грȣmazĭ.	Are durere de capu, de dinti, de ochi, de grumadî.	Sie hat Kopfweh, Zahnweh, Augenweh, Halsweh.
De mȣлtȣ е болпавъ?	De multu e bolnava?	Ist sie schon lange krank.
Ea се болпъві ĭерĭ.	Ea se bolnavi ieri.	Sie wurde gestern krank?
Ea zаче ꙟn патȣ.	Ea jace în patu.	Sie liegt im Bette.

Dta te бȣкȣрї de o сънътate maї бȣнъ de кътȣ dѫнса.	Dta te bucuri de o sanatate mai buna de catu dens'a.	Sie genießen eine bessere Gesundheit als sie.
Ea нȣ'шї нóте ревенi ѫн фіре.	Ea nu'sî póte reveni în fire.	Sie kann sich nicht wieder erholen.
Че aї ла окїȣ?	Ce ai la ochiu?	Was fehlt Ihnen am Auge?
M'aȣ cторсȣ фрігȣріле.	M'au storsu frigurile.	Das Fieber hat mich erschöpft.
Контінȣаре.	**Continuare.**	**Fortsetzung.**
Me бȣкȣрȣ къ te вѫzȣ сънътосȣ.	Me bucuru ca te vediu sanatosu.	Es freut mich Sie wohl zu sehen.
Нȣ'mї ліпсеште нiміка.	Nu'mi lipsesce nimic'a.	Es fehlt mir nichts.
Mi фрікъ, съ нȣ фіе болнавȣ.	Mi frica, sa nu fie bolnavu.	Ich fürchte, er ist krank.
Am ѫнцелесȣ, къ Dta aї фі болнавȣ.	Am întielesu, ca Dta ai fi bolnavu?	Ich habe vernommen, daß Sie krank seien.
Am o тȣсъ, карea мъ цine de доȣе zіле.	Am o tusa, carea me tiene de doue dîle.	Ich bin seit zwei Tagen von einem Husten befallen.
Ѫнтребаt'aї пре вре ȣнȣ dокторȣ de сфатȣ?	Întrebat'ai pre vre unu doctoru de svatu?	Haben Sie einen Arzt um Rath gefragt?
Am o трóхнъ ѫнфрікошатъ.	Am o tróhna înfricosiata.	Ich habe einen schrecklichen Schnupfen.
Кȣм ешті de ръгȣшітȣ!	Cum esci de ragusîtu!	Wie heiser Sie sind!
Mi фрікъ съ нȣ мъ ѫнтрохнезȣ.	Mi frica sa nu me întrohnezu.	Ich fürchte den Schnupfen zu bekommen.
Елȣ ш'аȣ скрінтітȣ мѫна.	Elu sîau scrintitu mana.	Er hat sich den Arm verrenkt.
Ачеаста ѫї къшȣнъ dȣрерї марї.	Aceast'a îi casiuna dureri mari.	Dies verursacht ihm große Schmerzen.
Че'лȣ dóре?	Ce'lu dóre?	Was thut ihm weh?
Елȣ а авȣтȣ о черкаре de фрігȣрї.	Elu a avutu o cercare de friguri.	Er hat einen Fieberanfall gehabt.

Mi ce вate inima.	Mi se bate inim'a.	Das Herz klopft mir.
Ameцeскȣ.	Ametiescu.	Mir schwindelt.
Слобоzit'аȣ хірȣргȣлȣ болнавȣлȣї сънџе?	Slobozit'au chirurgulu bolnavului sange?	Hat der Chirurg dem Kranken zu Ader gelassen?
Пiпъitȣiаȣ пȣлсȣлȣ?	Pipaituiau pulsulu?	Hat er ihm den Puls gefühlt?
Кȣm ctъ кȣ сънъtatea?	Cum sta cu sanatatea?	Wie steht's mit der Gesundheit?
Мъ аꚙлȣ actъzї maї віне.	Me aflu astadî mai bine.	Ich befinde mich heute besser.
Мъ вȣкȣрȣ din inimъ.	Me bucuru din inima.	Es freut mich herzlich.
Елȣ ꙟшї крȣцъ сънъtatea.	Elu îsi crutia sanatatea.	Er schont seine Gesundheit.
Елȣ нȣ ва ꙟmбъtрънi.	Elu nu va îmbetrani.	Er wird nicht alt werden.
Kontinȣаре.	**Continuare.**	**Fortsetzung.**
Am onópe а'цї поꚙti вȣнъ zioа.	Am onóre a'tî pofti buna dîo'a.	Ich habe die Ehre Ihnen guten Tag zu wünschen.
Прїїmeште mȣлцъmita mea пеntрȣ вȣна пріїmіре а Dtале.	Priimesce multiamit'a mea pentru bun'a priimire a Dtale.	Empfangen Sie meinen Dank für Ihre freundschaftliche Aufnahme.
Кȣmȣ аї пеtрекȣtȣ de кънdȣ n'am авȣtȣ норочіре de а te maї веdé?	Cumu á petreculu de candu n'am ávutu norocire de a te mai vedé.	Wie haben Sie sich befunden, seit ich nicht mehr das Vergnügen hatte, Sie zu sehen?
Ꙟцї mȣлцъmескȣ пеntрȣ atenцiȣnea Dtале, ꚙópte віне.	Îtî multiamescu pentru atentîunea D-ta e. fórte bine.	Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, sehr wohl.
Віне аці венitȣ domнілорȣ! Кȣmȣ въ аꚙлаці Domniавóстръ?	Bine ati venitu domniloru! Cumu ve aflati Domniavóstra?	Seien Sie willkommen, meine Herren! wie geht es Ihnen?
Еакъ аша кȣm не веzї, ка totȣdeȣна.	Eaca asiá cum ne vedi, cá totudeun'a.	So so, wie Sie sehen, wie gewöhnlich.

Че фаче акȣтȣ domнȣлȣ N., кȣтȣ се афлъ кȣ сънътatea?	Ce face acumu domnulu N., cumu se afla cu sanatatea?	Was macht jetzt Herr N., wie steht es mit seiner Gesundheit?
Нȣ преа біне.	Nu prea bine.	Nicht am besten.
Елȣ с'аȣ ръчітȣ фóрte, ші tȣшеште ꙟntр'ȣна.	Elu s'au recitu fórte, si tusiesce într'una.	Er hat sich stark erkühlt, und hustet nun fortwährend.
Кȣm се афлъ domнȣлȣ фрателе Dтале?	Cum se afla domnulu fratele Dtale?	Wie befindet sich Ihr Herr Bruder?
Кредȣ, къ е сънъtосȣ.	Credu, ca e sanatosu.	Ich hoffe, er ist bei guter Gesundheit.
Dȣрере! е кam болнавȣ.	Durere! e cam bolnavu.	Er ist leider unpäßlich.
Ачеаста мъ сȣперъ.	Aceast'a me supera.	Das ist mir unlieb zu hören.
Елȣ ці се ꙟнкінъ de сънътate.	Elu tî se închina de sanatate.	Er läßt Sie vielmals grüßen.
Е dжнсȣлȣ ꙟнкъ totȣ аша de воіосȣ?	E densulu înca totu asiá de voiosu?	Ist er noch immer so heiter?
Маі воіосȣ ꙟнкъ, ка орі кънdȣ.	Mai voiosu înca, cá ori candu.	Heiterer, als je.
Спȣнеі мȣлтъ ꙟнкінъчіȣне.	Spunei multa închinatiune.	Melden Sie ihm meinen herzlichen Gruß.
Кȣмȣ маі стаȣ tребіле Dтале?	Cumu mai stau trebile Dtale?	Wie steht es noch mit Ihren Geschäften?
Фóрte біне, dȣпъ пофta inimii.	Fórte bine, dupa poft'a inimii.	Sehr gut, nach Wunsch.
Am onópe de a мъ ꙟнкіна кȣ плекъчіȣне.	Am onóre de a me închiná cu plecatiune.	Ich habe die Ehre Ihnen mein Compliment zu machen.
Спре ревеdере.	Spre revedere.	Auf Wiedersehen.
Еȣ te воіȣ черчеta, dакъ'mi даі воіе.	Eu te voiu cercetá, daca'mi dai voie.	Ich werde Sie besuchen, wenn Sie es erlauben.
Ꙟmі веі фаче маре плъчере.	Îmi vei face mare placere.	Es wird mir sehr angenehm sein.
Спȣне мȣлte ꙟнкінъчіȣні domнȣлȣі фрателȣі Dтале.	Spune multe închinatiuni domnului fratelui Dtale.	Empfehlen Sie mich vielmal Ihrem Hrn. Bruder.

Dta aĭ преа мȣлтъ бȣнътate; Dta ꙟĭ фачĭ мȣлтъ onópe.	Dta ai prea multa bunatate; Dta îi faci multa onóre.	Sie sind sehr gütig, Sie erzeigen ihm viel Ehre.
Nȣ воїȣ ліпсі, ꙟцї мȣлцъмескȣ din партеї.	Nu voiu lipsi, îĭî multiamescu din partei.	Ich werde nicht ermangeln, ich danke Ihnen in seinem Namen.

IV.

Деспре сомнȣ.	Despre somnu.	Vom Schlafe.
Кȣмȣ aĭ dopмitȣ actъ nónte?	Cumu ai dormitu asta nópte?	Wie haben Sie vergangene Nacht geschlafen?
Eȣ am dopмitȣ odixnitȣ.	Eu am dormitu odihnitu.	Ich habe ruhig geschlafen.
Eȣ am dopмitȣ фópte біне tótъ nóntea.	Eu am dormitu fórte bine tóta nóptea.	Ich habe die ganze Nacht sehr wohl geschlafen.
Eлȣ aȣ adopмitȣ eapъшĭ ꙟndatъ.	Elu au adormitu earesi îndata.	Er ist gleich wieder eingeschlafen.
Пóte dopмi aшa мȣлtȣ?	Póte dormi asiá multu?	Kann er so lange schlafen?
Eȣ adopмȣ.	Eu adormu.	Ich schlafe ein.
Dta epai adopмitȣ греȣ, кънdȣ ꙟnĭpaĭ eȣ.	Dta erai adormitu greu, candu întrai eu.	Sie schliefen fest, als ich herein kam.
Eлȣ e фópte comnȣpocȣ.	Elu e fórte somnurosu.	Er ist sehr schläfrig.
De nȣ ce скóлъ, кънdȣ ce deшténtъ, adópme eapъшĭ.	De nu se scóla, candu se descépta, adórme earesi.	Wenn er nicht aufsteht, sobald er erwacht, so schläft er wieder ein.
Dta aĭ dopмitȣ пънъ ла zioa албъ.	Dta ai dormitu pana la dîo'a alba.	Sie haben bis zum hellen Tag geschlafen.
Eлȣ adópme бȣкȣpocȣ.	Elu adórme bucurosu.	Er schläft gern ein.

Кȣ кътȣ dopmĭ maĭ мȣлtȣ, кȣ atъta aĭ maĭ dopmi.	Cu catu dormi mai multu, cu atat'a ai mai dormi.	Je mehr man schläft, desto mehr möchte man schlafen.
Съ не кȣлкъмȣ.	Sa ne culcamu.	Legen wir uns nieder.
Еȣ нȣmaĭ notȣ ціné окiĭ deскiшĭ.	Eu numai potu tiené ochii deschisi.	Ich kann nicht mehr die Augen offen halten.
Континȣape.	**Continuare.**	**Fortsetzung.**
Am dopmitȣ фópte ръȣ, n'am ꙟкiсȣ окiĭ tótъ нóпtea.	Am dormitu fórte reu, n'am închisu ochii tóta nóptea.	Ich habe sehr schlecht geschlafen, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugemacht.
Елȣ n'aȣ dopmitȣ tótъ нóпtea.	Elu n'au dormitu tóta nóptea.	Er hat die ganze Nacht nicht geschlafen.
Am стatȣ tótъ нóпtea пе пiчópe.	Am statu tóta nóptéa pe picióre.	Ich war die ganze Nacht auf den Beinen.
Еȣ пetpекȣ нóпtea фъръ a dopmi.	Eu petrecu nóptea fara a dormi.	Ich bringe die Nacht ohne Schlaf zu.
Лȣкрȣлȣ ꙟmĭ ръпеште comнȣлȣ.	Lucrulu îmi rapesce somnulu.	Die Arbeit benimmt mir den Schlaf.
Еȣ нȣ сꙟнt diспȣсȣ de a dopmi.	Eu nu sunt dispusu de a dormi.	Ich bin zum Schlafen nicht aufgelegt.
Чiне teaȣ deштeпtatȣ?	Cine teau desceptatu?	Wer hat dich geweckt?
Nimenĭ нȣ m'aȣ deштeпtatȣ.	Nimeni nu m'au desceptatu.	Niemand hat mich geweckt.
Еȣ m'am deштeпtatȣ ла шéсе ópe.	Eu m'am desceptatu la siese óre.	Ich bin um sechs Uhr aufgewacht.
Нȣ ȣita съ мъ deштeпцĭ diminéцъ.	Nu uitá se me descepti diminétia.	Vergessen Sie nicht, mich morgen zu wecken.
Е вpeme de кȣлкatȣ.	E vreme de culcatu.	Es ist Zeit zum Schlafengehen.
Че! Dta шi eштĭ ꙟн пatȣ?	Ce, Dta si esci în patu?	Was! Sie sind schon im Bette?

Елȣ̆ се кȣлкъ dȣпъ datinъ de време.	Elu se culca dupa datina de vreme.	Er geht gewöhnlich früh zu Bette.
Фъкȣtȣmiaĭ пatȣлȣ̆? Аштернȣtȣmiaĭ?	Facutumiaî patulu? Asternutumiai?	Haben Sie mein Bett gemacht?
Ла къte ópe teaĭ кȣлкatȣ̆?	La cate óre teai culcatu?	Um wie viel Uhr haben Sie sich niedergelegt?
Мъ воĭȣ кȣлка астъ céръ ла zече ópe.	Me voîu culcá asta séra la diece óre.	Ich werde mich diesen Abend um zehn Uhr niederlegen.
Тревȣе съ mъ сколȣ̆ кȣ лȣmina de zi.	Trebue sa me scolu cu lumin'a de dî.	Ich muß mit Tagesanbruch aufstehen.
Съ не скȣлъmȣ̆.	Sa ne sculamu.	Stehen wir auf.
Скȣлаtȣ-с'aȣ?	Sculatu-s'au?	Ist er auf?
Nȣ m'am пȣtȣtȣ̆ скȣла de diminéцъ.	Nu m'am pututu sculá de diminétia.	Ich habe nicht früh aufstehen können.
Скóлъte de diminéцъ.	Scólate de diminétia.	Stehen Sie früh auf.
Пentрȣче de сколĭ аша tърziȣ?	Pentruce te scoli asiá tardîu?	Warum stehen Sie so spät auf?
Елȣ̆ се скóлъ фópte de diminéцъ.	Elu se scóla fórte de diminétia.	Er steht sehr früh auf.
Еȣ сжnt обiчnȣitȣ̆ a mъ скȣла de diminéцъ.	Eu sunt obicinuitu a me sculá de diminétia.	Ich bin gewohnt, früh aufzustehen.

V.

Deспре ꙟтбръкъminte.	**Despre îmbracaminte.**	**Von der Kleidung.**
ꙟтбракъte кȣржndȣ̆.	Îmbracate curendu.	Ziehen Sie sich schleunig an.
Дъ'mĭ къméша mea, чорапiĭ mei de лъnъ, чiстелеmеле, пълрiа mea, цiлеtка mea чеа албъ, сърtȣкȣлȣ̆ meȣ.	Da'mi camési'a mea, ciorapii mei de lana, stivlele mele, peleria mea, giletc'a mea cea alba, surtuculu meu.	Geben Sie mir mein Hemd, meine wollenen Strümpfe, meine Stiefeln, meinen Hut, meine weiße Weste, meinen Oberrock.

Dta пȣ ц'аĭ спълатȣ мъніле.	Dta nu tîai spalatu manile.	Sie haben Ihre Hände nicht gewaschen.
Штерџеле кȣ ачеастъ мънъштергȣръ.	Stergele cu aceasta manastergura.	Trocknen Sie sie mit diesem Handtuche.
Кѫръцъ'мĭ папȣчiĭ.	Curatia'mi papucii.	Putze meine Schuhe.
Періецĭ хаĭна.	Perieti hain'a.	Bürsten Sie Ihr Kleid aus.
Ѫмбракъцĭ хаĭна.	Îmbracati hain'a.	Ziehen Sie Ihr Kleid an.
Астъзĭ воĭȣ еші ѫн капȣтȣ.	Astadî voiu esî în caputu.	Heute gehe ich mit dem Ueberrock.
Каȣтъ'мĭ мънȣшіле ші кърпа de насȣ.	Cauta'mi manusile si carp'a de nasu	Suchen Sie mir die Handschuhe und das Schnupftuch.
Ачеастъ пълъріе ѫцĭ стъ біне.	Aceasta pelerie îtî sta bine.	Dieser Hut steht Ihnen gut.
Am ліпсъ de o пърекіе de пъпȣчĭ.	Am lipsa de o parechie de papuci.	Ich brauche ein Paar Schuhe.
Фъмĭ о пърекіе de стівле.	Fami o parechie de stivle.	Machen Sie mir ein Paar Stiefel.
Ачесте стівле мъ стрѫнгȣ фóрте.	Aceste stivle me strîngu fórte.	Diese Stiefeln drücken mich sehr.
Хаĭна са е пȣртатъ.	Hain'a sa e purtata.	Sein Kleid ist abgetragen.
Требȣе съ скімбȣ къмеша.	Trebue sa schimbu camesi'a.	Ich muß ein anderes Hemd anziehen.
Десбракъте.	Desbracate.	Kleiden Sie sich aus.
Адȣчецімĭ пантофiĭ.	Aducetimi pantofii.	Bringet mir meine Pantoffeln.

VI.

Деспре гȣстаре.	Despre gustare.	Vom Frühstücken.
Гȣстареа е гата.	Gustarea e gat'a.	Das Frühstück ist fertig.
Мерџецĭ ла гȣстаре.	Mergeti la gustare.	Geht zum Frühstück.
Міе мĭ фóме фóрте.	Mie mi fóme fórte.	Ich bin sehr hungrig.
Am апетітȣ бȣнȣ.	Am apetitu bunu.	Ich habe guten Appetit.

Eȣ n'am чinatȣ a cépъ.	Eu n'am cinatu a séra.	Ich aß gestern nicht zu Nacht.
Ctomaxȣлȣmeȣeголȣ.	Stomahulu meu e golu.	Mein Magen ist leer.
Noĭ вомȣ фаче гȣстареа, кънdȣ веĭ воĭ.	Noi vomu face gustarea, candu vei voi	Wir wollen frühstücken, wann es Ihnen recht ist.
Че авемȣ de гȣстаре (dежȣнȣ)?	Ce avemu de gustare (dejunu)?	Was haben wir zum Frühstück?
Фъкȣt'aĭ гȣстареа (dежȣнȣлȣ)?	Facut'ai gustarea (dejunulu)?	Haben Sie gefrühstückt?
Воĭeштĭ a фаче гȣстареа кȣ noĭ?	Voiesci a face gustarea cu noi?	Wollen Sie mit uns frühstücken?
Воĭeштĭ кафé céȣ чоколатъ?	Voiesci café séu ciocolata?	Wollen Sie Caffee oder Chocolate.
Пentpȣ mine e totȣ ȣna.	Pentru mine e totu un'a.	Mir ist es alles eins.
Nȣ сжnt iȣбitоpiȣ de кафé.	Nu sunt iubitoriu de café.	Ich trinke den Caffee nicht gerne.
Eȣ обiчnȣеcкȣ кафé кȣ лante.	Eu obicinuescu café cu lapte.	Ich bin den Caffee mit Milch gewohnt.
Къte odatъ пentpȣ скiмбаре бéȣ шi чоколатъ.	Cate odata pentru schimbare béu si ciocolata.	Zuweilen trinke ich zur Abwechslung auch Chocolate.
Воĭeштĭ a мънка оȣъ прócпеte?	Voiesci a mancá oua próspete?	Wollen Sie frische Eier essen?
Пофteштĭ пъne шi ȣntȣ?	Poftesci pane si untu?	Wünschen Sie Brod und Butter?
Маĭ iea o фелie de пъne кȣ ȣntȣ.	Mai iea o felie de pane cu untu.	Nehmen Sie noch ein Schnittchen Butterbrod.
Taĭe пъne.	Taie pane.	Schneiden Sie Brod.
Am teeȣ dелiкatȣ.	Am teeu delicatu.	Ich habe köstlichen Thee.
Ȣnde сжnt фiлiџeneлe?	Unde sunt filigenele?	Wo sind die Schalen?
Ĭцĭ плаче dȣлче céȣ амарȣ.	Îtî place dulce séu amaru?	Beliebt Ihnen süß oder bitter?
Cервештete кȣ zaхарȣ.	Servescete cu zaharu.	Bedienen Sie sich mit Zucker.

Мȣлцъмескȣ̆. N'ашȣ̆ воі съ'мі стрікȣ̆ прънzȣлȣ̆.	Multiamescu. N'asiu voì sa'mi stricu prandiulu.	Ich danke. Ich möchte mir nicht das Mittagessen verderben.

VII.

Despre прънzȣ̆.	**Despre prandiu.**	**Vom Mittagessen.**
Ȣnde прънzешті астъzі?	Unde prandiesci astadî?	Wo speisen Sie heute zu Mittag?
Воіешті а лȣа ꙟн нȣме de біне кȣ пȣцінȣлȣ̆ меȣ?	Voiescì a luá în nume de bine cu puçinulu meu?	Wollen Sie mit meinem Wenigen fürlieb nehmen?
Пентрȣ астъzі міам datȣ̆ кȣвꙟнтȣлȣ̆; dаръ de алтъ datъ воіȣ профіta de бȣнъtatea Dтале.	Pentru astadî miam datu cuventulu; dara de alta data voiu profitá de bunatatea Dtale.	Für heute bin ich schon versagt, aber ein anderes Mal werde ich von Ihrer Güte Gebrauch machen.
Нȣ вре́ȣ аці фаче мȣлтъ сȣпъраре.	Nu vréu atî face multa superare.	Ich will nicht länger Ungelegenheit machen.
Че сȣпъраре? Din контръ Dta ꙟмі фачі плъчере.	Ce superare? Din contrà Dta îmi faci placere.	Was für eine Ungelegenheit? Im Gegentheil, Sie machen mir ein Vergnügen.
Ла кътe óре те обічнȣешті а прънzі?	La cate óre te obicinuesci a prandî?	Um wie viel Uhr speisen Sie gewöhnlich?
Еȣ прънzескȣ̆ de рꙟndȣ̆ ла патрȣ óре.	Eu prandiescu de rendu la patru óre.	Ich speise gewöhnlich um vier Uhr zu Mittag.
Поці прънzі кȣ noі?	Poti prandî cu noi?	Können Sie mit uns zu Mittag speisen?
Те рогȣ̆ съ прънzешті кȣ mine.	Te rogu sa prandiesci cu mine.	Ich bitte Sie mit mir zu Mittag zu speisen.
Пȣнеці маса.	Puneti mas'a.	Decket den Tisch.
Adȣчеці ꙟнкоче шервetеле, telереле.	Aduceti încóce siervetele, teierele.	Bringet her die Servietten, die Teller.

Кѕрате сѫnt лінгѕріле, фѕркѕцеле ші кѕцітеле?	Curate sunt lingurile, furcutiele si cutîtele?	Sind die Löffel, die Gabeln und die Messer rein.
Спълаці пъхареле.	Spalati paharele.	Spület die Gläser aus.
Пѕнеці скаѕнеле ꙟмпрежѕрѕлѕ месеі?	Puneti scaunele împrejurulu mesei.	Stellet die Stühle um den Tisch.
Мерџеці dѕпъ вінѕ ꙟн півніцъ.	Mergeti dupa vinu în pivnitia.	Gehet in den Keller um Wein.
Маі adѕчеці ѕнѕ скаѕнѕ.	Mai ſaduceti unu scaunu.	Bringet noch einen Stuhl.
С'аѕ пѕсѕ пе масъ, съ мерџемѕ.	S'au pusu pe masa, sa mergemu.	Es ist aufgetragen, gehen wir.
Съ не пѕнемѕ ла масъ, къ съ ръческѕ бѕкателе.	Sa ne punemu la masa, ca se recescu bucatele.	Setzen wir uns zu Tische, denn die Speisen werden kalt.
Ꙟці пофтескѕ апетітѕ бѕнѕ.	Îtî poftescu apetitu bunu.	Ich wünsche Ihnen guten Appetit.
Потѕ сервi кѕ съпъ (сорбъ) de ѕрезѕ?	Potu servi cu supa (sorba) de urezu?	Kann ich Ihnen mit Reissuppe aufwarten?
Мъ рогѕ пентрѕ пѕцінтікъ.	Me rogu pentru puçintica.	Ich bitte um ein wenig.
Аічі е мѕстарѕ ші аічі сѫnt краставеці акрі, алеџеці.	Aici e mustaru si aici sunt crastaveti acri, alegeti.	Hier ist Senf und da sind Pfeffergurken, wählen Sie.
Dаръ вѣdѕ, къ n'ai пѫне.	Dara vedu, ca n'ai pane.	Aber ich sehe, Sie haben kein Brod.
Пофтеште, noi n'аветѕ фъръ нѕмаі пѫне de касъ.	Poftesce, noi n'avemu fara numai pane de casa.	Da ist welches, wir haben blos Hausbrod.
Плачеці кѕрекіѕлѕ ачеста?	Placeti curechiulu acest'a?	Schmeckt Ihnen dieses Kraut?
Е фóрте бѕнѕ, а делікатѕ.	E fórte bunu, e delicatu.	Es ist vortrefflich.
Пофтеште салатъ кѕ фріптѕръ.	Poftesce salata cu friptura.	Nehmen Sie Salat und Braten.
Еакъ о бѕкъцікъ бѕнъ ші фраџеdъ.	Eaca o bucatîca buna si fregeda.	Hier ist ein gutes Stückchen, das sehr mürbe ist.

Da Dta нȣ мънънчĭ, пе семне нȣ'цĭ плакȣ бȣкаtеле нóстре.	Da Dta nu mananci, pe semne nu'ţî placu bucatele nóstre.	Aber Sie essen nicht, vielleicht schmecken Ihnen unsere Speisen nicht.
Dinкоntръ am мънкаtȣ фópte кȣ гȣстȣ, сѫnt сътȣлȣ.	Dincontra am mancatu fórte cu gustu, sunt satulu.	Im Gegentheil, ich habe mit vielem Appetit gegessen, ich bin satt.
Am мънкаtȣ ꙟнкъ преа мȣлtȣ, нȣ mai потȣ.	Am mancatu inca prea multu, nu mai potu.	Ich habe schon zu viel gegessen, ich kann nicht mehr.
Mi сеtе, дъ'mi съ бéȣ апъ.	Mi sete, da'mi sa béu apa.	Ich bin durstig, geben Sie mir Wasser zu trinken.
Беа ȣнȣ пъхарȣ de вinȣ.	Bea unu paharu de vinu.	Trinken Sie ein Glas Wein.
Вinȣлȣ се сȣiе ꙟн капȣ́.	Vinulu se suie în capu.	Der Wein steigt zu Kopf.
Токтa amȣ беȣtȣ.	Tocma amu beutu.	Ich habe eben erst getrunken.
Те рогȣ, дъ'mi карафinа, воiȣ съ пȣнȣ пȣцinъ апъ ꙟнлъȣнtрȣ.	Te rogu, da'mi carafin'a, voiu sa punu puçina apa înlauntru.	Erlauben Sie mir gütigst die Wasserflasche, ich werde ein wenig Wasser dazu gießen.
Вinȣлȣ m'аȣ ꙟmбъtatȣ.	Vinulu m'au îmbetatu.	Der Wein hat mich berauscht.
Елȣ tópnъ вinȣ.	Elu tórna vinu.	Er schenkt ein.
'Mi actѫmпърȣ сétеа.	Mi astemperu sétea.	Ich lösche meinen Durst.
Am прънzitȣ фópte біне.	Am prandîtu fórte bine.	Ich habe eine gute Mahlzeit gehalten.
Dta глȣmешtĭ, ai мънкаtȣ фóptе пȣцinȣ.	Dta glumesci, ai mancatu fórte puçinu.	Sie spaßen, Sie haben nicht viel gegessen.
Елȣ nічĭ нȣ бé, nічĭ нȣ мънкъ.	Elu nici nu bé, nici nu manca.	Er ißt und trinkt nicht.
Нȣ'mi е maĭ мȣлtȣ фóme.	Nu'mi e mai multu fóme.	Ich habe keinen Hunger mehr.

Eȣ nȣ чinȣ.	Eu nu cinu.	Ich esse nicht zu Nacht.
Пофtескȣ съ фie прънzȣлȣ de вine.	Poftescu sa fie prandiulu de bine.	Ich wünsche wohl gespeist zu haben.

VIII.

Deспре noȣtъцї.	Despre noutati.	Von Neuigkeiten.
Вine aї вenitȣ, Domnȣле!	Bine ai venitu, Domnule!	Willkommen, mein Herr!
Мъ вȣкȣрȣ de фepiчita реꙟntóрчере.	Me bucuru de ferecit'a reîntorcere.	Ich freue mich, daß Sie glücklich zurückgekommen sind.
Ꙟmї паре о eteрnitate (вечіе) de кънdȣ n'am авȣtȣ вȣкȣрia de a te вedé.	Îmi pare o eternitate (vecîe) de candu n'am avutu bucuri'a de a te vedé.	Es scheint mir eine Ewigkeit, daß ich nicht das Vergnügen gehabt habe, Sie zu sehen.
Кънdȣ aї вenitȣ?	Candu ai venitu?	Wie lange ist es, daß Sie angekommen sind?
Кънdȣ teaї реꙟntорсȣ?	Candu teai reîntorsu?	Wann sind Sie zurückgekommen?
Шezї лꙟнгъ mine шi спȣnemї чева noȣ.	Siedi lunga mine si spunemi ceva nou.	Setzen Sie sich neben mir und sagen Sie mir etwas Neues.
Чe авeцї noȣ пe aічї?	Ce aveti nou pe aici?	Was gibt es hier Neues?
Че noȣtъцї авеmȣ?	Ce noutati avemu?	Was haben wir für Neuigkeiten?
Плъкȣte?	Placute?	Angenehme?
N'am aȣzitȣ nimiка.	N'am audîtu nimic'a.	Ich habe nichts gehört.
Nȣ штiȣ nimiка.	Nu sciu nimic'a.	Ich weiß Nichts.
Мъ miрȣ, къ n'aї aȣzitȣ nimiка.	Me miru, ca n'ai audîtu nimic'a.	Ich wundere mich, daß Sie nichts gehört haben.
Фóрte пȣцinȣ ꙟцї notȣ спȣne.	Fórte puçinu îti potu spune.	Ich kann Ihnen sehr wenig erzählen.

Am ꙟпцелесꙋ, къ вomꙋ аве́ паче.	Am intielesu, ca vomu avé pace.	Ich habe gehört, daß wir Frieden bekommen.
Чiне цiаꙋ спꙋсꙋ acta?	Cine tiau spusu ast'a?	Wer hat Ihnen das gesagt?
О am четitꙋ ꙟп новеле.	O am cetitu în novele.	Ich habe es in der Zeitung gelesen.
Еꙋ ꙟпкъ нꙋ леam четitꙋ.	Eu înca nu leam cetitu.	Ich habe sie noch nicht gelesen.
Прiїmit'aї ꙟпштiiнцерї dела фрateле Dтале?	Priimit'ai înstiintieri dela fratele Dtale?	Haben Sie Nachricht von Ihrem Bruder?
ꙟmї скрiсе dеꙋнъzї.	Îmi scrise deunadî.	Er hat mir neulich geschrieben.

IX.

Деспре скрiере.	Despre scriere.	Vom Schreiben.
Аї о пе́нъ.	Ai o péna?	Hast du eine Feder?
Бꙋне сꙟнt пенеле tале?	Bune sunt penele tale?	Sind deine Federn gut?
Нꙋ сꙟнt бꙋне.	Nu sunt bune.	Sie sind nicht gut.
Таїе'мї кътева пене.	Taie'mi cateva pene.	Schneide mir einige Federn.
Ачеаста е бꙋнъ.	Aceast'a e buna.	Diese da ist gut.
Че́ркъ-о.	Cérca-o.	Probire sie.
Еꙋ нꙋ афлꙋ нiчї о пе́нъ.	Eu nu aflu nici o péna.	Ich finde gar keine Feder.
Штiї фаче пене?	Scii face pene?	Kannst du Federn schneiden?
Еꙋ ле факꙋ dꙋпъ гꙋстꙋлꙋ меꙋ.	Eu le facu dupa gustulu meu.	Ich schneide sie nach meinem Geschmacke.
Ачесте пене нꙋ сꙟнt de нiчї о tре́бъ.	Aceste pene nu sunt de nici o tréba.	Diese Federn taugen nichts.
Ꙋнde 'цi (е) пенiчелꙋлꙋ?	Unde 'tî (e) penicelulu?	Wo ist dein Federmesser?
Пе пꙋлпitꙋ.	Pe pulpitu.	Auf dem Schreibpulte.
Цiне пе́на бiне.	Tiene pén'a bine.	Halte die Feder gut.
Цiне-о аша.	Tiene-o asiá.	Halte sie so.

Ꙟmпрꙋmꙋtъ'mї o фoie de xъptie.	Împrumuta'mi o foie de hartìe.	Leihe mir ein Blatt Papier.
Че фелꙋ de xъptie noфtemtї?	Ce felu de hartìe poftesci?	Was für ein Papier willst du?
Xъptie opdinapъ e de ажꙋпсꙋ.	Hartìe ordinara e de ajunsu.	Gewöhnliches Papier ist hinreichend.
Ашꙋ скpie o enictoлъ.	Asiu scrie o epi-stola.	Ich möchte einen Brief schreiben.
O кóлъ e de ажꙋпсꙋ пentpꙋ actъ datъ.	O cóla e de ajunsu pentru asta data.	Ein Bogen wird für jetzt hinreichen.
Am лїпсъ de кълї-mъpꙋ.	Am lipsa de cali-maru.	Ich brauche ein Dintenfaß.
Чернéла e преа грóсъ, сꙋбцїре.	Cernél'a e prea grósa, subtîre.	Die Dinte ist zu dick, zu dünn.
Boiꙋ tꙋpna ꙋпꙋ пiкꙋ de оцetꙋ ꙟп ea.	Voiu turná unu picu de oçetu în ea.	Ich werde einige Tropfen Essig hineingießen.
Ꙟцї воiꙋ da алta.	Îtî voiu dá alt'a.	Ich werde dir eine andere geben.
Eꙋ am скpicꙋ ꙟп грабъ.	Eu am scrisu în graba.	Ich habe eilend geschrieben.
Eꙋ воiꙋ скpie ачеа-cta кꙋpatꙋ.	Eu voiu scrie acea-st'a curatu.	Ich will dieses in's Reine schreiben.
Boiꙋ скpie кътева pꙟndꙋpї.	Voiu scrie cateva renduri.	Ich will einige Zeilen schreiben.
Кꙋї скpiї?	Cui scrii?	An wen schreibst du?
Pecпꙋndꙋ ла o eпі-cтoлъ.	Respundu la o epi-stola.	Ich antworte auf einen Brief.
Am tpeї eпictoлe de скpicꙋ.	Am trei epistole de scrisu.	Ich habe drei Briefe zu schreiben.
Скpie ачеаста кꙋmꙋ ce kade.	Scrie aceast'a cumu se cade.	Schreibe dies ordentlich.
Штерџe ачестꙋ кꙋ-вꙟntꙋ.	Sterge acestu cu-ventu.	Streiche dieses Wort aus.
Am скpicꙋ o фаџъ.	Am scrisu o façia.	Ich habe eine Seite geschrieben.
Am скpicꙋ tóтъ пóп-tea.	Am scrisu tóta nóptea.	Ich habe die ganze Nacht geschrieben.

Сіџілаt'аї (печеtлȣіt'-аї епісtолеле?	Sigilat'ai (pecetluit'-ai) epistolele?	Haſt du die Briefe geſiegelt?
Еȣ ꙟї фъкȣї штіре деспре ачеастъ ноȣtate.	Eu îi facui scire despre aceasta noutate.	Ich gab ihm Nachricht von dieſer Neuigkeit.
Ꙟї воїȣ скріе кȣ поштa de астъzї.	Îi voiu scrie cu po-st'a de astadî.	Ich werde ihm mit der heutigen Poſt ſchreiben.
Скріе, че'џї спȣнȣ еȣ.	Scrie ce'tî spunu eu.	Schreibe, was ich dir ſage.
Скріе біне ші фъръ грешеле.	Scrie bine si fara gresiele.	Schreibe gut und ohne Fehler.
Пеntрȣче скріï аша іȣte?	Pentruce scrii asiá iute?	Warum ſchreibſt du ſo geſchwind?
Аратъ'mї, че аї скрісȣ.	Arata'mi ce ai scrisu.	Zeige mir, was du geſchrieben haſt.
Ꙟn къte zіле аветȣ астъzї?	În cate dîle avemu astadî?	Den wievielten haben wir heute?
Noї аветȣ астъzї ꙟn treїzечї.	Noi avemu astadî în treidieci.	Wir haben heute den 30ſten.
Dȣ кȣрꙟndȣ ачеастъ епістолъ ла поштъ.	Du curendu aceasta epistola la posta.	Trage geſchwind dieſen Brief auf die Poſt.
Dȣte кȣрꙟndȣ ші ві пъ ꙟndatъ.	Dute curendu si vi-na îndata.	Geh geſchwind und komm bald wieder.
Nȣ воїȣ ліпсі.	Nu voiu lipsi.	Ich werde nicht ermangeln.
Кънdȣ мерџе пошtа?	Candu merge post'a?	Wann geht die Poſt ab?
Ла патрȣ óре.	La patru óre.	Um vier Uhr.
Че каȣџї?	Ce cauti?	Was ſuchen Sie?
Каȣtȣ о пéнъ de о-џелȣ, dаръ нȣ е нічї баtъръ ȣна ꙟn пенаріȣ.	Cautu o péna de oçelu, dara nu e nici bataru un'a în penariu.	Ich ſuche eine Stahlfeder, aber es iſt auch nicht eine einzige in der Federbüchſe.
Пенеле de оџелȣ нȣ сꙟnt de nimiка, еле taie de мȣлtе орї хърtia.	Penele de oçelu nu sunt de nimic'a, ele taie de multe ori harti'a.	Die Stahlfedern taugen nichts, ſie zerſchneiden oft das Papier.

Dta aĭ штерсȣ мȣлte.	Dta ai stersu multe.	Sie haben viel ausgestrichen.
Deскріе ачеаста кȣратȣ.	Descrie aceast'a curatu.	Schreiben Sie dieses rein ab.

X.

Спре а фаче кȣноштінцъ.	**Spre a face cunoscintia.**	**Um Bekanntschaft zu machen.**
De кънdȣ ꙟлȣ кȣнóштецĭ?	Da candu ĭlu cunósce'i?	Wie lange ist es her, daß ihr ihn kennet?
Кȣмȣ ацĭ фъкȣтȣ кȣноштінцъ кȣ dѫнсȣлȣ?	Cumu ati facutu cunoscintia cu densulu?	Wie habet ihr Bekanntschaft mit ihm gemacht?
Въ воїȣ фаче кȣноскȣтȣ кȣ елȣ.	Ve voiu face cunoscutu cu elu.	Ich will euch mit ihm bekannt machen.
Noĭ не кȣнóштемȣ de мȣлтȣ.	Noi ne cunóscemu de multu.	Wir kennen uns sehr lange.
Еȣ ꙟлȣ кȣноскȣ din въzȣтȣ ші dȣпъ нȣме.	Eu ĭlu cunoscu din vediutu si dupa nume.	Ich kenne ihn vom Sehen und dem Rufe nach.
Tóтъ лȣмеа 'лȣ кȣнóште.	Tóta lumea 'lu cunósce.	Alles kennt ihn.
De кънdȣ ам норочіреа de a въ кȣнóште.	De candu am norocir a de a ve cunósce.	Seitdem ich das Vergnügen habe, euch zu kennen.
Елȣ м'аȣ кȣноскȣтȣ ꙟndaтъ.	Elu m'au cunoscutu îndata.	Er hat mich gleich erkannt.
Кънdȣ воїȣ авé плъчéреа de a te бiневента épъ ла mine?	Candu voiu avé placerea de a te bineventá iére la mine?	Wann werde ich das Vergnügen haben, Sie wieder bei mir zu bewillkommen?
Еȣ сперезȣ, кȣ реꙟнtóрчереа меа воїȣ фi аша норокосȣ.	Eu sperezu cu reîntórcerea mea voiu fi asiá norocosu.	Ich hoffe auf meiner Rückreise werde ich so glücklich sein.
Еȣ апрецȣескȣ атенцiȣнеа Dтале пентрȣ mine.	Eu apretiuescu atentiunea Dtale pentru mine.	Ich schätze Ihre Aufmerksamkeit für mich hoch.

Dritter Abschnitt.

Lese=Uebungen.

I.

Iсtopióре. — Istorióre.

Kurze Geschichten.

1.

Ресърiреa сóрелȣĭ. — Resarirea sórelui.

Der Sonnenaufgang.

Ȣнȣ tatъ ꙟпцелептȣ ешѝ ꙟntr'o dimineaцъ афаръ ла кътпȣ кȣ doĭ фii aĭ съĭ. Сóреле tокта ресъреа. Кȣлтiле тȣнцiлорȣ стрълȣчеаȣ de paze, o лȣтiнъ плъкȣtъ се ꙟntindea пресtе въĭ шi пасерiле ꙟнчепȣръ а кънta кънtечеле лорȣ челе веселitóре шi а лъȣda пре Креаtорȣлȣ лорȣ. Atȣнчĭ tatълȣ pidiкъndȣ окiĭ кътръ черiȣ ꙟнчепȣ асtфелiȣ ворба са:

Bedeцĭ, ĭȣбiцiĭ meĭ фiĭ, коло ресаре сóреле челȣ miнȣнatȣ! лȣmina, кълдȣра шi вiaцa iсворескȣ dintр'жнсȣлȣ, ка съ креаскъ флорiле шi фрȣпtȣрiле пътжнtȣлȣĭ шi ка съ се веселеаскъ inima омȣлȣĭ, пentрȣкъ пе ȣnde tрече елȣ adȣче веселiе шi ꙟndeсtȣларе.

Сóреле, ĭȣбiцiĭ meĭ фiĭ, съ не фie iкóна вieцiĭ нóсtре пе

Unu tata întieleptu esî într'o diminétia la campu cu doi fii ai sei. Sórele tocma resarea. Culmile muntiloru straluceau de radie, o lumina placuta se întindea preste vai si paserile începura a cantá cantecele loru cele veselitóre si a laudá pre Creatorulu loru. Atunci tatalu ridicandu ochii catra ceriu începù astfeliu vorb'a sa:

Vedeti, iubitii mei fii, colo resare sórele celu minunatu! lumin'a, caldur'a si viati'a isvorescu dintr'ensulu, cá sa crésca florile si frupturile pamentului si cá sa se veseleasca inim'a omului, pentruca pe unde trece elu aduce veselie si indestulare.

Sórele, iubitii mei fii, sa ne fie icón'a vietii nóstre pe

пъmжntȣ. Че ecte сóреле пentрȣ лȣmе, ачееа tребȣе съ фiъ шi фiешtекаре omȣ ꙟn локȣлȣ ачела, ȣnde л'аȣ пȣсȣ Dȣmnezeȣ. А веселi шi а ꙟnкълzi, ачеасta ecte tреаба сóрелȣĭ; iéр' а фаче бiне. ачеасta ecte tреаба чеа mаĭ ꙟnалtъ а omȣлȣĭ пе пъmжntȣ.

Сóреле tрimite разеле сале челе фъкъtóре de бiне пресte чеĭ бȣnĭ шi пресtе чеĭ ръĭ, пресtе бордеĭȣлȣ чершitорĭȣлȣĭ шi пресtе палаtȣлȣ богаtȣлȣĭ, разеле сале се ресфржнгȣ ꙟn пiкъtȣра de рóъ, ка шi ꙟn mареа чеа пemърџinitъ. Actфелȣ съ фiе шi inima omȣлȣĭ. Елȣ tребȣе съ факъ бiне аmiчiлорȣ шi пеаmiчiлорȣ, елȣ пȣ tребȣе съ онорезе шi съ iȣбеаскъ mаĭ пȣџinȣ пре чеĭ miчĭ шi серачĭ, декъtȣ пре чеĭ mарĭ шi богаџĭ, пentрȣкъ tоџĭ сжnt фiĭ аĭ ачелȣĭашĭ tаtъ, кареле ecte ꙟn черiȣ.

Сóреле севжршеште кȣрсȣлȣ съȣ dела ресърiтȣ шi пъnъ ла апȣсȣ, фъръ а се остеni, сéȣ а се сȣпъра вреоdaтъ. Actфелȣ съ фiе шi iȣбiреа omȣлȣĭ. Niчĭ odaтъ съ пȣ аmъреаскъ фачерiле de бiне, че араtъ кътръ апрóпеле съȣ прiн ворбе аспре. каре сȣпъръ сȣфлеtȣлȣ пъtimашȣлȣĭ, чi елȣ tребȣе съ факъ бiнеле фъръ сȣпъраре шi кȣ бȣnъ-

pamentu. Ce este sórele pentru lume, aceea trebue sa fia si fiescecare omu in loculu acel'a, unde l'au pusu Dumnedieu. A veseli si a incaldî, aceast'a este treab'a sórelui; iér' a face bine, aceast'a este treab'a cea mai inalta a omului pe pamentu.

Sórele trimite radiele sale cele facatóre de bine preste cei buni si preste cei rei, preste bordeiu'u cersîtoriului si preste palatulu bogatului, radiele sale se resfrangu in picatur'a de róa, cá si in marea cea nemarginita. Astfelu sa fie si inim'a omului. Elu trebue sa faca bine amiciloru si neamiciloru, elu nu trebue sa onoredie si sa iubeasca mai puçinu pre cei mici si seraci, decatu pre cei mari si bogati, pentruca toti sunt fii ai aceluiasi tata, carele este in ceriu.

Sórele sevîrsiesce cursulu seu dela resaritu si pana la apusu fara a se osteni, séu a se superá vreodata. Astfeliu sa fie si iubirea omului. Nici odata sa nu amarésca facerile de bine, ce arata catra aprópele seu prin vorbe aspre, care supera sufletulu patimasiului, ci elu trebue sa faca binele fara superare si cu bunavointia,

воінцъ, пентрвкъ Дѹмнезеѹ ĭѹбеште маĭ мѹлтѹ пре чеĭ че даѹ воĭошĭ.

Дѹпъче ѫнцелептѹлѹ татъ ворбі аша, се ѹітъ кѹ блъндеце ла копії ші тъкѹ. Іéръ копіĭ кѹ сѹфлетѹ ѹмілітѹ zісеръ: татъ ноĭ вомѹ кѹцета totѹдеѹна ла повецеле тале, вомѹ фі бѹнĭ ші блъндĭ ші вомѹ ĭѹбі пре тоцĭ де о потрівъ.

pentruca Dumnedieu iubesce mai multu pre cei ce dau voiosi.

Dupace intieleptulu tata vorbi asiá, se uità cu blandetie la copii si tacú. Iére copii cu sufletu umilitu dîsera: tata noi vomu cugetá totudeun'a la povetiele tale, vomu fi buni si blandi si vomu iubi pre toti de o potriva.

2.

Іѹбіреа де оменіре. — Iubirea de omenire.

Die Menschenliebe.

Везĭ аша! zісе ѹнѹ посесорѹ ѹнѹĭ церанѹ, кареле кѹ копіїĭ съĭ адѹна пĭетріле де пе арътѹрĭ, ле арѹнка ѫнтр'ѹнѹ лакѹ, ші де аколо скотеа пъмѫнтѹ фрѹктіфікъторіѹ (родіторіѹ) ші'лѹ пѹнеа пе локѹріле пĭетрóсе. Астфелѹ прін сілінцъ ші кѹцетаре се аратъ омѹлѹ вреднікѹ де а стъпѫні ачестѹ пъмѫнтѹ ші 'лѹ фаче маĭ фрѹнтіферѹ ші маĭ фрѹмосѹ. Дѹмнезеѹ съ бінекѹвінте фаптеле мъніларѹ тале!

Церанѹлѹ, кѹ ѹнѹ кіпѹ веселѹ, ѫĭ мѹлцъмі стергѫндѹ'ші сѹдóреа де пе фрѹнте, ші ѫнчепѹ фъръ чеа маĭ мікъ сфіéлъ съ спѹнъ: де мѹлтѹ ам кѹцетатѹ еѹ ла ачеаста, даръ н'авеам тѫмпѹ съ мъ апѹкѹ де ѹнѹ лѹкрѹ

Vedi asiá! dîse unu posesoru unui tieranu, carele cu copiii sei aduná pietrile de pe araturi, le aruncá într'unu lacu, si de acolo scotea pamentu fructificatoriu si'lu punea pe locurile pietróse. Astufelu prin silintia si cugetare se aráta omulu vrednicu de a stapeni acestu pamentu si lu face mai fructiferu si mai frumosu. Dumnedieu sa binecuvinte faptele maniloru tale!

Tieranulu cu unu chipu veselu îi multiami stergîndúsi sudórea de pe frunte, si începú fara cea mai mica sfiéla sa spuna: de multu am cugetatu eu la aceast'a, dara n'aveam timpu sa me apucu de unu lucru atatu de osta-

atъtȣ de осѣвitopiȣ, ꙟнсъ акȣmȣ, dȣпъ че Dȣmnezeȣ miaȣ datȣ спре ажȣtopiȣ пре копiiĭ meĭ, ꙟmĭ mepџe maĭ біne, de кътȣ кȣmȣ сперam. Am Фinitȣ лȣкрȣлȣ кȣ о сеntъ-мъnъ de ціле maĭ 'nainte, de кътȣ кȣmȣ ꙟmĭ Фъкȣсеm сокоtéла. Am афлatȣ de біne, ка timпȣлȣ че къштigaceм съ'лȣ ꙟntребȣinцezȣ спре Фолосȣлȣ вечinȣлȣĭ meȣ. Вечinȣлȣ ачесtа воia ка елȣ сiнгȣрȣ съ'шĭ Факъ ачесtȣ лȣкрȣ, dap' о бóлъ л'аȣ опpitȣ, шi deaвia акȣmȣ аȣ ꙟnчепȣtȣ асе ꙟntpema. Аша еȣ am авȣtȣ норочiре съ Факȣ пentpȣ елȣ пе аскȣnсȣ, чеса че елȣ нȣ maĭ пóte Фаче ꙟn anȣлȣ ачесtа, пеntpȣкъ с'аȣ апропiatȣ timпȣлȣ семънatȣлȣĭ.

Кȣmȣ? ꙟntребъ посесорȣлȣ, вечinȣлȣ tъȣ нȣ шtie, къ лȣкрi пentpȣ елȣ? — Нȣ нiчĭ de кȣmȣ, аȣ респȣnсȣ цеpanȣлȣ. — Dap'о съ'цĭ респлъtéскъ елȣ? zice посесорȣлȣ. Съ'mĭ респлъtéскъ! респȣnсе цеpanȣлȣ; съ аштеntȣ еȣ респлъtiре пentpȣ ȣnȣ сервiцȣ, че iam Фъкȣtȣ din хаpitate, шi вечinȣлȣ meȣ miap Фi Фъкȣtȣ ачеаста, dакъ m'аш Фi болnъвitȣ. Бȣкȣpia че ва авé елȣ, кънdȣ ва веdé ънtъiaшidatъ холdа са ва Фi чеа maĭ прецióсъ респлъtiре пentpȣ mine.

nitoriu, însa acumu, dupa ce Dumnedieu miau datu spre ajutoriu pre copiii mei, îmi merge mai bine, decatu cumu speram. Am finitu lucrulu de o septemana de dîle mai nainte, decatu cumu îmi facusem socotél'a. Am aflatu de bine cá timpulu ce castigasem, sa'lu întrebuintiezu spre folosulu vecinului meu. Vecinulu acest'a voia cá elu singuru sa'si faca acestu lucru, dar' o bóla l'au opritu si deabiá acumu au începutu a se întremá. Asiá eu am avutu norocire sa facu pentru elu pe ascunsu, ceea ce elu nu mai póte face în anulu acest'a, pentruca s'au apropiatu tempulu semînatului.

Cumu? întrebà posesorulu, vecinulu teu nu scie, ca lucri pentru elu? Nu, nici de cumu, au respunsu tieranulu. — Dar'o sa'tî resplatésca elu, dîse posesorulu. Sa'mi resplatésca? respunse tieranulu; sa asteptu eu resplatire pentru unu servitiu, ce iam facutu din haritate, si vecinulu meu mi ari fi facutu aceast'a, daca m'asiu fi bolnavitu. Bucuri'a ce va avé elu, candu va vedé antaiasi-data hold'a sa va fi cea mai pretiósa resplatire pentru mine.

Посесорѕлї плiнѕ de mipape апѕкъ кѕ amъndoѕe тъпiле сале тъпа џерапѕлѕї, шi ↑ї zice: съ фiї бiпекѕвѫпtatѕ кѕ o inimъ аша de бѕпъ, съ фiї бiпекѕвѫпtatѕ! Tatълѕ посtpѕ челѕ череѕкѕ, кареле iѕбеште пре чеї бѕпї съ te бiпекѕвiпte dѩпреѕпъ кѕ копiiї tъї, шi съ'џї респлъtéскъ кѕ ↑mбїелшѕгаре бiпеле че фачi вечiпѕлѕї tъѕ.

Posesorulu plinu de mirare apucà cu amendoue manile sale man'a tieranului, si'i dîse: sa fii binecuventatu cu o inima asiá de buna, sa fii binecuventatu! Tatalu nostru celu ceresçu, carele iubesce pre cei buni sa te binecuvente dimpreuna cu copiii tei, si sa'ti resplatésca cu îmbielsiugare binele ce faci vecinului teu.

3.

Iѕбiре de adевърѕ.

Iubire de adeveru.

Liebe zur Wahrheit.

Ictopia Pomaпiлорѕ пе пѕпе ↑паinte есетпле mapї deспре iѕбiрeа de adевърѕ а ачесtорѕ domnitopї aї лѕтеї шi deспре drépta лорѕ ѕрџiе асѕпра minчiѕпеї. Eatъ din mѕлtе ѕпеле. ↑птре прiпсѕпарiї пре карiї Aѕгѕсtѕ ↑ї dѕчеа ↑п сѕita са ла ↑пtpaрeа са ↑п Poma dѕпъ ↑пвiпџереа лѕї Antoniѕ, се афла шi ѕпѕ преоtѕ еџiпteanѕ, deспре кареле се zічеа кѕ ↑пкредiпџаре, къ п'ар фi minџitѕ фъръ пѕmaї odatъ ↑п вiаџа са. Ачеасtъ вiptѕte ↑ї atpace admipъчѕпеа четъџiї ↑пtpeџi. Сепаtѕлѕ афлъ кѕ кале ка шi ↑п персóпа ѕпѕї склавѕ съ се dee adeвърѕлѕї респектѕлѕ че i се кѕвiпе. Eлѕ оржпdѕї аша dapъ ка съ

Istori'a Romaniloru nè pune înainte esemple mari despre iubirea de adeveru a acestoru domnitori ai lumei si despre drépt'a loru urgîe asupr'a mintiunei. Eata din multe unele. Între prinsunarii pre carii Augustu îi ducea in suit'a s'a la întrarea s'a in Rom'a dupa învingerea lui Antoniu, se aflá si unu preotu egipteanu, despre carele se dîcea cu încredintiare, ca n'ar fi mintitu fara numai odata in viati'a sa. Aceasta virtute îi atrase admiratiunea cetatii întregi. Senatulu aflà cu cale cá si in persón'a unui sclavu sa se dee adeverului respectulu ce i se cuvine. Elu orendui asiá dara, cá sa

се пънъ ꙟн лібертате, ші фіindꙋ къ склавꙋлꙋ ера преотꙋ съ се асоціезе чéтеі преоцілорꙋ сакріфікаторі. Ші спре а пъстра меморіа (поменіреа) лꙋі ші пентрꙋ віиторіме, і се рѫдікаръ кіарꙋ ші статꙋе.

se puna in libertate, si fiinduca sclavulu era preotu sa se asoçieze cétei preotiloru sacrificatori. Si spre a pastrá memori'a lui si pentru viitorime, i se radicara chiaru si statue.

4.

Ꙋрціе асꙋпра мінчіꙋнеі. Urgie asupr'a mintiunei.

Abscheu vor der Lüge.

Сꙋбт' ꙟмпъръціа ꙟмпъратꙋлꙋі Клаꙋdіꙋ мꙋрі ла Рома ꙋнꙋ омꙋ деспре кареле се ворбіа ꙟн деобште, къ н'ар фі гръітꙋ нічі одатъ адевърꙋлꙋ. ꙟмпъратꙋлꙋ ꙟнштіінціndꙋсе de ачеаста, орѫндꙋі ка трꙋпꙋлꙋ ачестꙋі мінчіносꙋ ꙟнсемнатꙋ съ се ліпсéскъ de ꙟнгропъчꙋне, каса са съ се дѫрѫме din темеліе, бꙋнꙋріле сале съ се конфісче, ші tòтъ фаміліа са съ се есілезе пентрꙋ tòтъ етернітатеа, пентрꙋ ка меморіа ꙋнꙋі астфеліꙋ de омꙋ рѫꙋ съ се німічéскъ кꙋ тотꙋлꙋ.

Subt' împerati'a Împeratului Claudiu murì la Rom'a unu omu despre carele se vorbia in deobsce, ca n'ar fi graitu nici odata adeverulu. Împeratulu însciintianduse de aceast'a, orenduì cá trupulu acestui mintînosu însemnatu sa se lipsésca de îngropatiune, cas'a sa sa se derîme din temelie, bunurile sale sa se confisce si tóta famili'a sa sa se esileze pentru tóta eternitatea, pentru cá memori'a unui astfeliu de omu reu sa se nimicésca cu totulu.

5.

Пліniꙋ ші мамъса, céꙋ іꙋбіреа фііéскъ. Pliniu si mamas'a, séu iubirea fiiésca.

Zug kindlicher Liebe.

ꙟн тімпꙋлꙋ ꙋнеі ірꙋпціꙋні а Весꙋвꙋлꙋі, Пліniꙋ челꙋ ті-

În timpulu unei iruptiuni a Vesuvului, Pliniu celu ti-

перȣ се афла ла Мічене кȣ tótъ Фаміліа са. Тоцї локȣіторії каȣtъ скъпареа лорȣ ꙟн Фȣгъ; пȣцінȣ ꙟнсъ temѫndȣ пеntrȣ сіне'шї перікȣлȣлȣ че' лȣ ꙟmпресóръ, Пліпіȣ е гаtа а ꙟntрепрінde орї че спре а скъпа віаца ȣnеї mаmе, капреа е лȣї mаї скȣmпъ dе кътȣ віаца. Еа ꙟnzаdарȣ ꙟлȣ конжȣръ dе а Фȣцї dintр'ȣnȣ локȣ, ȣndе періреа ꙟї е штіȣтъ. Еа ꙟї араtъ къ бътрънецеле сале челе аdѫнчї шї непȣtінцеле сале пȣ о ïéрtъ съ'ї ȣрmеzе шї къ ꙟntързіереа чеа mаї пȣцінъ ꙟї еспȣне пре аmъndоï періреї. Ачесtе рȣгъmінцї сѫnt Фъръ Фолосȣ шї Плініȣ mаї бȣкȣросȣ воïеште съ móръ кȣ mаmъса, dекътȣ съ о пъръсеаскъ ꙟntр'ȣnȣ перікȣлȣ аша dе ȣрцinte. Елȣ о търъïе Фъръ воïа еї шї о сілеште съ се dепъртеzе. Еа се mоïе ꙟн сФѫршітȣ ла кȣвіntеле Фііȣлȣї еї, Фъкѫndȣ'шї ꙟmпȣтърї, кьчї аȣ ꙟntързіаtȣ а Фȣцї. Ченȣшеа шї каdе асȣпра лорȣ, абȣрії шї Фȣmȣлȣ, карії ꙟntȣнекаръ аерȣлȣ преФъкȣръ зіоа ꙟн нóпtеа чеа mаї ꙟntȣнекаtъ. ꙟнвъліцї ꙟntрȣ ꙟntȣперекȣ, спре а ꙟndрепtа клътінъторії лорȣ пашї, еї н'аȣ dекътȣ пȣmаї лȣчіреа Флакърілорȣ. Nȣ се аȣdе аltа dе кътȣ ӡеmеtе шї плънцерї, каре ꙟntȣнечіmеа лі о Фаче шї mаї

neru se aflá la Micene cu tóta famili'a s'a. Toti locuitorii cauta scaparea loru, in fuga; puçinu însa temendu pentru sine'si periculului ce'lu împresóra, Pliniu e gata a întreprinde ori ce spre a scapá viati'a unei mame, carea e lui mai scumpa decatu viati'a. Ea inzadaru îlu conjura de a fugí dintr'unu locu, unde perirea îi e sciuta. Ea îi aráta ca betranetiele sale cele adenci si neputintiele sale nu o iérta sa'i urmeze si ca întardîerea cea mai puçina îi espune pre amendoi perirei. Aceste rugaminti sunt fara folosu si Pliniu mai bucurosu voiesce sa móra cu mámasa, decatu sa o parasesca într'unu periculu asiá de urginte. Elu o taraie fara voi'a ei si o silesce sa se departeze. Ea se moie în fine la cuvintele fiiului ei, facêndu'si împutari, caci au întardîatu a fugí. Cenusiea si cade asupr'a loru, aburii si fumulu, carii întunecara aerulu prefacura dîo'a în nóptea cea mai întunecata. Înveliti întru întunerecu spre a îndreptá clatinatorii loru pasi ei n'au decatu numai lucirea flacariloru. Nu se aude alt'a decatu gemete si plangeri, care întunecimea li o face si mai spai-

спъімжнтътóре; ꙟnсъ ачеастъ прівіре ꙟnфрікошатъ нȣ е ꙟn старе de a клътіna статорнічіа лȣї Плініȣ, нічї а'лȣ ꙟndȣплека de a се ꙟнгріжі нȣмаї de секȣрітатеа са пропріъ, ꙟn времече мамъса е ꙟn перікȣлȣ. Елȣ о спріжінеште, о пórtъ ꙟn брацеле сале; фръцезімеа inimézъ кȣражȣлȣ съȣ ші'лȣ ꙟntъреште ꙟn сілінцеле сале челе ꙟnкордate. Черїȣлȣ бінекȣвжntъ о пȣртаре аша de лаȣdабілъ, цііndȣ ꙟn віацъ пре мамъса ші скъпъndȣї пре амъndoї de перікȣлȣ.

mentatóre; însa aceasta privire înfricosiata nu e în stare de a clatiná statornicĭ'a lui Pliniu, nici a'lu înduplecá de a se griji numai de securitatea sa propria, în vremece mámasa e în periculu. Elu o sprijinesce, o pórta în braçele sale; fragedîmea iniméza curagiulu seu si'lu întaresce în silintiele sale cele încordate. Ceriulu binecuventà o purtare asiá de laudabila, tîindu în viatia pre mámasa si scapandui pre amendoi de periculu.

6.

Чеї doї amічї.

Cei doi amici.

Die beiden Freunde.

Dimitpie ші amікȣлȣ съȣ Antiфілȣ, карії се консфінцірь штїінцелорȣ, порнірь din Гречіа спре а мерџе ꙟn Еџіптȣ. Абіа ажȣнсеръ еї аколо ші Antiфілȣ се болнъві. Dimitpie ꙟлȣ лъсъ ꙟn гріжа ȣнȣї medікȣ ші а ȣнȣї сервіторіȣ, нȣmitȣ Сірȣ, ші ȣртъ кълъторіа са пе Nілȣ ꙟnсȣсȣ. Ꙟntр'ачестȣ timпȣ Сірȣ фъкȣ кȣноштінцъ кȣ нeште фȣрї, карі ꙟї dederъ ꙟn гріжъ лȣкрȣрї de аȣрȣ ші de арџінтȣ фȣрate ꙟn тжмпла Анȣбеї, ші ꙟntре каре се афлà ші статȣа zeȣ-

Dimitrie si amiculu seu Antifilu, carii se consantîra sciintieloru, pornira din Greci'a spre a merge în Egiptu. Abiá ajunsera ei acolo si Antifilu se bolnavi. Dimitrie îlu lasà în grij'a unui medicu si a unui servitoriu numitu Siru, si urmà calatori'a sa pe Nilu însusu. Într'acestu timpu Siru facù cunoscintia cu nesce furi, cari îi dedera în grija lucruri de auru si de argintu furate în templ'a Anubei si între care se aflá si statu'a dieului. Lucrulu fù descope-

лȣї. Лȣкрȣлȣ фȣ descoperitȣ,
препȣсȣлȣ din каȣса сервіto-
рїȣлȣї, кѫзȣ ші асȣпра стъпѫ-
нȣлȣї, ші Antiфілȣ фȣ прінсȣ
ші кȣ елȣ фȣрїї. Елȣ фȣ арȣн-
катȣ ꙟн temniцъ легатȣ de
тъні ші de пічóре. Antiфілȣ
асекȣрѣ ла черчеtare ꙟнzа-
darȣ пре жȣdекъtorї deспре
невіновъціa са, кѣчї totȣшї
ремасе ꙟн фере. Дȣрерea
ꙟлȣ слъбі ꙟн maї мȣлte
лȣнї астфелїȣ, ꙟнкѫtȣ maї пре
ȣрмъ нȣ ера maї мȣлtȣ ꙟн
старе de а мѫнка чева; сом-
нȣлȣ, каре ші de altmintrea
нȣ пȣtea фі dȣлче пе ȣнȣ пъ-
мѫнtȣ вѫrtoсȣ ші ȣmedȣ, фȣ-
џea dела окїї съї. Абіa ꙟн-
сънъtoшindȣсе ера се kadъ
de ноȣ ꙟntr'о бóлъ de mórte,
кѫndȣ Dimitrie се реꙟntórсе
din кълъtoріa са.

ꙟndatъ че ꙟнцелесе аче-
ста, че с'аȣ фостȣ ꙟntѫmплатȣ,
кȣрсе ла прінсóре, ші пріn
рȣгъmінціле сале adȣсъ ла
atъta, кѫtȣ пȣtȣ черчеta пре
Antiфілȣ. Елȣ нȣmaї рекȣно-
скȣ пре amікȣлȣ съȣ, ꙟntr'а-
tъta ꙟлȣ deформасе dȣрерea
ші mісеріa, елȣ ꙟлȣ кїъmъ
пе нȣme, спре а'лȣ афла. —
Чеї doї amічї kredінчоші се
ꙟmбръцішаръ вѫрсѫndȣ ла-
кръmї. Dimitrie ꙟнкȣражѣ пре
Antiфілȣ ші вѫзѫndȣ вестmin-
tele лȣї рȣпte ші стрікаte пріn
ȣmezeалъ, ꙟmпърці mantaoa

ritu, prepusulu din caus'a ser-
vitoriului cadiù si asupr'a sta-
penului, si Antifilu fù prinsu
si cu elu furii. Elu fu arun-
catu în temnitia legatu de
mani si de piciòre. Antifilu
asecurà la cercetare înza-
daru pre judecatori despre
nevinovatî'a sa, caci totusi
remase în fere. Durerea îlu
slabí în mai multe luni ast-
feliu, încatu mai pre urma
nu era mai multu în stare
de a mancá ceva; somnulu,
care si de altmintrea nu
putea fi dulce pe unu pa-
mentu vîrtosu si umedu, fu-
gea dela ochii sei. Abiá în-
sanatosînduse erá se cadia de
nou într'o bóla de mórte,
candu Dimitrie se reîntórse
din calatori'a sa.

Îndata ce întielese acest'a,
ce s'au fostu întemplatu, cur-
se la prinsóre, si prin ruga-
mintile sale aduse la atat'a,
catu putù cercetá pre Antifilu.
Elu numai recunoscù pre
amiculu seu, într'atat'a îlu de-
formase durerea si miseri'a,
elu îlu chiamà pe nume,
spre a'lu aflá. — Cei doi amici
credintiosi se îmbraçîsiara
versandu lacrami. Dimitrie
încuragià pre Antifilu si ve-
diendu vestmintele lui rupte
si stricate prin umediéla, îm-
parti mantao'a s'a cu elu.

са кȣ елȣ. Кіелтȣіндȣ маї tоtȣ арџінtȣлȣ сѣȣ ꙟп кълъtоріа са, се хоtържъ, орї кътȣ ера de необічнȣitȣ ла лȣкрȣ, de a ꙟпtребȣінџа ачестȣ міжлокȣ спре а къштіга пънеа de tóте зілеле пенtрȣ сіне ші пенtрȣ атікȣлȣ сѣȣ, ші тъкаркъ ера фóрtе слабȣ de tрȣпȣ, се пȣсе а dȣче поверї ла корѫбії. Ꙟп кіпȣлȣ ачеста се хрѫні елȣ тȣлtȣ tімпȣ пре сіне ші пре Аntіфілȣ, ші прокȣрѣ ачестȣї din ȣрмъ óрекаре комоditate ші ȣшȣраре: ȣнȣлȣ ꙟнсъ dintре фȣрї мȣрі ші се da кȣ сокоteалъ, къ с'ар фі оtръвitȣ. Ꙟntрареа ꙟп прінсóре се опрі лȣї Dimitріе прекȣтȣ ші алтора.

Ꙟп ачесте ꙟтпрецȣрърї tрісте, каре елȣ ле џінеа de пенорочіреа чеа маї маре, пȣ афлѣ алtȣ тіzлокȣ de а веdé пре атікȣлȣ сѣȣ, фъръ съ се dекіаре de комплічe (конвіноватȣ), ші конdȣсȣ лънгъ Аntіфілȣ. Ачеста кȣ tоtȣлȣ сȣпрінсȣ de а ревеdé пре атікȣлȣ сѣȣ асеміnea пȣсȣ ꙟп фере, се tопі ꙟп лакрътї ла ачеастъ пробъ поѫъ de амічіџіа са ші de поблеџа сімџемinтелорȣ сале. Еі плънсеръ атъndoї de dȣіошїъ ші се тънгъїаръ прін конфіdінџа лорȣ ꙟп провеdінџъ. Еі се афла de тȣлtъ време ꙟп ачеастъ старе, фъръ сперанџъ de

Chieltuindu mai totu argintulu seu în calatori'a sa, se hotarî, ori catu era de neobicinuitu la lucru, de a întrebuintiá acestu midilocu spre a cascigá panea de tóte dîlele pentru sine si pentru amiculu seu, si macarca era fórte slabu de trupu, se puse a duce poveri la corabii. În chipulu acest'a se hrani elu multu timpu pre sine si pre Antifilu, si procurà acestui din urma órecare comoditate si usiurare; unulu însa dintre furi murì si se dá cu socotéla, ca s'ar fi otravitu. Întrarea în prinsóre se opri lui Dimitrie precumu si altor'a.

În aceste împregiurari triste, care elu le tienea de nenorocirea cea mai mare, nu aflà altu midilocu de a vedé pre amiculu seu, fara sa se dechiare de complice (convinovatu), si sa fie condusu langa Antifilu. Acest'a cu totulu suprinsu de a revedé pre amiculu seu asemenea pusu în fere, se topì în lacrîmi la acesta proba noua de amicitî'a sa si de nobleti'a simtieminteloru sale. Ei planserà amendoi de duiosîa si se mangaiara prin confidinti'a loru în provedintia. Ei se aflá de multa vreme în aceasta stare fara sperantia de eli-

еліберare, ръніці de ланцȣріле лорȣ ші слъбіці de пъказȣ ші храна чеа реа, че лі се da; ꙟнсфѫршітȣ ȣнȣлȣ dintpe фȣрї ісбȣті de а рȣмпе кътȣшіле сале ші але консоціlорȣ съї кȣ апъ tape ші а скъпа кȣ еї din прінсóре. Nȣmaї Dimitpie ші Antiфілȣ ретасеръ аколо; еї ꙟнштiінцаръ пре Префектȣлȣ deспре челе че с'аȣ ꙟнtѫмплатȣ. Ачеста конвінсȣ deспре невіновъціа лорȣ, ꙟї гръмъdі кȣ лаȣde ші dарȣрї марї, ші ꙟї лъсъ съ се реꙟнtóрне плінї de бȣкȣріе ꙟн patpia лорȣ.

berare, raniti de lantiurile loru si slabiti de nacazu si hran'a cea rea, ce li se dá; însfirsîtu unulu dintre furi isbutí de a rumpe catusile sale si ale consoçiloru sei cu apa tare si a scapá cu ei din prinsóre. Numai Dimitrie si Antifilu remasera acolo; ei însciintiara pre Prefectulu despre cele ce s'au întemplatu. Acest'a convinsu despre nevinovatî'a loru, îi gramadí cu laude, si daruri mari, si îi lasa sa se reîntórne plini de bucurie în patri'a loru.

7.

ꙟнцелептȣлȣ кȣнóште ꙟнtpегȣ пpецȣлȣ edȣкъчȣнеї.

Întieleptulu cunósce întregu pretiulu educatiunei.

Der Weise kennt den Werth der Erziehung ganz.

Косрое, Рецеле Персіеї, їȣбіа фóрtе пре ȣнȣлȣ din miністpii съї, елȣ ера преамȣлцъмітȣ кȣ сервіціеле сале. Ачеста авеа ȣнȣ фііȣ пентрȣ а кърȣї прокопсіре воїа съ консфінцеаскъ ȣнȣ нȣмерȣ de анї анȣмітȣ. Елȣ мерце dаръ ла рецеле, ші чере пермісіȣнеа de а се пȣté peтраце dела кȣрtе. Монархȣлȣ ꙟї рекіамъ ꙟн меморіъ бінефачеріле пріїміте, ші ачелеа кȣ каре воі-

Cosroe, Regele Persíei, iubiá fórte pre unulu din ministrii sei, elu erá preamultiamitu cu servitiele sale. Acest'a avea unu fiiu pentru a carui procopsire voiá sa consantieasca unu numeru de ani anumitu. Elu merge dara la regele si cere permisiunea de a se puté retrage dela curte. Monarchulu îi rechiama în memoria binefacerile priimite si acelea cu

еште а'лȣ mаї dърві ꙟnкъ, ка съ'лȣ ꙟndatoрeze а ремъné ꙟn сервiцiȣлȣ съȣ. Miнiстрȣлȣ ꙟшї аратъ mȣлцъmiрea, търтȣрiсеште къ елȣ кȣнóште ꙟntрегȣ прецȣлȣ бiнеФачерiлорȣ прiїmite, шi спре а dобꙟndi ачеeа че чере, елȣ ꙟї ꙟmпъртъшеште mоtiвȣлȣ, каре 'лȣ сiлеште съ о чеаръ.

Рецеле се ꙟnвоï бȣкȣросȣ ла неште intенцiȣnї аtътȣ de demne пеntрȣ ȣнȣ пъриntе, шi крезꙟndȣ къ нȣ пóте ꙟnкредinца пре ерезiторiȣлȣ тронȣлȣї съȣ ȣнорȣ mънї mаї бȣне, прiїmì черереа miнiстрȣлȣї, кȣ коndiцiȣне, ка ꙟn ачелашї timпȣ съ прiїmеаскъ шi еdȣкъчȣнеа жȣнелȣї прiнчiпе. Miнiстрȣлȣ кълъторì кȣ чеї доï прȣнчї, шi нȣmаї dȣпъ шéсе анї се реꙟntóрсе ïéрьшї ла кȣрте. Рецеле бъгѣ de сеамъ ꙟndatъ, къ Фiїȣлȣ съȣ нȣ се асеmꙟнà ꙟn таленtе шi meрiте кȣ але Фiїȣлȣї векiȣлȣї съȣ miнiстрȣ; шi елȣ нȣ се пȣтȣ контенì de а нȣ се желȣì асȣпръ'ї. — „Ꙟnълцате рецe,“ ꙟї респȣнсе ачестȣ сȣпȣсȣ кредinчосȣ, „повецеле mеле шi гріжа mеа аȣ Фостȣ ꙟmпъртъшiте de о потрiвъ ꙟntре амъndoї елевiї mеї; ꙟnсъ Фiїȣлȣ meȣ аȣ Фъкȣтȣ din ачелеа о ꙟntребȣinцаре mаї бȣнъ, штiindȣ къ odinióръ ва авé лiпсъ de óменї; шi нȣ ера

care voiesce a'lu mai darui înca, cá sa'lu îndatoreze a remané în servitiulu seu. Ministrulu îsi arata multiamirea, marturisesce cà elu cunósce întregu pretiulu binefaceriloru priimite, si spre a dobendi aceea ce cere, elu îi împartasiesce motivulu, care 'lu silesce sa o ceara.

Regele se învoì bucurosu la nesce intentiuni atatu de demne pentru unu parinte, si crediendu cà nu póte încredintiá pre eredîtoriulu tronului seu unoru mani mai bune, priimì cererea ministrului cu conditiune, cá în acelasi timpu sa priimeasca si educatiunea junelui principe. Ministrulu calatorì cu cei doi prunci, si numai dupa siese ani se reîntórse iéresi la curte. Regele observà îndata cà fiiulu séu nu se asemìná în talente si merite cu ale fiiului vechiului seu ministru; si elu nu se putù contenì de a nu se jeluì asupra'i. — „Înaltiate rege,“ îi respunse acestu supusu credintiosu, „povetiele mele si grij'a mea au fostu împartasîte de o potriva între amendoi elevii mei; însa fiiulu meu au facutu din acelea o întrebuintiare mai buna, sciindu cà odinióra va avé lipsa de ómeni; si nu erá cu

кȣ пȣtinцъ de a аскȣnde din-aintea ла алȣ tъȣ, къ óменiĭ ворȣ авé лiпсъ de dѫнсȣлȣ.“

putintia de a ascunde din-aintea la alu teu, cà ómenii voru avé lipsa de densulu.“

8.

Счiпiоne шi тълхарiĭ.

Scipione si talharii.

Scipio und die Räuber.

Маĭ мȣлцĭ капĭ de тълхарĭ dорindȣ се вéзъ пре Счiпiоne Африканȣлȣ, ꙟлȣ черчеtаръ ла Лiтерne ꙟn каса са dела мо-шiе. Счiпiоne вѣзѫndȣ ачестȣ фелiȣ de óменĭ апропiindȣсе, ꙟĭ ера témъ съ n'аiбъ еĭ кȣмва de кȣџеtȣ а'лȣ пръdа; елȣ аdȣnъ пре серваtорiĭ съĭ de касъ шi се пȣсе ꙟn сtаре de апъраре. Капiĭ бъгаръ de сеамъ ꙟнгрiжiреа лȣĭ, шi врѫndȣ аĭ лȣа tóтъ неꙟнкреdереа, порȣнчiръ съ се dепъртеze консоцiĭ лорȣ, пȣсеръ артеле жосȣ, шi апропiindȣсе de ȣшъ, zicеръ: къ еĭ n'аȣ венitȣ съ факъ сѫлнiчiе лȣĭ Счiпiоne, чi ка съ аdмiре вѣрtȣtеа са, къ еĭ ꙟлȣ рóгъ, съ се арете ла нештe óменĭ, карiĭ аȣ чеа маĭ маре dорiре de а'лȣ веdé, шi карiĭ се ворȣ цiné фóрtе onорацĭ de a i се пȣtе ꙟнкiна. Счiпiоne dескiсе нȣмаĭ de кътȣ ȣша касеi; тълхарiĭ респектаръ прагȣлȣ ачеiа ка алтарiȣлȣ ȣnеĭ тѫмпле. — Ꙟнсфѫршitȣ сърȣтаръ мѫнiле iрȣȣлȣĭ

Mai multi capi de talhari dorindu sa védia pre Scipione Africanulu, îlu cercetara la Literne în cas'a sa dela mosîe. Scipione vediendu acestu feliu de ómeni apropiinduse, îi erá téma, sa n'aiba ei cumva de cugetu a'lu prada; elu adunà pre servitorii sei de casa si se puse în stare de aparare. Capii bagara de seama îngrijirea lui, si vrendu ai luá tóta neîncrederea, poruncirà sa se departeze consoçii loru, pusera armale josu si apropiinduse do usia, dîsera: cà ei n'au venitu sa faca silnicîe lui Scipione, ci cá sa admire virtutea sa, cà ei îlu róga, sa se arete la nesce ómeni, carii au cea mai mare dorire de a'lu vedé, si carii se voru tiene fórte onorati de a i se puté închiná. Scipione deschise numai de catu usi'a casei; talharii respectara pragulu aceia cá altariulu unei temple. — În fine sarutara manile iroului si

ші dѹпъ че пѹсеръ ꙟnaintea ѹшеї dарѹрї, прекѹтѹ се adѹкѹ ачелеа ꙁеілорѹ, се реtрасеръ плініï de бѹкѹріе, къ'лѹ въꙁѹръ.

dupa ce pusera înaintea usiei daruri, precumu se aducu acelea dieiloru, se retrasera plini de bucurie, ca'lu vediura.

9.

Сітџімінtе nобіле ꙟn nenорочіре.

Simtîminte nobile în nenorocire.

Edle Gesinnungen im Unglücke.

Dаріѹ, челѹ din ѹрмъ Реџе алѹ Персілорѹ, ꙟnвінсѹ de Алесаndрѹ ші dеспоїаtѹ de регаtѹлѹ съѹ, аръtъ ꙟn чеа маї маре а са nенорочіре сімџімінtеле ѹnеї inimї nобіле. ꙟnџелегꙟndѹ кѹ че џеnеросіtаtе се пѹрtъ Алесаndрѹ кътръ Реџіnа ші кътръ Прінчеселе челе прінсе, рідікъ мъніле ла черіѹ, ші фъкѹ ачеастъ рѹгъчіѹnе: „Ꙁеілорѹ паtріеї ші аї Реџілорѹ! ажѹtаџі'мї съ маї рестаторескѹ стаtѹлѹ Персіеі, пеntрѹ ка съ мъ поtѹ аръtа рекѹноскъtорiѹ пеntрѹ бѹnъtъџіле, каре Алесаndрѹ леаѹ фъкѹtѹ фаміліеї меле! ꙟnсъ de кѹмва прін nестаtорnічіа џеnераль а лѹкрѹрілорѹ оменешtї, аѹ сосіtѹ tімпѹлѹ, кꙟndѹ tребѹе съ іее сфꙟршіtѹ регаtѹлѹ Персіеї, челѹ пѹџінѹ nѹ кончеdеџі, (ꙟnгъdѹіџі,) ка пе tроnѹлѹ лѹї Чірѹ съ се сѹіе алtѹ мѹріtоріѹ фъръ nѹмаї Алесаndрѹ.“

Dariu, celu din urma Rege alu Persiloru, învinsu de Alesandru si despoiatu de regatulu seu, arată în cea mai mare a sa nenorocire sintîmintele unei inimi nobile. Întielegêndu cu ce generositate se purtà Alesandru catra Regin'a si catra Princesele cele prinse, ridicà manile la ceriu, si facù aceasta rugatiune: „Dieiloru patriei si ai Regiloru! ajutati'mi sa mai restatorescu statulu Persìei, pentru cá sa me potu arată rescunoscatoriu pentru bunatatile, care Alesandru leau facutu familiei mele! Însa de cumva prin generala nestatornicîe a lucruriloru omenesci, au sositu timpulu, candu trebue sa iee sfîrsîtu regatulu Persìei, celu puçinu nu concedeti (îngaduiti,) cá pe tronulu lui Ciru sa se suie altu muritoriu fara numai Alesandru.“

Ръпitꙋ de mórte ꙟп бътълia чеа din ꙋртъ, фꙋџi ꙟпtр'о кърꙋџъ, dаръ фꙋ ажꙋпсꙋ de nеште гречї; апрópe de mórte, черꙋ съ беа. Adꙋкѫndꙋї ꙋпꙋ грекꙋ апъ рече, Dapiꙋ ꙟї zice: Amiче ачеаcta е кꙋлmеа nепорочiреї mеле, къ nꙋ'џї potꙋ респлъti ачеасtъ бiнефачере, Алесапdрꙋ te ва mꙋлџъmi пеntрꙋ ачеаста, шi Zeiї ворꙋ премiа пре ачестꙋ Прiпчiпе џеперосꙋ, кърꙋї еꙋ прiп tine ꙟї ꙟntindꙋ mъпа, пеntрꙋ челе че а фъкꙋtꙋ елꙋ пеntрꙋ mama mea, соџiа mea шi копiiї meї.“ Dꙋпъ че а гръitꙋ ачесtе кꙋвinte кълꙋ ꙟп браџеле грекꙋлꙋї шi mꙋрi.

Ranitu de mórte în batali'a cea din urma, fugì într'o carutia, dara fu ajunsu de nesce greci; aprópe de mórte, cerù sa bea. Aducêndui unu grecu apa rece, Dariu îi dise: „Amice, acea-st'à e culmea nenorocirei mele, cà nu'tî potu resplati aceasta binefacere, Alesandru te va multiamì pentru aceast'a, si Dieii voru premiá pre acestu Principe generosu, carui eu prin tine îi întindu man'a, pentru cele ce a facutu elu pentru mam'a mea, soçi'a mea si copiii mei.“ Dupa ce a graitu aceste cuvinte cadiù în braçiele grecului si muri.

10.

Лꙋпta Орацiлорꙋ шi а Кꙋрiацiлорꙋ.

Lupt'a Oratiloru si a Curiatiloru.

Der Kampf der Horacier und Curiatier.

Dꙋпъ ꙟпвоiреа аmъndꙋрорꙋ пърџiлорꙋ, чеї шесе лꙋптъtорї апꙋкъ армеле, компаtрiоџiї лорꙋ ꙟї ꙟпкꙋръџiéзъ ла лꙋпtъ. Еї ле ziчеа, къ Zeiї паtрiеї, къ ꙟпсашї паtрiа, къ пърiпџiї воctрi, къ totꙋ ачелꙋ че есtе чеtъџеапꙋ алꙋ Romeї шi totꙋ солdаtꙋлꙋ арmаtеї ꙟшї аре окiї аџiпtiџї асꙋпра армелорꙋ шi браџелорꙋ вóсtре. ꙟпtр'ачестꙋ кiпꙋ

Dupa învoirea amenduroru partiloru, cei siese luptatori apuca armele, compatriotii loru îi încuragiéza la lupta. Ei le dîcea, cà Dieii patriei, cà însasi patri'a, cà parintii vostri, cà totu acelu ce este cetatiénu alu Romei si totu soldatulu armatei îsi are ochii atientiti asupr'a armeloru si braçieloru vóstre. Într'acestu chipu îndoitu încuragiati si de

ꙟndoitꙋ ꙟпкꙋръжацї ші de бърбъціа чеа фіреаскъ ші de ꙟndemпꙋріле копчеtъценілорꙋ, еї пъшескꙋ ꙟп арепа афлъtópe ꙟntre amꙟndoꙋe арmаtеле. De amꙟndoꙋe пърціле tрꙋпеле се ꙟпшірасе ꙟnaintea tаберелорꙋ, каре deodatъ ера скꙋtite de tóte періклеле, ꙟпсъ ꙟп прада челорꙋ mаї кꙋmплїte ꙟпгріжірї, кьчї аічї се діспꙋtá пепtрꙋ domnie, ші пꙋmаї кꙋражꙋлꙋ ші іспрaва ꙋпꙋї пꙋmерꙋ аша mікꙋ de лꙋпtъtорї авеа съ о dечidъ, тоцї кꙋ гꙟtꙋріле ꙟntince ші ꙟп аштептаре стаꙋ кꙋ окїї аціntіцї асꙋпра ачестꙋї спектаклꙋ, каре пꙋ ꙟпфъцішézъ dекътꙋ терóре.

Сеmпалꙋлꙋ с'аꙋ datꙋ, чеї шесе лꙋпtъtорї naintézъ кꙋ арmеле ꙟп mъпъ, пꙋрtъndꙋ ꙟп inimiле лорꙋ totꙋ кꙋражꙋлꙋ amꙟndꙋрорꙋ арmаtелорꙋ mарї, пе каре еї ле репрезentézъ. Ачеса чеʼї ꙟпгріжеште пе dꙟпшії пꙋ есtе нічї de кꙋmꙋ перікꙋлꙋ лорꙋ, dаръ domnia чеа mаї ꙟпалtъ, сéꙋ склъвіа patrieї лорꙋ, ші ачееа че лі се сорtеште, dакъ еї învingꙋ сéꙋ кadꙋ.

Ла ꙟntъеа ловіре, кънdꙋ с'аꙋ аꙋzitꙋ чїокпіреа арmелорꙋ ші ферꙋріле скꙟnteitóре стрълꙋчіръ ꙟп окїї прівіtорілорꙋ, тоцї се кꙋпрінсеръ de фіорї, ші фііndꙋкъ nimikꙋ пꙋ аръtа

barbatia cea fireasca si de îndemnurile concetatieniloru, ei pasiescu în aren'a aflatóre între amendoue armatele. De amendoue partile trupele se însîrase înaintea tabereloru, care deodata erá scutite de tóte periclele, însa în prad'a celoru mai cumplite îngrijiri, caci aici se disputá pentru domnie, si numai curagiulu si isprav'a unui numeru asiá micu de luptatori avea sa o decida, toti cu guturile întinse si în asteptare stau cu ochii atientiti asupr'a acestui spectaclu, care nu înfaçisiéza, decatu terórе.

Semnalulu s'au datu, cei siese luptatori naintéza cu armele în mana, purtandu în inimile loru totu curagiulu amenduroru armateloru mari, pre care ei le representéza. Aceea ce 'i îngrijesce pre densii nu este nici decumu periclulu loru, dara domni'a cea mai înalta, séu sclavi'a patriei loru, si aceea ce li se sortesce, daca ei învingu séu cadu.

La antaea lovire, candu s'au audîtu ciocnirea armeloru si ferurile schinteitóre stralucira în ochii privitoriloru, toti se cuprinsera de fiori, si fiinduca nimicu nu aratá înca

ꙟнкъ ꙟн каре парtе се ва плека вікtоріа, нimenĭ нȣ ꙟн-дръснешtе нічĭ de а ворбі, нічĭ de а ресȣфла. Dар' еаtъ къ лȣпtъtорії с'аȣ ꙟнкъераtȣ, акȣmȣ нȣ сѫнt нȣmаĭ miшкъ-ріле tрȣпȣлȣĭ лорȣ, нічĭ ꙟн-крȣчіреа чеа несігȣръ а ар-mелорȣ, че се іеаȣ а minte, dаръ ранеле шi сънџеле лорȣ, че кȣрџе. Doĭ dintре Роmанĭ поtікнindȣ ȣнȣлȣ асȣпра ал-tȣіа ꙟн minȣtȣлȣ, къndȣ чеĭ tреĭ Кȣріаџĭ сѫнt ръніџĭ, каdȣ mȣріndȣ ꙟн miжлокȣлȣ аренеĭ. Ла ачеасtъ прівіре ȣнȣ сtрі-гъtȣ de бȣкȣріе ресȣнъ ꙟн арmаtа Албанілорȣ. Леџіȣніле роmане н'аȣ maĭ mȣлtȣ спе-ранџъ, шi кȣ tóte ачесtе, tótъ ꙟнгріжіреа лорȣ, tótъ лȣареа лорȣ aminte есtе асȣпра сóр-tеĭ ачелȣĭ че реmъне шi пре каре чеĭ tреĭ Кȣріаџĭ ꙟлȣ ꙟн-кȣнџіȣраръ. Ꙟнсъ аша се ꙟнtѫmпласе, къ ачесtа нȣ къ-пъtасе нічĭ о ранъ, шi dакъ ера кȣ tоtȣлȣ славȣ ꙟmпро-tіва tȣtȣрорȣ deodatъ, фóрtе біне пȣtеа съ'ĭ баtъ пре фіе-каре ꙟн deосебĭ. Deчĭ ка съ пótъ deспърџĭ пре неаmічiĭ съĭ апȣкъ фȣга, ꙟнкреdinџаtȣ фі-indȣ, къ фіекаре din eĭ нȣ'лȣ ворȣ пȣtе ȣрmа, din каȣса ранелорȣ че къпъtасеръ.

Акȣmа фȣџісе ꙟndесtȣлȣ de denарtе de локȣлȣ, ȣndе се ꙟнчепȣсе лȣпtа, къndȣ ȣі-

înca in care parte se va plecá victori'a, nimeni nu în-drasnesce nici de a vorbi, nici de a resuflá. Dar' eata ca luptatorii s'au încaeratu, acumu nu sunt numai misca-rile trupului loru, nici încru-cirea cea nesigura a arme-loru, ce se ieau a minte, dara ranele si sangele loru, ce curge. Doi dintre Romani poticnindu unulu asupr'a al-tuia în minutulu, candu cei trei Curiati sunt raniti, cadu murindu în midiloculu arenei. La aceasta privire unu stri-gatu de bucurie resuna în armat'a Albaniloru. Legiunile romane n'au mai multu spe-rantia, si cu tóte aceste, tóta îngrijirca loru, tóta luarea loru aminte este asupr'a sórtei acelui se remane si pre care cei trei Curiati îlu încungiu-rara. Însa asiá se întem-plase, ca acest'a nu capatase nici o rana, si daca erá cu totulu slabu improtiv'a tutu-roru deodata, fórte bine putea sa'i bata pre fiecare îndeosebi. Deci cá sa póta desparti pre neamicii sei apuca fug'a, în-credintiatu fiindu, ca fiecare din ei nu'lu voru puté urma', din caus'á raneloru se capa-tasera.

Acuma fugise destulu de departe de loculu, unde se începuse lupt'a, candu uitan-

тъndȣсе ꙟndеръптȣ веdе пре неаmiчiĭ съĭ ȣрmъриndȣлȣ, dаръ ꙟmпръшtiaцĭ. Ȣнȣлȣ dintржншiĭ нефiindȣ dепарtе, елȣ се ꙟntóрнъ шi нъвълеште асȣпра'ĭ кȣ ръпеџiȣнеа ȣнȣĭ фȣлџерȣ, шi пе кънdȣ арmаtа Албанiлорȣ прiн стрiгъtе ꙟndémnъ пре чеĭалалцĭ Кȣрiацĭ de а ажȣtа пре фраtеле лорȣ, Орацiȣ, кареле акȣmа ꙟлȣ ȣчiсесе, сбȣра кътръ а doȣа лȣпtъ. Романiĭ аtȣнчĭ ꙟmплȣ аерȣлȣ de стрiгърĭ, каре се ꙟналцъ ла веdереа ȣнеĭ iспръвĭ неаштеntаtе шi ꙟнкȣръжеазъ пе апърътoрiȣлȣ лорȣ. Ачеста се гръбеште de а da фiнiтȣ лȣптеĭ ачестеia, шi маĭнаinte de а се ажȣнџе шi ал треiлеа Кȣрiатȣ, каре нȣ ера преа dепарtе, сечеръ шi пре а doȣа жертфъ. Лȣпtа ажȣнсесе акȣmȣ dеопотрiвъ ꙟн прiвiнца нȣmерȣлȣĭ, dар' ꙟнсъ тревȣе съ фie dеопотрiвъ ꙟн сперанцъ шi пȣтере; ȣнȣлȣ ера перъпiтȣ шi вiкторiеле челе doȣе, каре нȣ кънътаtȣ ꙟĭ ꙟndoice апрindереа шi пентрȣ а треia лȣпtъ. Челалалtȣ слъбiтȣ de сънџеле че перdȣсе, обосiтȣ de сiла че'шi фъсȣсе пентрȣ de а шi тържа пънъ акоlо deсвжнаtȣлȣ съȣ трȣпȣ шi ꙟнвiнсȣ акȣmȣ de мóртеа челорȣ doĭ фрацĭ аĭ съĭ, плеакъ гжтȣлȣ ла ферȣлȣ ꙟнвiнгъторiȣлȣĭ. ꙟнкътȣ ачеа-

duse îndereptu vede pre neamicii sei urmarindulu, dara împrasciati. Unulu dintrensii nefiindu departe, elu se întórna si navalesce asupra'i cu rapegiunea unui fulgeru, si pe candu armat'a Albaniloru prin strigate îndémna pre ceialalti Curiati de a ajutá pre fratele loru, Oratiu, carele acumu îlu ucisese, sburá catra a dou'a lupta. Romanii atúnci împlu aerulu de strigari, care se înaltia la vederea unei ispravi neasteptate si încurageaza pre aparatoriulu loru. Acest'a se grabesce de a dá finitu luptei acesteia, si mainainte de a se ajunge si alu treilea Curiatu, care nu era departe, secerà si pre a dou'a jertfa. Lupt'a ajunsese acumu deopotriva în privinti'a numerului, dar' însa trebue sa fie deopotriva în sperantia si putere; unulu era neranitu si victoriele cele doue, care au capatatu îi îndoise aprinderea si pentru a trei'a lupta. Celalaltu slabitu de sangele ce perduse, obositu de sil'a, ce'si facuse pentru de asi tîrî pana acolo desvenatulu seu trupu si învinsu acumu de mortea celoru doi frati ai sei, pleaca gutulu la ferulu învingetoriului, încatu aceast'a mai ca nu au fostu o

cta maï къ нȣ aȣ фoctȣ o лȣптъ. Pomaнȣлȣ tpiȣмфъторiȣ стрiгъ: пе doï am сакрiфiкатȣ пентрȣ сȣфлетеле фрацiлорȣ меï, еаръ ачеста ва фi пентрȣ dрептȣлȣ каре'лȣ апъръ, шi пентрȣ ка Рома съ domнеаскъ престе Алба. Кȣрiатȣлȣ deaбia пȣтеа съ'шi цiнъ армеле. Орацiȣ ꙟï ꙟмплънтъ сабiа ꙟн гѫтȣ шi'лȣ dесармъ.

Pomaнiï tpiȣмфъndȣ прiïмескȣ пре бiрȣiторiȣ ꙟн сiмцiмiнте de бȣкȣрiе кȣ atъta maï марi, кȣ кътȣ еï се ꙟndoiсеръ мȣлтȣ timпȣ maïnainte de a се фiнi лȣпta. De амѫndoȣе пърцiле се прегътескȣ de a ꙟмормѫнta морцiï лорȣ, ꙟнсъ кȣ кътъ deoсебiре, ȣнiï сѫнt мъndpi de пȣтереа din нoȣ къпътатъ, iаръ чеïалалцi ȣмiлiцi, авѫndȣ a плека капȣлȣ сȣб жȣгȣлȣ ȣнеï domнiï стръiне.

lupta. Romanulu triumfatoriu striga: pre doi am sacrificatu pentru sufletele fratiloru mei, ér' acest'a va fi pentru dreptulu care'lu aparu, si pentru cá Rom'a sa domneasca preste Alb'a. Curiatulu deabia putea sa'si tiena armele. Oratiu îi împlanta sabi'a in gutu si'lu desarma.

Romanii triumfandu priimescu pre biruitoriu în simtîminte de bucurie cu atat'a mai mari, cu catu ei se îndoisera multu timpu mainainte de a se fini lupt'a. De amendoue partile se pregatescu da a îmormentá mortii loru, însa cu cata deosebire, unii sunt mandri de puterea din nou capatata, ér'— ceialalti umiliti, avendu a plecá capulu sub jugulu unei domnii straine.

11.

Nесtatорнiчiа норокȣлȣï. — Nestatornicî'a norocului.

Der Wechsel des Glückes.

Барбȣла, amiкȣ векiȣ a лȣï Antoniȣ, пентрȣ кареле се комбътȣ ла Фiлiпi, кȣмпъръ dȣпъ бътълiъ пре ȣнȣ iсгонiтȣ, кареле се ꙟмбръкасе ꙟн кiпȣ de склавȣ, спре a'шi скъпа вiаца. Ачестȣ склавȣ пърȣтȣ, пре каре iсторiа нȣ нi'лȣ фаче

Barbul'a, amicu vechiu a lui Antoniu, pentru care se combatù la Filipi, cumperà dupa batalia pre unu isgonitu, carele se îmbracase în chipu de sclavu, spre a'si scapá viatia. Acestu sclavu parutu, pre care istori'a nu

кȣноскȣtȣ de кътȣ сȣб нȣмеле Маркȣ, фȣ ꙟntребȣinцatȣ ла tребĭ фелĭȣрite, шi ле iспръвеа кȣ о istецie шi коnштiinцiocitate, че deскоперiръ стареа лȣĭ.

Барбȣла воi съ афле dела dꙟnсȣлȣ секретȣлȣ, промiцindȣĭ, къ de е кȣмва din нȣмерȣлȣ проскрiшiлорȣ, ва штерџе нȣмеле лȣĭ din лiсtа фаtалъ. Маркȣ ремасе статорnікȣ пре лꙟнгъ стрътȣtatȣлȣ сеȣ ꙟмбръкъмꙟntȣ, шi мерсе кȣ стъпꙟnȣлȣ сеȣ ла Рома. Аколо фȣ рекȣноскȣtȣ de ȣnȣ амiкȣ а лȣĭ Барбȣла, шi ачеста, кредiнчĭосȣ промiсiȣнеĭ сале, къпътъ прiн ꙟntревенiреа лȣĭ Агрiпа пардоnȣ пеntрȣ Маркȣ, кареле прiн ȣрмаре ꙟntръ ĭаръшi ꙟn партida лȣĭ Аȣгȣстȣ. Дȣпъ маĭ мȣлцĭ анĭ ȣрмъ бътълiа dела Акцiȣ, ꙟn карея Маркȣ шi Барбȣла се афла ĭаръшĭ ꙟmпърцiцĭ, челȣ dintъiȣ комбътꙟndȣ пеntрȣ Аȣгȣстȣ, шi челȣ de ал doiлеа пеntрȣ Antoniȣ. Дȣпъ бътълiъ се реꙟnoi ачееашĭ сченъ ꙟntре ei, ꙟnсъ ꙟntр'ȣnȣ ꙟnцелесȣ коntрарiȣ. Барбȣла асемiнеа нȣ штiȣ алtȣ мiжлокȣ маĭ бȣнȣ спре а скъпа de морtе, декътȣ лъсꙟndȣсе съ'лȣ прindъ шi съ'лȣ вꙟndъ ка пре ȣnȣ склавȣ. Маркȣ префъкꙟndȣсе, ка кȣм нȣ л'ар кȣноаште, ꙟлȣ кȣм-

ni'lu face cunoscutu decatu sub numele Marcu, fu întrebuintiatu la trebi feliurite, si le ispravea cu o istetîe si consciintiositate, ce descoperira starea lui.

Barbul'a voi sa afle dela densulu secretulu, promitîndu-i, cà de e cumva din numerulu proscrisiloru, va sterge numele lui din list'a fatala. Marcu remase statornicu pre lunga stramutatulu seu îmbracamentu si merse cu stepanulu seu la Rom'a. Acolo fu recunoscutu de unu amicu a lui Barbul'a, si acest'a credintiosu promisiunei sale, capatà prin intrevenirea lui Agrip'a pardonu pentru Marcu, carele prin urmare întrà iéresi în partid'a lui Augustu. Dupa mai multi ani urmà batali'a dela Actiu, în carea Marcu si Barbul'a se aflá iéresi împartîti, celu dintaiu combatendu pentru Augustu, si celu de alu doilea pentru Antoniu. Dupa batalia se reînoi aceeasi scena între ei, însa într'unu întielesu contrariu. Barbul'a aseminea nu sciù altu midilocu mai bunu spre a scapá de mórte, decatu lasanduse sa'lu prinda si sa'la venda cá pre unu sclavu. Marcu prefacenduse ca nu'lu cunósce, ilu cumperà, si se servi de favorea în carea stá

пъръ, ші се серві de фавóреа ꙟп кареа cta ла Аȣгȣстȣ спре а скъпа елȣ акȣтȣ пре ачела, кареле фȣсесе ліберaторіȣлȣ съȣ. Ачешті doї amічї, фъкѫndȣсе dȣпъ кътȣва timпȣ Коисȣлі ꙟтпреȣнъ, ꙟndеплініръ ачеасtъ асемѫнаре сінгȣларъ, че сóртеа о пȣсесе ꙟп ꙟntѫmплъріле віеції лорȣ.

la Augustu spre a scapá elu acum pre acel'a, carele fusese liberatoriulu seu. Acesti doi amici, facenduse dupa catuva timpu Consuli împreuna, îndeplinira aceasta aseminare singulara, ce sórtea o pusese în întemplarile vietii loru.

12.

O кълъtоріе а лȣї Алеcandрȣ челȣї Маре ꙟп Африка.

O calatorie a lui Alesandru celui Mare în Afric'a.

Eine Reise Alexanders des Großen in Afrika.

Ꙟп еспеdіціȣпеа са de а сȣбжȣга лȣмеа, веnі Алесаndрȣ macedonéпȣлȣ, ла ȣпȣ попорȣ ꙟп Африка, че локȣіа ꙟntр'ȣпȣ ȣпгіȣ реtрасȣ ꙟп коліБіле сале челе пачпіче ші пȣ кȣпóштеа пічї ресбелȣ пічї ꙟпвінгъtоріȣ. Локȣіtоріі ꙟлȣ dȣкȣ пȣmаї dекътȣ ꙟп коліба domnіtоріȣлȣї лорȣ, ка съ'лȣ óспеtе. Ачеста 'ї пȣпе ꙟпаіntе кȣртале, смокіпе ші пъпе tóte din аȣрȣ. Мъпкаці воі dóръ аȣрȣлȣ аічї? ꙟлȣ ꙟпtребъ Алесаndрȣ. — Еȣ mіаm ꙟпкіпȣіtȣ, респȣпсе domnіtоріȣлȣ: къ бȣкаte de mъпкаtȣ веї фі авѫndȣ tȣ ꙟп цеара ta. Кȣ че скопȣ аї веnітȣ dаръ ла поі? Nȣ аȣрȣлȣ восtрȣ m'аȣ аtрасȣ, зісе Але-

În espeditiunea sa de a subjugá lumea, veni Alesandru macedonénulu la unu poporu în Afric'a, ce locuia într'unu unghiu retrasu în colibile sale cele pacinice si nu cunoscea nici resbelu nici învingêtoriu. Locuitorii îlu ducu numai de catu în colib'a domnitoriului loru, cá sa'lu óspete. Acest'a 'i pune înainte curmale, smochine si pane tóte de auru. Mancati voi dóra aurulu aici? îlu întrebà Alesandru. — Eu miam închipuitu, respunse domnitoriulu, cà bucate de mancatu vei fi avendu tu în tier'a ta. Cu ce scopu ai venitu dara la noi? Nu aurulu vostru m'au atrasu, dîse Alesandru, ci eu asiu

сandрȣ, чі еȣ аш вреа съ кȣноскȣ̆ нъравȣріле во́стре. — Біне, респȣнсе ачела, аша dаръ петрече аічĭ ла ноĭ, кътȣ̆ ꙟџĭ ва плъчеа.

ꙟn timпȣлȣ̆ че ꙟшĭ петречеа еĭ асtфелȣ̆, еакъ вінȣ̆ doĭ четъџенĭ ла domnitoрiȣ кȣ о кавсъ de жȣdекаtъ. Акȣсаtорȣлȣ̆ zice: еȣ am кȣmпъраtȣ̆ dела омȣлȣ̆ ачеста о бȣбаtъ de пъmжntȣ̆, ші къndȣ̆ ꙟnчепȣĭ а'лȣ̆ ара, am datȣ̆ песte о комо́ръ. Ачеаста нȣ е а mеа, къчĭ еȣ am кȣmпъраtȣ̆ нȣmaĭ пъmжntȣлȣ̆, іаръ нȣ ші комо́ра, че ера аскȣнсъ ꙟn елȣ̆, ші кȣ tо́tе ачесtеа вжnzъtорiȣлȣ̆ нȣ вреа съ о репріimеаскъ. — Акȣсаtȣлȣ̆ респȣнсе: Еȣ̆ ꙟнкъ mъ џжнȣ̆ tоtȣ̆ аша de кȣ коnштiinџъ, ка ші коnчеtъџе́нȣлȣ̆ mеȣ. Еȣ̆ iam вжndȣtȣ̆ mошia кȣ tо́tе че аȣ фосtȣ̆ аскȣнсе ꙟn еа, прin ȣрmаре ші комо́ра.

Жȣdеле репеџі ворбеле лорȣ̆, ка еĭ съ вazъ, de iaȣ ꙟnџелесȣ̆ елȣ̆ біне, ші dȣпъ о прекȣџеtаре zice: Тȣ аĭ ȣнȣ̆ фечорȣ̆ аmiче? — Аша есtе? — Da! — Ші tȣ о фаtъ? — Da! — Еĭ біне! Фiiȣлȣ̆ tъȣ съ iee пре фаtа ачесtȣia ші ачеа пъреkie de о́mенĭ съ капеtе de zесtре комо́ра ачеаста. Алесаndрȣ се пъръ̆ ȣimitȣ̆. До́р' е неdре́птъ сеntinџа mеа? ꙟл ꙟntребъ dom-

vré sa cunoscu naravurile vóstre. — Bine respunse acel'a, asiá dára petrece aici la noi catu îtî va placé.

În tempulu ce'si petrecea ei astfelu, éca vinu doi cetatieni la domnitoriu, cu o causa de judecata. Acusatorulu dîse: eu am cumperatu dela omulu acest'a o bucata de pamentu, si candu începuì a'lu ará, am datu preste o comóra. Aceast'a nu e a mea, caci eu am cumperatu numai pamentulu, éra nu si comór'a, ce erá ascunsa în elu, si cu tóte acestea vendiatoriulu nu vré se o reprimésca. — Acusatulu respunse: eu înca me tienu totu asiá de cu consciintia, cá si concetatiénulu meu. Eu iam vendutu mosî'a cu tóte ce au fostu ascunse în ea, prin urmare si comór'a.

Judele repetî vorbele loru, cá ei sa védia de iau întielesu bine, si dupa o precugetare dîse: Tu ai unu fecioru, amice? Asiá e? — Da! — Si tu o fata. — Da. — Ei bine, fiiulu teu se iee pre fat'a acestui'a si acea parechie de ómeni se capete de zestre comór'a aceast'a. Alesandru se parea uimitu. Dór' e nedrépta sentinti'a mea? întrebà domnitoriulu. Ba nu,

nitoріȣлȣ. — Ба пȣ, чі еа мъ ꙟпстръіnéзъ. — Ші кȣмȣ с'ар фі компȣсȣ каȣса ачеаста ꙟп patріа вóстръ? ꙟпtребѣ ачела. Ка съ спȣіȣ adевърȣлȣ, респȣпсе Алесаndрȣ, поі am фі пȣсȣ пе амбіі бърбаці ла опрéлъ ші комóра амȣ фі лȣаt'о ꙟп стъпъпіреа nóстръ. Пеntрȣ Domniaвóстръ? ꙟпtребъ domnitoріȣлȣ плінȣ de міраре. Лȣчеште сóреле ші пе пъмжntȣлȣ Dвóстръ? Da! — Афлъсе ла Dвóстръ anіmале блъnde, родїtóре de іéрбъ? Da, de ȣнеле соїȣрі. — Аша dаръ съ штії ꙟмпърате, adаȣсе domnitoріȣлȣ афріканȣ, къ бȣпȣлȣ Dȣmnezeȣ пȣмаї пеntрȣ ачеле anіmале копчеde ꙟп patріа вóстръ а стрълȣчі сóреле ші а плоа, іаръ пȣ пеntрȣ воі, карії пȣ меріtаці ачеаста.

Dȣпъ Енгелȣ.

ci ea me înstrainéza. — Si cumu s'ar fi compusu caus'a acést'a în patri'a vostra? întrebà acel'a. Cá sa spuiu adeverulu, respunse Alesandru, noi am fi pusu pre ambii barbati la opréla si comór'a amu fi luat'o în stepanirea nóstra. Pentru Domniavóstra? întrebà domnitoriulu plinu de mirare. Lucesce sórele si pe pamentulu Dvóstra? Da! — Aflase la Dvostra animale blande rodiatóre de érba? Da, de unele soiuri. — Asiá dara se scii imperate, adause domnitoriulu africanu, cà bunulu Ddieu numai pentru acele animale concede în patri'a vóstra a straluci sórele si a ploá, ér' nu pentru voi, cari nu meritati aceast'a.

Dupa Engel.

13.

Еремітȣлȣ. — Eremitulu.

Der Eremit.

Ȣпȣ еремітȣ (пȣстпікȣ) ешîсе фóрте de diminéцъ ла цермȣлȣ мъреї, ка съ'ші плінéскъ рȣгъчȣпіле сале. Асȣпра мъреї domnia лініште ші шесȣлȣ немърџініtȣ ꙟї десфъта окії ші помпóса ларъ а

Unu eremitu esîse fórte de diminétia la tiermulu marei, cá sa'si plinésca rugatiunile sale. Asupr'a marei domnia linisce si siesulu nemarginitu îi desfetá ochii si pompós'a larma a un-

ȣndелорȣ ꙟі Фермека сȣФле-tȣлȣ.

Шi пе кътева minȣte се кȣФȣndъ ꙟп cine воindȣ а'шi ꙟпчепе рȣгъчȣпеа.

Atȣпчї се апропiаръ прȣпчiї, че се жȣка ꙟп аріпъ шi dȣлчеа лорȣ ворбіре іаȣ пъtрȣпсȣ ȣрекіле.

Шi dѫпсȣлȣ се пъкъжi, къ i с'аȣ tȣрбȣраtȣ лiпiшtеа сȣФлеtȣлȣї. Шi кȣ тъпie с'аȣ ꙟпtорсȣ dе кътръ прȣпчї.

Акȣтȣ вепіръ пешtе пескарї шi ꙟшї ꙟпtінсеръ треџiле ꙟпtр'о коръбіȣцъ dе лъпгъ цертȣ шi ле арȣпкаръ ꙟп аdѫпкȣ. Ера шi о пескърéсъ кȣ dѫпшiї, шi еремitȣлȣ аȣzіа біпекȣвѫпtърiле еї пепtрȣ сепiпȣлȣ черiȣлȣї шi лiпiшtеа търеї.

Іар dѫпсȣлȣ toȣшї се пъкъжiа, къ пȣ пóte Фi ꙟп сѫпгȣрътаtе.

Nȣмаї dекътȣ се Фъкȣ о тiшкаре віе. Се реꙟпtóрсеръ пешtе лȣпtрашї din а лорȣ къльtорiе dе пóпtе. Бътрѫпї шi жȣпї се прiтбла пе марџiпеа цертȣлȣї ресȣФлъпdȣ аерȣлȣ рече dе diminéцъ. Пасеріле dе маре ꙟшї dеctindеа аріпiле лȣпџї сбȣръпdȣ ꙟпсȣсȣ шi ꙟп жосȣ асȣпра апеї.

Atȣпчї zice еремitȣлȣ: Nȣ тъ potȣ рȣга аiчї, ȣndе кȣ аtъta бȣкȣріе прiвiам кȣтȣ се

deloru îi fermecá sufletulu.

Si pe cateva minute se cufundà în sine voindu a'sî începe rugatiunea.

Atunci se apropiara pruncii, ce se jucá în arina si dulcea loru vorbire iau patrunsu urechile.

Si densulu se nacazi, cà i s'au turburatu liniscea sufletului. Si cu manie s'au întorsu de catra prunci.

Acumu venira nesce pescari si îsi întinsera mrejile într'o corabiutia de lunga tiermu si le aruncara în adencu. Erá si o pescarésa cu densii, si eremitulu audîa binecuventarile ei pentru seninulu ceriului si liniscea marei.

Er' densulu totusi se necaziá, cà nu póte fi în singuratate.

Numai de catu se facù o miscare viie. Se reîntórsera nesce luntrasi din a loru calatorie de nópte. Betrani si juni se primblá pe marginea tiermului resuflandu aerulu rece de diminétia. Paserile de mare îsi destindea aripile lungi sburandu însusu si înjosu asupr'a apei.

Atunci dîse eremitulu: Nu me potu rugá aici, unde cu atat'a bucurie priviam cumu

’налцъ ȣndеле: mъ воїȣ tраџе maї ꙟнсȣсȣ ȣndе tóte сꙟnt лiniшtite.

Шi се сȣї пе о сtънкъ, карea се рiдiкà dе пе џертȣ, шi афлѣ ачеа кътпiе dескiсъ коперitъ кȣ gazonȣ. Мареа miерiе iсе вedea maї ꙟntinсъ. Лȣntрiџе miчї се легъна пе ачееа шi ȣndеле се мъна ȣна пе алta ꙟн оrizonȣ.

Еремitȣлȣ се гътì dе рȣгъчȣне.

Акȣmȣ ꙟнсъ ꙟї бътȣръ ȣрекiле нешtе сȣнete. Се пъкъжì iаръшї, къчї сȣфлеtȣї dорiа лiнiшtе.

Се ꙟntорче, шi éкъ ȣнȣ оiерȣ ꙟшї adȣчеа tȣрma. Шi пе фаџа оiерiȣлȣї се лъџiа meлanхóлiе серinъ, шi din окiї лȣчiа фокȣ блъndȣ. Сȣнetȣлȣ флȣерȣлȣї съȣ ꙟнкъ ера блъndȣ шi dȣлче.

Еремitȣлȣ ꙟнсъ ꙟлȣ прiвi фiеросȣ, шi се dепърtѣ репеdе шi a кȣрсȣ ꙟн desimea сꙟлбеї, кареa ꙟнчеркȣiа кътпiа ꙟнкълzitъ dе сóре. Шi сtръбътȣ прiн ꙟntȣнерекȣлȣ копачiлорȣ, пънъ че ажȣнсе ꙟntр’ȣнȣ ȣнгiȣ лiнiшtitȣ ȣndе гългъiа ȣнȣ рꙟȣрелȣ dintре tȣфе, шi кренџеле ꙟmплъtite нȣ лъса a сtръбаtе razеле сóрелȣї.

„Мъкаркъ нȣ поtȣ веdé mареа dескiсъ,“ zice ’н сiне, „dар’ ꙟнкаї акȣmȣ поtȣ фi

se înaltia undele: me voiu trage mai însusu, unde tóte sunt liniscite.

Si se suì pe o stanca, carea se ridicá de pe tiermu, si aflà acea campie deschisa coperita cu gazonu. Marea mierie ise vedea mai întinsa. Luntritie mici se leganá pe aceea si undele se mena un’a pe alt’a în orizonu.

Eremitulu se gatì pe rugatiune.

Acumu înse îi batura urechile nesce sunete. Se necazì érasî, caci sufletui doria liniste.

Se întórce si éca unu oieriu ’sî aducea turm’a. Si pe façi’a oieriului se latîá melancolie serina, si din ochi’i lucia focu blandu. Sunetulu fluerului seu înca era blandu si dulce.

Eremitulu înse îlu privì fierosu, si se departà repede si a cursu în desimea silbei, carea încercuiá campi’a încaldîta de sóre. Si strabatù prin întunereculu copaciloru, pana ce ajunse într’unu unghiu linistitu, unde galgaiá unu rîurelu dintre tufe, si grengele împlatitite nu lasá a strabate radiele sórelui.

„Macarcà nu potu vedé marea deschisa,“ dîse în sine, „dar’ încai acumu potu fi sin-

ciнгȣрȣ. Nȣ тъ персекȣтъ нічі окіȣ de омȣ ші нȣ багъ нітенеа ȣрчорȣ ꙟн ржȣрелȣ.

А беȣtȣ ші сȣфлеtȣї ꙟнчепȣ асе стжмпъра ꙟн лініште. ꙟнсъ кіарȣ atȣнчї zефірȣлȣ adȣсе нештe сȣнetе маї dȣлчї dекътȣ шовъitȣлȣ копачілорȣ ші мȣрмȣрареа рїȣрелȣлȣї.

Ворбеле ȣнорȣ прȣнчї мічі ꙟї сȣнаръ пе апрópе. А лорȣ imne бінекȣвжнtъtópe ерай dȣлчї ші а лорȣ версȣрї ера сънtе.

Еремitȣлȣ еші din секреtȣші, ші iatъ о колібъ пе кареа рамȣріле копачілорȣ нȣ а лъсаtȣ съ о вазъ. Ачéеа сtа пе ȣнȣ шесȣ лȣнкосȣ сȣб черіȣлȣ dескісȣ. Сóреле ꙟї ꙟнкълzia мікȣлȣ коперішȣ, ші іеdерьле ꙟнклешtitе ꙟн џȣрȣї ꙟші клъtia рамȣріле ꙟн аерȣ.

Ȣна фемеіе бътрънъ шеdеа пе скаȣнȣ ꙟнаintеа ȣшеї, ꙟнџȣрȣлȣ еї о мȣлџіме de прȣнчї. Dжнса ле чеtia лорȣ кȣвintеле віеџіі, dар' ворбелеї ліне нȣ се аȣzia dепарtе. ꙟї ꙟнвъџà пре еї імнȣрї, ші лаȣdеле лорȣ ера сънtе ка ръгъчȣнеа еремitȣлȣї; сȣфлеtȣлȣ ꙟнсъ ачесtȣіа нȣ ера ка а ȣнȣїа dintре ачешtї мічі ші нȣ'ї пȣtеа сȣферї.

Ші мама бътрънъ се рідікъ ші прȣнчії черȣръ бінекȣвжнtареа еремitȣлȣї. Dар'

guru. Nu me persecuta nici ochiu de omu si nu baga nimené urcioru în rîurelu.

A beutu si sufietu'i începù a se stemperá în liniste. Înse chiaru atunci zefirulu aduse nesce sunete mai dulci decatu siovaitulu copaciloru si murmurarea rîurelului.

Vorbele unoru prunci mici îi sunara pe aprópe. A loru imne binecuventatóre erá dulci si a loru versuri erá sante.

Eremitulu esî din secretu'si, si éca o coliba pe carea, ramurile copaciloru nu a lasatu sa o veadia. Aceea stá pe unu siesu luncosu sub ceriulu deschisu. Sórele îi încaldîá miculu coperisiu, si iederele inclescite în giurui îsî clatiá ramurile în aeru.

Un'a femeie betrana siedeá pe scaunu înaint a usiei, îngiurulu ei o multîme de prunci. Dens'a le cetiá loru cuvintele vietii, dar' vorbele'i line nu se audîá departe. Îi învatiá pre ei imnuri, si laudele loru erau sante cá rugatiunea eremitului, sufletulu înse acestuia nu erá cá a unuia dintre acesti mici si nu'i putea suferi.

Si mam'a betrana se ridicà si pruncii cerura binecuventarea eremitului. Dar'

іпіта лȣї с'а ѫтпіеtріtȣ ші а кȣрсȣ іаръші таї dепарtе.

Ера о стъпкъ палтъ пестє сілвъ. Кърареа'ї ера колцȣросъ. Dар' ѫп сȣфлетȣлȣ еремітȣлȣї ферbеа тъпіе ші ѫші тѫпа пічóреле. N'а статȣ пъпъ п'а ажȣпсȣ ѫп вѫрфȣлȣ стъпчеї, ші се афлà аколо, ȣпdе отȣ п'а таї кълкатȣ пъп' акȣтȣ.

Ачі іéръ пȣтеа съ ваzъ тареа ѫп пемърџініtа са лъџіте. Ȣпdеле пȣ ісе пъреа аша dе 'пълџате. Коръбііле пȣ ле ведé тішкъпdȣсе, ші лȣпtріцеле періръ кȣ tоtȣлȣ.

Тръсърindȣ стрігъ бърбатȣлȣ съпцітȣ: „Tоtȣші потȣ фі оdатъ сіпгȣрȣ.“

Dар' пъпъ че а zісȣ ачéстеа се аȣzі сȣпетȣ віȣ. Прівì кȣ окії ѫпdъръптȣ, ші іатъ кȣібȣлȣ ȣпȣї вȣлтȣрȣ. Аерȣлȣ шовъіа dе батереа аріпілорȣ.

Пȣії dе вȣлтȣрȣ се скȣларъ ла апропіереа тамеї лорȣ, ші пріітіръ тъпкаре dіn чокȣлȣ еї.

Ші еремітȣлȣ веdеа кȣтȣ ѫші ѫпtіndеа тата аріпіле, ші ѫші рідікъ пȣії, ші сбȣра ѫпчеtіпелȣ кȣ еї, ші іаръші се ѫпtóрсе ка съ пȣ'і осtъпéскъ.

Рȣшіпатȣ ш'аȣ плекатȣ еремітȣлȣ окії ла пътѫпtȣ ші а сȣспіпатȣ.

inim'a lui s'au împietritu si a cursu érasi mai departe.

Erá o stanca 'nalta preste silva. Cararea'i erá coltiurósa. Dar' în sufletulu eremitului fierbeá manie si 'sî mena piciórele. N'a statutu pana n'a ajunsu în verfulu stancei, si se aflá acolo, unde omu n'a mai calcatu pan' acumu.

Aci iéra putea sa védia marea în nemarginit'a s'a latîme. Undele nu ise parea asiá de 'naltiate. Naiele (corabiile) nu le vedea miscanduse si luntritiele perira cu totulu.

Trasarindu strigà barbatulu santîtu: „Totusi potu fi odata singuru.“

Dar' pana ce a dîsu acéstea se audî sunetu viu. Privì cu ochii îndereptu, si éca cuibulu unui vulturu. Aerulu siovaia de baterea aripiloru.

Puii de vulturu se sculara la apropierea mamei loru, si priimira mancare din ciocululu ei.

Si eremitulu vedea cumu îsî întindea mam'a aripile, si 'sî ridicà puii, si sburá încetinelu cu ei, si érasi se întórsa cá sa nu'i ostanésca.

Rusînatu si-au plecatu eremitulu ochii la pamentu si au suspinatu.

Шi ȣnȣ кȣвжntȣ секретȣ ꙟї шоптia ꙟn cinȣї: iatъ е плinȣ totȣ ȣніверсȣлȣ de лаȣda лȣї Dȣmnezeȣ; аȣ atъtȣ е de кȣратъ рȣгъчȣпеа ta, ка съ нȣ се пótъ mестека nічї кътȣ кȣ а алтора?

„Vezї! вȣлtȣрȣлȣ кȣ ꙟnкȣmetapе се ’налцъ пънъ ла порціле черіȣлȣї; се лȣптъ кȣ перікȣлеле atmocферей. Окiї ꙟї сȣфере mezȣлȣ фокȣ алȣ сóрелȣї; къчї ачеia нȣ се остъпескȣ нічї odatъ.“

„Totȣшї аȣde стрігаtȣлȣ пȣілорȣ съї, шi ’ї пóрtъ пънъ сжnt mічї, пънъ че шi еї се ворȣ пȣté ’нълца de cine.“

„Dрептȣ-каре ꙟnцелепчȣneaї е mаї mаре шi inimaї е mаї ларгъ de кътȣ а ta.“

Si unu cuventu secretu ’i sioptiá în senu’i: „éca e plinu totu universulu de laud’a lui Dumnedieu; au atatu e de curata rugatiunea t’a, cá se nu se póta mestecá nici catu cu a altor’a?

„Vedî! vulturulu cu încumetare se ’naltia pan’ la portile ceriului; se lupta cu periculele atmosferei. Ochii ’i sufere miediulu focu alu sórelui; caci aceia nu se ostanescu nici odata.“

„Totusi aude strigatulu puiloru sei, si ’i pórta pana sunt mici, pana ce si ei se voru puté ’naltiá de sine.“

„Dreptu-care si întieleptiunea-’i e mai mare si inim’a-i mai larga de catu a t’a.“

14.

Сватȣріле ȣнȣї ꙟnцелептȣ кътръ непотȣ-с’о.

(Провербіе.)

Svaturile unui întieleptu catra nepotu-seu.

(Proverbie.)

Фетȣ meȣ! „Temeїȣлȣ ꙟnцелепчȣneї е temepea de Dȣmnezeȣ:“ ʤечї, temete de Dzeȣ. „Капȣлȣ плекатȣ нȣ’лȣ taie сабіа:“ deчї, сȣпȣnete леџілорȣ шi аскȣлtъ пре mаї mаріï tъї.

„Пре Dzeȣ челȣче ꙟnжȣръ, нічї de tine нȣ се ꙟnдȣръ;“ de ачееа mаї ънtъiȣ te teme de Dzeȣ, шi алȣ doi-

Fetu meu! „Temeiulu întieleptiunei e temerea de Dumnedieu:“ deci, teme-te de Ddieu. „Capulu plecatu nu’lu taie sabi’a:“ deci, supune-te legiloru si asculta pe mai marii tei.

„Pre Ddieu celu ce înjura, nici de tine nu se îndura; deaceea mai antaiu teme-te de Ddieu, si alu doilea

леа temete de челŭ че нȣ се teme de Dzeȣ; кънї „Nекре-dinчосȣлŭ 'шї гъсеште пе не-леџȣitȣлŭ," шї „Tótъ Фéра 'шї аре гаia."

Dȣminека шї ꙟн сербъtорї dȣte ла бісерікъ; ка съ се апропіе ꙟнџерȣлŭ челŭ бȣнŭ de tine, шї съ се dепъртеzе челŭ ръȣ.

Респектéзъ tóте леџіле, ꙟнсъ te ꙟнкінъ нȣмаї ла а ta, къ: „Челŭ че се ꙟнкінъ ла dоȣе леџї, ачела нічї о кредінџъ н'аре, шї ла тоџї бȣнії е ꙟн оржре маре."

Онорéзъ пре пъpінџії tъї шї пре бътрънї, кънї шї tȣ тоџї съ фії бътрънŭ. Чееа-че нȣ'џї плаче, ка съ'џї факъ алџії џіе, нȣ фаче нічї tȣ алtора. Фії рекъноскъtорiȣ фъкъtорiлорŭ tъї de біне; нȣ'ї ȣіtа ꙟн ферічірea ta, къ нȣ штії кȣмŭ се ꙟнtóрче сóрtea, каре ȣмблъ ка рóта: „Астъzї te ꙟналџъ ка ꙟн dȣлапŭ, шї мъне te dъ пресtе капŭ."

Ажȣtъ пре totŭ омȣлŭ ꙟн съръчіе, dакъ стареa ачеаста нȣ шї а къшȣнаt'о ꙟнсȣшї, dар' маї ънtъiȣ пре челŭ de о леџе, de ȣнŭ сънџе кȣ tine; кънї „Къмеша е маї апрóпе декъtŭ сȣбманȣлŭ, шї каре zіче, къ іȣбеште пре tóтъ лȣмеa, ачела нȣ іȣбеште пре nімене чі нȣмаї пре сіне; „Пре алtȣлŭ каре ажȣtъ, пре Dzeȣ

teme-te de celu-ce nu se teme de Ddieu; caci „Necredinciosulu 'si gasesce pre nelegiuitulu," si „Tóta fér'a 'si are gai'a."

Duminec'a si în serbatori du-te la biserica; cá sa se aprople angerulu celu bunu de tine, si sa se departeze celu reu.

Respectéza tóte legile, însa te închina numai la a t'a, cà; „Celu ce se închina la doue legi, acel'a nici o credintia n'are, si la toti cei buni e în orîre mare."

Onoréza pre parintii tei si pre betrani, caci si tu poti sa fii betranu. Ceeace nu-tî place, ca sa-tî faca altii tîe, nu face nici tu altor'a. Fii recunoscêtoriu facatoriloru tei de bine, nu 'i uitá în fericirea ta, cà nu scii cumu se întórce sórtea, care umbla cá rót'a: „Astadî te înaltia cá în dulapu, si mane te da preste capu."

Ajuta pre totu omulu în seracîe, daca starea aceast'a nu si-a casiunat'o însusi, dar' mai antaiu pre celu de o lege, de unu sange cu tine: „Camesi'a e mai aprópe de catu submanulu, si care dîce cà iubesce pe tóta lumea, acel'a nu iubesce pe nimene, fara numai pe sine: „Pre altulu care ajuta, pe Ddieu împru-

ꙟmпрȣmȣiъ, шi ȣnde dъ чiнева ȣпȣлȣ̆, Dzeȣ i ꙟntórче кȣ пȣmпȣлȣ̆.“

Аiвi miлъ шi de вite. Dzeȣ ле-а оржndȣitȣ̆, ка съ не сервimȣ̆ кȣ еле, éръ нȣ ка съ ле кiнȣimȣ̆. Челȣ̆-че ’шi ꙟmпetрешte inima кiнȣindȣ̆ вiţa, аневоiе шi о móiе ла пъсȣлȣ̆ конфраџiлорȣ̆ съї.

„Nȣ ’џї сȣmȣџа кънеле кȣї mънънчї пънiле:“ deчї нȣ deфъїma, нȣ ворвi de ръȣ пе domнȣлȣ̆ ţъȣ̆, кiарȣ̆ шi кънdȣ̆ џiсе паре, къ аї кȣвжntȣ̆, кънчї domнȣлȣ̆ касеї аре mȣлte сȣпърърї, каре ómeniї нȣ ле кȣноскȣ̆.

Кȣ maї-mapiї ţъї daравере съ н’аiвї, нiчї te ꙟmпрȣmȣta dела еї, нiчї нȣ-ї ꙟmпрȣmȣta, кънчї „De веї mънка чiреше dintр’о фарфȣрiе кȣ dъншiї, еї-џї ворȣ̆ арȣнка ꙟn фаџъ simвȣрiї.“

„Dакъ леџї вiне, вiне deслеџї:“ d’ачееа „Nȣ кȣmпъра фъръ tокméлъ, ка кънdȣ̆ веї сta съ плъteштї съ н’аiвї amеџéлъ; нȣ лȣа ꙟn datopiȣ, кънчї каре ié ꙟn datopiȣ, adeсe opї плъteште de доȣе орї.“ Ла сtъпжнȣ̆ нȣ te въга фъръ tокméлъ; кънчї „Каре се вагъ фъръ tокméлъ, есе фъръ сокоtéлъ,“ шi апої „Каре аре карte аре шi парte.“

Челȣї-че’џї ворвеште кȣ аспрimе, tȣ респȣndeї кȣ влън-

muta, si unde da cineva unulu, Ddieu i întórce cu pumnulu.“

Aibi mila si de vite, Ddieu le a renduitu cá sa ne servimu cu ele, éro nu cá sa le chinuimu. Celu-ce’si împetresce inim’a chinuindu vit’a, anevoie si o móie la pasulu confratiloru sei.

„Nu-tî sumutiá canele cui mananci panile:“ deci nu defaimá, nu vorbi de reu pe domnulu teu, chiaru si candu tî se pare cá ai cuventu, caci domnulu casei are multe superari, care ómenii nu le cunoscu.

Cu mai-marii tei daravere sa n’aibi, nici te împrumutá dela ei, nici nu-i împrumutá, caci „De vei mancá ciresie dintr’o farfurie cu densii, ei’tî voru arunca în façia simburii.“

„Daca legi bine, bine deslegi:“ d’aceea „Nu cumperá fara tocméla, cá candu vei stá sa platesci sa n’aibi ametiela; nu luá îndatoriu, caci care ié în datoriu, adese ori platesce de doue ori,“ La stepanu nu te bagá fara tocméla: caci „Care se baga fara tocméla, ese fara socotéla, si apoi „Care are carte, are si parte.“

Celui-ce’tî vorbesce cu asprime, tu respundei cu blan-

deųe; кѣчї „Омꙋлꙋ некіпzꙋітꙋ астѣzї 'ųї ворбеште небꙋнеште, шї мѫне і паре рѣꙋ шї се кѣїеште.“

Ꙟнаінтеа челорꙋ марї нꙋ фі ꙟндрѣснеųꙋ ла ворбѣ шї несокотітꙋ ла респꙋнсꙋ; чі те ꙟнфѣųішéзѣ кꙋ сфііре шї респꙋнde кꙋ кіпzꙋіре, кѣчї „Граба стрікѣ тréба,“ шї „Ворба dꙋлче мꙋлтꙋ adꙋче.“

Кѫнdꙋ веzї пе омꙋ ꙟн мѫніе шї ꙟн трістаре, нꙋ-і маї фаче шї тꙋ сꙋпѣраре, нꙋ тꙋрна спіртꙋ пе фокꙋ, чі мѫнгѫе'лꙋ de аї верꙋнꙋ міжлокꙋ; éрѣ de нꙋ, ласѣ'лꙋ маї біне, ка сѣ нꙋ 'шї deскарче мѫніа пе тіне.

Мѫніа та éрѣшї нꙋ грѣбі сѣ о вершї асꙋпра кꙋіва, ка сѣ нꙋ'ųї парѣ рѣꙋ шї сѣ те кѣіештї: кѣчі „Кѣінųа пе ꙋрмѣ віне тотꙋ кам кꙋ daꙋнѣ.“

Пе ворбе ештї стѣпѫнꙋ пѫнѣ нꙋ'ųї есꙋ dін гꙋрѣ, ꙟнdaтѣ че аї ворбітꙋ, ештї шї жꙋdекатꙋ. De ачееа кѫнdꙋ веї сѣ ворбештї кꙋ чінева, сѣ'ųї скоųї кꙋвѫнтꙋлꙋ пріп треі лакѣте: ꙋнꙋлꙋ сѣ'лꙋ аї ла інімѣ, алтꙋлꙋ ла гѫтꙋ, шї алꙋ треілеа ла бꙋzе; кѣчї daкѣ есѣ dін гꙋрѣ кꙋвѫнтꙋлꙋ, се dꙋче іꙋте ка вѫнтꙋлꙋ, „Nꙋ'лꙋ ажꙋнųї нічї кꙋ армѣсарїꙋлꙋ нічї кꙋ огарꙋлꙋ.“

„Мінчꙋна ѫнтѫіꙋ ка плꙋмбꙋлꙋ ꙟн апѣ с'афꙋнdѣ, чі маї

detie: caci „Omulu nechipzuitu astadî 'tî vorbesce nebunesce, si mane'i pare reu si se caiesce.“

Înaintea celoru mari nu fi îndrasnetiu la vorba si nesocotitu la respunsu; ci te înfaçisiéza cu sfiire si respunde cu chipzuire, caci „Grab'a strica tréb'a“ si „Vorb'a dulce multu aduce.“

Candu vedi pe omu în manie si în întristare, nu'i mai face sî tu superare, nu turná spirtu pe focu, ci mangaie 'lu de ai verunu midilocu; éro de nu, lasa 'lu mai bine, cá sa nu 'si descarce mani'a pe tine.

Mani'a t'a érosi nu grabi sa o versi asupr'a cuiva, cá sa nu 'tî pára reu si sa te caiesci: caci „Cainti'a pe urma vine totu cam cu dauna.“

Pe vorbe esci stepanu pana nu 'tî esu din gura, îndata ce ai vorbitu, esti si judecatu. Deaceea candu vei sa vorbesci cu cineva, sa'tî scoti cuventulu prin trei lacate: unulu sa'lu ai la inima, altulu la gatu si alu treilea la budie; caci daca ése din gura cuventulu, „Nu'lu ajungi nici cu armasariulu, nici cu ogarulu.“

„Mintiun'a antaiu cá plumbulu în apa s'afunda, ci mai

tърzіȣ есе ка фрȣнzа пе ȣndъ:“ de ачееа фȣџі de mінчȣнъ, къчі кȣі се deскопере mінчȣна odatъ, ачела нȣ-се креde аltъ datъ, de ар ворбі кіарȣ adeверȣлȣ: пеntрȣкъ „Adеверȣлȣ ’шї перde dрепtȣлȣ ꙟн гȣра mінчіносȣлȣі.“

Апъръџі окії de ꙟнвіdії ші жалȣzії, mъніле de ръпірі ші фȣрtȣрі, гȣра de пъpі ші de deфаіmърі, пічóреле de пасȣрі реле: къчі „Каре аре окіȣ інвіdіосȣ, лȣі ꙟнсȣші е стрікъчосȣ; каре аре mънъ лȣнгъ, перde ші че аре ꙟн пȣнгъ, ші каре саре гарdȣрі mȣлtе, і dъ къtе ȣнȣ парȣ ꙟн нъdрагȣ.“

De аі вечінȣ ръȣ, нȣ te пȣрtа ка елȣ: tȣ фії бȣнȣ, dакъ елȣ е реȣ: къ „Кȣ оџеtȣ ші кȣ фіере нȣ се фаче агȣріdа mіере,“ чі „De te латръ вреȣнȣ къне астȣпъ-і гȣра кȣ пъне,“ ші „N’арȣнка ꙟн елȣ кȣ пétръ, къ аtȣнчі mаі реȣ te латръ.“

„Спȣне-mі кȣ чіне te ꙟнсоџешtі, ка съ-џі спȣнȣ чіне ешtі;“ дечі deскіdeџі окії кȣ чіне te adȣні, нȣ te adȣна кȣ проштії ші кȣ нъроzії, ка нȣ-џі zікъ: „С’а стрꙟнсȣ рънчеdȣ лънгъ mȣчеdȣ,“ ші џіне аminte zіса: „Каре се mестекъ ꙟн tърꙟџе, ’лȣ mънкъ порчії.“ Deачееа: „Маі віне кȣ ȣнȣ ꙟнџелепtȣ съ карі петрі ла о

tardîu ese cá frundi’a pe unda:“ deaceea fugi de mintiuna, caci cui se descopere mintiun’a odat’a, acel’a nu se crede alta data, de ar vorbi chiaru adeverulu: pentrucà „Adeverulu ’sí perde dreptulu în gur’a mintînosului.“

Aparati ochii de invidii si jalusìi, manile de rapiri si furturi, gur’á de pêri si defaimari, pi iórele de pasuri rele: caci „Care are ochiu învidìosu, lui însusi e stricatiosu, care are mana lunga, perde si ce are în punga, si care sare garduri multe, i da cate unu paru în nadragu.“

De ai vecinu reu, nu te purta cá elu; tu fii bunu, daca elu e reu: cà „Cu oçetu si cu fiere nu se face agurid’a miere,“ ci „De te latra vreunu cane astupa’i gura cu pane,“ si „N’aruncá în elu cu pétra, cà atunci mai reu te latra.“

„Spune-mi cu cine te însoçesci, cá sa-’tî spunu cine esti;“ deci deschideti ochii cu cine te aduni, nu te aduná cu prostii si cu nerodîi, cá sa nu-’tî dîca: S’a strînsu rancedu lunga mucedu,“ ci tiene aminte dîs’a: „Care se mesteca în tarîtie, ’lu manca porcii.“ Deaceea: „Mai bine cu unu întieleptu sa cari petri

касъ, dекътȣ кȣ ȣнȣ простȣ ші невȣнȣ съ шеzї ла масъ.“ „Маї біне кȣ ȣнȣ вреdнікȣ ла пагȣбъ, dекътȣ кȣ ȣнȣ невоіашȣ ла къштігȣ.“

Фереште-те de черте ші de жȣdекъцї, къ totȣdeȣна „Е маї бȣнъ о паче стрѫмбъ, dекътȣ о жȣdекатъ dрéптъ;„ Nȣ te бъга ꙟн чéрtа алtора, кьчї мȣлцї каȣtъ гълчава кȣ лȣмънареа, ші „Пънъ ла ꙟмператȣлȣ сȣферї ꙟнкъіератȣлȣ.“

Фȣџї de лінгȣшitорї, de ачеіа карі te лаȣdъ ꙟн фацъ, ші ’цї ворбескȣ totȣ пе плакȣ, пȣіndȣ’цї ла dефекте капакȣ; чі атраџе ла tine пе омȣлȣ сінчерȣ ші ꙟнцелептȣ, къ маї біне „Съ te батъ ȣнȣ сінчерȣ, dекътȣ съ te лаȣdе ȣнȣ шіретȣ.“

Nȣ фі мъndрȣ ші dеспрецȣіtорїȣ, чі візitеазъ-цї вечінії ші амічії: dар’ dȣ-te маї рарȣ ші шеzї пȣцінȣ; нȣ фі ка анкора, каре ȣшорȣ се арȣнкъ ꙟн апъ ші кȣ аневоіе се арdікъ: кьчї „Е маї біне съ ле паръ реȣ, къ плечї преа кȣрѫndȣ, dекътȣ съ шеzї ȣitатȣ ꙟнdелȣнгȣ.“

Фііndȣ ꙟнвіtатȣ ла врео adȣнаре алéсъ, ꙟмбракъte кȣ вестмінте фрȣмóсе; ка съ нȣ парі „Брънzъ бȣнъ ꙟн бȣрdȣфȣ de къне.“

Фііndȣ ꙟнвіtатȣ ла масъ стръінъ нȣ te ꙟнdеса ла локȣлȣ челȣ dintъїȣ, чі алеџецї

la o casa, decatu cu unu prostu si nebunu sa siedi la masa.“ „Mai bine cu unu vrednicu la paguba, decatu cu unu nevoiasiu la castigu.“

Feresce-te de certe si de judecati, cà totudeun’a „E mai buna o pace stramba, decatu o judecata drépta;“ nu te baga în cért’a altor’a, caci multi cauta galcév’a cu lumînarea, si „Pana la împeratulu suferi încaieratulu.“

Fugi de lingusîtori, de aceia cari te lauda în façia si ’tî vorbescu totu pe placu, puindu’ti la defecte capacu, ci trage la tine pe omuln sinceru si întieleptu; cà mai bine „Sa te bata unu sinceru, decatu sa te laude unu sîretu.“

Nu fi mendru si despretiu’toriu, ci visitéza-ti vecinii si amicii: dar’ du-te mai raru si siedi puçinu; nu fi cá ancor’a care usioru s’arunca în apa si cu anevoie se ardica: caci „E mai bine sa le para reu cà pleci prea curentu, decatu sa siedi uitatu îndelungu.“

Fiindu învitatu la vre o adunare alésa, îmbracate cu vestminte frumóse; cá sa nu pari „brandia buna în burdufu de cane.“

Fiindu învitatu la masa straina nu te îndesá la loculu celu dintaiu, ci alegeli scaunu

скаȣнȣ mai жосȣ: къ de ӡice ва къdé ӡie ȣnȣ локȣ mai de фрȣnte, ꙟӡї ва фi кȣ onópe, кънdȣ te ворȣ пoфti mai cȣcȣ; éръ de ворȣ вeni алӡiї mai ctimaвiлї de кътȣ tine ꙟӡї ва вeni кȣ рȣшine, кънdȣ te ворȣ пoфti mai жосȣ. Éръ daкъ вреї съ tръieштї вine: „Totȣdeȣna ла капȣ de ӡéръ съ-ӡї фачї касъ, шi съ-ӡї алеӡї скаȣнȣ ла miжлокȣ de macъ.“

Nȣ фi лакomȣ, къчї „Лъкоmia ctpiкъ omenia;“ чi ла mънкаре съ аї кȣmпъtaре шi ла веȣtȣръ mъcȣръ. Nȣ ꙟnкърка кътȣ nȣ поӡї dȣче, пе алӡiї nȣ ꙟmвia кътȣ nȣ ле чере inima съ веа. Ла maca алtȣia nȣ комънda, nічї чере чева; къчї: Оспеле nȣ mънънкъ че пофteште, чi че гъсеште.“

Nȣ фi аварȣ: къчї „Nȣ скȣmпȣлȣ cтъпъnеште вaniї, чi вaniї cтъпънескȣ пре скȣmпȣ,“ шi „Баniї cтрънгъtoріȣлȣї рemънȣ пе mъna pіcіпіtoріȣлȣї.“

Пе кълъtoріȣ, каре-ӡї чере оспіtaлitate nȣ'лȣ denъpta dела каса ta: къчї „Mȣnte кȣ mȣnte nȣ се ꙟntълnеште, dap' omȣ кȣ omȣ кънdȣ nічї nȣ гънdеште.“

Кънdȣ аї съ кълъtoрештї ȣndева, плéкъ de diminéӡъ шi попосеште deвреme: къчї „Céра аштеӡї ꙟntȣnерекȣлȣ nónӡiї, éръ diminéӡа лȣmina

mai josu, cà de tî se va cadé tîe unu locu mai de frunte, îtî va fi cu onóre candu te voru pofti mai susu; éra de voru veni altii mai stimabili de catu tine îtî va fi cu rusîne candu te voru pofti mai josu. Éra daca vrei sa traiesci bine: „Totudeun'a la capu de tiéra sa'tî faci casa, si sa'tî alegi scaunu la midilocu de masa.“

Nu fi lacomu, caci: „Lacomi'a strica omeni'a;“ ci la mancare sa ai cumpetare si la beutura mesura. Nu încarcá catu nu poti duce, pre altii nu îmbiá catu nu le cere inim'a sa bea. La mas'a altuia nu comendá, nici cere ceva; caci „Ospele nu mananca ce poftesce, ci ce se gasesce.“

Nu fi avaru: caci „Nu scumpulu stepanesce banii, ci banii stepanescu pre scumpu,“ si „Banii strangatoriului remanu pe mana risipitoriului.“

Pre calatoriulu care-'ti cere ospitalitate, nu'lu departá dela cas'a ta: caci „Munte cu munte nu se întalnesce, dar' omu cu omu candu nici nu gandesce.“

Candu ai sa calatoresci undeva, pléca de diminétia si poposesce de vreme: caci „Sér'a astepti întunereculu noptii, éra diminéti'a lumin'a

zілеї." Nȣ te лȣа dȣпъ гȣра фіекȣї: „Къ каре съ іе dȣпъ верче тȣскъ, ажȣнџе ла балегъ."

Ла dрȣтȣ фъръ соцȣ ші ла вѫнатȣ кȣ пȣшка гóлъ съ нȣ плечї."

Ла dрȣтȣ съ нȣ плечї нічї оdатъ ꙟnaintea соцілорȣ тъї, чі аштъптъ-ї съ мерџецї ꙟмпреȣнъ. Пе кале пъръсітъ съ н'апȣчї; вама ꙟмпъратéскъ съ нȣ о околешті, ла оспътъріа, ȣnde веї вedé невастъ тінъръ ші бърбатȣ бътрънȣ съ нȣ dормї: къчї ла атаре локȣ се adȣнъ óменї de tóтъ мъна.

Кънdȣ аї съ мерџї кале dепъртатъ, съ-цї іеї меріnde, ші кънdȣ ешті кȣ соцȣ de дрȣмȣ, везї de нȣ-цї мънка меріndea ta маї ънтъїȣ, къчї е рȣȣ кънdȣ н'аї алȣ тъȣ, ші аштепцї dела мъна алтȣіа. „Каре-ші ціне пънеа ꙟн траіста алтȣіа, нȣ мънънкъ, кънdȣ е фóме лȣї, чі кънdȣ ле віне алтора пофта."

Ла негȣціаторіе компаніонȣ нȣ-цї требȣе: „Къ doї кърмачї ꙟнéкъ корабіа," ші: „Ȣnde сѫnt мóше мȣлте ремъне немошітȣ копілȣлȣ." ꙟntindete пе кътȣ поцї съ кȣпрінзї; къ каре ȣмблъ съ кȣпрінзъ мȣлте, пȣціне adȣнъ, ші каре 'ші ласъ негоцȣлȣ ꙟн кътареа алтȣіа есте ка челȣче се ласъ ꙟн пȣцȣ кȣ фȣне стръінъ.

dîlei" Nu te luá dupa gur'a fiecui: „Ca care se ié dupa veri ce musca ajunge la balega."

La drumu fara soçiu si la venatu cu pusc'a góla sa nu pleci.

La drumu sa nu pleci nici odata înaintea soçiloru tei, ci astepta-i sa mergeti împreuna. Pe cale parasita sa n'apuci; vam'a împeratésca sa nu o ocolesci, la ospetari'a, unde vei vedé nevasta tinera si barbatu betranu sa nu dormi: caci la atare locu se aduna ómeni de tóta man'a.

Candu ai sa mergî cale departata, sa-'tî iei merinde, si candu esci cu soçiu de drumu, vedi de nu-tî manca merindea ta mai antaiu; caci e reu candu n'ai alu teu si astepti dela man'a altuia. „Care'si tiene panea în trai-st'a altuia, nu mananca candu e fóme lui, ci candu le vine altor'a poft'a."

La negutiatorie companionu nu-tî trebue: „Cà doi carmaci înnéca corabi'a, si „Unde sunt mósie multe remane nemosîtu copilulu." Întindete pa catu poti sa cuprindi, cà care umbla sa cuprindia multe, puçine aduna, si care'si lasa negotiulu în cautarea altuia este cá celu-ce se lasa în putiu cu fune straina.

ꙟn фine din tpei aĭ съ-џĭ алеџĭ шi tȣ ȣna: aȣ фъ-te ostaшȣ, aȣ фъ-te кълȣгърȣ, opĭ te ꙟnсópъ. Dap' ostaшȣ съ-te фачĭ de maĭ tinърȣ, кълȣгърȣ de maĭ бътрънȣ, шi съ te ꙟncopĭ кънdȣ џĭ c'aȣ koptȣ mintea, воiȣ съ zікȣ: кънdȣ шtiĭ кȣmȣ ce къшtiгъ банiĭ, épъ nȣ кънdȣ шtiĭ, кȣmȣ ce кieлtȣeскȣ, ка съ n'ажȣnџĭ съ zічĭ: Baĭ de noĭ! къ ачеaста e maĭ pъȣ, de кътȣ ваĭ de mine!

Dȣпъ A. Панȣ.

În fine din trei ai sa-ti alegi si tu un'a: au fa-te ostasiu, au fa-te calugaru, ori te însóra. Dar' ostasiu sa te faci de mai tineru, calugaru de mai betranu, si sa te însori candu ti s'a coptu mintea, voiu sa dîcu: candu scii cumu se casciga banii, éra nu candu scii numai cumu se chieltuescu, cá sa n'ajungi sa dîci: Vai de noi! ca aceast'a e mai reu decatu vai de mine!

Dupe A. Panu.

15.

Проверъе.

(Kontinȣape.)

Dакъ веĭ съ tръieшtĭ лiniшtitȣ съ nȣ vezĭ, съ nȣ aȣzĭ, съ tачĭ.

Лimба óсe n'ape шi óсe сфъpamъ.

Лimба ꙟndȣлчeшte лimба amъpeшte, шi

Ворба dȣлче mȣлtȣ adȣче.

Пешtеле дела капȣ се ꙟmпȣte.

Бate фepȣлȣ пънъ e калdȣ.

Џъnеле, кapе лatpъ nȣ mȣшкъ.

Ȣnde nȣ e cтъпжnȣ nічĭ Dzeȣ.

Okiȣлȣ лȣĭ Dzeȣ nȣ dópmie.

Omȣлȣ ape шi mópte шi вiaџъ.

Móptea nȣ вine кънdȣ o кiemi, чi te ié кънdȣ nȣ te temi.

Ȣnde e ꙟnџeлeпчȣne mȣлtъ e шi neбȣnie mȣлtъ.

Proverbie.

(Continuare.)

Daca vei sa traiesci linistitu sa nu vedi, sa nu audi, sa taci.

Limb'a óse n'are si óse sfarama.

Limb'a îndulcesce limb'a amaresce, si

Vorb'a dulce multu aduce.

Pescele dela capu se impute.

Bate ferulu pana e caldu.

Canele, care latra nu musica.

Unde nu e stepanu nici Ddieu.

Ochiulu lui Ddieu nu dórme.

Omulu are si mórte si viatia.

Mórtea nu vine candu o chiemi, ci te ié candu nu te temi.

Unde e întieleptiune multa, e si nebuuie multa.

Чіне штiе карте аре патрȣ окі.

Омȣлȣ кътȣ тръiеште ꙟнвацъ ші тотȣ мóре неꙟнвъцатȣ.

Nimene нȣ пóte съ zікъ акȣмȣ ле штiȣ тóte.

Тóтъ лȣмеа е шкóлъ.

Че ꙟнвеці ла tінереце ачееа штii ла бътрънеце.

Чіне плéкъ de diміnéцъ deпарte ажȣнџе.

Че е преа мȣлтȣ нȣ е сънъtосȣ.

Zioa бȣнъ се кȣнóште de diminéца.

Фъ біне, ші нȣ te teme de nime.

Ворба лȣнгъ серъчiа омȣлȣi.

Гъiна каре кънtа нȣ оȣъ.

Ꙟнчеtȣ, ꙟнчеtȣ ажȣнџі depарte.

Чіне пóte óсе рóde, чіне нȣ, nічi карне мóле.

De аi венitȣрi mititeле mai опреште din мъселе.

Тóte рѫȣріле кȣргȣ ꙟн mаре.

Кътȣ 'ці е пътȣра атътȣ te ꙟнtinde.

Кȣмȣ ꙟці веi аштерне аша веi dорmi.

Фiекаре ꙟші штiе пъсȣлȣ съȣ.

Ȣnde а сърitȣ капра, саре ші éда.

Нȣ е маi греа бóлъ dекътȣ пȣнга гóлъ.

Чіне нȣ се мȣлцъмеште de пȣцinȣ пierde ші челȣ мȣлтȣ.

Ȣnde нȣ е фокȣ, нȣ éсе фȣмȣ.

Корбȣ ла корбȣ нȣ скóte окii.

Нȣ'ші кȣнóште лȣнгȣлȣ насȣлȣi.

Cine scie carte are patru ochi.

Omulu catu traiesce învatia si totu móre neinvatiatu.

Nimene nu póte sa dîca acumu le sciu tóte.

Tóta lumea e scóla.

Ce înveti la tineretie aceea scii la betranetie.

Cine pléca de diminétia departe ajunge.

Ce e prea multu nu e sanatosu.

Dîo'a buna se cunósce de diminéti'a.

Fa bine, si nu te teme de nime.

Vorb'a lunga e seracî'a omului.

Gain'a carea canta nu oua.

Încetu, încetu ajungi departe.

Cine póte óse róde, cine nu, nici carne móle.

De ai venituri mititele mai opresce din masele.

Tóte rîurile curgu în mare.

Catu'ti e patur'a atatu te întinde.

Cumu îtî vei asterne asiá vei dormi.

Fiecare 'si scie pasulu seu.

Unde a saritu capr'a, sare si éd'a.

Nu e mai grea bóla decatu pung'a góla.

Cine nu se multiamesce de puçinu perde si celu multu.

Unde nu e focu, nu ése fumu.

Corbu la corbu nu scóte ochii.

Nu'si cunósce lungulu nasului.

Лȣпȣ ꙟмбрѫкатȣ ꙟн пеле de оіе.	Lupu îmbracatu în pele de oie.
Кȣмȣ с'а къштігатȣ, аша с'а мънкатȣ.	Cumu s'a cascigatu, asiá s'a mancatu.
Пе чіне нȣ'лȣ лаші съ мóръ, нȣ tе ласъ съ tръіештi.	Pe cine nu'lu lasi sa móra, nu te lasa sa traiesci.
Фъ ꙟмпрȣмȣtърі ші tе гъtеште de сȣпърърі.	Fa împrumutari si te gatesce de superari.

Фъ віне, аштéптъ ръȣ.	Fa bine, ascépta reu.
Міелȣлȣ влъndȣ сȣџе ла dоȣе оі.	Mielulu blandu suge la doue oi.
Кȣ ꙟнчеtȣлȣ се фаче оцеtȣлȣ.	Cu încetulu se face oçetulu.
Dоȣе петрі tapі нȣ поtȣ мачіна віне.	Doue petri tari nu potu maciná bine.
Чіне алеџе, кȣлеџе.	Cine alege, culege.
Ȣnde е лакȣ с'аdȣнъ врóште.	Unde e lacu s'aduna brósce.
Пóле лȣнџі ші minte скȣрtъ.	Póle lungi si minte scurta.
Лȣкрȣ вȣнȣ нȣ се фаче кȣрѫndȣ.	Lucru bunu nu se face curendu.
Ȣnde е марфъ е ші пагȣвъ.	Unde e marfa e si dauna.
Тóтъ пасереа пе лімба еі пере.	Tóta paserea pe límb'a ei pere.
Капȣлȣ плекатȣ нȣ'лȣ tаіе сабіа.	Capulu plecatu nu'lu taie sabi'a.
Чіне че фаче, лȣі'ші фаче.	Cine ce face, lui'si face.
Пъкаtȣлȣ ꙟntръ рѫзѫndȣ ші есе плънгѫndȣ.	Pecatulu întra rîdiendu si ese plangendu.
Ла tóте ȣрма алеџе.	La tóte urm'a alege.
Ne пофtіtȣлȣ скаȣнȣ н'аре.	Ne poftitulu scaunu n'are.
Лаȣd'а de сіне пȣtе.	Laud'a de sine pute.
Че е ꙟн мъна нȣ е minчȣнъ.	Ce e în mana nu e mintiuna.
Nȣ фъгъdȣі, че нȣ поці ꙟмплініі.	Nu promite ce nu poti împlini.
Че ціе нȣ'ці плаче, алтȣіа нȣ фаче.	Ce tîe nu'tî place altui'a nu face.
Nемȣлцъmitȣлȣі съ іé dарȣлȣ.	Nemultiamitului sa ié darulu.
Плъчере скȣрtъ, къінцъ лȣнгъ.	Placere scurta, caintia lunga.
Чіне сапъ грóпа алтȣіа, каdе сінгȣрȣ ꙟntрѫнса.	Cine sapa gróp'a altuia, cade singuru într'ensa.

Омȣлȣ аре ші віацъ ші мóрте.

Фȣга е рȣшінóсъ dар' е сънътóсъ.

Паzа бȣнъ tрече прімеждіа реа.

Ȣмблъ съ прінzъ шерпеле кȣ мъна алtȣіа.

Времеа вінdе паіеле ші невоіа ле кȣмпъръ.

Ворба dе ръȣ маĭ лесне се креdе.

Кȣкȣлȣ пънъ нȣ веdе мȣгȣрȣ, нȣ кънtъ.

Din небȣніа стрәінъ tе ꙟвацъ мінtе.

Калȣлȣ бȣнȣ се вінdе din граждȣ.

De мȣлtе орĭ tъчереа ecte респȣнсȣ.

Нȣ е пенtрȣ чіне се гъtеште, чі пенtрȣ чіне се німереште.

Скімбареа dомнілорȣ е бȣкȣріа небȣнілорȣ.

Мінtеа лȣĭ нȣ плъtеште о чéпъ dеџерatъ.

Бȣнȣ dе гȣръ, ръȣ dе лȣкрȣ.

Чіне чере нȣ піере, dар' нічĭ нȣме бȣнȣ нȣ аре.

Съtȣлȣ ла флъмжнdȣ нȣ креdе.

Копілȣлȣ пънъ нȣ плънџе, мама ціцъ нȣ і dъ.

Чіне ꙟмпарtе, парtе'ші фаче.

Dȣпъ ꙟнtрісtаре віне бȣкȣріе.

О мънъ спалъ пе алtа ші амъndоȣе обраzȣлȣ.

Ажȣнџе о бъtъ ла ȣнȣ карȣ dе óле.

Апа кȣрџе, петріле ремънȣ.

Сȣрdȣлȣĭ ꙟнzаdарȣ ꙟĭ кънцĭ dе желе.

Omulu are si viatia si mórte.

Fug'a e rusînósa, dar' e sanatósa.

Paz'a buna trece primejdi'a rea.

Ambla sa prindia sierpele cu man'a altuia.

Tempulu vinde paiele si nevoi'a le cumpera.

Vorb'a de reu mai lesne se crede.

Cuculu pana nu vede muguru, nu canta.

Din nebuni'a straina te învatia minte.

Calulu bunu se vinde din grajdu.

De multe ori tacerea este respunsu.

Nu e pentru cine se gatesce, ci pentru cine se nimeresce.

Schimbarea domniloru e bucuri'a nebuniloru.

Mintea lui nu platesce o cépa degerata.

Bunu de gura, reu de lucru.

Cine cere nu piere, dar' nici nume bunu nu are.

Satulu la flamendu nu crede.

Copilulu pana nu plange, mam'a tîtia nu i da.

Cine împarte, parte-si face.

Dupa întristare vine bucuri'a.

O mana spala pe alt'a si amendoue obrazulu.

Ajunge o bata la unu caru de óle.

Ap'a curge, petrile remanu.

Surdului îndiadaru îi canti de jele.

Кауцї акȣ ꙟп карȣ кȣ фѫпȣ.
Е ръȣ кѫndȣ аштепцї dела mъпа алtȣiа, кѫ
Богаtȣлȣ maї tape се плѫпџе de кѫtȣ серакȣлȣ.

16.

Топографiа грѫdinei Гetcimanї.

Ñiчї ȣпȣ локȣ алȣ фѫпtȣреї п'аȣ фоctȣ ꙟmпопораtȣ шi ꙟпсȣфлецitȣ кȣ maї акȣраte шi maї фрȣmóсе ꙟntiпѫрiрї; аiче паtȣра ecte ȣпȣ imnȣ ꙟп опóреа бȣпѫtѫцiї креаtорiȣлȣї, шi пiчї о воче minчiпóсѫ, пiчї о прiвелiште а tiкѫлошiеї шi а пасiȣпеї пȣ tȣлбȣрѫ сtрѫiпȣлȣї армопiа чеа фермекѫtóре а ачесtȣї imnȣ . . . Бѫрбацї, фемеї, апimале, пасерї, арборї, mȣпцї, mѫрї, черiȣ, клimѫ, tóte сѫnt фрȣmóсе, tóte сѫnt кȣраte, tóte сѫnt сtрѫлȣчite шi плiпе de релiџiоcitate.

Dȣпѫ че терсесетȣ о жȣmѫtate de орѫ пе сȣб рамȣрiле ꙟпкѫркаte але попалiлорȣ (смокiпȣ de India)! каре ꙟпкidea tóte кѫрѫрȣшiле кѫmпiеї, amȣ ꙟпчепȣtȣ а пе сȣi пе пеште dрȣmȣшóре maї сtрѫmte шi maї осtѫпitóре, каре tóte dȣкȣ ла ȣпȣ шiрȣ de tапшапȣрї de ȣnde орizоnȣлȣ кѫmпiеї алȣ mѫрiї шi алȣ

Cauti acu în caru cu fenu.
E reu candu ascepti dela man'a altuia, cà
Bogatulu mai tare se plange de catu seraculu.

Topografi'a gradinei Ghetsimani.

Nici unu locu alu fapturei n'au fostu împoporatu si însufletîtu cu mai acurate si mai frumóse întipariri; aice natur'a este unu imnu în onórea bunetatii creatoriului, si nici o voce mincinósa, nici o privelisce a ticalosîei si a pasiunei nu tulbura strainului armoni'a cea fermecatóre a acestui imnu . . . Barbati, femei, animale, paseri, arbori, munti, mari, ceriu, clima, tóte sunt frumóse, tóte sunt curate, tóte sunt stralucite si pline de religiositate.

Dupa ce mersesemu o diumetate de ora pe sub ramurile încarcate ale nopalilоru (smochinu de Indi'a), care închidea tóte cararusile campiei, amu începutu a ne suí pe nesce drumusióre mai strîmte si mai ostanitóre, care tóte ducu la unu sîru de tapsianuri de unde orizonulu campiei, alu marei si alu Liva-

Лібапвлві се десфъшвръ din timпв ꙟп timпв maі tape. Тапшапврiле ачестеа а кърорв лърџime ecte de miжлокв сꙟnt ꙟпквпџiврate de арборі пъдврепі, пеквпосквџі ꙟп клiтеле пóстре ші а кърорв пвтіре пв о шtiв; трвпкiвлв лорв ꙟпсъ, ꙟmбръкъmintea рашврiлорв лорв, формеле ачеле повe ші стръіпе але върфврiлорв конiче, комóсе ші пірamidале, каре ꙟntinzindвсе ка пеште арiпi дав ꙟпорꙟndвiреі ачестеі вецетаціві впв гвств ші о прiвiре de totв повъ репрезентъndв ꙟпdестvлв de біне пре Асіа. Фрвпzеле лорв сꙟnt de tóte колóріле ші формеле, ꙟпчепꙟndв dела верделе челв ꙟпкісв алв чіпарісвлві пъпъ ла верdеле тохорꙟtв ал олівvлві, пъпъ ла галбінвлв алъmъілорв ші алв портокалелорв, dела фрвпzеле челе лате але агвдвлві хiпезв, dintре каре впа ар ажвпџе спре а абате сóреле de пе фрвпtеа впві копілв, пъпъ ла челе mаі ꙟпгвсте фрвпzішóре de te (чіаів), de гранаде ші алці пепвmерації арборі, але кърорв фрвпzішóре сеашꙟпъ кв ачелеа але петріжелвлві ші арвпкъ ка пеште вшóре драперіі орбоцеле вецетале ꙟпtре tіпе ші орizonв. Ꙟп лвпгвлв шірврілорв ачестора de поіепі пъдврепе, domnеште о батъ de

nului se desfasiura din timpu in timpu mai tare. Tapsianurile acestea a caroru largime este de midilocu sunt încungiurate de arbori padureni necunoscuti în climele nóstre si a caroru numire nu o sciu; trunchiulu loru însa, îmbracamintea ramuriloru loru, formele acele noue si straine ale verfuriloru conice, comóse si piramidale, care întindinduse cá nesce aripi dau înorenduirei acestei vegetatiuni unu gustu si o privire de totu noua representandu îndestulu de bine pre Asi'a. Frundiele loru sunt de tóte colorile si formele, încependu dela verdele celu închisu alu ciparisului pana la verdele mohorîtu alu olivului, pana la galbinulu alamailoru si alu portocaleloru, dela frundiele cele late ale agudului chinezu, dintre care un'a ar ajunge spre a abate sórele de pe fruntea unui copilu, pana la cele mai anguste frundîsióre de te (ciaiu), de granade si alti nenumerati arbori, ale caroru frundîsióre sémîna cu acele ale petrijelului si arunca cá nesce usióre draperii orbotiele vegetale între tine si orizonu. În lungulu sîruriloru acestor'a de poieni padurene domnesce o bata de verdeatia, carea se acopere de um-

вердеацъ, карея се акопере de ꙋmбра флорілорꙋ. Ꙟn mіжлокꙋлꙋ ачесторꙋ tапшанꙋрї есtе семѫнаtꙋ орzꙋ ші кѫtе пе ла ꙋnꙋ колцꙋ Ꙟшї рідікъ капетеле doї сéꙋ tреї фінічеї, ꙋnde болtа чеа посоморѫtъ ші роtꙋndъ о колосалꙋлꙋї корnꙋ de mаре, аратъ локꙋлꙋ Ꙟn каре ꙋnꙋ кꙋлtіваtорꙋ арабꙋ ш'аꙋ dꙋраtꙋ коліба Ꙟnкꙋnџіꙋраtъ кꙋ ресаdꙋрї de вії ші кꙋ ꙋnꙋ шанцꙋ de апърare, Ꙟntъріtꙋ фііndꙋ кꙋ парї верzї de нопалꙋ плінї de фрꙋкtꙋріле лорꙋ челе спіnóсе; асеmінеа о гръdінꙋцъ de порtокалї, пресератъ кꙋ mікшꙋнеле ші гаро́фе че сервескꙋ de Ꙟmпоdобіре капꙋлꙋї фіічеї сале. Кънdꙋ din Ꙟntѫmпларе кърърꙋша не dꙋче ла вреꙋна din ачесtе касе Ꙟndocite, ка неште кꙋїбꙋрї оmенештї, Ꙟntре валꙋрї de вердеацъ, nꙋ веdеаmꙋ Ꙟn фаца локꙋіtорілорꙋ ачесторꙋ бꙋнї ші феріціцї, nічї плъчере, nічї посоморѫре, nічї mъnie. Еї не салꙋtаꙋ кꙋ салꙋtареа чеа піóсъ а ресъріtenілорꙋ: „саба елꙋ каірꙋ,“ аdекъ: „zіоа съ фіе бінекꙋвънtаtъ пеntрꙋ воі.“

Dꙋпъ Ламарtinꙋ кълъtоріе Ꙟn оріеntꙋ.

br'a floriloru. În midiloculu acestoru tapsianuri este sem̂natu ordiu sî cate pe la unu coltiu îsi ridica capetele doi séu trei finicei, unde bolt'a cea posomorîta si rotunda a colosalului cornu de mare, arata loculu în care unu cultivatoru arabu si-au duratu colib'a încungiurata cu resaduri de vii si cu unu siantiu de aperare, întaritu fiindu cu pari verdi de nopalu plini de fructurile loru cele spinóse; aseminé o gradinutia de portocali, preserata cu micusiunele si garófe cc servescu de împodobire capului fiicci sale. Candu din întemplare cararusi'a ne duce la vreun'a din aceste case îndosite ca nesce cuiburi omenesci între valuri de verdétia, nu vedeamu în façi'a locuitoriloru acestoru buni si fericiti, nici placere, nici posomorîre, nici manie. Ei ne salutau cu salutarea cea piósa a resaritenilorn: „saba el cairu,“ adeca: „dîoa sa fia binecuventata pentru voi.“

Dupa Lamartinu calatorie în orientu.

17.

Deскріереа гротеї (пештереї) Каліпсеї.

Грота Каліпсеї ера tъїatъ ꙟntр'о cіънкъ a кърeї болtъ се bedea плінъ de Феліѕріtе скоїкърії ꙟпвълітъ ші ꙟнФъшѕратъ de віцe tінере пърѕреа ꙟпверzіtе, че ꙟntіndeaѕ ramѕріле лорѕ челе Фрацеde ꙟн tóte пърціле. Zeфірії чеї dѕлчї кѕ tóтъ арwіца сóрелѕї Фъчеа а се пъстра аіче o рекóре плъкѕtъ. Фжntъnї кѕргжnte кѕ ѕnѕ mѕрmѕрѕ dѕлче пеcte пажіштеле пресѕрате кѕ amapantѕ ші віореле Формаѕ ꙟн deoсеbіte пърці скълdъторї аша de кѕрате ші de лimпezї ка крісtалѕлѕ. Флорї ꙟтmіїte пъскжnte смълцѕїаѕ tапеtѕлѕ челѕ верde алѕ гротеї de кареа се ꙟнкѕнцїѕра. Колеа се bedea арборї tѕфоші кѕ mере de аѕрѕ ші а кърорѕ Флóре че се реꙟнnоїеште ꙟн Фіе-каре anѕtіmпѕ върса din ciне mіроcѕріле челе maї dѕлчї ші maї плъкѕtе. Ачеастъ пъdѕріче пъреа а ꙟнкорона ачесtе лѕнчї Фрѕmóсе, ші Форma о ꙟнtѕнечіme, кареа раzеле сóрелѕї nѕ о пѕtеа пътрѕnde. Dінкóче nѕ се аѕzіа de кътѕ кънtекѕлѕ пасерілорѕ сéѕ mѕрmѕрѕлѕ ѕnѕї пъръѕ,

Descrierea grotei (pescerei) Calipsei.

Grot'a Calipsei era taiata intr'o stanca a carei bolta se vedea plina de deferite scoicarii învalita si înfasiurata de vitie tinere pururea înverdîte, ce întindeau ramurile loru cele fragede în tóte partile. Zefirii cei dulci cu tóta arsîti'a sórelui facea a se pastrá aice o recóre placuta. Fontani curgênte cu unu murmuru dulce peste praturele semînate cu amarantu si viorele formau în deosebite parti scaldatori asiá de curate si limpedi cá cristalulu. Flori îmmiite nascente smaltiuiau tapetulu celu verde alu grotei de carea se încungiurá. Colea se vedea arbori tufosi cu mere de auru si a caroru flóre ce se reînnoiesce în fie-care anutimpu versá din sine mirosurile cele mai dulci si mai placute. Acea̧sta padurice parea a încoroná aceste lunci frumóse, si formá o întunecime, carea radiele sórelui nu o putea patrunde. Dincóce nu se audiá de catu canteculu paseriloru séu murmurulu unui parîu, care aruncanduse de pe naltimea unei stanci cadea în fulguri spu-

каре арȣнкъndȣсе de пе пъл-
ціmеа вре ȣнеї сtъпчї къdеа
ꙟп фȣлгȣрї спȣmóсе шї tре-
чеа прin mіжлокȣлȣ лȣпчеї.

Грota zіnеї ера пе кóсtа
ȣnеї кȣлmї, de ȣnde се dес-
копереа веdереї mареа, кареа
къtе odatъ ера кȣраtъ шї не-
tedъ ка о оглindъ, къtе odatъ
ꙟпсъ кȣ небȣnie ꙟпiържtatъ
ꙟmпроtiва сtъпчiлорȣ, de каре
се сфърmа mȣџindȣ шї ꙟшї
рidiка валȣрiле ка нешtе mȣnцї.
De алtъ парtе се веdеа ȣпȣ
ржȣ, ꙟп каре се форmа ꙟп-
сȣле ꙟпкȣnџiȣраtе de tеї ꙟп-
флоріцї шї de плопї ꙟпалцї,
але кърорȣ вȣрфȣрї mъреџе се
рidiкаȣ пъпъ ла норї. Феліȣ-
рiteле капалȣрї, че фъчеа in-
сȣлеле ачестеа се пъреа къ
се жóкъ ꙟп кътпiе; ȣпеле
ресtȣрпаȣ апеле лорȣ челе кȣ-
раtе кȣ репеџіȣnе, алtеле dȣ-
чеаȣ кȣ сіnе апе пачпiче шї
dорmіnde, алtеле éръ прin
ꙟпкȣnџіȣрърї mарї се ꙟпtȣр-
наȣ ла ȣрmа лорȣ шї пȣ пȣ-
tеаȣ а се dеспърцї de џер-
mȣріле ачесtе ꙟпкъпtъtоре.
ꙟп depъртаре се zереа кол-
нічї шї mȣпцї, че се перdеаȣ
ꙟпtре норї, шї а кърорȣ фор-
mъ mіnȣnatȣ deскіdеа окілорȣ
ȣпȣ орizonȣ de плъчере. Мȣп-
цїї ꙟпвечіпаці ераȣ акоперіці
кȣ віце верzї, че се dесфъ-
шȣраȣ ꙟп гірланde; сtрȣгȣрії
mаї сtрълȣчiцї de кътȣ пȣр-

móse si trecea prin midilo-
culu luncei.

Grot'a dînei erá pe cost'a
unei culmi, deunde se desco-
perea vederei marea, carea
cate odata erá curata si ne-
teda cá o oglinda, cate odata
însa cu nebunie întarîtata în-
contr'a stanciloru, de care se
sfîrmá mugindu si îsi ridicá
valurile cá nesce munti. De
alta parte se vedea unu rîu,
în care se formá însule în-
cungiurate de tei înfloriti si
de plopi înalti, ale caroru
vîrfuri maretie se ridicau pana
la nori. Diferitele canaluri,
ce facea insulele acestea se
parea ca se jóca în campie;
unele resturnau apele loru
cele curate cu repediune, al-
tele duceau cu sine ape paci-
nice si dorminde, altele éro
prin încungiurari mari se în-
turnau la urm'a loru si nu
puteau a se desparti de tier-
murile aceste încantatóre. În
departare se dierea colnici si
munti, ce se perdeau între
nori, si a caroru forma mi-
nunatu deschidea ochiloru unu
orizonu de placere. Muntii în-
vecinati erau acoperiti cu vi-
tie verdi, ce se desfasiurau
în ghirlande, strugurii mai
straluciti de catu purpur'a nu
se puteau ascunde sub frun-

пȣра нȣ се пȣteaȣ аскȣnde сȣб фрȣnze, шi вiеа къdеа сȣб греȣtatea poadeї сале, сmокiнȣлȣ, олiвȣлȣ, гренаdȣлȣ шi тоџї арборiї акопереаȣ къmпiа фъкжndȣ о грьdiнъ ꙟntinсъ.

Dȣпъ Фенелонȣ ꙟn Телемахȣ.

die, si viea cadea sub greutatea fruptului seu; smochinulu, olivulu, grenadulu si toti arborii acopereau campi'a facendu o gradina întinsa.

Dupa Fenelonu în Telemachu.

II.

Фабȣле.

Fabule.

Fabeln.

1.

Тȣртȣрéоа шi Албiна.

О тȣртȣреа шеdеа ꙟntр'ȣнȣ арiнȣ лȣнгȣ лжнгъ ржȣ. Ȣiтъndȣсе ꙟn валȣрiле мȣрмȣрънdе але апеї вьзȣ о албiнъ, къ се лȣптъ ꙟnкоntра валȣрiлорȣ, че воiа съ о ръпéскъ кȣ сiне. „Бiатъ албiнiџъ," zice компътimitóреа тȣртȣрé, тȣ аї къzȣtȣ ꙟn апъ? „Аштéптъ, еȣ 'џї воiȣ трiмiте џiе о лȣntре, пе кареа те веї пȣté скъпа." Кȣ ачеаста чȣпi кȣ плiскȣлȣ съȣ ȣна din фоiле челе лате шi роtȣnde але арiнȣлȣї шi о арȣнкъ албiнеї. Ачеаста се скъпъ пе фоiе, шi dȣпъ че ш'аȣ ȣскаtȣ арiпiле сбȣръ бȣкȣрóсъ ла кошȣлȣ съȣ. Кътȣва timпȣ dȣпъ ачеаста, албiна сбȣрънdȣ пе ла џертȣ-

Turturéo'a si Albin'a.

O turturea siedea într'unu arinu lungu langa rîu. Uitanduse în valurile murmurande ale apei, vediù o albina cà se luptà încontr'a valuriloru, ce voià sa o rapésca cu sine. „Biata albinitia," dîse compatimitórea turturea, „tu ai cadiutu în apa? Ascépta, eu 'tî voiu trimite tîe o luntre, pe carea te vei puté scapá." Cu aceast'a ciupì cu plisculu un'a din foile cele late si rotunde ale arinului si o aruncà albinei. Aceast'a se scapà pe foie, si dupa ce si-au uscatu aripile sburà bucurósa la cosiulu seu. Catuva tempu dup'aceast'a, albin'a sburandu pe la tiermurea padurei, vediù

реа пъdȣреї вѫзȣ пре ȣнȣ вѫнъtоріȣ, каре tокtаї 'шї ꙟndрепtа арmа са de фокȣ асȣпра tȣрtȣрелеї че 'ї арȣнкасе фóіа. „Éкъ пріleжȣ съ фіȣ рекȣноскъtóре!" кȣџеtъ ꙟntрȣ сіne албіна, сбȣръ ла вѫнъtоріȣ, ꙟлȣ ꙟmпȣнсе ла mънъ, елȣ tресърі шї — ȣmплъtȣра tрекȣ пе dеалъtȣреа.

— Фачї біne, біne џі се фаче.

pre unu venatoriu, carele tocmai 'sî îndreptá arm'a sa de focu asupr'a turturelei ce'i aruncase fói'a. „Éca prilegiu sa fiu recunoscetóre!" cugeta întru sine albin'a, sburà la venatoriu, îlu împunse la mana, elu tresarì si împlatur'a trecù pe dealaturea.

— Faci bine, bine tî se face.

2.

Вȣлпеа шї сtрȣгȣріï.

О вȣлпе флъmѫndъ а плекаtȣ ла вѫнаtȣ. Віindȣ пе о кърaре а datȣ пресtе о віџъ ꙟнкъркаtъ de сtрȣгȣрї. Се ꙟнвѫрtешtе ꙟн dрéпtа, се ꙟнtóрче ꙟн сtънга, 'шї баtе капȣ, 'шї фрънџе mъніле, кȣmȣ ар пȣté еа пȣне mъна пе сtрȣгȣрї, копџї, рȣmенеї съ'ї mънънчї кȣ окiї. Чї сȣрdа, сtрȣгȣріï аtърнъ пе сȣсȣ. Éръ ка съ нȣ аѫȣнгъ de рѫсȣлȣ пасеріlорȣ, каре dела ꙟнчепȣtȣ с'аȣ ȣіtаtȣ ла еа че фаче, ꙟнtȣрнъ спаtеле ла віџъ, шї кȣ о mінъ dеспреџȣіtóре зіce: „Сѫnt преа акрі пенtрȣ mіне, нȣ'mї tребȣеsкȣ."

Vulpea si strugurii.

O vulpe flamenda a plecatu la venatu. Viindu pe o carare a datu preste o vitia încarcata de struguri. Se învertesco în drépt'a, se întórce în stanga, 'si bate capu, 'si frange manile, cumu ar puté ea pune mana pe struguri copti, rumenei sa'i mananci cu ochii. Ci surd'a, strugurii atarna pe susu. Éro cá sa nu ajunga de rîsulu paseriloru, care dela începutu s'au uitatu la ea ce face, înturnà spatele la vitia, si cu o mina despretiuitóre dîse: „Sunt prea acri pentru mine, nu'mi trebuescu."

3.

Кокошȣлȣ, вȣлпеа шї гъініле.

Ꙟntр'о кȣрtе нефіindȣ ачіа кокошȣлȣ ера mȣлtе гъінї,

Cocosiulu vulpea si gainile.

Într'o curte nefiindu acîa cocosiulu era multe gaini, éra

еаръ вълпеа въжѫndѹле n'аѹ кѹtеzаtѹ асе слобоzі асѹпра лорѹ, чі ле спѹпеа прin градѹ, къ с'аѹ фъкѹtѹ паче de комѹnѹ кѹ tóte аnімалілe, шi de акѹма съ nѹ се maї témъ гъiniлe de вълпї, чі съ пótъ слободѹ асе преѹмблà пе кѫmпѹ ѫmпреѹnъ. Еле кѹ бѹкѹріе шi веселе аѹ аскѹлtаtѹ ачеасtа. Еакъ сосi шi кокошѹлѹ шi ле ѫntребѣ: depарte гѫndескѹ съ кълъtóréскъ? еле спѹindѹї лѹї tóte кѫtе аѹ аѹzitѹ dела вълпе, бѹкѹрѫndѹсе аtѹnчї кокошѹлѹ аѹ zісѹ: веdeцї, че гъiнї прóсtе maї сѫnteцї шi фъръ кріерї! кѫчї кѫndѹ аѹ аѹzitѹ чinева, ѹndeва шi кѫndва вълпеа съ гръiескъ біnе, шi съ спѹnъ чева гъiniлорѹ, че арѹ фi лорѹ de фолосѹ.

— Ачелорѹ рѫї шi віклenї ѫnкъ maї реле ле сѫnt сфаtѹріле, ачесtiа пеntрѹ doбѫnda лорѹ каѹtъ кѹmѹ nе ворѹ пѹté maї лесnе съ nе tрагъ de nасѹ ѫnкѫtръ о ворѹ вреа еї. De ѹniї ка ачесtiа фъцарnічї ѫnшелъtорї шi iѹбitорї de doбѫndъ съ nе пъzimѹ кѹmѹ пѹtemѹ de еї.

4.

Лѹпѹлѹ шi калѹлѹ.

Ѹnѹ лѹпѹ бътрѫnѹ а въzѹtѹ ѹnѹ калѹ бѹnѹ, ѫnсъ nѹ се

---

vulpea vediendule n'au cutezatu a se slobozi asupr'a loru, ci le spunea prin gardu, cà s'au facutu pace de comunu cu tóte animalile, si de acumu se nu se mai téma gainile de vulpi, ci se póta slobodu a se preumbla pe campu împreuna. Ele cu bucurie si vesele au ascultatu acést'a. Éca si sosi cocosiulu si le întrebà: departe gandescu se calatorésca? ele spuindui lui tóte cate au auditu dela vulpe, bucuranduse atunci cocosiulu au dîsu: Vedeti, ce gaini próste mai sunteti si fara crieri! caci candu au mai audîtu cineva, undeva, si canduva, vulpea se graiesca bine, si se spuna ceva gainiloru ce ar fi loru de folosu.

— Aceloru rei si vicleni înca mai rele le sunt sfaturile, acestia pentru dobend'a loru cauta, cumu ne voru puté mai lesne se ne traga de nasu încatra o voru vré ei. De unii cá acesti'a façiarnici însielatori si iubitori de dobenda, se ne pazimu cumu putemu de ei.

Lupulu si calulu.

Unu lupu betranu a vediutu unu calu bunu, însa nu

ꙟнкȣmeta, нічї ꙟнdръсніа съ саіе асȣпра лȣї, temжнdȣсе ка нȣ кȣmва съї скапе, сéȣ съ'лȣ пótъ лесне бірȣі; dрепt'ачеea аȣ гжнditȣ, къ кȣ ꙟншелъчȣне ꙟлȣ ва къпъta, ка съ'лȣ mъпънче. Dȣпъ ачеea с'аȣ апропіatȣ ȣmілitȣ ші кȣ блънdецe, ші'лȣ ꙟнtребъ de сънъtate zікжнdȣ: ешtї сънъtocȣ фрatе калȣле? ꙟнсъ калȣлȣ пріченжнdȣ віклешȣгȣлȣ лȣпȣлȣї, аша аȣ гжнditȣ, ка кȣїȣлȣ кȣ кȣїȣ съ'лȣ скóцъ. Dȣпъ ачеea аȣ ꙟнченȣtȣ аї спȣне, къ ꙟнtре алtеле се афлъ сънъtocȣ ші біне, нȣmaї кътȣ ecte ꙟнtр'ȣнȣ пічорȣ ꙟнапоі ꙟнспінatȣ, ші фóрtе ръȣ ꙟлȣ dópe пічорȣлȣ. Аȣzindȣ лȣпȣлȣ ачéстea, іаȣ zicȣ: хо! хо! фрatе калȣле, ачеea ecte чеa maї лесне лȣкраре, віно! віно! съ ці'лȣ tрагȣ кȣ dinцiї афаръ, апоі ꙟці ва tрече. Dȣпъ ачеea стънdȣ калȣлȣ аȣ рidікatȣ пічорȣлȣ съȣ, іаръ кънdȣ аȣ въzȣtȣ, къ а къскatȣ лȣпȣлȣ гȣра са, аша л'аȣ плеснitȣ, кътȣ іаȣ сфържmatȣ dinцiї tоцї din гȣръ; апоі съріndȣ с'а dȣсȣ кȣ бȣкȣріе пресtе кътпȣ. Лȣпȣлȣ ремасе ачі въіеtънdȣсе ші zікжнdȣші: пънъ акȣmȣ totȣ аї minцitȣ, dар' гъtaші кȣ mінчȣріле; аша ціcе kade, къ пънъ акȣmȣ аї фосtȣ късапȣ каілорȣ, іаръ акȣmȣ te фъкȣші doktорȣ съ'ї віndечї.

se încumetá, nici îndrasniá sa saie asupr'a lui, temendu-se cá nu cumuva sa'i scape, séu sa'lu póta lesne învinge; dreptu-aceea au gandilu, cà cu însielatiune 'lu va capatá, cá sa'lu manance. Dup' aceea s'a apropiatu umilitu si cu blandetie, si'lu întrebà de sanatate dîcêndu: esti sanatosu frate calule? însa calulu pricependu viclesiugulu lupului, asiá a ganditu, cá cuiulu cu cuiu sa'lu scótia. Dup'aceea a inceputu ai spune, cà intre altele se afla sanatosu si bine, numai catu este într'unu picioru înapoi înspinatu, si fórte reu îlu dóre picorulu. Audiendu lupulu acéstea, i-au dîsu: ho! ho! frate calule, aceea este cea mai lesne lucrare, vino! vino! sa tî 'lu tragu cu dintîi afara, apoi 'tî va trece. Dup'aceea standu calulu a ridicatu piciorulu seu, éro candu a vediutu, cà a cascatu lupulu gur'a sa, asiá l'a plesnitu, catu i'-a sfaramatu dintîi toti din gura, apoi sarindu s'a dusu cu bucurie preste campu. Lupulu remase aci vaietanduse si dîcêndusî: pana acumu totu ai mintîtu, dar' acumu gatasi cu mintiunile; asiá tî-se cade, ca pana acumu ai fostu casápu cailoru, éro acumu te facusi doltoru sa'i vindeci.

— Токта аша се ꙟн-tжтплъ ла фіештекареле, че се пъdъжdȣеште спре неdреп-tate, спре тінчȣні ші спре ꙟншелъчȣні.

— Tocma asiá se întempla la fiescecarele, ce se nadajduesce spre nedreptate, spre mintiuni si spre însielatiuni.

5.

Чербȣлȣ ші віiea.

Чербȣлȣ фȣџінdȣ de вжнъ-tорі с'а аскȣнсȣ ꙟнtр'о віiе верde. Іаръ dакъ с'аȣ кат dепъртаtȣ вжнъtорii, а ꙟнчепȣtȣ а смȣлџе фрȣнzе ші а мънка. Аȣ окіаtȣ вжнъtорiȣлȣ, къ се лéгънъ віџа, с'аȣ апропіаtȣ ші аȣ въzȣtȣ чербȣлȣ сȣбtȣ віџъ ші л'аȣ оморжtȣ. Ох! пе dрепtate пъtімескȣ, а zісȣ чербȣлȣ фіінdȣ кȣ tоtȣлȣ ꙟн сънџе, пепtрȣ къ ам въ-тъmatȣ віџа, кареа тъ пъzіа.

— Nічі odaтъ съ нȣ въ-тъмъмȣ пре nімене, ꙟнкъ mаі вжрtосȣ пре ачеіа, карii неаȣ фъкȣtȣ вреȣнȣ біне вре о daтъ, сéȣ неаȣ аръtatȣ кънdва вреo плъчере.

Cerbulu si viiea.

Cerbulu fugindu de venatori s'a ascunsu într'o viie verde. Éro daca s'au cam departatu venatorii, a inceputu a smulge frundie si a mancá. A ochiatu venatoriulu, cà se légana viti'a, s'a apropiatu si a vediutu cerbulu sub vitia si l'a omorîtu. Oh! pe dreptate patimescu, a dîsu cerbulu fiindu cu totulu în sange, pentru cà am vetamatu viti'a, carea ma paziá.

— Nici odata sa nu vetamamu pre nimene, înca mai vertosu pre aceia, carii ne-au facutu vre-unu bine vre o data, séu ne-au aratatu canduva vre o placere.

III.

Епістоле.

Epistole.

Briefe.

A. Епіст. de фериčітаре ла анȣлȣ ноȣ кътръ пърінџі.

1.

Іȣбіџілорȣ mіеі Пърінџі!

Ꙟнoіреа анȣлȣі ꙟmі пȣне ꙟnainte о віiъ adȣчере а minte а пърінtештіі ꙟнгріжірі ші іȣ-

A. Epist. de fericitare la anulu nou catra parinti.

1.

Iubitiloru miei Parinti!

Înnoirea anului nou îmi pune înainte o viie aducere a minte a parintescii îngrijiri

бірĭ, че аці арътатȣ пънъ акȣмȣ кътръ mine. Еȣ ꙟmĭ ціȣ de сънтъ datopie а'mĭ deскоперi фiербiнцiле меле ръгъчȣнĭ, че ле adȣкȣ din inimъ сiнчеръ totȣdeȣna ꙟnaintea преа-ꙟnалtȣлȣĭ tponȣ, dаръ maĭ кȣ сéмъ ꙟn ачеастъ лȣminatъ zi de actъzĭ. Atotȣ-пȣtintеле Dzeȣ кȣ богателе сале dapȣpĭ съ въ респлътеаскъ, iȣбiцiлорȣ miеĭ пърiнцĭ, tóte остънелеле че аці авȣtȣ кȣ mine, шi tóte фаптеле съ вi-ле ꙟнкоронеze кȣ кȣнȣна бȣнеĭ пропъшiрĭ. Ръгъчȣнеа че maĭ върсȣ ꙟнкъ кътръ Dzeȣ есте, ка съ въ dърȣеаскъ tóte челе бȣне шi de фолосȣ, прекȣmȣ шi о сънътate deсевжршitъ, прiн кареа съ въ цiнъ скȣmпа вiаць ꙟнtpȣ mȣлцĭ anĭ спре бȣкȣрiа mea. Ѐръ пре Dвóстръ, iȣбiцiлорȣ miеĭ пърiнцĭ, въ рогȣ ка съ бiневоiцĭ а авé totȣ ачеeашĭ amóре пърiнtéскъ, кареа аці авȣtȣ шi пънъ акȣmȣ кътръ mine, кареле кȣ чеа maĭ deсевжршitъ iȣбiре шi сȣпȣнере сжnt

Алȣ Dвóстръ шчл.

2.

Кътръ ȣнȣ amiкȣ.

Deшi ферiчiтърiле ла сербътopĭ domeстiче сжnt de а се прiвi ка о ȣсанць, шtiȣ ꙟнсъ, къ DTa нȣ веĭ сокоti dóръ, къ нȣmaĭ пentpȣ ачеeа 'цĭ

si iubiri, ce alî aratatu pana acumu catra mine. Eu îmi tienu de santa datorie a'mi descoperi ferbintîle mele rugatiuni, ce le aducu din inima sincera toludeun'a înaintea prea-înaltului tronu, dara mai cu seama în aceasta luminata dî de astadî. Atotu-putintele Ddieu cu bogatele sale daruri sa ve resplatésca, iubitiloru miei parinti, tóte ostanelele ce ati avutu cu mine, si tóte faptele sa vi le încoroneze cu cunun'a bunei propasîri. Rugatiunea ce mai versu înca catra Ddieu este, cá sa ve daruésca tóte cele bune si de folosu, precumu si o sanatate desevîrsîta, prin carea sa ve tiena scumpa viatia întru multi ani spre bucuri'a mea. Ér' pre DVoastra, iubitiloru mei parinti, ve rogu, cá sa binevoiti a avé totu aceeasi amóre parintésca, carea ati avutu si pana acumu catra mine, carele cu cea mai desevîrsîta iubire si supunere sunt

Alu DVóstra scl.

2.

Catra unu amicu.

Desî fericitarile la serbatori domestice sunt de a se privi cá o usantia, sciu însa, cà DTa, nu vei socoti dóra, cà numai pentru aceea 'tî scriu.

скріȣ. Фііndȣкъ 'mĭ кȣnoштĭ inima, — штіĭ, къ ꙟmmȣлціtеле аргȣmіntе de џенеросіtatе шi іȣбіре, каре am de аці тȣлцъmі, ꙟці асекȣреазъ сіnчера mеа коntра–іȣбіре. Аша даръ nȣ din ȣсаnцъ, чі din ꙟndemnȣлȣ inimeĭ ꙟці пресеntезȣ астъzĭ феріčітъріле mеле, шi аnȣmitȣ ꙟці пофtескȣ сънътаtе, ꙟndестȣларе шi феріčіре каспікъ пънъ ꙟn чеа maĭ тързіе еtatе, шi te рогȣ, съ'mĭ пъстреzĭ шi ꙟn вііторіȣ amóреа шi аmіčіціа, кȣ кареа пънъ акȣmȣ maĭ оnоratȣ шi порочitȣ.

Кȣ аdевъратъ оnóре шi іȣбіре сѫnt шчл.

B. Епісt. de тȣлцъmіре кътръ ȣnȣ пъріnte пеntрȣ нештe банĭ trimiшĭ.

3.

Пеntрȣ trimisȣлȣ аџȣtоріȣ de банĭ ꙟn сȣmъ de . . . 'ці адȣкȣ чеа maĭ віе тȣлцъmitъ. Ачеаста е о пробъ поȣъ а пъріntештеĭ фавóре, пріn кареа'mĭ акордezі фіече рȣгъmintе дрéптъ; прекȣmȣ шi епісtола de фацъ аре de а фі о кіzешіе а тȣлцъmіреĭ mеле. Еȣ mе воіȣ стръдȣі пріn компȣртареа mеа, шi необосіtа'mĭ dіліџінцъ ꙟn кіеmаре'mĭ а mеріta астфелȣ прецíóса'ці ꙟndестȣларе, ꙟнкътȣ съ n'аібĭ каȣсъ de а te къі вреo datъ de бȣнъtatеа DТале. Лȣнгъ

Fiinducà'mi cunosci inim'a, — scii, cà îmmultîtele arguminte de generositate si iubire, care am de a tî multiami, îtî asecureaza sincer'a mea contra-iubire. Asiá dara nu din usantia, ci din îndemnulu inimei 'tî presentezu astadî fericitarile mele, si anumitu îtî poftescu sanatate, îndestulare si fericire casnica pana în cea mai tardîe etate, si te rogu, sa'mi pastrezi si în viitoriu amórea si amicitî'a, cu care pana acumu mai onoratu si norocitu.

Cu adeverata onóre si iubire sunt scl.

B. Epist. de multiamire catra unu parinte pentru nesce bani trimisi.

3.

Pentru trimisulu ajutoriu de bani în suma de . . . îtî aducu cea mai vie multiamita. Aceast'a e o proba noua a parintescei favóre, prin carea'mi acordezi fiece rugaminte drépta, precumu si epistol'a de façia are de a fi o chizesîe a multiamirei mele. Eu me voiu stradui prin comportarea mea si neobosita'mi diligintia în chîemare'mi a meritá astfelu pretîósa't'i îndestulare, încatu sa n'aibi causa de a te cai vreo data de bunatatea DTale. Lunga

ачеаста черȣ пърінтеаска бінекȣвжнтаре ші ремъпȣ кȣ чеа маї респектȣоѕъ сърȣтаре а мъпілорȣ шчл.

Кътръ ȣнȣ Професорȣ пентрȣ нешtе кърці ꙟмпрȣмȣтате.

4.

Преа Onopate Domnȣле!

Кърціле, каре аї авȣтȣ бȣнътате а міле ꙟмпрȣмȣта, біневоіеште а ле пріїмі їеръші ꙟндъръптȣ, — tóте. De ле-ам цінȣтȣ чева маї мȣлтȣ, de кȣмȣ аї воітȣ; требȣе съ мъ ескȣсȣ кȣ ꙟмпортанца кȣпрінсȣлȣї ші zелȣлȣ de а ле рȣмега біне. Еȣ ашȣ фі немȣлцъміторіȣ, дакъ пентрȣ плъкȣта ші фолосітóреа конверсаціȣне, кареа мі-аї фъкȣтȣ пріп ачелеа нȣ ці-ашȣ мȣлцъмі deодатъ. Ꙟн адевърȣ, еȣ ам каȣсъ de а'ці фі ꙟнdatopatȣ, ші ші сжнt кȣ тоtȣлȣ. Бібліотека меа е мікъ ші не'нсемнатъ, ка съ ꙟндръснескȣ а о ꙟмбіé спре сервіреа Domнієї Тале. Ꙟнtр'ачеїа ам алътȣратȣ аічї ȣнȣ реџістрȣ. Пóте біневоіешті а чере о карте сéȣ алtа ші de ар фі нȣмаї ка съ мъ лінгȣшешті кȣ ꙟнtіпȣіреа, къ адȣнареа меа de кърці нȣ е de тоtȣ невреdнікъ de конciдераціȣнеа Domнієї Тале. Пре лжнгъ кȣвеніtа ревepінцъ сжнt

Алȣ Преа Onopatȣ Domnieї

aceast'a ceru parintésca binecuventare, si remaiu cu cea mai respectuósa sarutáre a maniloru, scl.

Catra unu Profesoru pentru nesce carti împrumutati.

4.

Prea Onorate Domnule!

Cartile, care ai avutu bunatate a mi-le împrumutá, binevoiesce a le priimi éresi îndereptu, — tóte. De le-am tienutu ceva mai multu, de cumu ai voitu; trebue sa me escusu cu importanti'a cuprinsului si zelulu de a le rumegá bine. Eu asiu fi nemultiamitoriu, daca pentru placut'a si folositórea conversatiune, carea mi-ai facutu prin acelea nu tî-asiu multiami deodata. În adeveru, eu am causa de a'tî fi îndatoratu, si si sunt cu totulu. Bibliotec'a mea e mica si ne'nsemnata, cá sa îndrasnescu a o îmbié spre servirea Domniei Tale. Într'aceia am alaturatu aici unu registru. Póte binevoiesci a cere o carte séu alt'a si de ar fi numai cá sa me lingusiesci cu întipuirea, ca adunarea mea de carti nu e de totu nevrednica de consideratiunea Dominei Pale. Pre lunga cuvenit'à reverintia sunt

Alu Prea Onoratu Dom-

Тале ꙟndatoratꙋ шi гата спре сервіре N. N.

Ꙋnꙋ Фрате рекомꙟndъ сꙋрореї сале пре ꙋnꙋ ꙟnвъцъторiꙋ.

5.

Iꙋбiтъ сорꙋ!

Тꙋ каꙋцї ꙋnꙋ ꙟnвъцъторiꙋ харnікꙋ пentrꙋ кꙋлтіварea Фiiлорꙋ шi еꙋ мъ бꙋкꙋрꙋ Фóрte, къчї ꙟцї potꙋ пресеnta ꙟn Domnꙋлꙋ N. пре ꙋnꙋ бърбаtꙋ, кареле се паре а Фi кресkꙋtꙋ пentrꙋ Фаmiлia ta. Еꙋ ꙟлꙋ кꙋnоскꙋ de чiнчї anї, ка пре ꙋnꙋ бърбаtꙋ вредnікꙋ, кареле ш'аꙋ агonicitꙋ кꙋnоштinце Фрꙋмóсе ꙟn осtenічóса ꙟndелеtnічіре а крештерiї, шi каре ꙟntр'ꙋnꙋ кiпꙋ de totꙋ лесне шi ꙋшорꙋ de кꙋпрiнсꙋ прiчепе а ꙟnвъца пре елевiї съї штiinцеле челе de лiпсъ. Фiiꙋлꙋ Domnꙋлꙋї N. dꙟnсꙋлꙋї аре de а мꙋлцъmi кꙋлтiварea са шi tꙋ ꙟnсъцї штiї, че tiнерꙋ плъкꙋtꙋ е шi iскꙋсitꙋ. Ачестꙋ есеmплꙋ сiнгꙋрꙋ пóte ажꙋnце спре а te determina, шi de кꙋмꙋва n'aї алесꙋ пре алtꙋ бърбаtꙋ maї вредnікꙋ, гръбеште а te коꙟnцелеце кꙋ dꙟnсꙋлꙋ deспре прецꙋлꙋ edꙋкъчiꙋneї, шi Фiї ꙟnкредiнцаtъ, къ еꙋ din парte'mi мъ воiꙋ бꙋкꙋра Фóрte, dакъ прiн рекомꙟndарea ачесtꙋї tiнерꙋ воiꙋ пꙋté adaoце чева ла кꙋлтiварea шi лꙋmiнарea Фiiлорꙋ

niei Tale îndatoratu si gata spre servire N. N.

Unu frate recomenda surorei sale pre unu invetiatoriu.

5.

Iubita soru!

Tu cauti unu invatiatoriu harnicu pentru cultivarea fiiloru si eu me bucuru fórte, caci îti potu presentá în Domnulu N. pre unu barbatu, carele se pare a fi crescutu pentru famili'a ta. Eu ilu cunoscu de cinci ani, cá pre unu barbatu vrednicu, carele si-au agonisitu cunoscintie frumóse în osteniciós'a îndeletnicire a crescerii, si care într'unu tipu de totu lesne si usioru de cuprinsu pricepe a învatiá pre elevii sei sciintiele cele de lipsa. Fiiulu Domnului N. densului are de a multiami cultivarea sa si tu însati scii, ce tineru placutu e si iscusitu. Acestu esemplu singuru póte ajunge spre a te determiná, si de cumuva n'ai alesu pre altu barbatu mai vrednicu, grabesce a te coîntielege cu densulu despre pretiulu educatiunei si fii încredintiata, ca eu din parte'mi me voiu bucurá fórte, daca prin recomendarea acestui tineru voiu puté adaoge ceva la cultivarea si luminarea fiiloru tei.

ѣьl. Сѫnt кꙋ tótъ іꙋбіреа шчл.

Кътръ ꙋnꙋ аmікꙋ векіꙋ, кърꙋї nꙋ і-аm скрісꙋ de mꙋлtꙋ.

6.

Іꙋбіte Аmіче!

Éкъ о епістолъ dела ꙋnꙋ аmікꙋ векіꙋ алꙋ Dꙋmnitале, каре а tребꙋе съ'ці фіе фóрtе неаштепtatъ. Сѫnt вр'о кыці-ва аnі de кънdꙋ аꙋ ꙟnчеtatꙋ корееспꙋndinца ꙟntре noї. Скімбареа локꙋінцеї а аmъndꙋрорꙋ аꙋ къшꙋnatꙋ ачеастъ тъчере, din каре каꙋсъ nічї к'аm пꙋтꙋtꙋ пріїmі вре о ꙟnштіінцаре, de maї tръїешtі, шi ꙟn че кориꙋ de лꙋmе съ te каꙋtꙋ. ꙟntр'ачеїа te асігꙋрезꙋ, къ фóрtе аdесе аm гѫndіtꙋ ла Dꙋmnіata, maї кꙋ сémъ кънdꙋ веніаm ꙟn локꙋрі de ачелеа, ꙋnde ꙟn оdіхnъ петречеаmꙋ чеа maї decфътаtъ парtе а віецiї.

Кꙋ mꙋлtъ бꙋкꙋріе апꙋкꙋ dаръ ачеастъ окасіꙋnе спре а къпъta штірі сігꙋре despre цірꙋстъріле Dꙋmnitале. Кꙋmꙋ tръїешtі ꙟn ачестꙋ локꙋ? Афлі аmічї demnї de конверсаціꙋнеа шi респекtꙋлꙋ Dꙋmnitале? Nꙋ de ачеїа, каріі ꙟmбръцішеазъ din ꙋsанцъ, шi каріі ꙟn ꙟmпъръціа аmічіцієї се ціnꙋ de попорꙋлꙋ de рѫndꙋ. Кꙋmꙋ ꙟці петречї? Респꙋnde ла tóte ачесtе ꙟntребърі шi

Sunt cu tóta iubirea s. c. l.

Catra unu amicu vechiu, carui nu i-am scrisu de multu.

6.

Iubite Amice:

Éca o epistola dela unu amicu vechiu alu Dumnitale, carea trebue sa'ţi fie fórte neasteptata. Sunt vr'o cati-va ani de candu au încetatu corespondinti'a între noi. Schimbarea locuintiei amenduroru au casiunatu aceasta tacere, din care causa nici c'am pututu priimi vre o însciintiare de mai traiesci si în ce cornu de lume sa te cautu. Într'aceia te asigurezu, ca fórte adese am ganditu la Dumniata, mai cu séma candu veniam în locuri de acelea, unde în odihna petreceamu cea mai desfatata parte a vietii.

Cu multa bucurie apucu dara aceasta ocasiune spre a capatá sciri sigure despre giurstarile Dumnitale. Cumu traiesci în acestu locu? Afli amici demni de conversatiunea si respectulu Dumnitale? Nu de aceia, carii, îmbracisieadia din usantia si carii în împeratía amicitiei se tienu de poporulu de rendu. Cumu îţi petreci? Respunde la tóte aceste întrebari si la alte mai

ла аlte maї mълte, каре поцї кълеџе din ачестеа. Респȣnde-mї ла tóte пе ларгȣ. Еȣ нȣ potȣ чеti de ажȣнсȣ щtiрї ꙟmбȣкȣрътóре dела amiчiї meї. Nȣ te teme darъ къ mъ веї осtъni. Еȣ сѫнt токmа аша de кȣрiосȣ а щti џiȣрстърiле Dȣmnitале, прекȣmȣ веї фi шi Dȣmniata ꙟn привiнцъ ла але mеле.

Еȣ ꙟmї ꙟntiпȣескȣ акȣmȣ, че окї веї фаче ла епiстола mеа, кȣmȣ о веї desфаче de кȣрѫndȣ, шi ꙟnкъ шi maї кȣрѫndȣ te веї ȣiта dȣпъ нȣme. Че? Маї tръiеште ꙟnкъ? веї ziче; че фаче? ȣnde е? ꙟntреабъ нȣmaї mереȣ, еȣ воiȣ респȣnde бърбъtеште шi te воiȣ ꙟnкредiнца ꙟntр'адевърȣ, къ щiȣ прецȣi amiчiцiа Dȣmnitале, шi сѫнt кȣ tótъ реверiнца, шчл.

Ремасȣ бȣнȣ кътръ ȣнȣ кȣноскȣtȣ.

7.

Iéртъ'mї, iȣбiте Аmiче! къ нȣ вiȣ ꙟnсȣmї съ'mї iéȣ ziоа бȣнъ dела tine; ꙟnсъ нȣ'mї е кȣ пȣtiнцъ; tребiле mеле аша сѫnt de грътъdite, ꙟnкъtȣ tребȣе съ mъ гръбескȣ фóрtе спре а ле dȣче ꙟn рѫndȣiéлъ ꙟnкъ ꙟnainte de порnipеа mеа. Dȣmnezeȣ съ te цiнъ ꙟn dеплiнъ сънъtate пънъ ла реꙟntóрчереа mеа. Мї-ар фi пърȣtȣ фóрtе бiне, dакъ ашȣ

multe, care poti culege din acestea. Respunde-mi la tóte pe largu. Eu nu potu ceti de ajunsu sciri îmbucuratóre dela amicii mei. Nu te teme dara ca me vei ostani. Eu sunt tocma asiá de curiosu a sci giurstarile Dumnitale, precumu vei fi si Dumniat'a în privintia la ale mele.

Eu îmi întipuescu acumu, ce ochi vei face la epistol'a mea, cumu o vei desface de curendu si înca si mai curendu te vei uitá dupa nume. Ce? Mai traiesce înca? vei dîce; ce face? unde e? Întreaba numai mereu, eu voiu respunde barbatesce si te voiu încredintiá în adeveru, ca sciu pretiui amiciti'a Domnitale, si sunt cu tóta reverinti'a scl.

Remasu bunu catra unu cunoscutu.

7.

Iérta'mi, iubite Amice! ca nu viu însumi sa'mi iéu dîo'a buna dela tine; însa nu'mi e cu putintia; trebile mele asiá sunt de gramadite, încatu trebue sa me grabescu fórte spre a le duce în renduiéla înca înainte de pornirea mea. Dumnedieu sa te tiena în deplina sanatate pana la reîntórcerea mea. Mi-ar fi parutu fórte bine, daca asiu

маї фі пѫтѫтѫ грѫі odатъ кѫ tіне спре а'мї ѫшѫра іnіma ла пептѫ'џї, пеntрѫ къ nічї odатъ пѫ m'am decпърџitѫ кѫ inimъ маї mъхnitъ de аї meї ка акѫmѫ. Depъrtape ар черїѫлѫ deла еї tóтъ пепорочірea, ка éръшї ашa съ'ї афлѫ, прекѫmѫ i-am лъсatѫ. Remъї съпътосѫ, пъstрéзъmї amiчiџia ta, пре-кѫmѫ еѫ deaпѫрѫреа воїѫ ре-mъпé, шчл.

fi pututu grai odata cu tine spre a'mi usiurá inim'a la peptu-ti, pentru ca nici odata nu m'am despartîtu cu inima mai mahnita de ai mei cá acumu. Departare-ar ceriulu dela ei tóta nenorocirea, cá éresi asiá se'i aflu, precumu i-am lasatu. Remai sanatosu, pastreaza-mi amicitî'a ta, pre-cumu eu deapururea voiu re-mané scl.

Ѫmпѫtаре кътръ ѫпѫ amікѫ асѫпра tъ-черeї сале.

Imputare catra unu amicu asupr'a ta-cerei sale.

8.

Doї anї аѫ tрекѫtѫ, фъръ de а фі вѫzѫtѫ mъкар о лі-tеръ dела Domniata, шї to-tѫшї спре а mea бѫкѫріе ѫп-џелегѫ, къ te афлі ѫnкъ съ-пътосѫ. Че пóte фі dар каѫса tъчерії Domnіїтале? Тревї грабпіче арарe орї џіпѫ mѫлtѫ, шї шї пе лѫпгъ ачелеа се пóte кѫпъta ѫпѫ momѫntѫ спре а скріе вр'о doѫе рѫndѫрї ѫпѫї amікѫ. Маї къ ашѫ cta съ віѫ ла ачелѫ кѫџеtѫ, къ Domniata аї фі ѫitatѫ пре а-mічії чеї векї din каѫса ал-tорѫ поі; ѫпсъ ачеасtа пѫ zаче ѫп modѫлѫ кѫџеtърії Domnііtале. Domniata пѫ ештї ашa фъръ каракtерѫ, ка съ ѫпкіеї астъzї о легътѫръ спре а о рѫmпе mъпe éръшї.

Domniata везї къ еѫ mъ џіпѫ de векіа копфіdіпџъ ѫп

Doi ani au trecutu fara de a fi vediutu macaru o li-tera dela Domniata, si totusi spre a mea bucurie întielegu, ca te afli anca sanatosu. Ce póte fi dar' caus'a tacerii Domnieitale? Trebi grabnice arare eri tienu multu si si pe lunga acelea se póte capatá unu momentu spre a scrie vr'o doue renduri unui amicu. Mai ca asiu stá sa viu la acelu cugetu, ca Domniata ai fi iutatu pre amicii cei vechi din caus'a altoru noi; însa aceast'a nu jace în modulu cugetarii Domnieitale. Dom-niata nu esci asia fara carac-teru, cá sa închiei astadi o legatura spre a o rumpe mane éresi.

Domniata vedi ca eu me tienu de vechi'a confidintia în

Domniata, нꙋ mъ лъса dapъ pꙋшinatꙋ, чi ꙟmбꙋкъpъ кꙋpжndꙋ épъшi npin o enictoлъ npe
Ал Dтале
кредinчосꙋ amiкꙋ.

Domniata, nu me lasá dara rusînatu, ci îmbucura curendu éresi prin o epistola pre
Al Dtale
credintiosu amicu.

IV.

Поесiĭ.

Poesii.

Gedichte.

I.

Imnꙋ попꙋларiꙋ.

1.

Dómne цine шi протеџе
Patpia шi пре ꙟmпъpatꙋ!
Ка ꙋmбpitꙋ de съnta леџе,
Съ не pérъ лꙋminatꙋ!
Стръmошеаска лꙋĭ кꙋnꙋnъ
De dꙋшmanĭ c'o апърътꙋ,
Шi кꙋ Тронꙋ'ĭ de'nnpeꙋnъ
Сóptea Аꙋctpiĭ c'o'nълцъmꙋ!

2.

Пentpꙋ dpenтꙋ шi detopinцъ
C'авеmꙋ ciтцꙋ бꙋnꙋ шi кꙋpatꙋ,
Шi чержndꙋ o tpeбꙋinцъ
А не бate пentpꙋ ctatꙋ.
Съ пъшimꙋ кꙋ енерџiе,
Офержndꙋ съnџe шi ctъpĭ,
Пentpꙋ-а nóctpъ ꙟmпъpъцie
Пentpꙋ-а patpiĭ ꙋшꙋpъpi.

3.

Чеtъцеаnꙋлꙋ блъndꙋ съ 'mĭ ctpinгъ
Din cilinцъ алꙋ съꙋ венitꙋ;

Imnu populariu.

1.

Dómne tiene si protege
Patri'a si pre Împeratu!
Cá umbritu de sant'a lege,
Sa ne réga luminatu!
Stramosieasc'a lui cununa
De dusimani s'o aparamu,
Si cu Tronu'i de'npreuna
Sórtea Austriei s'o'naltiamu!

2.

Pentru dreptu si detorintia
S'avemu simtiu bunu si curatu,
Si cerendu o trebuintia
A ne bate pentru statu,
Sa pasîmu cu energie,
Oferîndu sange si stari,
Pentru-a nóstra Împeratîe
Pentru-a patrii usiurari!

3.

Cetatienulu blandu sa 'si stringa
Din silintia alu seu venitu;

Артеа ші штііnца ꙟnвінгъ,
Апъраte de спірітȣ!
Версе черіȣлȣ dарȣ спре цéръ,
Ші кȣ dарȣі ші mърірі,
Ка ш'ȣnȣ сóре'n прimъвеаръ
Вінъ'ї Аȣстріі феріч ірі!

4.

Daцї съ фimȣ ꙟntр'о сimцірe,
Тоцї ла ȣnȣ скопȣ алер-
гѫndȣ.
Dȣлчеа patріі феріч іре
De'nпреȣnъ 'naintъndȣ!
Daцї, din inimъ фръцеаскъ,
Съ dорimȣ неѫnчеtatȣ:
Аȣстріа съ ꙟnфлореаскъ,
Сȣб Аȣгȣстȣлȣ ꙟmпъраtȣ!

5.

Лѫngъ Чесаре лȣчеште,
ꙟnк'о стеа din mȣnte а-
леасъ,
Кȣ лȣстрȣ че нȣ'nвекіеште:
Граціóса ꙟmпърътéсъ!
Ціn'о черіȣлȣ ші тръїаскъ
Кȣ Франц-Іосіфȣ феріч іtȣ!
Каса Абсбȣрг съ domнеаскъ,
Ка ȣnȣ лȣчеаферȣ преа-
mърітȣ!

Artea si sciinti'a învinga,
Aparate de spiritu!
Verse ceriulu daru spre tiéra,
Si cu darui si mariri,
Cá si-unu sóre'n primaveara
Vina'i Austrii fericiri!

4.

Dati sa fimu într'o simtîre,
Toti la unu scopu aler-
gandu,
Dulcea patrii fericire
De'npreuna 'naintandu!
Dati, din inima fratieasca,
Sa dorimu neîncetatu:
Austri'a sa înfloreasca,
Sub Augustulu Împeratu!

5.

Lunga Cesare lucesce,
Înc'o stea din munte a-
leasa,
Cu lustru ce nu'nvechiesce:
Gratiós'a Împeratésa!
Tien'o ceriulu si traeasca
Cu Franç' Iosifu fericitu!
Cas'a Absburg sa domnésca,
Cá unu luceaferu prea-
maritu!

II.

Лimба роmъneаскъ.

Мȣлtȣ е dȣлче ші фрȣmóсъ,
Лimба че ворбimȣ!
Алtъ лimбъ арmоnióсъ
Ка еа нȣ гъсimȣ!
Салtъ inima 'n плъчере
Кънdȣ о аскȣлтъmȣ,
Ші пе бȣзе adȣче mіере
Кънdȣ о кȣвѫnтъmȣ

Limb'a romaneasca.

Multu e dulce si frumósa
Limb'a ce vorbimu!
Alta limba armoniósa
Cá ea nu gasimu!
Salta inim'a 'n placere
Candu o ascultamu,
Si pe budie aduce miere
Candu o cuventamu

Роmъпашȣлȣ о їȣбеще,
Ка сȣфлетȣлȣ съȣ,
О! ворбiцї скрiцї роmъпеще,
Пentpȣ Dȣmnezeȣ!

Роmъпкȣце tinepeле,
Вiсȣрї de amopȣ!
Але вóстре dpъгъпеле
Ле їȣбескȣ de mopȣ;
Dap ворбindȣ ꙟп лimбї стpъine,
Nȣ potȣ съ в'аскȣлtȣ,
А фȣцi ꙟп лȣme 'mї bine,
Къчї mї-е чїȣdъ mȣлtȣ,
Inima mi-се речеще,
Мóре вiсȣлȣ meȣ.
О! ворбiцї'mї роmъпеще,
Пentpȣ Dȣmnezeȣ!

Глȣmеле сѫnt maї богаtе,
Аȣ tonȣ maї фipeскȣ,
Роmъпеще кȣвѫntaте;
Аша съ tpъїескȣ!
Пе о глȣmъ роmъпеаскъ,
Сȣфлетȣлȣ mї-ашȣ da,
Iap пе ȣпа . . . xinezeaскъ
Zeȣ! нiчї о пара.
Че'ї стpъinȣ пȣ се лiпеще,
De сȣфлетȣлȣ meȣ,
Глȣmiцї dap шi роmъпеще
Пentpȣ Dȣmnezeȣ!

Фрацї, че 'п dȣлчеа Роmъпie
Nащецї шi mȣpiцї
Шi 'п лȣmina еї чеа вie
Dȣлче вieцȣiцї!
Воi пе къцї patpia кiamъ
Dpaцї копiї аї съї,
Фъръ ка съ чеаръ сеamъ
Ла бравї сéȣ miшеї,
Doвеdiцї кȣmȣ се tpъїеще
Елеmentȣлȣ съȣ;

Romanasiulu o iubesce,
Cá sufletulu seu,
O! vorbiti, scriti romanesce,
Pentru Dumnedieu!

Romancutie tinerele,
Visuri de amoru!
Ale vóstre draganele
Le iubescu de moru;
Dar vorbindu în limbi straine
Nu potu sa v'ascultu,
A fugi 'n lume 'mi vine,
Caci mi-e ciuda multu,
Inim'a mi-se recesce,
Móre visulu meu.
O! vorbiti'mi romanesce,
Pentru Dumnedieu!

Glumele sunt mai bogate,
Au tonu mai firescu,
Romanesce cuventate,
Asiá sa traiescu!
Pe o gluma romaneasca
Sufletulu mi-asiu dá,
Ér' pe un'a . . . hinezeasca
Dieu! nici o pará.
Ce'i strainu nu se lipesce
De sufletulu meu,
Glumiti dar si romanesce
Pentru Dumnedieu!

Frati, ce 'n dulcea Romanie
Nasceti si muriti
Si 'n lumin'a ei cea vie
Dulce vietiuiti!
Voi pe cati patri'a chiama
Dragi copii ai sei,
Fara cá sa ceara seama
La bravi séu misei,
Dovediti cumu sa traiesce
Elementulu seu;

Шi ворбiцi, скрiцi ромънеште,
Пentrȣ Dȣmnezeȣ!

De че лiмба стрътошеаскъ
Óре с'о ȣiтътȣ?
Аȣ воiтȣ ка съ рошеаскъ
Цър'на че кълкътȣ!
Лiмбъ, цеаръ, ворбе сфinte
Ла стрътошi ера;
Еi ар плъnџе ꙟn мормinte
Кънdȣ неар аскȣлta;
Алȣ лорȣ џенiȣ не шоптеште
Din мормꙟntȣ мереȣ:
О! ворбiцi, скрiцi ромънеште
Пentrȣ Dȣmnezeȣ!
Г. Сionȣ.

Si vorbiti, scriti romanesce,
Pentru Dumnedieu!

De ce limb'a stramoseasca
Óre s'o uitamu?
Au voimu cá sa rosieasca
Tier'na ce calcamu?
Limba, tiéra, vorbe sfinte
La stramosi erá;
Ei ar plange în morminte
Candu near ascultá.
Alu loru geniu ne sioptesce
Din mormentu mereu:
O! vorbiti, scriti romanesce
Pentru Dumnedieu!
G. Sionu.

III.

Кънеле солdatȣлȣi.

Ръnitȣ ꙟn бъtaie, солdatȣлȣ къzȣсе,
Шi 'n пȣцinе zиле кinȣitȣ мȣрi,
Denapte de о мȣмъ, карея ꙟлȣ крескȣсе
Шi карея 'лȣ iȣбi.

Сiрmanȣ, фъръ рȣdе, пе цермȣрi стръine,
N'авеа прieтenī, нiчī ȣnȣ ажȣторiȣ,
Nȣ ера фiinцъ, карея съ сȣспiне
Пentrȣ'n трекъторiȣ.

Сiнгȣрȣлȣ товаръшȣ de неnорочiре,
Сiнгȣра-i авере, ȣnȣ къне iȣбiтȣ

Canele soldatului.

Ranitu în bataie soldatulu cadiuse,
Si 'n puçine dîle chinuitu muri,
Departe de o muma, carea îlu crescuse
Si carea 'lu iubi.

Sirmanu fara rude, pe tiermuri straine,
N'avea prieteni, nici unu ajutoriu,
Nu erá fiintia, carea sa suspine
Pentru'n trecatoriu.

Singurulu tovaresiu de nenorocire,
Singura-i avere, unu cane iubitu

Шedea лжнгъ dжnсȣлȣ, шi 'n
таре тъхnipe,
Пъреа adжnчitȣ.

Акȣтȣ totȣ e гata пentpȣ Ꙟп-
гропаре,
Акȣтȣ pidikȣ tpȣпȣлȣ пе тъnї
de солдаці,
Чiнсte хotъpжtъ ачелора каре
Морȣ пеntpȣ 'тпъраці.

Ꙟn фpȣntea парadi къпеле
порпеште,
Din окiї лȣї пiкъ лакрътї пе
пътжнtȣ,
Ка ȣпȣ iȣбitȣ фpate елȣ Ꙟлȣ
Ꙟпсоцеште
Пъпъ ла тортжntȣ.

Ачi се опреште, ачi се ашéзъ,
Nimikȣ пȣ Ꙟлȣ фаче а се de-
пъpta,
Аштеаntъ съ'лȣ стiџе, креdе
к'о съ'лȣ вазъ.
Кънdȣ с'о deштenta.

Къte оdatъ чеаркъ пеatpa с'о
pidiче,
Къte odatъ латръ dȣп'ȣпȣ къ-
лъtopiȣ,
Кȣпрiнсȣ de dȣpepe, вiно, пар'
к'ар ziче
Съ'mї daї ажȣtopiȣ.

Апоï кънdȣ стpъiнȣлȣ de тiлъ
воiеште
А'лȣ tpaџe d'о парte шi храпъ
a'i da,
Елȣ Ꙟшi плеакъ капȣлȣ, Ꙟп пъ-
тжntȣ прiвеште,
Шi nimikȣ пȣ ва.

Siedea lunga densulu, si 'n
mare mahnire,
Parea adencitu.

Acumu totu e gatá pentru în-
gropare,
Acumu ridicu trupulu pe mani
de soldati,
Cinste hotarata acelor'a care
Moru pentru 'mperati.

În fruntea paradi canele por-
nesce,
Din ochii lui pica lacrîmi pe
pamentu,
Cá unu iubitu frate elu îlu
însoçesce
Pana la mormentu.

Aci se opresce, aci se asiédia,
Nimicu nu îlu face a se de-
partá,
Asceapta sa'lu strige, crede
c'o sa'lu védia
Candu s'o desceptá.

Cate odata cearca peatr'a s'o
ridice,
Cate odata latra dup' unu
calatoriu,
Cuprinsu de durere, vino,
par' c'ar dîce
Sa'mi dai ajutoriu.

Apoi candu strainulu de mila
voiesce
A'lu trage d'o parte si hrana
a'i dá,
Elu 'si pleaca capulu, în pa-
mentu privesce,
Si nimicu nu vá.

Do dóѣ орї нóпtеа кȣ ȣm-
бреле сале
Еmiсферȣлȣ посtрȣ л'а ꙟпвъ-
лȣitȣ,
Шi сiрmапȣлȣ кѫпе din локȣлȣ
de жале
Аȣ фосtȣ пелiпсitȣ!

Dар ꙟп diminéца ачеа вiї-
tópе,
Пе кѫпdȣ се deшtеапtъ оmȣлȣ
mȣпчitорiȣ,
Zъчеа лѫпгъ грóпъ морtȣ de
ꙟпtрiсtаре,
Кѫпеле Аzорȣ.
Гр. Алексапdрескȣ.

De doue ori nóptea cu um-
brele sale
Emisferulu nostru l'a înve-
luitu,
Si sermanulu cane din loculu
de jale
Au fostu nelipsitu!

Dar în dimineati'a acea vii-
tóre,
Pe candu se desceapta omulu
muncitoriu,
Jacea lunga grópa mortu de
întristare,
Canele Azoru.
Gr. Alesandrescu.

IV.

Ла ȣпȣ копiлȣ.

Ȣпȣ копiлȣ, оdаtъ, miкȣ ка
domнїаtа,
Че'шї iȣбiа пърiпцiї шi ꙟї
аскȣлtа,
Кѫпdȣ ꙟї zісе tаt'съȣ съ
меаргъ ла шкóлъ,
Елȣ плéкъ ꙟпdаtъ, dар кȣ
mъпа гóлъ.
Ȣпdе'цї есtе карtеа? Че te
пебȣпешtї?
Dаскълȣ-о съ'пtребе: пе че'ї
съ чеtешtї?
Бъiецелȣлȣ, лепешȣ, се tоtȣ
скърпiпа,
Се 'пвѫрtiа прiп касъ, пȣ
шt' че tоtȣ кѫȣtа;
Dар ꙟпсфѫршitȣ плеакъ кȣ
iпiмa реа, —
Плъпцеа, сърѫкȣцȣлȣ; — кар-
tеа'ї пъреа греа!

La unu copilu.

Unu copilu odata, micu cá
domniata,
Ce-si iubiá parintii si ï as-
cultá,
Candu ïi dîse tat'seu sa mérga
la scóla
Elu plecà îndata, dar' cu
man'a góla.
— Unde-tî este cartea? ce te
nebunesci?
Dascalu o se'ntrebe: pe ce'i
sa cetesci?
Baietielulu, lenesiu, se totu
scarpiná
Se 'nvertia prin casa, nu sci'
ce totu cautá;
Dar în sfersîtu pléca cu inim'a
rea, —
Plangea seracutiulu; cartea-i
parea grea!

Мергѫndȣ елȣ, а лепе, кȣ
капȣ 'ntр'о пapte,
Къскъndȣ пе сȣсȣ гȣра, ꙟi
kade а са карtе;
Ȣпȣ чобапȣ о vede, шi 'n-
dat'о шi iеа. —
Елȣ ꙟi ziче: „Iе́-о, съ mъ
скапȣ de еа. —
„Nȣ воiȣ съ'пвъцȣ карtе: воiȣ
съ фiȣ чобапȣ,
„Орi ч'ар фi mai лесne, mъ-
карȣ шi цiганȣ!"
— Dар de че копiле? Че
ворбешti аша?
ꙟi ziче чобапȣлȣ, dъndȣ'i
карtеа са.
„Къчi nȣ шiiȣ еȣ карtе! че
biпе ар фi!
„Акȣmȣ ашȣ фi алtфелȣ! ал-
tорȣ n'аш слȣжi! . .
„Сiлешtе копiле, карtе а ꙟп-
въца,
„Къчi къndȣ веi фi mаре tȣ
t'еi бȣкȣра.
„Оmȣ, калȣ, кiарȣ фȣрпiкъ,
къtе фiiпцi сѫnt,
„Тóte факȣ о trе́бъ аiчi пре
пъmѫпtȣ;
„Чiпе сtъ din лȣкрȣ пȣmаi
dекъtȣ пiере;
„Вермiі факȣ mъtасъ; албi-
пеле miере;
„Кънii пъzескȣ tȣрmе; оiле
пеꙟmбракъ:
„Оmȣлȣ dар съ kade шi mai
mȣлtȣ съ факъ;
„Шi фър'а шti карtе, оmȣ i
dobitокȣ;

Mergêndu elu a lene, cu capu
'ntr'o parte,
Cascandu pe susu gur'a, i
cade a sa carte;
Unu ciobanu o vede, si 'ndat'o
si iea. —
Elu îi dice: Ié-o, sa me scapu
de ea. —
„Nu voiu sa'nvatiu carte: voiu
sa fiu ciobanu,
„Ori ce ar fi mai lesne, ma-
caru si çiganu! . . ."
— Dar, de ce copile? Ce
vorbesci asiá?
„Îi dîce ciobanulu, dandui
cartea sa.
„Caci nu sciu eu carte! ce
bine ar' fi!
„Acumu asiu fi altfelu! altoru
n'asiu sierbi: —
„Silesce copile, carte a în-
vatiá;
„Caci candu vei fi mare, tu
t'ei bucurá.
„Omu, calu, chiaru furnica,
cate fiintî sunt.
„Tóte facu o tréba aici pe
pamentu;
„Cine stà din lucru numai de
catu piere,
„Vermii facu metasa; albinele
miere;
„Canii padiescu turme; oile
ne'nbraca:
„Omulu dar' se cade si mai
multu sa faca;
„Si far'a scí carte, omu i
dobitocu;

„Toate ’nainteazъ, шi елȣ стъ
пе локȣ. —
„Пе църанĭ, възȣt’аĭ, кȣmȣ
алtȣ’ĭ mȣнчеште?
„Пе церанĭ, серачiĭ, кȣmȣ ꙟĭ
бiчȣеште?
„Штiĭ прiчiна че е, de аȣ астъ
парte? —
„Къчĭ сѫнt проштĭ сермaнiĭ,
шi къчĭ нȣ штiȣ карte.“

Че фъкȣ копiлȣлȣ, че се со-
коti,
Стрѫнсе карtеа бiне, ла шкóлъ
порнi;
Nȣmaĭ фȣсе лепешȣ, dаскълȣ’лȣ
iȣбiа,
Шi ’нtр’ȣнȣ анȣ de zіле скрiеа
шi чiтiа.

Ч. Болiакȣ.

„Tóte ’naintéza si elu sta pe
locu. —
„Pe tierani vediut’ai cumu
altu’i mu es
„Pe tierani, seracii, cumu îi
biciuesce?
„Scii caus’a ce e, de au asta
parte? —
„Caci sunt prosti sermanii, si
caci nu sciu carte.“

Ce facù copilulu, ce se socoti,

Strinse cartea bine, la scóla
porni;
Nu mai fuse lenesiu, dasca-
lulu iubia
Si ’ntr’unu anu de dîle, scriea
si cetía.

Cesaru Boliacu.

V.

Вѫнъtорiȣлȣ de пе Алпĭ.

(Dȣпъ Шiлерȣ.)

Фiiȣлȣ meȣ, нȣ врeĭ, нȣ’цĭ
плаче,
Съ стаĭ лѫнгъ miелȣшеа?
Мiелȣшéоа ’ĭ блъndъ, tаче,
Пашче iéрбъ ла вълчеа.
„Матъ, mатъ, dъ’mĭ tȣ паче,
Съ вѫнеzȣ пе mȣнцĭ ꙟmĭ
плаче!“
Фiiȣлȣ meȣ, tȣрmа с’adȣнъ,
Аȣzindȣ гласȣ de пъсtорiȣ
Din флȣерȣ, че’н вьĭ ресȣнъ,
Ка шi клопоtȣлȣ сонорiȣ.
„Матъ, mатъ, dъ’mĭ tȣ паче,
Съ’mĭ пеtрекȣ прiн mȣнцĭ
ꙟmĭ плаче!“

Venatoriulu de pe Alpi.

(Dupa Schiller.)

Fiiulu meu, nu vrei, nu’ti
place,
Sa stai lunga mielusieʼa
Mielusieu’a i blanda, tace,
Pasce erba la valcé.
„Mama, mama, da’mi tu pace,
Sa venadiu pe munti îmi
place.“
Fiiulu meu, turm’a s’aduna
Audîndu glasu de pastoriu
Din flueru, ce’n vai resuna
Ca si clopotulu sonoriu.
„Mama, mama, da’mi tu pace,
Sa’mi petrecu prin munti
’mi place!“

Nȣ вреї фіїȣле 'n гръdіnе
  Флорічеле съ пъзешті?
Къчі пріn mȣnції пȣстії че віnе
  Че плъчере ꙟnтълnешті?
„Ласъ флóреа съ 'nфлореаскъ
  Іар пе фіїȣ'ції съ порnéскъ!"

Шi фечорȣлȣ meȣ се dȣче,
  Орбȣ de пофт'а спре вѫnатȣ,
Фър' а шті 'n кътр'о с'апȣче
  Пріn челȣ коdрȣ 'nтȣnекатȣ.
ꙟnainte'ї maї къ сбóръ
  Тремȣрънdа къпріóръ

Пріn съріpi ꙟnкȣmъtate
  Тречe кóсте, саре стънчі,
Престе петріле крепате
  Се авѫнтъ 'n doȣe брънчі;
Din dерептȣ ꙟnсъ аркашȣлȣ
  О гоnеште пе тотȣ пашȣлȣ.

Еакъ, ȣnde-о dȣче сóртеа,
  Пе челȣ колnікȣ неꙟmблатȣ
Ȣnde о аштéптъ móртеа
  Къчі кърареа с'а 'nфȣndатȣ:
Аȣ съ саръ, аȣ съ móръ
  Аȣ съџеата о dобóръ.

Кȣ прівіреа mърmȣрітъ,
  Еа се рóгъ de фечорȣ,
Че кȣ inіmа 'nпетрітъ,
  Џѫнтеа аркȣлȣ спре оmорȣ
Къndȣ d'-оdатъ еакъ віnе
  Спірітȣлȣ че'n mȣnції се ціnе!

Шi кȣ брацȣлȣ de търіе
  Апъръndȣ пе dобітокȣ,
Стрігъ: „D'ата тіръnіе,
  Nȣ'ї скȣтітȣ nічі кіарȣ естȣ
    локȣ?

Nu vrei fiiule 'n gradine
  Floricele sa pazesci?
Caci prin munti pustii ce bine
  Ce placere întalnesci?
„Lasa, flórea sa 'nflorésca
  Ér' pe fiiu'ti sa pornésca!"

Si feciorulu meu se duce
  Orbu de poft'a spre venatu,
Far' a sci încatr'o s'apuce
  Prin celu codru 'ntunecatu.
Înainte'i mai cà sbóra
  Tremuranda caprióra.

Prin sariri încumetate
  Trece cóste, sare stanci,
Preste petrile crepate
  Se aventa 'n doue branci;
Din dereptu însa arcasiulu
  O gonesce pe totu pasiulu.

Eaca, unde-o duce sórtea
  Pe celu colnicu neîmblatu,
Unde o ascepta mórtea
  Caci cararea s'a 'nfundatu.
Au sa sara, au sa móra
  Au sagét'a o dobóra.

Cu privirea marmurita,
  Ea se róga de feciorу,
Ce cu inim'a 'npetrita
  Tientea arculu spre omoru,
Candu d' odata éca vine
  Spiritulu ce'n munti se tiene!

Si cu braçiu de tarie
  Aperandu pre dobitocu,
Striga: d 'a ta tiranie,
  Nu 'i scutitu nici chiaru
    estu locu?

Кънчї гонешtї tȣрмеле меле
N'аȣ локȣ пре пъмжntȣ шї
еле?
А. Мȣръшанȣ.

Caci gonesci turmele mele
N'au locu pe pamentu si
ele?
A. Muresianu.

VI.

Локȣлȣ ферічіреї.

Сȣб че zонъ dȣлче шеdе фе-
річіреа,
Врȣ̀ съ афле-оdатъ ȣнȣ омȣ
ѫнвъцатȣ. —
О черкъ̀ ла tронȣрї, ȣнdе веzї
мъріреа
Стрълȣчіndȣ ка-ȣнȣ сóре, кънdȣ
е маї кȣратȣ.

Омȣлȣ, каре пóртъ счептрȣлȣ
de domnie
Песте міліóне, кътȣ е de-
ѫнълцатȣ,
Верї че алtа пóте прѣ пъмжntȣ
съ фіе,
Рарȣ ѫнсъ феріче шї рарȣ
kontentatȣ.

О чéркъ ла óменї, карії нȣ
асȣdъ,
Чї tрагȣ din спінареа сіmплȣлȣї
церанȣ;
О чéркъ ла феце, че кȣ мȣлtъ
tрȣdъ,
Лȣкръ ziоа, нóпtеа, пънъ іéȣ
вр'ȣнȣ банȣ.

Пе ачеіа 'ї рódе консчіінца
віie,
Кънчї tръіескȣ de-a гаtа фър'а
фі лȣкраtȣ,
П'ачесtіа'ї апасъ óрба місеріе,

Loculu fericirei.

Sub ce zona dulce siede fe-
ricirea,
Vrù se afle-odata unu omu
învatiatu. —
O cercà la tronuri, unde vedi
marirea
Stralucindu cá unu sóre, candu
e mai curatu.

Omulu care pórta sceptrulu de
domnie
Peste milióne, catu e de 'n-
altiatu,
Veri ce alt'a póte pre pementu
sa fie,
Raru însa ferice si raru con-
tentatu.

O cérca la ómeni, carii nu
asuda,
Ci tragu din spinarea simplu-
lui tieranu;
O cérca la feçie, ce cu multa
truda,
Lucra dîo'a, nóptea, pana iéa
vr'unu banu.

Pe acei'a îi róde consciinti'a
viie
Caci traiescu de-a gata far' a
fi lucratu,
P'acesti'a i apasa órba miserie,

Ȣнȣлȣ, ка шї алтȣлȣ есте пе 'нпъкатȣ.

О чéркъ 'н віаца чеа din мънъстіре
Ȣnde фȣгȣ de лȣме маме шї пърінцї,
Ка 'н сінгȣрътате, постȣ шї ȣміліре,
Съ 'налце ла черїȣрї рȣгъчȣнї фіербінцї.

De-арȣ фі кȣ пȣтінцъ, съ дес-брачї сімцїре,
Шї орї че пасїȣне, ар аве́ кȣвѫнтȣ,
Nікъїрї ꙟн лȣме, ка ꙟн мънъстіре,
N'аї афла репаосȣ dȣлче пре пъмѫнтȣ.

О чеаркъ 'н віаца сімплъ пъсторéскъ,
Ȣnde, кȣ ȣнȣ флȣерȣ кѫнтѫndȣ лѫнгъ оï,
Лашї, съ мéргъ тóте калеа чеа фірéскъ,
Nештiindȣ de лȣме, d'але еï невоï.

Те съцеатъ ꙟнсъ, кѫndȣ везї, кȣмȣ се плѫнџе
Пентрȣ некредінцъ Damonȣ челȣ фрȣмосȣ;
Кѫndȣ шї пъсторіца чеаркъ а'шї ꙟнфрѫнџе
Скȣмпа жȣрȣінцъ d'ȣнȣ аморȣ doïосȣ.

Мерс'а пріn борdeïe, мерс'а пріn палате;—

Unulu, cá si altulu este pe 'mpacatu.

O cérca 'n viati'a cea din monastire
Unde fugu de lume mame si parinti,
Cá 'n singuratate, postu si umilire
Sa 'naltia la ceriuri rugatiuni fierbinti.

De ar fi cu putintia, sa desbraci simtîre,
Si ori ce passiune, ar avé cuventu,
Nicaieri în lume, cá în monastire,
N'ai aflá repaosu dulce pe pamentu.

O cérca 'n viatia simpla pastorésca,
Unde cu unu flueru cantandu langa oi,
Lasî sa mérga tóte calea cea firésca,
Nesciindu de lume, d'ale ei nevoi.

Te sagéta însa, candu vedi, cumu se plange
Pentru necredintia Damonu celu frumosu;
Candu si pastoriti'a cérca asî înfrange
Scump'a juruintia d'unu amoru doiosu.

Mers'a prin bordoie, mers'a prin palate;

Ma, de ферічіре нікъірї n'a
datȣ̆. —
Ръtъчіndȣ̆ odatъ пріn къї не-
ꙟтблате,
Прін'tр'о сілбъ dѣсъ, dъ d'ȣнȣ̆
форtȣ̆ стрікаtȣ̆.

Мерџе maї апрóпе, веde, къ'сȣ̆
рȣіне
D'ȣнȣ̆ кастелȣ̆ мъїестрȣ, din
timпȣлȣ̆ трекȣtȣ̆.
Че деширtъчȣне, кȣџеtъ ꙟн
сіне!
Кътe мънї de лȣкрȣ пентрȣ'н
лȣксȣ̆ пърȣtȣ̆!

Кънdȣ̆ ера съ іесе din ачеа
клъdіре,
Веdе скрісȣ̆ кȣ аȣрȣ̆, п'ȣнȣ̆ векіȣ
монȣмѫнtȣ̆:
„Аічї локȣеске dȣлчеа ферічіре,
„Пентрȣ верї че сȣфлеtȣ̆ віȣ de
пре пъмѫнtȣ̆!"

Dȣпъ-о паȣсъ скȣрtъ, браво!
zіче 'н сіне,
Кȣ о бȣкȣріе омȣлȣ̆ ꙟнвъцаtȣ̆:
Мі-am плініtȣ̆ dоріnца, dъndȣ̆
аічї d'ȣнȣ̆ біне,
Каре 'н ларга лȣме нȣ л'am
фостȣ̆ афлаtȣ̆!

Кънdȣ̆ се плѣкъ ꙟнсъ, съ кȣ-
нóскъ біне
Локȣлȣ̆ ферічіреї, ші алȣ̆ еї
палаtȣ̆,
Веde саркофаџе, totȣ̆ кȣ óсе
пліне; —
Каde, ші се-ꙟнкінъ, къчї с'а
лȣмінаtȣ̆.

А. Мȣръшанȣ̆.

Ma, de fericire nicairi n'a
datu. —
Retacindu odata prin cai ne-
îmblate
Printr'o silba désa, da d'unu
fortu stricatu.

Merge mai apróре, vede, ca
'su ruine
D'unu castelu maiestru, din
timpulu trecutu.
Ce desiertatiune, cugeta în
sine!
Cate mani de lucru pentru'nu
lucsu parutu.

Candu era sa ése din acea
cladire
Vede scrisu cu auru, p'unu ve-
chiu monumentu:
„Aici locuesce dulcea fericire
„Pentru veri se sufletu viu de
pe pamentu!"

Dupa o pausa scurta, bravo!
dise 'n sine,
Cu o bucurie omulu învatiatu:
Mi-am plinitu dorinti'a, dandu
aici d'unu bine,
Care 'n larg'a lume nu l'am
fostu aflatu!

Candu se pléca însa, sa cu-
nósca bine
Loculu fericirei si alu ei pa-
latu,
Vede sarcofage, totu cu óse
pline; —
Cade, si se 'nchina, caci s'a
luminatu.

A. Muresianu.

Inhaltsverzeichniß.

Erster Theil.

Einleitung.

Erster Abschnitt.

Von den veränderlichen Redetheilen.

Seite

Zweiter Abschnitt.

Von den unveränderlichen Redetheilen.

Dritter Abschnitt.

Wortfügungslehre (Syntax).

Zweiter Theil.

Erster Abschnitt.

Zweiter Abschnitt.

Dritter Abschnitt.

Lese-Uebungen.

Druckfehler.

Seite	108,	Zeile	2	lies	stimeze	statt	stiméza.
"	111,	"	30	"	aceste	"	acesti.
"	117,	"	18	"	опȣсъ	"	апȣсъ.
"	126,	"	15	"	celor'a	"	color'a.
"	138,	"	12	"	sunt	"	snnt.
"	165,	"	37	"	съpȣtȣ̆	"	capȣtȣ̆.
"	177,	"	25	"	репȣнȣ̆	"	рерȣнȣ̆.
"	205,	"	4	"	Flóre	"	Elóre.
"	230,	"	22	"	muntelui	"	muutelui.
"	230,	"	28	"	deacȣпра	"	deъсȣпра.
"	259,	"	27	"	вine	"	Бinc.
"	263,	"	33	"	dъ паче, da	"	de' паче, de.
"	265,	"	1	"	Бȣкȣрȣ̆	"	вȣкȣрȣ̆.
"	268,	"	13	"	че	"	ce.
"	286,	"	27	"	Легацї	"	Лагацї.

Popovici Barcianu, Sava,

Theoretisch-praktische Grammatik der romänischen Sprache Zum Schul- und Selbstgebrauche

Hermannstadt 1862